Samstag/Sonntag, 25./26. Juni 1983 - D ***
Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 90 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 100,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 145 - 25.W. - Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A
Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11

Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 105 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 1,80 sfr, Spanien 135 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

Moskau ruft zur Einheit des Ostblocks auf

rtr, Moskau

Die Sowjetunion hat ihre Verbündeten zur Koordinierung ihrer ideologischen Standpunkte gegenüber dem Westen und zur Verbesserung ihrer politischen Zusammenarbeit aufgefordert. In einem Leitartikel der Parteizeitung „Prawda" hieß es gestern, die Parteien des Ostblocks müßten ihre Einheit und Zusammenarbeit durch „offenen Meinungsaustausch" und durch gegenseitige Bereicherung mit neuer, fortschrittlicher Erfahrung stärken. Der Artikel enthielt offenbar die sowjetischen Erwartungen an das Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs der Staaten des Warschauer Paktes, das kommende Woche in Moskau stattfinden soll. In offenkundiger Anspielung auf Polen hieß es, die regierenden kommunistischen Parteien sollten dem Marxismus-Leninismus treu bleiben, ihre Verbindungen zu den Massen stärken und schnell auf veränderte politische Umstände reagieren. Das wichtigste Instrument der politischen Konsultation sei der Warschauer Pakt.

ZITAT DES TAGES



„Die Wiederherstellung des strategischen Gleichgewichts ist für den Westen nur mit großen Investitionen und einem Wandel des psychologischen Klimas erreichbar."

Andrej Sacharow, russischer Nobelpreisträger und Bürgerrechtler, in einem Brief an den amerikanischen Physiker Sidney Drell, der jetzt im Westen veröffentlicht wurde. (Seite 8)
FOTO: SVEN SIMON

Niederlage für Reagan

AFP, Washington

US-Präsident Ronald Reagan hat bei der Entscheidung um die neue Haushaltspolitik für 1984 eine Niederlage hinnehmen müssen. Der von dem Repräsentantenhaus verabschiedete Entwurf mit einem Haushaltsvolumen von 859 Milliarden Dollar sieht in den kommenden drei Jahren Steuererhöhungen von 73 Milliarden Dollar vor. Gleichzeitig sollen die Zivilausgaben um 15 Milliarden aufgestockt, die Verteidigungsausgaben dagegen nur um fünf statt um zehn Prozent erhöht werden. Das Haushaltsdefizit erreicht damit 179 Milliarden Dollar, acht Milliarden mehr als von Reagan eingeplant. Das Weiße Haus lehnt den Budgetplan mit der Begründung ab, er stelle den zur Zeit in den USA einsetzenden Konjunkturaufschwung in Frage.

Neuer Regierungschef

dpa, Moskau

Zum neuen Ministerpräsidenten der Russischen Föderativen Sowjetrepublik (RSFSR) ist gestern erwartungsgemäß Witali Worotnikow gewählt worden. Der Oberste Sowjet der größten sowjetischen Teilrepublik bestätigte den 57jährigen Worotnikow auf einer Sitzung in Moskau als Nachfolger von Michail Solomenzew.

Gebührenerhöhung

AP, Hamburg

Die Erhöhung der Rundfunkgebühren von 13 Mark auf 16,25 monatlich zum 1. Juli kann in Kraft treten, nachdem jetzt alle Länderparlamente den entsprechenden Staatsvertrag gebilligt haben.

Bonn will Verschuldung weiter senken

HH. Bonn

Die Bundesregierung will die Schuldenaufnahme bis 1987 auf 22,5 Milliarden Mark senken. Auch 1984 soll sie mit 37,3 Milliarden deutlich niedriger ausfallen, als in den Eckwertbeschlüssen des Kabinetts vom 18. Mai (39 Milliarden) vorgesehen war. Bund und Länder sind sich im Finanzplanungsrat einig geworden, Steuermehreinnahmen vor allem zur weiteren Senkung der Defizite zu verwenden, um die Beanspruchung des Kapitalmarkts zu vermindern. Die Kabinettsbeschlüsse am nächsten Mittwoch zum Haushalt '84 und den Begleitgesetzen sollen nur wenige Änderungen gegenüber denen vom 18. Mai bewirken. Wie berichtet, soll die zehnprozentige Sonderabschreibung für kleine und mittlere Betriebe auch auf Pkw ausgedehnt werden, sofern sie zu nicht mehr als zehn Prozent privat genutzt werden. Die vermögenssteuerliche Entlastung des Betriebsvermögens soll auch für Freiberufler gelten. Dazu muß das Justizministerium bis Mittwoch noch verfassungsrechtliche Bedenken ausräumen. Seite 9

Neue Runde im Oktober

DW./AP, Peking/Bonn

Die dritte Runde der sowjetisch-chinesischen Konsultationen soll nach Angaben diplomatischer Kreise im Oktober in Peking fortgesetzt werden. Zuvor werde China Anfang Juli eine ranghohe Delegation der „Gesellschaft für Freundschaft mit dem Ausland" nach Moskau schikken, um auf diese Weise zu demonstrieren, daß die Beziehungen zwischen beiden Ländern ungeachtet mangelnder Fortschritte bei den Konsultationen weiter den Bahnen zur Normalisierung folgen sollen, hieß es.

Gescheitert

rtr, Kiel

Alle Einigungsbemühungen der Länderkultusminister um gemeinsame Grundsätze über die Friedenserziehung und die Rolle der Bundeswehr im Schulunterricht sind gescheitert. Wie der amtierende Präsident der Kultusminister-Konferenz (KMK), Joist Grolle (Hamburg), erklärte, sei die Kontroverse mit einer formalen Abstimmung während der KMK-Sitzung in Kiel beendet worden. In der Frage der Hochschulzulassung zur Medizin ist man hingegen nach Grolles Worten „einen wichtigen Schritt weitergekommen".

WIRTSCHAFT

„Milchflut eindämmen"

MK, Bonn

Auf dem Deutschen Bauerntag, der kommende Woche in Freiburg stattfindet, soll darüber beraten werden, wie die Überproduktion an Milch in der EG eingedämmt werden kann. Der Bauernverband will festgelegte Produktionsquoten auf „einzelbetrieblicher Basis" vorschlagen. Seite 9

Einen Pfennig weniger

Bm. Essen

Nach zwei Preisanhebungen von jeweils zwei Pfennig in den vergangenen 14 Tagen sollen die Bezinpreise zum Wochenende bei einigen Markengesellschaften wieder um einen Pfennig je Liter gesenkt werden.

Aktien freundlich

DW. Frankfurt

Bei belebtem Geschäft schlossen die Aktienmärkte freundlich bis fest. Der Rentenmarkt war etwas freundlicher. WELT-Aktienindex 139,8 (139,0). Dollarmittelkurs 2,5251 (2,5251) Mark. Goldpreis pro Feinunze (420,50) Dollar.

WETTER

Leichte Abkühlung

DW. Essen

Im Norden und Westen zum Teil bewölkt mit einzelnen Schauern bei Temperaturen bis 23 Grad. Im Südwesten und Süden einzelne Gewitterschauer und bis 28 Grad warm. In der Nacht allgemein zwischen 14 und 10 Grad. Am Sonntag abnehmende Niederschlagsneigung.

Heute in der WELT

Ägypten: Zerstückelung der PLO schafft neue Lage

Außenminister Kamal Hassan Ali zur WELT: Syrien braucht Zeit

JÜRGEN LIMINSKI, Bonn

Der ägyptische Außenminister Kamal Hassan Ali (62) hat gegenüber der WELT erklärt, der „Versuch Syriens, die PLO völlig unter Kontrolle zu bekommen", stelle die „Repräsentationsfähigkeit der PLO für die Gesamtheit der Palästinenser" in Frage. Das könne zur Folge haben, daß jede Fraktion in der PLO und jede „irgendwie organisierte Gruppe von Palästinensern" künftig sich selbst repräsentiert. Hassan Ali: „Vielleicht werden auch die Einwohner in der Westbank und im Gaza-Streifen eine eigene Gruppe bilden und das Gespräch mit König Hussein aufnehmen."

Der Minister legte seine Auffassung wie folgt dar: „Ohne einheitliche und eigenständige Führung kann die PLO nicht konstruktiv am Friedensprozeß mitwirken." Ihre Zerstörung und Unterwerfung unter die Gewalt der Syrer stehe dem Grundsatz der arabischen Länder entgegen, die Unabhängigkeit der PLO zu wahren, damit diese selbst über das Schicksal der Palästinenser bestimmen könne. Das syrische Vorgehen gegen die PLO sei als Ganzes ein „Ereignis von erheblicher Tragweite für den ganzen Mittleren Orient"; denn das „Recht auf Selbstbestimmung" sei es, was die PLO zusammenhalte. Ohne eine „freie" PLO sei eine einheitliche Meinungsbildung nicht mehr zu erwarten. Die Zerstückelung der PLO schaffe eine neue Lage. Um eine klare Übersicht darüber zu bekommen, müsse man aber „noch einige Monate abwarten". Minister Hassan Ali beendet heute seinen mehrtägigen Besuch in Bonn.

Die Frage des Rückzugs der syrischen Besatzungstruppen aus Libanon hält der Minister noch nicht für entschieden. Starke Worte wie die des syrischen Informationsministers Iskandar in einem libanesischen Wochenmagazin oder des syrischen Präsidenten Assad im ungarischen Fernsehen bedeuteten nicht viel. „Sie vergehen; was bleibt, sind die Tatsachen." Syrien brauche Zeit. Mit der Unterwerfung der PLO stabilisiere Assad sein Regime. Gleichzeitig stärke er seine „Position vor möglichen Verhandlungen mit Libanon, Jordanien und in der Zukunft vielleicht auch mit den Vereinigten Staaten". Das syrische Ziel sei es nach wie vor, die Golan-Höhen zurückzubekommen. „Wenn Israel hier mehr Flexibilität zeigen würde, käme Syriens Diplomatie in der Libanon-Frage in arge Bedrängnis", meinte der Ägypter.

Für den Fall, daß Syrien seine Truppen nicht aus Libanon abzieht und die Libanesen einen Befreiungskrieg gegen die syrischen Besatzungstruppen beginnen, um die Teilung ihres Landes zu verhindern, schließt der ägyptische Außenminister eine Unterstützung der Libanesen nicht aus: „Wir unterstützen viele Befreiungsbewegungen in der ganzen Welt. Wir werden auch den Libanesen helfen, damit sie ihr Land von allen fremden Truppen befreien. Hier können wir aber keinen Unterschied machen zwischen syrischen und israelischen Truppen. Alle müssen Libanon verlassen. Das libanesische Volk hat genug gelitten." Kairo selber unterhalte keine

■ Fortsetzung Seite 8

Mertes würdigt Haltung des Papstes

„Recht der Deutschen auf Selbstbestimmung und nationale Einheit unterstützt"

BERNT CONRAD, Bonn

Staatsminister Alois Mertes (CDU) vom Auswärtigen Amt hat Papst Johannes Paul II. dafür gedankt, daß er „das Recht des ganzen deutschen Volkes auf freie Selbstbestimmung und nationale Einheit" unterstütze. Mertes bemühte sich offensichtlich, Irritationen zu korrigieren, die durch kritische Äußerungen des CDU-Bundestagsabgeordneten Herbert Hupka über das Auftreten des Papstes in Breslau entstanden waren.

Hupka, Vorsitzender der Landsmannschaft Schlesien, hatte erklärt: „Der Heilige Vater als Papst aller Katholiken hat uns Deutsche bitter enttäuscht, weil er kein Wort für die Rechte der einheimischen deutschen Bevölkerung – heute nahezu eine Million – in Schlesien gefunden hat." Und: „Die Neueinteilung der Diözesen in Ostdeutschland jenseits von Oder und Neiße vor elf Jahren ist und bleibt ein einseitiger Vorgriff auf einen Friedensvertrag."

Mertes bemerkte dazu gestern im CDU/CSU-Pressedienst: „Der Heilige Stuhl hat bei der Neuregelung der Diözesen östlich der Oder-Neiße am 28. 6. 1972 die Geltung des Friedensvertragsvorbehalts in Form der Rechte und Verantwortlichkeiten der vier Mächte in bezug auf Berlin und Deutschland als Ganzes in einem amtlichen Dokument in Erinnerung gerufen. Niemand sollte dies übersehen." Es sollte ferner dankbar gewürdigt werden, daß sich die polnischen Bischöfe bereits 1965 öffentlich gegen einseitige Schuldzuweisungen Polens an die Deutschen gewandt hätten. Dem derzeitigen Papst schuldeten die Deutschen auch dafür Dank, daß er die Bestrebungen von Paul VI., die innerdeutsche Grenze durch kirchenrechtliche Akte als endgültig anzuerkennen, nicht fortgesetzt habe.

Zur Diskussion über die Oder-Neiße-Linie bemerkte der Staatsminister: „Das Bundesverfassungsgericht hat seine verfassungsrechtliche Qualifizierung der innerdeutschen Grenze als ‚staatsrechtliche Grenze zwischen zwei Staaten, deren Besonderheit ist, daß sie auf dem Fundament des noch existierenden Staats Deutschland als Ganzes existieren, daß es sich also um eine staatsrechtliche Grenze handelt, ähnlich denen, die zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland verlaufen, nicht auf die Oder-Neiße-Linie übertragen." Die Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts von 1973 und 1975 wollten, so Mertes, eine Politik des Ausgleichs und der Entspannung nicht hemmen oder unmöglich machen.

In der Bundestagsdebatte am Donnerstag hatte der CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende Alfred Dregger dem Papst für seine Haltung in Polen gedankt. Der Unionspolitiker wies zustimmend auf die Erinnerung an den gemeinsamen Sieg der deutschen und polnischen Heere vor Wien im Jahre 1683 hin und fügte hinzu: „Es ist beeindruckend, wie dieser Papst sich unbeschadet seiner übernationalen Aufgabe zu seiner nationalen Herkunft bekennt." Er gebe damit „uns allen ein Beispiel".

Warschau: Isolierung durchbrochen

Aussprache im Sejm über Papst-Besuch / Aufhebung des Kriegsrechts?

DW. Warschau

Die polnische Führung konzentriert sich darauf, die für das Militärregime günstigen Aspekte des Papst-Besuchs herauszustellen. Im Sejm, dem polnischen „Parlament", zog der für Religionsfragen zuständige Minister Adam Lopatka gestern Bilanz: Mit der Verwirklichung des zweiten Besuchs von *Johannes Paul II. in seiner Heimat* habe die Regierung den „Fortschritt im Prozeß der Verständigung und der nationalen Wiedergeburt" richtig eingeschätzt.

Lopatka ging dabei noch einmal ausführlich auf das zweite, ursprünglich nicht geplante Gespräch des Papstes mit Partei- und Regierungschef General Jaruzelski ein. Unter deutlicher Anspielung auf die weitgehende internationale Isolierung des Regimes in Warschau nach der Verhängung des Kriegsrechts am 13. Dezember 1981 erwähnte Lopatka es als positiv, daß der vatikanische „Außenminister", Achille Silvestrini, als „erster westlicher Außenminister" Polen in jüngster Zeit offiziell besucht habe. Der Papst sei als erstes westliches Staatsoberhaupt – gemeint ist als Oberhaupt des Kirchenstaates – nach längerer Zeit nach Polen gekommen.

Politische Beobachter in Warschau spekulierten gestern darüber, ob als Folge des Papst-Besuchs das bislang suspendierte Kriegsrecht formell aufgehoben werden wird. Jaruzelski-Berater Gornicki deutete an, eine entsprechende Entscheidung könnte am 22. Juli bekanntgegeben werden. Wie verlautet, hält Warschau für den Fall der Aufhebung des Kriegsrechts aber „neue Gesetze" bereit, die ihm die Möglichkeit geben sollen, die Lage unter Kontrolle zu halten.

Vorsichtig optimistisch äußerte sich Arbeiterführer Lech Walesa nach seiner Begegnung mit dem Papst. Er habe mit dem Oberhaupt der katholischen Kirche „herausragende Themen" besprochen, sagte Walesa, weigerte sich aber strikt, Einzelheiten zu nennen. „Ich brauche Zeit, darüber nachzudenken, und dann bin ich bereit, mit Ihnen zu sprechen", erklärte Walesa westlichen Korrespondenten. Und auf die Frage nach seiner Bewertung des Gesprächs mit Johannes Paul II. erwiderte er knapp, er sei „ein Optimist, aber auch ein Realist." Eine für gestern angekündigte Pressekonferenz Walesas wurde abgesagt.

Die Darstellung der Situation in Polen bereitet den sowjetischen Medien offenbar große Schwierigkeiten. Ein Bericht, den die Armeezeitung „Roter Stern" gestern veröffentlichte, vermittelt einen zwiespältigen, eher ratlosen Eindruck. Einerseits schreibt das Blatt, die in den Untergrund abgedrängten „Extremisten" der Gewerkschaft „Solidarität" seien nicht mehr in der Lage, die Stabilisierung des Landes zu beeinträchtigen. An anderer Stelle ist aber von einer psychologischen Offensive der „inneren Konterrevolution" gegen jene Kräfte die Rede, die zum Wohle des sozialistischen Staates arbeiten wollten. Dabei spricht die Armeezeitung von Teilen der polnischen Bevölkerung, die ihre Wahl noch nicht endgültig getroffen hätten.

Die Darstellung enthält auch das Eingeständnis von Fehlern in der Politik der Partei in der zweiten Hälfte der 70er Jahre, die von Regimegegnern ausgenutzt worden seien.

US-Beamter: Kohl und Genscher bei uns sehr populär

Co. Bonn

„Bundeskanzler Kohl und Außenminister Genscher sind in den Vereinigten Staaten sehr populär", versicherte der Washingtoner Koordinator für die deutsch-amerikanischen Beziehungen, Charles Wick, gestern in Bonn. Wick fügte hinzu: „In dieser unstabilen Welt brauchen wir unsere Freunde dringender denn je. Wir haben keinen besseren Freund und Verbündeten als die Bundesrepublik Deutschland."

Wick, der die Informations-Agentur der US-Regierung (USIA) leitet, war zu Konsultationen mit dem deutschen Koordinator, Staatssekretär Berndt von Staden, in die Bundeshauptstadt gekommen. In einer Pressekonferenz bezeichnete er die Wirkung antiamerikanischer Demonstrationen als „sehr gering". Derartige Aktionen unterstrichen nur den Charakter der pluralistischen Gesellschaft in der Bundesrepublik. In der „DDR" werde man für Proteste dieser Art ins Gefängnis geworfen.

Seite 2: Willkommen in Deutschland
Seite 8: „Ein Stück von uns"

Arafat verläßt Damaskus unter Druck

SAD/AP/AFP, Damaskus/Beirut

Die syrische Regierung hat gestern den Vorsitzenden der PLO, Yassir Arafat, aufgefordert, das Land zu verlassen. Das bestätigte ein ranghoher PLO-Vertreter in Damaskus. Auch dem stellvertretenden PLO-Befehlshaber Abu Yihad sei die Rückkehr nach Syrien untersagt worden. Arafat, der Syrien vorwirft, die Rebellion in der Untergrundorganisation Al Fatah zu unterstützen, hat Beirut inzwischen mit unbekanntem Ziel verlassen.

Zuvor war Arafat von dem sowjetischen Botschafter in Syrien, Yukschin, eine „wichtige Botschaft" von Staats- und Parteichef Jurij Andropow übermittelt worden. Die Nachricht bezieht sich nach Mitteilung von PLO-Kreisen auf „die jüngsten Entwicklungen in der Bekaa-Ebene".

Ein langgesuchter Terrorstützpunkt der PLO in West-Beirut – dort wurden Anschläge gegen israelische Truppen vorbereitet – ist von der libanesischen Polizei entdeckt worden.

Arbed-Sanierung: Letzter Termin für Konzept

DW. Saarbrücken

An einem seidenen Faden hängt erneut das Schicksal des saarländischen Stahlkonzerns „Arbed Saarstahl" und seiner 18 000 Mitarbeiter: Bis heute abend muß das Unternehmen der Landesregierung ein Sanierungs-Konzept vorlegen. Der Landesregierung bleibt nur bis Dienstag Zeit, um das Konzept zu prüfen. Am Mittwoch will das Bundeskabinett über weitere Hilfen entscheiden. Angesichts der bevorstehenden Sommerpause ist dies die letzte Gelegenheit, „Arbed Saarstahl" zu retten, da das Unternehmen dem Vernehmen nach seinen Verpflichtungen nur noch bis Mitte Juli nachkommen kann. In die Klemme war der Konzern erneut geraten, weil das Unternehmen pro verkaufte Tonne Stahl inzwischen knapp 60 Mark draufzahlen mußte, und die Geschäftsführung die Verpflichtung aus der letzten Rettungsaktion nicht eingehalten hatte, 5000 Mitarbeiter kurzarbeiten zu lassen. Auch die IG Metall muß in dem mitbestimmten Konzern das Sanierungskonzept mittragen.

DER KOMMENTAR

Husseins Chance

JÜRGEN LIMINSKI

Eine Illusion zerrinnt. Es *ist die Idee von der palästinensischen Nation.* In ungewöhnlich offener Weise hat der ägyptische Außenminister ihrer Vivisektion zugestimmt. Wenn auch die Syrer mit Dementis den Glauben mancher Europäer an die Hoffähigkeit der PLO, der größten Terrororganisation der Welt, als Repräsentant dieser Idee wieder festigen wollen, die Araber täuschen sich offenbar nicht. Mit ihrer Zersplitterung oder Unterwerfung verliert die PLO den letzten Rest an politischer Wirkkraft und Glaubwürdigkeit. Wen oder was will sie noch im Namen Assads repräsentieren? Arafats diplomatisches Jogging durch die Welt ist am Ende.

Das Faktum, über dessen Folgen der ägyptische Außenminister, und mit ihm gewiß auch andere arabische Politiker, bereits nachdenken, noch bevor es ganz vollzogen ist, wirft den Nahen Osten auf ein Grundproblem zurück. Wohin mit den Palästinensern? Bisher konnte man sie mit dem Opium-Begriff einer arabischen Nation auf ein künftiges Schlaraffenland zwischen Jordan und Mittelmeer vertrösten – auf Ko*sten derer, die dieses Land* erschlossen und fruchtbar gemacht haben. Das Banner PLO diente zur theoretischen Einnahme angeblich arabischer Erde. Dieses Banner ist zerfetzt. Zurück bleibt die Frage, wer denn nun den Kampf für eine Idee fortsetzt, die niemandem dient.

In der Westbank und im Gazastreifen hat Israel den 1,4 Millionen Arabern mit der Möglichkeit, Dorfgemeinschaften zu bilden und sich bis zu einem gewissen Grad auch politisch zu organisieren, einen Weg zu einem guten Stück Selbstbestimmung geöffnet. In Jordanien, dem längst vorhandenen Palästinenserstaat, besteht wohl der Wille, eine Einigung mit Israel über das Palästinenserproblem zu erzielen. Nur: Dieser Wille konnte bisher das Veto der PLO, der von den arabischen Staaten das Alleinvertretungsrecht zugesprochen worden war, nicht überwinden.

Mit dem Begriff der palästinensischen Nation ist nun kein Staat mehr zu machen. König Hussein ist aufgefordert, sich dem Friedensprozeß von Camp David anzuschließen.

Kritik des Ostblocks vor der Moskau-Reise Kohls

Der Kanzler wird dreimal mit Andropow zusammentreffen

AP/rtr, Bonn/Moskau

Bundeskanzler Helmut Kohl wird, wie Regierungssprecher Peter Boenisch gestern in Bonn bekanntgab, während seines viertägigen Besuchs in Moskau dreimal mit dem sowjetischen Staats- und Parteichef Jurij Andropow zusammentreffen. Am selben Tag kritisierten die staatlichen Massenmedien in der Sowjetunion und in der „DDR" den Bundeskanzler wegen seiner Bundestagsrede zur Lage der Nation am Vortag.

Boenisch teilte mit, er gehe davon aus, daß bei dem Besuch in Moskau alle wichtigen Fragen behandelt würden. Der Regierungssprecher sagte, die deutsch-sowjetischen Beziehungen sollten langfristig neu begründet werden. Der Staatssekretär zitierte aus der Regierungserklärung des Kanzlers, in der Kohl davon gesprochen hatte, daß bei beiderseitigem guten Willen sich ein weites Feld der Zusammenarbeit anbiete. Dabei müsse Moskau allerdings davon ausgehen, daß die Freundschaft zu den USA *nicht erschüttert* werden könne.

Kohl habe in seiner Rede zur Lage der Nation eine Reihe von taktlosen Angriffen auf die „DDR" gerichtet, meldete die sowjetische Nachrichtenagentur Tass. So habe der Bundeskanzler erklärt, er spreche im Namen aller Deutschen, und versichert, seine Regierung werde sich nicht mit einer Teilung des Vaterlandes abfinden. „Der scharfe Ton und Inhalt der Regierungserklärung deuten darauf hin, daß die herrschenden Kreise der Bundesrepublik, die in Übereinstimmung mit Washington handeln, mehr und mehr auf einen harten Kurs in den Beziehungen zwischen Ost und West abgleiten und den sozialistischen Staaten Lektionen erteilen wollen, wobei sie nicht einmal vor einer Einmischung in deren innere Angelegenheiten zurückscheuen" heißt es in dem Tass-Bericht.

Die Ostberliner Nachrichtenagentur ADN berichtete gestern, es sei eine „illusionäre Feststellung", von einer Lage der Nation im geteilten Deutschland zu sprechen. Kohl habe zu erwähnen vergessen, daß die „DDR" zum Warschauer Pakt gehöre, und ihre Partner in diesem Bündnis die Idee Kohls von der deutschen Nation nicht teilten. Es sei offensichtlich, daß der Anspruch des Kanzlers, für alle Deutschen zu sprechen, im Widerspruch zu den realen Tatsachen stehe, schrieb ADN.

Zur möglichen Stationierung neuer amerikanischer Mittelstreckenraketen in der Bundesrepublik Deutschland hieß es in einem Bericht der Ostberliner Nachrichtenagentur, Kohl habe die große Verantwortung beider deutscher Staaten für die Sicherung des Friedens *in Europa und in der Welt erwähnt*, „ohne daraus jedoch konkrete Schlußfolgerungen hinsichtlich der beabsichtigten Stationierung" zu ziehen.

ADN kommentierte: „Widersprüchlich wie die Regierungserklärung waren auch die Reden der Abgeordneten der CDU/CSU. So verstieg sich der Vorsitzende der CDU/CSU-Fraktion, Alfred Dregger, zu der Behauptung, auch in den abgetrennten deutschen Ostprovinzen gebe es eine fortbestehende deutsche Staatsangehörigkeit. Später sprach er vom Interesse an Frieden und einem Vertrauensverhältnis mit der Sowjetunion sowie an der Entwicklung der Beziehungen mit der DDR."

Prag: Geheimpolizei geht gegen Korrespondenten vor

Grüne verlassen aus Protest „Weltfriedenskonferenz"

DW./dpa, Prag

Aus Protest gegen Übergriffe der Behörden der Tschechoslowakei haben Bundestagsabgeordnete der Grünen gestern vorzeitig den kommunistisch gesteuerten „Weltfriedenskongreß" in Prag verlassen und sind nach Bonn zurückgekehrt.

Die Geheimpolizei hatte am Donnerstag ein Treffen der Grünen mit Vertretern der Bürgerrechtsbewegung „Charta 77" in einem Parkgelände der tschechoslowakischen Hauptstadt aufgehöst und dabei Film- und Tonmaterial mehrerer westlicher Fernsehteams beschlagnahmt. Die CSSR-Polizisten wendeten dabei Gewalt an.

Die Prager Behörden erklärten gestern das sichergestellte Film- und Tonmaterial der ARD, des österreichischen Rundfunks und Fernsehens sowie britischer und holländischer Rundfunkreporter für offiziell beschlagnahmt. Der frühere tschechoslowakische Außenminister Jerzy Hajek, prominentes Mitglied der „Charta 77", hatte bei dem Treffen erklärt: „Der beste Garant für den äußeren Frieden ist im Innern ein freier Dialog aller gesellschaftlichen Kräfte."

In einem „offenen Brief" an die Prager „Weltversammlung für Frieden und Leben, gegen den Atomkrieg" protestierten die Vertreter der Grünen Gaby Potthast, Heidi Dann und Walter Oswalt gegen den „gewaltsamen Übergriff" auf das Recht der Presse- und Meinungsfreiheit.

Sie verwiesen darauf, daß sie als Delegierte an dem Prager Treffen teilgenommen hätten, um sich für eine unzensierte, offene und öffentliche" Diskussion „mit allen Teilen der Friedensbewegung" in Ost und West einzusetzen. Dabei hätten sie vor allem auf die Existenz der „Charta 77", die nicht zugelassen worden war, aufmerksam machen wollen. Sie seien daran aber auch in Diskussionsbeiträgen auf dem Kongreß gehindert worden. Versprechungen der CSSR-Behörden, ein inoffizielles Treffen mit den Bürgerrechtlern nicht als „Provokation" anzusehen, hätten sich als „bloße Verschleierung unmenschlicher Praxis" herausgestellt.

In den vergangenen Tagen löste die Polizei mehrere Demonstrationen in der Prager Innenstadt auf. Die Teilnehmer dieser spontanen Kundgebungen hatten gerufen: „Wir wollen Freiheit."

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Debatte, wenn gewünscht

Von Manfred Schell

Neben der großen Auseinandersetzung über die eventuell notwendig werdende Stationierung von Raketen im Westen verschärft sich der Streit darüber, ob die Bundesregierung ohne erneute Parlamentsentscheidung „legitimiert" ist, die Nachrüstung zu vollziehen. Die SPD fordert eine Beschlußfassung im Herbst und ignoriert dabei, daß das Parlament bereits ausdrücklich dem NATO-Doppelbeschluß in seinen beiden Teilen zugestimmt hat. Die parlamentarische Legitimation ist somit vorhanden, denn es gibt keine Veränderung in der Sache, sondern nur in der Position der SPD, die nicht mehr zu ihrer auch gegenüber Helmut Schmidt gegebenen Zustimmung steht.

Der frühere Regierungssprecher und Freund Schmidts, Kurt Becker, hat dies in der „Zeit" zutreffend beschrieben: „Für die Position Helmut Schmidts, der erst vor kurzem bekräftigte, er stehe unverändert in der Kontinuität seiner als Kanzler eingenommenen Haltung gegenüber der sowjetischen Bedrohung durch Mittelstreckenwaffen, gibt es in der Opposition keinen parlamentarischen Wortführer mehr." Allerdings muß man hinzufügen, auch der Parlamentarier Schmidt scheut sich, im Bundestag dazu das Wort zu ergreifen.

Bundeskanzler Helmut Kohl und die Koalitionsfraktionen CDU/CSU und FDP zeigen sich gelassen. Kohl hat angekündigt, er werde der von der SPD gewünschten Debatte nicht ausweichen. Einen Antrag auf erneute Abstimmung werde die Koalition nicht verhindern, sondern entsprechend – also mit einer Bekräftigung des Doppelbeschlusses – beantworten.

Unabhängig von der stattlichen Koalitionsmehrheit hat Kohl gute Gründe auf seiner Seite: Die SPD hat den Wahlkampf vor dem 6. März mit der Rüstungsdiskussion angeheizt und verloren. Die Wähler haben Kohl im Wissen um dessen Haltung zum Doppelbeschluß überzeugend das Vertrauen ausgesprochen. Nun gilt es allenfalls noch, diese Mehrheit zu mobilisieren. Das Feld der öffentlichen Diskussion sollte bis zum Herbst voll besetzt werden von denen, die das Argument der Vernunft vertreten.

Neues AG-Gesetz

Von Günther Bading

Hans-Ulrich Kloses Erkenntnis, daß die SPD Ärger vor allem mit sich selbst habe, gewinnt in der parteiinternen Diskussion der Sozialdemokraten beinahe täglich neue Aktualität. Jüngster Stein des Denkanstoßes sind Pläne der Parteioberen, den Wildwuchs der Arbeitsgemeinschaften zu beschneiden. Konkret sollen, so jedenfalls soll am kommenden Montag der Vorschlag für den Parteivorstand aussehen, die Arbeitsgemeinschaften sozialdemokratischer Juristen, Bildungs- und Gesundheitspolitiker als selbständige Parteigliederungen gestrichen und zu Ausschüssen degradiert werden.

Das entspräche nur der schon jetzt gegebenen Realität. Gerade diese Arbeitsgemeinschaften sind dem Anspruch nicht gerecht geworden, programmatische Anstöße für die Partei zu liefern. Sie erschöpfen sich in langen – oft akademischen – Diskussionen.

Dem will Parteimanager Peter Glotz jetzt ein Ende setzen. Er will den „Tanker" SPD wieder stromlinienförmig machen, um die schwere See der Opposition besser zu überstehen. Am liebsten wäre es ihm – Pazifismus hin oder her –, wenn am Ende ein schnittiges Parteilinienschiff herauskäme.

Die ohnehin schwierigen Versuche, die kaum noch auszumachende SPD-Linie neu zu ziehen, sie in Richtung Grün und Friedensbewegtheit zu verändern, ohne den traditionellen Arbeitnehmerbezug zu verlieren, werden durch aufmüpfige Akademikerzirkel dann besonders gestört, wenn diese als offizielle Arbeitsgemeinschaft auf dem Briefbogen der Partei ihre Ungereimtheiten in die Welt setzen können. Das Generalstreik-Gerede des Oskar Lafontaine war als Torheit eines einzelnen leicht vom Parteivorstand wegzuwischen. Beschlüsse von Arbeitsgemeinschaften wiegen da schwerer. Und eben darum wird Glotz es schwer haben.

Mexikanische Einsicht

Von Manfred Neuber

Mexikos Präsident Miguel de la Madrid wähnt sein Land „in der schwersten Krise seit vielen Jahren". Der Schuldenberg, den er bei seinem Amtsantritt vor sechs Monaten vorfand, ist höher als der Popocatepetl.

Schon warnt der frühere Sicherheitsberater Brzezinski vor einem „zweiten Iran" nebenan. Aber Washington hält es wohl für klüger, keine Panik unter den Gläubigern zu schüren. Finanzminister Regan stellte sich bei einem Mexiko-Besuch unwissend: „Was für eine Krise?"

Zur Beruhigung nervös gewordener Banker hat die mexikanische Regierung mit einem „nationalen Entwicklungsplan" jetzt einen großen Beitrag geleistet. In realistischer Einschätzung wird vom Trugbild des aus dem Ölreichtum gespeisten unbegrenzten Wachstums Abschied genommen.

Die Bekämpfung der Inflation und der Arbeitslosigkeit hat Vorrang vor Prestigeobjekten. Und der neue Präsident meint es ernst mit seiner Kampagne gegen Bürokratie und Korruption. Gelingt es ihm, auch mehr soziale Gerechtigkeit zu schaffen?

Mexikos revolutionäre Rhetorik in der Außenpolitik wäre ein schlechter Schutz vor Hunger-Unruhen im eigenen Lande. Werden die Guerrilla-Herde in Mittelamerika nicht rechtzeitig gelöscht, könnte der Funke nach Norden überspringen. Die Revolution im Lande der „institutionalisierten Revolution" ist gewiß ein Fernziel des Kreml.

Offenbar genießt Präsident de la Madrid so viel Vertrauen, daß Mexiko weiter auf Hilfe aus dem Westen setzen kann. Nach der drastischen Peso-Abwertung läuft der Tourismus wieder auf Hochtouren; das Auslandskapital macht Gebrauch von günstigen Bedingungen, und das „Minus-Wachstum" wird abgebremst.

Diesmal ist aber nicht nur die Wirtschaft, sondern der gesamte Machtapparat der seit fünfzig Jahren regierenden Partei angeschlagen. Durch eine „consulta popular", eine Mitsprache von unten nach oben, soll das mexikanische System abgesichert werden.



ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Willkommen in Deutschland

Von Enno v. Loewenstern

Freundschaft mit Amerika? Die Amerikaner sind doch nicht wirklich unsere Freunde, flüstert es ringsum. Die brauchen uns doch nur von wegen „the Germans to the front".

Tatsächlich sieht man das quer durch Amerika ein bißchen differenzierter. Die eigenen Erfahrungen mit Germans, die to the front geschickt wurden, waren nicht immer ermutigend. Wohl hat der wackere Steuben seine Spuren hinterlassen, und wäre Oberlehrer Franz Sigel nicht gewesen, um Missouris deutsche „Turnvereins" zu mobilisieren, wäre dieser Staat vielleicht 1861 ins Südstaaten-Lager gerutscht, mit verheerenden Folgen für Lincolns Kampf um den Bestand der Union. Aber Sigel war ein unbegabter Heerführer, was er zuletzt bei New Market 1864 beweisen durfte, und die XI. Division unter General Howard, die „deutsche" Division mit ihren Generalen v. Steinwehr, Carl Schurz, v. Gilsa usw. versagte in den Schlachten von Chancellorsville und Gettysburg in einer Weise, die nur amerikanischer Herzenstakt aus Anlaß großer deutsch-amerikanischer Festivitäten zu unterschlagen vermag.

Da weisen dann manche Leute, die sonst nicht genug über die Heldengesänge alter Kameraden zetern können, auf einmal auf die bewährte Schlagkraft jener deutschen Heere hin, die auf dieser Seite des Atlantiks in nicht immer rühmlicher Sache kämpften. Nun wird die heutige Bundeswehr von den Amerikanern in der Tat höher geschätzt als von manchen hiesigen Kritikern. Nur: Es ist eine grimmige Verkennung der Tatsachen, sich einzubilden, die Amerikaner brauchten uns als Festlandsdegen gegen die Sowjetunion.

In solchen Kategorien haben europäische Gleichgewichtspolitiker gedacht. Die Amerikaner aber – wenn man denn diesen Generalbegriff überhaupt gebrauchen soll; nehmen wir ihn einmal als Summe einer weit in den USA verbreiteten öffentlichen Meinung –: „die" Amerikaner haben zweimal große Kriege aus eigener Kraft entschieden, und es fehlt ihnen jegliche Sorge, daß sie irgendwen zur Hilfe bräuchten, wenn es ein drittes großes Mal darauf ankommen sollte.

Sie haben freilich lieber Freunde ringsum als Feinde, und sie leben als freie Menschen lieber in einer freien Welt als in einem Umfeld der Sklaverei. Zudem meinen sie, daß, wenn die Europäer Schutz wollen, sie auch angemessen dazu beitragen sollen. Insofern „braucht" Amerika die Europäer natürlich – aber nicht um jeden Preis, nur auf Gegenseitigkeit, wenn auch der amerikanische Beitrag zur Erhaltung der Freiheit größer ist als der aller übrigen Verbündeten zusammen.

Da flüstern nun gewisse Europäer, wir würden doch genauso von „unserer" Großmacht gezwungen, Raketen aufzustellen, wie die Mitteldeutschen von „ihrer" Großmacht; nach dem beliebten Brandt-Motto: Das haben Großmächte so an sich. In Wahrheit aber sind „die" Amerikaner weder in Portugal noch in Griechenland noch hinten weit in der Türkei einmarschiert, als dort die Aufgabe der Bündnisse drohte. Und ihre Drohung gegenüber der Bundesrepublik Deutschland heißt im Falle hiesiger Bündnisunlust nicht etwa, mehr Soldaten herzuschicken, sondern, ganz im Gegenteil, die vorhandenen zurückzuholen. Als Vogel versprach, die Aufstellung von Raketen zu verhindern, falls man ihn wähle: Hat er etwa gelogen, weil er das wegen „beschränkter Souveränität" gar nicht hätte einlösen können?



Hilfe nicht nur aus Eigennutz: General George C. Marshall FOTO: INTERPRESS

Geschäftsleute lieben es nicht, sich sentimental zu zeigen, und „die" Amerikaner geben sich gern geschäftsmäßig. Aber lange bevor man den besiegten Feind wieder in ein Bündnis einbezog – lange bevor man wissen konnte, ob er dazu willig und tauglich sein würde –, organisierte man Care-Pakete und Marshall-Plan auch für die Deutschen. Und man rettete, was man einmal von den Deutschen übernommen hatte, ohne deren Hilfe.

Gleich nach dem Zweiten Weltkrieg führte die UdSSR einen militärischen Angriff gegen West-Berlin – oder würde der fromme Verfassungsrichter Simon das nachträglich als „gewaltfreie Blockade" beschreiben? Wie auch immer: Die Amerikaner, damals im Alleinbesitz der Atombombe, haben diese nicht eingesetzt; sie haben vielmehr ihre Transport-Flieger aufgeboten – und etliche dieser Flieger verloren –, um jenen Teil Berlins zu retten, wo sich heute der modische Antiamerikanismus wie in einem Infektionsherd sammelt.

Er wird ermutigt durch einen schleichenden Antiamerikanismus von oben, der sich als Äquidistanz geriert, während der Straßenmob bereits „die" Amerikaner bezichtigt, Kriegspläne zu schmieden, die Sowjetführung aber davon freispricht. Doch warum wurde Oskar Lafontaine von seiner Partei zurückgepfiffen, als er die ehrliche Konsequenz aus seinem und seiner Freunde Treiben zog und den Austritt aus der NATO forderte? Weil „die" Deutschen nur zu genau wissen, wer ihre Freunde sind, und weil das wiederum die SPD nur zu genau weiß.

Die Deutschen mögen auf dummes Raketengerede hie und da hereinfallen. Aber wenn es an den Kern der Sache geht, wachen sie auf. Eine Allensbacher Umfrage hat ergeben, daß die haushohe Mehrheit der Deutschen für die NATO ist; sogar von den SPD-Wählern sind es 60 Prozent; von den Grünen, ob man's glaubt oder nicht, immerhin noch 32 Prozent (und 22 „unentschieden"!).

Einige mögen gegen „die" Amerikaner grölen. Aber es sind „die" Deutschen, die heute nach Krefeld hinüberrufen: Welcome, Mr. Bush.

IM GESPRÄCH Lennart Eckerberg

Neutraler Schwede

Von Reiner Gatermann

„Für mich ist Bonn der interessanteste Botschafterposten in Europa." Mit diesen Worten verabschiedete sich Lennart Eckerberg aus Stockholm, um künftig am Rhein als Botschafter des Königreiches Schweden zu residieren. Bevor er in sein Haus einziehen konnte, mußten im Keller allerdings erst noch die Spuren des jüngsten Hochwassers beseitigt werden.

Lennart Eckerberg, im Juli 1928 in Malmö geboren und mit einer Amerikanerin verheiratet, tritt die Nachfolge von Sven Backlund an, der während seiner elfjährigen Bonner Amtszeit fast schon zu einer Institution geworden war und der sich für sein Pensionärsleben zwei Wohnsitze ausgesucht hat, einen in Südschweden und einen in West-Berlin. Für den Neuen keine leichte Aufgabe, zumal da in der Schwedischen Botschaft, Im Tulpenfeld, auch auf etlichen anderen Posten, nur unmöbliert worden ist. Allerdings kommt mit Eckerberg ein sehr hochkarätiger Berufsdiplomat an den Rhein.



Freut sich auf Deutschland: Botschafter Eckerberg FOTO: SVEN SIMON

Er gibt – auf eigenen Wunsch – im Stockholmer Außenministerium die Leitung der politischen Abteilung ab. Von dieser Position aus hat er ab 1979 maßgeblich an der Gestaltung der schwedischen Außenpolitik mitgewirkt. Seine Diplomatenlaufbahn hatte ihn zuvor bereits nach London, Warschau und Washington geführt, bevor er 1971 an die Spitze der schwedischen Delegation bei den Abrüstungsverhandlungen in Genf trat. Drei Jahre später kehrte er als Botschaftsrat nach Washington zurück, um 1977 den Botschafterposten in Tansania zu übernehmen.

Der hochgewachsene, schlanke und dunkelhaarige Gesandte Schwedens am Rhein kann auf dem diplomatischen Parkett nicht zu den schillerndsten Persönlichkeiten gezählt werden, er wird eher als stiller Zuhörer erscheinen, der sich im Hintergrund wohler fühlt als in der ersten Reihe; der auf Phrasen verzichtet und statt dessen mit profundem Wissen zu überzeugen sucht. Den Schweden werden häufig die Prädikate zurückhaltend, schweigsam und unaufdringlich zugeschrieben. Für Lennart Eckerberg gilt einiges davon; hat man die äußere Schale aber erst einmal durchdrungen, wird man dahinter auf einen hochkompetenten Diplomaten und feinfühligen Menschen stoßen. Sollte Lennart Eckerberg tatsächlich einmal voll zuschlagen, dann wird das auf dem Tennisplatz geschehen. Hier findet er den Ausgleich für sein Büroleben; in Stockholm war dafür der Samstagvormittag reserviert.

Beim Eckerberg-Vorgänger Sven Backlund fiel die Suche nach der politischen Heimstatt nicht schwer; sie lag deutlich bei der alten sozialdemokratischen Garde, sowohl in Stockholm als auch in Bonn. Der neue schwedische Geschäftsträger scheint dagegen ein politisches Neutrum zu sein, jedenfalls vermögen nicht einmal seine engsten Mitarbeiter in Stockholm ihn in der Nähe einer politischen Partei einzuordnen. Dagegen ist seine Loyalität gegenüber der Regierung wohl dokumentiert, zuletzt durch sein öffentliches Auftreten im Zusammenhang mit der sogenannten Bahr-Affäre.

Lennart Eckerberg sieht mit Neugier und Interesse der Weiterentwicklung der deutsch-schwedischen Beziehungen entgegen. Die Tatsache, daß in Bonn eine Rechts-Mitte-Koalition regiert und in Schweden die Sozialdemokraten, sieht er nicht als Hemmschuh. Er wird alles unternehmen, um so bald wie möglich ein Zusammentreffen Kohl–Palme zustande zu bringen.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Den Abschluß des Papstbesuches kommentieren viele Zeitungen:

THE CHICAGO TIMES

„Mit glänzender Beredsamkeit erweckt Johannes Paul II. den menschlichen Geist in Polen zu neuem Leben, und indem er das tut, erneuert er in uns allen die Freiheitsliebe, die Verachtung der Tyrannei und die beharrliche Zuversicht, daß die Freiheitsliebe die Tyrannei überwindet, wenn es Gott gefällt.

KURIER

Entscheidend scheint jedoch zu sein, daß der Besuch von Johannes Paul II. dort ein Erfolg war, wo er mit konkreten Kategorien nicht meßbar ist. In den Herzen der Menschen, die vielleicht Hoffnung geschöpft haben und Trost fanden. Das ist zwar keine politische und gesellschaftliche Kategorie. Aber ist sie schon deswegen nicht weniger wirklich und konkret? **(Wien)**

Allgemeine Zeitung

Nach Ansicht auch im Regierungslager stehender polnischer Beobachter hat der Papst dem General Jaruzelski und dessen Beratern sieben Tage lang eindringlich vorgeführt, daß Polens kirchentreue katholische Bevölkerung den in jeder Beziehung intaktesten und zuverlässigsten Bestandteil der Nation darstellt: In moralischer Hinsicht, aber auch in bezug auf staatsbürgerliche Treue und den Willen zu positiver Mitgestaltung des staatlichen Gemeinschaftslebens. Nunmehr stellt sich die Frage, ob die Regierungsmannschaft aus dieser Erkenntnis politische Konsequenzen in der Gestalt von Kurskorrekturen ziehen wird. **(Mainz)**

THE TIMES

Indem er sich um eine zweite Begegnung mit dem Papst bemühte, versuchte General Jaruzelski, bei der Öffentlichkeit einen Anschein der Autorität zu gewinnen und gleichzeitig Moskau zu zeigen, daß seine Politik der „Normalisierung" noch immer Hoffnung auf Unterstützung birgt. Vielleicht rechnet er damit, daß die politische Führung jetzt geduldiger sein wird, nachdem sie die Stärke der Opposition erlebt hat, der er sich gegenübersieht. Aber im Kreml hat es wenig Mitgefühl für vergangene polnische Herrscher gegeben, denen es nicht gelang, ihre Landsleute im Griff zu behalten. **(London)**

LE FIGARO

Die Worte von Johannes Paul II. haben nicht nur die Polen berührt, sondern viele andere Herzen in der Welt. Vielleicht liegt hierin das außergewöhnlichste Ergebnis der Reise: die Bewunderung und fast universelle Anerkennung für einen Mann, der unerschütterlich an seinen Überzeugungen festhält und ruhig, weit über dem Niveau von Politik und sogar Moral, die Sprache der Wahrheit spricht. **(Paris)**

ALGEMEEN DAGBLAD

Die polnischen Führer haben ihre schwärzesten Erwartungen erfüllt gesehen, ganz zu schweigen von Moskau, wo man sich vermutlich die Haare rauft. **(Den Haag)**

Wer etwas lehrt, müßte es eigentlich auch selber können

Neue betrübliche Erfahrungen der Wirtschaft mit Pädagogen / Von Peter Philipps

Annähernd 23 000 arbeitslose Lehrer gibt es derzeit schon in der Bundesrepublik Deutschland, um die 50 000 erwartet allein das Land Nordrhein-Westfalen bis 1990. Auch wenn offensichtlich die Abiturienten im Land langsam die Aussichtslosigkeit des Pädagogik-Studiums unter den mittelfristigen Vorzeichen zu begreifen beginnen und Steuerungsmaßnahmen der Kultusminister über die Zahl der Studienplätze ein übriges tun, um den Run auf das Berufsziel Lehrer zu brechen – das Bild, das dieser Teilarbeitsmarkt bietet, wird noch auf Jahre hinaus trostlos bleiben.

Aber mindestens genauso trostlos ist es, daß die von Arbeitslosigkeit betroffenen Erzieher selbst nur bedingt bereit zu sein scheinen, alle Anstrengungen zu unternehmen, um zu Arbeit und Brot zu kommen. Als die WELT vor einem Jahr berichtete, daß die Beschäftigung arbeitsloser Lehrer in der freien Wirtschaft u. a. daran gescheitert war, daß die jungen Pädagogen dort nicht genausoviel Urlaub bekamen wie in ihrem angestrebten Beruf im Staatsdienst, gab es eine Welle der Empörung: Angeblich war der Sachverhalt alt und nicht mehr relevant.

Nun liegt eine erste Zwischenbilanz eines Modellversuchs vor, der vom Institut der deutschen Wirtschaft gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft durchgeführt wird. Eines der Ergebnisse lautet: „Bei den zunächst interessierten arbeitslosen Lehrern fehlte es oft an größerer Aufgeschlossenheit gegenüber den beruflichen Angeboten der Betriebe, an regionaler Mobilität, einer wirklichkeitsnahen Einschätzung der Arbeits- und Einstellungsbedingungen, der Bejahung des Leistungsprinzips und der Fähigkeit, die berufliche Zukunft auch außerhalb des schützenden Beamtenstatus zu suchen."

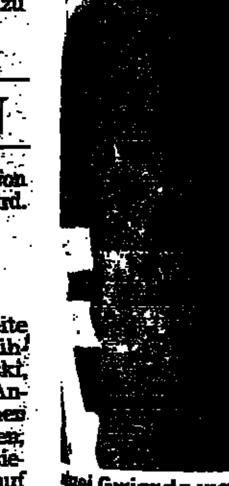
Man kann gespannt sein, wie die Rechtfertigung der Lehrer-Vertreter diesmal lauten wird.

Insgesamt haben 28 Unternehmen 78 Arbeitsplätze für diesen Modellversuch zur Verfügung gestellt. Zwar bewarben sich immerhin 1012 Nachwuchslehrer fristgerecht darum. Doch nur etwas mehr als die Hälfte sandte auch nur vollständige Unterlagen ein. Nach einer ersten Vorauswahl wurden den Betrieben 417 Kandidaten zum Einstellungsgespräch vorgeschlagen. Mit folgendem Ergebnis:

- Ein Drittel der (arbeitslosen!) Hochschulabsolventen zog die Bewerbung zurück.
- Von den 156, die dann endgültig an den Vorstellungsgesprächen teilnahmen, lehnten 93 die angebotenen Stellen ab.
- 43 der verfügbaren 78 Plätze konnten (in vielen Fällen trotz mehrfacher Versuche) nicht besetzt werden, aus Gründen mangelnder Qualifikation wie aus Gründen mangelnder Mobilität, aber auch wegen „Ablehnung des Leistungsprinzips". Qualifikationsmängel wurden vor allem in naturwissenschaftlichen Fächern sichtbar.

Böse Kritiker könnten sagen: Ein Glück, daß diese Lehrer nicht auf unsere Kinder losgelassen werden. Aber dies wäre zu kurz gesprungen – oder zu weit; sagen wir nur, daß an der Ausbildung der Lehrer offensichtlich manches verbesserungswürdig ist und daß manche Wege, die von der GEW oder dem Lehrerverband zur Lösung des Arbeitsmarktproblems für Pädagogen vorgeschlagen werden, so nicht gangbar sind. Denn die Wirtschaft kann ihre Arbeits- und Urlaubsregelungen und überhaupt ihre Erfordernisse nicht dem staatlich finanzierten Bildungssektor angleichen. Oder, um den niedersächsischen Kultusminister Oschatz zu zitieren: Die Forderung, durch Einrichtung eines „Mehrzweckstudiums" für arbeitslose Lehrer deren Chancen auf dem freien Arbeitsmarkt zu verbessern, ist ein „untauglicher und unrealistischer Lösungsansatz".

Ein interessanter Gedanke ist in diesem Zusammenhang ventiliert worden: Sollte man nicht zur Voraussetzung des Lehrerstudiums eine praktische Tätigkeit in einem kaufmännischen oder gewerblichen Beruf vorschalten? (Es muß ja nicht die ehrwürdige Tätigkeit des Tellerwäschers sein, die ohnehin durch gewisse rationalisierende Maschinen obsolet geworden ist.) Aber das wäre eher wichtig für diejenigen, die dann Lehrer werden, als für die, die am besten gleich in diesen Berufen bleiben. Nein, man sollte davon ausgehen, daß der, der Englisch, Mathematik und Physik gut genug gelernt hat, um es andere zu lehren, es auch gut genug können müßte, um es selber anzuwenden. Und daß er, wenn er junge Menschen für das Leben erziehen soll, als Grundqualifikation die Einsicht mitbringen muß, daß wer von den Leistungen anderer leben will, dafür eigene Leistungen bieten muß.



„Radio Freies Europa ist die Stimme des freien Polen“

Gemeinsam mit anderen Führern der polnischen Gewerkschaft „Solidarität“ wartet Andrzej Gwiazda im Gefängnis auf seinen politischen Prozeß. Kurz vor seiner Verhaftung hatte er sich in der Danziger Untergrundzeitung „Skorpion“ zur Rolle und Bedeutung westlicher Rundfunksendungen für Polen geäußert.

Von ANDRZEJ GWIAZDA

Ich erinnere mich nicht, wann ich das erste Mal eine Sendung von Radio Freies Europa (RFE) hörte. Im Jahre 1949 kauften meine Eltern ein primitives Rundfunkgerät, mit dem man aber alle Kurzwellensendungen empfangen konnte. Während der Zeit des stalinistischen Terrors, als das Abhören solcher Sendungen eine strafbare Handlung darstellte, versteckten die Menschen ihre Radioapparate unter einer Decke. Ich erinnere mich, wie Freunde erbleichten und wie ihre Hände zitterten, wenn ich vergessen hatte, den Empfänger auszuschalten, bevor ich sie in mein Zimmer einließ. Aber trotz der Furcht gab es viele Hörer. Alle meine Kameraden in der Schule hörten die Sendungen – und dabei besuchte ich viele verschiedene Schulen.

Es genügte, das Fragment einer Erkennungsmelodie zu summen, um in der Öffentlichkeit sofort eine Reaktion bei den Passanten auszumachen. Einige reagierten voller Furcht, andere mit einem Lächeln oder einem wissenden Blick. Das zeigte, wer die Sendungen hörte und wer, ipso facto, sich weigerte, die bestehende Realität widerspruchslos hinzunehmen. RFE war die einzige Institution außer der Kirche, welche die Schaffung von Verbindungen in einer terrorisierten und verängstigten Gesellschaft ermöglichte. Es existierten auch andere Rundfunksender – die Stimme Amerikas, BBC, der Vatikan, Köln (Deutsche Welle und Deutschlandfunk – Anm. d. Red.) – aber RFE war die Stimme des freien Polen. Es ist unmöglich zu sagen, wie wir gelebt und gedacht hätten, wenn RFE nicht existiert hätte.

So wie der Einfluß von Büchern, die man gelesen hat, unmeßbar ist, kann man auch den Einfluß, den RFE ausübte, nicht ermessen. Ebenso wie ich im selben Augenblick, in dem ich Wörter erkennen konnte, zu lesen begann, so begann ich RFE zu hören, sobald ich einen Radioapparat hatte. Menschen in der freien Welt werden niemals verstehen, was diese Rundfunksendungen für uns bedeuteten. Nur jemand, der im Gefängnis war, von allen Seiten eingeschlossen durch Beton, kann ermessen, was die kleine Ritze in der Mauer für den Gefangenen bedeutet, durch die er einen Baum oder ein vorbeifahrendes Auto sehen kann. Es ist der Beweis, daß außerhalb der eisernen Gitter und der Betonwände immer noch eine normale Welt existiert.

Zu Zeiten, da alles der offiziellen Linie zu folgen hatte, mit Massenaufmärschen, Versammlungen, Grußbotschaften, Unterstützungserklärungen, Resolutionen für und gegen etwas – als jeder dafür und niemand dagegen war, auf dem Arbeitsplatz und in der Schule, kehrte die bohrende Frage immer wieder: Vielleicht ist diese Wirklichkeit so, vielleicht muß alles so sein, vielleicht bin ich der Verrückte, weil ich die Realität nicht anerkenne? Hinzu kam die große Versuchung, sich dieser Flutwelle zu unterwerfen und mit dem Strom zu schwimmen, nach kleineren Erleichterungen dieser traurigen Existenz zu suchen.

Es genügte, das Radio einzuschalten, um sich selbst zu überzeugen, daß der Rundfunksprecher nicht mit einer falschen, honigsüßen Stimme sprechen muß und daß nicht nur ich allein mit den erzwungenen Forderungen des Regimes nicht einverstanden war. Es bedeutete, daß ich mich, obwohl geistig normal, in einer Irrenanstalt befand. Und daß diese Irrenanstalt ein genau definiertes Territorium umfaßte, welches von Stacheldraht und Wachtposten umgeben war. Jenseits dieser Begrenzung aber lebten die Menschen ein normales Leben. Es war nicht einmal notwendig, sich mit den Ansichten und Meinungen zu identifizieren, die uns trotz der Störsender erreichten. Es genügte zu erkennen, daß Menschen verschiedene Meinungen haben können, ohne daß sie dabei ihr Vertrauen verlieren, und daß der Wahnsinn, der uns umgab, räumlich begrenzt war. Es bedeutete, daß eine Möglichkeit bestand, nicht zu kapitulieren, sondern zu überleben und zu kämpfen.

Keine Meinungsumfrage wird jemals zeigen, wie viele Menschen davor bewahrt wurden, ihr eigenes Gesicht heute mit Abscheu im Spiegel betrachten zu müssen – dank dieser Taste an ihren Rundfunkgeräten. Bis 1976 war die einzige ehrliche Informationsquelle in Polen der westliche Rundfunk in polnischer Sprache – der von der offiziellen Presse im Land mit wütenden Kommentaren bedacht wurde. Von RFE erfuhr ich über die (polnischen) Studentenunruhen des Jahres 1968. Im Jahre 1970 verfolgte ich ungeduldig die Sendungen, die sich mit den Ereignissen an der Ostseeküste befaßten. Ich war überrascht festzustellen, daß nur überprüfte Nachrichten gesendet wurden. Für mich war das ein Beweis der Genauigkeit und des Verantwortungsbewußtseins.

Später hörte ich vom Streik in Radom und von der Gründung des KOR (Komitee zur Verteidigung der Arbeiter). Es gelang mir, die Namen und Anschriften mehrerer KOR-Mitglieder zu notieren, und das entschied mein Schicksal. Von da an kamen mir die Nachrichten von RFE von Monat zu Monat immer näher. Immer häufiger betrafen diese Nachrichten Menschen, die mir bekannt waren und für die ich eine tiefere und stärkere Freundschaft empfand, als sie durch eine langjährige Verbindung entstanden wäre.

Eines Tages wurde auch mein Name in den Sendungen erwähnt, weil ich für 48 Stunden verhaftet worden war. Daraufhin fühlte ich mich sicher. Die Tatsache, daß mein Name im Westen bekannt war, verringerte das Risiko eines „Unglücksfalles“ oder einer Abschiebung als „Rowdy“. Von diesem Augenblick hörte ich auf, ein scharfes Messer mit mir zu führen. Das RFE-Programm wurde immer vertrauter. Es enthielt jetzt eine regelmäßige „gesellschaftliche Chronik“ mit Namenslisten jener Personen, die verhaftet und verhört worden waren. Es war leichter, das Radio einzuschalten, als Warschau telefonisch anzurufen, um Neuigkeiten über die Kollegen zu erfahren. Ich erinnere mich, wie wir einmal lange Zeit auf Borusewicz (prominentes Mitglied des KOR – Anm. d. Red.) warteten und wütend auf ihn waren, weil wir glaubten, daß er ein wichtiges Treffen auf die leichte Schulter genommen hatte. Um die Zeit zu überbrücken, schalteten wir das Rundfunkgerät ein und hörten: „Heute nachmittag haben die Sicherheitskräfte Bogdan Borusewicz verhaftet.“

Vor dem August 1980 und unmittelbar danach konnte trotz unserer phantastischen technischen Ideen die Zahl der von uns herausgegebenen Publikationen immer noch nicht die Nachfrage decken. Die einzige Möglichkeit, einen großen Leserkreis zu erreichen, bestand darin, die Texte über RFE verlesen zu lassen. Es ist schwer zu sagen, ob die Zahl der Hörer nach dem August abgesunken ist. Ich glaube, das Gegenteil war der Fall. Ich erinnere mich, wie eines Samstagabends ein Problem auftauchte, das nur durch eine nationale Delegiertenkonferenz (der Gewerkschaft „Solidarität“) gelöst werden konnte. Die Entscheidung mußte bis Dienstag fallen. Wie konnten wir 2600 Unterorganisationen verständigen, wenn wir nur ein Telefon und nur zwei Beine hatten? Wir besaßen nicht einmal die privaten Anschriften der Delegierten. Es schien, als könne man nichts machen. Damals rief ich eine (westliche) Nachrichtenagentur an und bat, die Meldung zu verbreiten, daß der Danziger Zweig der Gewerkschaft „Solidarität“ für Montag um 16.00 Uhr eine wichtige Versammlung einberufen habe. RFE benutzte den Dienst dieser Agentur und sendete wiederholt die Nachricht. Zur festgesetzten Zeit kam eine solche Masse von Delegierten in unseren Versammlungsraum, daß nur 134 im Raum untergebracht werden konnten, während die übrigen draußen an den Fenstern stehen mußten.

Natürlich hatte RFE bessere und schlechtere Zeiten. Wir waren empört, als seine Sendungen wenig anders als die von Radio Warschau waren – nur die Stimme der Sprecher unterschied sich. Erst später las ich in der Pariser „Kultura“ (polnische Exil-Zeitschrift) von den Schwierigkeiten, welche die Programmredakteure mit den großen, blauäugigen Kindern aus dem amerikanischen Kongreß hatten, die damals „Entspannung“ spielten. In jener gleichen Ausgabe von „Kultura“ fand ich die Bemerkung, daß die „Solidarität“ sich niemals beim Sender für seine Bemühungen bedankt habe. So möchte ich dieses taktlose Versäumnis wiedergutmachen. Ich glaube, die Ereignisse des Jahres 1980 hätten stattgefunden, ganz gleich, ob RFE existierte oder nicht. Andererseits bin ich nicht sicher, ob im letzteren Fall solche Menschen zu finden gewesen wären wie jene, die im August den Streik organisiert haben.

(unwesentlich gekürzt)

Andrzej Gwiazda war einer der Initiatoren der „Solidarität“ in Polen. Er galt in gewissem Maße als Gegenspieler Walesas. FOTO: CAMERA PRESS





Mit der „Concord“ segelten vor 300 Jahren die ersten deutschen Auswanderer in die Neue Welt. Katharina Gertraud gehörte zu den Nachfahren dieser Krefelder Familien. FOTOS: DIE WELT

Vor 300 Jahren vom Rhein zum Delaware

Von WILM HERLYN

Wie elektrisiert starrte Erwin Busch auf den Namen „Kuerlis“. Hieß nicht seine Urgroßmutter Katharina Gertraud so mit Mädchennamen? Und jetzt ist dieser gewiß nicht häufige Name in Ernst Köppens Buch „Vom Rhein zum Delaware“ erwähnt, das von den ersten deutschen Auswanderern nach Amerika berichtet. Der 76jährige Krefelder Architekt fragte im nordrhein-westfälischen Personenstandsregister auf Schloß Brühl nach und hält heute die Kopie der Heiratsurkunde, ausgestellt am 19. Februar 1823, in den Händen. Fast zweifelsfrei steht fest, daß Urgroßmutter Katharina Gertraud von jenem Peter Kuerlis aus Waldniel bei Krefeld abstammt, der sich mit zwölf anderen Leinweber-Familien 1683 in die Neue Welt aufmachte. Ein Ereignis, das die Krefelder an diesem Wochenende zusammen mit ihren amerikanischen Freunden feiern werden.

Erwin Busch also, ebenfalls Sprößling einer berühmten Leinweber-Dynastie – Urgroßvater Matthias Christian war der erste Fabrikant in der Gegend, der eine englische Dampfmaschine in der Tuchfabrik einführte –, könnte, wenn er sich die Mühe machte, in Amerika Verwandte finden. Vielleicht in „Der Teutschen Brüder Statt“, das heute längst amerikanisiert „Germantown“ heißt, einem Vorort von Philadelphia.

Dorthin zog es die 13 Familien, die mit wenigen Habseligkeiten die Reise mit der Brigantine „Concord“ wagten. Ihre Flucht hatte lebenswichtige Gründe. Nicht nur der Hunger trieb sie fort, sie suchten auch eine neue Heimat, um frei in ihrem Glauben leben zu können. Denn sie gehörten den Mennoniten und Quäkern an, die Kindertaufe, Eid, Wehrdienst und Zwang in Glaubensfragen ablehnen.

Zwar galt Krefeld auch vor dreihundert Jahren als eine der liberalsten deutschen Städte, doch schien den 13 Auswanderern mit ihren Familien der Druck der Amtskirche dennoch zu mächtig. Am 18. Juni, weiß der Heimatforscher Ernst Köppen zu berichten, erreichten sie das erste Etappenziel: Rotterdam. Mitte Juli kam die kleine Karawane im englischen Gravesend an, dem Überseehafen von London.

Als die „Concord“, ein Dreimast-Segler von 500 Tonnen, am 24. Juli in See stach, waren für die 120 Passagiere und 40 Matrosen 14 geschlachtete Ochsen im Schiff verstaut, 30 Faß Bier als Hauptgetränk (im Logbuch ist vermerkt: „Täglich vier Kannten Biers und ein Kannten Wassers“) sowie Tonnen von Zucker und Zwieback. Über Stürme oder andere Fährnisse schweigt die Chronik, berichtet aber vom Tod einer jungen Frau und der Geburt von zwei Jungen.

In den folgenden 150 Jahren folgten den Krefeldern etwa 200 000 Deutsche, die in der Neuen Welt ihr Glück suchten. Sie kamen zunächst aus dem Oberrheintal, aus der Pfalz, aus Württemberg, Baden, Franken und dem Elsaß. Ihnen folgten die Schlesier und die Hessen, Braunschweiger, die Sachsen, die Salzburger – oft wegen ihrer religiösen Überzeugungen.

Namen, die wie Synonyme für Amerika klingen, sind in den Listen der Einwanderungsbehörden zu finden: Rockefeller und Astor, Levi Strauss und Eisenhower. Doris Day hat deutsche Ahnen und Lyonel Feininger. Die erste amerikanische Enzyklopädie wurde von einem Franz Lieber nach dem Muster des Brockhaus-Konversations-Lexikons herausgegeben. Und wer kannte nicht die Namen von Carl Schurz, in jedem amerikanischen Schulbuch als Sinnbild politischer Liberalität und Klugheit verzeichnet, oder den des Generals Friedrich Wilhelm von Steuben – Symbol für die amerikanische Unabhängigkeitsbewegung.

Und im 20. Jahrhundert wurde Amerika wieder Zufluchtort für die Bedrängten – neue Heimat für Thomas und Heinrich Mann, für Bert Brecht und Alfred Döblin, für Carl Zuckmayer. Auch für Adorno oder Marcuse, Mies van der Rohe, Gropius und Hindemith, für Preminger, für Einstein und Henry Kissinger, dessen Eltern aus Fürth flohen. Etwa 52 Millionen Amerikaner führen ihre Herkunft auf deutsche Ahnen zurück – fast jeder dritte US-Bürger.

Neil Armstrong, der erste Mann auf dem Mond, ist stolz auf seine deutschen Vorfahren, die bei Bremen lebten, ebenso wie sein Kollege Charles Conrad, direkter Nachfahre der Familie Kunders, die mit auf der „Concord“ segelte. „Schuld“ hat ein gewisser Franz Daniel Pastorius aus Sommerhausen am Main bei Würzburg – denn er war der Organisator der Krefelder Expedition. Der Dokter der Jurisprudenz – später auch der Theologie – war mit der „America“ vorausgesegelt und am 20. August 1683 am Delaware gelandet. Dort kaufte er Land auf und wies die Neuankömmlinge, die Eisen zum Bauen, Handwerkszeug, Stricke und Fischernetze, Flinten zum Jagen, kupferne Kessel, Branntwein, Gewürze, Hirse, Reis und allerlei Feld- und Grassamen mitgeschleppt hatten, in ihre neue Heimat ein.

Thomas V. Pastorius, Nachfahre in neunter Generation, lebt heute bei Pittsburgh. Er weiß noch, daß ihn die Schulkameraden wegen „meines komischen Namens“ hänselten. Als GI in Deutschland stieß er auf seiner Suche nach den Vorfahren auf Frankenwein aus Sommerhausen. „Auf dem Bocksbeutel war unser Familienwappen“, erinnert sich der 38jährige, denn die jetzigen Eigentümer des ehemaligen Pastorius-Gutes hatten das Wappen als Flaschenetikett übernommen: „Ich gehöre zu den besten Kunden.“

Daß Mennoniten und Quäker gerade am Delaware siedelten, ist kein Zufall. Das Land ringsum, 100 000 Quadratkilometer, war vom englischen König dem Quäker William Penn überschrieben worden, der daraus eine „Stätte der absoluten religiösen Toleranz“ machen wollte. Aus „Penns Waldland“ wurde Pennsylvania, und seine Stadtgründung Philadelphia die „Stadt der brüderlichen Liebe“.

„Alles ist mit Holtz überwachsen, also daß ich mir offt ein paar dutzet starcke Tyroler gewünschet, welche die dycken Aychen-Bäume darnider ... geworffen ... hätten“, schrieb Pastorius in sein Tagebuch. Aber er schaffte es auch mit den Krefeldern: „Den Ort nannten wir Germantown, welches der Teutschen Brüder Statt bedeutet.“ Die zahlreichen Quellbäche dienten bald als Antrieb für Mühlen und andere Geräte für die Handwerksbetriebe, auf dem Boden gediehen Obst und Gemüse, mit den Indianern lebten sie auf gutem Fuß. Die Wohnhäuser orientierten sich zu einer Art Hauptstraße hin, die größten Bäume ließen die Siedler stehen. „So bot Germantown das Bild eines deutschen Waldhufendorfes“, berichtet die Chronik.

Die Gerichtsakten – was Wunder bei solch friedlichen Menschen – weisen lediglich aus, daß im Jahr 1703 der Siedler Georg Müller wegen Trunkenheit zu fünf Jahren Arrest verurteilt werden mußte und daß – später – ein Schwein mißhandelt worden sei. Am 16. April 1688 verfaßten die Siedler als kompromißlose Pazifisten den „Anti-Sklaverei-Akt“, der als frühester schriftlicher Protest bekannt wurde.

Heute liegt Germantown im 22. Bezirk der Millionenstadt Philadelphia – 1854 eingemeindet. An das einstige deutsche Waldhufendorf erinnert nur noch das „Rittenhaus“ von 1707, spitzgiebelig und schindelgedeckt. Heute leben im 22. Bezirk rund 100 000 Bürger, 80 Prozent von ihnen sind Farbige. Die Nachfahren der Ur-Siedler sind längst weggezogen.

Tausende – die Stadt spricht von 150 000 – wollen jetzt am Sonnabend in Krefeld die historische Auswanderung feiern. Darunter die Bürger, angemeldete und unangemeldete Friedensdemonstranten, politische Prominenz. Die Prominentesten feiern im „Seidenweberhaus“: US-Vizepräsident George Bush, Bundespräsident Karl Carstens, Kanzler Helmut Kohl und der SPD-Fraktionschef im Bundestag, Hans-Jochen Vogel. Und wenn die illustren Gäste im nahen „Krefelder Hof“ zu Mittag speisen, wird einen Steinwurf entfernt der „Arbeitskreis Krefelder Friedenswochen“ mit den Initiatoren des „Krefelder Appells“ (gegen den Extremistenbeschluß) ein „Deutsch-Amerikanisches Friedensfest“ feiern. Angesagt haben sich Joan Baez, Uta Ranke-Heinemann, Robert Jungk, Gert Bastian und Ernesto Cardenal aus Nicaragua. Im Zentrum hat die Stadt ein Bürgerfest organisiert, das erst am Montagabend mit einer Mini-Steuben-Parade enden soll.

Sorgen macht sich die Polizei vor allem über eine angekündigte, aber nicht angemeldete Demonstration, zu der in verschiedenen deutschen Universitäten unverblümt mit Spray-Parolen wie „Krieg in Krefeld“ und „Bush kommt, wir kommen auch“ geworben wird.

Für Bush wird es nur ein Stopover sein: Er kommt aus London von politischen Gesprächen mit Englands Premierministerin Margaret Thatcher, wird am Nachmittag in Bottrop das Josef-Albers-Museum eröffnen – der in Bottrop geborene Künstler war 1933 in die USA emigriert, dort starb er 1976 – und reist dann weiter nach Skandinavien.

Im Oktober wird es ein „Gegenfest“ geben: Nancy Rhoads, eine, die sich auch als Nachfahrin der US-Siedler zählt, hat zu einem Familientreffen aufgerufen. Seitdem melden sich bei ihr täglich wildfremde Leute. „Ich dachte“, stöhnt sie nun, „es gebe nur eine Handvoll, aber die Krefelder haben offenbar Tausende von Nachkommen produziert.“



Ein Ölgemälde mit seiner Urgroßmutter Katharina Gertraud erinnert den Krefelder Architekten Erwin Busch an seine nach Amerika ausgewanderten Ahnen. FOTO: MANFRED VOLLMER

Carstens würdigt Luther als Symbol der Einheit

Kohl warnt vor politischer Vereinnahmung des Reformators

DW./rtr, Nürnberg

Die Sorge, daß Luther in unzulässiger Weise politisch vereinnahmt werden könne, stand gestern im Mittelpunkt der Reden von Bundeskanzler Helmut Kohl und von Ministerpräsident Franz Josef Strauß bei der Eröffnung der Ausstellung „Martin Luther und die Reformation in Deutschland". Bundespräsident Carstens würdigte Luther als „Symbol der Einheit" im geteilten Deutschland.

Carstens erinnerte daran, daß durch die Entstehung von zwei Konfessionen das deutsche Volk zum ersten Mal von einer Teilung betroffen wurde. Erst das gemeinsame Leid, das der Nationalsozialismus Katholiken und Protestanten zufügte, sowie die gemeinsame Bedrohung durch den Atheismus hätten die Annäherung zustande gebracht. Luther habe aufgehört, ein Symbol der Spaltung zu sein. Er werde heute gefeiert als „Symbolgestalt unseres Volkes", als Schöpfer der deutschen Schriftsprache in ihrer modernen Gestalt sowie als Wegweiser in Fragen des Verhältnisses zwischen geistlichen und weltlichen Ämtern, sagte Carstens. Luther gebe Antworten auf drei der bedrückendsten Probleme junger Menschen: auf den Materialismus, auf die Angst vor der Zukunft und auf das Gefühl der Sinnlosigkeit des Lebens.

Kohl erklärte, Luther sei in erster Linie ein Mann der Kirche gewesen. Es sei ihm um die Verbesserung der Kirche gegangen, nicht um Revolution, Politik, weltliche Macht und irdischen Streit. Keine Diktatur des 20. Jahrhunderts könne sich auf Luther als Quelle ihrer Legitimation berufen, sagte Kohl. Es solle sich aber auch keine Bewegung anmaßen, „im Namen ihrer subjektiven Wahrheit Gewalt anwenden zu dürfen".

Kohl fügte hinzu, die Politik habe *sich Luthers von Anfang an* bemächtigt. Dies sei die Bedingung gewesen, unter der allein sich die Reformation habe durchsetzen können. Es habe darin aber auch eine Verweltlichung der Lehre und der Versuch gelegen, sie als Instrument zu nutzen.

Strauß sagte, man müsse dankbar sein, daß Luther „angesichts der Not der nationalen Teilung" über die Grenzen von Konfessionen und Ideologien hinaus zu einer „zentralen Figur deutscher geistiger, geschichtlicher und nationaler Selbstfindung" geworden sei. Luther lasse sich für keine politische Ideologie vereinnahmen.

SPD-Anträge abgelehnt

Raketenfrage: Ehmke nach Washington, Bahr nach Moskau

rtr/dpa, Bonn

Die Koalition aus CDU/CSU und FDP hat am Donnerstagabend die Forderung der SPD abgelehnt, daß Ende dieses Jahres die endgültige Entscheidung über eine Stationierung neuer US-Mittelstreckenwaffen auf deutschem Boden von einem Bundestagsbeschluß abhängig gemacht werden soll. Dagegen stimmte der Bundestag mit Mehrheit dem Antrag der Koalition zu. Darin wird dem Parlament zugesichert, daß nach dem für den 15. November erwarteten Ende der Genfer amerikanisch-sowjetischen Verhandlungen über eine Begrenzung dieser Waffen eine Stellungnahme zur Aufstellung der Systeme Pershing 2 und Cruise Missile abgegeben wird.

Der CDU/CSU-FDP-Antrag lautet: „1. Der Deutsche Bundestag erklärt seine Absicht, nach dem 15. November 1983 die Erklärung der Bundesregierung zum bis dahin erreichten Verhandlungsergebnis in Genf zu beraten und zu der Frage Stellung zu nehmen, ob Anlaß besteht, von der im Dezember 1979 beschlossenen Stationierung ganz oder teilweise abzugehen.

2. Der Deutsche Bundestag nimmt zustimmend von der Absicht der Bundesregierung Kenntnis, daß vor dieser Beratung des Bundestages weder Pershing-2-Raketen, noch Marschflugkörper, noch Teile davon stationiert werden."

Der SPD-Antrag lautete: „1. Der Deutsche Bundestag erklärt, daß er nach Abschluß der für die Zeit vom 15. September bis zum 15. November 1983 vorgesehenen Verhandlungsrunde in Genf das Verhandlungsergebnis prüfen wird und auf seinem Recht besteht, über die daraus zu ziehenden Konsequenzen zu entscheiden.

2. Der Deutsche Bundestag betont nachdrücklich, daß vor einer solchen Entscheidung Pershing-2-Raketen oder Marschflugkörper, oder Teile dieser Waffensysteme, auf keinen Fall in die Bundesrepublik Deutschland gebracht werden dürfen."

Wie der stellvertretende SPD-Fraktionschef Horst Ehmke *gestern in Bonn mitteilte, will die* Oppositionspartei in direkten Gesprächen in Washington und Moskau die Großmächte erneut zu einem Kompromiß drängen. Ehmke selbst fliegt am Sonntag zu einwöchigen Gesprächen mit Vertretern der Regierung, des Kongresses und der Friedensbewegung in die USA. Der SPD-Abrüstungsexperte Egon Bahr reist nach dem Sowjetunion-Besuch von Bundeskanzler Helmut Kohl am 13. Juli zu viertägigen Gesprächen nach Moskau. Bereits Mittwoch nächster Woche trifft Bahr in Genf mit den beiden Chefunterhändlern der USA und der Sowjetunion, Paul Nitze und Jurij Kwizinski, zusammen.

Seite 2: Debatte, wenn gewünscht

Ein „Röntgenbild" der SPD in NRW

Von WILM HERLYN

„Die SPD in Nordrhein-Westfalen *ist handlungsfähig und geschlossen.* Sie will die Mitte und damit die Mehrheit nicht preisgeben." Nicht ohne Stolz und Selbstbewußtsein sagt das einer, der es wissen müßte: Bodo Hombach, Landesgeschäftsführer der Sozialdemokraten in ihrem Kernland. Aber er sagt das nicht nur aus *einem Gefühl heraus oder* verständlicher Parteilichkeit. Denn er hat mit seinen Kollegen in der vergangenen Zeit eine „Bestandsaufnahme an der Basis der Partei – SPD von innen" gemacht, dabei den Münchner Sozialwissenschaftler Horst Becker zu Rate gezogen, empirische Daten ausgewertet und untersucht. Der SPD-Landesvorsitzende, Ministerpräsident Johannes Rau, nennt die Studie ein „Röntgenbild", das „nach meiner Kenntnis wegen seines Umfanges, seines Tiefganges und seiner breiten empirischen Basis in der Parteienforschung bislang einzig ist." Die Delegierten des Landesparteitages, der heute in Duisburg die *Politik der kommenden beiden* Jahre formulieren soll, werden auf ihren Plätzen diese Studie vorfinden, die nach Ansicht Raus einen „wichtigen Prozeß einleiten" wird. Denn „politische Planung, will sie nicht an den Menschen vorbeigehen, muß sich auf Daten und Fakten stützen". Binnen kurzem wird die Parteiführung Schlüsse allein aus den empirischen Daten ziehen können und müssen nach dem Wahldebakel des 6. März. Sie weiß jetzt, daß von den etwa 180 Ortsvereinen in Nordrhein-Westfalen 40 Prozent in einer politischen Umgebung arbeiten, in der die SPD bisher klare Mehrheiten erzielte, ein knappes Drittel wirbt für die Partei in einer Gegend, in der die Mehrheitsverhältnisse nicht eindeutig oder umkämpft sind, ebenfalls ein knappes Drittel lebt in eindeutigen *Minderheitspositionen.*

Vier Thesen zur Struktur der Partei

Seit Beginn der 70er Jahre wird die SPD mit vier Thesen konfrontiert:

- Die SPD ist eine Männerpartei
- Die SPD ist keine Arbeiterpartei mehr
- Die SPD ist eine Partei des öffentlichen Dienstes
- Die SPD ist „überbildet" – sie ist eine Akademikerpartei.

Die Untersuchungen Hombachs zu diesen vier Punkten in Nordrhein-Westfalen – auch im Vergleich zum Bundesgebiet und an*deren Parteien – sind aufschluß*reich. 34 Prozent der Wahlberechtigten in der Bundesrepublik sind Frauen, aber als Mitglieder in Parteien sind sie nur zu einem Fünftel vertreten. Dies gilt für alle Parteien. Bei CDU und FDP liegt der Frauenanteil bei 22 Prozent, in der CSU bei knapp 14 Prozent, in der SPD bei 23 Prozent. Dabei liegt Hamburgs SPD mit 31,6 Prozent am höchsten, Niederbayern/Oberpfalz mit 17,2 Prozent am niedrigsten – Nordrhein-Westfalen mit 25,9 Prozent im guten Mittelfeld. Nach wie vor ist in NRW zwar jedes vierte SPD-Mitglied eine Frau, *aber nur etwa jede sechste Partei*tagsdelegierte und lediglich jede zwanzigste Ortsvereinsvorsitzende. Diese Daten sind spezifisch gültig auch für die Gesamtpartei.

Die Mehrzahl der SPD-Mitglieder stammt zwar aus Arbeiter-Haushalten, übt aber heute einen anderen Beruf aus. In Zahlen – die den Bundeszahlen in etwa gleichen – ausgedrückt heißt das:

Arbeiter 26 Prozent, Angestellte 29 Prozent, Beamte 11 Prozent, Selbständige 5 Prozent, Schüler, Studenten, Lehrlinge 5 Prozent, Renter/Pensionäre 15 Prozent, Hausfrauen 9 Prozent.



Ministerpräsident Rau: Planung muß sich auf Fakten stützen.
FOTO: RICHARD SCHULZE-VORBERG

Ein deutlich anderes Bild ergibt sich aber, wenn man die berufliche Zusammensetzung in Vorständen oder Entscheidungsgremien der Partei analysiert. Hier ist die Arbeiterschaft nur noch schwach vertreten, die *Angestelltenberufe* dominieren inzwischen neben den Beamten. Auf nordrhein-westfälischen Parteitagen 1981/82 ergab sich folgendes Bild:

Arbeiter 13, Angestelle 36, Beamte 23 Prozent.

Ein ähnliches Ergebnis förderte die Befragung von Ortsvereins-Vorständen zutage: Nur 15 Prozent der Vorstandsmitglieder (elf Prozent der Vorsitzenden) sind gewerbliche Arbeitnehmer – die Angestellten und Beamten sind mit einem gemeinsamen Anteil von etwa 60 Prozent vertreten. Aus den statistischen Daten ergibt sich der Eindruck, *die Beschäftigung im öffentlichen Dienst* ist offenkundig eine günstige Voraussetzung für die Übernahme von Parteifunktionen. Das überraschte Hombach nicht, auch wenn er zum Vergleich die sogenannten bürgerlichen Parteien heranzieht: In einer Kommunikationsstudie aus dem Jahr 1977 ergab eine Stichprobe von aktiven CDU/CSU-Mitgliedern, daß von ihnen etwa 40 Prozent im öffentlichen Dienst beschäftigt sind. Bei der gleichen Befragung von SPD-Funktionären stellte sich 1979 der fast identische Anteil heraus.

Zum Problem der „Akademisierung der Partei" stellte Hombach in seiner Auswertung fest, diese fände nicht in der Mitgliederschaft und in den Vorständen der Ortsvereine statt, wohl aber werden „Akademiker besonders häufig in die Führungs- und Entscheidungsgremien der mittleren und oberen Parteiebene gewählt". Hombach untersuchte, daß der Anteil der Mitglieder mit Abitur bei 18 bis 20 Prozent liege – in NRW haben etwa 14 Prozent der Wahlberechtigten die Reifeprüfung.

Allerdings deuten die jetzt vorliegenden Daten darauf hin, daß der „Ausleseprozeß" für die Gremien auf den höheren Parteiebenen in besonderem Maße auf die Akademiker zuläuft:

- *Die Mehrheit der Unterbezirksvorsitzenden in der Gesamtpartei* hat an einer Hochschule studiert und
- die Delegiertenbefragung in NRW 1981/82 stellte fest, daß von den Delegierten auf Landes- bzw. Bezirkskonferenzen rund 40 Prozent Abitur und – in den meisten Fällen – ein abgeschlossenes Studium haben.

Der Delegiertenbefragung – Basis der Studie – verdankt der Landesgeschäftsführer aber noch eine *andere Erkenntnis: Diese Akade*miker stammen nicht unbedingt aus dem klassischen Bildungsbürgertum – die Hälfte von ihnen hat vielmehr das Abitur auf dem zweiten Bildungsweg erworben, ist also eher den „Aufsteigern" aus der Arbeiterschaft zuzurechnen. Bezogen auf alle Delegierten bedeutet dies, daß jeder fünfte – genau 19,1 Prozent – den zweiten Bildungsweg beschritten hat. Interessant sind auch die Erkenntnisse im Altersaufbau der Partei:

Jeder dritte Wahlberechtigte in der Bundesrepublik (gleichlautend gilt das auch für NRW) ist jünger als 35 Jahre, aber nur jedes vierte Mitglied in der Gesamtpartei (und im Landesverband NRW) gehört diesen Jahrgängen an. Das heißt: Die jüngere Generation ist in der Mitgliedschaft der SPD eindeutig unterrepräsentiert. Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt, daß dieser Tatbestand sich mit dem zunehmend erfolgreichen Auftreten der Grünen noch verschärft hat: Die Zahl der jüngeren Mitglieder war zumindest bis Ende 1981 stark rückläufig.

Im Kreise der Funktionäre und Mandatsträger sind die jüngeren Mitglieder noch schwächer vertreten – doch auch ältere Mitglieder (von 60 Jahren an) gelten im Funktionärskreis als Ausnahme. Eine Bestätigung landläufiger Annahmen lieferte das Zahlenmaterial auch im Hinblick auf die Dauer der Parteizugehörigkeit. Denn der politische Erfahrungshintergrund von Mitgliedern und Funktionären ist vornehmlich die SPD, die in Bonn die Regierung stellte – die Mehrheit kennt die Arbeit nicht unter den Bedingungen der Opposition. Drei Viertel der SPD-Mit*glieder – auch diese Zahl ist für* Gesamtpartei wie für den NRW-Landesverband kongruent – sind nach dem Jahr 1965 – in die SPD getreten, also in einer Zeit, als die Partei schon an der Bonner Regierung beteiligt war. 60 Prozent traten nach 1969 ein, kennen die SPD vor allem als Partei, die den Bundeskanzler stellt. Durch den Regierungswechsel im Herbst 1982 ist für die meisten Genossen also eine völlig neue Situation entstanden, auf die – so Hombach – „man sich *vermutlich erst allmählich* einstellen wird, weil man nicht auf eigene Erfahrungen zurückgreifen kann". Der „engere Kreis" der Funktionäre und Mandatsträger scheine allerdings etwas besser „vorbereitet" – denn etwa 40 Prozent der Ortsvereinvorsitzenden und der Mandatsträger (Delegierte auf den Parteitagen 1981/82, auf die sich die Studie vornehmlich stützt) gehörten der SPD bereits an, als diese in Bonn noch in der Oppositionsrolle war.

Neben Zahlen und Trends Regeln für die Praxis

Nicht quantifizieren und mit Zahlen belegen kann Hombach einige Trends, die ihm aber so *wichtig erscheinen, daß er sie* mit in seine Studie aufnahm.

- Danach war in den SPD-Hochburgen der Mitgliederschwund 1981 anscheinend *stärker* als in den Ortsvereinen mit niedrigem SPD-Anteil;
- die stärksten Mitgliederverluste hatten 1980 die Ortsvereine in Mittelschichtgebieten und in großstädtischen Arbeitergegenden. Die geringsten Verluste registrierten Ortsvereine in katholisch-ländlichen Gegenden.

Johannes Rau, der auf diesem Parteitag mit großer Mehrheit wie*dergewählt werden wird, hat* jenseits der reinen Daten und Statistiken den eigentlichen Wert dieser Untersuchung für seine Partei entdeckt und ihn in Regeln für die Praxis umgesetzt. „Zu einer Gesinnungsgemeinschaft gehört aber mehr als die ohnehin notwendige Kommunikation, das Bündeln der Kompetenz und der Kraft vieler zur gemeinsamen Kraft einer Volkspartei und einer Massenorganisation. Partei ist auch Erlebens- und Erlebnisraum, ist auch Gemeinschaft, die persönliche Geborgenheit, Solidarität, Hilfe und Rat vermitteln muß."

Das ist sein Ansatzpunkt: Mitglieder und Sympathisanten, die sich bei der vergangenen Bundestagswahl am 6. März abgewandt haben von der Partei, wieder in die SPD zurückzuholen.

Konservative Internationale als Gegengewicht

FRITZ WIRTH, London

18 führende konservative Parteien aus Europa und dem pazifischen Raum haben sich in London zur „Internationalen Demokratischen Union" (IDU) zusammengeschlossen. An der Gründungsversammlung nahmen die britische Premierministerin Margaret Thatcher, Bundeskanzler Helmut Kohl, der amerikanische Vizepräsident George Bush, der dänische Ministerpräsident Poul Schlueter, der bayerische Regierungschef Franz Josef Strauß und der ehemalige französische Premierminister Jacques Chirac bei.

Diese „konservative Internationale" versteht sich als ein politisches Gegengewicht zur „Sozialistischen Internationale". Ihr Ziel ist es, „die Zusammenarbeit aller nichtkollektivistischen Parteien der politischen Mitte in der Welt zu vereinigen" und eine engere Kooperation auf dem Gebiet der Sicherheitspolitik, der Verteidigung der Menschenrechte und der freien Marktwirtschaft zu erreichen. Die 18 Gründungsparteien stützen sich auf eine Wählerschaft von rund 150 Millionen, das sind etwa doppelt so viel, wie sie die Mitglieder der Sozialistischen Internationale für sich beanspruchen können.

Die „Internationale Demokratische Union" ist praktisch der Zusammenschluß der im Jahre 1978 gegründeten Europäischen und der seit einem Jahr bestehenden Pazifischen Union, der unter anderem die Liberale Partei Australiens, die Nationalpartei Neuseelands und die Republikanische Partei der Vereinigten Staaten angehören.

Zum Präsidenten der IDU wurde der bisherige EDU-Präsident Alois Mock von der Österreichischen Volkspartei gewählt. Die Arbeitszentrale der Union wird London sein. Es fällt auf, daß die britischen Konservativen, die vor fünf Jahren der Gründung der „Europäischen Demokratischen Union" mit einiger Skepsis gegenüberstanden, bei der Gründung der „konservativen Internationalen" eine bemerkenswerte Aktivität entwickelten und offenbar eine führende Rolle in dieser Organisation anstreben.

Zugleich jedoch hat dieser Zusammenschluß eine Reihe von Meinungsverschiedenheiten über den politischen Standort dieser Union und die unterschiedliche Interpretation des Begriffes „konservativ" enthüllt. So ist es kein Zufall, daß sich keiner der Benelux-Staaten und keine Parteien aus dem südamerikanischen Raum zur Gründungsversammlung in London einfanden.

DIE WELT (usps 603-590) is published daily except Sundays and holidays. The subscription price for the U. S. A. is US-Dollar 365,00 per annum. Second class postage is paid at Englewood, N.J. 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs N.J. 07632.

Kontrolliert das KGB griechische Zeitung?

Von E. ANTONAROS

Griechenlands auflagenstärkste Zeitung, die ideologisch links von der Mitte angesiedelte „To Ethnos" (Die Nation) steht unter der Kontrolle der Desinformationsabteilung des sowjetischen Geheimdienstes KGB. Diese Behauptung hat jetzt anhand von mehreren Dokumenten der Journalist Paul Anastasi aufgestellt, der in Athen als Korrespondent für die „New York Times" und den Londoner „Daily Telegraph" arbeitet.

In seinem Buch „Nehmen Sie To Ethnos in ihre Hände", das in den nächsten Tagen auf dem griechischen Buchmarkt erscheinen wird, enthüllt der Zypriote Anastasi, daß es den Sowjets „zum erstenmal in der Geschichte ihrer Geheimdienste gelungen ist, eine angeblich unabhängige Zeitung voll zu übernehmen und zu lenken". Anastasi zum SAD: „So etwas hatten sie bisher in der westlichen Welt nicht gewagt."

Das Konzept von „To Ethnos", die als kleinformatige Boulevard-Zeitung erscheint und mittlerweile eine Auflage von knapp 180 000 verkauften Exemplaren erreicht hat, soll nach Angaben des Autors 1980 von der Desinformationsabteilung des Ersten KGB-Hauptdirektorats in Moskau ausgearbeitet worden sein. Die Verhandlungen mit dem „To Ethnos"-Herausgeber Georg Bobolas, der durch Geschäfte mit den Sowjets steinreich geworden ist, haben der Leiter der Desinformationsabteilung, Boris Pankin, und sein Stellvertreter Oberst Wassili Romanowitsch Sitnikow geführt. Pankin ist später in Ungade gefallen und dient heute als sowjetischer Botschafter in Stockholm.

Von Anfang an Druck auf die Regierung

Die Oberaufsicht bei dem kostspieligen Unternehmen „Ethnos" soll das sowjetische Politbüromitglied Tschernenko geführt haben. „To Ethnos" kam im September 1981, also knapp einen Monat vor den griechischen Parlamentswahlen, auf den Markt und versuchte von Anfang an die neugewählte sozialistische Regierung Griechenlands unter Druck zu setzen.

Der griechische Unternehmer Bobolas, der im Auftrag Moskaus unter anderem auch die griechische Ausgabe der „Sowjetischen Enzyklopädie" publiziert hat, soll das Geschäft mit dem KGB abgeschlossen haben, um grünes Licht für weitere Millionen-Geschäfte mit der Sowjetunion zu erhalten. Unter anderem soll er Schuhe und Obst an die Russen exportiert haben.

Weil „To Ethnos" namhafte griechische Journalisten mit großzügigen Gehältern anwarb und die Nachrichten auf eine attraktive, bisher in Griechenland unbekannte Art zu präsentieren wußte, erreichten die Sowjets ihr Ziel: Ein nichtkommunistisches Lesepublikum wird mit kommunistischer Propaganda bombardiert und infiltriert. Eine Studie von 400 Ausgaben der erfolgreichen Tageszeitung hat ergeben, daß neben der plumpen Veröffentlichung von offiziellen sowjetischen Texten und Verlautbarungen vor allem durch das Weglassen von kritischen Berichten über den Ostblock der Durchschnittsleser einseitig beeinflußt werden sollte. Über die Situation in Polen etwa wurde kaum oder nur im Sinne Moskaus berichtet. Dagegen wurden Konflikte innerhalb der NATO, der Europäischen Gemeinschaft oder zwischen Griechenland und dem Westen herausgestellt und aufgebauscht. Anastasi: „Die Spitzenleute von ‚To Ethnos' hatten einen konkreten Auftrag, den sie auf exemplarische Art durchgeführt haben."

Künftig Presse ohne Ausländer-Beteiligung?

Als „Sonderkommentatoren", die dem Blatt einen zusätzlichen Hauch von Unabhängigkeit und Objektivität verschaffen sollten, beschäftigte die Zeitung angeblich international angesehene Persönlichkeiten, die allerdings allesamt eng mit Moskau zusammengearbeitet haben. Als „amerikanischer Kommentator" fungierte ein gewisser Carl Marzani, der in den fünfziger Jahren wegen seiner KP-Mitgliedschaft von einem US-Gericht verurteilt worden war. Europäische Angelegenheiten wurden vom früheren Chefredakteur der britischen KP-Zeitung „Morning Star", Stanley Harrison, analysiert. Als Zypern-Korrespondent der Zeitung fungiert der Sohn des stellvertretenden Generalsekretärs der prokommunistischen Inselpartei AKEL.

Der Fall von „To Ethnos" könnte in Griechenland einiges in Bewegung setzen: Erst vor einigen Tagen hatten Griechenlands Sozialisten angekündigt, daß sie ein Gesetz planen, das unter anderem die Beteiligung von Ausländern an Presseobjekten in Griechenland verbieten soll. Es bleibt abzuwarten, wie Ministerpräsident Papandreou und seine Regierung anhand des Belastungsmaterials für „To Ethnos" reagieren werden. (SAD)

Betrugsverdacht gegen Heidemann verringert?

AP, Hamburg/Stuttgart

Der Betrugsverdacht gegen den „Entdecker" der gefälschten Hitler-Tagebücher, den in Untersuchungshaft genommenen ehemaligen „Stern"-Reporter Gerd Heidemann, scheint sich etwas verringert zu haben. Heidemanns Anwalt Holger Schröder bestätigte gestern in Hamburg, daß der Stuttgarter Militariahändler Konrad Kujau, der die Tagebücher geschrieben und angeblich für 9,3 Millionen Mark über Heidemann an den „Stern" verkauft hatte, jetzt seine Aussagen „gravierend geändert" habe: Kujau habe den Vorwurf fallengelassen, daß Heidemann von Anfang an von der Fälschung gewußt und sich sogar an ihr beteiligt habe.

Vizepremier Kubas beging Selbstmord

AFP/AP, Havana

Der frühere kubanische Präsident Osvaldo Dorticos Torrado, zuletzt Vizepremier und Justizminister, hat am Donnerstag Selbstmord begangen. Das wurde in der Nacht zum Freitag offiziell in Havana bekanntgegeben. Dorticos, Kampfgefährte Fidel Castros und Mitglied des Zentralkomitees der KP Kubas, habe sich in seiner Wohnung erschossen, teilte das ZK mit. In dem Kommuniqué wird der Selbstmord bedauert. Der frühere Präsident habe bereits seit längerer Zeit an einer schmerzhaften Wirbelsäulenerkrankung gelitten. Außerdem sei ihm der kürzliche Tod seiner Lebensgefährtin Maria Caridad Molina sehr nahe gegangen.

Anschlag auf US-Firma vereitelt

AP, Düsseldorf

Einen Tag vor dem Besuch des US-Vizepräsidenten George Bush in Krefeld ist gestern ein Sprengstoffanschlag auf eine amerikanische Firma im benachbarten Düsseldorf vereitelt worden. Wie das Düsseldorfer Innenministerium mitteilte, wurde vor dem Gebäude des auch in der Rüstungsindustrie tätigen Unternehmens im Stadtteil Heerdt am Morgen ein verdächtiger Personenwagen entdeckt.

Alarmierte Spezialisten der Feuerwehr stellten drei mit einem Gemisch aus Unkrautvertilgungsmittel und Zucker gefüllte Plastikbeutel unbekannter Herkunft sicher, die an dem Fahrzeug angebracht waren. Der Sprengsatz war „voll funktionstüchtig", der Zünder, der aus einer Küchenuhr bestand, habe aber versagt.

Schreckenberger in Washington

ms. Bonn

Der Chef des Bundeskanzleramtes, Staatssekretär Waldemar Schreckenberger, hält sich zur Zeit zu politischen Gesprächen in Washington auf. Die Reise dürfte mit letzten Vorbereitungen für den Besuch von Bundeskanzler Helmut Kohl am 4. Juli in Moskau zusammenhängen. Nach Informationen der WELT fand gestern in Washington eine Unterredung Schreckenbergers mit einem hochrangigen Beamten des amerikanischen Verteidigungsministeriums statt. Offensichtlich geht es der Bundesregierung darum, erneut die Gespräche Kohls mit der sowjetischen Führung auf diesem Wege mit der amerikanischen Regierung abzustimmen und zugleich Kenntnisse über den neuesten Stand der sowjetischen Aufrüstung zu erhalten.

US-Kongreß verliert Veto-Recht

Entscheidung des Obersten Gerichtshofes / Kompetenz des Präsidenten hervorgehoben

A. v. KRUSENSTIERN, Washington

In dem unablässigen Machtkampf zwischen Exekutive und Legislative in den USA hat das oberste Bundesgericht der Exekutive – und damit Präsident Reagan – zu einem entscheidenden Sieg verholfen. Das Gericht erklärte das „legislative Veto" für verfassungswidrig, das der Kongreß benutzte, um von der Regierung erlassene Verordnungen und Durchführungsbestimmungen außer Kraft zu setzen.

Das Gericht entzog damit dem Kongreß ein Machtinstrument und legte es in die Hand der Regierung. Politische Beobachter in Washington sprechen mit Recht von einem „historischen Ereignis".

Dieses Machtinstrument hatte sich der Kongreß 1932 geschmiedet. Seit damals pflegt der Kongreß in zahlreiche Gesetze einen Paragraphen hineinzuschreiben, wonach von der Regierung erlassene Durchführungsbestimmungen zu diesen Gesetzen vom Kongreß durch einen einfachen Mehrheitsbeschluß außer Kraft gesetzt werden können. Sämtliche Präsidenten seit Franklin D. Roosevelt haben mit diesem „legislativen Veto" gehadert, weil Interessengruppen dieses Instrument häufig benutzten, um ihnen unliebsame Durchführungsbestimmungen und Verordnungen durch Druck auf den Kongreß zu verhindern oder außer Kraft zu setzen.

Das oberste Bundesgericht machte sich in seiner Entscheidung den Standpunkt zu eigen, den die amerikanische Exekutive seit mehr als 50 Jahren vertritt: daß das „legislative Veto" gegen die in der Verfassung verankerte Gewaltenverteilung verstoße. Aufgabe der Legislative sei es, Gesetze zu machen. Der Erlaß der Durchführungsverordnungen sei Sache der Regierung. Dieses Recht dürfe nicht angetastet werden, solange eine Verordnung nicht im Widerspruch zum entsprechenden Gesetz oder zur Verfassung stehe. Die Väter der Verfassung, so erklärte das Gericht, hätten nie die Absicht gehabt, der Legislative ein Vetorecht über Durchführungsbestimmungen und Verordnungen der Regierung zu geben.

Vor allem im letzten Jahrzehnt führte das „legislative Veto" immer wieder zu Konflikten zwischen dem Weißen Haus und dem Kongreß. Unter Präsident Carter sicherte sich der Kongreß dadurch ein Mitspracherecht bei der Lieferung von Flugzeugen an Israel, Ägypten und Saudi-Arabien. Im vergangenen Jahr erreichte die Lobby der Gebrauchtwagenhändler dadurch die Außerkraftsetzung einer Verordnung der Bundeshandelskommission. Die Verordnung verpflichtete die Händler, Käufer von Gebrauchtwagen über Defekte am Fahrzeug aufzuklären. Den Händlern paßte das nicht, und durch Druck auf den Kongreß brachten sie die Verordnung zu Fall.

In seiner Entscheidung nahm das oberste Bundesgericht nicht zu der Frage Stellung, ob die in den letzten 50 Jahren vom Kongreß ausgesprochenen Vetos rechtskräftig bleiben. Sachverständige nehmen an, daß diese bestehen bleiben, da sonst ein staatsrechtliches Chaos kaum vermeidbar wäre. Der Kongreß wird aber durch die Entscheidung verpflichtet, die Paragraphen, die das Veto ermöglichten, aus den über 200 Gesetzen zu tilgen, in die sie verfassungswidrig hineingeschrieben wurden. Rechtssachverständige nehmen an, daß diese Arbeit Jahre oder Jahrzehnte dauern wird. (SAD)

Japans Regierungspartei setzt auf Sieg

Teilwahlen für das Oberhaus / Nakasone spart heikle Aufrüstungsfrage weitgehend aus

FRED de la TROBE, Tokio

Im Wahlhauptquartier der regierenden Liberaldemokratischen Partei (LPD) in Tokio bereitet sich Optimismus aus, denn, glaubt man den jüngsten Meinungsumfragen, dann wird die LPD bei den Wahlen zur Teilerneuerung des japanischen Oberhauses am Sonntag ihre absolute Mehrheit zumindest behaupten, wenn nicht sogar erweitern. Hauptverlierer werden den Auguren zufolge dagegen die Sozialisten sein, die im Parlament die größte Oppositionspartei bilden.

84 Millionen Stimmberechtigte werden über die Hälfte der 252 Oberhaussitze entscheiden. Die Wahl wird auch als ein erstes Urteil auf Landesebene über die Popularität der Regierung Nakasone gesehen, die seit sieben Monaten im Amt ist. Meinungsumfragen in der Endphase des Wahlkampfes haben ergeben, daß die Wertschätzung für den Ministerpräsidenten auf den bisherigen Höchststand von 52 Prozent gestiegen ist.

Ein nachhaltiger Sieg der LPD würde Nakasones Stellung stärken und auf eine längere Regierungsperiode für den Mann an der Spitze hindeuten, der in Japan bisher vielfach als kontroverser „Übergangspremier" galt. Bemerkenswert ist auch, daß sich seine parteiinternen Gegner immer mehr mit Kritik zurückhalten und die üblichen Flügelkämpfe im liberaldemokratischen Lager abgeflaut sind. Unter dem neu eingeführten gemischten System mit Listenwahlen, das die Kandidatur unabhängiger nicht mehr zuläßt, sind neben der LPD 17 weitere Parteien angetreten – darunter zwölf Minigruppen, die von einem Steuerzahlerbund bis zu einer Vereinigung der Körperbehinderten und den Grünen reicht. Mit dem neuen Wahlrecht sollen die bisher sehr aufwendigen Kampagnen einzelner Politiker eingedämmt werden.

Nakasone hat mit zahlreichen Auftritten auf Massenkundgebungen seiner Partei im ganzen Land aktiv in den Wahlkampf eingegriffen. Dabei legte er den Nachdruck vor allem auf innen politische Themen wie auf Reform der Verwaltung und des Bildungssystems sowie auf beabsichtigte Maßnahmen zur Ankurbelung der Konjunktur. Die Konservative Grundhaltung der Japaner, ihre Sehnsucht nach Sicherheit und Ordnung erweisen sich auch diesmal als Pluspunkte für die Liberaldemokraten.

Bei dem heißen Eisen der Verteidigungsfrage setzte Nakasone dagegen auf ein niedriges Profil. Um der Opposition einigen Wind aus den Segeln zu nehmen, versicherte er sogar, er werde sich auch in den kommenden Jahren darum bemühen, die Verteidigungsausgaben im bisherigen Rahmen von einem Prozent des Bruttosozialprodukts zu halten. Vorbehaltlos unterstützte er aber die zum Jahresende vorgesehene Stationierung amerikanischer Mittelstreckenraketen in Westeuropa.

Die Behauptung der Sozialisten und Kommunisten, seine Politik werde zum Krieg führen, wies er als abgeschmackte Lüge zurück. Ähnliches haätte man schon seinen Vorgängern in den fünziger und sechziger Jahren vorgeworfen, doch hätte sich die Schwarzmalerei nicht bewahrheitet. (SAD)

Wahlen in Italien: Nur Verschieben der Akzente?

FRIEDRICH MEICHSNER, Rom

Morgen wählt Italien. Mehr als 44 Millionen Italiener sind aufgerufen, das unter dem Eindruck einer wirtschaftlichen und politischen Dauerkrise vorzeitig aufgelöste Parlament zu ersetzen. Alle Wahlprognosen stimmen in einem Punkt voll überein: Am bisherigen Kräfteverhältnis zwischen den Parteien der alten Mitte-Links-Mehrheit und der kommunistischen Opposition wird sich vermutlich grundsätzlich nichts ändern. Die Ablösung des amtierenden Koalitionskabinetts Fanfani aus Christdemokraten, Sozialisten, Sozialdemokraten und Liberalen durch eine von der KPI beherrschten linken Alternativregierung steht damit nicht ernsthaft zur Debatte. Es geht vielmehr um das Kräfteverhältnis und damit um politische Akzentverschiebungen innerhalb der linken Mitte.

Die Democrazia Cristiana kämpft um die Behauptung ihres 1979 errungenen Stimmenanteils von 38,3 Prozent, die Sozialisten erhoffen sich einen Sprung nach vorn, der sie von ihren bisherigen 9,8 Prozent Stimmenanteil bis in die Nähe der 15-Prozent-Marke bringt und ihrer Forderung nach den Ministerpräsidentenposten in einer erneuerten Mitte-Links-Allianz Nachdruck verleihen soll. Die kleineren laizistischen Parteien schließlich, zu denen auch die Ende vergangenen Jahres aus der Regierungsmehrheit ausgeschiedenen Republikaner des ehemaligen Ministerpräsidenten Spadolini gehören, erwarten sich vom Wahlgang ebenfalls eine Stärkung ihrer Position als Zünglein an der Waage bei Koalitionsverhandlungen.

Nach den letzten Meinungsumfragen zu urteilen, dürfte es auch innerhalb des Regierungslagers gegenüber 1979 nur geringe Kräfteverschiebungen geben. Eine vom Mailänder „Giornale Nuovo" in Auftrag gegebene Umfrage des Instituts „Directa" ergab die folgenden Ergebnisse (in Klammern die Vergleichszahlen von 1979): Democrazia Cristiana 38 Prozent (38,3 Prozent), KPI plus Proletarische Einheitssozialisten 30,8 Prozent (31,8 Prozent), Sozialisten 11,7 Prozent (9,8 Prozent), Sozialdemokraten, Republikaner und Liberale zusammen 11,1 Prozent (8,7 Prozent).

Die zu Beginn des Wahlkampfes weithin geäußerte Besorgnis, daß viele Wähler aus Protest gegen die „Parteienwirtschaft" der Wahl fern bleiben oder ungültige Stimmzettel abgeben könnten, scheint auf Grund der letzten Umfrage nicht mehr begründet zu sein.

Verkehrschaos in der Urlaubszeit?

gba. Bonn

Die ÖTV schließt wegen der festgefahrenen Manteltarifverhandlungen für die 50 000 Fernfahrer einen Arbeitskampf nicht mehr aus. Dies würde Verkehrschaos und Versorgungsengpässe bedeuten, warnte der stellvertretende ÖTV-Vorsitzende Siegfried Merten gestern nach der Sitzung der großen Tarifkommission in Hamburg. Die Arbeitgeber legten noch kein Angebot vor. Die ÖTV fordert Reduzierung der Monatsarbeitszeit auf 210 Stunden.

180 Millionen für Weiterbau

AP, Bonn

Für den Weiterbau des Rhein-Main-Donau-Kanals wollen der Bund und Bayern im kommenden Jahr 180 Millionen Mark aufbringen. Wie Bundesverkehrsminister Werner Dollinger gestern in Bonn mitteilte, wolle der Bund im kommenden Jahr dabei 120 Millionen Mark für das Projekt bezahlen. Bayern werde 60 Millionen Mark hinzufügen. Dollinger unterstrich, daß es sich um unverzinsliche Darlehen handele, die bis zum Jahre 2050 getilgt würden.

Chiles junge Offiziere sind nervös

Einen Rivalen muß Pinochet bei den Militärs nicht fürchten / Generalstreik gescheitert

WERNER THOMAS, Miami

Der Auftakt des „unbegrenzten Generalstreiks" gegen die Pinochet-Regierung, mit dem die Organisatoren die baldige Rückkehr zur Demokratie erreichen wollen, signalisiert ein Scheitern. Santiago und die anderen großen chilenischen Städte wirkten normal. Die meisten Busse und Taxis verkehrten. Fast alle Geschäfte waren geöffnet und keine Fabrik mußte schließen.

Die Vertreter des oppositionellen Gewerkschaftsverbandes „Comando Nacional de Trabajadores" (CNT) konnten ihre Enttäuschung nicht verbergen. Sie erklärten sich die mangelnde Beteiligung an der Protestaktion mit der Festnahme von acht wichtigen Arbeiter-Führern, unter ihnen Rodolfo Seguel, der Führer der Kupfer-Bergleute, und den Zensur-Maßnahmen. Kein Medienorgan durfte über die Pläne des Generalstreiks informieren. Schließlich sei die größte offene Kupfermine der Welt, „Chuquicamata", vor einer Woche unter Militärkontrolle gestellt worden, erinnerten die Gewerkschafter.

Einer der engsten Vertrauten Seguels versicherte jedoch: „Wir werden uns durch gelegentliche Rückschläge nicht entmutigen lassen. Pinochet befindet sich in der Defensive."

Das Schicksal des Generals hängt von vielen Faktoren ab. Der Präsident wirkt angeschlagen. Die Macht in Chile liegt nach wie vor beim Militär. Da Pinochet bisher jeden uniformierten Rivalen rechtzeitig neutralisieren konnte, durch vorzeitige Pensionierung oder eine Versetzung auf einen diplomatischen Posten, droht ihm innerhalb des höheren Offizierskorps keine Gefahr. Auch nicht die militantesten Gewerkschaftsfunktionäre können den Namen eines Generals nennen, der gegen Pinochet einen Putsch wagen würde.

Pinochet kommandiert trotz seiner 67 Jahre die Armee. General Raul Benavides, der stellvertretende Armee-Kommandeur, der neben Marinechef Jose Toribio Merino und Luftwaffen-Befehlshaber Fernando Matthei der Junta angehört, gilt als zuverlässiger Pinochet-Mann. Auch die anderen Divisionsgenerale lassen keine politischen Ambitionen erkennen. Washington Carrasco, bis Ende vergangenen Jahres Verteidigungsminister und angeblich ein gelegentlicher Pinochet-Kritiker, ist heute Botschafter bei den internationalen Organisationen in Genf.

Der deutschstämmige Luftwaffenchef Matthei erklärte kürzlich Freunden: „Innerhalb der Streitkräfte existieren keine grundsätzlichen Meinungsverschiedenheiten." Niemand wolle „gegen die Verfassung verstoßen". Aufgrund der 1980 vom Volk gebilligten Verfassung dauert Pinochets gegenwärtige Amtszeit bis 1989.

Die chilenischen Streitkräfte haben ihre Differenzen selten an die Öffentlichkeit getragen. Zivilisten erfahren normalerweise nie, was hinter den Kasernenmauern geschieht.

Gerüchten zufolge verbreitet sich jedoch innerhalb des jüngeren Offizierskorps Nervosität. Diese Offiziere, unter ihnen Hauptleute und Obristen, sind angeblich von der unzufriedenen Stimmung erfaßt worden, die besonders die schwierige wirtschaftliche Lage reflektiert.

Leichter lassen sich die Strömungen im Kabinett einschätzen. Die liberaleren Kräfte, die für eine politische Öffnung, eine Apertura, plädieren, haben in den letzten Monaten an Gewicht gewonnen. Die einflußreichsten „Aperturistas": Außenminister Miguel Alex Schweitzer und Arbeitsminister Patricio Mardones. Monica Madariaga, die resolute Erziehungsministerin, eine Nichte zweiten Grades des Präsidenten, steht an der Spitze des konservativen Flügels.

Pinochet schien in den letzten Wochen zwischen dem Rat der Liberalen und der konservativen Minister zu schwanken. So ist das Wechselbad harter Worte („Wir werden die Politiker in ihre Höhlen zurückschicken") und konzilianter Gesten zu verstehen.

Daß auch Andrés Zaldivar zu den 128 exilierten Politikern zählt, die nun zurückkehren dürfen, hat allgemeine Überraschung ausgelöst. Mit Zaldivar, dem Präsidenten der Weltunion der Christdemokraten, holt der General einen potenten Gegenspieler ins Land.

Der sonst so selbstsichere Pinochet bietet zum ersten Mal einen unsicheren Eindruck. Bei seinen letzten öffentlichen Auftritten wirkte er verbissener als sonst. Die Opposition registrierte dieses ungewohnte Verhalten. Ein christdemokratischer Politiker empfahl: „Wir müssen gerade jetzt den Druck verstärken."

Die meisten diplomatischen Beobachter sind sich einig, daß dem Präsidenten trotz der solide erscheinenden Unterstützung der Streitkräfte ernste Gefahren drohen, wenn die Bevölkerung nicht bald einen deutlichen Aufschwung der Wirtschaft spürt. „Bis Ende des Jahres muß Pinochet die Kurve kriegen", meinte ein Botschaftsvertreter. (SAD)

BND und Verfassungsschutz beklagen große Lücken im Sicherheitsnetz

Richtlinien zur Amtshilfe von Ex-Innenminister Baum haben sich nicht bewährt

MANFRED SCHELL, Bonn

Die vom früheren Bundesminister Gerhart Baum (FDP) gegen vielerlei Widerstände durchgesetzte Amtshilferegelung zwischen dem Bundesgrenzschutz und den Verfassungsschutzbehörden des Bundes und der Länder sowie dem Bundesnachrichtendienst (BND) hat schwerwiegende Folgen für die Effektivität der Sicherheitsbehörden nach sich gezogen. Nach Informationen der WELT ist das Meldungsaufkommen für den Bundesnachrichtendienst an der innerdeutschen Grenze um 28 Prozent zurückgegangen. Der Verfassungsschutz beklagt gravierende Lücken in der Spionagebekämpfung und in der Beobachtung von Extremisten.

Nach Informationen der WELT hat es deshalb am 20. April 1983 bei der Grenzschutzdirektion in Koblenz eine Besprechung über die Amtshilfe für den BND gegeben, wobei der Nachrichtendienst erhebliche meldungen über Vorkommnisse auf den Transitstrecken und in der „DDR" ist seit der Wirksamkeit der neuen Amtshilferegelung aus der Jahreswende 1981/82 auch auf dem Gebiet der Dokumentenfotografie ein Rückgang von 39 Prozent registriert worden. Der BND hat angesichts dieser Entwicklung darauf hingewiesen, daß sich hieraus ernst zu nehmende Erkenntnislücken in der Beurteilung der Lage in der „DDR" ergeben können. Der Dienst hat wiederholt auf diese Einbrüche auch gegenüber dem Bundeskanzleramt hingewiesen, zuletzt im November 1982.

Erste Neuerungen

Über die Gründe hierfür gibt es unterschiedliche Standpunkte, die auch in gemeinsamen Besprechungen immer wieder eine Rolle gespielt haben. Die Erhebungen ergeben, daß es zwischen einzelnen Dienststellen des Bundesgrenzschutzes weit auseinanderklaffende Ergebnisse gibt. Der Grenzschutz versuchte sich unter anderem damit zu rechtfertigen, daß in einzelnen Grenzschutzstandorten wie zum Beispiel in einem Teilbereich in Helmstedt „Führungsprobleme" aufgetreten oder Reisende mit Informationen insgesamt zurückhaltender geworden seien. Dies nicht zuletzt deshalb, weil Reisende und Beamte nach wie vor unter ständiger Beobachtung durch die „DDR"-Grenzbeamten seien, weil ein Sichtschutz durch Neubauten bislang nicht realisiert worden sei. Andererseits, und dies erscheint bedeutsamer, ist die Information für den BND auch dadurch beeinträchtigt, daß er aufgrund der geltenden Amtshilferegelung nicht mehr im „Verteiler" derjenigen Berichte ist, in denen Vorkommnisse auf den Transitstrecken aufgeschlüsselt sind.

Hier sind allerdings erste Neuerungen eingeleitet worden, um dieses Manko abzustellen. Der BND seinerseits will jetzt verstärkt Einzelersuchen an den Grenzschutz stellen. Eine Zwischenlösung wurde dahingehend gefunden, daß der BND – entgegen der Anweisung von Baum – an Informationen des Grenzschutzes mitbeteiligt wird, und zwar in der Regel über bewertete Meldungen und über die Lagezentren der dafür zuständigen Ministerien. Dabei geht es um Meldungen über Reisegenehmigungen und der Kontrollen in Ostblockstaaten, vor allem in der „DDR". Bundesinnenminister Zimmermann ist ein Schreiben vom Chef des Bundeskanzleramtes, Staatssekretär Waldemar Schreckenberger, übersandt worden, in dem es heißt, eine unmittelbare Beteiligung des BND an den Meldungen brächte hinsichtlich des Aufwands, der Schnelligkeit und der Vollständigkeit eine wesentliche Verbesserung des Informationsflusses. Zimmermann hat über dieses Anliegen des Bundeskanzleramtes, der Aufsichtsbehörde des Bundesnachrichtendienstes, noch nicht entschieden.

Auch Begleiter melden

Unabhängig von den plausibel erscheinenden Forderungen des BND gibt es eine ausführliche Stellungnahme des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV) in Köln, die neueren Datums ist. Darin heißt es unter anderem, die Behörden des Verfassungsschutzes müßten für die Zukunft mit „erheblichen Informationsverlusten" rechnen. Darüber hinaus sei es mit dem gesetzlichen Auftrag des Verfassungsschutzes kaum vereinbar, daß nur Begleitpersonen von DKP-Funktionsträgern oder ihrer Nebenorganisationen, nicht aber von solchen aus DKP-beeinflußten Gliederungen erfaßt werden. Dieser Nachteil mache sich auch im rechtsextremistischen Bereich bemerkbar. Das BfV will, daß künftig in jedem Fall die Begleiter von benannten „Zielpersonen" zu melden sind und zwar ohne Einschränkungen. Erfahrungsgemäß, so argumentiert das BfV, „haben Meldungen zu Begleitpersonen häufig größere Bedeutung als die Erkenntnisse über die Zielperson selbst".

Kritische Anmerkungen des BfV, das naturgemäß eine andere Interessenlage als der BND vertritt, gibt es aber auch über das quantitative Aufkommen der Meldungen. Im Bereich des Linksextremismus müsse das BfV davon ausgehen, daß Reisebewegungen von Linksextremisten und insbesondere von Abordnungen in die „DDR" in „beträchtlichem Umfang durch die Grenzschutzdienststellen nicht erkannt, beziehungsweise nicht gemeldet werden". Diese Entwicklung spreche dafür, daß die dem Grenzschutz an die Hand gegebenen „Konkretisierungsmerkmale" nicht optimal gewählt seien. Verstärkt werde dieser Eindruck dadurch, daß nur 40 Prozent aller dem BfV zugegangenen Reisemeldungen auf Amtshilfeersuchen zu unbenannten Personen zurückgehen. Dies lasse den Schluß zu, so argumentiert die BfV-Führung, daß „noch weitere Lücken" bei der Informationsgewinnung an den Grenzen durch die neue Amtshilferegelung entstanden seien.

Nachdrücklich wird durch das BfV das Interesse der Spionageabwehr betont, die Amtshilferichtlinien im Hinblick auf Zuwanderer aus Ost-Berlin und der „DDR" sowie aus anderen Ostblockstaaten zu konkretisieren. Insbesondere das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) der „DDR" benütze die Möglichkeit der Zuwanderung dazu, Spione in die Bundesrepublik Deutschland einzuschleusen. Dieser Agenteneinschleusung könne nur durch eine „möglichst lückenlose" Erfassung aller Zuwanderer im nachrichtendienstlich relevanten Bereich vorgebeugt werden. Sorge bereitet der Spionageabwehr die „legale" Zuwanderung von über 100 meist Studenten aus der „DDR", die im freien Teil Deutschlands Universitäten besuchen und sich dann um Positionen in der Wirtschaft oder im politischen Umfeld bemühen. Der Verfassungsschutz vermutet, daß darunter „schlafende" Agenten sind.

Konkrete Forderungen

Das BfV ist außerdem der Meinung, daß in der Meldeliste des Grenzschutzes nicht nur die DKP und deren Nebenorganisationen, sondern auch die wichtigsten von der DKP beeinflußten Organisationen aufgenommen werden sollen. „Denn soweit deren Mitglieder und Anhänger in den Ostblock reisen, geschieht es nach einhelliger Einschätzung der Verfassungsschutzbehörden auch im Interesse der DKP". Dies gelte auch für sogenannte Gruppenreisen zu Zielorten, die als „Patenbezirk" der SED für die DKP ausgegeben würden.

Das Bundesamt für Verfassungsschutz hat deshalb konkrete Forderungen erhoben. Es fordert eine Ergänzung der Bestimmungen hinsichtlich der Beobachtung des Schriftstellerverbandes der „DDR" und des dortigen Verbandes bildender Künstler. Beide Organisationen, so argumentiert das BfV, seien in die „Westarbeit der DDR eingebunden".

Kritik an Dohnanyis Energiepolitik

Senator Jörg Kuhbier neuer Vorsitzender des HEW-Aufsichtsrates / Vorstand entlastet

UWE BAHNSEN, Hamburg

Der zum linken Flügel der Hamburger SPD zählende Energiesenator Jörg Kuhbier ist zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden der Hamburgischen Electricitätswerke (HEW) gewählt worden, nachdem der Senat als Großaktionär zuvor auf der Hauptversammlung eine veränderte Zusammensetzung dieses Gremiums erreicht hatte. Die Landesregierung unter Bürgermeister Klauz von Dohnanyi (SPD) mußte dabei massive Kritik an ihrer *Energiepolitik im allgemeinen* und ihrem Umgang mit dem Unternehmen HEW im besonderen hinnehmen. Sprecher der Belegschaft und der Kleinaktionäre warfen dem Senat erneut vor, mit seiner „ewigen Politikmache" die HEW schwer zu schädigen.

Die Hauptversammlung war schon vor Beginn ein hochpolitisches Ereignis: Der Senat hatte eine eigene Kandidatenliste für den Aufsichtsrat vorgelegt (die er mit dem *von der Hansestadt gehaltenen* Kapitalanteil von rund 72 Prozent auch durchsetzte). Für zusätzliche Brisanz hatte Bürgermeister Klaus von Dohnanyi gesorgt, als er den HEW-Vorstand öffentlich beschuldigte, seine Geschäftspolitik nicht immer an den Interessen Hamburgs auszurichten, und HEW-Vorstandssprecher Hans Werner Oberlack anriet, sich um eine andere berufliche Position zu bemühen.

Diese Spannungen zwischen dem Senat, der seinen energiepolitischen Einfluß auf die HEW massiv verstärken will, und der Unternehmensleitung wurden auf der Hauptversammlung insofern abgemildert, als der Großaktionär Hansestadt Hamburg dem Vorstand Entlastung erteilte. Damit wurde der von Dohnanyi geäußerten Kritik *jedenfalls formal* der Boden entzogen. Das gilt auch für die im Senat ventilierten Pläne, Oberlack abzuberufen. Eine solche Maßnahme glaubt die Landesregierung sich im Hinblick auf das negative Echo in der Wirtschaft nicht mehr leisten zu können.

Politische Beobachter sind jedoch davon überzeugt, daß Dohnanyi sein Ziel nicht aufgegeben hat, die HEW faktisch als „unsere Stadtwerke, Abteilung Strom" (Dohnanyi) führen zu lassen und nach der jetzt beendeten „ersten Runde" im Herbst erneut versuchen wird, den HEW-Vorstand fester auf die Energiepolitik des Senats und den Ausstieg der HEW aus dem Kernkraftwerk Brokdorf zu verpflichten. In diesem Zusammenhang wird zuverlässigen Informationen zufolge die Frage erörtert, ob dies möglicherweise durch die Bestellung eines „senatstreuen" Vorstandsmitgliedes erreicht werden kann, der die bisherige geschlossene Haltung der vierköpfigen Unternehmensleitung „aufweichen" könne.

Energiesenator Jörg Kuhbier schaffte die Wahl zum HEW-Aufsichtsratsvorsitzenden erst im zweiten Wahlgang, in dem er die einfache Mehrheit der zehn Kapitalvertreter benötigte. Zuvor hatte er die Zweidrittel-Mehrheit der insgesamt zwanzig AR-Mitglieder, die er für die Wahl zum Vorsitzenden benötigt hätte, nicht erreicht. Kuhbier löste in dieser Position den Geschäftsleitenden Direktor der Hamburgischen Landesbank, Hans Fahning, ab, der zwar weiterhin Mitglied des Aufsichtsrates, nicht jedoch des einflußreichen Finanzauschusses ist. Zu den vom Senat vorgeschlagenen und auch gewählten neuen AR-Mitgliedern zählen Professor Klaus-Michael Meyer-Abiah, ein enger Vertrauter des Oppositionsführers im Bundestag, Hans-Jochen Vogel, und der Vorstandssprecher des gewerkschaftseigenen Baukonzerns „Neue Heimat", Diether Hoffmann, dessen Nominierung mit Pfiffen bedacht wurde.

Die Bürger werden zur Kasse gebeten

dpa, Hamburg

Die Bundesbürger werden dieses Jahr von den Städten und Gemeinden kräftig zur Kasse gebeten. Vor allem durch Preiserhöhungen für Elektrizität und Verkehrsmittel versuchen viele Kommunen, ihre leeren Kassen aufzufüllen, teilweise auch um keine weiteren Einschnitte im sozialen Bereich vornehmen zu müssen. Während sich die Preisanhebungen der Energieversorgungsunternehmen eher in Grenzen halten, wird bei den Millionen Bundesbürgern, die täglich öffentliche Verkehrsmittel benutzen, mit einer Preiserhöhung von bis zu 75 Prozent zum Teil drastisch zugelangt.

So werden die Fahrpreise in Köln ab Herbst durch die Umstellung von Einheitstarif auf Zonentarif um durchschnittlich 15 Prozent und im Extremfall bis zu 75 Prozent angehoben. In den meisten hessischen Städten wurden die Tarife bereits um bis zu 20 Prozent erhöht. Eine rühmliche Ausnahme bleibt Wiesbaden.

In Süddeutschland bewegen sich die Preiserhöhungen zwischen 8,8 Prozent (Stuttgart) und zehn Prozent (Heidelberg). In München sind ebenfalls Anhebungen geplant, über deren Höhe aber noch nichts bekannt wurde. Auch die Hamburger müssen seit dem 1. Mai 9,8 Prozent mehr bezahlen, und den Hannoveranern und Berlinern stehen Preiserhöhungen um sechs Prozent ins Haus.

Bei Gas und Fernwärme sind dagegen in vielen Städten – so in Köln, Hannover, Saarbrücken und München – sogar Preissenkungen festzustellen. In anderen Städten, wie Berlin, Hamburg, Stuttgart, Heidelberg und Karlsruhe, sollen die Preise wenigstens stabil bleiben. Dies ist vor allem auf den zurückgehenden Ölpreis zurückzuführen, an den der Gaspreis angebunden ist. Die Ruhrgas AG, Essen, größte Ferngasgesellschaft der Bundesrepublik, und die Saar Ferngas AG haben deshalb schon eine Preissenkung angekündigt.

Strom wird dagegen wieder teurer: In Frankfurt, Hamburg, Hannover, Saarbrücken und Karlsruhe zwischen 4,3 und 9,4 Prozent. Dagegen wollen Berlin und Mainz die Strompreise in diesem Jahr konstant halten, und Köln plant sogar, den Preis zu senken.

Aber auch die Wasser- und Kanalisationsgebühren werden oder wurden zum Teil erhöht, so zum Beispiel in Frankfurt, Hannover, Saarbrücken und Heidelberg. In Hamburg soll die Bürgerschaft im Herbst über eine Erhöhung entscheiden. Im Gespräch sind 20 Prozent wie bereits bei der letzten Anhebung zum 1. Juni 1981. Berlin und Köln wollen auch hier eine rühmliche Ausnahme bleiben und nicht erhöhen.

Auch durch Gebührenerhöhungen für andere kommunale Einrichtungen versuchen die Gemeinden ihre Finanzen aufzubessern. So wurde in einigen Städten das Theater-Billet teurer, in anderen die Gebühren für öffentliche Büchereien und die Eintrittspreise für Schwimmbäder und Saunen. In den Münchner Freibädern stiegen die Eintrittspreise um rund 15 Prozent. Lediglich der Museums-Besucher darf sich freuen: Er wird auch in Zukunft weiterhin in Berlin kostenlos die 14 staatlichen Museen der Stiftung Preußischer Kulturbesitz besuchen können, und auch andernorts wird der Eintrittspreis größtenteils nicht angehoben.

SPRINGREITEN / Paul Schockemöhle lobt Gerd Wiltfang: „Der beste der Welt"

Einst ritt er mit dem Pony durch die Backstube des Vaters und wurde mit Ohrfeigen gestoppt

DIETER LUDWIG, Aachen

Die Gluthitze in der Aachener Soers setzte bisher vor allem die Kräfte der deutschen Reiter frei: Sie gewannen alle großen Wettbewerbe im Springen. Zunächst setzte Europameister Paul Schockemöhle (Mühlen) auf Deister am Mittwoch im Internationalen Championat von Europa den Fixpunkt, einen Tag später Gerd Wiltfang (Thedinghausen) im Preis von Nordrhein-Westfalen – dem „*kleinen*" Großen Preis des CHIO-Turniers.

Über Gerd Wiltfang, den Weltmeister des Jahres 1978, kann immer viel erzählt werden. Viele Schwänke sind bekannt: daß er auf seinem Pony Bubi in der Backstube seines Vaters herumritt und mit einer Ohrfeige abgeläutet wurde, daß er von Alwin Schockemöhle den Pferdehandel überaus gründlich erlernte, daß man bei ihm aufpassen muß, daß er das Händegeben nicht nach altem Brauch als Pferdehandel auslegt und plötzlich sagt: „Jetzt bist du Besitzer eines Pferdes."

In Aachen reitet der 37 Jahre alte gelernte Bäcker nicht nur so nebenbei Reklame für eine Sonnenbrillen-Marke. Er reitet auf einer Erfolgswelle sondergleichen. Bundestrainer Hermann Schridde: „Wenn Gerd eine Strähne *hat*, dann reitet er alles nieder." Dann sei er so stark, daß er auch einen Esel über die Hindernisse zu zwingen vermag. Über seine reiterlichen Fähigkeiten gab es nie Negatives zu berichten. Wiltfang, der in Aachen bereits über 10 000 Mark zusammensprang, ist der große Instinktreiter, über den Paul Schökkemöhle meint: „Gerd ist sicherlich der Beste der Welt."

Seine Klasse bewies Wiltfang auch im Stechen zum Preis von Nordrhein-Westfalen. Mit Gordon – nicht gerade das erste Pferd seiner Wahl – war er erneut der schnellste Reiter. Immer dann, wenn es auf die Zeit ankommt, ist Wiltfang kaum zu besiegen. Kaum einer ist in der Lage, so wie er die Pferde zu Tempo und engen Wenden zu zwingen, ohne dabei den Rhythmus und das Gefühl für den richtigen Punkt des Absprungs zu verlieren.

Bester Dressur-Reiter der Welt ist Reiner Klimke aus Münster, das wurde ihm vor einem Jahr in Lausanne beim Weltchampionat auch mit Noten bestätigt. Nun will er morgen auch wieder einmal Europameister werden, was nichts anderes wäre als die Bestätigung des Welttitels. Denn die Welt des Dressursports liegt einzig und allein in Europa.

Klimke war bereits bei der ersten Europameisterschaft 1965 in Kopenhagen am Start. Damals gab's das erste Mannschafts-Gold für ihn, den jetzigen Bundestrainer Harry Boldt und für Josef Neckermann. Von da an wurden die deutschen Erfolge wie Perlen auf eine Schnur gezogen, über Aachen 1967, Wolfsburg 1969, Wolfsburg 1971, Aachen 1973, Kiew 1975, St. Gallen *1977*, Aarhus *1979* und Laxenburg 1981,

In die deutsche Phalanx brachen in all den Jahren nur wenige Russen ein, dann die Schweizer Henri Chammartin und Christine Stükkelberger, zuletzt die Österreicherin Elisabeth Theurer. Nun könnte bei der Siegerehrung am Sonntagnachmittag die Dänin Annegrete Jensen auf Marzog zwischen zwei Deutschen postiert sein.

STAND ● PUNKT

Absurd

Prestigesucht muß es wohl gewesen sein, was die Franzosen veranlaßte, ihre Prachtstraße im Herzen von Paris für einen Lauf zur Formel-1-Weltmeisterschaft im nächsten Jahr herzugeben. Für das auf der Champs d'Elysées (und Umgebung) geplante Rennen am 26. August 1984 will der französische Innenminister sogar ein Gesetz aus dem Jahr 1955 aufheben, das Motorsportereignisse in Städten verbietet. Bei der Planung treten nun die ersten Probleme auf. Plötzlich stellt man fest, daß der vorgesehene Kurs gar nicht so gut geeignet ist, wie man annahm. Auf einigen Teilstrecken müßten die schnellen Renner nämlich über untaugliches Kopfsteinpflaster rasen. Und einige andere Probleme werden sich bis zum nächsten Sommer bestimmt noch ergeben, die gar nicht vorauszusehen waren.

Schön wäre es, wenn ein riesiger Problemberg das ganze Spektakel zunichte machen würde. Vielleicht kämen die Erfinder der fixen Idee dann wieder zu sich. Der Vergleich *mit Monaco sticht nicht. Dort ist* die Formel-1 bereits eine Institution und gerät für die Organisatoren zur Routine. Das zweite Stadt-Rennen in der Auto-Stadt Detroit ergibt auch noch einen Sinn. Aber nur weil Renault seine ältesten Modelle ständig an der Champs d'Elysées ausgestellt hat, gleich einen Grand-Prix zu starten, das ist absurd.

ULRICH SCHMIDLA

SCHWIMMEN / Positive Zwischenbilanz

Die Mädchen holen auf, „nur Groß macht die Herren groß"

sid/dpa, Hannover

Ausnahme-Athlet Michael Groß verdeckt etwas den Blick auf die insgesamt positive Zwischenbilanz der deutschen Schwimm-Meisterschaften von Hannover. Sein Weltrekord über 200 m Kraul drückt einige andere hervorragende Leistungen gleichsam unter Wasser. Zahlen vor den letzten Entscheidungen (heute und morgen) belegen eine Leistungsexplosion auf breiter Front: Bisher gab es 15 Rekorde für den Bereich des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV), bei den Titelkämpfen 1982 in Darmstadt waren es nur 14. In den 18 Einzelentscheidungen wurden die Darmstädter Siegerzeiten 16 Mal unterboten. Gleich 29 Mal erreichten Schwimmer und Schwimmerinnen einen Platz unter den ersten zehn der Weltjahresbestenlisten.

Diese Situation könnte eine Diskussion überflüssig machen, die am Rande der Titelkämpfe schwelt. *Es geht um die zahlenmä*ßige Stärke der Mannschaft, die der DSV zu den Europameisterschaften nach Rom (20. bis 27. August) schicken wird. „Nur wer eine Endlauf-Chance hat, *fährt* mit", sagt Schwimmwart Jürgen Kozel, Nachfolger des abgewählten Rainer Wittmann und 1974/75 Bundestrainer der Wasserballspieler. Mit dieser Aussage stellt er sich gegen die Forderung der Bundestrainer Manfred Thiesmann (Herren) und Nils Bouws (Damen): „Die Meister müssen bei der Europameisterschaft dabei sein." Bisheriges Fazit: Die Meister stellen sich selbst auf, weil sie Endlauf-Chancen haben.

Selbst die jungen Damen, die in den letzten Jahren immer wieder im Schatten der Herren standen, haben aufgeholt. Nils Bouws: „Die Herren-Mannschaft wäre bei der Weltmeisterschaft 1982 ohne Groß auch nicht besser gewesen als das Damen-Team. Groß macht die Herren groß – den Mädchen fehlt eine solche Ausnahme-Athletin."

Bouws hat diese Ausnahmeerscheinung bereits im Auge: Svenja Schlicht aus Nienhagen. Die Schülerin, die morgen 16 Jahre alt wird, entriß Marion Aizpors über 100 m Rücken den Titel und Ute Neubert in 1:04,04 Minuten den Rekord. Rolf Gläser, erfolgreicher Damen-Trainer der „DDR": „Diese Svenja hätte ich gerne in meiner *Mannschaft.*" *Petra Zindler aus Köln gilt* mit ihrer Zeit über 200-m-Schmetterling (2:13,20) sogar als Medaillenkandidatin.

Erklären läßt sich der Leistungsschub, der auch auf den Plätzen hinter den drei ersten deutlich sichtbar wird, mit dem bevorstehenden Olympiajahr. „Der Leistungsdruck wird ein Jahr vor den Spielen automatisch immer höher", sagt Manfred Thiesmann.

NACHRICHTEN

Ringen: Acht Medaillen

Villeurbanne (sid) – Mit insgesamt acht Medaillen (4 Gold, 2 Silber, 2 Bronze) stellten die deutschen Ringer im griechisch-römischen Stil bei den Militär-Weltmeisterschaften in Villeurbanne (Frankreich) *das* erfolgreichste Team.

Verletzte Motorradfahrer

Assen (sid) – Die beiden Motorradrennfahrer Reinhold Roth (Amtzell) und Gustav Reiner (Bietigheim) fallen wegen Verletzung beim Großen Preis der Niederlande in Assen aus. Reiner erlitt beim Training einen Beckenbruch und muß voraussichtlich bis Saisonende pausieren. Bei Roth erbrachte erst eine Unter*suchung eine Woche nach seinem* Sturz in Zolder einen Haarriß im Becken.

Ökland zu Racing Paris

Leverkusen (sid) – Für eine Ablösesumme von einer Million Mark wechselt der norwegische Fußballspieler Arne-Larsen Ökland vom Bundesligaklub Bayer Leverkusen zum französischen Zweitligaklub Racing Paris.

Bellof neuer Sieger

Donengton (dpa) – Stefan Bellof (Gießen), ursprünglich Zweiter beim Formel-2-Europameisterschafts-Lauf am 12. Juni in Jarama (Spanien), wurde nachträglich zum Sieger erklärt. Mike Thackwell, der das Rennen gewonnen hatte, wurde wegen einer regelwidrigen Doppelfeder-Aufhängung an seinem Ralt-Rennwagen vom Internationalen Motorsport-Verband (FISA) disqualifiziert.

Mehr Geld vom Fernsehen?

Frankfurt (sid) – Nach sechs Verhandlungsrunden haben sich der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und die beiden Fernsehanstalten ARD und ZDF noch nicht über einen neuen Vertrag einigen können. Der DFB fordert für die Übertragung von Bundesligaspielen in der nächsten Saison eine Erhöhung des Honorars von bisher 7,2 Millionen Mark auf angeblich acht Millionen.

Rücktritt wegen Unfall

Freiburg (dpa) – Nach ihrem Autounfall vom 13. Juni, bei der sie sich eine schwere Gehirnerschütterung zugezogen hatte, gab Karin Ludwig, die Zweite der Deutschen Meisterschaft in der Rhythmischen Sportgymnastik von 1982, jetzt ihren Rücktritt bekannt.

GOLF

Überraschend gute Damen

GERD BOLZE, Brüssel

Die deutschen Amateur-Golferinnen überraschen *bei den euro*päischen Mannschaftsmeisterschaften in Brüssel-Waterloo. Das bisher jüngste deutsche Sextett (17 bis 23 Jahre) schaffte es, in der Qualifikation nach 36 Löchern die Spitze zu übernehmen, gleichauf mit Spanien (beide 764 Schläge), aber noch vor Schottland (767), England, Frankreich, Irland (alle 770) und Titelverteidiger Schweden (776).

„Wir sind das einzige Team, das alle zwölf Runden unter 80 Schlägen ablieferte", freute sich Mannschaftsführerin Barbara Rosner-Böhm. Wales, das in der Qualifikation auf 781 Schläge kam, ist nun der erste deutsche Gegner in zwei Vierern und fünf Einzeln. Für das deutsche Team spielten (bei schwerem Standard und Par 73): Astrid Peter (Nürnberg/77+74), Susanne Knödler (Feldafing/75+76), Martina Koch (Hannover/74+77), Imma Bockelmann (Frankfurt/77+78), Inse Umsen (Regensburg/79+77) und Elizabeth Peter (Regensburg/79+78). Die deutschen Herren enttäuschten bei den Titelkämpfen in Paris-Chantilly als Qualifikationsneunte unter 19 Nationen (747 Schläge).

TENNIS

Pfaff lobte sich selbst

DW. London

Das frühe Ausscheiden von Bettina Bunge beim *Tennis-Turnier in* Wimbledon, wird durch eine Überraschung ausgeglichen. Die 22 Jahre alte Frankfurterin Eva Pfaff, Nummer 28 der Weltrangliste, besiegte die um 13 Plätze vor ihr rangierende farbige Texanerin Zina Garrison mit 3:6, 7:6, 6:4 und zog in die dritte Runde ein. „Fantastisch", murmelte Eva Pfaff immer wieder nach eigenen guten Schlägen vor sich hin. Mit diesem Eigenlob spornte sie sich selbst zu einer *Leistung an, die zu noch mehr* Hoffnungen berechtigt.

Neben Eva Pfaff stehen erwartungsgemäß auch Sylvia Hanika und Claudia Kohde in der dritten Runde. Dabei hatte Hanika beim 3:6, 6:3, 6:3 über die Südafrikanerin Rosalyn Fairbank mehr Probleme, als Claudia Kohde bei ihrem schnellen 6:3-, 6:3-Erfolg über Patricia Hy aus Hongkong.

Peter Elter aus Essen ist in der zweiten Runde ausgeschieden. Er scheiterte mit 7:5, 1:6, 4:6, 4:6 an dem Amerikaner Tim Gullikson. Gullikson hatte noch 1979 durch einen Sieg über McEnroe das Viertelfinale erreicht, ist aber inzwischen auf Platz 154 der Weltrangliste abgerutscht.

FUSSBALL

Bundesliga: 1. Spieltag

sid/dpa, Frankfurt

Zum Auftakt der neuen Saison in der *Fußball-Bundesliga kommt es* nur zwischen dem Hamburger SV und dem 1. FC Kaiserslautern zu dem, was nach dem Tabellenstand der letzten Saison als Schlagerspiel gelten könnte. Kaiserslauterns Trainer Dietrich Weise erwartet bei seiner Rückkehr in die Bundesliga damit am 13. August im Hamburger Volksparkstadion gleich im ersten Spiel ein schwerer Gegner.

Besondere Freude über die Ansetzung des ersten Spieltages wird wohl der Schatzmeister von Waldhof Mannheim verspüren. Der Aufsteiger trifft zu Saisonbeginn im Ludwigshafener Südweststadion auf Werder Bremen, Überraschungsmannschaft der letzten Saison und Zweiter der Meisterschaft. Die beiden anderen Aufsteiger Kickers Offenbach und Bayer Uerdingen müssen zu ihren ersten Spielen auswärts antreten. Offenbach spielt beim VfL Bochum, Uerdingen beim 1. FC Nürnberg.

Die restlichen Spiele des ersten Spieltages: Frankfurt – Dortmund, München – Leverkusen, Köln – Bielefeld, Mönchengladbach – Düsseldorf, Stuttgart – Braunschweig.

ZAHLEN

TENNIS

Turnier in Wimbledon: Herren-Einzel, zweite Runde: McEnroe (USA) – Segarceam (Rumänien) 4:6, 6:2, 6:3, 6:3, Tanner (USA) – Alexander (Australien) 6:2, 7:6, 4:6, 6:3. – Damen-Einzel, zweite Runde: Kohde (Deutschland) – Hy (Hongkong) 6:3, 6:3, Hanika (Deutschland) – Fairbank (Südafrika) 3:6, 6:2, 6:3, Pfaff (Deutschland) – Garrison (USA) 3:6, 7:6, 6:4, Budarova (CSSR) – Shriver (USA) 2:6, 7:6, 6:4, Durie (England) – Mochizuki (USA) 6:4, 6:0.

Derby-Woche: Hoffen auf neun Millionen Mark

Auf der Galopprennbahn in Hamburg-Horn beginnt heute die Derby-Woche 1983 mit insgesamt sieben Renntagen. Das 114. Deutsche Derby, absoluter Höhepunkt, steht am 3. Juli um 16.45 Uhr auf dem Programm. Es wird erstmals wieder seit 1979 im Rahmen der Volkswette Rennquintett gestartet. Das Derby-Feld steht deshalb bereits morgen um 18.00 Uhr fest.

*

Aufgrund der Probleme mit der Rückvergütung der Rennwett- und Lotteriesteuer fanden 1982 in Hamburg nur sechs Renntage statt. Dabei wurde ein Wettumsatz von 7,18 Millionen Mark erzielt. Joachim Willink, Präsident des Renn-Clubs: „Unser Ziel sind in diesem Jahr neun Millionen Mark. Wir hoffen auf gutes Wetter, zuletzt hat bei der Derby-Woche im Jahre 1977 die Sonne geschienen." Die Rückvergütung der Steuer wurde von 96 auf 90 Prozent heruntergeschraubt, für den Veranstalter bedeutet das einen Nettoverlust von etwa 100 000 Mark. Der Haushaltsausschuß des Hamburger Senats hat kürzlich einstimmig beschlossen, der Bürgerschaft vorzuschlagen, wieder 96 Prozent zu vergüten, um die Zukunft des Galopprennsports in Hamburg nicht zu gefährden.

*

Erster sportlicher Höhepunkt ist heute das Otto-Schmidt-Rennen (30 000 Mark, 17 500 Mark dem Sieger, 2200 m). Das Memorial für den erfolgreichsten deutschen Jockey aller Zeiten (2218 Siege) ist der letzte Derby-Test. Von den Favoriten ist heute allerdings keiner am Start. Zuletzt lief 1978 der spätere Derby-Sieger Zauberer in diesem Rennen, er wurde Dritter hinter Justus und Taurus. Die Favoriten kommen aus dem Stall von Trainer Heinz Jentzsch: Sheriff (Georg Bocskai) und Potomac, den überraschend Erwin Schindler reitet, der überhaupt nicht am Stall Jentzsch engagiert ist. Es war der Wunsch von Potomac-Besitzer Ferdinand Leisten aus Köln. Der Auftakt zur Derby-Woche wird von einem Supermarkt mit etwa 50 000 Mark gesponsert.

99 Ritte sind heute auszuführen, 19mal sitzt eine Frau im Sattel, Verena Gang aus Hannover allein dreimal. Bis Ende vorigen Jahres war sie Trainerin. Als ihr Ehemann Fredy als Hindernisreiter aufhörte, zog sie die Reitstiefel wieder an und überließ ihm das Training.

*

Deutschlands Star-Galopper, der fünfjährige Hengst Orofino aus dem Gestüt Zoppenbroich (Gewinnsumme: 928 425 Mark), litt vor einer Woche unter erhöhter Körpertemperatur von über 39 Grad. Sein Trainer Sven von Mitzlaff: „Ob er im Hansa-Preis am nächsten Samstag läuft, steht noch nicht fest. Ich will erst die Trainingseindrücke Anfang nächster Woche abwarten. Die Chancen, daß er startet, stehen 60:40."

*

Das Starterfeld für das Derby ist zumindest in der Favoritengruppe klar: Heinz Jentzsch sattelt Ocos (Georg Bocskai), Anatas (Andreas Tylicki) und Abary, für den der englische Spitzenjockey Willie Carson (40) verpflichtet wurde. Carson hat in Hamburg im Derby zweimal zweite Plätze mit Lord Udo (1974) und First Lord (1978) belegt, allerdings schon zahlreiche große Rennen mit deutschen Pferden gewonnen. Für die englische Königin siegte er 1977 mit der Stute Dunfermline im klassischen St. Leger von Doncaster.

*

Nachdem im Vorjahr mit dem vermeintlich chancenlosen 608:10-Außenseiter Ako ein Nobody das Derby gewonnen hatte, ist in diesem Jahr der Andrang der Außenseiter besonders groß. Der Wiener Prominenten-Schneider Lajos Hofer läßt Rodomonte mit Dragan Ilic laufen, der Stall Targa Florio aus Köln (Besitzer Ingo Zeitz) bietet Tullio (Peter Kienzler) auf. Arcos wird von Mario Hofer geritten, Trainer Wolfgang Figge aus München wollte ursprünglich aus der Türkei Jockey Suleyman Akdi verpflichten, doch der sagte ab. Champion-Jockey Manfred Hofer sitzt auf Üdschin Khan, der zuletzt aber nur enttäuschte.

KLAUS GÖNTZSCHE

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Karl Barth zum Pazifismus

„Kontroverse um Geißlers Worte über Auschwitz": WELT vom 18. Juni

Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren,

in der emotional aufgeheizten und deshalb unsachlichen „Auseinandersetzung" um Geißlers Worte über Auschwitz sollte unter vielem anderen das bedacht werden, was der maßgebende Theologe (und Sozialdemokrat) Karl Barth zum Thema „Pazifismus in den dreißiger Jahren" bemerkt hat: Im September 1938, also auf dem Höhepunkt der sogenannten Sudetenkrise, schrieb er nach Prag an Professor Hromadka: „Das eigentlich Furchtbare ist ja nicht der Strom von Lüge und Brutalität, der von dem hitlerischen Deutschland ausgeht, sondern die Möglichkeit, daß in England, Frankreich, Amerika – auch bei uns in der Schweiz – vergessen werden könnte: mit der Freiheit Ihres Volkes steht und fällt heute nach menschlichem Ermessen die von Europa und vielleicht nicht nur von Europa. Ist denn die ganze Welt unter den Bann des bösen Blickes der Riesenschlange geraten? Und muß sich der Pazifismus der Nachkriegszeit – wie mögen die tschechischen Freunde von Ragaz jetzt über die Sache denken? – nun wirklich in einer so schrecklichen Lähmung aller und jeder Entschlußkraft auswirken?"

Was also ist für Karl Barth das „eigentlich Furchtbare"?

Am Tag des Abschlusses des Münchner Abkommens notierte Karl Barth in sein Tagebuch: „Katastrophe der europäischen Freiheit in München."

Und im Jahre 1950 schrieb er im Rückblick auf die damaligen Ereignisse: „Ich sah mich namenlos allein mit dieser Auffassung. Unter ‚Realismus' verstand damals ungefähr jedermann: Anerkennung der von Hitler geschaffenen Tatsachen. In allen Kirchen – auch hier in der Schweiz – wurden Dankgottesdienste für die Erhaltung des Friedens gehalten. Ein halbes Jahr später hatte Hitler freilich auch jenen schmählichen Vertrag gebrochen. – Und das Weitere folgte."

Mit besten Grüßen
Prof. Dr. Klaus Motschmann, Berlin 33

*

Sehr geehrte Damen und Herren,

anläßlich der jüngsten Sicherheitsdebatte im Bundestag sagte der Minister Geißler, daß Auschwitz ohne den Pazifismus überhaupt nicht möglich gewesen wäre.

Ich räume ein, daß Herr Geißler sich hier etwas umfassender hätte ausdrücken sollen. Die Abgeordnete Frau Hamm-Brücher hätte sich ihre Wortmeldung ersparen können, hätte sie aufmerksam den Artikel von Hubertus Hoffmann in der GEISTIGEN WELT vom 11. Juni gelesen. In ihm schreibt der Autor wörtlich: „Wer einseitig westliche Abrüstung fordert, propagiert wie die englischen und französischen Pazifisten der 30er Jahre die Unterwerfung der demokratischen Gesellschaften Europas unter den Schatten einer Diktatur."

Dem kann man wohl ohne Einschränkung zustimmen.

Mit freundlichem Gruß
Horst Kümmel, Moers

Alles offen

„Blutbad in einer Schule": WELT vom 4. Juni

Schulen sind keine öffentlichen Gebäude. In früheren Zeiten waren sie daher stets verschlossen. Unbefugte kamen gar nicht hinein. Zu spät kommende Schüler mußten warten, bis der Hausmeister ihnen aufschloß, wobei er selbstverständlich die Namen notierte. Das gilt auch heute noch in vielen Ländern der Erde. Bei uns ist das lange Vergangenheit! Dafür sorgen nicht nur die Gesamtschulen mit ihren Mammutbauten oder verstreuten Gebäudeteilen. Da kennt sich niemand mehr in dem eigenen Schulgebäude aus. Ein Mann, der da gerade geht, könnte ja ein Lehrer sein. Häufig gibt es mehrere Eingänge, die jedermann wie selbstverständlich offen stehen.

Es wird Zeit, daß die alte Ordnung wieder eintritt und die Schulen geschlossen zu halten sind.

Ernsthelmut Maasch, Hamburg 60

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Je kürzer die Zuschrift ist, desto größer ist die Möglichkeit der Veröffentlichung.

Selbstbestimmung

„Selbstbestimmung und die Realität am Jordan": WELT vom 13. Juni

Sehr geehrte Damen und Herren,

der ausgezeichnete Artikel von Peter M. Ranke über die Einschüchterung der arabischen Bevölkerung durch ihren „alleinigen Vertreter", die PLO, zeigt den durch jahrelange linkslastige Berichterstattung desinformierten deutschen Fernsehzuschauern, wie solche UNO-anerkannten Alleinvertreter „arbeiten". Nach der „Befreiung" – ob in Vietnam, Angola, Moçambique und vielen anderen Ländern – sind dann die Zustände kein Fernsehthema mehr.

„Und Selbstbestimmung heißt überdies, daß die betroffenen Menschen frei entscheiden dürfen – nicht, daß sie unter Morddrohungen ihrer selbsternannten, UNO-anerkannten ‚Vertreter' nach deren Wunsch zu bestimmen haben": Setzt man für PLO Swapo und statt arabische afrikanische Bevölkerung, so könnte die Überschrift fast lauten: „Selbstbestimmung und Realität in Namibia" und wäre somit zwei europäischen Außenministern der westlichen Kontaktgruppe besonders zu empfehlen.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Kurt Ament, Dorsten 1

Wort des Tages

„Es ist klar, daß die Zukunft nicht den Zaudernden gehört, sondern denen, die ohne schwach zu werden, das durchstehen, für was sie sich einmal entschieden haben."

Romain Rolland, franz. Autor (1866–1944)

Marx und Polen

Der Versuch des polnischen Volkes 1983, ein Minimum an Freiheit von der russischen Fremdherrschaft zu erkämpfen, erinnert in beklemmender Weise an die polnische „Insurrektion" von 1863/64 gegen das zaristische Rußland. Damals schrieb von London aus ein bekannter, auch heute noch virulenter Wirtschafts- und Sozialtheoretiker: „Die polnische Frage ist die deutsche Frage. Ohne ein unabhängiges Polen kein unabhängiges und einiges Deutschland; keine Emanzipation Deutschlands von der russischen Oberherrschaft, die mit der ersten Teilung Polens begann."

Derselbe Politiker hielt 1867 eine flammende Rede gegen Rußland, das er beschuldigte, die Weltherrschaft mit allen Taktiken methodisch anzustreben, wobei es Polen zu seinem gefügigen Werkzeug machen müsse: „So steht vor Europa nur eine Alternative: Entweder wird die asiatische Barbarei unter Führung der Moskowiter wie eine Lawine über Europa hereinbrechen, oder Europa muß Polen wiederherstellen und schützt sich so durch einen Wall von zwanzig Millionen Helden vor Asien, um Zeit zu gewinnen für die Vollendung seiner sozialen Umgestaltung."

Der Name des Politikers, der damals als deutscher Emigrant in London sein „Kapital" schrieb: Karl Marx!

Dr. Ruth Zimmermann, Castrop-Rauxel 2

Personalien

EHRUNG

Bundespräsident **Karl Carstens** wird Ehrendoktor der Universität Dijon, Frankreich. Die dortige Juristische Fakultät und das Institut für Internationale Beziehungen würdigen „Qualität und Bedeutung der Schriften Carstens über westdeutsche Zeitgeschichte". In Dijon hat Karl Carstens 1934 Völkerrecht studiert.

ERNENNUNG

Der Wirtschaftsrat der CDU hat während seiner Bundesdelegiertenversammlung in Bonn den Düsseldorfer Unternehmer **Heinrich Weiss** zum neuen Bundesvorsitzenden der Organisation gewählt. Heinrich Weiss ist Vorstandsvorsitzender der Schloemann-Siemag AG, eines Unternehmens, das Großanlagen herstellt. Er löst nach 13 Jahren den bisherigen Vorsitzenden und CDU-Europa-Abgeordneten **Philipp von Bismarck** ab.

VERANSTALTUNGEN

Der beliebteste Breitensport der Deutschen, Aerobic, „wird auf jeden Fall in der Sowjetunion zugelassen". So der neue sowjetische Sportminister **Marat Gramow** auf Befragen der WELT. Im Gegenteil, er glaube, sagte Gramow, daß die sowjetische Textilindustrie bald die bunte Aerobic-Kleidung liefere. Breitensport in der Bundesrepublik war das Hauptinteresse Gramows, der von Sportbundpräsident **Willi Weyer** mit allen Sparten dieser Sportarten vertraut gemacht wurde. Sowjetbotschafter **Wladimir Semjonow** lud zu Ehren Gramows und der deutschen Sportspitzen in die Sowjetbotschaft nach Bad Godesberg ein. Der Botschafter begrüßte hier auch Weyers Stellvertreterin im Deutschen Sportbund, **Erika Dienstl**, und Sportbundgeneralsekretär **Karlheinz Gieseler** sowie den Staatssekretär im Bundesinnenministerium, Dr. **Siegfried Fröhlich**, der den für den Sport zuständigen Bundesinnenminister **Friedrich Zimmermann** vertrat. Weyer gab bei dieser Gelegenheit bekannt, daß sich deutsche Sportler im nächsten Jahr auch an der Spartakiade, dem größten Sportfest der UdSSR in Moskau, beteiligen werden. Er selbst fliege zur Vorbereitung „Ende Juli herunter". Im Kreise der Gäste unterließ es Willi Weyer nicht, einen lobenden Abgesang auf seinen langjährigen früheren Sportministerkollegen **Sergej Pawlow** zu halten, den die sowjetische Regierung als Botschafter in die Mongolei schickte.

*

Bundesarbeitsminister **Norbert Blüm** und seine Frau **Marita** haben anläßlich der Einweihung ihres neuerworbenen Hauses in der Bonner Weberstraße zur Gartenparty eingeladen. Unter den Gästen waren Bundeskanzler **Helmut Kohl**, der CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende **Alfred Dregger**, die Minister **Otto Graf Lambsdorff**, **Friedrich Zimmermann** und **Ignaz Kiechle**, der frühere Landwirtschaftsminister **Josef Ertl**, der Präsident der Bundesanstalt für Arbeit in Nürnberg, **Josef Stingl** und **Paul Schnittker**, Präsident des Handwerks.

Sacharow: Vorsprung Moskaus vor den USA

Offener Brief über Gleichgewicht und „Friedensbewegung"

DW./rtr. Hamburg/Bonn
Die Sowjetunion hat nach Auffassung des sowjetischen Kernphysikers Andrej Sacharow bei den landgestützten Interkontinentalraketen vor dem Westen einen so großen Vorsprung, daß er sich nicht leicht verringern lassen werde. Falls der Westen eine solche Reduzierung nur erreichen könne, daß er „einige Milliarden Dollar für die Stationierung von MX-Raketen investiert, wird er es wohl tun müssen", schrieb Sacharow in einem offenen Brief an den amerikanischen Physiker Sidney Drell, der jetzt in mehreren Zeitungen im Westen veröffentlicht wurde.

Sacharow beklagte in seinem Brief auch das fehlende Gleichgewicht bei der konventionellen Bewaffnung. Der Westen habe seit Ende der 40er Jahre zur Abschreckung potentieller Angreifer im Gegensatz zum Ostblock aus „Mangel an politischer, militärischer und wirtschaftlicher Einigkeit" den Ausbau seiner konventionellen Streitkräfte vernachlässigt. Er betonte, eine wünschenswerte strategische Umstrukturierung dürfe nur allmählich und nur mit großer Vorsicht vorgenommen werden, „denn in den Zwischenzeiten darf auf keinen Fall eine Störung des Gleichgewichts eintreten". Nur ein strategisches Gleichgewicht könne „letztlich den nuklearen Krieg, ja, Krieg überhaupt verhindern".

Sacharow stellte die Frage, ob die Politiker des Westens überhaupt einen solchen Sinneswandel vollziehen können. „Werden sie dabei von der Presse, der Öffentlichkeit und unseren Kollegen von der Wissenschaft unterstützt (und nicht, was bisher häufig der Fall war, behindert)?" Sacharow ging in seinem Brief auch auf die „Friedensbewegung" ein. „Die Geschichte der Friedenskampagnen gegen die Stationierung von Mittelstreckenraketen in Europa spricht hier Bände." Der Anlaß für den NATO-Doppelbeschluß würde völlig ignoriert, „nämlich die Verschiebung des strategischen Gleichgewichts zugunsten der Sowjetunion; bei den Protesten dieser Leute gegen die NATO-Pläne bleibt die Rüstung der UdSSR unerwähnt".

Ägypten: Neue Lage

■ Fortsetzung von Seite 1
diplomatischen Beziehungen zu Syrien und könne deshalb „nur indirekt auf Damaskus einwirken", was es, wie der Minister andeutete, über die „gemäßigten arabischen Staaten" auch tue.

Ein neutrales, bündnisfreies Libanon betrachtet Ali „nicht als die einzige Lösung". Wie auch Ägypten sei Libanon bereits Mitglied der blockfreien Länder. Aus wirtschaftlichen Gründen aber – „95 Prozent des libanesischen Handels werden mit der arabischen Welt abgewickelt" – sieht er die Zukunft dieses zweiten Vertragspartners mit Israel nach wie vor eng verflochten mit der arabischen Staatenwelt.

Kamal Hassan Ali gilt als einer der Architekten des Friedenswerks von Camp David. Er war in der entscheidenden Phase der Kontaktaufnahme Sadats Geheimdienstchef. Mit dem ägyptischen Präsidenten Mubarak verbindet ihn ein enges Vertrauensverhältnis.

Das ägyptisch-israelische Verhältnis habe sich nach dem 17. Mai, dem Tag der Unterzeichnung des israelisch-libanesischen Abkommens, merklich entspannt, sagte der Minister. Die Rückkehr des ägyptischen Botschafters Murtada nach Israel sei „nur noch eine Frage des Timing". Murtada steht kurz vor der Pension. Als sein Nachfolger ist der frühere ägyptische Botschafter in Bonn und gebürtige Berliner Oman Sirry im Gespräch.

Ägyptens Haltung zu Israel werde als „arabisches Land" von den Ereignissen in anderen arabischen Ländern beeinflußt. Deshalb versuche Kairo zusammen mit anderen Ländern, den Plan von Fez mit dem Reagan-Plan in Einklang zu bringen, den Hassan Ali nicht für erledigt hält. Hier gebe es freilich unterschiedliche Auffassungen mit Israel, von dem Hassan Ali entsprechend der ägyptischen Politik mehr Flexibilität in Sachen Siedlungspolitik und Golanhöhen fordert.

Was Nahost betreffe, so ist nach seiner Meinung das zentrale Problem nach wie vor die Palästinenserfrage. Hassan Ali: „Die Polarisierung in Nahost kam durch die Tür des Palästinenserproblems in die Region, und durch diese Tür muß sie auch wieder raus."

ZDF kündigt Abkommen mit der ARD

DW. Mainz/Dortmund
Das ZDF hat das Koordinierungsabkommen mit der ARD gekündigt. In einem Schreiben an den ARD-Vorsitzenden, Intendant Reinhold Voeth (München), begründete ZDF-Intendant Dieter Stolte diesen Schritt mit den Veränderungen im Fernseh-Regional-Programm des WDR in der Zeit von 19.00 bis 20.00 Uhr, die zum Beginn dieses Jahres vorgenommen wurden. Diese Veränderungen erfüllen, so Stolte, mit dem Verlust von einem Fünftel der Zuschauer der „heute"-Sendung im WDR-Bereich die Voraussetzung *für eine Kündigung des Koordinierungsabkommens* (Änderungen im Sehverhalten der Zuschauer). Die Programmplanung des WDR weiche darüber hinaus von dem bisher in allen Regionalprogrammen der ARD geltenden Prinzip ab, die Sendungen zwischen 19.00 und 20.00 Uhr auch inhaltlich zumindest zu einem Teil regional zu orientieren.

Allein durch die regionalen Inhalte der „Regionalprogramme" sei es bislang für das ZDF zumutbar gewesen, sich selbst schon mit dem Beginn der „heute"-Sendung um 19.00 Uhr an die Koordinierung mit der ARD zu binden, während die ARD sich um 20.00 Uhr als *koordinationsverpflichtet* ansehe.

Diskussion um Regierungssprecher

E. N. Bonn
Mit der Bemerkung: „Das Ganze kann nur Quatsch sein", hat Regierungssprecher Peter Boenisch gestern in Bonn die Meldung kommentiert, daß die CSU-Landesgruppe durch die Berufung eines weiteren stellvertretenden Regierungssprechers eine „bessere Repräsentation" im Bundespresseamt anstrebe. Denn, so Boenisch, „es wäre ein Witz, wenn diese Regierung, die mit dem Anspruch der Ämterverminderung angetreten ist, einen dritten Regierungssprecher einführen würde". Er bestätigte allerdings auf Fragen, daß er mit dem Vorsitzenden der Landesgruppe, Theo Waigel, ein Gespräch führen werde. Waigel soll als zweiten stellvertretenden Regierungssprecher – neben dem von der FDP getragenen Jürgen Sudhoff – den derzeitigen Leiter der Nachrichtenabteilung im Bundespresseamt, Norbert Schäfer, vorgeschlagen haben. Boenisch: „Ich kann mir nicht vorstellen, daß mir so etwas zugemutet wird."

„Amerika ist eben auch ein Stück von uns"

WELT-Interview mit dem Koordinator für die deutsch-amerikanischen Beziehungen, Staatssekretär Berndt von Staden

DW. Bonn
Der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes und Koordinator für die deutsch-amerikanischen Beziehungen, Berndt von Staden, hat im Zusammenhang mit den 300-Jahrfeiern anläßlich der Einwanderung der ersten Deutschen in die USA in einem Interview der WELT die „völlige Selbstverständlichkeit" der persönlichen Freundschaften zwischen den Bürgern beider Länder betont. Das Gespräch führte Evi Keil.

WELT: Sind die angekündigten Demonstrationen in Krefeld mit möglicherweise 30 000 Teilnehmern ein Zeichen dafür, daß in der Bundesrepublik Deutschland eine antiamerikanische Haltung größer wird?

Von Staden: Es gibt ein gewisses Störpotential in unserem Lande, das sich mit wechselnden Zielsetzungen einsetzt. Aus dieser Tatsache Schlüsse zu ziehen auf die Haltung unserer Bevölkerung, unserer Jugend zu den Amerikanern, würde mir völlig falsch erscheinen. Aber dadurch, daß die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit darauf gelenkt wird, wird sich das auch im amerikanischen Bild der Berichterstattung niederschlagen. Das kann natürlich zu Mißverständnissen führen, denen man möglichst entgegenwirken muß.

WELT: Ist der Koordinator für die deutsch-amerikanischen Beziehungen nicht deshalb eingesetzt worden, weil man gesehen hat, es muß über die Politik hinaus mehr getan werden?

Von Staden: Man hat das Amt des Koordinators geschaffen, weil wir in der Tat ein Problem haben, das der sogenannten „Nachfolgegeneration". Man wurde gewahr, daß die Generation, die die Luftbrücke, den Marshall-Plan, die Gründung der Bundesrepublik miterlebt hatte, im Begriff war, von der Bühne abzutreten. Es wuchs eine Jugend nach, die diese Erlebnisse nicht hat. Man kann Geschichte lehren, aber man kann lebendige Erfahrung nicht fühlbar übertragen. Die Jugend muß die Chance haben, ihre eigenen Erfahrungen zu machen. Hauptzweck des Einsatzes des Koordinators ist es daher, die Kontakte, den Austausch zwischen den Jugendlichen beider Länder zu fördern und möglichst auch zusätzliche Mittel bereitzustellen. Wir werden gegenüber 1980 in diesem Jahr die Zahl der Austauschschüler von 6000 auf 10 000 erhöhen. Die *privaten Stiftungen – so zum* Beispiel Bosch, Volkswagen, Thyssen, Krupp, Körber – haben insgesamt 20 Millionen Mark für Programme festgelegt, die über die nächsten Jahre laufen werden. Auch das Programm des Deutschen Bundestages und des amerikanischen Kongresses zum Schüleraustausch wird im Herbst anläßlich der 300-Jahrfeier verkündet werden und 1984 anlaufen. Beim German American Partnership Programm ist es so, daß ganze Klassen samt Lehrern ausgetauscht werden. Die fahren rüber, werden in Familien untergebracht. Das Interesse an diesen Programmen und die Begeisterung ist sehr groß. Aber all diese Dinge vollziehen sich eigentlich unbemerkt, während eine Demonstration optisch darstellbar ist und es dann leicht ein verzerrtes Medienbild gibt.

WELT: Im Zuge der 300-Jahrfeier wird ja auch an den deutschen Anteil in den USA erinnert.

Von Staden: Ungefähr sieben Millionen Deutsche sind im Laufe der Zeit nach Amerika ausgewandert. Heute geben etwa 60 Millionen Amerikaner an, deutsche Vorfahren zu haben. Damit liegt das deutsche Element in den USA mit an erster Stelle, vielleicht sogar leicht vor dem englischen. Sie spüren das am stärksten im Mittleren Westen. Dort gibt es Tausende von deutschen Clubs und Vereinen. Bei richtiger Betrachtung können auch wir Deutschen etwas stolz darauf sein, daß wir an der enormen Entwicklung *dieser dynamischsten* Nation der Welt unseren Anteil gehabt haben und immer noch haben. Amerika ist eben auch ein Stück von uns, so wie es auch ein Stück von England ist und anderen europäischen Ländern und insgesamt doch Amerika ist mit einer unverwechselbaren Identität. Zwei Weltkriege hatten dem Identitätsgefühl der amerikanischen Deutschen Abbruch getan. Das war unvermeidbar, ist aber eine Sache der Vergangenheit. Heute ist die Rückbesinnung auf den deutschen Teil der Herkunft, das deutsche Erbe, in Amerika wieder zu einer Selbstverständlichkeit geworden.

WELT: Nach dem Zweiten Weltkrieg hat doch vor allem auch die deutsche Wirtschaft den goldenen Westen wieder entdeckt.

Von Staden: Es wird nur wenig von gesprochen, daß jährlich Tausende von Geschäftsleuten in beide Richtungen reisen, man sich beim Vornamen nennt, miteinander befreundet ist, daß es eine völlige Selbstverständlichkeit im gegenseitigen Umgang gibt. Dies ist ein Riesenfeld einer Aktivität, die sozusagen gar nicht zur Kenntnis genommen wird im Gegensatz zu demjenigen, der ein Plakat hochhält. Ich war einmal in Houston, in Texas, im Büro des früheren Gouverneurs Conally. Im 33. Stock sah man auf vier, fünf andere Wolkenkratzer und Conally sagte, „und die gehören dieser deutschen Bank und jener deutschen Bank" usw. Das war wirklich erstaunlich. Amerika ist ein großes freies Land. Es ist wohl heute auch nicht mehr das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, aber es ist ein Land, in dem man tief Atem holen kann, in dem Tüchtigkeit, Initiative und Leistung eine Chance haben, ein Land, in dem Rechtsstaatlichkeit und Bürgerrechte tief im Bewußtsein verwurzelt sind.

WELT: Könnte nicht der angekündigte „heiße Herbst" doch das deutsch-amerikanische Verhältnis erheblich belasten?

Von Staden: Worauf es ankommt ist, daß wir Vertrauen haben zum amerikanischen Verbündeten, das heißt in die Garantie, die er uns für unsere Sicherheit gegeben hat.

Gemeinsame Sorge, aber Streit um die Lehrstellen

PETER PHILIPPS, Bonn
Die Abgeordneten der Koalitionsfraktionen von CDU/CSU und FDP wie der SPD-Opposition haben gestern während der letzten Sitzung des Bundestags vor der Sommerpause den Willen unterstrichen, alle Anstrengungen zu unternehmen damit jeder ausbildungswillige Schulagänger in diesem Jahr einen Ausbildungsplatz erhalten kann. In der teilweise mit erheblicher Schärfe geführten Debatte wurden aber auch die unterschiedlichen Ansichten über den richtigen Weg betont.

Die Sprecher der Union und der FDP unterstrichen dabei, daß sie „auf Freiwilligkeit und nicht auf Zwang" (Bundesarbeitsminister Norbert Blüm) bei der Bewältigung des Problems setzen. Blüm appellierte an alle Beteiligten, „gemeinsam zum großen Schlußspurt anzusetzen, damit jeder seinen Ausbildungsplatz findet". Zu den Hilfen, die der Staat dabei geben könne, gehöre das Bemühen, ausbildungshemmende Vorschriften zu streichen. Es sei beispielsweise nicht zu vertreten, daß ein Tierpfle*ger-Lehrling erst um 7 Uhr seinen* Dienst antreten könne: „Die Tiere richten sich mit ihrem Hunger nicht nach der deutschen Ausbildungsplatzverordnung."

Insbesondere Bundesbildungs*ministerin Dorothee Wilms relati*vierte erneut die von der Bundesanstalt für Arbeit in Nürnberg veröffentlichten Zahlen über die derzeitige Lage auf dem Ausbildungsmarkt: Erst die Zahlen am 30. September über die abgeschlossenen Ausbildungsverträge besäßen wirkliche Aussagekraft. Denn während sich fast alle Lehrstellen-Bewerber bei den Arbeitsämtern meldeten, seien immer weniger anbietende Betriebe dort erfaßt. Das Münchner Ifo-Institut beispielsweise gehe von einer zusätzlichen Mobilisierung von Ausbildungsplätzen in einer Größenordnung von fünf Prozent aus. Aus den Um*fragen des Ministeriums bei den* Kammern der Wirtschaft scheine sich dafür eine Bestätigung zu ergeben. So seien im Ruhrgebiet bis heute 14,23 Prozent mehr Ausbildungsverträge abgeschlossen wor*den als zum gleichen Zeitpunkt* des Vorjahres, im Bereich der Kammern Köln und Duisburg gebe es ein Plus von 20 Prozent, in Schleswig-Holstein 16 Prozent.

Sie rief dazu auf, die Wirtschaft in dem Bemühen, Ausbildungsplätze bereitzustellen, zu unterstützen, und warf der SPD vor, „wenig konkrete" Vorschläge zur Behebung der Lehrstellen-Not gemacht zu haben und im übrigen durch die permanente Veröffentlichung von „Negativzahlen zur Verunsicherung der Jugend beizutragen".

Die Sprecher der SPD verlangten unter Hinweis auf das von ihnen am Mittwoch als Forderung *vorgelegte 1,7-Milliarden-Sofort*programm außer Appellen konkrete staatliche Maßnahmen. Waltraud Steinhauer zeigte sich ebenso wie die anderen Redner der SPD-Fraktion davon überzeugt, *daß die Ausbildungsplatz-Zusage,* die Bundeskanzler Kohl von der Wirtschaft gegeben worden sei, nicht erfüllt werde. „Wir müssen die Jugendlichen aus der Hoffnungslosigkeit jetzt befreien." Trotz der Schärfe in der Debatte erneuerte sie aber die Bereitschaft der SPD zur Zusammenarbeit in dieser Frage: „Wir bieten die Hand zur Gemeinsamkeit."

هكذا من الأصل

Flagge zeigen

JB. – Der Beschluß des Aufsichtsrats der Hapag-Lloyd AG, dem schlingernden Reederei-Konzern insgesamt 240 Millionen Mark zusätzliche Eigenmittel zur Verfügung zu stellen, ist aus mehreren Gründen ein Schritt nach vorn. In erster Linie hat er Signalwirkung. Der Kundschaft und vor allem der internationalen Konkurrenz auf den stürmischen Weltmärkten wird verdeutlicht, daß die Großaktionäre nicht bereit sind, das Schiff Hapag-Lloyd sinken zu lassen.

Dieses „Flagge zeigen" ist um so wichtiger, als im Nordatlantikverkehr ein Ratenkrieg ausgebrochen ist, der auf einen rigorosen Verdrängungswettbewerb hinausläuft. Wenn es denn stimmen sollte, daß Hapag-Lloyd allein im Nordamerikageschäft in diesem Jahr 100 Millionen Mark höhere Verluste einfahren wird, muß Vorsorge für die Abdeckung dieser Verluste getroffen werden.

Indem die Großaktionäre den Weg über die Zufuhr neuer Eigenmittel wählen, gehen sie gleichzeitig ein seit vielen Jahren bestehendes Problem bei Hapag-Lloyd an. Im Vergleich zu den internationalen Wettbewerbern ist die Reederei unterkapitalisiert.

Ob die neuen Mittel ausreichen, um Hapag-Lloyd über Wasser zu halten, ist völlig offen. Die Bewältigung der Probleme einer zu expansiven Diversifikationspolitik mit hoher Fehlerquote hat bei Hapag-Lloyd sämtliche Reserven aufgezehrt. Die Strukturmaßnahmen sind zwar weitgehend abgeschlossen und finanziell verdaut, doch steht Hapag-Lloyd nunmehr neuen Brechern ziemlich schutzlos gegenüber. Grundberührung droht vor allem in einem der Kernbereiche des Unternehmens, dem Containerliniendienst über den Nordatlantik. Da auch in den übrigen Fahrtgebieten das Geld nur schwer zu verdienen ist, werden die Aktionäre noch manche Gelegenheit haben, Flagge zu zeigen.

Devisenpaß

J. Sch. (Paris) – Endlich einmal überrascht die sozialistische Regierung die Franzosen mit einer guten Nachricht: Das mit ihrem Austerity-Plan von Ende März eingeführte „carnet de change", in welches die magere Devisenzuteilung für Auslandsreisen eingetragen werden muß, wird zum Jahresende wieder abgeschafft. Gleichzeitig sollen die Devisenbeschränkungen selbst gelockert werden. Denn sie haben sich inzwischen keineswegs als so wirksam erwiesen, wie man zunächst annahm. Vor allem aber hat das Devisenheft viel Ärger gemacht, besonders beim sogenannten kleinen Mann. Will er ins Ausland reisen, dann muß für jedes Familienmitglied ein Carnet zum Preise von 30 Franc (zehn Mark) erworben und mit neuen Paßfotos versehen werden. Zur Eintragung der eingetauschten Devisen steht man überdies am Bankschalter meist lange Schlange. So wird das Carnet in diesem so liberalen Land heute als Symbol der (sozialistischen) Unfreiheit empfunden. Dies ist ein hoher Preis für einen zweifelhaften Erfolg.

BUNDESHAUSHALT 1984 / Vor der Kabinettsentscheidung in der nächsten Woche

Stoltenberg will Neuverschuldung so schnell wie möglich verringern

HEINZ HECK, Bonn

Mit einigen Änderungen zum Steuerentlastungsgesetz 1984 geht Finanzminister Stoltenberg am Mittwoch ins Kabinett, das den Haushalt '84 und die Begleitgesetze verabschieden will. Obwohl der Bundesbankgewinn kleiner und der Länderanteil an der Umsatzsteuer um gut eine Milliarde Mark erhöht wird, soll die Neuverschuldung des Bundes auf 37,3 Milliarden Mark gedrosselt werden.

Nach Anhörung der Länder und der Wirtschaftsverbände plant Stoltenberg, wie berichtet, am Steuerentlastungsgesetz folgende nennenswerte Änderungen:

● Die neue Sonderabschreibung für kleine und mittlere Betriebe soll auf Automobile ausgedehnt werden (wenn nicht mehr als zehn Prozent privat genutzt). Zur Deckung der hierdurch entstehenden Einnahmeausfälle von jährlich schätzungsweise 100 bis 150 Millionen Mark soll die im gleichen Gesetz vorgesehene Verkürzungsmöglichkeit des Abschreibungszeitraums für längerlebige Wirtschaftsgüter (betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer mindestens zehn Jahre) gestrichen werden.

● Es wird erwogen, in die vermögensteuerliche Entlastung des Betriebsvermögens auch das Betriebsvermögen von freiberuflich Tätigen einzubeziehen. Das setzt voraus, daß eine im Justizministerium laufende verfassungsrechtliche Prüfung dies vertretbar erscheinen läßt.

Erklärtes Ziel des Gesetzes ist die Entlastung der gewerblichen Wirtschaft, da die gewerblichen Unternehmen erhebliches Betriebsvermögen haben und damit besonders durch die Vermögensteuer belastet sind und da ferner die Eigenkapitalquote der gewerblichen Wirtschaft als zu gering angesehen wird (bei den Freiberuflern liegt sie zwischen 50 bis 100 Prozent höher). Da keines dieser Kriterien bei den Freiberuflern vorliegt, hatte das Justizministerium zunächst verfassungsrechtliche Bedenken gegen die Einbeziehung auch der Freiberufler geltend gemacht.

Zum Bauherrenmodell bringt der Gesetzentwurf die erforderliche Konkretisierung: Es bleibt dabei, daß die Geldbeschaffungskosten gleichmäßig auf die Laufzeit des Darlehens, längstens fünf Jahre, verteilt werden. Um den Bauherren des selbstgenutzten Eigenheims von dieser Einschränkung zu verschonen, ist folgende Regelung geplant: Die Geldbeschaffungskosten für den Hausbau werden in die Verteilung zunächst einbezogen, im Jahr des Bezugs kann allerdings der Rest voll geltend gemacht werden.

Ein Beispiel soll dies verdeutlichen: 1984 fallen Geldbeschaffungskosten von 10 000 Mark an, die bis zu einem Fünftel, also maximal 2000 Mark, in der Einkommensteuererklärung angesetzt werden. Wird das Haus 1985 bezogen, so können dann die restlichen 8000 Mark geltend gemacht werden. Erstreckt sich der hier geschilderte Vorgang nur über ein Kalenderjahr, so bleibt es praktisch bei der heute geltenden Regelung. Zur Vermeidung von Mißbrauch ist vorgesehen, daß das Haus mindestens ein halbes Jahr selbst bewohnt werden muß.

Die Bundesausgaben werden im '84er Haushaltsentwurf auf 257,75 Milliarden festgelegt (plus 1,8 Prozent gegenüber 1983). Die Nettokreditaufnahme liegt um 2,3 Milliarden über den Investitionen des Bundes von rund 35 Milliarden (Investitionsquote 13,6 Prozent). Bereits 1985 mit einer Verschuldung von voraussichtlich 32,9 Milliarden will Stoltenberg dem Verfassungsauftrag wieder gerecht werden (Artikel 115), wonach die Verschuldung die Investitionen nicht übersteigen soll.

Der Bund hat mit wachsender Zinslast zu rechnen. Gegenüber 1983 steigen die Ausgaben von 27,2 auf rund 29 Milliarden Mark. Immerhin gehen die Zuwachsraten der Zinslast im Vergleich zu früheren Jahren deutlich zurück.

Der bisherige Vollzug des Haushalts '83 läßt erwarten, daß Stoltenberg im vorgesehenen Ausgaberahmen von rund 253 Milliarden bleibt, vielleicht sogar darunter – mit der Konsequenz einer verringerten Nettokreditaufnahme. Um die Haushaltsrisiken auch für 1984 einzugrenzen, ist zum Beispiel die Annahme über die Arbeitsmarktentwicklung mit 2,5 Millionen bewußt ungünstig angesetzt worden. Bei den Risiken aus Bürgschaftszusagen sind Überraschungen allerdings nicht ausgeschlossen. Die Beschlüsse des Stuttgarter EG-Gipfels haben keine negativen Auswirkungen auf den '84er Haushalt.

AGRARPOLITIK

Bauernverband sucht Wege zur Produktions-Regelung

HANS-J. MAHNKE, Bonn

Mit einzelbetrieblichen Produktionsquoten analog zum Stahlmarkt sollte nach Ansicht des Bauernverbandes die Milchflut in der EG eingedämmt werden. Auf dem Deutschen Bauerntag, der nächste Woche in Freiburg stattfindet, will Freiherr Heereman die Mitglieder seiner Organisation darauf hinweisen, daß etwas geschehen werde, um die Überschüsse zu drücken. Dies habe der Stuttgarter Gipfel gezeigt.

Der Bauerntag, der unter dem Motto „Wieder Zukunft für uns Bauern" steht, wird geprägt von der, wie die Landwirte meinen, unzureichenden Einkommenssituation, den enttäuschenden Preisanhebungen und den vorgesehenen Kürzungen im Sozialbereich. Mit Flugblättern will die Landjugend Ernährungsminister Kiechle auf seine früheren Aussagen hinweisen, nach denen das Jahreseinkommen je Familienarbeitskraft 1981/82 um real rund 30 Prozent unter dem von 1975/76 gelegen habe. In einigen Landesverbänden hat es allerdings auch Kritik an Heereman selbst gegeben, weil er, wie es heißt, seit seinem Einzug in den Bundestag seine neue Rolle noch nicht gefunden habe.

Heereman tritt dafür ein, das „finanzielle Ausufern einzelner Marktordnungen" – vor allem bei Milch – entschlossen zu beenden, ohne die Masse der bäuerlichen Familienbetriebe zu ruinieren. Der Deutsche Bauernverband plädiert zwar seit Jahren für mengenbeschränkende Maßnahmen auf einzelbetrieblicher Basis. Bisher konnte er jedoch diese Ansicht nicht innerhalb des Berufsstandes auf EG-Ebene durchsetzen.

Nach den Vorstellungen des Bauernverbandes soll die Milchproduktion an einem Stichtag festgeschrieben werden. Für die dann produzierte Menge soll es die garantierten Preise geben. Erzeugt ein Betrieb mehr, so kann er die Überschüsse nur mit hohen Abschlägen veräußern. Betriebe, die die Milchproduktion aufgeben, sollten Abschlachtprämien erhalten.

Von Experten im Bonner Landwirtschaftsministerium wird darauf hingewiesen, daß diese Vorstellungen mit einem erheblichen bürokratischen Aufwand verbunden wären. Überdies würde die gegenwärtige Produktionsstruktur festgeschrieben. Im Hause Kiechle, wo auch mengenbeschränkende Maßnahmen favorisiert werden, wird an Kontingente für die einzelnen EG-Staaten gedacht.

Aber auch diesen Vorschlägen werden nur geringe Chancen auf EG-Ebene eingeräumt. Ein Grund: Italien, das bei Milch noch Netto-Importeur ist, müßte sich damit zufriedengeben, daß diese Position auf Dauer festgeschrieben würde. Die EG-Kommission, die bis zum 1. August Vorschläge zur Agrarpolitik auf den Tisch legen muß, dürfte, so der Eindruck des Bauernverbandes, auch weiterhin eine vorsichtige Preispolitik steuern, um die Produktion einzudämmen. Kritisiert wird in Bonn auch, daß das Gerede um einzelbetriebliche Kontingente die Landwirte veranlaßt hat, ihre Erzeugung auszudehnen, um später eine höhere Menge zu garantierten Preisen produzieren zu dürfen.

Gewagte Begründungen

Von HANNA GIESKES

Die Absicht ist gut, doch die Mittel zu ihrer Durchsetzung sind angreifbar: Um der Konzentration im Handel endlich den lange angekündigten Deckel aufzusetzen, hat das Bundeskartellamt der deutschen Metro untersagt, ihren Anteil am Kaufhof-Kapital von gut 24 auf 25 Prozent aufzustocken. Gut ist das, weil sich die Konzentration im Handel mittlerweile in atemberaubender Schnelligkeit vollzieht. Angreifbar ist es, weil die Berliner Beamten ihre Verfügung auf Begründungen stützen, die einigermaßen gewagt sind.

Die Metro, so heißt es, werde ihre marktbeherrschende Stellung im Selbstbedienungs-Großhandel mit Lebensmitteln durch die geplante Aufstockung verstärken. Das ist in der Tat zu erwarten. Der Handelsriese, der in der Bundesrepublik 40 Cash-und-Carry-Märkte und 22 Verbrauchermärkte betreibt – Experten schätzen den Jahresumsatz 1982 des deutschen Teils der Gruppe auf über zehn Milliarden Mark, die Metro selbst nennt sechs –, hält im Bereich „Selbstbedienungs-Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln" einen Marktanteil von 40 Prozent.

Metro und der Kölner Warenhauskonzern kaufen bereits jetzt, wenn auch in geringem Umfang, Lebensmittel gemeinsam ein. Werde das Ausmaß des gemeinsamen Einkaufs vergrößert, dann, so folgert das Amt, wird auch die Stellung der Metro gegenüber ihren Lieferanten gewichtiger; derartiges manifestiert sich üblicherweise in Zugeständnissen bei Konditionen und Rabatten. Dies stärke wiederum die Metro an ihren Absatzmärkten im Vergleich zu den Konkurrenten, die eben diese Zugeständnisse nicht bekommen.

So schlüssig diese Argumentation auch ist, sie steht auf sehr mageren Beinen. Die Aufteilung des Marktes „Großhandel" in Cash-und-Carry einerseits und Zustellgroßhandel andererseits hat fast die Qualität eines Kunstgriffs; nur damit bekamen die Experten in Berlin einen Marktanteil heraus, aus dem sich Marktbeherrschung ableiten läßt. Im gesamten Bereich „Handel mit Nahrungs- und Genußmitteln" kommt die Metro nämlich nur auf einen Anteil von fünf Prozent.

In der sicheren Erwartung, daß Metro-Chef Erwin Conradi die Untersagung nicht hinnehmen wird, daß sich mithin der Kartellsenat des Berliner Kammergerichts demnächst mit dieser Marktabgrenzung zu befassen hat, haben die Kartellwächter bereits vorgebaut. Es gebe, so sagen sie, große Unterschiede zwischen Selbstbedienungs- und Zustellgroßhandel, die eine Trennung rechtfertigten. So seien die Kunden beim C+C in der Regel nur kleine Gewerbetreibende, die keine Rabatte bekämen, sofort zahlen müßten, dafür aber auch kleine Packungsgrößen erwerben könnten und ein wesentlich größeres Sortiment vorfänden, als es der Zustellgroßhandel bereithalte. Es wird sich weisen, ob das Kammergericht dem folgen kann.

Nicht weniger groß werden die Schwierigkeiten bei der zweiten Begründung sein, auf die das Amt seine Untersagung stützt: Die Aufstockung des Metro-Anteils am Kaufhof verstärke, so sagen sie, die Nachfragemacht der sechs führenden Handelsgruppen, zu denen sie neben der Metro noch Aldi, Tengelmann, co op, Edeka und Rewe/Leibbrand rechnen. Dieses „Sechser-Oligopol" repräsentiert ein Nachfragevolumen im Bereich Nahrungs- und Genußmittel von rund 50 Milliarden Mark; das sind etwa 45 Prozeßt der gesamten Nachfrage.

Es ist zweifellos eine beängstigende Vorstellung nicht nur für Lieferanten, daß sechs Einkäufer fast die Hälfte des gesamten deutschen Lebensmittel-Angebots ordern. Auf der anderen Seite ist die Vermutung einer Marktbeherrschung durch das Oligopol kühn, denn nach außen hin sichtbar ist ja vor allem, daß sie sich zugunsten des Verbrauchers erbittert Wettbewerb machen. Das mag in einigen Jahren durchaus anders sein, doch auf vage Erwartungen geben Richter im allgemeinen wenig. Genau darin liegt die Tücke dieses Falles. Denn geht die Konzentration im Handel weiter, wird der Wettbewerb von heute irgendwann in gegenseitige Schonung umschlagen – die paar Handelsgruppen, die es dann noch gibt, können sich mühelos darüber verständigen. Der Verbraucher wird der Dumme sein.

Doch die Instrumente des Kartellgesetzes sind für Handelsfusionen wenig tauglich. Es sei denn, die Richter erkennen die ordnungspolitische Bedeutung des Falles und lassen die Konstruktionen des Kartellamtes gelten, deren Kühnheit mit der sinnvollen Absicht zu erklären ist, Schlimmeres zu verhindern. Denn wenn diese Untersagung scheitern sollte, dann könnten am nächsten Tag ungehindert auch Aldi und Tengelmann fusionieren. Und der Deckel, den Präsident Kartte nun schon so lange drohend in der Hand hält, wäre in der Rumpelkammer abzulegen.

AUF EIN WORT



„Beim Abbau von Subventionen besteht ein akuter Handlungsbedarf. Die Unternehmer haben Ihre Mitarbeit angeboten, es wird höchste Zeit, daß die Regierung diese ausgestreckte Hand ergreift."

Heinrich Weiss, Vorstandsvorsitzender der SMS Schloemann Siemag AG, Düsseldorf, und neuer Vorsitzender des Wirtschaftsrates der CDU FOTO: WOLF P. PRANGE

Keine Einigung über Zuckerpreise

AFP, Brüssel

Die an der Konvention von Lomé beteiligten Länder Afrikas, der Antillen und des Pazifiks lehnten in Brüssel die von der EG-Kommission vorgeschlagene Erhöhung der Zuckerpreise von vier Prozent als ungenügend ab. Sie verlangen für die 1,5 Millionen Tonnen, die die EG zu einem Garantiepreis übernimmt, einen Aufschlag von 9,5 Prozent. Eine Einigung in den nächsten Wochen wird jedoch nicht ausgeschlossen, wenn die EG neben dem Preisaufschlag von vier Prozent eine Unterstützung für die Transport- und Lagerkungskosten gewähren sollte.

FINANZPLANUNGSRAT

Die Abgabenlast soll künftig nicht mehr weiter steigen

HEINZ HECK, Bonn

Die Konsolidierung der Haushalte aller öffentlichen Gebietskörperschaften hat auch weiterhin Vorrang. Hierüber bestand im Finanzplanungsrat am Donnerstag Übereinstimmung zwischen den Vertretern von Bund, Ländern, Gemeinden und Bundesbank. Mittelfristig soll an der Begrenzung der Steuer- und Abgabenbelastung festgehalten werden.

Das bedeutet, daß der jährliche Zuwachs der öffentlichen Ausgaben in den nächsten Jahren bei etwa drei Prozent liegen sollte. Zur Konsolidierung des öffentlichen Gesamthaushalts gehören „gleichgerichtete Konsolidierungsmaßnahmen bei den sozialen Sicherungssystemen und der EG".

Dabei sorgen schon die wachsenden Zinsausgaben für große Probleme. Sie machen heute etwa ein Zehntel der öffentlichen Gesamtausgaben aus und werden „selbst bei sinkendem Zinsniveau aufgrund der bestehenden Verpflichtungen in den nächsten Jahren deutlich stärker als drei Prozent ansteigen".

Die verbleibenden neunzig Prozent der Ausgaben dürfen deswegen im Durchschnitt nur unterproportional ansteigen. Betroffen davon sind

– die Sozialtransfers (zur Zeit knapp 20 Prozent der öffentlichen Gesamtausgaben einschließlich der Zuschüsse an die Sozialversicherung), die ohne Änderung des geltenden Rechts tendenziell überproportional ansteigen würden (vor allem Sozialhilfe)

– die Personalausgaben, die – bei deutlichen Unterschieden zwischen den einzelnen Ebenen – fast ein Drittel der Gesamtausgaben ausmachen.

Zugleich müsse Spielraum für wachstums- und beschäftigungsfördernde Maßnahmen durch Umschichtungen aus anderen Bereichen geschaffen werden.

BÖRSENWOCHE

Aktienkurse nähern sich dem Jahreshöchststand

LEO FISCHER, Bonn

Die Anzeichen mehren sich, daß die Konsolidierungsphase an den deutschen Aktienbörsen, die Ende April begann, langsam ausläuft. Zum dritten Mal hintereinander schloß die Woche jetzt mit Kursgewinnen. Der WELT-Aktienindex, der in der Vorwoche bei 137,1 lag, erholte sich weiter auf 139,8. Vom Jahreshöchststand (141,2) trennen ihn jetzt nur noch 1,4 Punkte.

Zwar kommt es zwischenzeitlich immer wieder zu Gewinnmitnahmen. Sie halten sich aber in engen Grenzen und können ohne größere Kursverluste verkraftet werden. Die Vereins- und Westbank, Hamburg, spricht in diesem Zusammenhang von „bemerkenswerter Widerstandskraft".

Die spektakulärste Anregung brachten die Gerüchte über eine Beteiligung von Kuwait an VW. Auch wenn es dafür keine Bestätigung gab, brachten diese Spekulationen neue Phantasie ins Börsengeschehen. Die Rekordzulassungszahlen im Mai brachten für den Automobilsektor ganz allgemein neue Impulse.

Auf der Schwelle vom liquiditätsinduzierten zum konjunkturinduzierten Kursaufschwung wurde der IWF-Jahresbericht und der jüngste Bundesbankbericht besonders beachtet. Selbst bei vorsichtigster Bewertung des Bundesbankberichtes spricht doch viel für eine Besserung des konjunkturellen Klimas. Auch die leichte Tendenzverbesserung am Rentenmarkt stützte die Aktienbörse.

Zwar reichen die Umsätze nicht mehr an das Rekordniveau von Ende April heran, aber allgemein überwiegt die Nachfrage nach Aktien. Auch die Ausländer scheinen wieder auf der Käuferseite zu sein. In einigen Bereichen, so stellt die Deutsche Bank in ihrer Börseninformation fest, kommt es sogar zu einer gewissen Marktenge.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Geld für die Dritte Welt

Öffentliche Entwicklungshilfe 1982 in Milliarden Dollar

Land	Mrd. Dollar
USA	8,3
Frankreich	4,0
BR Deutschland	3,2
Japan	3,0
England	1,8
Niederlande	1,5
Kanada	1,2
Schweden	1,0
Australien	0,9
Italien	0,8
Norwegen	0,6
Belgien	0,5
Dänemark	0,4
Österreich	0,4
Schweiz	0,3

Die öffentliche Entwicklungshilfe der westlichen Industriestaaten erreichte 1982 fast 28 Milliarden Dollar. Am meisten gaben die USA mit 8,3 Milliarden Dollar; die Bundesrepublik liegt mit 3,2 Milliarden auf Rang drei. Gemessen am Bruttosozialprodukt liegen die Niederländer und Skandinavier an der Spitze. QUELLE: GLOBUS

Sinkende japanische Importe vergrößern EG-Defizit

Tokio (dpa/VWD) – Das chronische Defizit der Europäischen Gemeinschaft im Japanhandel zeigt weiterhin eine steigende Tendenz und könnte bei Ausbleiben wirksamer Gegenmaßnahmen nach EG-Schätzungen 1983 rund 15 Milliarden Dollar (37,5 Milliarden Mark) erreichen. Das wären zwei Milliarden Dollar mehr als im Vorjahr. Als eine „unzumutbare Entwicklung" kritisierte der Chef der ständigen EG-Vertretung in Tokio, Jan Brinkhorst, daß die japanischen Einfuhren aus Europa seit 1981 deutlich zurückgegangen seien. Er forderte die japanische Regierung deshalb auf, sich konkrete mengenmäßige Importziele aus der Gemeinschaft zu setzen. Nach EG-Zahlen sind die japanischen Einfuhren aus der EG 1982 um zwölf Prozent und in den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres nochmals um 14 Prozent zurückgegangen. Dagegen verminderten sich die japanischen Ausfuhren in die Gemeinschaft in den gleichen Perioden nur um neun beziehungsweise zwei Prozent.

Subventionen geprüft

Washington (AP) – Vertreter der USA und der Europäischen Gemeinschaft haben sich darauf verständigt, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich mit dem Abbau von Agrarsubventionen befassen soll. Beide Seiten werfen einander vor, mit ihrer unfairen Subventionspolitik Marktanteile erobern zu wollen. Nach Angaben des stellvertretenden US-Handelsbeauftragten Michael Smith soll die Arbeitsgruppe die einschlägigen Regeln des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (Gatt) studieren. Der EG-Botschafter in Washington, Sir Roy Denman, sagte, sie werde die Regeln nicht ändern, sondern sie „definieren und klarstellen".

Die größten Banken

London (dpa/VWD) – Die Citicorp, New York, ist unter den Banken der westlichen Welt Nummer eins, und zwar sowohl nach dem Aktienkapital als auch nach dem Nettogewinn und der Bilanzsumme. Das zeigt die neue Rangliste der 500 größten Kreditinstitute in der Zeitschrift „Euromoney". Nach dem Aktienkapital folgen Credit Agricole (Frankreich), Banco do Brasil (Brasilien), Barclays (Großbritannien) und BankAmerica (USA). Die Bundesrepublik ist unter den 500 Großen mit 40 Kreditinstituten vertreten, darunter: Deutsche Bank (Platz neun), Dresdner Bank (29), Westdeutsche Landesbank (30) und Commerzbank (50).

China hat Budgetprobleme

Peking (rtr) – Einige Schwierigkeiten wird nach Einschätzung des chinesischen Finanzministers Wang Bingqian der geplante Ausgleich des Haushaltes 1983 bereiten, doch zeigten die jüngsten Ergebnisse wieder Anzeichen für eine Aufwärtsentwicklung der staatlichen Einnahmen. Wie der Minister nach einem Bericht der Nachrichtenagentur „Neues China" weiter erklärte, erreichte die Zuwachsrate der Einnahmen in den ersten vier Monaten des Jahres mit 32 Prozent nicht die angestrebte Höhe, während die um 9,7 Prozent gestiegenen Ausgaben über den Plangrößen lagen.

Rekord bei Gebrauchtwagen

Flensburg (dpa/VWD) – Noch nie haben in einem Mai in der Bundesrepublik und Berlin so viele gebrauchte Kraftfahrzeuge den Besitzer gewechselt wie im vergangenen Monat. 575 000 Wagen, davon allein über eine halbe Million Pkw, wurden in den Zulassungsstellen umgemeldet. Wie aus einer Statistik des Kraftfahrt-Bundesamtes in Flensburg hervorgeht, bedeutet das einen Zuwachs von 18,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Leistungsbilanzplus erwartet

London (rtr) – Mexiko plant nach Angaben von Bankenvertretern für 1983 einen Überschuß in der Leistungsbilanz von 500 Millionen bis eine Milliarde Dollar nach einem Defizit von 2,7 Milliarden Dollar im vergangenen Jahr. Diese Planung beruhe auf der Annahme stabiler Ölpreise und durchschnittlicher Zinskosten von 12,2 Prozent. Das hat der für internationale Finanzierung zuständige mexikanische Finanzdirektor Angel Gurria bei einem Besuch in London erklärt. Im laufenden Jahr werde das Land bei Banken und internationalen Organisationen nicht um neue Mittel nachsuchen. Bei einem erwarteten Außenhandelsüberschuß für das erste Halbjahr von 5,6 Milliarden Dollar im Warenhandel werde das Plus in der Leistungsbilanz zwei Milliarden Dollar betragen.

US-Autoabsatz

Detroit (rtr) – Die Automobilhersteller in den USA haben ihren Autoabsatz von 11. bis 20. Juni dieses Jahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 73,1 Prozent auf den bisher höchsten Stand in diesem Jahr gesteigert. Der Absatz stieg von 116 513 auf 201 672. Mehrere Fachleute führten den scharfen Anstieg vor allem auf den besonders schlechten Absatz in der Vorjahreszeit zurück.

EUROPÄISCHE ZUSAMMENARBEIT

Delors regt gemeinsame Kooperations-Klubs an

HANS-J. MAHNKE, Bonn

Um der weltweiten Herausforderung besser begegnen zu können, sollten deutsche und französische Firmen einen „Club" gründen. In diesem Rahmen sollte nach Möglichkeiten für Kooperationen gesucht werden. Dies regte jetzt der französische Wirtschafts- und Finanzminister Jacques Delors in Bonn an, wo er in den Räumen des Deutschen Industrie- und Handelstages (DIHT) auf Einladung mehrerer Spitzenverbände einen Vortrag hielt.

Delors geht, wie er vor der Presse erläuterte, davon aus, daß deutsche und französische Firmen allein bei neueren technologischen Entwicklungen keine Chance hätten. Allein seien keine Stückzahlen realisierbar, die mit denen der Japaner oder Amerikaner vergleichbar wären. Ohne eine engere Kooperation müßten die Europäer daher mit höheren Stückkosten produzieren. Der Staat könne keine Zusammenarbeit verordnen.

Delors versicherte, daß seine Regierung keine protektionistischen Maßnahmen ergreifen werde, um das Außenhandelsdefizit einzugrenzen. Von dem Fall Poitiers, wo Frankreich im Herbst die Zollabwicklung für alle Videorecorder zentralisiert hatte, distanzierte sich der Minister. Allerdings warf er gleichzeitig anderen Ländern vor, sie würden mit diskreteren Methoden den Warenverkehr behindern. Dabei nahm er erneut die deutschen Industrienormen aufs Korn.

In dem Vortrag legte der Minister ein Bekenntnis zur europäischen Integration ab. Er hält es für möglich, daß nach dem Stuttgarter Gipfel ein „Paket" geschnürt werde, in dem für jedes Land gemäß seiner Interessenlage etwas enthalten sei. Ob Paris dabei auch an Einsparungen bei bisherigen Aufgaben denkt, ließ Delors offen.

FINANCIAL TIMES / 18 Maschinen-Aufseher verhindern das Erscheinen

Bereits zwölf Millionen Mark verloren

WILHELM FURLER, London

„No FT, no comment" – so lautet der Slogan, mit dem die angesehene britische Tageszeitung Financial Times, die auch in Frankfurt gedruckt wird, um Leser wirbt. Seit mehr als drei Wochen ist die erste Hälfte dieses Werbespruches nur zu wahr: Am 31. Mai ist das bestreikte Qualitätsblatt zum letzten Mal erschienen.

Die zweite Slogan-Hälfte dagegen stimmt nicht mehr so ganz. Zwar werden die Stellungnahmen und Kommentare dieser Zeitung nicht nur in Wirtschaftskreisen vermißt. Aber andererseits ist wohl nie zuvor über die Financial Times so viel kommentiert worden und haben sich die Gespräche weit über die Grenzen der Londoner City hinaus so stark auf den geschätzten rosafarbenen Informationsträger und Meinungsbildner konzentriert, seit das Blatt auf dem Frühstückstisch oder Büro-Desk vieler Briten fehlt, die etwas mit Wirtschaft zu tun haben.

Bei gut 200 000 lag die Auflage der Financial Times pro Tag – weitere 45 000 Exemplare werden in Frankfurt gedruckt –, bevor 18 Druckmaschinen-Aufseher, davon nur acht Ganzzeit-Beschäftigte, in den Ausstand traten. Diese Maschinen-Aufseher gehören einer anderen Gewerkschaft, der National Graphical Association (NGA) an als die eigentlichen Maschinendrucker, die in der Drucker-Gewerkschaft Sogat '82 zusammengeschlossen sind.

Schon seit Jahren versucht das Management der FT, für alle an den Druck- und Rotationsmaschinen beschäftigten Mitarbeiter einen einheitlichen Tarifvertrag auszuhandeln. Die grundsätzliche Bereitschaft dazu ist zwar von Sogat '82 eingehalten worden, mit der sich die Geschäftsführung auf ein neues Gehalts- und Produktivitäts-Abkommen einigte. Doch die 18 NGA-Mitglieder weigerten sich plötzlich wieder, ebenfalls das Abkommen zu unterzeichnen. Sie bestehen darauf, daß das traditionelle Lohngefälle zwischen beiden Gruppen zu ihren Gunsten beibehalten werden müsse. Entsprechend fordern sie einen Lohnzuschlag um 17 Pfund auf 322 Pfund pro Woche (knapp 1300 Mark) sowie Sonderschichten.

Das Groteske an der Situation ist, daß der größte Teil der relativ hoch bezahlten Streikenden nicht sein volles Einkommen von der Financial Times bezieht, sondern durch zusätzliche Arbeit bei anderen Fleet-Street-Zeitungen weitere 120 Pfund pro Woche (480) Mark einnimmt.

Der Financial Times, die insgesamt rund 1400 Mitarbeiter beschäftigt, dürften durch den Streik bisher fast drei Millionen Pfund oder 12 Millionen Mark an Einnahmen entgangen sein. Entsprechend intensiv werden inzwischen Überlegungen geführt, wie das Blatt trotz des Ausstands der knapp 300 NGA-Mitglieder gedruckt werden könnte.

LEBENSMITTELRECHT

Flut der Gesetze sinnvoll abbauen

KAREN SÖHLER, Bonn

„Von der angekündigten Wende ist bisher im Bereich des Lebensmittelrechts wenig zu spüren", stellte der Präsident des Bundes für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde, Rudolf Auf dem Hövel, vor 350 Gästen anläßlich der Jahrestagung des Verbandes in Bonn fest. Sinn der gewünschten Änderungen sei nicht, die Anforderungen an die gesundheitliche Qualität der Lebensmittel zurückzuschrauben, sondern die bürokratischen Hemmnisse, die die Arbeit der Wirtschaft erschwerten, abzubauen.

Im Zusammenhang mit der neugeregelten Kennzeichnungs-Verordnung, deren wesentliche Übergangsfristen Ende dieses Jahres auslaufen, und der Bundes-Hygiene-Verordnung, auf deren bundesweite Vereinheitlichung der Verband seit Jahren dringt, wies der Präsident auf die im Lebensmittelrecht „bekanntermaßen besonders ausgeprägte Gesetzesflut und den Gesetzesperfektionismus" hin. Er appellierte an die Bundesregierung und an die Bundesländer, mehr Wirtschaftsnähe zu wagen und sich flexibler auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Wirtschaft einzustellen.

Schwierigkeiten wurden auch besonders in bezug auf die Rechtsangleichung innerhalb der Europäischen Gemeinschaft gesehen. Je größer die Gemeinschaft sei, desto komplizierter werde es, die notwendige Einstimmigkeit zu erreichen. Daher wird befürchtet, daß die Rechtsangleichung nach dem Motto des „kleinsten gemeinsamen Nenners" erfolgen könnte und damit auf Kosten des Niveaus ginge.

Auf den – aus seiner Sicht zu Unrecht bestehenden angeblichen – Vertrauensverlust, den die Qualität des Lebensmittelangebots in der Öffentlichkeit erleidet, ging Johannes M. Jaschick, geschäftsführendes Präsidialmitglied der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher, ein.

Die – den Verbrauchern oft unterstellte – Angst vor Schadstoffen in der Nahrung führt Jaschick zum Teil auf eine bisweilen „unangebrachte und verzerrende Berichterstattung in den Medien zurück, wodurch andererseits allerdings auch das Bewußtsein gegenüber den Fragen der Ernährung gestärkt worden sei. Bei den bisher bekannten Risiken der Ernährung stehen Überernährung, Fehlernährung und Genußgifte an erster Stelle, so Jaschick. Lebensmittelzusatzstoffe würden den letzten Platz der Rangordnung einnehmen.

PORTUGAL / Der katastrophalen Finanzlage will die neue Regierung mit einem Notprogramm begegnen

Privatunternehmen sollen wieder zugelassen werden

ROLF HILPERT, Lissabon

Mit ernstem Gesicht zog Portugals neuer Finanzminister Ernani Lopes Mitte dieser Woche vor dem Parlament in der Debatte über das Programm der Mitte-Links-Regierung unter Mario Soares Bilanz: „Die Wirtschafts- und Finanzlage Portugals ist katastrophal." Der parteilose Fachmann, bis vor kurzem Botschafter Portugals bei der EG, hat nicht übertrieben:

Das Zahlungsbilanzdefizit des Landes belief sich im vergangenen Jahr auf 3,2 Milliarden Dollar (7,77 Milliarden Mark). Die Auslandsverschuldung beträgt 14 Milliarden Dollar (34 Milliarden Mark), von der fast ein Drittel kurzfristig zurückgezahlt werden muß. Die Schulden gegenüber dem Ausland machen nicht weniger als 60 Prozent des portugiesischen Bruttosozialprodukts aus. In diesem Jahr beträgt der Schuldendienst 1,2 Milliarden Dollar. Angesichts dieser Lage wird es vermutlich unumgänglich sein, die Goldreserve des Landes von 688 Tonnen im Wert von rund zehn Milliarden Dollar – eine der größten der Welt – anzugreifen.

Portugal, noch immer hauptsächlich ein Agrarland, muß zwei Drittel seiner Lebensmittel importieren und dafür jährlich eine Milliarde Dollar ausgeben. Allein 400 Millionen Dollar kosten die Weizenimporte. Ebenso steht es mit der Energie: In diesem Jahr muß Portugal rund zwei Milliarden Dollar für die Einfuhr von Öl, Kohle und Elektrizität bezahlen. Das bedeutet neue hohe Verschuldung gegenüber dem Ausland. Erst kürzlich wurde wieder ein goldgedeckter 300-Millionen-Dollar-Kredit bei internationalen Banken aufgenommen. Eine Umschuldungsaktion erscheint unvermeidlich.

Wie dramatisch sich die Lage Portugals in den letzten Jahren verschlechtert hat, zeigen auch folgende Zahlen: Die Leistungsbilanz hatte 1979 nur ein Defizit von 52 Millionen Dollar, jetzt sind es drei Milliarden Dollar. Acht Prozent der Bevölkerung sind arbeitslos. Die Inflationsrate bewegt sich seit Jahren bei über 20 Prozent. Die ausländischen Investitionen gingen erheblich zurück.

Die aus gemäßigten Sozialisten und liberal-konservativen „Sozialdemokraten" gebildete neue Regierung Soares hat der Bevölkerung ein hartes Notprogramm mit schweren Opfern angekündigt. Als erste Maßnahme wurde am Mittwoch der Escudo um zwölf Prozent abgewertet. Schon seit 1977 wird der Escudo monatlich automatisch um je ein Prozent gegenüber 17 Leitwährungen nach unten korrigiert.

Erste Steuererhöhungen traten in Kraft. Es wurde mit sofortigen Sparmaßnahmen im Staatshaushalt begonnen, der in diesem Jahr ein Defizit in Höhe von 1,5 Milliarden Dollar aufweist. Die Preise werden künftig wesentlich stärker steigen als die Löhne. Steuer- und Zinsanreize sollen die Investitionen fördern. In verstaatlichten Schlüsselsektoren wie Banken, Versicherungen, Zement- und Düngerproduktion, sollen Privatunternehmen wieder zugelassen werden. Die Staatsbetriebe sollen modernisiert und ihre Produktivität verbessert werden.

Finanzminister Lopes sprach von der Notwendigkeit weiterer „energischer und eiliger" Notmaßnahmen, deren Durchsetzung die Mitarbeit aller Parteien, Gewerkschaften und Unternehmensverbände erfordere. Er sagte der Verwaltungsschlamperei, Korruption und Lethargie weiter Bevölkerungskreise den Kampf an.

Die Haltung der Gewerkschaften zu all dem ist unterschiedlich. Unter bestimmten Bedingungen ist die größte Gewerkschaft Portugals, die kommunistische „Intersindical", zum Dialog mit der neuen Regierung bereit. Andere Gewerkschaften, wie die im Transportwesen, stellten hingegen Ultimaten und drohen mit der totalen Lähmung des Landes vom 5. Juli an. Ein Scheitern der Regierung Soares bei der geplanten kurz-, mittel- und langfristigen Sanierung der Wirtschaft und Staatsfinanzen könnte auch die noch wenig stabile portugiesische Demokratie ernsthaft gefährden. (dpa, VWD)

USA / Kongreß billigt Haushaltsentwurf

Reagan: Die falsche Medizin

rtr, Washington

Gegen den Widerstand Präsident Ronald Reagans hat der amerikanische Kongreß am Donnerstag einen Bundeshaushalt für 1984 gebilligt, der einen Abbau des Etatdefizits durch Steuererhöhungen und Kürzungen bei den Verteidigungsausgaben vorsieht. Präsident Reagan hatte den Entwurf, der nach sechsmonatigen Auseinandersetzungen als Kompromiß zwischen den Vorstellungen des Senats und des Repräsentantenhauses zustande kam, als falsche Medizin für den Wirtschaftsaufschwung bezeichnet. Der Vorsitzende des Budgetausschusses des Senats, Pete Domenici, sagte am Donnerstag jedoch, der Präsident habe sich nicht sonderlich um die Berücksichtigung seiner Einwände bemüht.

In der jetzt vorliegenden Fassung hat der am Donnerstag zunächst vom Repräsentantenhaus und später auch vom Senat verabschiedete Etat für das am 1. Oktober beginnenden Finanzjahr 1984 ein Volumen von 859 Milliarden Dollar. Das Defizit von 179 Milliarden Dollar liegt elf Milliarden unter dem Ansatz des Präsidialamtes. Der Fehlbetrag im laufenden Haushaltsjahr wird auf rund 210 Milliarden Dollar veranschlagt, fast doppelt soviel wie im Jahr zuvor.

Präsident Reagan hatte die Steuererhöhungen um 73 Milliarden Dollar über drei Jahre, darunter zwölf Milliarden Dollar für 1984, als „nicht akzeptabel" kritisiert. Sie würden das Einkommen der Verbraucher senken und damit der Konjunkturerhohung schaden. Reagan hatte sich außerdem gegen die im Budget vorgesehene reale Steigerung der Verteidigungsausgaben um lediglich fünf Prozent gewandt. Er selbst war für eine Steigerung um zehn Prozent eingetreten. Schließlich hatte Reagan die in der Vorlage vorgesehenen Ausgaben außerhalb des Bereiches Verteidigung kritisiert, die um rund 22 Milliarden Dollar stärker als von ihm gefordert zunehmen sollen.

Präsident Reagan kann den Haushalt als Ganzes nicht mit seinem Veto zu Fall bringen, doch steht ihm dieses Recht bei einzelnen Ausgabenpositionen zu.

HEIDELBERGER ZEMENT / Ergebnis verbessert

Für 1983 zuversichtlich

VWD, Heidelberg

Zuversichtlich beurteilt Peter Schuhmacher, Vorstandsvorsitzender der Heidelberger Zement AG, Heidelberg, das Geschäftsjahr 1983. Während der Baustoffabsatz des Unternehmens im Inland die Vorjahreshöhe erreichen werde, könne in den USA mit einem deutlichen Absatzplus gerechnet werden. Auch mittel- und langfristig seien die Aussichten in den USA, wo die Tochter Lehigh Portland Cement Co. (1982 Umsatz 240 Mill. Dollar) mit einem jährlichen Versandzuwachs von 2 bis 3 Prozent rechnen könne, günstiger als in der Bundesrepublik.

Bei einer Versandsteigerung um 0,5 Prozent in den ersten fünf Monaten 1983 konnte Heidelberger Zement den Umsatz um 1,5 Prozent ausweiten. Neben dem Mehrabsatz schlug darin die „maßvolle" Preiserhöhung zum Jahresbeginn zu Buch. Für das zweite Halbjahr wird ein Umsatzzuwachs von 3 bis 5 Prozent erwartet. Bei einem um 3,1 Prozent geringeren Baustoffabsatz von 7,1 Mill. t stieg der Umsatz des Unternehmens 1982 um 9,3 Prozent auf 818,1 (748,7) Mill. DM und auf 865,6 (796,4) Mill. DM im Inlandskonzern. Neben höheren Verkaufspreisen trugen Sortimentsverschiebungen und der höhere Anteil an Sonderbaustoffen zum Wachstum bei.

Der Weltumsatz dürfte den Angaben zufolge bei 1,4 bis 1,5 Mrd. DM liegen. In den USA wurden nach Erwerb von zwei benachbarten Zementwerken zwei ältere Lehigh-Fabriken stillgelegt. Erwerb und Investitionen wurden u. a. durch knapp 20 Mill. DM Kapitalzuführung der Heidelberger Mutter finanziert.

Neben der Ergebnisverbesserung schuf eine Reihe von Maßnahmen (Vorratsabbau, Berlin-Darlehen) Handlungsspielraum für die weitere Marktanpassung, unter der die Heidelberger auch die Diversifizierung in verwandte Bereiche verstehen. Weiterhin behalte die Risikovorsorge ihren hohen Stellenwert. Bei auf 138 (110) Mill. DM erhöhtem Cash-flow stieg das Ergebnis je Aktie auf 21,60 (17,50) DM. Aus 26,65 (23,63) Mill. DM Jahresüberschuß – im Konzern rund 3 Mill. DM höher – fließen 11 (8) Mill. DM in die Rücklagen. Auf 120 Mill. DM Grundkapital sollen wieder 6,50 DM Dividende/Aktie gezahlt werden (Hauptversammlung am 14. Juli). Sie entspreche, so Schuhmacher, der Unternehmensphilosophie: Substanz erhalten und Basis schaffen.

Bankenbeteiligung an Kugelfischer

sz. München

Entscheidende Veränderungen im Anteilseignerkreis stehen offenbar bei der FAG Kugelfischer Georg Schäfer & Co., Würzburg, unmittelbar bevor. Wie verlautete, werden an dem Familienunternehmen künftig vier Banken mit 49 Prozent beteiligt sein, und zwar die Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank, die Bayerische Vereinsbank, die Dresdner Bank sowie die Commerzbank. Die Familiengruppe Schäfer wird noch 51 Prozent halten. Einhergehen soll damit die Umwandlung der Rechtsform von einer KG in eine KGaA.

Die Beteiligung der Banken erfolgt dem Vernehmen nach durch Umwandlung langfristiger Verbindlichkeiten in Aktienkapital. Das Unternehmen hat, so wird vermutet, die rasche Expansion vor allem durch Zukäufe im Ausland nie recht verkraftet. Bei einer Bilanzsumme von 1,72 Mrd. DM 1981 belief sich das Fremdkapital in der KG auf rund 1,6 Mrd. DM und das Eigenkapital auf nur 124,6 Mill. DM. Als Jahresüberschuß wurden 28,8 Mill. DM ausgewiesen. Der Schuldendienst soll zuletzt rund 120 Mill. DM betragen haben. Das Unternehmen verwies auf die für Montag einberufene Pressekonferenz.

O & K: Umsatz ging weltweit zurück

Wz. Berlin

Die O & K Orenstein & Koppel AG, Dortmund, ist vom weltweiten Baumaschinen-Tief betroffen. Im Vergleich zum Vorjahr ging daher 1982 der weltweite, konsolidierte Umsatz um elf Prozent auf 1,13 Mrd. DM zurück. In der Hauptversammlung des Unternehmens in Berlin vermißten die Aktionäre, die 87,8 Prozent des Aktienkapitals von 90 Mill. DM vertraten, die konkreten Aussagen von Vorstandssprecher Karl Heinz Siepe über die Zukunft und besonders auch über die Aussichten 1983.

Siepe beschränkte sich darauf, eine deutliche Ergebnisverbesserung anzukündigen. Allerdings schreibe das Unternehmen beim Gewinn vorerst 1983 noch „rosa Zahlen". In den ersten fünf Monaten sind jedoch der Umsatz und der Auftragseingang jeweils um 17 Prozent gewachsen. Er bestätigte zugleich, daß der steuerliche Verlustvortrag rund 100 Mill. DM betrage. Aufgrund der Verluste von 10,13 (Vorjahr 46,87) Mill. DM fiel auch 1982 die Dividende aus.

Für die Zukunft setzt Siepe auf neue Produkte und die Umstrukturierung des Unternehmens. In Berlin wurde dabei die Produktion von Gabelstaplern, Ladern und Schütter zusammengefaßt.

SOTHEBY'S / Der Kampf geht weiter

Aufkäufe an der Börse

WILHELM FURLER, London

Das Tauziehen um die Übernahme des Londoner Auktionshauses Sotheby's geht weiter, obwohl der Fall vom zuständigen Ministerium zur Untersuchung an die britische Monopol-Kommission verwiesen wurde. So hat der Amerikaner Alfred Taubman, der zu den reichsten Männern der Welt zählt und der von der Geschäftsleitung des Auktionshauses kürzlich als rettender Engel bezeichnet wurde, durch beinahe tägliche Käufe von Sotheby's-Aktien seinen Anteil von nur fünf auf inzwischen 15 Prozent erhöht.

Derweil müssen die beiden New Yorker Millionäre Marshall Cogan und Stephen Swid, deren Unternehmen General Felt Teppichböden-Unterlagen und Büromöbel produziert und dessen Firmentochter Knoll International im Frühjahr zuerst ein offizielles Angebot für eine Sotheby's-Übernahme vorlegte, tatenlos zusehen. Sie halten bereits 29,9 Prozent der Anteile an dem Auktionshaus. Den geltenden Übernahme-Bestimmungen zufolge können nur bis zu diesem Prozentsatz Aktien hinzugekauft werden, wenn bei einem Übernahme-Versuch die Frist für das Angebot nicht abgelaufen ist.

Sie läuft im vorliegenden Fall offiziell aber erst dann aus, wenn die Monopol-Kommission ihren Untersuchungsbericht vorgelegt und der Minister für Handel und Industrie seine Zustimmung für eine Übernahme gegeben hat. Diese Prozedur dauert in der Regel sechs Monate. Alfred Taubman, der sein Vermögen vor allem im Immobiliengeschäft machte und der als einer der besten Kunstexperten und größten Sammler in den Vereinigten Staaten gilt, hätte damit genügend Zeit, seinen Anteil ebenfalls bis zur Höchstmarke von 29,9 Prozent aufzustocken.

Doch mit Hilfe ihrer Berater wollen Cogan und Swid versuchen, dieses zu unterbinden. Ihr Argument: Die Shotheby's-Aktien, die sich im Besitz der Geschäftsleitung des Auktionshauses oder von Taubman-Freunden befinden, müßten – weil diese Personen das Übernahme-Angebot Taubmans schließlich unterstützten – bereits als Aktien im Besitz von Taubman gewertet werden. Dies wären nochmals schätzungsweise 15 Prozent. Allerdings ist fraglich, ob sich das zuständige Übernahme-Aufsichtsgremium in der Londoner City dieser Ansicht anschließen wird.



Die WELT hilft wieder beim Tausch von Studienplätzen. Die Tauschbörse organisiert der Ring Christlich Demokratischer Studenten (RCDS). Ausschließlich er nimmt die Tauschwünsche entgegen. Auch die Antworten auf die Offerten sind ausschließlich an den RCDS, Siegburger Str. 49, 5300 Bonn 3, Telefon 02 28 / 46 00 55, zu richten. Bei den Antworten sollen nur das Studienfach, das Semester und die laufende Nummer der Offerte angegeben werden. An erster Stelle ist jeweils der bisherige, an zweiter Stelle der gewünschte Studienort genannt.

Die Tauschaktion betrifft das Wintersemester 1983/84

Zahnmedizin

6. Semester

von	nach
1 FU Berlin	Düsseldorf
2 FU Berlin	Hannover
3 Düsseldorf	Bonn
4 Erlangen	Frankfurt
5 Erlangen	Heidelberg
6 Erlangen	Mainz
7 Freiburg	Bonn
8 Freiburg	Tübingen
9 Hannover	Düsseldorf
10 Hannover	Köln
11 Hannover	Tübingen
12 Hamburg	Münster
13 Marburg	Erlangen
14 Marburg	Frankfurt
15 Marburg	Gießen
16 Marburg	Heidelberg
17 Marburg	Mainz
18 Mainz	Frankfurt

7. Semester

von	nach
1 FU Berlin	Kiel
2 Münster	Göttingen

8. Semester

von	nach
1 Freiburg	Hamburg
2 Gießen	Frankfurt
3 Gießen	Hamburg
4 Gießen	Saarbrücken
5 Marburg	Aachen
6 Marburg	Bonn
7 Marburg	FU Berlin
8 Marburg	Düsseldorf
9 Marburg	Erlangen
10 Marburg	Frankfurt
11 Marburg	Freiburg
12 Marburg	Gießen
13 Marburg	Göttingen
14 Marburg	Hannover
15 Marburg	Heidelberg
16 Marburg	Hamburg
17 Marburg	Köln
18 Marburg	Kiel
19 Marburg	Münster
20 Marburg	Uni München
21 Marburg	Mainz
22 Marburg	Saarbrücken
23 Marburg	Tübingen
24 Marburg	Ulm
25 Marburg	Würzburg

9. Semester

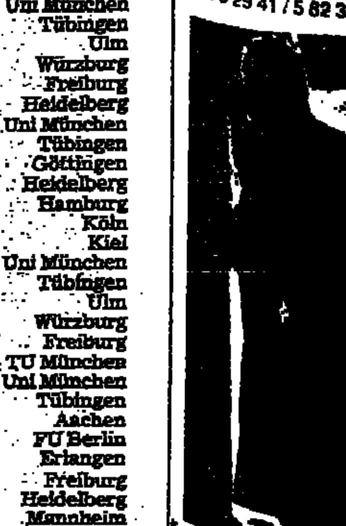
von	nach
1 Freiburg	Aachen
2 Freiburg	Bonn
3 Freiburg	FU Berlin
4 Freiburg	Düsseldorf
5 Freiburg	Erlangen
6 Freiburg	Frankfurt
7 Freiburg	Gießen
8 Freiburg	Göttingen
9 Freiburg	Hannover
10 Freiburg	Heidelberg
11 Freiburg	Hamburg
12 Freiburg	Köln
13 Freiburg	Kiel
14 Freiburg	Marburg
15 Freiburg	Münster
16 Freiburg	Uni München
17 Freiburg	Mainz
18 Freiburg	Saarbrücken
19 Freiburg	Tübingen
20 Freiburg	Ulm
21 Freiburg	Würzburg
22 Gießen	Aachen
23 Gießen	Bonn
24 Gießen	FU Berlin
25 Gießen	Düsseldorf
26 Gießen	Erlangen
27 Gießen	Frankfurt
28 Gießen	Freiburg
29 Gießen	Göttingen
30 Gießen	Hannover
31 Gießen	Heidelberg
32 Gießen	Hamburg
33 Gießen	Köln
34 Gießen	Kiel
35 Gießen	Marburg
36 Gießen	Münster
37 Gießen	Uni München
38 Gießen	Mainz
39 Gießen	Saarbrücken
40 Gießen	Tübingen
41 Gießen	Ulm
42 Gießen	Würzburg

Humanmedizin

2. klinisches Semester

von	nach
1 Aachen	Bonn
2 Aachen	FU Berlin
3 Aachen	Düsseldorf
4 Aachen	Essen
5 Aachen	Freiburg
6 Aachen	Gießen
7 Aachen	Heidelberg
8 Aachen	Hamburg
9 Aachen	Lübeck
10 Aachen	Mannheim
11 Aachen	Marburg
12 Aachen	Münster
13 Aachen	Tübingen
14 Aachen	Ulm
15 Aachen	Würzburg
16 Bonn	Freiburg
17 Bonn	Heidelberg
18 Bonn	Hamburg
19 Bonn	Mannheim
20 Bonn	Münster
21 Bonn	TU München
22 Bonn	Uni München
23 Bonn	Tübingen
24 Bonn	Würzburg
25 FU Berlin	Bonn
26 FU Berlin	Erlangen
27 FU Berlin	Frankfurt
28 FU Berlin	Freiburg
29 FU Berlin	Gießen
30 FU Berlin	Hannover
31 FU Berlin	Heidelberg
32 FU Berlin	Hamburg
33 FU Berlin	Lübeck
34 FU Berlin	Kiel
35 FU Berlin	Mannheim
36 FU Berlin	Marburg
37 FU Berlin	Münster
38 FU Berlin	TU München
39 FU Berlin	Uni München
40 FU Berlin	Mainz
41 FU Berlin	Tübingen
42 FU Berlin	Ulm
43 FU Berlin	Würzburg
44 Düsseldorf	Erlangen
45 Düsseldorf	Freiburg
46 Düsseldorf	Göttingen
47 Düsseldorf	Hannover
48 Düsseldorf	Heidelberg
49 Düsseldorf	Kiel
50 Düsseldorf	Mannheim
51 Düsseldorf	Münster
52 Düsseldorf	Uni München
53 Düsseldorf	Tübingen
54 Essen	Bonn
55 Essen	Erlangen
56 Essen	Freiburg
57 Essen	Heidelberg
58 Essen	Hamburg
59 Essen	Mannheim
60 Essen	Münster
61 Essen	TU München
62 Essen	Uni München
63 Essen	Saarbrücken
64 Essen	Ulm
65 Essen	Würzburg
66 Erlangen	Göttingen
67 Frankfurt	Freiburg
68 Frankfurt	Gießen
69 Frankfurt	Heidelberg
70 Frankfurt	Hamburg
71 Frankfurt	Mannheim
72 Freiburg	Hamburg
73 Freiburg	Lübeck
74 Gießen	Freiburg
75 Gießen	Göttingen
76 Gießen	Heidelberg
77 Gießen	Hamburg
78 Gießen	Münster
79 Gießen	TU München
80 Gießen	Uni München
81 Gießen	Tübingen
82 Gießen	Ulm
83 Gießen	Würzburg
84 Göttingen	Freiburg
85 Göttingen	Heidelberg
86 Göttingen	Uni München
87 Göttingen	Tübingen
88 Hannover	Göttingen
89 Hannover	Heidelberg
90 Hannover	Hamburg
91 Hannover	Köln
92 Hannover	Kiel
93 Hannover	Uni München
94 Hannover	Tübingen
95 Hannover	Ulm
96 Hannover	Würzburg
97 Heidelberg	Freiburg
98 Heidelberg	TU München
99 Heidelberg	Uni München
100 Heidelberg	Tübingen
101 Köln	Aachen
102 Köln	FU Berlin
103 Köln	Erlangen
104 Köln	Freiburg
105 Köln	Heidelberg
106 Köln	Mannheim
107 Köln	Uni München
108 Köln	Mainz
109 Köln	Tübingen
110 Köln	Ulm

Semesterangaben beziehen sich auf das Sommersemester 1983



NORDWESTDEUTSCHE BÜRGSCHAFTSBANK

Anträge steigen kräftig

D. SCHMIDT, Hannover

Eine deutlich ansteigende Tendenz verzeichnet die Nordwestdeutsche Bürgschaftsbank GmbH (NBB), Hannover, bei den von der mittelständischen Wirtschaft eingehenden Anträgen auf Bürgschaftsübernahme. Nach Angaben der Geschäftsführung nahm die Zahl der Anträge in den ersten fünf Monaten 1983 auf 210 (i. V. 187) zu. Die beantragte Kreditsumme erhöhte sich gleichzeitig auf 42,7 (30,6) Mill. DM und der Bürgschaftsrahmen auf 34 (24,6) Mill. DM.

Die Ausfälle bis Ende Mai erreichten gut 2 Mill. DM, rühren jedoch zum größeren Teil aus dem Vorjahresgeschäft her und sind bereits in der Bilanz 1982 berücksichtigt worden. Dennoch übt die NBB bei der Bewilligung der Anträge größere Zurückhaltung. Von insgesamt 135 (128) Anträgen mit einer Kreditsumme von 24,5 (18,7) Mill. DM wurden 28 (15) Anträge mit einem Volumen von 4,6 (3,8) Mill. DM und einer Bürgschaftssumme von 3,7 (3) Mill. DM abgelehnt. Die meisten Anträge kamen aus dem Handel (82) und dem Handwerk (72), aber auch Industriebetriebe (32 nach 22) suchten verstärkt um Bürgschaften nach. Das Bürgschaftsobligo der NBB beläuft sich derzeit auf 140,4 Mill. DM; das entspricht 2519 Anträgen mit einer Kreditsumme von 177,6 Mill. DM.

Im Geschäftsjahr 1982 erreichten die NBB 447 Anträge auf Bürgschaftsübernahme über 69,8 (63,9) Mill. DM. Die zu verbürgende Kreditsumme stieg auf 86,9 (79,1) Mill. DM. Das Institut erkennt darin eine Zunahme der Investitionsbereitschaft im Mittelstand. Neu übernommen wurden 28,3 Mill. DM Bürgschaften für Kredite über 35,7 Mill. DM. Die Ablehnungsquote erhöhte sich auf 9 (5) Prozent, ein Zeichen dafür, daß auch der Mittelstand von der negativen Wirtschaftsentwicklung voll getroffen wurde. Bemerkenswert sei aber, daß unverändert 60 Prozent der neuen Bürgschaften für Existenzgründungen vergeben wurden. Die Ausfälle erhöhten sich 1982 auf 2,1 (0,9) Mill. DM. Zum Ausgleich des ausgewiesenen Verlustes von 0,7 Mill. DM (i. V. + 0,19 Mill. DM) mußten Rücklagen aufgelöst werden.

LEFFERS / Entwicklung übertraf Erwartungen

Weitere Expansion geplant?

H. HILDEBRANDT, Bielefeld

Nur ein Umsatzplus von 5 Prozent hatte das Textilhandelsunternehmen Leffers AG, Bielefeld, für das Jahr 1982 prognostiziert, in der Endabrechnung wurden jedoch 25 Prozent daraus. Sie ließen den Umsatz auf 189,8 (151,9) Mill. DM ansteigen. Auch unter Abzug der Verkaufsflächenvergrößerung von 8 Prozent und der Sondererlöse aus dem Jubiläumsverkauf verbleibt immerhin noch ein reales Plus von 7,9 Prozent. Ein beachtlicher Erfolg im Vergleich zu den zwei Prozent Umsatzminus, das die Branche insgesamt erzielte. An der Umsatz- und auch an der Ertragssteigerung bei Leffers waren alle sechs Häuser des Unternehmens beteiligt, auch das 1981 am schwierigen Standort Köln eröffnete Haus, das erstmalig die Schwelle zu schwarzen Zahlen überschritt.

Vorstandssprecher Ernst Leffers führt den Erfolg nicht zuletzt auf die positive Struktur des Sortiments zurück, das im Jahr 3,9mal umgeschlagen wurde, während die Vergleichszahl der Branche bei 2,3 liege. Neben verstärkter Werbung habe jedoch auch das hohe Maß an Beratung und Bedienung zum Ergebnis beigetragen. Leffers beschäftigte im Jahresdurchschnitt 835 (742) Mitarbeiter, darunter die beachtliche Zahl von 172 Auszubildenden.

Aus dem Jahresüberschuß von 5,5 (4,6) Mill. DM wird nach Zuweisung von 2,9 Mill. DM in die Rücklagen eine Dividende von 20 (18) Prozent auf das unveränderte Grundkapital von 12 Mill. DM ausgeschüttet. Dies hat die Hauptversammlung einstimmig gebilligt. Auch die Vertreter der Kleinaktionäre hielten mit Anerkennung für die Geschäftsleitung nicht zurück.

Für die Entwicklung 1983 wagt der Leffers-Vorstand noch keine endgültige Prognose, berichtet jedoch von einem nominellen Umsatzzuwachs von 13,6 Prozent in den ersten fünf Monaten. Mit einem realen Plus von 10 Prozent liegt man damit etwas über der eigenen Planung. Nicht ausgeschlossen wird auch eine weitere Expansion, was jedoch von der Möglichkeit abhängt, wirklich erstklassige Standorte besetzen zu können. „Wir sind da sehr wählerisch", bemerkt Ernst Leffers.

SACHVERSICHERUNGEN / Katastrophale Entwicklung bei Einbruch-Diebstahl

Nach wie vor drücken die Verluste

HARALD POSNY, Düsseldorf

Die „immer noch besorgniserregende Entwicklung im großgewerblichen Feuer-Industriegeschäft" und die „mittlerweile katastrophale Situation der Einbruch-Diebstahl-Versicherung" waren die beherrschenden Themen auf der Jahrestagung des Verbandes der Sachversicherer in Hamburg. In beiden Bereichen wurden 1982 so hohe Verluste im technischen Ergebnis eingefahren, daß sie die volle für diese Risiken kassierten Prämien aufzehren.

Verbandsvorsitzender Dieter Schultze-Heesch betonte zwar, daß das sogenannte Breitengeschäft – das sind Verbundene Hausrat- sowie Verbundene Wohngebäudeversicherung – im letzten Jahr zwar bessere Ergebnisse ausgewiesen hatte, doch handelt es sich auch hier nach wie vor um Problemsparten, in denen dem Schaden- und Kostenbedarf kein adäquates Prämienniveau gegenüberstehe.

Die deutschen Sachversicherer erzielten 1982 einen Prämienzuwachs um 8,5 (9,6) Prozent auf über 11 Mrd. DM. Nach dem außergewöhnlich schlecht verlaufenen Jahr 1981 konnte 1982 erstmals wieder nach drei Jahren mit einem weniger stark gestiegenen Schadenaufwand abgeschlossen werden. Sowohl der relativ hohe Beitragszuwachs als auch der leicht verminderte Schadenaufwand (plus 7,4 Prozent) bewirkten eine leicht von 78,4 auf 77,2 Prozent gesunkene Schadenquote, das Verhältnis von Prämienaufkommen zu Schadenaufwand. Nach den Worten von Schultze-Heesch dürfte „diese leichte Entlastung jedoch nicht zu der Annahme verleiten, daß die Zeit der ‚roten Zahlen' in der Sachversicherung vorbei ist". Der Verlust in allen Sachsparten liegt für 1982 bei 650 Mill. DM.

Bei der Industrie-Feuerversicherung stiegen die Prämien 1982 um 6,2 Prozent, im Jahr zuvor wuchsen sie noch um 8,4 Prozent. Die Entwicklung deutet nicht nur auf eine nur zögernd durchgeführte Sanierung der schon Jahre notleidenden Prämien dieser Teilsparte hin, sondern vielleicht schon auf ein Scheitern der lange währenden Gesundungsversuche. Für Schultze-Heesch ist es bei Schadenquoten von rund 90 Prozent in den letzten vier Jahren „keine Frage, daß endlich Konsequenzen aus dieser bedrohlichen Situation gezogen werden".

Bei der Einbruch-Diebstahl-Versicherung liegt die Dramatik der Situation in erster Linie in den „Versicherungsabschlüssen zu nicht risikogereckten Prämien und in dem Verzicht auf notwendige Sicherheitseinrichtungen. „Wird in dieser Sparte nicht wieder nach vernünftigen versicherungstechnischen Erkenntnissen gearbeitet", muß nach Meinung des Verbandsvorsitzenden „auf die bereits in anderen Ländern gestellte Frage: ‚Ist Einbruch-Diebstahl überhaupt noch versicherbar?'" für bestimmte Risiken mit einem klaren „Nein" geantwortet werden. Auch im laufenden Jahr muß nach vorliegenden Zahlen mit einer Verschlechterung der Geschäftsergebnisse gerechnet werden.

THOSTI-BOSWAU / Verschmelzung vollzogen

Unveränderte Bauleistung

DANKWARD SEITZ, München

Unter dem neuen Namen „Walter Thosti Boswau Bau-AG" ist in dieser Woche die Thosti Bau-AG, Augsburg, zum sechstgrößten deutschen Baukonzern aufgestiegen. Mit Billigung durch die Hauptversammlungen der Boswau + Knauer AG, Düsseldorf, am 21. Juni und der Thosti Bau-AG am 24. Juni wurde der Weg zur Verschmelzung beider Unternehmen rückwirkend zum 1. Januar 1983 vollzogen. Vorausgegangen war die Übernahme von 97 Prozent der Boswau + Knauer-Aktien durch Thosti im vergangenen Jahr.

Der neue Konzern soll in diesem Jahr, wie der Thosti-Vorstand im Geschäftsbericht 1982 schreibt, auf eine Bauleistung von rund 1,3 Mrd. DM kommen. Im vergangenen Jahr waren es bei Boswau + Knauer etwa 750 Mill. DM und bei Thosti 548 Mill. DM. In die Fusion eingebracht haben beide Unternehmen einen Auftragsbestand per Ende 1982 von zusammen 1,24 Mrd. DM. Davon entfallen 795 Mill. DM auf das Inland und 445 Mill. DM auf das Ausland.

Die Startbedingungen der Walter Thosti Boswau Bau-AG (WTB) sind angesichts der erst in Teilbereichen langsam in Fahrt kommenden Baukonjunktur nicht gerade günstig. Die weiterhin beträchtlichen, nicht ausgelasteten Kapazitäten der Branche auf dem Inlandsmarkt lassen den Vorstand keine Ergebnisverbesserung erwarten. Das steigende Auslandsgeschäft könne sich wegen der langen Laufzeit der Aufträge in der Bilanz 1983 noch nicht auswirken.

Mit dem Geschäftsjahr 1982 ist man bei Thosti insgesamt recht zufrieden. Die Bauleistung konnte um 12 Prozent auf 548 (487) Mill. DM gesteigert werden. Wesentlichen Anteil daran hatte der Auslandsbau, der – bedingt durch das Anlaufen von zwei Großbaustellen in Saudi-Arabien und Libyen – um mehr als das Doppelte auf etwa 74 (31) Mill. DM zulegte. Aber auch im Inland konnte noch ein Plus von 4 Prozent auf 474 (456) Mill. DM erreicht werden.

Abstriche mußte Thosti beim Auftragseingang hinnehmen. Mit 623 (697) Mill. DM wurde das Vorjahresniveau um 10,6 Prozent verfehlt. Deutlich verschlechtert hat sich hier das Auslandsgeschäft mit 45 (252) Mill. DM; aus dem Inland kamen 578 (445) Mill. DM. Dennoch belief sich der Auftragsbestand zum Jahresende noch auf 645 (572) Mill. DM, wovon 275 (303) Mill. DM auf das Ausland entfallen.

Das „insgesamt befriedigende Ergebnis" wurde nach Angaben des Vorstands ausschließlich im Inland erzielt, da die im Auslandsbau angefallenen periodenechten Erträge in der Bilanz ergebnisneutral zu Herstellungskosten bewertet wurden. Darüber hinaus sei der inneren Stärkung des Unternehmens Vorrang eingeräumt worden. So wird für 1982 ein unveränderter Jahresüberschuß von 1,05 Mill. DM ausgewiesen und auf das Grundkapital von 20 Mill. DM – inzwischen wurde es auf 40 Mill. aufgestockt – wiederum eine Dividende von 5 Prozent ausgeschüttet.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Zeichnungsfrist beendet

Mannheim (VWD) – Die Zeichnungsfrist für 2,0 Mill. DM neue Aktien der Joseph Voegele AG, Mannheim, ist nach Angaben der Deutschen Bank wegen mehrfacher Überzeichnung vorzeitig beendet worden. Die neuen Aktien mit halber Gewinnberechtigung für 1983 waren für 125 Mark pro 50-DM-Aktie angeboten worden. Voegele hatte dazu das Grundkapital aus genehmigtem Kapital auf 10,0 Mill. DM erhöht. Nominal 9,29 Mill. DM Stammaktien des Maschinenbauunternehmens sind seit dem 20. Juni zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.

Weiter rote Zahlen

Gelsenkirchen (dpa/VWD) – Entgegen früheren Annahmen rechnet die ehemalige AEG-Tochter Küppersbusch AG, Gelsenkirchen, für 1983 nochmals mit Verlusten von rund 8 Mill. DM. Auf der Hauptversammlung wich der Vorstandsvorsitzende Albert Specht in der Diskussion von der bisherigen Aussage ab, daß für 1983 ein weitgehend ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden könne. Nicht zuletzt wegen weiterer Sanierungsaufwendungen wird ein Verlust von 13,4 Mill. DM erwartet, der sich nach Abzug von 5,5 Mill. aus dem Saldo von Verlustvortrag und Forderungsverzicht dann auf rund 8 Mill. DM reduziert. Insgesamt habe Küppersbusch 1982 einen Strukturaufwand von 31 Mill. DM zu verkraften gehabt.

Erwartungen erfüllt

Berlin (VWD) – Anzeichen für eine nachhaltige Konjunkturbelebung sieht die Verwaltung der Deutsche Telefonwerke und Kabelindustrie AG (DeTeWe), Berlin, noch nicht. Auf der Hauptversammlung sagte Vorstandsmitglied Manfred Lemke, der Auftragseingang entspreche bisher den Erwartungen. Für die zweite Jahreshälfte wird auf eine Besserung gegenüber dem bisherigen Verlauf gehofft. Der Umsatz liegt 1983 nach Lemkes Angaben voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres (533 Mill. DM).

Agrippina zahlt 10 Prozent

Köln (VWD) – Die Verwaltung der Agrippina Versicherung AG, Köln, schlägt der Hauptversammlung am 29. Juli vor, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 1982 von 12,37 (1981: 14,52) Mill. DM eine Dividende von unverändert 10 Prozent sowie einen Bonus von 15 (19) Prozent auf das eingezahlte Grundkapital von 41 (37) Mill. DM zu verteilen. Die Agrippina Lebensversicherung hat 1982 einen Bilanzgewinn von 1,07 (0,50) Mill. DM erzielt. Den Aktionären wird vorgeschlagen, hieraus eine Dividende von erneut 14 Prozent auf das inzwischen erhöhte und voll eingezahlte Grundkapital von 5,60 Mill. DM zu zahlen. Daneben sollen 0,20 Mill. DM in die freie Rücklage fließen.

Mehrheit erworben

Hamburg (JB.) – Die Röben Klinkerwerke GmbH hat über ihre Tochtergesellschaft Dachziegelwerke Idunahall AG die Mehrheit an der Brüggener AG für Tonwaren-Industrie erworben. Das Unternehmen setzt mit Dachziegeln rund 8 Mill. DM um. Idunahall selbst produziert pro Jahr rund 9 Mill. Dachziegel. Die Kapazität in vier Werken liegt bei 180 Mill. Stück pro Jahr. Der Umsatz erreichte 1982 rund 65 Mill. DM. Einschließlich der Töchter dürfte Röben 1983 auf einen Gruppenumsatz von gut 100 Mill. DM kommen.

NAMEN

Dieter Gallist (46), bis zum Herbst 1982 Vorstandsmitglied der Grundig AG, wurde zum Geschäftsführer der Bauknecht Hausgeräte GmbH, Stuttgart, bestellt. Er rückt an die Stelle des altershalber ausscheidenden **Hanns Kopf**.

Dr. Michael Muth und **Dr. Dieter J. Pommerening**, Principals von Mc-Kinsey & Company, Inc. sind als Director in das internationale Führungsgremium (Board of Directors) aufgerückt. **Klaus Droste** wurde zum Principal gewählt.

Hermann Wohlgefahrt, Dresdner Bank, ist zum Vorstandsvorsitzenden der Niedersächsischen Börse zu Hannover gewählt worden. Er ist Nachfolger von **Prof. Dr. Carsten Peter Clausen**, Norddeutsche Landesbank.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Dortmund: Deuspa-Treuhand GmbH u. Co. Isla de Rosas Vermögensverwaltungs KG; **Frankfurt/M:** Otger Bau GmbH; **Meldorf:** Nachl. d. Rechtsanwalts und Notars Rolf Schmidt-Placke, Brunsbüttel; **Neustadt:** Herbert Stünkel, Bäckermeister; **Stuttgart-Bad Cannstatt:** Ges. u. Juwelier Dowertill Uhren + Schmuck GmbH; **Wesel:** Frischei-Vertrieb Schermbeck GmbH, Schermbeck.

Anschluß-Konkurs eröffnet: Ulm (Donau): W. Buchholz Montagebau GmbH, Asselfingen; **Calw:** Hans Rentschler GmbH, Oberreichenbach.

Vergleich beantragt: Coesfeld: Lederfabrik Reerink & Flues GmbH & Co. KG, Vreden; **Burgwedel:** Hans Löher, Ing., Inh. d. Ingenieurbüros Hans Löher VDI; **Hannover:** Heese-Heizungs- u. Rohrbau GmbH & Co. KG.

Vergleich eröffnet: Hann. Münden: Ebel, Marlene u. Peter Gundlach, Inh. d. Marlene Gundlach, Bauträger, Staufenberg.

Sonderbewegungen am Aktienmarkt

Maschinen- und Elektrowerte wurden bevorzugt

DW. – Auch an der Wochenschlußbörse konnte sich am Aktienmarkt keine einheitliche Tendenz durchsetzen. Die Mehrzahl der Papiere lag jedoch gut behauptet, in Einzelfällen gab es sogar beachtliche Kursgewinne, nur wenige Papiere hatten Verluste zu verkraften. Die eindeutige Bevorzugung erstklassiger Maschinen- und Elektroaktien wird auf Konjunkturerwartungen zurückgeführt, obwohl sich die Belebungstendenzen in der Wirtschaft bisher erst am Rande bemerkbar gemacht haben. Es spricht für die gegenwärtige Stabilität des Marktes, daß die üblichen Wochenendglattstellungen sich in engen Grenzen hielten und nirgends zu einer ins Gewicht fallenden Belastung wurden.

Von der Nachfrage nach Elektrowerten profitierten jetzt auch wieder die Siemens-Aktien. Bei PKI setzte sich der Aufschwung, begünstigt durch die hier herrschende Marktenge, fort. Im Maschinenbaubereich fielen KHD mit einem weiteren Anstieg um 10 DM sowie Deutsche Babcock Stämme mit einem Plus von 6 DM aus dem Rahmen. Einen kräftigen Anstieg gab es ferner bei den BMW-Aktien, die um 12 DM auf 373 DM anzogen.

Düsseldorf: Küppersbusch schlossen mit 240 DM (plus 8 DM), Hochtief 498 DM (plus 8 DM) und Rhenag mit 396 DM (plus 6 DM). Abgeben mußten Düwag 2 DM auf 157 DM Hindrichs 4,50 DM auf 140,50 DM und Stöhr 2 DM auf 48 DM. Bei den Versicherungen erhöhten Deutsche Conti Rück Namen um 18 DM auf 368 DM und Victoria um 60 DM auf 3360 DM. Allianz Leben gaben um 35 DM auf 2135 DM nach.

Frankfurt: Überdurchschnittliche Gewinne hatten erneut einige Auto- und Maschinenaktien; so BMW 374,50 DM (plus 12,50 DM) Babcock-Stämme 174 DM (plus 10 DM) und MAN-Stämme 161 DM (plus 7,50 DM). Verbessern konnten sich Kraus-Maffei um 20 DM auf 1675 DM, Südzucker umd 13 DM auf 345 DM und Schwäb. Zellstoff um 7 DM auf 235 DM.

Hamburg: Phoenix Gummi begannen zu 132 DM, lagen danach aber bei 130 DM (minus 2 DM). Flensburger Schiffbau schwächten sich auf 151 DM (minus 2 DM) ab. Beiersdorf wurden mit 341 DM (plus 1 DM) und Maihak mit 177 DM (plus 5 DM) gehandelt.

München: Deckel AG verminderten um 2,10 DM auf 93,10 DM und Dywidag um 8,50 DM auf 306 DM. Flachglas AG erhöhten um 3 DM auf 283 DM. Nachgeben mußten Heilit um 4 DM auf 285 DM, und Würzburger Hofbräu stockten um 8 DM auf 375 DM auf.

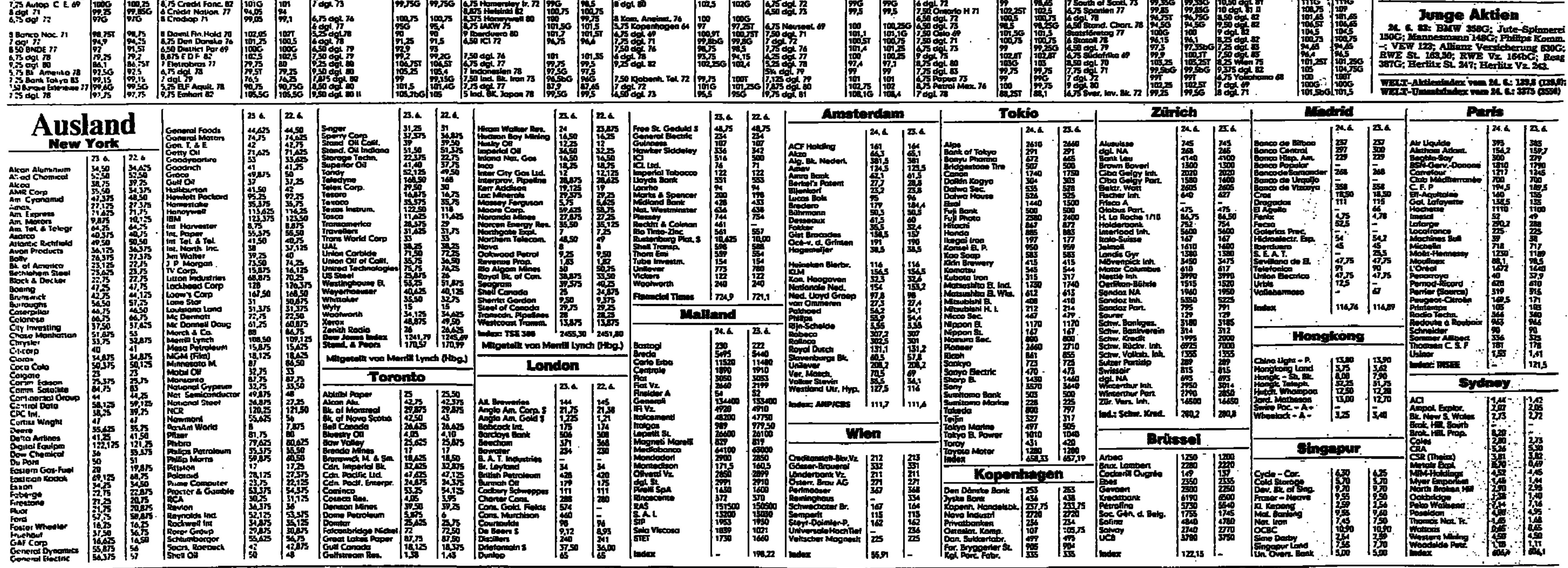
Berlin: *DUB-Schultheiss* erhöhten sich um 5,50 DM, Dt. Hypobank Berlin und Kempinski um je 4 DM und Berthold um 3 DM. Tempelhofer Feld wurden um 10 DM niedriger taxiert. Herlitz Vorzüge ermäßigten sich um 4 DM.

Nachbörse: freundlich

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

DM-Anleihen

Ausland



Wien

	24. 6.	23. 6.
Creditanstalt-Bkv.Vz	212	213
Gösser-Brauerei	332	331
Länderbank Vz.	211	211
Österr. Brau AG	271	271
Perlmooser	367	368
Reninghaus	–	334
Schwechater Br.	167	164
Semperit	115	115
Steyr-Daimler-P.	162	162
Universale Hoch Tief	–	236
Veitscher Magnesit	225	225
Index	55,91	–

Kopenhagen

	24. 6.	23. 6.
Den Danske Bank	253	253
Jyske Bank	436	438
Kopenh. Handelsbk.	237,75	233,75
Novo Industri	2720	2720
Privatbanken	236	234
Ostasiat. Komp.	107	105,75
Dan. Sukkerfabr.	497	495
For. Bryggerier St.	905	904
Kgl. Porc. Fabr.	335	335

Brüssel

	24. 6.	23. 6.
Arbed	1250	1200
Brux. Lambert	2280	2220
Cockerill Ougrée	149	137
Ebes	2350	2335
Gevaert	2300	2250
Kredietbank	6190	6500
Petrofina	5730	5640
Soc. Gén. d. Belg.	1755	1745
Sofina	4840	4780
Solvay	2740	2770
UCB	3780	3750
Index	122,15	–

Singapur

	24. 6.	23. 6.
Cycle - Car.	6,30	6,25
Cold Storage	5,70	5,70
Dev. Bk. of Sing.	9,70	9,70
Fraser - Neave	9,55	9,50
Kl. Kepong	2,59	2,56
Mal. Banking	9,55	9,60
Nat. Iron	7,45	7,50
OCBC	10,90	10,90
Sime Darby	2,54	2,59
Singapur Land	7,55	7,70
Un. Overs. Bank	5,00	5,00

Sydney

	24. 6.	23. 6.
Coles	2,80	2,75
CRA	5,26	5,30
CSR (Theiss)	3,81	3,82
Metals Expl.	0,70	0,69
MIM-Holdings	4,52	4,45
Myer Emporium	1,45	1,44
North Broken Hill	2,90	2,95
Oakbridge	1,38	1,40
Peko Wallsend	7,14	7,16
Poseidon	4,98	4,95
Thomas Nat. Tr.	1,45	1,48
Waltons	0,65	0,65
Western Mining	4,58	4,50
Woodside Petr.	1,18	1,11
Index	606,9	604,1

Optionshandel

Frankfurt: 24. 6.: 921 Optionen. 48 350 (33 450) Aktien, davon 111 Verkaufsoptionen: 5950 Aktien. Kaufoptionen: AEG 10-75/7,40, 10-80/6, 10-85/5, 1-70/11,90, 1-80/8, 1-85/5,90, 1-90/3,85, Siemens 10-340/21, 10-380/7, 1-340/25, Veba 7-160/4,40, 10-160/10, 10-170/4,40, 1-180/12, BASF 7-150/2,60, 10-140/11,60, 10-150/5,60, 1-150/8,20, 1-160/5,10, Bayer 7-130/12, 7-140/2,10, 10-140/6, 1-140/9,40, 1-150/5,80, Hoechst 10-140/9,10, 10-150/3,70, 1-150/7,50, BMW 7-340/30, 7-350/20, 10-310/60, 10-320/50, 10-340/40, 10-350/25, 10-360/20, 1-360/35, VW 7-180/10, 7-190/3,20, 10-160/30, 10-170/28, 10-200/9, 1-180/27,50, 10-190/18, 1-200/10,90, 1-220/6,30, 1-230/5, Conti 7-80/12,10, 10-85/22,40, 10-90/22, 10-100/8, 1-85/25, 1-90/23, 1-100/13, 1-110/5,50, 1-120/4, Lufthansa 10-130/6,15, Commerzbank 7-190/2,50, 10-200/6,60, 1-180/22, 1-10/15,50, 1-200/10, 1-210/7,50, 1-220/6,50, Deutsche Bank 10-330/10, 1-340/15,60, 1-350/10, Dresdner Bank 10-190/9, 1-220/4, Hoesch 7-45/4,50, 10-45/10,60, 10-50/5, 10-55/5, 1-50/8,65, 1-55/6,40, 1-65/2, Mannesmann 10-150/11,15, 10-160/4,40, 1-150/15,90, 1-160/9, Preussag 10-260/17, Thyssen 18-85/4,50, 10-90/2,50, 1-80/11,1, 1-85/7,80, Beweg 10-100/5, Daimler 7-540/27, 10-570/14, 1-590/23, Deutsche Babcock 10-170/8, 10-160/16,60, 1-160/19,40, Degussa 7-320/28, 10-330/30, 1-350/28, Karstadt 1-260/20, Klöckner 10-40/6, 10-45/2,50, 1-40/9,50, M. A. N. 7-160/2,50, 1-160/12, RWE Vorzüge 10-170/6, Schering 10-370/10, IBM 1-300/40, Xerox 10-120/10, 1-120/28,80, Sony 1-40/5,40, Philips 10-45/7,90, 10-50/2,50, 1-50/4,60, Royal Dutch 1-120/9,60, Elf Aquitaine 7-55/2, 10-55/4, 1-55/6,40. Verkaufsoptionen: AEG 7-80/6, 10-75/3, 10-80/6,80, 1-70/2,0, 1-75/7, Siemens 10-350/13,0, 1-330/5, 1-340/13, BASF 7-140/1,50, 10-140/1,70, 1-170/29,85, Hoechst 10-140/1,60, BMW 10-340/3, 10-350/11,70, 10-360/16,70, V 10-180/3, 10-190/5,40, 1-200/10,85, 180/5,40, 1-200/15, Conti 10-95/4, 1-100/10,65, Commerzbank 10-190/6,90, Dresdner Bank 10-190/11, Hoesch 7-55/2,10, 10-55/4,90, 1-55/6,50, Daimler 10-560/21,90, Deutsche Babcock 10-160/3,40, 10-180/18, 1-170/11, Kloeckner 1-45/6,50, Mercedes 10-55/17,30, 10-510/22, Alcan 1-80/4,40, Chrysler 1-70/5, 1-80/10,40, Litton 7-180/9, 1-170/16, Philips 10-50/4.(1. Zahl Verfallsmonat (jeweils der 15.), 2. Zahl Basispreis, 3. Zahl Optionspreis).

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 24. 6 ; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	9½– 9⅞	4⅞–5⅛	5⅛–5½
3 Monate	9¾– 9⅞	5⅛–5¼	4⅞–5¼
6 Monate	9⅞–10⅛	5¼–5⅜	4¾–5
12 Monate	10 –10¼	5⅝–6⅛	4¾–5⅛

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 24. Juni folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1370,00	1661,10
10 US-Dollar (Indian)**)	1140,00	1341,90
5 US-Dollar (Liberty)	505,00	666,70
1 £ Sovereign alt	263,00	314,14
1 £ Sovereign Elizabeth II	241,00	294,93
20 belgische Franken	178,00	235,04
10 Rubel Tscherwonez	260,00	322,05
2 südafrikanische Rand	243,00	297,19
Krüger Rand, neu	1077,00	1282,21
Maple Leaf	1077,00	1282,21
Außer Kurs gesetzte Münzen *)		
20 Goldmark	249,00	315,27
20 schweiz. Franken „Vreneli"	212,00	267,81
20 franz. Franken „Napoléon"	209,00	264,42
100 österr. Kronen (Neuprägung)	997,00	1194,41
20 österr. Kronen (Neuprägung)	202,00	250,86
10 österr. Kronen (Neuprägung)	105,00	135,60
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	463,00	562,74
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	109,00	145,77

*) Verkauf inkl. 13 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 6,5 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

24. 6. 83	Frankfurt. Devisen Geld	Frankfurt. Devisen Brief	Wechs. Frankfurt. Ankfs.-Kurs⁴)	Sorten* Ankauf	Sorten* Verkauf
New York²)	2,5211	2,5291	2,4961	2,48	2,57
London¹)	3,899	3,913	3,862	3,82	3,97
Dublin¹)	3,141	3,155	3,084	3,11	3,25
Montreal²)	2,0478	2,0558	2,0308	2,02	2,11
Amsterd.	89,225	89,445	88,315	88,50	90,50
Zürich	120,970	121,170	121,07	119,50	122,25
Brüssel	4,991	5,011	4,947	4,88	5,08
Paris	33,165	33,325	32,465	32,25	34,25
Kopenh.	27,735	27,855	27,615	27,00	29,00
Oslo	34,570	34,690	33,96	34,00	35,75
Stockh.**)	33,115	33,275	32,665	32,75	34,50
Mailand²) **)	1,682	1,692	1,637	1,65	1,75
Wien	14,170	14,210	14,19	14,09	14,32
Madrid**)	1,749	1,759	1,669	1,74	1,86
Lissabon**)	2,190	2,210	2,09	1,85	2,75
Tokio	1,0610	1,0640	—	1,02	1,08
Helsinki	45,670	45,870	44,82	45,25	47,00
Buen. Air.	—	—	—	—	22,50
Rio	—	—	—	0,10	0,75
Athen*) **)	2,857	3,011	—	2,30	3,30
Frankf.	—	—	—	—	—
Sydney*)	2,2085	2,2275	—	2,14	2,27
Johannesbg.*)	2,3080	2,3280	—	1,80	2,05

Alles in Hundert; ¹) 1 Pfund; ²) 1000 Lire; ³) 1 Dollar.
⁴) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage. *) nicht amtlich notiert.
**) Einfuhr begrenzt gestattet.

Devisen

Zum Wochenschluß wurde nur ein sehr geringer Interbankenhandel registriert. Neue Faktoren, wie das Haushaltsdefizit von knapp 30 Milliarden US-Dollar für Mai blieben ohne Wirkung auf die Kurse. Der Handel verlief in einer engen Bandbreite zwischen 2,5225 und 2,5260. Die amtliche Notiz war unverändert, wobei die Bundesbank diesmal nicht einschritt. Höher bezahlt wurde das britische Pfund mit 3,906. Hier dürfte sich nochmals die günstige Perspektive des Ölmarktes ausgewirkt haben. Die Kursentwicklung der übrigen Währungen verlief uneinheitlich. Das irische Pfund und sie spanische Pesete fielen auf neue historische Tiefstkurse von 3,148 bzw. 1,754 zurück. US-Dollar in: Amsterdam 2,8280; Brüssel 50,5550; Paris 7,6005; Mailand 1497,45; Wien 17,7930; Zürich 2,0857. Ir. Pfund/DM 3,148. Pfund/Dollar 1,5469.

Ostmarkkurs am 24. 6. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 20,00; Verkauf 23,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 18,50; Verkauf 22,50 DM West.

Devisenterminmarkt

Nennenswerte Veränderungen gab es am 24. Juni nur bei den Pfund-Abschlägen, die gegen DM zu höheren Deports gehandelt wurden.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	1,04/0,94	2,94/2,84	5,60/5,40
Pfund/Dollar	0,01/0,03	0,04/0,08	0,12/0,17
Pfund/DM	2,20/0,80	5,10/3,70	9,00/7,60
FF/DM	29/13	85/69	188/172

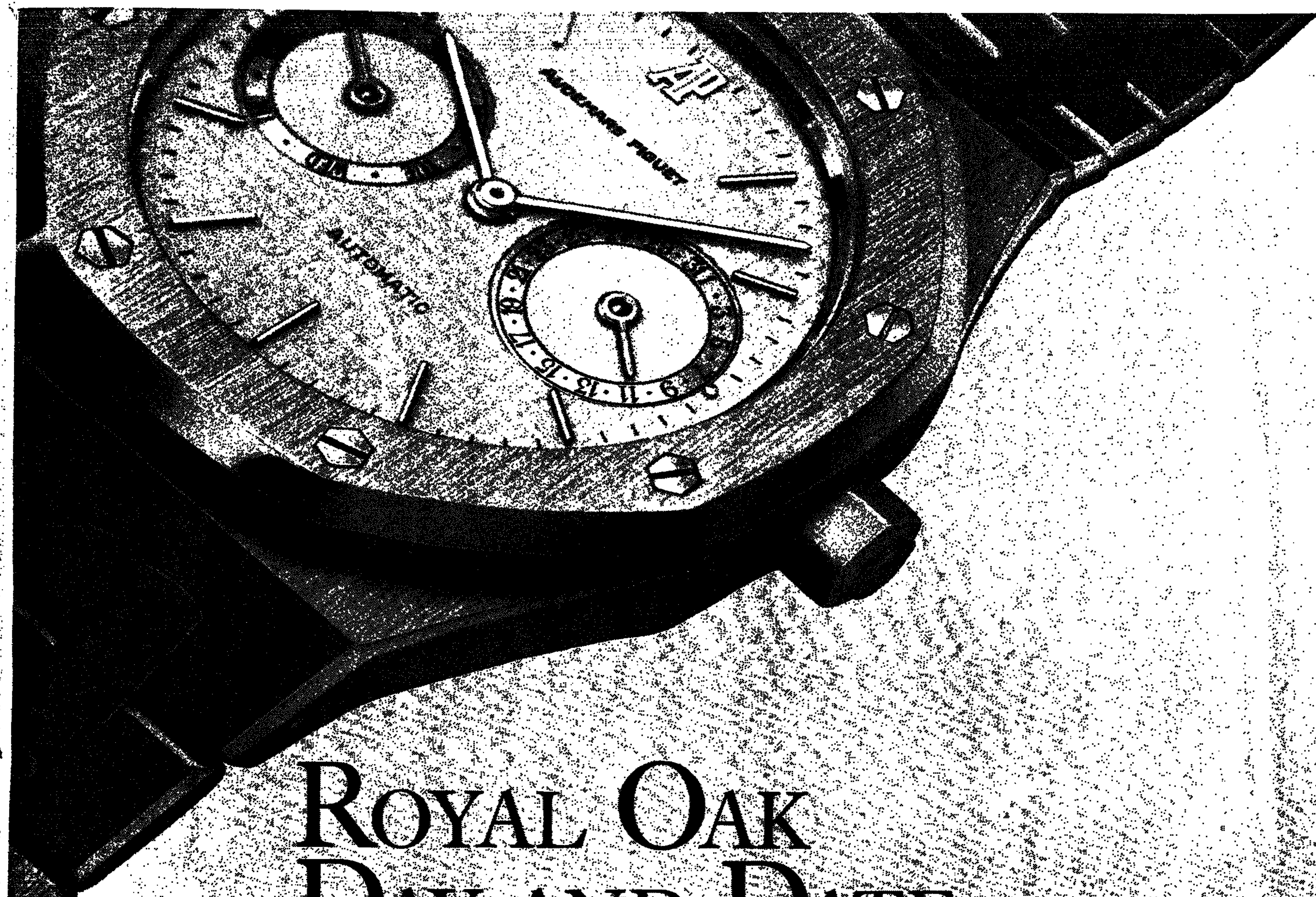
Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 24. 6.: Tagesgeld 5,0–5,05 Prozent; Monatsgeld 5,15–5,25 Prozent; Dreimonatsgeld 5,45–5,60 Prozent.

Privatdiskontsätze am 24. 6.: 10 bis 29 Tage 3,55 G–3,40 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 3,55 G–3,40 B Prozent.

Diskontsatz der Bundesbank am 24. 6.: 4 Prozent; Lombardsatz 5 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. Juni 1983 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1983/9 (Typ A) 4,00 (4,00)–6,00 (4,98)–7,50 (5,77)–8,50 (6,36)–9,00 (6,83)–9,50 (7,20). Ausgabe 1983/10 (Typ B) 4,00 (4,00)–6,00 (5,00)–7,50 (5,83)–8,50 (6,49)–9,00 (6,98)–9,50 (7,40)–9,50 (7,70) Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 5,65, 2 Jahre 6,97. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 8,00, Kurs 101,00, Rendite 7,75.



Renten wenig verändert

Am Rentenmarkt war das Geschäft ungewöhnlich ruhig. Wegen der unsicheren Zinstendenz in den USA, von der angenommen wird, daß sie vorerst bleiben wird, hielten sich die Großanleger zwar zurück, in Einzelfällen waren jedoch Anlagekäufe zu beobachten, die im öffentlichen Bereich zu Kursanhebungen bis zu einem Viertelpunkt führten. Im Pfandbriefbereich ergaben sich keine nennenswerten Renditeveränderungen. Ähnlich stand es mit den DM-Auslandsanleihen, wo jüngere Emissionen noch reichlich zur Verfügung stehen.

	24. 6.	23. 6.
Bayer. Hyp. Pf 14	90,5G	90,5G
dgl. Pf 20	81G	81G
dgl. Pf. 2	94,5G	94,5G
dgl. Pf 3	94,5bG	94,75G
dgl. Pf 27	100,5G	100,5G
dgl. KS 14	95,5G	95,5G
dgl. KS 27	89,25bG	89,25bG
Bayer. Hypo Pf 33	120G	120G
dgl. Pf 11	127,5G	127,5G
dgl. Pf 34	77G	77G
dgl. KO Pf 50	100G	100G
dgl. Pf 10	84G	84G

	24. 6.	23. 6.
Br 6½ dgl. Pf 77	93,3G	93,3G
6 dgl. Pf 42	99,6	99,6
8½ dgl. Pf 47	101,75G	101,75G
F 5 Pfl. Hypobk. Pf 66	69,5G	69,5G
5½ dgl. Pf 53	76G	76G
6 dgl. Pf 79	79,5G	79,5G
6 dgl. Pf 130	90,45G	90,45G
6½ dgl. Pf 133	86,50	85,5G
10 dgl. Pf 168	100,9G	100,9
H 5 Hbg. Lbk. Pf 2	114G	114G
6 dgl. 14	88,6G	88,6G
6 dgl. 47	79G	79

	24. 6.	23. 6.
H 6 Schlshyp. Pf 23	97,9G	97,9G
7½ dgl. Pf 45	100,2G	100,2G
M 6 Südboden Pf 41	88G	88G
5½ dgl Pf 57	76bG	75G
6½ dgl Pf 143	85,25G	85,25G
7 dgl. Pf 87	93G	93bG
7½ dgl. Pf 104	95G	95G
7 dgl. KS 49	92G	92G
7½ dgl. KS 81	98,5G	98,5G
8 dgl. KS 133	98,5G	98,5G
8½ dgl. KS 132	101,25G	101,25G
9 dgl. KS 185	100,25G	100,25G
9½ dgl. KS 171	103,5G	103,5G

Bundesbahn

F 4 Abl 57*	4.84	100,6G	100,6G
5½ Bdbahn 58	10.83	100,1G	100,1G
10 dgl 73 II	11.83	101,4	101,45G
7½ dgl. 72	2.84	100,6	100,55
8 dgl. 72	9.84	101,65G	101,65
8¼ dgl. 76	9.84	101,9	101,9
6 dgl. 78 II	11.84	99,2bG	99,2
6½ dgl 79	2.85	99,3G	99,2
8½ dgl 73	2.85	102 1	102,1
7 dgl. 77	2.87	97,9	97,9

Bankschuldverschreib.

F 6 Allg. Hypo Pf 1	82G	82G
6½ dgl. Pf 5	87	87
7 dgl Pf 2	99G	99G
F 7½ Bakola Pf 104	100,2T	100,2T
9 dgl. Pf 106	103,5G	103,5G
10 dgl Pf 108	106,75G	106,75G
7 dgl KS 132	95G	95G
8 dgl. KS 155	99G	99G
9 dgl. KS 169	102,3G	102,3G

Warenpreise – Termine

Während die Gold- und Silbernotierungen am Donnerstag an der New Yorker Comex fester notierten, ging Kupfer schwächer aus dem Markt. Gut behaupten konnte sich Kakao. Uneinheitlich notierte Kaffee.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	23. 06.	22. 6.
Juli	349,25	354,50
Sept	360,00	364,50
Dez	374 75	378,50
Weizen Winnipeg (can $/t)	23. 06.	22. 6.
Wheat Board cif		
St Lawrence 1 CW	231,06	unerhältl
Amber Durum	237,81	unerhältl
Roggen Winnipeg (can $/t)		
Juli	115,50	118,00
Reis, roh, New Orleans ($/cwt)	23. 6.	22. 6.
Juli	unerhältl	unerhältl.
Sept	unerhältl.	unerhältl
Nov	unerhältl	unerhältl
Jan	unerhältl	unerhältl
Reis, geschält, New Orleans ($/cwt)		
Sept	unerhältl.	unerhältl.

Genußmittel

Kaffee	23. 6.	22. 6
New York (c/lb)		
Terminkontr. Juli	124,60	124,50
Sept	125,25	124,88
Dez	125,11	122,25
Kakao		
New York ($/t)		
Terminkontr. Juli	2270	2265
Sept.	2315	2318
Dez.	2362	2360
Umsatz	–	–
Zucker		
London (£/t)		
Rohzucker Aug	180,50–180,75	177,00–177,25
Okt	187,50–187,60	184,10–184,25
Dez	190,50–191,60	187,50–188,25
März	200,00–200,30	197,00–197,10
Mai	202,75–203,25	199,00–200,00
Umsatz	7234	5253

Öle, Fette, Tierprodukte

Wolle, Fasern, Kautschuk

Kautschuk	23. 6.	22. 6.
London (p/kg)		
Nr. 1 RSS loco	77,00–79,00	78,00–80,00
Juli	77,50–78,50	79,00–80,10
Aug.	76,90–78,00	78,10–79,00
Juli/Sept.	76,90–77,40	78,10–79,00
Tendenz: etwas leichter		

Messingnotierungen

	24. 6.	23. 6.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	358–375	359–376
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	403–406	403–407
MS 63	407–410	408–411

Platin (£-Feinunze)	23. 6.	22. 6.
London fr. Markt	283,55	283,55
Palladium (£-Feinunze)		
London f. Händlerpr.	90,90	90,90

Zink (£/t) Kasse	464,00–465,00	467,00–468,00
3 Monate	478,50–479,00	481,00–482,00
Zinn (£/t) Kasse	8615–8620	8660–8670
3 Monate	8637–8638	8690–8700
Quecksilber		
$/Fl.)	–	285–305
Wolfram-Erz		
($ T-Einh.)	–	83–86

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden, Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Bruno Waltert, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke (WELT-Report), Bonn; Friedr. W. Heering, Essen; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Peter Philipps (stellv.); Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern (verantw.), Horst Stein; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Bundesgerichte/Europa: Ulrich Lüke; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann; Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.), Dr. Hellmut Jaesrich (stellv.); Fernsehen: Dr. Brigitte Helfer; Wissenschaft und Technik: i. V. Klaus Bruns; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Ulrich Bieger, Knut Teske (stellv.); Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz-Rudolf Scheike (stellv.); Auslandsbeilagen: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Dr. Leo Fischer, Peter Jentsch, Werner Kahl, Walter H. Rueb, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje; Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Manfred Schell (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke MA; Hannover/Kiel: Christoph Graf Schwerin von Schwanenfeld (Politik); Hannover: Dominik Schmidt (Wirtschaft); München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: King-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Fritz Wirth, Wilhelm Furler; Moskau: Friedrich H. Neumann; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Stockholm: Reiner Gatermann; Washington: Thomas L. Kielinger, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Bogotá: Prof. Dr. Günter Friedländer; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt, Bodo Radke; Jerusalem: Ephraim Lahav, Heinz Schewe; Johannesburg: Dr. Hans Germani; London: Helmut Voss, Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Mexico City: Werner Thomas; New York: Alfred von Krusenstiern, Gitta Bauer, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Rom: Anna Tietjen; Tokio: Dr. Fred de la Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz; Zürich: Pierre Rothschild.

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 885 714

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 184 611, Anzeigen: Deutschland-Ausgabe Tel. (0 30) 25 91 29 31, Telex 184 611

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Telex 8 579 104, Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 922 919

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (06 11) 71 73 11, Telex 412 449

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 723 966

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 523 813

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 25,60 einschließlich 6,5 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 61, und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 12, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 47.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Reinhard Prechelt

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Dietrich Windberg, Gesamtleitung: Reinhard Hoyer, Hamburg/Essen

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 6.

Zwangsversteigerung

Am 15. Juli 1983, 10.00 Uhr, sollen im Amtsgerichtsgebäude Wuppertal-Elberfeld, Eiland, Hochhaus, 9. Stockwerk, Saal 904, die folgenden, in Wuppertal liegenden, im Grundbuch von Elberfeld Blatt 10739 eingetragenen Grundstücke im Wege der Zwangsvollstrekkung öffentlich meistbietend versteigert werden:
Wuppertal-Elberfeld, alle Flur 125, Hof- und Gebäudefläche Neuenteich, Flurstück 68, groß: 924 m², Flurstück 69, groß: 490 m², Flurstück 70, groß: 305 m² (Grundstücke unbebaut; Verkehrswert insgesamt 735 700,– DM).
Unterlagen können ab sofort vormittags zwischen 9 und 12 Uhr im Dienstgebäude Hofkamp 187 (gegenüber Schwebebahnhof Landgericht), Zimmer 200, eingesehen werden.
– 40 bK 532/82 –

Amtsgericht Wuppertal

Ruft doch mal an!

vl. – Lebte Gustav Freitag noch, vielleicht schrieb er seine „Journalisten" neu. Der Schmock von heute allerdings ist kein schlechthinniger Schmock. Er ist ein Gewissens-Schmock.

In der Hamburger Redaktion der „Tagesschau" und „Tagesthemen" des Deutschen Fernsehens rumort es seit einiger Zeit gegen Chefredakteur Gruber, weil dieser nicht die in Fernsehredaktionen erwünschte progressistische Einstellung hat. Wie schaltet sich da eine andere bewußtseinsfördernde Redaktion ein – etwa mit der guten alten simplen Anfrage, was los ist? Nein, man weiß es schon:

„Liebe Kolleginnen und Kollegen, aus gutem Grund können wir uns vorstellen, was bei Euch los ist und wie Ihr Euch fühlt. Laßt Euch nicht unterkriegen!

Mit herzlichem Gruß

‚Stern'-Beirat

im Namen der ganzen Redaktion.

P. S. Ruft doch mal an, wenn Ihr glaubt, daß wir Euch helfen können. Telephon 41 18 35 73 oder 69."

Dies wurde per Telex abgeschickt am 22. Juni um 18 Uhr vom Gruner + Jahr Verlag, Hamburg, an „Tagesschau" und „Tagesthemen" im NDR.

Es war der ehemalige CDU-Abgeordnete Rasner, der das Wort von der „Hamburger Kumpanei" fand. Es war das Bestreben des Bertelsmann-Chefs Mohn, eben diese Tendenzen im „Stern" abzustellen, als er eine neue Chefredaktion berief – oder zu berufen versuchte. Beim „Stern" pochte man dagegen auf eine angeblich liberale Linie. Beim NDR müssen die Kämpfer vorsichtiger sein, denn dort ist man der Ausgewogenheit verpflichtet, und eben um diese durchzusetzen, wurde Gruber in das Hamburger Nest gesetzt. Man muß das irgendwie mit persönlichen Angriffen deichseln im Bewußtsein, daß die Intendanten noch allemal eingeknickt sind, wenn der interne Aufstand geprobt wurde.

Diesmal allerdings wurden sie von NDR-Intendant Räuker abgewiesen. Aber nächste Woche soll über Grubers Vertragsverlängerung entschieden werden, und wenn die Kumpanei ein bißchen hilft, kann man ja vielleicht noch einen letzten Sturmlauf wagen, um die verlorene Festung wieder einzunehmen.

1. Münchner Filmfest

Viel Kino nach dem Theaterdonner

Das erste Münchner Filmfest neigt sich dem Ende zu. Neun Tage lang war die Stadt ein Schaufenster des deutschen und internationalen Films. Vergessen sind die Blitze, die vor diesem Ereignis herniedergingen, der Theaterdonner der Filmemacher, die mit Boykott und der Abwanderung drohten, vergessen auch die müßigen Diskussionen über „München – Filmstadt mit Schmerz".

Rund 90 Filme waren in den neun Tagen zu sehen: Erstaufführungen, Filmreihen (Frauenfilme, Kinderfilme, internationale und neue deutsche Produktionen). Dazu gab es täglich Diskussionen zwischen Zuschauern und Filmemachern.

Deprimierend klang, was die Kinderfilmer zu sagen hatten: Bis 1977 gab es in der Bundesrepublik so gut wie keinen Kinderfilm, seit 1979 wird er gefördert, allerdings mit rückläufiger Tendenz. Nur 1,6 Prozent beträgt der Kinderfilmanteil hierzulande an den jährlichen Spielfilm-Produktionen. Als Vergleich wurde auf die sozialistischen Länder verwiesen, wo der Kinderfilmanteil 25 Prozent beträgt. Doch da die Zielsetzungen dort völlig andere sind – die Indoktrination der Kinder und Jugendlichen steht im Vordergrund –, besagt ein solcher Vergleich wenig.

Ungeachtet der Diskussionen, der offiziellen Feiern und Feste rauschten die Filme über die Leinwand. Es war Kino total. Unter der Kennzeichnung „Frauenfilme" waren vorwiegend Filme zu sehen, die nicht *für* Frauen, sondern *von* Frauen gemacht wurden. Zu den aggressivsten dieser Art zählte „Die Stille um Christine M." von der Holländerin Marleen Gorris. Hier zeigte man mal so richtig, was eine feministische Harke ist.

Die Belgierin Chantal Akerman feierte mit einer eigenen Werkschau in München ihre Triumphe. Und der in Cannes hochgejubelte Film „Die flambierte Frau" von Robert van Ackeren fand auch in München seine Fans. Es gab die jüngsten Arbeiten von Bresson, Tarkovsky, Saura und Goretta zu sehen und deutsche Uraufführungen von Lemke, Silber und Linda. Wem die verfilmten Alltäglichkeiten zu trostlos schienen, der konnte in Hollywood-Filmen schwelgen wie „Dancing Lady" mit Clark Gable und Joan Crawford.

Vieles an diesem Filmfest scheint wie zufällig entstanden. Zu spät wurde der 900 000-Mark-Etat bewilligt. Doch Eberhard Hauff, der Filmfest-Organisator, zeigt sich mit dem Ergebnis zufrieden. Er will für die Zukunft noch mehr Veranstaltungen fürs Publikum erfinden. „Die Leute sollen wieder Lust aufs Kino bekommen."

ROSE-MARIE BORNGÄSSER

Soll Jordanien das alte Jerusalem restaurieren? – Interview mit Teddy Kollek

Wir graben hier keine Politik

Die Unesco-Kommission zur Erhaltung des kulturellen Welterbes (World Heritage Committee) führte, eine „Liste aller gefährdeten historischen Städte und Stätten". In diese Liste wurden jüngst – auf Antrag des jordanischen Delegierten – auch die Altstadt Jerusalems und ihre Mauern aufgenommen. Zugleich erhielt Jordanien von der Kommission eine Zuwendung von 160 000 US-Dollar als „technische Beihilfe zur Durchführung einer architektonischen Übersicht über die Monumente der Jerusalemer Altstadt, die der Restaurierung bedürfen, und zur Vorbereitung eines Planes für die zu unternehmenden Erhaltungsarbeiten".

Zu diesem eindeutig gegen Israel gerichteten Schritt erklärte Teddy Kollek, der Bürgermeister von Jerusalem, zur WELT: „Mit ihrem Beschluß unterstellt uns die Unesco-Kommission, daß wir – statt die historischen Monumente zu restaurieren und zu erhalten – genau das Gegenteil täten. Sie bestätigt damit quasi die empörende Behauptung des jordanischen Delegierten, es würde religiöses Eigentum zerstört, und weitere Zerstörung drohe durch die städtebaulichen Planungen. Das ist nicht nur eine Verleumdung, das ist eine grobe Verleumdung.

Wir haben 1967 die Altstadt und ihr kulturelles Erbe in einem Zustand des Zerfalls vorgefunden. Nach 1948 hatten die Jordanier das jüdische Viertel zerstört, darunter mehr als 50 Synagogen bis auf die Grundmauern abgerissen und geschändet. Auf dem Schutzwall der alten Stadtmauer hatten sie Maschinengewehre aufgestellt, mit denen sie die West-Stadt beschossen, und in der Zitadelle, dem Davidsturm, wo die Briten erste Ausgrabungen durchgeführt und ein kleines Stadtmuseum aufgebaut hatten, richteten sie ein Militärlager ein, für dessen Zwecke sie den Innenhof mit Beton ausgegossen. Wir haben unter diesem Betonboden nach jahrelangen kostspieligen Ausgrabungsarbeiten archäologische Überreste aus zehn Zivilisationsepochen freigelegt und restauriert. Und jetzt ist in der Zitadelle unser neues Stadtmuseum eingerichtet.

Bei alledem darf eines nicht übersehen werden: Überall in der Welt, wo historische Stätten ausgegraben werden, sind die späteren Schichten abgetragen worden – z. B. in Rom am Forum Romanum. Wir aber haben alle Schichten erhalten. Bei den Ausgrabungen, die Israel in den letzten 15 Jahren durchgeführt hat, sind mehr moslemische Elemente entdeckt und ist mehr zum Verständnis der moslemischen Geschichte und Kultur beigetragen worden, als in allen Zeiten zuvor.

Die Jordanier hatten hier alles restlos zerstört. Deshalb konnten wir überall Testbohrungen durchführen, bevor wir mit Baurbeiten begannen. Auf diese Weise konnten wir die archäologischen Zonen bestimmen und in das moderne Wohnviertel entsprechend integrieren. Und welch aufregende Funde haben wir dort gemacht: das altrömische Cardo – die Prachtstraße – mit ihren Säulen und Sockeln haben wir freigelegt und einen Teil der ersten Stadtmauer (der sogenannten Josephus-Mauer) aus der Zeit des 1. Tempels. Bei den Testbohrungen im jüdischen Viertel haben wir auch die Reste des Sta.-Maria-Alemanorum-Stiftes des Deutschen Ritterordens gefunden, von dessen Existenz unter dem Schutthaufen niemand eine Ahnung hatte. Es wurde 1128 von einer Gruppe deutscher Ritter gegründet und bestand aus Kirche, Hospiz und Herberge. Im 13. Jahrhundert wurde es teilweise von den Mameluken zerstört, und danach wurden Wohnräume, Lagerräume und Ställe auf dem Gelände errichtet, die mit der Zeit unter Schutt versanken. Heute sind die Überreste der Sta. Maria-Alemanorum als archäologischer Garten in das jüdische Viertel integriert, obwohl sich die öffentliche Meinung und vor allem das Religionsministerium dem heftig widersetzten, eine Kirche zwischen Tempelberg und jüdischem Viertel zu belassen, und dazu noch eine der Kreuzfahrer, die Moslems und Juden getötet und aus Jerusalem verbannt hatten.

Die Sanierung des Moslem-Viertels war unser teuerstes Projekt. Eine völlig neue Infrastruktur haben wir dort angelegt mit Kanalisation, Strom- und Wasserversorgung, einem zentralen Telefon- und Fernsehnetz, neuer Straßenpflasterung, zum Teil mit den Originalpflastersteinen aus der altrömischen Zeit, und neue Straßenbeleuchtung. Und während die Unesco-Kommission tagte, um uns zu verdammen, feierten wir gerade die Einweihung der restaurierten Via Dolorosa, die wir unseren christlichen Pilgern als „Weihnachtsgeschenk" präsentieren konnten."

Es ist unmöglich, in 15 Tagen zu besichtigen, was in Jerusalem in 15 Jahren ausgegraben, saniert, restauriert und ausgebaut wurde. Die Zeit reicht aber durchaus, um Teddy Kolleks Ausführungen bestätigt zu sehen. Die Experten, die die Arbeiten leiten, betonen immer wieder, daß kein Schritt unternommen wird, ohne daß zuvor die Genehmigung der Experten-Gremien und der dem Gesetzgeber verantwortlichen Institutionen eingeholt wird. Und sie wundern sich über die Unesco. So erklärte der Archäologe Meir Ben-Dov, der Leiter der Ausgrabungen am Tempelberg, der WELT:

„Seit 1969/70 tauchen hier Vertreter der Unesco auf, sie wollten sehen, was Israel in Jerusalem auf archäologischer Ebene tut und getan hat. Es waren ausschließlich Experten und Wissenschaftler. In den letzten Jahren war Prof. Raymond Lemaire (Belgien) auf Veranlassung des Unesco-Generaldirektors in Paris hier. Er ist Experte für Rekonstruktionen alter Städte, und wir haben uns hier von seinem Fachwissen und aufgrund seiner Berichte an die Unesco von seiner Objektivität überzeugen können. Doch die Unesco faßte dann Beschlüsse, die genau das Gegenteil der Empfehlungen ihres Gesandten vorbringen. Wozu braucht die Unesco dann überhaupt einen Gesandten, und noch dazu einen Experten ersten Ranges?

Die Unesco macht sich den Vorwurf der Araber zu eigen, man erhielte nur jüdische Elemente auf Kosten der Elemente anderer Kulturen. Wir haben 25 Strati ausgegraben, von denen gehören nur vier jüdischen Epochen an. Eine unserer großen Überraschungen bei den Ausgrabungen waren die Überreste prächtiger Bauten aus der Zeit der Omajjaden aus der Epoche der ersten moslemischen Eroberer Jerusalems. Ohne unsere Ausgrabungen hätte niemand von ihrer Existenz gewußt. Wir graben hier keine Politik, sondern Geschichte, und die ist objektiv. Vor einigen Monaten besuchte ich Beaufort Castle in Libanon. Die PLO hatte dort Schächte gebohrt und Munitionslager eingerichtet und der Festung enormen Schaden zugefügt. Warum schweigt die Unesco dazu?

Es gibt kein internationales Abkommen, das archäologische Ausgrabungen verbietet. Die Grabungen in Israel unterliegen dem israelischen Gesetz. Diese Gesetze ziehen strenge Grenzen zwischen Erlaubtem und Verbotenem. Und in bezug auf Jerusalem sind diese Grenzen besonders scharf gezogen, gerade weil hier besonders darauf geachtet werden muß, daß keine an Jerusalems Geschichte beteiligte Kultur benachteiligt, kein historisches Monument beschädigt und auch niemandes Gefühle verletzt werden. Wenn diese Einschränkungen zu jemandes Nachteil ausfallen, dann ist es zum Nachteil der Juden. Ihnen ist es verboten, auf dem Tempelberg, wo einst ihr Heiligtum stand, zu beten, während Christen und Moslems zu all ihren Heiligtümern freien Zugang haben, auch zu den Stätten jüdischer Kultur. Und selbstverständlich sind dort keinerlei Ausgrabungen erlaubt, obwohl sie gewiß bedeutende Funde zutage brächten."

Immerhin fragt man sich nun in Israel, wie Jordanien die 160 000 US-Dollar, die es von der Unesco erhalten hat, um die architektonischen Monumente ihres kulturellen und nationalen Erbes in der Hl. Stadt vor dem Verfall zu retten, investieren wird. Ob sie den vom Wakf verwalteten und bisher von diesem streng vor jeder Sanierung und Restaurierung behüteten Elemente des historischen moslemischen Erbes in Jerusalem zugute kommen werden? Darauf können weder Teddy Kollek noch Meir Ben-Dov eine Antwort geben.

ILANA BRUNELL



Ganz dem Bauhaus verpflichtet: das neue Josef-Albers-Museum in Bottrop FOTO: DIE WELT

Bottrop: George Bush und Helmut Kohl eröffnen heute neues Museum

Fortsetzungsgeschichte im Quadrat

„Wir konstruieren und konstruieren, weil Intuition noch immer eine gute Sache ist." Josef Albers, Schüler am Bauhaus, später dort Lehrer, stiller Revolutionär des Sehens, vermag in seinem Werk, von dem besonders die großen quadratischen Farbkonkretisierungen bekannt sind, das Paradoxon mit den einfachsten Mitteln aufzulösen. Die „Homages to the Square", perspektivische Quadrate, die ihre Farben in einer teils einfühlsamen, teils dramatischen Kinetik dem Betrachter entgegenstrecken, lösen den Widerspruch zwischen der bildgewordenen Theorie und der Subjektivität der Kunst erfolgreich auf. Indem sich der Maler gegenüber der Eigenwertigkeit von Farbe und Form selbst zurücknimmt, ermöglicht er dem Betrachter die Erfahrung eines ursprünglichen Sehens.

Doch diese Erfahrung bedarf der Förderung, bedarf eines musealen Umfeldes, das sich dieser ursprünglichen Kraft unterordnet. Fast auf den Tag genau 50 Jahre nach der Emigration des Künstlers in die USA hat sein Werk eine solche Heimat gefunden: Am Rande des Ruhrgebiets, in Bottrop, der Stadt, in der Albers 1888 geboren wurde, wird heute das Josef-Albers-Museum eröffnet, durch eine Brücke mit der modernen Galerie „Quadrat" verbunden, die in ihrem Namen und in ihrem Ausstellungsprogramm von rein konstruktivistischer Kunst schon seit 1976 eine Hommage an den Ehrenbürger der Stadt darstellt.

Durch einen klugen Schenkungsvertrag der Witwe des 1976 verstorbenen Künstlers, der der Stadt für den Bau eines ausschließlich Albers gewidmeten Museums eine feste Frist setzte, und durch die Kooperation des Museumsleiters Ulrich Schumacher mit dem städtischen Architekten Bernhard Küppers entstand ein Bau, der bis in das Detail der Bestuhlung Albers und dem Bauhaus verpflichtet ist. Ein Quadrat aus Stahl und Glas, in das, wie bei den „Homages", ein weiteres Quadrat, der große Ausstellungsraum, eingelassen ist.

In dieser Architektur, die sich damit begnügt, Umgrenzung eines Raums zu sein, sind die über 100 Farbkompositionen in Übereinstimmung mit der Altersschen Farblehre, „Interaction of Colors" (1963), die das innere Verhältnis der Farben seiner Bilder bestimmt, zueinander in eine Beziehung gesetzt. Potenziert durch diese Art von Über-Systematik, entfalten sich Albers' Quadrate zu einer spannenden Fortsetzungsgeschichte von Rot über Gelb, Grün zu Blau. Im äußeren Bereich des Architektur-Quadrats dann die Raritäten: die frühen Porträts und Landschaften, die vom Expressionismus geprägten Linoldrucke von Sandgruben und drei der Glasbilder aus der Zeit im Bauhaus, wo Albers die Glaswerkstatt leitete. Das Albers-Museum in Bottrop besitzt, von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, das gesamte grafische Werk des Künstlers – ein Unterpfand, durch das das Museum sogleich zum Forschungszentrum aufrückt.

Man muß den westfälischen Kommunalpolitikern schon den Stolz gönnen, mit dem sie diese umfangreichste aller Albers-Sammlungen durch die heutige Eröffnungsfeier unter Anteilnahme von US-Vizepräsident George Bush und Bundeskanzler Kohl zelebrieren. Und wenn der Direktor der Josef Albers Foundation in Orange, Connecticut, Nicholas Weber, von „Paradise Found" spricht, so verliert er sicher nicht die Albers-Gemälde in den großen Museen der Welt aus dem Blick. Dennoch ist das Museum in Bottrop ein Forum für den Künstler, das seinen Reiz aus der Kombination von Enthusiasmus und Vernunft gewinnt: Die Baukosten in Höhe von 4,5 Millionen Mark liegen weit unter dem Wert der Exponate, die auf knapp 3 Millionen US-Dollar geschätzt werden.

GREGOR BOTHE



Romeo und Julia auf japanisch: Szene aus dem Bunraku-Puppenspiel in Düsseldorf FOTO: DPA

Japan-Wochen in Düsseldorf: Bunraku-Theater

Mit Kapuze unsichtbar

Das Puppenspiel war in Europa die Oper des kleinen Mannes, immer ein wenig mit dem Geruch des Ärmlichen behaftet und mit dem Hang zum Deftigen, zum Klamauk. Wer sich dagegen dem Bunraku-Theater nähert, wozu ein Gastspiel der einzigen professionellen Truppe in Japan bei den Düsseldorfer Japan-Wochen Gelegenheit bot, sieht sich einer ganz anderen Tradition gegenüber. Es ist ein zeremonielles „Gesamtkunstwerk", an dem gleichermaßen die Puppen und die Puppenspieler, der Rezitator und der Shamisen-Spieler Anteil haben.

Bert Brecht mit seiner theatralischen Verfremdungstheorie müßte angesichts dieses vielfach gebrochenen Als-Ob ein wahres Entzücken packen. Das realistische Spielen und Sprechen vermengt sich immer wieder mit einem Vorzeigen und Beschreiben aus der Distanz. Jede der fast lebensgroßen Puppen wird von drei Spielern geführt, die sichtbar-unsichtbar sind. Sie tragen nämlich schwarze Kimonos und Kapuzen vor dem Gesicht, womit sie, obwohl ständig bei ihrer Arbeit zu beobachten, nach japanischer Überlieferung als unsichtbar gelten. Manchmal tritt der Hauptspieler – er bewegt den Kopf und den rechten Arm der Puppe – auch offen auf, während seine beiden Assistenten – der eine bewegt den linken Arm, der andere die Beine – „unsichtbar" bleiben. Bei dramatischen Aktionen vergißt der Zuschauer allerdings die drei Spieler, da sieht er nur die Puppe. In anderen Momenten erscheint ihm die Vierergruppe fast wie ein raffiniertes Ballett.

Auch die Textdarbietung folgt ungewöhnlichen Regeln. Normalerweise spricht ein Rezitator alle Dialoge und die erzählenden Zwischenpassagen. Er imitiert die keifenden Zofen mit Kopfstimme, brummt den Baß des Herrschers, bricht in ein vielstufiges höhnisches Lachen aus, muß Weinen glaubhaft machen und innere Monologe. Es ist eine überhöhte Sprache mit theatralisch-dramatischen Akzentuierungen, gegliedert durch den Rhythmus, den der Shamisen-Spieler vorgibt. Nur bei besonders dramatischen Stücken, so auch in Düsseldorf, sprechen bis vier Rezitatoren den Text. Ihnen zuzuhören, auch wenn man die Sprache nicht versteht, ist ein Vergnügen.

Nicht minder sind es die Puppen, die manchmal das einzig Natürliche in diesem kunstvollen Spiel zu sein scheinen. Sie treten nicht nur in den prächtigen Hofgewändern der Tokugawa-Zeit auf, sie beherrschen auch vollendet die Bewegungen des Hofzeremoniells und die Gesten der Emotion bis in die beweglichen Augen, Augenbrauen und Fingerspitzen.

Die Handlung des Spiels geht immer auf Stoffe des 18. Jahrhunderts zurück. Doch wie so oft im Theater Asiens, werden meist nur Teile gespielt, weil dem Gebildeten das Gesamtwerk ohnehin bekannt ist. In Düsseldorf war es die Romeo-und-Julia-Geschichte aus dem Drama „Die Berge Imo und Se".

Obwohl dem Zuschauer durch die Rollenverteilung auf Spieler, Rezitator und Musiker sowie durch die Fragmentarisierung der Handlung die Künstlichkeit des Geschehens stets bewußt ist, die „Verfremdung" eine „kritische Rezeption" möglich machen sollte, nimmt ihn das Spiel der Puppen gefangen. Bunraku ist sicherlich kein Ersatz für unsere Theaterformen, aber es ist ein einmaliges Erlebnis.

PETER DITTMAR

Spuk auf der Spitze: „Giselle" in Hamburg

Der Seilschaft ein Njet

„Giselle" – das ist nun wirklich ein Kultstück, vor dem sich bald anderthalb Jahrhunderte beugen; ein Stück holden Grauens, ein weißer Alptraum, gesponnen aus Zierlichkeit. Spuk auf Spitze, von jung verstorbenen Mädchen unter dem Vollmond des Nachts gnadenlos exekutiert. Rache am Mann – das ist die Devise der tanzenden Wilis, dieser Kongregation eines aggressiven Feminismus aus alter Zeit. Unter dem Märchentüll von gestern geistern jedenfalls die Bedrohlichkeiten von heute.

Nicht so freilich in John Neumeiers Neueinstudierung zur Eröffnung der Ballettwoche der Hamburgischen Staatsoper. Sie gibt sich eher mit Spurensicherung des Altüberkommenen ab. Sie knüpft sich treu an die choreographische Seilschaft, die über Lawrowsky und Petipa zu Perrot und Coralli zurückführt, zum Pariser Original von 1841.

Modernisierungen, Aktualisierungen gar, dramaturgische Inventionen, wie sie Neumeier in seinen höchst erfolgreichen Klassikversionen sonst übte, bleiben strikt gemieden. Neumeiers erlauchte Beraterin bei der Einstudierung, die unvergessene Galina Ulanowa, schwebt offenbar wie Myrtha, die Geisterkönigin, über dem Ganzen und postuliert unerbittlich ihr altrussisches Njet.

Es geht bei Neumeier alles andere als umstürzlerisch zu. Rekonstruktion ist das Ziel, nicht neutönerisch choreographisches Brausen. Der alte Tanztext bleibt unangetastet. Ein kleines Adagio der auf ihre katastrophale Art Liebenden wird im ersten Akt neu eingelegt, ein Stück mit seltsam schrägen Hebungen. Ein paar inszenatorische Winzigkeiten in der pantomimischen Personenführung hat Neumeier beigesteuert, stichhaltig sind sie kaum: weder Hilarions frühe Entdeckung des Aristokraten-Betrugs an Giselle noch ausgerechnet Berthes nächtliche Wallfahrt zum Grab. In Klaus Hellensteins spartanischer Ausstattung, einer Nüchterromantik, hat sich die Tradition noch einmal voll und ganz aus sich selbst zu bewähren.

Giselle ist Lynne Charles, Novizin in der Schrecken und Ehrfurcht gebietenden Rolle. Wie die Wilis gnadenlos auf den Mann, so stürzen sich die Geister aller Primaballerinen nun einmal auf jedes junge Mädchen, das sich neu an die sanfte Paradepartie wagt. Furchtlos nimmt Lynne Charles zwar die Herausforderung an, aber ihre heraufspukenden Rivalinnen tänzerisch in die Flucht zu schlagen gelingt ihr am Ende doch nicht. Sie setzt mit Sorgfalt und Hingabe die heiligen Schritte. Sie findet momentweise im ersten Akt zum ergreifenden Gezappel der Todesmarionette. Aber alles bleibt noch jung und brav.

Colleen Scott als Myrtha, die Eiserne Lady im Geisterreich, dagegen unerbittlich, streng, kühl, verschlossen. „Mädchen in Uniform" (warum choreographiert das keiner für sie?) wäre ein Sensationssujet für die blonde Abweisungskraft dieser Tanzdame aus künstlerisch hohem Haus. Ivan Liska tanzt den wankelmütigen Edelmann mit hervorragender Kondition, Noblesse und Verzweiflung klug mischend. Dennoch – zum tänzerischen Zusammenspiel von leidenschaftlicher Ausdrucksgewalt kommt es bei den drei Protagonisten kaum. Das fiebrig Verzweiflungsvolle der tänzerischen Aktion um Tod und Überleben drängt keine Sekunde herauf, und unter Stefan Soltesz' musikalischer Leitung schon gar nicht. Sie macht fortgesetzt süße musikalische Miene zu Adolphe Adams bösem Spiel.

Die Randrollen sind charakterscharf besetzt. Glänzend in ihrer klaglosen Verhaltenheit gibt Beatrice Cordua die Mutter. Gamal Gouda ist kraftvoll der in den Tod gejagte ehrliche Liebesrivale, ein Ehrenmann im Waldhüterwams. Entzückend tanzt Robyn White den Wilis voran, eine Giselle von morgen. Die Herausforderungen des Bauern-Pas-de-deux bringen Chantal Lefèvre und Jeffrey Kirk nicht eben feurig über die Rampe. Die Compagnie, bedachtsam auf den ihr neuen romantischen Pfaden, verbeugte sich am Ende strahlend im Blumenregen.

KLAUS GEITEL

JOURNAL

Strawinsky-Archiv geht nach Basel

AP, New York

Das Tauziehen um das Archiv des verstorbenen Komponisten Igor Strawinsky ist entschieden (vgl. WELT v. 23. 6.). Die Schweizer Paul-Sacher-Stiftung hat in New York das Archiv für 5 250 000 US-Dollar erworben und will es von New York nach Basel bringen. Albi Rosenthal, ein Repräsentant der Schweizer Stiftung, sagte in New York, Sacher sei wegen seiner langjährigen Verbundenheit und Freundschaft mit Strawinsky am Erwerb der Dokumente sehr interessiert gewesen. Die Sammlung soll nun laut Rosenthal in einem siebenstöckigen Gebäude am Basler Münster untergebracht werden, das im nächsten Jahr nach seiner Renovierung wieder eröffnet wird.

Polnische Kunst im Pariser Centre Pompidou

AFP, Paris

„Polnische Präsenzen, lebende Kunst um das Museum Lodz" heißt eine Ausstellung polnischer Kunst, die jetzt im Pariser Centre Pompidou eröffnet wurde und bis Ende September dauert. Es werden 400 Malereien und 600 Zeichnungen sowie Bücher, Revuen und Architekturmodelle gezeigt. Die ausgewählten Werke sollen den außergewöhnlichen Charakter des vor 52 Jahren in Lodz gegründeten ersten europäischen Museums für zeitgenössische Kunst herausstellen. Zur Eröffnung hatte das französische „Künstlerkomitee gegen die Unterdrückung in Polen" zu einer Demonstration für den polnischen Dichter, Maler und Kunstkritiker Z. Makarewicz aufgerufen, den in Polen ein Gerichtsverfahren erwartet, und für die Wiederzulassung des Verbandes polnischer Bildhauer demonstriert, dessen Schatzmeister Makarewicz war.

Der Nibelungen-Ring auch am Pazifik

DW. San Francisco/Seattle

Der Düsseldorfer Opernregisseur Nikolaus Lehnhoff hat in San Francisco mit einer Inszenierung von Richard Wagners „Ring der Nibelungen" begonnen. „Rheingold" und „Walküre" hatten jetzt Premiere. Die Tetralogie soll 1985 komplett sein und dann in zyklischer Form aufgeführt werden. Die Oper von Seattle präsentiert auch dieses Jahr wieder ihr „Pacific Northwest Wagner Festival", mit kompletten Aufführungen des „Rings" in deutscher (23. bis 28. Juli) und englischer Sprache (1. bis 6. August).

Forschungen über schlesisches Theater

JGG. Dortmund

Die Forschungsstelle Ostmitteleuropa der Universität Dortmund hat jetzt nach der „Geschichte des Theaterwesens in Schlesien" Band 1 des Buches „Funde und Befunde zur schlesischen Theatergeschichte" von Bärbel Rudin herausgegeben. Der Band umfaßt schlesische „Theaterarbeit im gesellschaftlichen Wandel dreier Jahrhunderte" bis zum Kriegsende. Das interessante und 322 Seiten umfassende Buch, das unter Federführung des aus Oberschlesien stammenden Leiters der Forschungsstelle, Johannes Hoffmann, herausgegeben wurde, wird über diese an Interessenten ausgeliefert. Es kostet 26 Mark.

Sanssouci zeigt eine Pesne-Gedenkausstellung

AFP, Berlin

Im Nachklang zum 300. Geburtstag des französischen Malers Antoine Pesne zeigen die staatlichen Schlösser und Gärten in Potsdam-Sanssouci eine Ausstellung. Mit Gemälden und Grafiken gibt sie Eindruck in das Lebenswerk des Künstlers, der Hofmaler unter Friedrich I., Friedrich Wilhelm II. und Friedrich II. war.

„DDR" distanziert sich von West-Architektur

AFP, Berlin

Die Ostberliner Zeitschrift „Architektur der DDR" hat sich deutlich von aktuellen Strömungen im Städtebau und in der Architektur des Westens distanziert. Die „bürgerliche Architekturauffassung" erkenne nicht das „wirkliche Wesen unserer Epoche", argumentierte die Fachzeitschrift in einem Grundsatzartikel. Weder ein Berufen auf das Bauhaus, die Moderne, auf Schinkel oder gar die „Postmoderne" sei ein Argument, „für das, was wir zu tun haben". Die Formensprache der „DDR"-Architektur könne nur aus sozialistischen Inhalten und Funktionen abgeleitet werden.

Literaturpreis für Maria Beig

DW. Sigmaringen

Der mit 10 000 Mark dotierte Alemannische Literaturpreis, der alle zwei Jahre gemeinsam von der Stadt Waldshut-Tiengen, der „Badischen Zeitung" (Freiburg) und dem „Südkurier" (Konstanz) vergeben wird, ist der schwäbischen Schriftstellerin Maria Beig (62) zugesprochen worden, und zwar für ihren im Jan Thorbecke Verlag, Sigmaringen, erschienenen Erstling, den Bauern- und Heimatroman „Rabenkrächzen". Wenige Tage vor der Preisverleihung am 3. Juli ist nun ihr zweiter Roman, „Hochzeitslose", erschienen (ebenfalls bei Thorbecke). Martin Walser hat ein Nachwort dazu geschrieben (120 S., 20 Mark).

Das Schiff der Hoffnung ist wieder flott

Auf der „Goelo/Cap Anamur II" ist alles etwas kleiner / Ein deutsch-französisches Projekt zur Rettung von „boat people"

EBERHARD NITSCHKE, Bonn

Ein Traum der Retter wird wahr: Im Juli soll aus dem französischen Kanalhafen Caen wieder eine „Cap Anamur" auslaufen, ein Schiff der Hoffnung für Tausende vietnamesischer Flüchtlinge im Chinesischen Meer. Die erste „Cap Anamur" des „Deutschen Komitee Not-Ärzte e. V." hatte weltweit Schlagzeilen gemacht, nachdem sie in der Zeit vom 9. August 1979 bis zum 26. Juli 1982 für 9507 Flüchtlinge auf hoher See die letzte Planke gewesen war und dann heimkehren mußte, weil niemand mehr bereit war, die vom Tode geretteten Menschen aufzunehmen.

Für Rupert Neudeck, den Vereinsvorsitzenden des Komitees, sind solche politischen Entscheidungen keine Hindernisse. Seit der, wie er damals sagte, „erpreßten Fahrt" zurück nach Hamburg mit den letzten 285 Geretteten an Bord trommelt er pausenlos für eine Fortführung der Aktion.

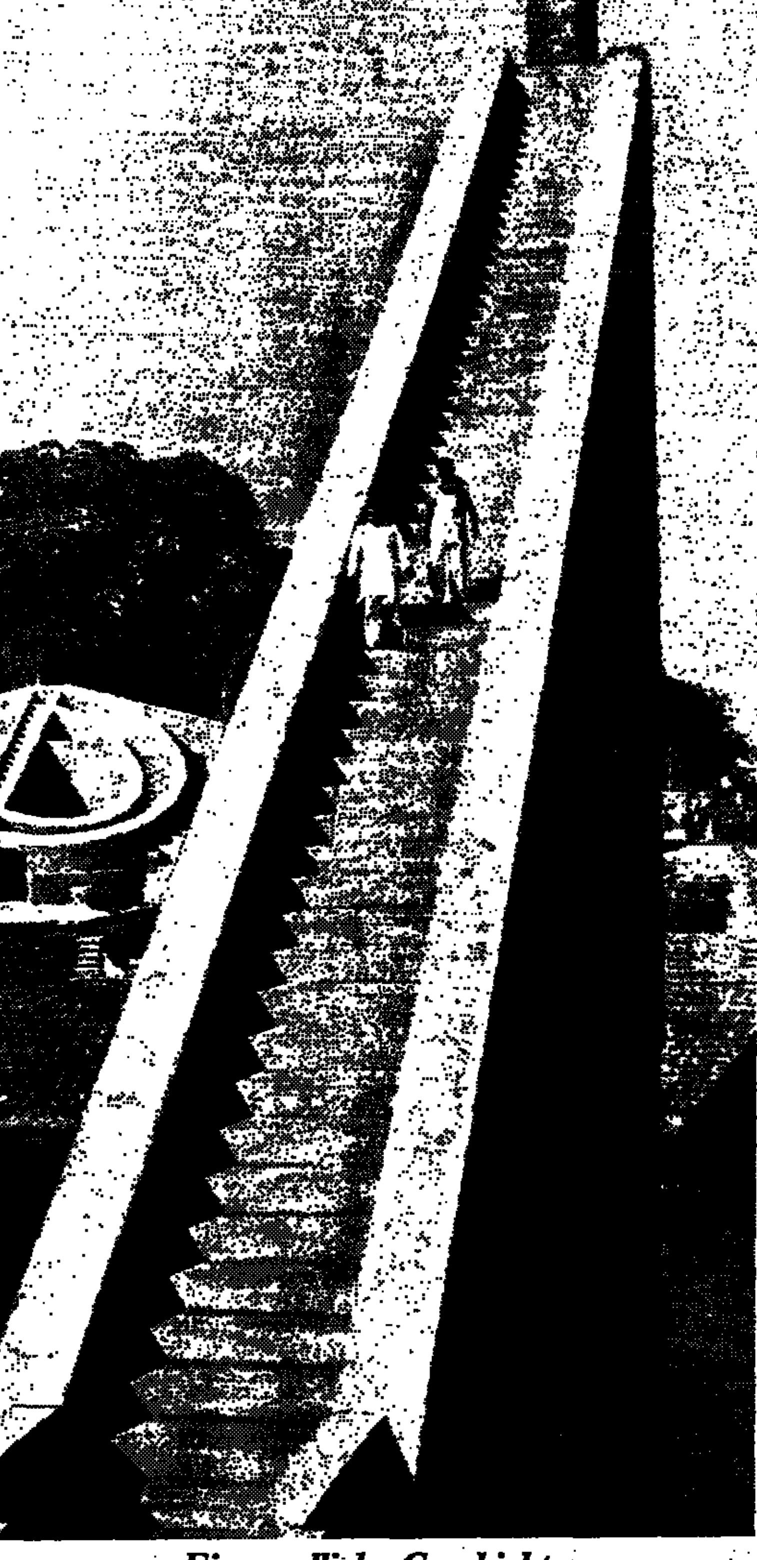
Dabei war der große Riegel aber eine Verfahrensregelung, die die damals gegründete Bund-Länder-Kommission zur Regelung der Flüchtlingsfrage am 5. März 1982 beschlossen hatte. Künftig sollte nur noch bei „Vorliegen bestimmter Voraussetzungen" gemeinsam unter den Regierungschefs von Bund und Ländern über die Aufnahme von Ausländern aus humanitären Gründen entschieden werden.

Der seinerzeit festgelegten Formulierung hat sich aber das Land Niedersachsen nicht angeschlossen. Deshalb hat Ministerpräsident Ernst Albrecht jetzt dem „Komitee" die Zusage machen können, 100 Vietnamesen von einer „Cap Anamur II" aufzunehmen, wenn die Not das erfordern sollte. (s. WELT vom 22. 6.)

Mit dieser am 15. Juni schriftlich an Außenminister Hans-Dietrich Genscher niedergelegten Offerte aber öffnete Albrecht eine Möglichkeit. Denn die französische Schwesterorganisation des deutschen Komitees, der Verband „Médecins du Monde", betrieb bis vor kurzem, wie es hier hieß, „als letzte Geste westlicher Solidarität" das Rettungsschiff „Le Goelo" im Chinesischen Meer, bis im November 1982 das Geld ausging.

Spendengeld aber war bei den Deutschen, die kein Schiff mehr hatten, vorhanden. Man verbündete sich. Die französische Regierung verlangte von den „Médecins du Monde", daß eine nicht festgelegte Zahl zukünftiger Geretteter von den Deutschen übernommen werden müßte. Mit Albrechts Brief an Genscher war dieses Hindernis überwunden. Die „Goelo", ein ehemaliger Mittelmeerfrachter der „Societé bretonne de cabotage", wird unter ihrem bisherigen Namen mit dem Zusatz „Cap Anamur II" in See stechen. Welche Flagge am Mast wehen wird, ist noch offen. Rupert Neudeck dazu: „Es ist wieder einmal, wie schon so oft bei uns, eine Sache ohne Vorbild und ohne Muster."

An Bord des Rettungsschiffs werde „alles wie früher, nur etwas kleiner sein" (Neudeck). Die „Goelo" ist mit ihren 74 Meter Länge etwa halb so groß wie die alte „Cap Anamur". Vieles, was ihre erste Fahrt im neuen Auftrag betrifft, ist unsicher und ungeklärt. In dieser Situation hilft dem Komitee ein Brief des Staatsministers im Auswärtigen Amt, Alois Mertes, der wissen ließ: „Nach meiner Kenntnis wird dies die erste deutsch-französische Gemeinschaftsaktion im Bereich der humanitären Hilfe sein. Als überzeugter Europäer kann ich gemeinsames europäisches Wirken nur begrüßen und hoffe daher, daß ihr Beispiel Schule machen wird."



Eine endliche Geschichte
In Neu-Delhi fotografiert von RUDI HERZOG

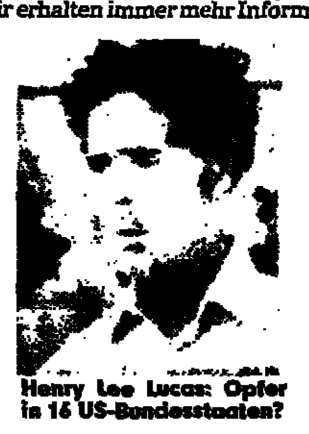
Amerikaner will 100 Frauen umgebracht haben

SAD/AP, Montague

Die amerikanische Polizei prüft gegenwärtig die Angaben des 46jährigen Henry Lee Lucas, der in den vergangenen acht Jahren in 16 US-Bundesstaaten mindestens 100 Frauen umgebracht haben will. Lucas ist vorbestraft. Er verbrachte insgesamt zehn Jahre in psychiatrischen Anstalten und Gefängnissen, nachdem er 1960 seine 74jährige Mutter erstochen hatte.

Wie die Polizei in der texanischen Stadt Montague mitteilte, hat der Beschuldigte, der am 11. Juni auf einem Campingplatz festgenommen wurde, die Untersuchungsbeamten bereits zu den Leichen von zwei Frauen geführt und Einzelheiten von rund 60 weiteren Morden erzählt. „Einzelheiten", so ein Beamter, „die eigentlich nur der Täter wissen kann."

Staatsanwalt Jack McGaughey: „Wir erhalten immer mehr Informationen. Offenbar hat der Mann ein unstillbares Bedürfnis, zu reden."



Henry Lee Lucas: Opfer in 16 US-Bundesstaaten?

Die meisten Opfer waren anscheinend streunende, von zu Hause weggelaufene Mädchen, die sich per Anhalter durch das Land schlugen. Das ist vermutlich auch der Grund, warum so viele der Taten unaufgeklärt blieben und der Verdacht erst so spät auf Lucas fiel.

Am Dienstag war gegen den Hilfsarbeiter Mordanklage erst einmal in zwei Fällen erhoben worden. So soll er die 80jährige Kate Rich und eine junge Anhalterin umgebracht haben. Knochen der alten Frau waren nach den Angaben des Verdächtigen in einem Herd seiner Wohnung entdeckt worden. Von dem jungen Mädchen fand man nur noch verschiedene Körperteile, die auf zwei Bundesstaaten verteilt waren. Nach Angaben von Sheriff Charles Tue hat Lucas, der einen beschränkten Eindruck machen soll, offensichtlich aber über ein ausgezeichnetes Gedächtnis verfügt, ihm gegenüber auch diese Tat gestanden. Er habe die Frau 1981 in seinem Wagen mitgenommen, sie vergewaltigt und ihr danach den Kopf abgeschnitten.

In der kommenden Woche rechnen die Behörden zumindest mit einer weiteren Mordanklage gegen Lucas: Es handelt sich um einen vier Jahre zurückliegenden Fall. 1979 war die Leiche einer 23jährigen Anhalterin an einer Straße in Texas neben einem Abwasserkanal gefunden worden.

Kinderärzte halten Muttermilch für die „optimale Säuglingsnahrung"

Gesellschaft für Kinderheilkunde wendet sich gegen Deutsche Forschungsgemeinschaft

PETER JENTSCH, Bonn

Die Qualität der Muttermilch ist (wieder einmal) ins Gerede gekommen. Und wieder streiten sich die Experten um die Vor- und Nachteile des Stillens.

Nach Auffassung der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde ist die „alleinige Ernährung mit Muttermilch" für einen Säugling bis zum vierten oder sechsten Monat „die optimale". Damit wandte sich die Gesellschaft jetzt gegen eine von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ausgesprochene Empfehlung, Mütter sollten wegen möglicher Rückstände von Umweltchemikalien in der Milch ihre Babys höchstens vier Monate lang stillen. Die DFG hatte weiter erklärt, daß das Stillen über einen Zeitraum von sechs Monaten nicht sinnvoll erscheint und empfohlen, bei längerem Stillen prüfen zu lassen, ob mit der Muttermilch überdurchschnittlich hohe Mengen von Organchlorverbindungen ausgeschieden werden.

Schließlich hatte die DFG auf der Basis einer Untersuchung von 2795 Muttermilchproben die Ansicht vertreten, daß in Einzelfällen nach sechsmonatiger Stillzeit das Gesundheitsrisiko durch Verunreinigungen in der Milch größer sein könnte als die ernährungsphysiologische Bedeutung des Stillens.

Dagegen gibt es nach Auffassung der Ärzte für Kinderheilkunde keine Belege für Krankheiten bei Säuglingen und Kleinkindern, die auf Rückstände in der Muttermilch zurückzuführen sind. Die Gesellschaft für Kinderheilkunde: „Seit dem Wiederanstieg des Stillens von 1972 bis heute sind auch bei älteren Kindern keine Krankheiten erkennbar geworden, die im Sinne von Spätfolgen auf eine frühe Schadstoffbelastung zurückzuführen wären." Die Empfehlung der DFG, bei längerem Stillen den Schadstoffgehalt der Muttermilch im Einzelfall bestimmen zu lassen, teilen die Kinderärzte nicht. Sie weisen darauf hin, daß die dabei zu erwartenden Befunde keine Konsequenzen im Hinblick auf schadstoffbezogene Erkrankungen haben könnten.

Es könnte, so die Kinderärzte weiter, bis zum zehnten und zwölften Monat weitergestillt werden, wenn das Baby zusätzlich eine Beikost (Brei oder Saft) erhalte. Die Vorteile einer möglichst langen natürlichen Ernährung lägen vor allem im Schutz vor Infektionen und in der Vorbeugung gegenüber bestimmten allergischen Krankheiten. Wichtig sei, daß der enge Mutter-Kind-Kontakt nach dem Absetzen der Muttermilch nicht vernachlässigt werde.

Nach Ansicht der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde steht die DFG mit ihren Empfehlungen auf internationaler Ebene allein. Die Kinderärzte raten der DFG, ihre Empfehlung noch einmal zu überprüfen, insbesondere auch angesichts der weltweiten Bemühungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO), die Muttermilchernährung wieder zu aktivieren.

LEUTE HEUTE

Doppel-Dummheit

Selbst der reichste Mann Englands ist nicht gegen Dummheit gefeit: Der Herzog von Westminster, **Gerald Cavendish Grosvenor** (31), ließ in seinem geparkten Aston-Lagonda-Sportwagen den Zündschlüssel stecken – und im Handumdrehen war das Luxusmobil (*Grundpreis: 250 634 Mark*) weg. Der Herzog hätte den Verlust verschmerzen können. Sein geerbtes Vermögen wird auf mindestens *acht Milliarden Mark geschätzt*. Der Autodieb war allerdings auch nicht der Hellste. Er hätte wissen müssen, daß er mit einer solchen Karosse nicht weit kommt. So wurde er denn auch schon kurz nach Mitternacht von der Polizei gestoppt.

Moderator aus dem Knast

Jean Harris, Häftling eines New Yorker Zuchthauses, wird jetzt aus der Anstalt eine Sendereihe über die Möglichkeiten einer Hafterziehung moderieren. Das gab **Ellen Strauss**, die Präsidentin der WMCA Radio-Station, bekannt. Die 60jährige *Jean Harris war Direktorin der exklusiven* Madeira-School in Virginia, bevor sie 1980 ihren Liebhaber erschoß: Professor Tarnover, einen bekannten Ernährungswissenschaftler.

Millionen-Klage

Der frühere indische Ministerpräsident **Morarji Desai** (87) hat in den Vereinigten Staaten den Schriftsteller **Seymour Hersh** wegen Verleumdung auf fünf Millionen Dollar verklagt. In seinem neuesten Buch „The Price of Power" hatte Hersh den indischen Politiker als „Nachrichten-Star" für den CIA bezeichnet. Unter dem Kapitel „Eine schier unglaubliche Geschichte" wird behauptet, Desai habe vom CIA pro Jahr 20 000 Dollar für Informationen erhalten, die er den Amerikanern während seiner Zeit als Minister im Kabinett Indira Gandhis habe zukommen lassen.

Geschenk aus München

Als Geschenk und Erinnerung an seine ersten theoretischen Arbeiten über *das Raketenzeitalter erhält* Professor **Hermann Oberth** (Foto)



zu seinem 89. Geburtstag heute mehrere alte Patent-Urkunden, die sich nicht mehr in seinem Besitz befanden. Der Präsident des Deutschen Patentamtes München, **Erich Hässer**, wird sie dem „Vater der Raumfahrt" an dessen Wohnort in Feucht bei Nürnberg übergeben.

Die King's Road in London – alter Mittelpunkt für einen neuen Lebensstil

HELMUT VOSS, London

Außer den Touristen schenkte *niemand dem Mädchen Beachtung*. Es lümmelte sich in einer roten Telefonzelle am oberen Ende der Kings Road, trug schwarze Keilhosen, ein weißes Männerturnhemd, Kopftuch und Torerohut, Sonnenbrille und schwarze Klunkerkette und hatte über der Stirn gefärbte Haare in einem jener schrillen Violettöne hängen, mit dem keine Blüte je Bienen anzuziehen versuchen würde.

Auch bei den friedlich vorbeischlurfenden Punks in der nietenbeschlagenen Ledermontur, den karottenroten Mohikanerbürsten und den im Do-it-yourself-Verfahren tätowierten Gesichtern – einer hatte sich „Anarchy" in die Stirn gestanzt, ein anderer einen Pfeil und die Worte „open here" – blieben die Einheimischen kühl. Die jungen Dinger in Miniröcken, die breiter als lang waren, provozierten höchstens ein amüsiertes Lächeln.

Auf Londons pfiffigster Straße Kings Road ist das ungewöhnliche zwanzig Jahre nach den „Swinging Sixties" wieder alltäglich, während die nicht minder legendäre Carnaby Street zu einer Touristenfalle mit Läden voller „I love London"-Shirts und Plastik-Melonenhüten verkümmerte.

Touristenbusse fädeln sich im Fußgängertempo an den Boutiquen vorbei, die Popgruppen von „Adam and the Ants" bis hin zu „Culture Club" mit jenen exotischen Schock-Klamotten versorgen, die dann in der ganzen Welt von deren Fans kopiert werden. TV-Teams aus aller Herren Länder filmen regelmäßig zwischen Sloane Square und Park Walk die geballte Masse jener unterschiedlich gekleideten Teenagerstämme, an denen keine Stadt so reich ist wie London: New Romantics und Sloane Rangers, Punker, Rocker, Mods und Rockabillys.

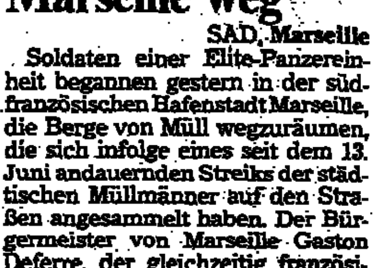
Eine 18jährige Kings-Road-Stammkundin namens Helena erklärte der Londoner Stadtillustrierten „Time Out" vor kurzem: „Ich mache meine Kleider alle selbst oder kaufe sie mir in Trödlerläden. Kings Road? Ich bin hier jeden Tag. Was gäbe es denn sonst?" Ein gleichaltriger namens Flanagan, der als Beruf Kleider-Designer angab, lobte: „Die Kings Road ist heute eines jener Ziele, wo man sich einfach sehen lassen muß."

Eine der einflußreichsten Boutiquen der Kings Road ist das „World's End" genannte Geschäft der jungen Londoner Modeschöpferin Vivienne Westwood. Sie schuf unter anderem den romantischen Piraten-Look von „Adam and the Ants" und gab auch der Sängerin Annabel von der Gruppe „Wow Wow Wow" mit afrikanischen Drucken und Togas ein ungewöhnliches Image. Für ihre Kunden ist es das Normalste von *der Welt*, so verschiedene Stilelemente wie römische Sandalen, Piratenhosen und sizilianische Schafsfelljacken zu kombinieren.

Kaum weniger berühmt ist die Boutique „Boy", eine schwarze Höhle, an deren Eingang ohrenbetäubender Hard Rock jeden älteren Passanten vom weiteren Vordringen zurückhält. Diese Hochburg der Punks dekoriert T-Shirts gerne mit Schlangen, Hakenkreuzen und Schädeln und „schmückt" ihr Schaufenster nicht selten mit der Kunststoffnachbildung von Erbrochenem. Der neueste „Boy"-Stil sind formlose, buntbedruckte Stoffetzen, die als Weste oder Rock getragen werden.

Eine dritte bedeutende Kings-Road-Boutique – insgesamt gibt es hier 39 – ist „*Review*". Sie kleidete die gesamte Gruppe „Culture Club" ein und half auch mit, das bizarre Äußere ihres Lead-Sängers Boy George – Rabbinerhut, Schläfenlocken und weibliches Make-up – zu schaffen. Zu den Stilelementen, mit denen diese Boutique gerne schockt, gehören auch kitschige blutende Herzen.

„Time Out" pries die zu neuem Ruhm gekommene Flanierstraße im Stadtteil Chelsea jetzt mit den Worten: „Die Kings Road ist ein Ort, wo man sich ungeniert zur Schau stellen kann, wo alles erlaubt ist und Angeberei als Lebensstil und nicht als Persönlichkeitsdefekt gilt. Ohne die Kings Road würde es eine ganze Menge Leute geben, die sich in Schale werfen *und dann nicht wissen, wo sie hingehen sollen.*" (SAD)



Eliteeinheit räumt den Müll von Marseille weg

SAD, Marseille

Soldaten einer Elite-Panzereinheit begannen gestern in der südfranzösischen Hafenstadt Marseille, die Berge von Müll wegzuräumen, die sich infolge eines seit dem 13. Juni andauernden Streiks der städtischen Müllmänner auf den Straßen angesammelt haben. Der Bürgermeister von Marseille Gaston Deferre, der gleichzeitig französischer Innenminister ist, requirierte für seine Müllräumkampagne 100 Mann der Panzerausbildungsschüle des französischen Heeres in Carpiagne, nahe Marseille. Die Soldaten wurden von der Bevölkerung der Stadt, die in Schmutz zu ertrinken drohte, wie „Helden" empfangen. Die Menschen kamen aus den Häusern, boten den Soldaten zu essen und zu trinken an und über*reichten ihnen Geschenke. Im Zen*trum von Marseille waren die Müllberge in einigen Straßen bis zum ersten Stockwerk der Häuser hoch angewachsen. Die Geschäftsstraße Rue d'Aubagne war seit Tagen durch drei riesige Müllhaufen für den Verkehr völlig gesperrt. Bei Einbruch der Dunkelheit kamen die Ratten zu Tausenden. Mit dieser Aktion machte Deferre deutlich, daß er sich nicht dem Streik der 370 Müllmänner beugen wolle.

Ministerin wehrt sich

dpa, Düsseldorf

Dem in der Öffentlichkeit erhobenen Vorwurf, die Landesregierung lasse eine konsequente Umweltschutzpolitik vermissen, ist die nordrhein-westfälische Justizministerin Inge Donnepp (SPD) gestern mit Zahlen entgegengetreten. 1982 seien allein wegen Gewässerverunreinigung 76 Personen verurteilt worden. Weitere 21 mußten sich wegen Luftverunreinigung und Lärm sowie umweltgefährdender Abfallbeseitigung vor Gericht verantworten.

Kostenlose Telefonate

SAD, Sydney

Aus Empörung über die von der australischen Postbehörde erwogene Rationalisierung von 3000 Stellen berechnen die Telefonisten zur Zeit kein Gespräch aus Telefonzellen. Seit Donnerstag abend telefonieren die Australier pausenlos mit Freunden und Verwandten in allen Teilen der Welt. Die Postbehörde will nicht nachgeben.

Lebensgefährlicher Notstopp

SAD, Paris

Ein Griff zur Notbremse führte in Paris zu einem schweren Eisenbahnunglück. Beim Zusammenstoß von zwei Zügen wurden 37 Fahrgäste verletzt, darunter vier lebensgefährlich. Ein Fahrgast hatte im falschen Schnellzug Platz genommen. Als der Zug ohne Halt durch den Bahnhof raste, an dem der Mann aussteigen wollte, griff er zur Notbremse. Kurz darauf raste ein Vorortzug in den haltenden Schnellzug.

34 Tote nach Streit um Uhr

AP, Islamabad

Ein rätselhafter Streit um eine Armbanduhr hat in der Nähe der pakistanisch-afghanischen Grenze zu einer Stammesfehde geführt und 34 Menschen das Leben gekostet. Die Hauptverbindungsstraße in das betroffene Stammesgebiet wurde geschlossen, um ein Ausbreiten der *offenbar auch religiös motivierten* Unruhen zu verhindern.

Schweres Beben in China

AP, Hongkong

Das Grenzgebiet zwischen China und Vietnam ist gestern von einem schweren Erdbeben erschüttert worden, *das die Stärke 7,6 auf der* nach oben offenen Richterskala erreichte. Über die Schäden wurde nichts bekannt. Ausläufer wurden bis auf die Insel Taiwan registriert.

Köhnlechner-Sohn verurteilt

dpa, München

Der *Adoptivsohn des* Heilpraktikers Manfred Köhnlechner ist gestern vom Landgericht München I wegen eines Bankraubs zu fünf Jahren und drei Monaten Freiheitsstrafe verurteilt worden. Der 22 Jahre alte Jochen Köhnlechner hatte im November 1982 bei einem Banküberfall rund 16 000 Mark erbeutet.

Prag verbietet Rockgruppe

AP, Prag

Die in der Tschechoslowakei beliebte Rockgruppe „Patent" ist nach einer gestrigen Meldung des Parteiorgans „Rude Pravo" verboten worden. Begründung: Sie fing an, Punkmusik zu spielen und aufmüpfige Fans anzuziehen.

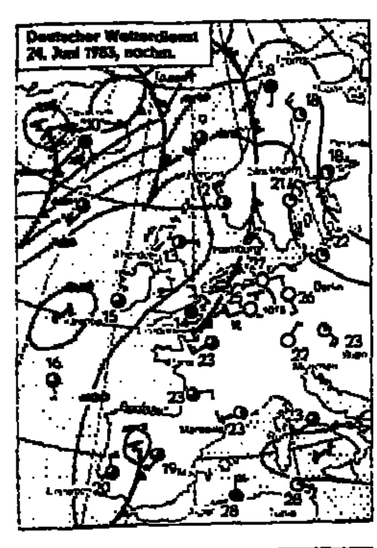
Chaos bei Rock-Konzert

AP, Belo Horizonte

Bei einem Konzert der britischen Rockgruppe Kiss in der brasilianischen Stadt Belo Horizonte sind 260 Menschen verletzt worden, davon acht lebensgefährlich. Eine Entscheidung der Organisatoren, die leeren Plätze in der Nähe des Podiums für die Zuhörer freizugeben, führte zu einem Chaos.

WETTER: Heiter bis wolkig

Wetterlage: *Ein flaches Gewittertief* über Nordwestdeutschland zieht langsam ostwärts weiter. Hinter ihm gelangt feuchte und wolkenreiche Nordseeluft ins nordwestliche Deutschland.



Vorhersage für Samstag:

Nord- und Westdeutschland und Berlin: Wechselnd, zum Teil stark bewölkt, im Bergland auch neblig-trüb. Strichweise Regen oder einzelne Schauer. Nachmittags 19 bis 23 Grad.

Südwest- und Süddeutschland: Teils heiter, teils wolkig. Einzelne Gewitterschauer. Nachmittags 24 bis 28 Grad, nachts 10 bis 14 Grad. Einzelne Gewitterböen, sonst schwachwindig.

Weitere Aussichten:

Niederschlagsneigung abnehmend.

Temperaturen am Donnerstag, 13 Uhr:

Berlin	26°	Kairo	37°
Bonn	26°	Kopenh.	22°
Dresden	27°	Las Palmas	22°
Essen	25°	London	14°
Frankfurt	26°	Madrid	19°
Hamburg	26°	Mailand	25°
List/Sylt	19°	Mallorca	30°
München	22°	Moskau	5°
Stuttgart	24°	Nizza	22°
Algier	28°	Oslo	19°
Amsterdam	21°	Paris	23°
Athen	28°	Prag	24°
Barcelona	25°	Rom	23°
Brüssel	21°	Stockholm	21°
Budapest	22°	Tel Aviv	31°
Bukarest	19°	Tunis	28°
Helsinki	18°	Wien	23°
Istanbul	24°	Zürich	20°

Sonnenaufgang* am Sonntag: 5.07 Uhr, Untergang: 21.42 Uhr; **Mondaufgang:** 22.55 Uhr, Untergang: 5.45 Uhr; **Sonnenaufgang am Montag:** 5.07 Uhr, Untergang: 21.42 Uhr; **Mondaufgang:** 23.33 Uhr, Untergang: 6.41 Uhr.

* in MEZ, zentraler Ort Kassel.

Kinderkarteien – Elternängste wurden zum Programm

RALF PETER LAUCK, Miami

Mit ängstlichen großen Augen, aber sonst ganz tapfer, standen einige Dutzend Kinder in einer Vorstadt von Miami (US-Bundesstaat Florida) vor einem Kaufhaus an. Umsonst gab es allerdings nichts, sondern die Youngster sollten etwas abliefern: ihre Fingerabdrücke. Schulen, Kirchen, Vereine und Kaufhäuser bieten derzeit überall in den Vereinigten Staaten diese seltsam anmutende Art von Service – die einen aus Überzeugung, die anderen als Werbung. Viele Eltern greifen dankbar nach diesem, als Schutz vor – oder zumindest Hilfe nach – Verbrechen propagierten Mittel. Allerdings werden auch die Stimmen der Kritiker immer lauter.

Das Phänomen breitete sich in den letzten Wochen aus. Verstärkt wurde es vermutlich noch durch einen Film, der kürzlich in den Kinos anlief. „Ohne eine Spur" basiert auf einem wahren Geschehen, bei dem im Sommer '79 ein Kind in New York spurlos verschwand. Mit den Fingerabdruckaktionen für die Kleinen, hoffen die Eltern, für den Fall, daß es sie einmal trifft, wenigstens etwas für die Nachforschungen in der Hand zu haben. Genährt werden die Ängste der Eltern von der Tatsache, daß in den USA jähr*lich etwa 50 000 Kinder verschwinden.*

Langsam wird das Unternehmen zur Bewegung, die Polizei steht dahinter und es gibt inzwischen Städte wie Waltham (US-Bundesstaat Massachusetts) oder Topeka (US-Bundesstaat Kansas), wo mehr als 90 Prozent der Ein- bis Siebzehnjährigen registriert sind. Dabei ist die Polizei mit dem „Ident-A-Kid"-Programm oder auch schon einmal eine Firma, die am Wochenende die Erkennungsdienst-Spezialisten für die Kinder ihrer Mitarbeiter anrücken läßt. An einem Tag ließen in New England gar 40 Filialen einer bekannten Hamburger-Kette die Stempelkissen auslegen. „Mcfingerprinting" spottete daraufhin das US-Nachrichtenmagazin „Time".

Die Programme sind natürlich alle freiwillig und in aller Regel bekommen nur die Eltern der Kinder die Karten mit den Fingerabdrücken. In den meisten Staaten ist es sogar ausdrücklich verboten, solche Unterlagen von Jugendlichen zu archivieren. Als trotzdem einige Städte ihrer Polizei oder den Schulen erlaubten, Karteien anzulegen, brach ein Proteststurm los. Die in solchen Fragen ausgesprochen sensiblen US-Bürgerrechtsbewegungen attackierten die Ver*letzung von verfassungsmäßigen* Rechten. Die Union für Bürgerliche Freiheiten ist davon überzeugt, daß hier sogar Eltern gegenüber *ihren Kindern ihr Recht verlieren.* Ein Sprecher: „Eltern verletzen mit der Freigabe der Fingerabdrücke das Recht ihrer Kinder auf *körperliche Unversehrtheit. Und* das dürfen sie nicht einmal als Eltern."

In verschiedenen Staaten, wie etwa New York, New Jersey und Massachussetts, werden deshalb in den Parlamenten inzwischen Gesetze ausgearbeitet, mit denen die Abnahme von Fingerabdrücken bei Kindern und deren anschließende Verwertung, geregelt werden.

Neben dem befürchteten Mißbrauch solcher Daten lauern aber noch andere Gefahren. So warnten Kinderpsychologen davor, die Angst der Kinder zu unterschätzen. Auch wenn sie bei der Abnahme ihrer „Prints" Interesse oder gar Spaß zeigten, so sorgten sie sich doch „über Dinge, die sie nicht verstehen", sagte der Kinderarzt Benjamin Spock. Und noch viel größere Sorgen könnten ein Kinderherz drücken, wenn sie erst verstehen, wovor ihre Eltern Angst haben.

Schließlich wird auch die Frage *nach der Effektivität der Methode* gestellt. Mary Jones, die bei einer Meldestelle für vermißte Kinder arbeitet und die Programme unter*stützt, gibt zu: „Fingerabdrücke* helfen nur, wenn wir ein Kind finden, das noch zu klein zum sprechen, ohne Gedächtnis oder tot ist." *Dazu, so sagen Kritiker, sei* mit den Unterlagen des Zahnarztes, so vorhanden, das gleiche zu erreichen.

Das FBI dagegen ist ziemlich überzeugt von den Aktionen. In den Archiven der Bundespolizei gibt es ähnliche Unterlagen aus den 30er und 40er Jahren, als Pfadfinder sich für eine großangelegte Kampagne gegen das Verbrechen zur Verfügung stellten. Diese Dossiers, so heißt es bei der Behörde, würden noch heute helfen, die Opfer von Unglücken und Verbrechen zu identifizieren.

Für die Eltern ist es allein schon eine Beruhigung, etwas getan zu haben. Einige unter ihnen sehen das auch ganz sachlich, wie etwa jene Mutter aus Miami, die schlicht bemerkte: „Wir haben unseren Schmuck und unsere Bilder fotografieren lassen, wir markieren unser Silber. Warum sollen wir dann nicht auch etwas tun, um die Identifizierung unserer Kinder möglich zu machen?"

ZU GUTER LETZT

„Krabbelgruppe gegen Nachrüstung: 806 Mütter schrieben an Kohl". Überschrift einer Meldung des Evangelischen Pressedienstes.





Die Linienführung des neuen Audi 200 wurde von zweckbetonter Aerodynamik bestimmt. Das Flaggschiff in der automobilen Oberklasse wirkt kräftiger, bulliger als der Audi 100, obwohl das Spitzenmodell besonders gewichtsgünstig gebaut wurde.

FOTOS: DIE WELT

An der Spitze des technischen Fortschritts

P. HANNEMANN, Ingolstadt

Audis Lebenslinie ist gekennzeichnet vom Wellengang mit Höhen und Tiefen. Das Unternehmen hat ruhmreiche Epochen erlebt und schmerzende Niederlagen verkraftet.

Selbst der Audi Quattro und der Audi 100 haben es nur schwer vermocht, den Imagekurs der Ingolstädter Autobauer entscheidend zu verändern, obwohl sie durch richtungweisende, ja bahnbrechende Technik die Konkurrenz das Fürchten lehrten. Der Audi 100 als Weltmeister des Rallye-Sports.

Nun gibt sich also Audi die Ehre, einen weiteren Champion zu präsentieren, nämlich die schnellste Serienlimousine der Welt. Mit diesem 230 km/h flinken Audi 200 Turbo hält die noble VW-Tochter endgültig Einzug ins Automobiloberhaus.

Nur optisch scheint ihr das auch mit dem neuen Spitzenmodell nicht so ganz zu gelingen. Obwohl der Audi 200 durch breitere Scheinwerfer, eine massivere Stoßstange samt integriertem Spoiler sowie breitere Reifen insgesamt bulliger ausschaut, so fehlt ihm doch das charakteristische Gesicht der Luxusklasse, insbesondere aber unterscheidet er sich zuwenig vom preisgünstigeren Audi 100.

Wer ihn aber fährt, vergißt schnell die Äußerlichkeiten dieser, so Vorstandschef Dr. Habbel, „schnellen und wirtschaftlichen Reiselimousine". Dann nämlich kommt Begeisterung auf, wie souverän sich der 5-Zylinder-Turbo-Motor in Szene setzt. Weder das Turbo-Loch noch ein zu abrupter Einsatz des Laders stören den harmonischen Beschleunigungsablauf über das gesamte Leistungsband. Dabei ist stets so viel Drehmoment vorhanden, daß – egal in welchem Gang man sich gerade befindet – ausreichend Leistung abgerufen werden kann. Ein Charakteristikum, welches den 182 PS starken Audi 200 für ein Automatikgetriebe geradezu prädestiniert.

Aber auch in wirtschaftlicher Hinsicht hat die Entwicklungscrew um Technikvorstand Ferdinand Piëch ganze Arbeit geleistet, wo verhältnismäßig sparsamer Umgang mit dem Kraftstoff ganz oben im Lastenheft stand. Mußte der Vorgänger sich den Vorwurf des Spritsäufers gefallen lassen, so weist Piëch mit Stolz darauf hin, daß bei 200 km/h der neue gegenüber dem alten 200 T um 30 Prozent sparsamer ist, gleichzeitig aber noch 30 km/h schneller läuft. Mit einem Praxisverbrauch von 12–15 Litern auf 100 km wird man rechnen müssen, bei zurückhaltender Fahrweise reichen auch 10 Liter. Begünstigt wird dieser überaus gute Wert für ein so schnelles Fahrzeug nicht nur durch verbrauchsoptimierte Motoren, sondern auch durch die bei Audi gepflegte Leichtbauweise und insonderheit der Strömungsvorteile der Karosserie. So kann auch der Audi 200 mit einem vorbildlichen C_w-Wert von nur 0,32–0,33 aufwarten, wobei die geringfügige Verschlechterung gegenüber dem Audi 100 (0,30) auf eine notwendigerweise höhere Durchströmung des Motorraumes zurückzuführen ist.

Besondere Aufmerksamkeit widmeten die Audi-Techniker einem Manko, das sich aus den Felderfahrungen mit dem karosseriegleichen Audi 100 ergab, der starken Aufheizung des Innenraumes. Rundum getönte Scheiben und ein Grünkeil in der Windschutzscheibe sowie ein Rollo an der Heckscheibe schaffen Abhilfe.

Die Innenausstattung des neuen Audi 200 entspricht bezüglich der Farben und Stoffe nun endlich dem Niveau der Oberklasse. Lediglich das Armaturenbrett besitzt noch nicht jene Linie, wie man sie sich für ein fahraktives wie teures Auto dieser Art wünscht. Dafür gehört eine umfangreiche Serienausstattung zum Rüstzeug des 200 Turbo, zu dem nicht nur Servo-Lenkung, elektrische Fensterheber und Leichtmetallfelgen gehören, sondern auch das Antiblockiersystem der zweiten Generation, das bereits für den Vierradantrieb vorgesehen ist. Der ab September lieferbare Audi 200 T wird 43 500 Mark kosten, der 200 E 38 950 Mark. Im Frühjahr gibt es den 200 T auch mit Allradantrieb.

Toyota: „Der Weltmarkt ist noch nicht gesättigt"

HEINZ HORRMANN, Nagoya

Ein alltägliches Gespräch mit einem Auto: „Wie heiß ist es im Innenraum?" fragt der Fahrer. Das Fahrzeug antwortet mit weiblicher Stimme: „25 Grad. Soll die Temperatur gesenkt werden?" Der Fahrer gibt die vorprogrammierte Anweisung: „Ja, bitte Innenraumtemperatur senken".

Krieg der Sterne-Utopie? Sicherlich klingt es so. Tatsächlich aber sind Dialoge wie dieser schon Wirklichkeit, computergesteuert in einem Toyota-Versuchsfahrzeug.

Szenenwechsel: Eine endlose, unüberschaubare Maschinenstraße. Roboter fertigen Motoren, schweißen, fügen zusammen. Sie arbeiten fehlerfrei und präzise.

Keine Menschenhand ist im Shimoyama Plant an der Produktion beteiligt, sieht man einmal vom Programmieren der Computer und vom Einstellen der Ventile ab. Die Fertigung läuft ohne Unterbrechung Tag und Nacht.

Zwei unterschiedliche Beispiele für die Technologien japanischer Hersteller. Immer preiswerter und dennoch perfekter rollt die Produktion, immer ausgefallener, manchmal auch verrückter werden die Detailarbeiten im Elektronikbereich.

Eingedenk der Verkaufszahlen-Übersicht mit dem weltweiten Rückgang der Zulassungen drängt sich zwangsläufig die Frage auf, ob sich solcher Aufwand für die Zukunft überhaupt lohnt. Dr. Shoichiro Toyoda, Vorstandsvorsitzender des Konzerns, bejaht das aus Überzeugung: „Wir glauben nicht an eine Sättigung des Weltmarktes. Zur Zeit werden etwa 40 Millionen Fahrzeuge jährlich verkauft, in sieben Jahren werden es 54 Millionen sein, das ist das Ergebnis unserer Untersuchung."

„In den hochtechnisierten Ländern", führt der Konzernchef aus, „wird die Steigerungsrate nur zwei bis drei Prozent betragen, aber die Entwicklungsländer sorgen mit sechs Prozent und mehr Steigerung für eine spürbare Aufwärtsentwicklung."

Da der Konkurrenzkampf aber zwangsläufig immer härter werde, sei technischer Aufwand und sinnvolle Elektronik, die dem Autofahrer auch noch Spaß mache, unumgänglich, um Marktanteile zu halten oder auszubauen.

Toyotas zukünftige Ausrichtung, so der Firmenchef, orientiere sich nicht in erster Linie nach Europa, sondern nach Amerika. 1985 soll der Start der Kooperation mit General Motors sein. Zusammenarbeit mit europäischen Unternehmen sieht der Firmenchef in der nächsten Zeit nicht, wohl aber soll das kleine englische Unternehmen Lotus auch in nächster Zeit auftragsgemäß Prototypen für den Giganten aus Fernost fertigen. In der Kleinstwagenklasse werde sich Toyota nicht betätigen. Diesen Markt überlasse man, wie gehabt, der Tochter Daihatsu.

NOTIZEN

Citroën CX mit Turbodiesel

Citroën hat dem bekannten 75-PS-Motor einen Turbolader aufgepfropft und ihm damit zu 20 zusätzlichen Pferdestärken verholfen (Höchstgeschwindigkeit fast 180 km/h). Derzeit wird der Turbodiesel nur in die Limousine eingebaut – in zwei Ausstattungsvarianten, von denen die teurere die Preisgrenze von 30 000 Mark überschreitet.

Ford führt

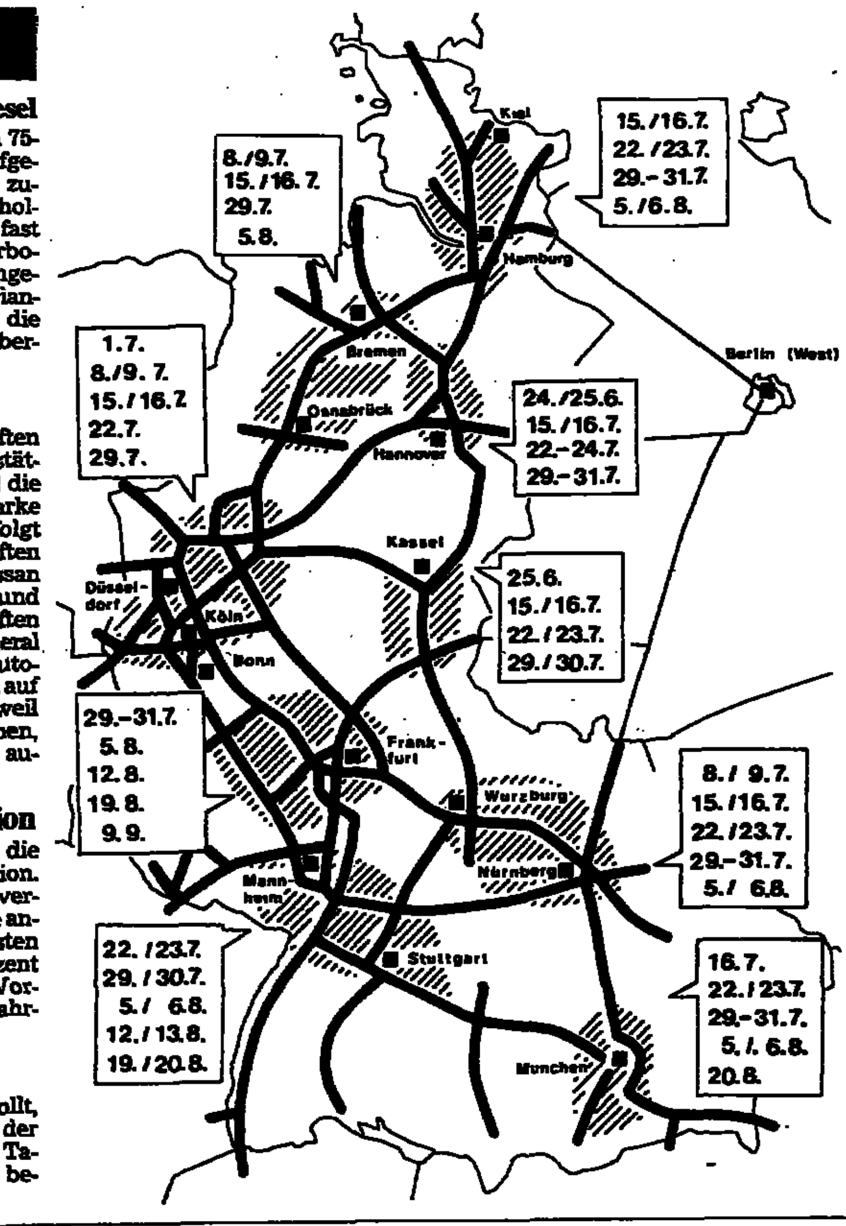
Mit 2,6 Millionen verkauften Fahrzeugen und Produktionsstätten in zwölf Ländern ist Ford die meistverkaufte Automobilmarke weltweit. Auf Platz zwei folgt Toyota mit 2,36 Mill. verkauften Wagen aus vier Ländern. Nissan liegt auf dem dritten, Renault und VW auf dem vierten und fünften Platz der Weltrangliste. General Motors rangiert als größter Automobilhersteller der Welt nicht auf einem der vordersten Plätze, weil GM unter fünf amerikanischen, zwei europäischen und einer australischen Marke produziert.

Jaguar erhöht Produktion

Im Aufwind befindet sich die englische Jaguar-Produktion. Nach den spürbaren Qualitätsverbesserungen ist die Nachfrage angestiegen. So wurden im ersten Vierteljahr 1983 rund 40 Prozent mehr Autos gegenüber dem Vorjahr gebaut, nämlich 7755 Fahrzeuge.

Autobahnen meiden!

Wo die Urlauberkaravane rollt, drohen Staus. Die Übersicht der Teilbereiche (rechts) zeigt die Tage, an denen die Fernstraßen besonders überlastet sind.



Ampeln auch in der Nacht

P. HARTMANN, Bonn

Der Verband der Haftpflicht-, Unfall- und Autoversicherer (HUK-Verband) bestätigt in einer wissenschaftlichen Untersuchung: Durch das nächtliche Abschalten von Ampelanlagen in den Städten verschlechtert sich die Verkehrssicherheit erheblich. Bei der von Mitte 1981 bis Mitte 1982 durchgeführten Studie in Duisburg wurden von den insgesamt 421 Ampelanlagen 153 zwischen 23 Uhr und 5 Uhr versuchsweise abgeschaltet.

Hierbei konnte festgestellt werden, daß sich die Unfallzahl und die Unfallkosten vervierfachten. Ereigneten sich an diesen Ampeln im Jahresdurchschnitt zuvor noch elf Unfälle, so registrierte der HUK-Verband in den Abschaltzeiten 46 Unfälle. Häufigster Unfalltyp: Mißachtung der Vorfahrt. Diese Eskalation der Unfälle hatte zur Folge, daß die Kosten von 385 000 Mark im Vorjahr auf 1,43 Millionen Mark gestiegen sind. Denn durch die Vervierfachung der Unfälle verschlechterte sich die volkswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Berechnung. Dazu die Stadt Duisburg: „Für jede im städtischen Haushalt gesparte Mark muß die Allgemeinheit 25 Mark aufbringen."

Diesen horrenden Unfallkosten stehen geringfügige Einsparungen an Strom, Benzin, Fahrzeit und Lärmbelästigung bei nächtlicher Ampelabschaltung gegenüber. So sanken die Stromkosten der Stadt Duisburg um 40 000 Mark, und die Einsparung bei den Kraftstoffkosten betrugen etwa 38 000 Mark. Der HUK-Verband fordert mit Nachdruck, daß jede Stadt nachts ihre Ampelanlagen in Betrieb hält, jedoch Programme mit möglichst kurzer Wartezeit schalten soll.

Ein Donnerkeil mit 200 Pferdestärken

P. HANNEMANN, Bad Neuenahr

Daß der Nissan 280 ZX, der meistgebaute Sportwagen der Welt, schnell aussieht, darüber besteht kein Zweifel. Wer aber mal über einen gewissen Zeitraum die „Nase", wie er liebevoll von Rallyeprofessor Rauno Aaltonen genannt wurde, bewegt hat, stellt zweierlei fest. Sein Überholprestige ist größer als sein Leistungsvermögen, und selbst die flotten 5er-BMW oder die kleinen Porschemodelle 924 und 944 gingen im Kampf um die Überholspur stets als Sieger hervor.

Andererseits aber konnte der besonders in den USA beliebte 280 ZX mit einer auf die amerikanische Spezies abgestimmten Leistungscharakteristik aufwarten, die schon bei geringen Drehzahlen reichlich Drehmoment vorsah.

Um nun auch in der Leistungsspitze ein Wörtchen mitreden zu können, verpaßten die Nissan-Ingenieure dem 280 ZXT (T steht für T-Roof) einen Abgasturbolader, der die Leistung von ursprünglich 145 PS auf 200 PS anhob und somit im Konzert der Schnellen ganz neue Töne anschlagen kann. Bereits nach 7,7 Sekunden sind 100 km/h erreicht und der relativ sanft einsetzende Turbolader sorgt für einen Schub, der erst weit jenseits der 200 km/h-Marke, genau bei 235 km/h, seinen Höchstwert erreicht. Damit ist man King on the road, gleichzeitig aber hat der bullige Reihen-Sechszylinder nichts von seiner Elastizität eingebüßt. Dabei geht der „Turbo" keineswegs verschwenderisch mit dem Benzin um, je nach Leistungseinsatz genügen ihm 12 bis 15 Liter auf 100 Kilometer. Das Fahrwerk und die Bremsen (vier Scheiben, vorne innenbelüftet) wurden natürlich den neuen Leistungsdaten angepaßt. Einen weniger guten Eindruck machte dagegen die Karosserieverarbeitung. Lästige Klappergeräusche in den Türen und hohe Windgeräusche an der A-Säule, lassen darauf schließen, daß es einerseits mit der Verwindungssteifheit der Karosserie, zum anderen mit der Einpassung der beiden herausnehmbaren Dachhälften nicht zum besten steht. Äußerlich erscheint mir der fast 40 000 Mark teure 280 ZXT Turbo eine Spur zu aufdringlich, wo mächtige Spoiler an Front und Heck sowie reichlich Turbo-Aufschriften an Bug und Flanken, eher Pseudo-Potenz signalisieren. Ausstattungsmäßig erfüllt der 280 ZXT Turbo die in ihn gesetzten Erwartungen. Kurz: Er ist komplett „eingerichtet", einschließlich Servolenkung, Fünfganggetriebe und elektrischen Fensterhebern.



Mit Turbokraft erreicht der 280 ZXT eine Höchstgeschwindigkeit von 230 km/h. FOTO: DIE WELT

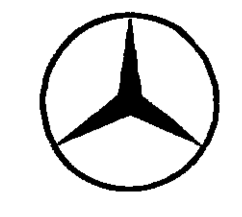


Zur Zeit bieten wir ca. 60 neue und gebrauchte sportliche Fahrzeuge aller Fabrikate an:

z. B. Mercedes-Benz von 230 CE – 500 SEC
Porsche von 924 – 928 S, BMW, Golf GTi, MGB etc.

Ankauf: Wir suchen ständig ausgefallene und sportliche Fahrzeuge aller Fabrikate zu Tageshöchstpreisen.

Daimler-Benz AG
Niederlassung Hamburg
Friedrich-Ebert-Damm 115
2000 Hamburg 70
Telefon 0 40 / 6 94 11 / 4 16



Achtung, Achtung!
Kaufe: 190 E – 280 E
280 SE – 500 SE
280 SEL – 500 SEL
380 SEC – 500 SEC
280 SL – 500 SL
500 SLC u. Porsche Turbo
Sofort Barauszahlung.
C. M. Automobile
Tel. 0 23 31 / 2 77 39

ANKAUF
Merc., fabrikneu, gebraucht u. Verträge. Dring. gesucht:
500 SEL ● SEC ● SL
Autohaus Schwarz
Tel. 0 71 30 / 60 63

ANKAUF
200 D – 280 E, 200 T – 280 TE – 280 SL, 500 SLC, 280 S – 500 SEL
neu und gebraucht, gegen bar dringend gesucht.
AUTO BUSCHMANN KG
Kirchhellener Str. 246–259
4250 Bottrop
Tel. 0 20 41 / 98 44–48
Telex 8 579 410 wibu

Barzahler sucht Mercedes, Porsche, Rolls-Royce, Ferrari
Tel.: 0 61 03 / 8 73 25 gew.

Kaufe Merc. ab Bj. 77
gegen bar
Tel. 06 11 / 23 23 51, Tx. 4 11 559

Suche 280 – 500 SL, SLC 380 – 500 SE, SEL, SEC
gebr. od. neu, gegen Barzahlung.
Tel. 06 41 / 6 18 74, Händler

Suche Mercedes-Neuwagen
500 SEL/SEC + SL
Tel.: 02 01 / 71 13 46.– FS 85 71 220

DB An- u. Verkauf
500 SL, SEL, SEC, neu u. Kaufverträge sowie 450 SL bis 5.0 SLC.
Tel. 06 71 / 6 10 49, Tx. 42 780

Sofort Bargeld
für Gebrauchtwagen a. Fabrikate, Typen u. Klass., wir garant. schnelle Abwicklung.
Tel. 0 40 / 21 40 08 – FS 2 11 981

280 S, 500 SEL/SL/SEC
Neuwagen u. Verträge gesucht
Tel. 07 11 / 82 20 56 u.
0 70 31 / 22 39 10, Tx. 7 252 175

Unfallwagen, Defektwagen
aller Typen
Mercedes-Gebrauchtwagen
kauft zu Höchstpreisen sofort.
Barzahlung mit Abholung.
Tel.: 02 21 / 37 15 12
abends 02 21 / 44 24 84

350 – 450 SL
ab 77 gegen BAR ges. Tel. 02 61 / 6 92 25 o. 80 14 31 ab 13 Uhr

DB 280 SE
Schaltgetriebe, Farbe mögl. Weiß, viel Zubehör und
Sportwagen Merc. od. Alfa Romeo Spider
zu kaufen gesucht.
Telefon 0 56 81 / 51 35

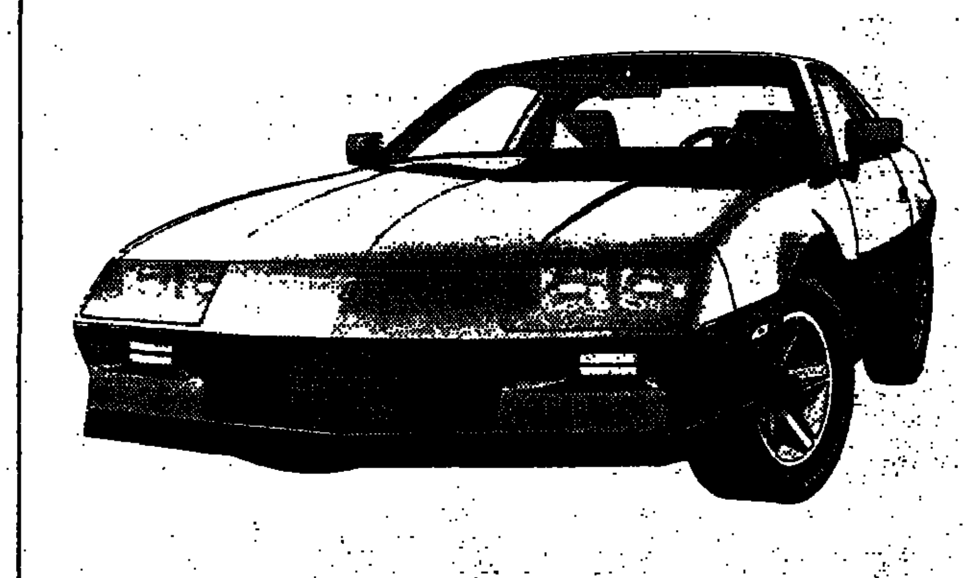
Dringend gesucht!
500 SEL, 500 SEC neu od. Nov. 82.
Styling Garage
Tel. 0 40 / 8 30 60 51
Telex 2 165 109 sgs d.

Porsche
Unfälle und Rechtslenker kauft
Tel. 06 21 / 65 21 61
Telex 4 64 732

Porsche 928 S
bis 20 000 km, per sofort gesucht.
Telefon 0 40 / 6 52 98 49 ab Mo.

Porsche 928
Bj. 81/82 mit Autom. u. Klimaanl. dringend gesucht
Autohaus Görke
T. 0 72 31/3 20 08, Tx. 7 83 311

Suche DB-Neuwagen
500 SEL, SL, SEC, 280 SEL, SL, SE u. 190 E
T. 04 31 / 1 86 63, Tx. 2 92 606 Kfz.



Camaro Z 28-E.
Der amerikanische Traum.

Sie bewundern diese beneidenswerten Formen. Sie nehmen Platz im luxuriösen Innenraum, umfassen prüfend das Lederlenkrad. Das Fenster verschwindet auf Knopfdruck lautlos in der atemberaubend schönen Karosserie. Dann stellen Sie die Stereoanlage auf Ihren satten Lieblingssound ein und bereiten sich auf den großen Augenblick vor. Sie starten das großvolumige 5-Liter-V8-Triebwerk und spüren sofort die kraftvolle Gelassenheit von 155 PS. Jetzt also wird der amerikanische Traum endlich wahr.

GM
General Motors

Erfahren Sie eine neue Welt bei uns:




AUTOHAUS GEORG von OPEL



Ein Betrieb der Unternehmensgruppe Georg von Opel

Frankfurt, Mainzer Landstr. 330-360, Tel. 0611/7503-230/234

ANKAUF
500 SEL, 500 SEC, 500 SL, 190 E gegen Aufpreis bis zu DM 3000,– (nicht bei 190 E) p. sofort gesucht.
Tel.: 05 61 / 31 46 12

500 SEL, SEC, 500 SL, 240 D
sowie Verträge gesucht.
Tel. 0 71 31 / 2 37 11, Tx. 7 28 469

Barzahler sucht dringend
Mercedes, Porsche, BMW und Ferrari
Telefon 0 89 / 76 54 57

Merc.-Benz-Neuwagen
An- und Verkauf
280 S und 500 SEC
Tel. 04 31 / 8 50 03, Tx. 2 92 318

911 SC
ab 78, geg. bar ges., Tel. 02 61 / 6 92 25 o. 80 14 31 ab 13 Uhr

Suche
DB 450 SEL 6,9 / 600 / 600 Pulman, gepfl. Exemplare.
Tel. 0 40 / 45 05 85,
Tx. 2 164 214 rse

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Bad Kreuznach

BMW 735 i A
Chefwagen, EZ 1/83, 5000 km, Exportausstg., DM 65 700,–.
BMW 628 CSi
EZ 83, delphinmet., TRX-Ber., Front.- u. Heckspoiler, Color, el. SD, Radio-Bavaria-Electronic, DM 53 000,–. Weitere Dienstwagen am Lager
Riemer + Oberst
BMW-Vertragshändler
Mainzer Str. 1
6550 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 70 11

Bergisch Gladbach 2

BMW 728 i
Autom., EZ 4/83, 2000 km, met., ABS, Alu, ZV, Color, SD, el. Fensterh., Radio-Cass., 46 900.–
BMW 525 E
Autom., EZ 4/83, 4000 km, met., SD, Alu, ZV, 2. Außensp., Color, Drehzahlmesser, Rdio-Cass.-Elektronik, aut. Ant., DM 34 900,–
BMW 525 i
EZ 2/83, 4000 km, met., Aluf., ZV, 2. Außensp., Color grün, SD, Radio-Cass., DM 33 900.–
Autohaus Lindlar
BMW-Vertragshändler
Mülheimer Str. 185–195
5060 Bergisch Gladbach 2
Tel. 0 22 02 / 5 40 41

Düsseldorf

Die Chance für Sie, ein außergewöhnliches Auto zu besitzen!
323i Schnitzer Turbo
polarismet., 147 kW (200 PS), 5600 km, 5gang, Sperre, Wärmeschutz, Recarositze, Radio-Cass., DM 44 500.-, inkl. MwSt.
harry scheller
VERKAUF SERVICE ERSATZTEILE
Ratingen T. (0 21 02) 4 20 42

Erkelenz

Merc. 190 E
EZ 3/83, 5851 km, silberblaumet., Radio-CR, SD-mechan. 2. Spiegel, Drehzahlmesser, Color grün, Servo., DM 29 900,- im Auftrag ohne MwSt.
Hammer + Co.
Antwerpener Straße 6
5140 Erkelenz
Tel.: 0 24 31 / 20 73-4



HAMMER

Essen

BMW 635 CSi
EZ 6/82, 9000 km, alpine weiß, Klima, TRX-Bereifg., el. SSD, Radio-Becker-Mexico, Color, 2. Spiegel, DM 63 300,- inkl. MwSt.
635 CSi
EZ 1/83, 9000 km, delphingrau, Autom., Tempomat, TRX-Bereifung, el. SSD, Radio Becker-Mexiko, Scheinw.-Waschanl., 2. Spiegel, Color, DM 64 900,- inkl. MwSt.
BMW 635 CSi
EZ 3/83, 9000 km, delphingrau, Radio-Stereo, TRX, 2. Spiegel, Color, el. SD, Recaro, DM 63 900,-
BMW-Niederl. Essen
Herkulesstr., 4300 Essen
Telefon 02 01 / 3 10 32 13

Frankfurt

BMW 635 CSi
Schitzer II
245 PS, Fahrw.-Satz, Vorführwg., EZ 2/83, rotmet., 7000 km, el. SSD, Scheinw.-Waschanl., Recarosi., Bekker-electronic, autom. Antenne, 2. Spiegel, Color, Tempomat, DM 79 500,-
BMW-Euler
T.: 06 11 / 52 01 01 + 30 01 01

Hamburg

BMW 628 CSi bis 635 CSi Autom.
ABS, el. SD, el. Fensterh., Leder, Aluf., Stereo-Cass., z. Teil Klima, Bordcomputer, neu, 4-Gang-Autom., ab DM 49 900,–.
BMW 728 i bis 745 i Turbo
z. Teil in exekutiver Ausstg., Klimatisierung, 4-Gang-Autom., TRX, Aluf., el. SD, el. Fensterh., el. Sitzverstl., Büffelleder, Color, ABS, Tempomat., Blaup-Berlin, IQR 83 mit MAC-5-Sound-System, ab DM 28 900.–.
LEUCHTENBERGER
Am Flughafen
☎ 0 40 / 50 11 11
Tx 212 999
2000 HH 63,
Alsterkrugchaussee 603
(+ ☎ 0 40 / 2 29 77 12)

Hamburg

BMW 323 i E 30
EZ 12/82, 1. Hd., 5350 km, perlmutt, div. Extras, unverbindliche Preisempfehlung über 40 000,- DM, jetzt DM 34 5000,- inkl. MwSt.
BMW 528 i A
1. Hd., EZ 1/82, 25 000 km, saphirblaumet., SD, Color braun, Radiozubeh., DM 30 500,- inkl. MwSt.
BMW R 80 GS Krad
1800 km, Koffer, DM 7500,- inkl. MwSt.
Alfred Rumrich
BMW-Vertragshändler
Luruper Hauptstr. 79
2000 Hamburg 53
Tel. 0 40/83 65 08 od. 83 49 55

Herne

Range Rover
Bestzust., 60 000 km, Anhängerkupplg., EZ 11/79, DM 13 900,–
Porsche 911 SC Cabrio
neu, okm, weiß, Leder schwarz, DM 59 900.–
Peugeot 604 SL
Bj. 78, Bestzust., DM 4500,–
Autohaus Meyer KG
BMW-Vertragshändler
Baumstr. 10–20
4690 Herne 1
Tel.: 0 23 23 / 5 64 93

Kiel

Alpina B 9 3,5
240 PS, lapis, 5000 km, ABS, 4x Fh., el. SD, St.CR, ZV + div. Zubeh., wie neu, DM 69 500,– inkl. MwSt.
BMW 635 CSi
graphit/Leder, wenig km, Klima, Col., el. SD, TRX, Beck.-Mex., 2 Spie. + div. Zubeh., 67 000,– inkl. MwSt.
Schmoldt & Axmann
BMW-Vertragshdl.
Alte Weide 10
2300 Kiel
Telefon 04 31 / 1 50 50

Kitzingen

BMW 635 CSi
Vfg., EZ 3/83, 10 800 km, graphit/anthrazit, Sperr.-Diff., TRX, Beifahrerspiegel mit Beheiz., wd.-grün, el. SD, Recaro-Si., Radio-CR-Elec., aut. Ant., Schnitzer-Fw. S 6, DM 64 900,– inkl. MwSt.
BMW 635 CSi
EZ 5/83, 3350 km, broncitbeige/nutria, TRX, el. SD, Recaro-Si., Radio-CR-Elec., aut. Ant., DM 65 900,– im Auftrag ohne MwSt.
Dörfler KG
Schnitzer-Stützpunkt
BMW-Vertragshdl.
Schmiedelstr. 1
8710 Kitzingen
Tel. 0 93 21 / 43 73

Kleinostheim

Jeep CJ 7
3 Dächer, V 8, Atom., blaumet., Anhängerkupplg., viel Zubeh., Topzust., DM 24 500,–
BMW 732 iA
Jahreswagen, saphirblaumet., EZ 83, ca. 4000 km, viel Zubeh., DM 46 500,–
BMW 728 i
Jahreswagen, kastanienrotmet., Radio-Stereo, ZV, SSD, Aluf., DM 33 200,–
Bepp Mayer
BMW-Vertragshändler
Höhrsteiner Str. 1
8752 Kleinostheim
Tel. 0 60 27 / 81 73

Köln

BMW Alpina B 6
EZ 12/81, 1. Hd., saphirmet., Cass.-Stereo, SD, 58 000 km, DM 37 900,–
Hammer + Co.
Subbelrather Str. 367–407
5000 Köln 30
Tel.: 02 21 / 55 20 71

HAMMER

Mainz

Direktionswagen
BMW 745 i A
10 000 km, EZ 9/82, met., TRX-Bereifg., Diebstahl-Warnanl., beide Spiegel u. Fahrerschloß heizb., wd. grün, SD, el., Fh. el. vo. + hi., Sitzverst. el., Scheinw.-Waschanl., Klimaautom., Tempomat, Radio-Becker-Mexico-Elec., Ant. aut., DM 69 000,– inkl. MwSt. oder mit Leasing-Rate DM 1134,– inkl. MwSt., Anzahlung 20% auf 36 Mon., Laufleistung 15 000 km p. a.
Ein Angebot der BMW-Leasing!
AUTOHAUS **KARL+CO**
BMW-Vertragshändler
Hechtsheimer Str. 121
6503 Mainz
Tel. 0 61 31 / 8 20 81

Mönchengladbach

BMW 745 i
EZ 80, brasilbraunmet., Klimaanl., el. FH v. u. h., Wi-Wa, 50er Serie, Pirelli-Reifen, Radio (Panasonic, Neuwert ca. 5000,- DM), DM 32 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Hammer + Co.
Th.-Heuss-Str. 91
4050 Mönchengl. 1
Tel. 0 21 61 / 1 30 75

HAMMER

Mönchengladbach

BMW 728 Autom.
EZ 4/79, kashmeermet., Color, Radio, SD, Kopfst. hint., Nebellampen, DM 13 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
BMW 732 i
EZ 5/80, grünmet., 95 000 km, Color, TRX-Reif., ABS, Radio, ZV, DM 19 500,- inkl. MwSt.
HAHNEN AUTOMOBILE
Friedensstr. 145
4050 Mönchengladbach 2
Tel.: (0 21 66) 1 60 01

Offenbach

BMW 735 i
silbermet., EZ 4/82, 83 000 km, ABS, Radio-Cass., TRX-Bereifung, Color, SD, 5-Gang, 28 900,- inkl. MwSt.
BMW 323 i
grünmet., EZ 2/81, 51 300 km, Colorglas, Klimaanl., DM 18 500,- inkl. MwSt.
BMW 528 i
grünmet., 74 000 km, EZ 4/81, SD, Recarositze, ZV, Color, Sperre, Radio CR, Alu-Felg., Front- u. Heckspoiler, DM 18 900,-, im Kundenauftrag, ohne MwSt.
BMW-Niederl. Offenbach
Spessartring 9
6050 Offenbach
Telefon 06 11 / 85 60 01

Witten

BMW 635 CSi
M. 82, 1. Hd., 5-Gang-Sportgetriebe, SD, Nebellamp., Colorglas, Recarositze, orig. Hartge-Fahrwerk, P7-Radsatz, DM 44 000,- inkl. MwSt.
Autozentrum Witten
Bernhard Ernst
Am Crengeldanz
5810 Witten
Tel. 0 23 02 / 5 70 75

geprüft · gepflegt · zuverlässig

Suche Porsche 911 SC Targa
Bj. 83, mögl. Vorführwg. in Blau od. Weiß, innen Leder, wenige km.
Tel.: 05 11 / 1 50 13 ab Mont.

Wir kaufen ständig Mercedes!
280 S, 280 SEL, 500 SEL, 500 SEC, neu, gebraucht und Verträge.
Angebote an:
Hahn-Automobile
Tel. 0 71 51 / 5 46 66
Telex 7 245 899

280 – 500 SL, 500 SEC, 500 SEL
neu u. gebraucht gesucht.
Firma Köhler, Tel. 0 21 66 / 5 26 64, Telex 8 529 145

450 SLC – 500 SLC
ab Bj. 78, dringend gesucht.
Auto Zobel, T.: 0 40 / 6 70 10 27

VERKAUF

ALFA ROMEO

Rundheckspider 1750
Bj. 67, TÜV 5/84, ATM 3000 km, Kaross. und Lack neu, Farbe rot, Dach schwarz (neu), insgesamt Renovierung für DM 15 000,–, VB DM 16 000,–.
Tel. 0 60 21 / 2 24 00

AUDI

RO 80
letztes Modell, neuer Motor mit Werkstattgarantie, einwandfr. Zustand, alle Extras, Preis VB.
Tel. 0 22 25 / 37 54

BMW

BMW 323i
Bj. 82, 38 000 km, TÜV 85.
Horst Vorländer, Tel. 0 22 93 / 16 50

BMW 628 CSi
EZ 6/82, 13 000 km, met., SD, e. Fe., TRX-Bereifg., Color, Front- u. Hecksp., Recaro-Si., Stereo-Cass., DM 42 500,-.
T. 0 21 73 / 7 53 92 Sa. ab 14 Uhr

BMW 635 CSi
5/79, 79 000 km, silb.-met., Led., el. SD, Sportgetr., BBS-Felg., neue Winterr. m. Felg., Kass.-Rad., DM 25 000,-.
Tel. 0 40 / 6 07 01 22

BMW 735 i
Heckschaden
EZ 4/81, alle Extras, 14 900,–
Tel. 0 26 31 / 5 34 43 u. 5 29 46 Kfz.

BMW 528 i
6/82, 28 000 km, SSD, TRX, weit. Extr., 1. Hd., unfallfr., unverbindl. Preisempfehl. DM 42 000,-, jetzt DM 29 800,- inkl. MwSt.
BMW 728 i,
6/81, 48 000 km, met. Extras, DM 24 000,- inkl. MwSt.
Telefon 02 11 / 76 23 85 Kfz.

635 CSI
Mod. 80, Klima, Automatik und weitere Extras. DM 29 500,-.
Tel. 02 34 / 30 10 28

GELÄNDEWAGEN

Range-Rover-Neuwagen
günst., sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Telefon 0 21 01 / 6 95 44

DB 280 GE
2,4 Radst., Stat.-Wag., 3türig, 11 000 km, agavengrün, 156 PS, EZ 10/82, mit Sonderausst., DM 47 000,-.
Tel. 06 11 / 1 34 91 65 ab 27. 6. 83

Monteverdi Safari
Bj. 1978, guter Zustand, alle Extras, 100 000 km, Preis VB.
Tel. 0 92 55 / 6 22

Merc.-Geländewagen 300 GD
EZ 3/80, mit sinnv. Zubehör
Tel. 0 29 03 / 3 61

FERRARI

Ferrari 400 i
EZ 6/82, 25 000 km, 1. Hd., DM 80 000,- inkl. MwSt.
Tel. 04 21 / 49 29 91 ab Mo.

JAGUAR

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Telefon 0 21 01 / 6 95 44

Jaguar XJ 12
Mod. 81, a. Extr., 27 700,– inkl. MwSt.
Tel. 06 11 / 86 12 08

Jaguar E Cabrio V 12
Bauj. 72, 1. Hd., Extras, 34 000,-
Telefon 0 21 04 / 5 38 16

Jaguar XJ 6, Serie III
4/81, a. E., unfallfr., 26 900,-.
Tel. 02 21 / 37 15 12 u. 39 49 48 Hdl.

Jaguar XJ 6
11/79, 53 000 km, m. a. Extr., auch Klima, Bestzust., 14 500,–
Tel. 0 26 26 / 56 31

Vorführwagen:
Jaguar XJ 4,2 Sovereign
EZ 12/82, div. Zubeh., 54 000,-
Jaguar XJ 5,3 HE Vanden Plas
EZ 5/83, DM 69 800,-
Helmut Cordes
Leyland-Direkthändler
2722 Visselhövede
Tel. 0 42 62 / 21 31

OPEL

Opel Kadett
Bj. 65, ist zu verk., KP DM 2 Mio.
Das Besondere an dem Auto ist, daß es ohne Verbrennung arbeitet bzw. ohne Diesel, ohne Benzin, ohne Gas.
Tel. 04 51 / 60 63 58

ARTZ Automobile
Ascona 400
2,4 l Hubraum, 106 kW, kein Wettbewerb, Bj. 5/81, TÜV 5/85, DM 24 900,- i. A.
Vahrenwalder Str. 236
3000 Hannover
Tel. 05 11 / 3 50 14 41

Diplomat V 8
90000 km, SD, Radio/Cass., 6950,-.
Tel. 0 21 73 / 7 53 92

Liebhaber!
Opel Rekord 1200, Bj. 61
Top-Zust., neu lack., savannahgelb, TÜV 11/84, 62 000 km, 1. Mot., neue Reif. u. Br., VB 8 000,–
Tel. 06 11 / 83 79 77

PORSCHE

Porsche Carrera 3,0
Mod. 76, braunmet., Turbo-Fahrwerk, SSD, Color, el. Fensterh., 7 u. 8" Pirelli, Front- u. Heckspoiler, Schalensitze, Radio-Cass., etc., DM 22 800,– inkl. MwSt.
Firma Kamitz, Tel.: 05 51 / 6 17 02

Turbo, Bj. 81, Klima,	69 000,- DM
928 S Autom., Mod. 83,	72 000,- DM
928 S Autom., Mod. 82,	62 000 DM
928 S, Modell 82,	59 000,- DM
928 S, Bj. 81,	57 000,- DM
SC, Modell 83, SD,	53 000,- DM
SC, Baujahr 81, SD,	43 000,- DM
928 Autom., Bauj. 81,	39 000,- DM
924, Turbo, Bauj. 79,	18 500,- DM

und weitere 40 Porsche-Fahrzeuge. Umbau nach DOT.
Fa. Manfred Freisinger
Südliche Uferstraße 5
75 Karlsruhe-Rheinhafen
Telefon 07 21 / 55 49 26

Cabrio 911 SC
weiß, Lederpolster weiß, LM-Felgen, sofort lieferbar mit Nachlaß abzugeben.
Tel.: 02 28 / 63 14 83 außerhalb der Bürozeit: 02 28 / 25 32 39

Porsche 911 SC
pacificblaumet., 5/82, Ganzled., blau, 2. Außensp. el., el. SD, Rad./Cass., 7 + 8 Zoll-Felg., Colorglas, Heckwi., ca. 38 000 km, Festpreis DM 49 500,-.
Tel.: 0 23 64 / 1 44 47

Gelegenheit!
Porsche 911 SC Cabrio
neuw., kompl. Ausstg., inkl. Klima, DM 60 000,- Exportpreis.
Tel. 0 83 41 / 6 52 25

Porsche Cabrio
neu, schwarz, m. Extr., sofort weit unter NP abzugeben.
Tel. 05 61 / 40 77 27

Porsche 3,3 Turbo, neu
schwarz/schwarz, a. E. –3% Nachl.
Tel. 0 20 43 / 48 84

Porsche Cabrio
1. Mod. 84, Vertrag m. 3% Skonto geg. Gebot, 0 51 51 / 4 44 95

Porsche 911 SC Cabriolet
Liefer. sof., weiß, Extras, mit Preisnachl. zu verk.
Tel. 02 21 / 37 83 13
werkt. v. 10 b. 16 Uhr.

Porsche 911 SC Coupé
6/81, 1. Hd., 45 000 km, unfallfrei, pacificblau-met., Color, Stereo, P 7, 43 500,- inkl. MwSt.
Tel. 02 11 / 62 24 67

Porsche 356 SC
Cabrio, Bj. 64, TÜV 85.
Horst Vorländer, Tel. 0 22 93 / 16 50

Porsche Cabrio
Liefert. 6/83, rot/schwarz, Klima, P7 etc., 72 435,– inkl. MwSt. Inz. DB SL, SLC, SEC.
Tel. 0 62 31 / 15 67

3,3 l Turbo
6/83, Sonderfarbe DB-dunkelblau, 900 km, Leder, Sperre, Sportsitze, Color, SSD, Klima, Alarm etc., 7000,- unter NP.
Tel. 0 40 / 6 77 00 33

3,3 Turbo
neu, komplette Ausstattung
Tel.: 06 11 / 68 44 99 Händler

911 SC Cabrio, neu
weiß, P 7, Listenpr. DM 69 500,–, Porsche-Eint.
Tel.: 0 21 61 / 60 43 79

911 SC
Radio, Schiebed., Ledersitze, div. Zubehör, Farbe: Rot, 1500 km, DM 60 000,-.
Telefon 0 22 44 / 49 72

911 CS Cabrio
schieferblau, Klima, Inz. mögl.
Telefon 0 23 31 / 7 39 86

911 SC Targa
9/81, 36 000 km, minervablau, BBS, Pirelli, Color, Rad.-Cass., Klima, 46 500,–.
Autohaus Haydn, MH
02 08 / 5 51 01

911 SC Cabrio, n. zugel., zinnmet., zum Listenpreis, DM 68 570,– inkl. Kfz. 02 28 / 62 24 19, Telex 8 869 532.

911 SC Cabrio
Neuwagen, schieferblaumet., div. Extr.
Tel. 06 11 / 86 12 08

911 SC, 2/82
1. Hd., unfallfrei, 40 000 km, platinmetallic, Ganzleder schwarz, Color, P7, el. FH, Wischwasch, Radio/Stereo/Cassette, automatische Antenne, DM 52 500,- inkl. MwSt.
Tel.: 05 11 / 65 83 43 auch Sa./So.
Autoboutique

911 Cabrio Neuwagen
mit und ohne Klima, Farben Schwarz u. Rot, mit 10 Proz. Nachl. sof. lieferb.
Tel. 0 74 83/10 33, Tlx. 7 65 428

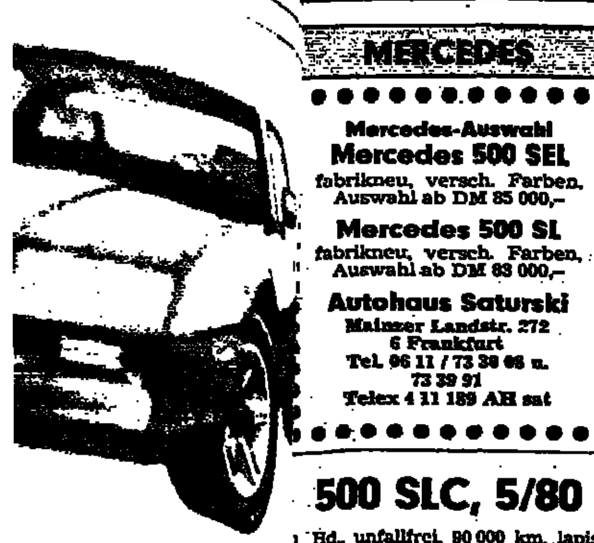
928 S
Bj. '82, Autom., platinmetallic, Klima, Vollederausst., weitere Extras, 30 200 km, 68 000,– DM inkl. MwSt., von Privat.
0 30 / 3 22 12 67

944
Mod. 83, 10 000 km, viele Extras, 43 500,–
911 Cabriolet
2/83, Klima, viele Extras, 73 000,–
T. 0 21 66 / 5 26 64, Firma Köhler

Porsche 911 Cabrio
weiß, schwarzes Leder, Color, Alarmanl., Tempomat, elektr. Ant., 4 Lautspr., n. n. zugel., DM 61 500,- u. MwSt.
T. 0 21 61 / 2 19 33
oder 0 22 38 / 75 93

Carrera 3,0
77, 200 PS, RC, Color, Fuchs P7, elektr. FH, 2. Sp., Bestzustand, DM 27 500,-.
Tel. 02 61 / 6 92 25
oder 80 14 31 ab 13 Uhr

911 SC Targa
80, Color, Fuchs P7, RC, el. FH, topgepfl., DM 38 500,– Inzahlungnahme möglich.
Tel. 02 61 / 6 92 25
oder 80 14 31 ab 13 Uhr



MERCEDES

Mercedes-Auswahl

Mercedes 500 SEL
fabrikneu, versch. Farben. Auswahl ab DM 85 000,–

Mercedes 500 SL
fabrikneu, versch. Farben, Auswahl ab DM 83 000,–

Autohaus Saturski
Mainzer Landstr. 272
6 Frankfurt
Tel. 06 11 / 73 30 08 u. 73 39 91
Telex 4 11 189 AH sat

500 SLC, 5/80
1. Hd., unfallfrei, 90 000 km, lapisblaumet., Leder hellgrau, Klimatisierungsautom., el. FH 4fach, ZV, Color, R/Stereo/Berlin, Wisch-wasch, Tempomat, Alu, neue Reif., DM 62 500,- inkl. MwSt.
Tel.: 05 11 / 65 03 43 auch Sa./So. Autoboutique

240 D
fabrikneu, signalrot, SSD, Color, 4 Fensterh., ZV, Alu., Klima, usw., 32 500,–
Auto Haydn, MH, 02 08 / 5 51 01

280 SE
v. Priv., EZ 10/82, 11 900 km, astralsilb.-met., ZV, Autom., ABS, Klima, Superster. 4x20 Watt, aut. Ant., Mittelarmlehne, Kopfst. 4-f., wärmed. Gl., 2. Außensp., DM 54 600,-.
Tel. 0 42 21 / 2 14 53

280 SEL
2/83, Klima, Leder, weit. Extr., 54 800,- DM.
Telefon 0 23 04 / 4 48 31.

280 SL, 11/79
1. Hd., unfallfrei, 50 000 km, manganbraunmetallic, Leder creme, beide Dächer, Radio, Alu, Color usw., DM 43 500,-.
Tel.: 05 11 / 65 03 43 auch Sa./So. Autoboutique

280 SL
4/83, 3000 km, d.-blau, Led. grau, a. E. 62 900,- im Auftrag, ohne MwSt., 0 40 / 2 20 21 92 Hdl.

Merc. 500 SL
82, alle Extras.
Tel.: 06 11 / 68 44 99 Händler

Merc.-Neufahrzeug 500 SEL
735, 251, 221, 222, 223, 228, 260, 404, 405, 410, 430, 440, 442, 452, 470, 487, 504, 532, 543, 551, 570, 581, 590, 600, 611, 640, 682, 731, 812, 870, 871, 872, 877, Kaufpr. VB 99 600,–
Anfr. erb. u. X 7812 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

500 SEL
mit allen Extras.
Tel.: 06 11 / 23 23 51

DB 600, Bj. 57, 1. Hd. DM 70 000,-
DB 220 SE, Cabrio, Bj. 66 DM 50 000,-
DB 250 SE, Cabrio, Bj. 67 DM 50 000,-
DB 280 SE, Cp., 3.5, Bj. 71 DM 29 000,-
DB 300 SEL, 3.5, Bj. 72 DM 19 000,-
Alle Fahrzeuge wurden von uns so restauriert, daß sie für jedes Museum eine Attraktion wären.
M + P Automobile GmbH
Tel. 0 20 43 / 48 86

500 SEL
neu, kompl. Ausstg., orientort. Velour, DM 97 500,- inkl. MwSt.
Tel.: 06 11 / 68 44 99 Händler

500 SEL
sämtl. Zubehör, Leder grau, Außenfarbe blau 904, fabrikneu, gegen Gebot sofort abzugeben.
Tel.: 02 08 / 5 16 39

280 SE Coupé
Bj. 69, TÜV 85, techn. + opt. Top-Zustand, d'klblau-met. (neu) Leder cognac-farben, elektr. SSD. Automatic-Servo, VB 20 000 DM
Tel. 02 11 / 5 29 01

Mercedes-Jahreswagen
von Werksangehörigen (Großauswahl) laufend günstig abzugeben.
Fa. Gabel, Biblis, Nordheim
Telefon 0 62 45 / 84 56

Merc. 380 SE
EZ 4/81, Extr.
T. 05 21 / 3 77 99 + 0 52 22 / 7 33 83

TUNING AN MERCEDES-FAHRZEUGEN



Brandaktuell! BRABUS Sportfahrwerk
für 190 + 190 E und Tachometer bis 260 km/h ab sofort auch im Versand lieferbar
- Chassisbeschichtung in Schwarz, Grau oder Wagenfarbe
- Innenausstattung i. Leder und Velours
- Front- und Heckspoiler
- LMF-Schwellerleisten
- Klima- und Alarmanlagen
Katalog gegen DM 10,- Schutzgebühr
- Autotelefon

BRABUS autosport
Sportabteilung der AUTO BUSCHMANN KG
4250 Bottrop, Kirchhellener Str. 246–259 (BAB A2, 500 m rechts)
☎ 0 20 41 / 98 89* + 9 30 03 + 98 44-8
Telex 8 579 410 wibu
Geschäftszeiten Mo-Fr. 8–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr

Chevrolet Caprice Stationwagon. Die praktische Komfort-Langstrecken-Limousine.

Wer viel unterwegs ist, weiß Komfort und Zuverlässigkeit eines Automobils zu schätzen. Wer viel Raum benötigt, aber dennoch ein individuelles Erscheinungsbild bevorzugt, wird Stil und Eleganz eines variablen Automobils besonders begrüßen. Wer darüber hinaus noch das Besondere liebt, dem wird der Chevrolet Caprice Stationwagon gefallen.

Denn schon der laufruhige 5-Liter-V8-Motor sorgt zusammen mit dem Automatic-Getriebe für entspanntes Reisen. Die Servolenkung, die Servo-Scheibenbremsen sowie der Tempoautomat sind weitere Kriterien für ein souveränes Beherrschen dieses echt amerikanischen Automobils vom größten Automobilhersteller der Welt. Und wenn Sie zudem noch Geschmack finden an zusätzlichen Details wie Klimaanlage, elektrischer Fahrersitzverstellung sowie elektrischen, rundum getönten Fenstern, sollten Sie eine Probefahrt bei Ihrem General-Motors-Händler vereinbaren.

GM
General Motors

Erfahren Sie eine neue Welt bei uns:

GM Partner **AUTO BECKER**
Suitbertusstraße 150 · 4000 Düsseldorf · Tel. 0211/3380-1
Topangebot: 39 875,–
'82 Modell in Dunkelgrünmet., Braumet., Silbermet.
Bitte beachten Sie auch unsere Großauswahl an Gebrauchtwagen!



Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW
Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Aschaffenburg

Geschäftswagen
Merc. 230 CE
champagnermet., Stoff dattel, EZ 3/83, SD, Autom., Kopfst. im Fond, ZV, Radio-Becker-Mexiko, Color, LM-Räder, u. a., 5000 km, DM 42 900,- inkl. MwSt.
Merc. 190 E
altrot, Stoff creme, EZ 3/83, SD, Autom., Servol., Spiegel re., ZV, Color, Scheinw.-Waschanl., Radio-Cass.-Vollstereo u. v. m., DM 34 500,- inkl. MwSt.
Merc. 280 E
manganbraun, Stoff dattel, EZ 4/83, SD, Autom., LM, ZV, Color, Radio-Cass.-Vollstereo u. v. a., 4500 km, DM 44 500,-, inkl. MwSt.
Merc. 280 E
astralsilbermet., Stoff schwarz, EZ 4/83, SD, Autom., Kopfst. im Fond, ZV, Color, LM-Räder, Spiegel re. u. v. m., 4500 km, DM 44 500,- inkl. MwSt.
Merc. 209 D / 30
Kombi, EZ 9/82, Schiebetüre, Bestuhlung, Innenverkl. luxus, Schwebehimmel u. v. a., 13 000 km, DM 32 600,- inkl. MwSt.
Kunzmann Vertreter der Daimler-Benz AG
Auhofstr. 29
8750 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21 / 40 42 37

Bayreuth

Merc. 230 CE
EZ 11/82, 8500 km, anthrazitgraumet., Velour creme, SD el., Autom., wd. Glas, LM-Räder, Radio Becker-Heidelberg, DM 38 660,-, inkl. Mwst.
Merc. 280 SE
EZ 11/82, 3400 km, silberblaumet., Velour blau, el. verstellb. Sitze, SD, Autom., Tempomat, ABS, Klimaautom., LM-Felg., wd. Glas, Blaup.-Stereo-Anlage, weit. Extr., DM 63 400,-, inkl. Mwst.
Scheuerecker & Sohn Vertreter der Daimler-Benz AG
Wolfsbacher Str. 10
8580 Bayreuth
Tel. 0 92 09 / 7 14

Brilon

Merc. 380 SE
EZ 7/80, 87 000 km, Direktionsfz., met., Polster Velour, Klimaautom., Radio, Fensterh. 4fach el., ABS, Alarmanl., LM-Felg. u. w. Extr., DM 43 505,-
Merc. 280 E
Vfg., EZ 2/83, 19 000 km, met., Velourp., Radio-CR, SSD el., Kopfst. hi., ZV, ABS, Spiegel re., Heckant. aut., Arml. klappb., Fensterh. 2f. el., wd. Glas, Aluf., Hecklautspr.-Stereo, DM 46 895,-
Merc. 300 TD Turbo
EZ 3/83, 10 500 km, met., SSD, ZV, ABS, AHK, Radio Heidelberg-Vollst., Arml., wd. Glas, Doppelr., Fensterh. 4fach el., Lastenverank. u. w. Extr., DM 45 200,-.
BMW 745 i A
EZ 8/80, 77 000 km, SSD el., wd., ABS, Aluf., doppelt bereift usw., DM 29 380,- inkl. MwSt.
Paul Witteler Vertreter der Daimler-Benz AG
Möhnestr., 5790 Brilon
Tel. 0 29 61 / 20 63

Celle

Merc. 280 E
82, Klima, Radio-Stereo, ABS, ZV, Anhvorr., grau, weit. Extr., DM 28 000,- im Auftrag ohne MwSt.
BMW 732 i
EZ 12/79, silbermet., Velourp., SD, Radio, Aluf., 80 000 km, DM 19 500,- inkl. MwSt.
Albert Mürdter GmbH Vertreter der Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 10 11

Duisburg

Merc. 380 SL
EZ 12/81, graphitgraumet., Leder schwarz, 12 000 km, Autom., Sitzh., ZV, ABS, Kindersitzbank, LM-Räder, Fensterh. el. 2fach, DM 63 500,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Wintgenstr. 95a
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 39 84 33 + 39 84 34

Düsseldorf

Merc. 280 SE
EZ 6/82, 35 000 km, zypressengrünmet., Autom., SD, Radio, ZV, DM 45 950,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG Niederl. Düsseldorf
Münsterstr. 64
Tel. 02 11 / 4 40 13 75, 377, 378

Frankfurt

Merc. 500 SE
81, silbermet., Velour anthr., Klima, Radio, Ahr., LM-Felg., Tempomat, el. Sitzverst., Kopfst. hinten, DM 53 900,–.
Merc. 500 SE
80, silbermet., Velour blau, LM, ABS, SD, Alarmanl., Radio, 1 Satz Winterr., Color, DM 43 000,–.
Merc. 280 SLC
12/80, silberblaumet., Velour creme, ABS, SD, LM-Felg., Autom., el. Fensterh., ZV, Color, DM 45 900,– inkl. MwSt.
Merc. 380 SEL
EZ 12/80, dunkelrot, Velour grau, Klimaautom., el. Fensterh., LM, ABS, Color, ZV, el. Sitzverst., DM 47 900,–.
Autodienst Hermani Vertreter der Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 7–9
6000 Frankfurt/Main
Tel.: 06 11 / 754 39 15

Hamburg

Merc. 300 GD lang
Vorführwg., EZ 82, cremeweiß/schwarz, überkompl. Ausstg., Breitr., Sonderpreis DM 58 000,– inkl. MwSt.
Carl W. Brammer GmbH Vertreter der Daimler-Benz AG
Millerntorplatz 1
2000 Hamburg 4
Tel. 0 40 / 3 19 20 19

Heilbronn

Merc. 280 SE
EZ 5/80, chinablau, 51 500 km, DM 35 000,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
EZ 4/79, weiß, 109 500 km, Autom., Radio-Cass., DM 16 950,– inkl. MwSt.
Autohaus Assenheimer Vertr. d. Daimler-Benz AG
Stuttgarter Str. 2
7100 Heilbronn
Tel.: 0 71 31 / 8 60 56

Krefeld

Merc. 280 TE
EZ 2/82, Autom., SD, Fondsi. geteilt, ZV, LM, wd. Glas etc., classicweiß, DM 33 900,– inkl. MwSt.
Range Rover S
EZ 2/81, 25 000 km, weiß, DM 19 900,– inkl. MwSt.
BMW 2000 C
EZ 67, 100 000 km, Erstbes., beige, TÜV 6/85, Autom., DM 7500,–, im Auftrag ohne MwSt.
Daimler-Benz AG Niederl. Mönchengladbach/Krefeld
Dießemer Bruch 61
415 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 54 00 61

Ludwigsburg

Merc. 280 SE/82
Autom., SSD, ZV, Color, silbermet., 45 000 km, DM 46 800,-
Merc. 450 SLC/79
Klimaautom., Alur., silbermet., DM 43 700,-.
BMW 735 i/80
Autom., SSD, Color, Alur., 21 900,-
AHG Vertreter der Daimler-Benz-AG
7140 Ludwigsburg
Tel. 0 71 41 / 4 20 81

Mönchengladbach

Porsche 911 SC Turbo
EZ 11/81, weißmet., 16 300 km, 1. Besitz, 300 PS, unfallfrei, el. SD, Radio, Kälteanl., DM 84 750,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Krefelder Straße 180
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 60 81

Ratingen

Mercedes 450 SE
1977, 184 000 km, Autom., Tempomat, el. SD, el. Fh., Aluf., ZV, Radio, Erstbes., DM 15 800,– inkl. MwSt.
SAHM Vertreter der Daimler-Benz AG
Boschstraße 5–7
4030 Ratingen
Tel.: 0 21 02 / 4 10 01

Siegen

Geländewagen Merc.-Benz 300 GD
Stationswg., langer Radstand, EZ 27. 1. 83, agavengrün, 11 000 km, Diff.-Sperre v. u. h., Servol., Radio Becker Europa, Abschleppkuppl. v. u. h., gehob. Ausstg., etc., neuw. Zustd., 47 450 DM inkl. MwSt.
Merc.-Benz 300 GD
Stationswg. m. langem Radstand, EZ 21. 12. 82, weiß, 17 000 km, autom. Getriebe, Radio-Kass., Servol., Diff.-Sperre, v. u. h., AHK, gehob. Ausstg., etc., 49 900 DM inkl. MwSt.
Merc.-Benz 230 GE
Stationswg., kurzer Radstand, EZ 18. 8. 82, moosgrün, 15 000 km, Sperre v. u. h., Servol., AHK, Color, gehob. Ausstg., etc., 38 950 DM, im Kundenauftrag, ohne MwSt.
Heinrich Bald Fahrzeugfabrik GmbH & Co. Vertreter der Daimler Benz AG
Leimbachstr. 149
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 3 37 41

Vechta

Merc. 280 E
EZ 3/83, silberdistelmet., 7851 km, SD, ZV, Radio, Hecklautspr., Stereo, wd. Glas, Kopfst. im Fond, DM 39 889,– inkl. MwSt.
Merc. 280 E
EZ 5/83, lapisblaumet., 5210 km, Velour, ABS, SD el., aut. Getr., ZV, LM, Radio, Hecklautspr.-Stereo, Ant. aut., Kopfst. im Fond, Spiegel re., DM 48 000,– inkl. MwSt.
Jaguar 5,3
EZ 3/81, blaumet., 38 000 km, Klima, Fensterh. el., Lederp., Radio-Cass., aut. Ant., im Auftrag ohne MwSt., DM 23 000,–.
Audi GT Coupé
EZ 10/82, topasgrünmet., 14 774 km, 5-Gang, Sonnend., ZV, Radio-Stereo etc., DM 26 555,– inkl. MwSt.
Talbot Tagora Diesel
goldmet., 10 287 km, Velour, el. Fensterh. vorn etc., DM 18 645,–
Porsche 911 SC 5
zinnmet., ohne Zul., SD el., Sportsi., Leder, Aluf. m. Bereifg. 205/55, Color, Frontscheibe el. heizb., Kälteanlage, Radio-Electr., NP 75 500,– jetzt DM 71 500,–.
Autohaus Anders GmbH Vertreter der Daimler-Benz AG
Oytherstr. 6, 2848 Vechta
Tel. 0 44 41 / 1 22 57

Weilheim

Merc. 240 D
EZ 9/82, mango, 5000 km, Servol., ZV, WD. Glas, Radio, DM 26 800,- inkl. MwSt.
Merc. 240 D
EZ 11/82, engl.-rot, 2000 km, SD, Servol., ZV, wd. Glas, Radio, DM 27 200,-, inkl. MwSt.
Merc. 190 E
EZ 3/83, dunkelblau, 5000 km, SD, Servol., wd. Glas, ZV, 30 000,- inkl. MwSt.
Merc. 230 E
EZ 5/83, silberdistel, 12 000 km, SD, ZV, Servol., Radio, DM 30 600,-, inkl. MwSt.
Merc. 230 E
EZ 2/83, anthrazit, 7000 km, SD, Autom., wd. Glas, ZV, LM-Felg. u. v. m., DM 34 000,- inkl. Mwst.
Merc. 280 TE
EZ 12/82, orient., SD, Autom., ZV, ABS, e. Fe., get. Bank, Tempomat, DM 42 000,-, inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
EZ 12/82, astral, 17 000 km, Autom., wd. Glas, ABS, Klimaanl., el. Fe., Radio, DM 55 000,-, inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
EZ 8/79, zypresse, 100 000 km, SD, Autom., Radio, ABS, LM-Felg., DM 21 500,-, inkl. MwSt.
BMW 728 i
EZ 2/83, dunkelrotmet., 6500 km, SD, wd. Glas, ZV, LM, 5gang, DM 43 500,-, inkl. MwSt.
Merc. 230 E
EZ 5/83, elbengrün, 3000 km, SD, wd. Glas, ZV, DM 32 400,-, inkl. MwSt.
Im Kundenauftrag ohne MwSt.:
Merc. 190
EZ 3/83, champagner, 4000 km, Autom., SD, ABS, e. Fe. u. v. m., DM 34 000,-
Merc. 230 E
EZ 4/82, orient, SD u. v. m., DM 29 500,-
Merc. 230 TE
EZ 12/82, weiß, 6500 km, SD, Autom., Servol., ZV. wd. Glas, Rollo, get. Bank, DM 35 000,-.
Suzuki SJ 40
EZ 1/82, DM 14 000,-.
Auto Medele DB-Vertragswerkstatt
Tel. 08 81 / 42 77
priv. G. Walger
Tel. 0 81 52 / 7 89 42

Wuppertal

Merc. 600
EZ 3/69, silbermet., 169 500 km, SD, Lederp. etc., DM 79 000,–, im Auftrag ohne MwSt.
Saab Turbo
EZ 4/80, grünmet., 92 000 km, AHK, Radio, DM 9605,– inkl. MwSt.
Golf C
4tür., EZ 6/83, dunkelblau, 100 km, Klima, Color, i. Auftrag ohne MwSt. DM 15 900,–.
Daimler-Benz AG NL Verkaufshaus
Varresbecker Straße/Deutscher Ring.
5600 Wuppertal
Tel. 02 02 / 7 19 13 07 + 309

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf

LKW
Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Bonn

Merc. 1219 K
Kipper, EZ 7 82, 5000 km, 6,8 t NL
MAN 22.280 FLL
EZ 5/79, Fernverkehr mit Liftachse, 12,8 t NL
RKG Autohandels GmbH Vertreter der Daimler-Benz AG
Friedensstr. 5
5300 Bonn-Beuel
Tel. 02 28 / 48 71

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem
Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (0711) 302 3205

Neufahrzeuge
280 SL, 500 SL, 500 SEC
sofort abzugeben.
Telefon 0 21 73 / 6 59 75
ab Mo. 02 11 / 72 30 36 Händler

Traumhaftes Direktionsfahrzeug
Mercedes 380 SE
8. 80/85, lapisblaumet. Velour grau, m. 30 exkl. Zubeh.-Teil., Klima, ABS, Alu, Radio-Stereo, Niveaureg., SSD, Zusatzhzg., el. Fenst., Sitzhzg., el. Sitzverst., Dachant., Alarmanl. u. Leseleuchte u. and. Listenpr. üb. DM 80 000,- topgepfl., wie ladenneu, erst 39 000 km, für DM 52 500,- inkl. MwSt.
Telefon 0 21 81 / 4 06 00.

200 D Jahreswagen
m. Extras, VB.
Tel. 0 70 55 / 4 30, ab 16.00 Uhr

280 SEL
m. allen Extr.
Tel. 06 11 / 23 23 51

Mercedes-Neuwagenangebot
3x 200, neu, 1x 230, neu, 2x 280 S, rot u. schwarz, 1x 280 SEL, weiß, 500 SEL, weiß u. blau, 500 SEC, champagner mit Leder.
Tel. 06 11 / 47 46 09
Tx. 4 170 093

350 SL
Bj. 79, Sonderlack, Recaro-Sportsitze, 15"-Räd., Frontsp., AMG-Fahrwerk, Alcantara-Innen-Ausstg., Stereo-Anl., DM 39 900,- inkl. MwSt.
Tel. 0 26 06 / 14 32 gew.

Merc. 3,5 Cabrio
Flachkühler, Bj. 71, Color, Klima, DM 67 000,–
Tel.: 0 45 42 / 51 55

500 SEC
m. allen Extras
Tel. 06 11 / 23 23 51

280 SLC
Bj. 76, Ia Zust., SSD, met., Autom., LMF, Col., DM 22 500,– VB
Tel. 0 51 21 / 2 43 55 od. 13 12 12

280 CE
Bj. 11/80, silbermet., Color, SSD, Autom., Aluf., el. Fensterh., 205er Reifen, Spoiler: hinten, vorn u. seitl. Radio, DM 35 000,–.
Tel: 06 41 / 3 30 88 Kfz.-Händler

280 SE Autom.
10/82, 18 000 km, SSD, ABS, el. FH, Klimaanl., LM-Räd., usw., DM 54 800,–.
Tel. 0 57 31 / 2 02 68 od. 8 26 08

280 SL
17 000 km, beigemet., Leder, Aluf., weit. Extras, 45 000,–
Tel. 0 21 66 / 5 26 64 Firma Köhler

280 S
Neuwagen, Schaltgetr., Klimaautom., sehr viele Extras, silbermet., Exportpreis 54 000,-
500 SEL
Neuwagen, schwarz/Velour grau, kompl. Ausstg., Exportpreis 84 000,-
10x 190 E
div. Ausstg.
Tel. 0 21 66 / 5 26 64, Firma Köhler
Telex 8 529 145

280 SE, 11/82
silberblaumetallic, Velour blau, SD, Autom., ABS, Airbag, el verstellbare Sitze, ZV, Tempomat, Sitzheizung, orth. Sitze, Wischwasch, Rad/Becker/Elektronik, automatische Antenne, Alufelgen, Mittelarmlehne usw., DM 59 500,- inkl. MwSt.
Tel.: 05 11 / 65 03 43 auch Sa./So. Autoboutique

280 SEL, 10/82
1. Hd., unfallfrei, 12 000 km, lapisblaumetallic, Velour hellgrau, SD, Klima, ABS, Autom., Airbag, Radio/Becker/Elektronik, automatische Antenne, Hecklautsprecher, Mittelarmlehne, el. verstellbare Sitze, Tempomat, Wischwasch, ZV, Alu, DM 62 500,- inkl. MwSt.
Tel.: 05 11 / 65 03 43 auch Sa./So. Autoboutique

300 TD Turbo
2/82, 1. Hd., 49 000 km, SSD, ZV usw., DM 36 800,–, Inz. moglich.
Telefon 0 61 03 / 8 27 05.

3,3 Turbo
82, 37 000 km, weiß, schw. Led., Klima, 75 900,- Tel. 0 40 / 22 61 92 Händler

3 × 500 SEL 82 + 83Modell
500 SL neu, 3x500 SE neu und gebr. Bj. 1983, alle Vollausstattg. 280 SEL/380 SEL, 5 × 280 SE, Bj. 80–83, in div. Farben ab Lager, 3 × 280 SL/350 SL gebraucht, Bj. 79/80
E. Karcher Automobile
7850 Lörrach
Tel. 0 76 21/4 78 18, Tlx. 7 73 807 d

380 SE, 12/81, weiß, Klimaautom., ABS, Airbag usw., 46 500,- inkl. Kfz. 02 28 / 63 24 19, Telex 8 869 532.

380 SE, 8/80
80 000 km, Klima, ABS, el. FH, usw., DM 37 800,-.
Tel. 0 61 03 / 8 73 25

380 SEL
lapisblau, 5/83, SSD, ABS, Klima, el. FH, Color, Alu u. v. w. Extr., DM 72 000,- inkl. MwSt.
Tel. 0 71 30 / 66 63

380 SEC
Bj. 11/81, 52 000 km, rubinrot, Sonderlack., Leder beige, el. SD, LM-Felgen, BBS, rechter Außensp. el. Kopfst. hinten, ZV, el. Sitzverst., el. Fensterh., Radio-Cass.-Pansonic, DM 60 000,– + MwSt.
Tel. 0 24 56 / 27 25

280 S
mit allen Extras.
Tel.: 06 11 / 23 23 51

DB 380 SL
neu, 473/253, kompl. Ausstg., DM 86 500,- inkl. MwSt.
Tel.: 06 11 / 68 44 99 Händler

Individuelles Styling bis ins Detail
die Anschrift Nr. 1 für veredelte Mercedes-Fahrzeuge
- weltweit bekannt durch exclusive Umbauten wie Cabrios, Flügeltürer und Langlimousinen
- in neuen großen Räumen
- jetzt auch für unsere deutsche Kundschaft im SGS-Design mit TÜV-Abnahme
- Aerodynamik-Set, Spoilerstoßstange mit Nebelscheinwerfern, Seitenleisten, Heckspoiler
- Kunststoffteile lackiert
- Breitreifen auf exclusiven Alufelgen für W 126 - 500 SEL/SEC ab DM **8.500,–** incl. MwSt. für W 201 - 190/190 E ab DM **7.500,–** incl. MwSt.
- Eröffnungsangebot limitiert auf 60 Fahrzeuge
- Informieren Sie sich, wie Sie mehr aus Ihrem Mercedes-Fahrzeug machen können!

die Anschrift Nr. 1 für veredelte Mercedes-Fahrzeuge
Osterbrooksweg 69-71
Tel. 040-830 00 51-54
2000 Hamburg-Schenefeld

Mercedes S-Klasse 280 S, SE, SEL, 380 SE, SEL, 500 SE, SEL, 500 SL, 500 SEC
W 123: 200–230 E, 230 CE, 230 TE, 280 CE, 200 D–300 D, 300 TD + Turbo
W 201: 190 + 190 E
Neu- und Vorführwagen, sof. lieferbar. Leasing u. Bankfinanzierung.
Sonntag Besichtigung von 11.00–14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103, 4350 Recklinghausen
Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

USA-Autoexport
Wenn Sie beabsichtigen, Ihren Pkw in die USA zu exportieren, sei es aus geschäftlichen Gründen oder um Ihre USA-Reise durch den Verkaufsgewinn zu finanzieren, bieten wir Ihnen folgenden Service an:
Umrüstung gemäß DOT/EPA nach den gesetzlichen Bestimmungen der USA und des Staates Kalifornien.
Luft- und Seefracht, Versicherung, Zollformalitäten, Bondgestellung.
Fahrzeugverkauf in den USA.
Sportfahrwerk, SEC-Frond für alle DB-Typen.
Wir sind ausschließlich im USA-Autogeschäft tätig und unterhalten eigene Verkaufs- und Umrüstbetriebe in der BRD und in den USA. Wir garantieren eine schnelle, problemlose Abwicklung.

M + P Automobile GmbH
Mercedes + Porsche Exklusiv
Hornstraße 22–26
D - 4390 Gladbeck
Tel. 0 20 43 / 48 85
Telex 8 579 255 mpa

M + P Imports Inc.
Mercedes + Porsche Exklusiv
1524 Wilshire Blvd.
Los Angeles CA 90 403
Tel. 213 / 393 - 97 02
Telex 6 64 918 mp

500 SEL
11/80, unfallfrei, a. Extr., DM 53 000,– inkl. MwSt. Pkw-Inz. mögl.
Tel. 08 21 / 49 33 29 + 57 44 06

450 SE
Bj. 76, rotmet., Leder, Klimaanl., el. SSD, Anh.-Kupplung, ZV, LM-Räder, Tempomat, Sitzhzg. etc., DM 13 500,– inkl. MwSt.
Tel. 04 21 / 23 20 47

500 SE
Bj. Ende 81, 40 000 km, m. sämtl. Zubehör, für DM 50 000,– + MwSt. zu verk.
Tel. 0 26 45 / 42 20 Sa./So. 10–15 Uhr, od. Tel. 02 28 / 65 66 74 ab Mo. 8.30–12.30 Uhr.

Mercedes 280 S
8/80, 71 000 km, Schaltgetr., Lederpolst., Alu-Räder, DM 34 500,- inkl. MwSt.
Telefon 02 11 / 76 33 85 Kfz.

230 E
9/80, m. v. Extras, unfallfr., a. 1. Hd., 35 000 km, DM 21 000,– VB.
T. 0 40 / 7 38 01 20

280 SE, neu
petrolmetallic, Automatic, Leder, Klimaautom., Exportpr. 53 000,– DM.
280 SE, 3/81
1. Hd., 52 000 km, unfallfrei, Autom., SSD, Alu usw., 36 500,– DM inkl. MwSt.
230 E, 5/82
1. Hd., 8000 km, unfallfrei, Autom., metallic, Velours, Klima usw., 37 500,– DM inkl. MwSt.
Helmut Hahn-Automobile
Waiblingen/Stuttgart
Tel. 0 71 51 / 5 46 66, Tx. 7 245 899

DB 280 SEL
neu, m. a. Extr., z. Listenpreis abzugeb. Tel. 07 11 / 31 10 09

DB 280 SL
930/252, Vollausstg., DM 75 200,-.
Tel. 64 31 / 1 86 63, Tx 2 92 606 Kfz

DB 280 SEL
Bj. 5/81, 32 000 km, braunmet., DM 46 500,–.
DB 380 SL
silberblaumet., 52 000 km, ZV, Becker-Rad-CR, Alu usw., DM 52 500,–.
Tel. 06 11 / 86 12 08

DB 280 SL
EZ 12/81, 38 000 km, Zweitwagen, 2 Dächer, Alu, Becker-Cass.-Rd., hellblaumet., DM 40 000,- VB.
Tel. 0 41 08 / 67 67

Liebhaberstück
Eines der letzten u. schönsten
DB Cabrio 250 SE
9/65, 2. Hd., TÜV 6/85, 133 000 km, goldmet. (orig. neu), schwarz. Verdeck (neu), grünes Leder, Arm.-Brett Wurzelholz, Knüppelsch., unfallfr., techn. + opt. wie neu, VB DM 57 000,-, von Privat.
Tel. 0 89 / 16 66 87

MB 190 E Neuwagen
SSD, Servo, ZV, Klimaanl., e. FH, u. weit. Extras
Tel. 0 52 81 / 1 00 22

Merc. 380 SEC
EZ 6/82, braunmet., Velour, alle Extras, 31 000 km, nur 69 500,-.
Tel. 02 11 / 23 58 95-96 u. 0 21 82 / 54 24
Tx. 8 582 333 jmd Kfz.

Mercedes 500 SE
5/81, TÜV 5/85, 87 000 km, Superzust., silberdistelmet., Velour, ABS, Klimatisierung etc., Festpr. DM 49 500,- inkl. MwSt.
Zu besicht.: Hochbendweg 1
4150 Krefeld, Tel. 0 21 51 / 3 56 41

Merc. 280 CE Coupé
Bj. 78, silbermet., m. v. Extr., DM 18 000,–.
Telefon 05 71 / 2 68 20 ab 18 Uhr

Merc. 280 SE
Mod. 82, Erstbes., Direktionsfahrzeug, nur 31 900,–.
Tel. 02 11 / 23 58 95-96 u. 0 21 82 / 54 24
Tx. 8 582 333 jmd Kfz.

500 SL, 380 SL, 350 SL, 280 SL
weiß schwarz, rot, silber, anthrazit-braunmet., neu u. gebraucht, teilw. Leder, Klima, m. Vollausstg.
Autohaus Sternfeld, Essen
Tel. 02 01 / 77 99 43, Tx. 8 571 339
Sonntagsinfo. 53 44 66

Kommissar wechselt beim „Tatort“: U. v. Bock wird Trimmels Nachfolger

Die Alten danken allmählich ab

Wie lange „Uli“ von Bock (44), gebürtiger Oberschlesier, aufgewachsen in Bremen, wo sein Vater Polizeipräsident war, die NDR-Riege der „Tatort“-Kommissare (bekannteste: Walter Richter als Trimmel, Klaus Schwarzkopf als Finke) verstärken wird, steht in den Sternen. Bei den Hamburgern ist für 1984 ein grundsätzliches personelles „Tatort“-Revirement geplant. Redakteur Rüdiger Humpert: „Wir wollen weg vom Wechsel und einen neuen Mann als ständigen Kommissar aufbauen! Ohne eine starke Kommissar-Figur geht es nun einmal nicht, das hat sich immer wieder herausgestellt. Bestes Beispiel ist Götz George, Schimanski beim WDR. Die Zuschauer wollen Kommissarfiguren, mit denen sie Freundschaft schließen können!“

Der neue Mann, der im kommenden Jahr mit „WDR“-Schimanski an Popularität gleichziehen soll, heißt Manfred Krug, aus der „DDR“ übergewechselter Senkrechtstarter. Monatelang war seine Verpflichtung fraglich. Er akzeptierte erst, als sich herausstellte, daß die Dreharbeiten für einen „Tatort“ ihn nicht sechs, sondern nur vier Wochen festnageln werden.

Auffallend ist, daß beim NDR niemand mehr von Trimmel spricht. Auf die Frage, ob er weg sei vom Fenster, heißt es ein wenig verlegen: „Nein, er gehört noch zum Team!“ Nur inoffiziell hinter den Kulissen wird das Trimmel-Problem diskutiert. Und da hört man: Walter Richter ist jetzt über siebzig, ein Alter, in dem Kriminalkommissare längst statt nach Gangstern nach Forellen angeln. Auch Richter, obwohl für sein Alter noch recht vital, kann beim „Tatort“ die biologischen Tatsachen nicht verleugnen.

Tatort – So, ARD, 20.15 Uhr

Er selbst, so heißt es, hänge noch an der Rolle. Ein Mitglied des Hamburger „Tatort“-Teams: „Doch Walter Richters Alter engt die Storys ein. Turbulente Actionszenen steht er nicht mehr durch. Und bei langen Textpassagen gibt es Grenzen.“ So läßt sich der Tag absehen, an dem Trimmel vom Bildschirm abtritt. Beim NDR vermuten sogar einige Insider, daß dieser Tag bereits vorüber sei.

Wie beim NDR, so steht auch in Wien demnächst ein neues „Chefgesicht“ ins „Tatort“-Haus. ORF-Oberinspektor Marek alias Fritz Eckhardt läßt sich pensionieren. Sein Dienstnachfolger, Oberinspektor Glauber (Karl Merkatz), hat im „Tatort“-Team der Wiener noch keine feste Planstelle.

„Tatort“ Nr. 149, der Ulrich von Bock als neuen NDR-Kommissar herausbringt, ist von Bildschirm-Routinier Detlef Müller ausgedacht. Ausgangspunkt: Der Bauunternehmer Arnold Severing wird im Keller seines Hauses aufgefunden – erschossen. Selbstmord oder Mord? Kommissar Ronke ermittelt. Und wie immer ist es, als hebe man einen Stein und sieht darunter, was er die ganze Zeit verdeckt hat. Ein wichtiger Auftrag ging verloren. Die Ehe klappte nicht mehr, Severing hat sich hemdsärmelig gegen Konkurrenten durchgesetzt. Freunde ließ er finanziell hängen, sie gerieten in Not. Gründe für einen Mord? Ronke stellt eine Falle, und – so Rüdiger Humpert – „die Lösung ist so überraschend und raffiniert, daß auch Krimiexperten perplex sein werden“. Ein vielversprechendes Ronke-Entree?

H. H. KANNENBERG





Ulrich von Bock als „Tatort“-Kommissar Ronke FOTO: v. ESTORFF

Das neue Rundfunkzeitalter in der Schweiz

Kein Grund zum Jubeln?

Am 1. November 1983 können in der Schweiz 36 lokale Radiosender sowie sieben lokale Fernseh-Stationen den Betrieb aufnehmen. Die Regierung in Bern gab jetzt die Namen der Sender bekannt, die aus dem Haufen von 197 Antragstellern für die auf fünf Jahre beschränkte Versuchsphase ausgewählt wurden.

Nicht zufällig wurde der Beginn des neuen Rundfunkzeitalters in der Schweiz auf den 1. November 1983 gelegt: der Stichtag liegt ziemlich genau zwei Wochen hinter den in diesem Jahr fälligen Parlamentswahlen. In den Hauptquartieren der politisch orientierten Lokalradio-Machern ist das Wehklagen denn auch groß. Es soll bei einigen sogar die Freude über die erteilte Konzession trüben. Ob Geldgeber zurücktreten, ist bisher nicht bekannt.

Fest steht jedoch, daß nirgends Jubelarien angestimmt wurden. Die politischen Parteien halten sich weitgehend bedeckt, die Zeitungsverleger, denen die Regierung im Bemühen um Verhinderung einer publizistischen Vormachtstellung eine Lokalradio-Station verweigerte, blicken dem Spätherbst mit gemischten Gefühlen entgegen. Viele Bürger fürchten eine Überfrachtung des Äthers, andere erinnern daran, daß der Schweizer sowieso mit Vorliebe ausländische Sender einschaltet.

Die Ablehnung der 36 Lokalradio-Konzessionäre ging einher mit der Bekanntgabe der Einrichtung eines 3. Radioprogramms in der deutschen und rätoromanischen Schweiz. Dieses soll wie das 3. UKW-Programm in der französischen Schweiz seine Hörer vor allem mit Pop, Rock, Reggae und Disco-Musik berieseln. Ein Medienfachmann: „Eine offene Kriegserklärung an Radio 24.“

„Radio 24“, der erste und lange Zeit illegale Privatsender der Schweiz, erhielt von der Regierung ebenfalls eine Konzession. Insider behaupten, daß man die entsprechende Entscheidung in Bern zähneknirschend getroffen habe. Angesichts der Beliebtheit des Senders, der jahrelang vom fast 3000 Meter hohen Pizzo Groppera jenseits der schweizerisch-italienischen Grenze gesendet hatte, wagte Bern jedoch nicht, ihm die Konzession zu verweigern. Der Vorreiter des Privatfunks in der Schweiz muß allerdings eine bittere Pille schlucken: damit „Radio 24“ gegenüber seinen Konkurrenten in Zürich – außer „Radio 24“ erhielten in der größten Stadt der Schweiz noch drei weitere Privatsender eine Konzession – beim Start keine Marktvorteile besitzt, muß der Sender den Betrieb auf dem Pizzo Groppera bereits Ende September einstellen und nach Zürich übersiedeln …

Nach helvetischer Übung wurden die Konzessionen auch nach föderalistischen und ethnischen Gesichtspunkten verteilt: die welschen Kantone bekamen alle „ihr“ Lokalradio, der italienisch-sprachige Kanton Tessin kann sich gar über zwei Konzessionen freuen, und im Kanton Graubünden wird neben anderen ein Sender rätoromanischer Sprache um Hörer werben.

Politrebellen, Chaoten und Außenseiter der Gesellschaft bekommen keine Gelegenheit, ab November ihr Gedankengut über eigene Sender zu verbreiten. Die Regierungs-Forderung nach Integration, Fairneß, Wahrheitsliebe, Treue zum demokratischen System und Patriotismus stand einer Konzessionierung von Privatsendern umstrittener Minderheiten im Wege. Eine linksliberale Zeitung der Schweiz höhnte denn auch prompt: „Die Vermutung liegt nahe, daß der Bundesrat bei seinem Entscheid allzuoft die Berieselung mit leichter Musik mit der Anstrengung, ein bürgernahes Lokalradio zu machen, verwechselt hat.“

WALTER H. RUEB

KRITIK

Sozialistischer Werbefilm

Wer Augen hatte zu sehen und Ohren zu hören, der konnte diesen 275 Minuten über die „Kinder von Golzow“ eine Menge von Informationen über sozialistische Erziehung und Aufstiegsmöglichkeiten in der „DDR“-Provinz entnehmen. Gewiß waren diese neun zur besten Sendezeit vorgeführten **Lebensläufe** (ARD) junger „DDR“-Bürger, die zehn Jahre nach Kriegsende geboren wurden, als sozialistischer Werbefilm aufgezogen.

Bei der Auswahl der 7000 Filmmeter von insgesamt 40 000, die zwischen 1961 und 1979 abgedreht wurden, war von Regisseur Winfried Junge und Kameramann Hans-Eberhard Leupold schließlich „Parteilichkeit“ gefordert, die schon daran erkennbar war, daß Ilona M. als Junggenossin und hauptamtliche FDJ-Funktionärin eine halbe Stunde über sich berichten durfte, während ihre christlich erzogenen Klassenkameradinnen Elke G. und Marieluise S. weniger Zeit zugemessen bekamen.

Aber darüber hinaus gab es erstaunliche Einblicke in den Alltag des 1000-Seelendorfes Golzow, das zwischen Seelow und Küstrin im Oderbruch liegt. Landflucht, Frühehe, Reiselust und Verhaltensweisen, von denen auch westdeutsche Jugendliche geprägt sind, drüben aber ist auch das Privatleben immer von Politik infiziert. Bei der evangelischen Marieluise zum Beispiel, deren frommer Vater Kirchgänger war, die aber dann einen sächselnden NVA-Offizier heiratete, ist der Konflikt mit dem Staat schon vorgezeichnet.

Was im Film verschwiegen wurde, hat ARD-Korrespondent Olrik Breckoff nachgeliefert: Eine Chemielaborantin hatte eine polnische Gastarbeiterin in Frankfurt/Oder als Freundin gewonnen. 1978 genügten für einen Besuch über die Oder Einladung und Personalausweis. Heute ist die „Friedensgrenze“ gesperrt!

JÖRG BERNHARD BILKE

Tiefgang mit Zeitlupe

Da hat sich einer darangemacht, den Deutschen einen Spiegel vorzuhalten, auf daß sie erkennen, wie lieblos sie sind. Mit den Türken, zum Beispiel. Aber es fiel ihm nichts Besseres ein als eine Häufung aller Klischees, aller gängigen „Standfotos“ aus dem deutsch-türkischen Fotoalbum: **Empfänger unbekannt** (ZDF).

Mit sanft verklärtem Tiefgang schwebten die Menschen, durch die Zeitlupe aufgeweicht, über den Bildschirm, und wenn es gar zu banal erschien, wurde sofort bedeutungsschwere Symbolik über Bild und Wort gekippt. Das geschah teils durch die Peter-Stuyvesant-Gedächtnis-Kamera, teils durch einen Text, der egalweg mit sich selber schwanger ging.

Das Problem der fremden Menschen in der Bundesrepublik, die da Gastarbeiter genannt werden, ist in manchen erregenden, ja, aufwühlenden Fernsehfilmen ausgebreitet worden, und das Bewußtsein des deutschen TV-Konsumenten ist weiter fortgeschritten, als es diese verspielte Pseudostudie vermuten läßt – zumindest aber benötigt es anderer Signale als dieses zurückgebliebenen, das ist: überholten Fernsehstücks.

VALENTIN POLCUCH



Samstag



ARD

11.00 300 Jahre deutsch-amerikanische Freundschaft in Krefeld
13.40 Programmvorschau
14.10 Tagesschau
14.15 Sesamstraße
14.45 ARD-Ratgeber: Reise
Durch die Sendung führen Petra Rossbach und Andreas Jacobsen. Wanderungen in der Lüneburger Heide / Preiswerte Erholungsvorschläge am Beispiel Hamburgs und seiner Umgebung / Paradores – staatliche Hotels in Spanien / Organisierte Ausflüge im Urlaubsgebiet / Maultiersafari im Wallis (Schweiz).
15.30 ARD-Sport extra
Dressur-EM
17.00 Evangelische Wochenschlußandacht
Übertragung aus dem Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Ein Abend im Telezirkus
Heute aus Lübeck
Zusammen mit Franz Althoff präsentiert Uschi Glas in der Manege des Circus Williams-Althoff: Roland Kaiser, Shakin' Stevens, Nana Mouskouri und das Lübecker Kindertanztheater.
21.45 Ziehung der Lottozahlen
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.05 Der Mann, der König sein wollte
Engl. Spielfilm, 1975
Mit Sean Connery und Michael Caine u. a.
Regie: John Huston
00.10 Tagesschau

ZDF

11.50 Programmvorschau
12.15 Nachbarn in Europa
14.30 heute
14.32 Pinocchio
Immer Ärger mit den Hausaufgaben
14.55 Teufelskerle
Amerik. Spielfilm, 1937
Mit Spencer Tracy, Mickey Rooney u. a.
16.20 Wayne & Shuster-Show
Ein ungewöhnliches Aschenputtel
16.45 Enorm in Form
17.04 Der große Preis
Bekanntgabe der Wochengewinner
17.05 heute
17.10 Sport aktuell – aus Bremen
Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften
18.05 Die Waltons

WELT ● Videotext
täglich von 16 Uhr bis Sendeschluß (ARD und ZDF) unter den Nummern 601, 602, 603

19.00 heute
19.30 Nero Wolfe
P. H. antwortet nicht
20.15 Wunschfilm der Woche
Wählen Sie Ihren Samstags-Film
Angeboten wurden diesmal:
Moulin Rouge
Engl. Spielfilm, 1952;
Die kleinen Füchse
Amerik. Spielfilm, 1941
Mit Bette Davis u. a.;
Arsen und Spitzenhäubchen
Amerik. Spielfilm, 1941/44
Mit Cary Grant u. a.
22.05 heute
22.10 Aktuelles Sport-Studio
23.25 Starsky & Hutch
Zerstörte Illusion
Mit Paul Michael Glaser und Michael Soul u. a.
00.15 heute

III.

WEST
18.30 Die Michael Braun Talkshow
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Know how
21.00 Gott und die Welt
21.30 Erica Pappritz
21.45 Der dritte Mann
23.25 Meisterkonzert
00.25 Letzte Nachrichten

NORD
19.15 Peter von Zahn zeigt
20.00 Tagesschau
20.15 Captain Paris
21.00 Vor vierzig Jahren
21.30 Experiment Fernsehspiel
22.25 Mett! Bosse – Ein Film soll entstehen
22.45 Dallas
23.30 Letzte Nachrichten

HESSEN
19.30 Vor dem Zechentor
20.00 Tagesschau
20.15 Der Prinzregent (7)
21.10 Das Bild der Woche
21.20 Drei Aktuell
21.35 Promenadenkonzert
22.10 Allerlei Theater
23.00 Dallas

SÜDWEST
18.30 Adam und Eva in Dewkosia
19.00 Länder – Menschen – Abenteuer
19.50 New York, New York
22.00 Die Steine des Pflasterkönigs
22.45 Gustav Mahler

BAYERN
18.45 Rundschau
19.00 Bayern, wo's kaum einer kennt
20.00 Leben des Galilei
22.30 Rundschau
22.45 Z. E. N.
22.50 Rock aus dem Alabama
23.35 Parade im Rampenlicht
01.15 Rundschau

ARD Sonntag

ARD

09.30 Programmvorschau
10.00 A la Carte
Japan oder die Suche nach dem verlorenen Reis (1)
10.45 Sendung mit der Maus
11.15 Jetzt oder nie
Salvas „La Paloma“-Traum
12.00 Internationaler Frühschoppen
Polen – was nun? –
Nach dem Papstbesuch in seinem Heimatland
Gastgeber: Werner Höfer
12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Schön Rosmarin und Liebesleid
Caféhausmusik der Jahrhundertwende
13.50 Magazin der Woche
Der Chiemsee soll saniert werden / Automatisierung bei der Berliner U-Bahn
14.50 Schau ins Land
13. Eine lange Nacht und der kurze Morgen des Abschieds
15.20 Die Welt in jenem Sommer
Fernsehspiel von Robert Muller
17.05 Tour de Ruhr (5)
Von Gelsenkirchen nach Hünxe
17.45 Tagesschau
17.48 Die Sportschau
mit Internationalem Reitturnier – CHIO. Dressur-EM. Einzelfinale in Aachen
19.15 Wir über uns
19.20 Weltspiegel
Wahlen in Italien / Türkei und islamische Fundamentalisten / Israels Inflation / In New Yorks Gefängnissen / Chile-Situationsbericht
20.00 Tagesschau
20.15 Tatort
Wenn alle Brünnlein fließen
22.00 Die Feuerwehr hilft – vorbeugen mußt Du
22.05 Tagesschau
22.10 Menschen und Straßen
Shalom oder Wir haben nichts zu verlieren
Libanon und Westbank im Jahre 1982
00.25 Tagesschau

ZDF

09.15 Gottesdienst (kath.)
10.00 Programmvorschau
10.30 ZDF-Matinee
12.00 Sonntagskonzert
12.45 Freizeit
13.15 Chronik der Woche
Fragen zur Zeit
13.40 Unsere Nachbarn, die Franzosen
14.10 Anderland
Thomas und der lange Weg
14.40 heute
14.45 Danke schön
Die Aktion Sorgenkind berichtet
14.50 Manav Kendra – anpacken statt aussteigen
15.30 Die Sport-Reportage
Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften
Dazwischen ca. 17.00 Uhr heute
17.45 Auf den Geschmack gekommen
Fremde Küchen in Deutschland
Beobachtungen von Eva Rother

...und am Sonntag WELT am SONNTAG

18.15 Tagebuch (kath.)
18.30 Tiere unter heißer Sonne
Der Löwe als Familienoberhaupt
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Doppelinterview mit US-Vizepräsident George Bush und Bundeskanzler Helmut Kohl
Moderation: Bodo H. Hauser
19.30 Endstation Sehnsucht
Amerik. Spielfilm, 1951
noch Tennessee Williams
21.25 heute/Sport
21.40 Das zweitälteste Gewerbe
Über die kulturelle Ausplünderung der Dritten Welt berichtet Klaus Eckstein
22.10 Stippvisite in Las Vegas
Frank Elstner in der Weltstadt des Showbusiness
23.40 heute

III.

WEST
18.00 Sie kam aus dem All (12)
18.30 Ausländer – Inländer (9)
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Abenteuer Südsee (6)
21.00 Auslandsstudio
21.45 Wencke
23.10 Experimente
23.25 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Die Erben Lilienthals
19.15 Reisewege zur Kunst
20.00 Tagesschau
20.15 Die tausend Gesichter der Salome
21.15 Arche 2000
22.00 Sport III
23.00 Dallas
23.45 Letzte Nachrichten

HESSEN
18.30 Rockpalast
18.15 Reisewege zur Kunst
19.00 Ferien in der Ägäis (2)
19.15 Die Sprechstunde
20.00 Deutsches Turnfest 1983
22.15 Im Banne des blonden Satans
Franz. Spielfilm, 1953
23.50 Dallas

SÜDWEST
18.00 Tier-Report
18.45 Die Tiersprechstunde
19.00 Leopold-Lindtberg-Retrospektive
20.50 Komm, liebe Zither
Nur für Baden-Württemberg
21.45 Sport im Dritten

BAYERN
18.30 Follow me (59)
18.45 Rundschau
19.00 Unter unserem Himmel
20.25 Ferdinand Weisheitinger alias Weiß Ferdl
21.25 Rundschau
21.40 Durch Land und Zeit
21.45 Unter dem Hammer
22.30 Bücher beim Wort genommen
23.15 Rundschau







AUKTIONEN

28.–29. Juni, Karl & Faber, München – Kunst
29.–30. Juni, Neumeister, München – Gemälde, Porzellan, Silber
29. 6.–1. 7. Hirsch, München – Münzen
1. Juli, Josten, Solingen – Kunst, Antiquitäten
2. Juli, Mars, Würzburg – Gemälde, Möbel, Skulpturen
2. Juli, Schlüter, Hamburg – Kunst, Antiquitäten
6. Juli, Schohs, Krefeld – Gemälde, Möbel

AUSSTELLUNGEN

Heitere Landschaften – Bunte Sträuße, Galerie Dr. Bühler, München (bis 31. August).
Neues Glas in Deutschland, Congreß Centrum Hamburg, Veranstalter Galerie Heine Haus, Hamburg (bis 2. August).
Elvira Bach, neue Bilder, Galerie Pfefferle, München (bis 31. Juli).
James Ensot, Galerie Koller, Zürich (bis 15. Juli).
Alfred Kremer, Gestalt-Zeichen, Galerie von der Loo, München (bis 30. Juni).

Rekordpreis für Aquarell von Emil Nolde

GISELA SCHÜTTE, **Hamburg**

„Es war ein Risiko, ein derart konzentriertes Angebot zu präsentieren", meint Auktionator Ernst Nolte im Anschluß an die Juni-Auktion mit „Alter und Moderner Kunst" bei Hauswedell und Nolte in Hamburg. Das „konzentrierte Angebot" waren 16 Aquarelle und 20 grafische Blätter des norddeutschen Expressionisten Emil Nolde. Nolte hatte die Werke vorsichtshalber in einer gesonderten Ausstellung vorgestellt – und erzielte wie bereits vor einem Jahr Rekordpreise: Mit 155 000 Mark (plus Aufgeld) wurden die „Weißen Lilien vor blauem Grund" zum derzeit teuersten Nolde-Aquarell hinaufgeboten. Für „Calla und Anemonen" und für den „Klatschmohn" konnte Nolte jeweils bei 135 000 Mark den Zuschlag erteilen. Selbst kleinformatige Blätter mit den beliebten Blumenmotiven erreichten Spitzenpreise – „Anemonen und Freesien", auf 30 000 Mark geschätzt, wurden für 76 000 Mark zugeschlagen. Ähnlich begehrt waren die Landschaftsbilder; bei den Porträts richtete sich die Nachfrage nach Art und Darstellung. Und unter den grafischen Blättern erzielte der Holzschnitt-Kopf des Propheten von 1912 beachtliche 48 000 Mark.

Wenn auch die Nolde-Werke die erfolgreichsten Angebote der Auktion waren, so bestätigt doch auch das Gesamtergebnis einen generellen Aufwärtstrend auf dem Kunstmarkt. Zwar war die Stimmung beim Auftakt der Versteigerung mit den alten Meistern gedämpft. Die Zahl der Interessenten blieb traditionell begrenzt. Über den Verkauf der beiden Spitzen-Objekte, zwei Porträts des Rembrandt-Schülers Govaert Flinck, wird auch im Anschluß an die Versteigerung verhandelt. Gute Preise brachten Dürers Holzschnitt „Hercules" (10 500 Mark) und ein Panorama von Hamburg, 1827 von Peter Suhr gemalt (9000 Mark). Für nur 4000 Mark konnte ein Sammler die ansprechende Ölskizze des „Kürassiers mit Pferd" von Théodor Géricault erwerben.

Um die Moderne Kunst aber stritten sich Sammler und Händler. Von Ernst Barlach schlug Nolte den „Buchleser" aus Bronze für 76 000 Mark zu. Max Beckmanns Ölbild „Stürzender Rennfahrer" von 1913 brachte 75 000 Mark. Das Mischtechnik-Blatt „Mysterium einer Liebe" von Joseph Beuys wurde gar mit dem Preis von 22 000 geadelt.

Für 28 000 Mark wechselte wiederum ein „Klassiker" den Besitzer – die kleine Bronzeplastik des Ratapoil, die bekannteste Skulptur des Nonoré Daumier, in einer 1925 entstandenen Neuauflage des Originals aus der Mitte des 19. Jahrhunderts.

Zu den teuersten Objekten gehörte das Ölbild Badende von Lyonel Feininger (125 000 Mark). Aber auch die Aquarelle und Zeichnungen des Bauhaus-Mitgliedes blieben weit über den Schätzpreisen. Unterdessen steigen Nachfrage und Preise auch für die Expressionisten des zweiten Bekanntheitsgrades.



Das teuerste Nolde-Aquarell: „Weiße Lilien vor blauem Grund"

NEUMEISTER

Jubiläumsauktion mit zwei Gemälden von Karl Spitzweg

R.-M. BORNGÄSSER, **München**

Die 216. Neumeister-Auktion in München am 29./30. Juni fällt zusammen mit dem 25jährigen Jubiläum des Hausherrn als Auktionator. 1958 übernahm Rudolf Neumeister das Münchner Kunstversteigerungshaus Adolph Weinmüller, dessen Inhaber verstorben war. Neumeister setzte die Tradition in der Vermittlung und Förderung der Schönen Künste und der Antiquitäten erfolgreich fort und betrieb zugleich zielstrebig den Aufstieg seines Unternehmens.

Dem Geschick und der Integrität dieses Kunsthändlers und Auktionators ist es zuzuschreiben, daß so bedeutende Sammlungen und Nachlässe wie die des Konsuls und Kunsthändlers Bernheimer, München, oder der Fayence-Sammler Igor Levy, Luzern, und Ulrich Seiler, Köln, in München zum Aufruf gelangten. Hervorragende Kunstobjekte fanden unter seiner Ägide neue Besitzer und erzielten Rekordpreise: so das Gemälde „Ansicht von Prag" von Otto Kokoschka (1960: 100 000 Mark) oder das Bild „Abendfriede" von Spitzweg (1977: 180 000 Mark).

Auch das jetzt vorliegende Angebot bietet wieder Exquisites. Der Schwerpunkt liegt diesmal bei einigen außergewöhnlichen Porzellangruppen deutscher Manufakturen des 18. Jahrhunderts. Ins Auge stechend die Höchster Figurengruppe „Amynthas und Sylvia" in der 1770/75 überarbeiteten Form von J. P. Melchior nach dem Modell, das dem Bossierer Laurentius Russinger zugeschrieben wird. Als Vorlage hierfür diente der Kupferstich von René Gaillard nach dem gleichnamigen Gemälde von François Boucher, das sich heute im Louvre befindet. Diese farbige Porzellangruppe wird mit 14 000 Mark aufgerufen. Die Nymphenburger Manufaktur wird auf dieser Versteigerung durch zwei Bustelli-Modelle vertreten: „Der stürmische Galan" von 1755/60 (12 000 Mark) und eine zweifigurige Schäfergruppe, um 1770 (12 000 Mark).

Mit Aufrufpreis von 15 000 Mark wird eine Boulle-Pendule mit Konsole des Uhrmachers Jourard (1741–1769), Paris, aufgerufen; für 8000 Mark eine Tischuhr in feuervergoldetem Bronzegehäuse, signiert Gottfried Bergmann, Riga, Mitte des 16. Jahrhunderts.

Reich ist auch das Möbelangebot in dieser Sommer-Auktion: 250 Posten vom schwedischen Kommodenschrank aus dem 18. Jahrhundert für 30 000 Mark, über eine Braunschweiger Kommode, ebenfalls 18. Jahrhundert, für 20 000 Mark, bis zum Biedermeier-Tisch für 500 Mark.

Auch das Skulpturen-Angebot ist von ausgesuchter Qualität: so ein Paar Engel in aufstrebender Haltung aus dem Umkreis von Johann Baptist Straub (8000 Mark) sowie ein heiliger Leonhard als Abt, im Stil des späten 15. Jahrhunderts, Steiermark (14 000 Mark) und ein alpenländischer Schmerzensmann, ebenfalls um 1500 (11 000 Mark). Große Aufmerksamkeit werden sicher im reichhaltigen Gemäldeangebot zwei Bilder Spitzwegs erregen. Es handelt sich um „Friede im Lande", das schon oft in der Literatur erwähnt wurde, sowie um das stimmungsvolle Bild „Morgengebet".

BASSENGE

Die Postkarte von Kandinsky fand Empfänger in den USA

P. H. GÖPFERT, **Berlin**

Auch auf Auktionen bestätigen die sprichwörtlichen Ausnahmen die Regel. So brachte die letzte Versteigerung Alter und Neuer Kunst in der Berliner Galerie Gerda Bassenge eine weitere Bestätigung der Tendenz, daß sich eine „Mäßigung der Preislage", zumal der Moderne, durchsetzt. Insbesondere bei den deutschen Expressionisten waren die Preise lange überspitzt – wovon manche allzu optimistischen Ertragserwartungen der Einlieferer noch heute zeugen: Blätter von Nolde, Schmidt-Rottluff, Kirchner, Herkel finden jetzt bei einem preiskritischeren Publikum durchaus nicht mehr so selbstverständlich ihren Zuschlag.

Und dennoch: Conrad Felixmüllers rarer Holzschnitt „Meiner Mutter" (Schätzpreis: 5600 Mark) war einem Berliner Sammler 6600 Mark wert, die Lithographie „Soldat im Irrenhaus" überstieg mit 5000 Mark die Taxe (2800 Mark) noch entschiedener. Eine der Terrakotta-Fassungen der „Tänzerin" zu Barlachs „Fries der Lauschenden" wurde für 25 000 (32 000) Mark ebenfalls einem Privatsammler zugeschlagen.

Bei der Alten Grafik erzielte ein kleiner Kupferstich des Israhel van Meckenem, „Die Kreuzigung und Christus am Kreuz" 6000 Mark (3800 Mark) – das Gebot kam von einem Händler aus USA. Besonders bemerkenswert war der Zuspruch bei Rembrandt-Radierungen. So zahlte ein Schweizer Händler für „Der reuige Petrus" 10 000 Mark (6000). Blätter wie „Die Darstellung im Tempel" für 5600 Mark, „Die badenden Männer" für 7000 Mark, „Der Kahn unter den Bäumen" für 8500 Mark blieben nur unwesentlich unter dem Taxpreis.

Ein alpenländischer Einblattholzschnitt „Hieronymus zwischen zwei Bäumen" aus der Zeit um 1450 war einem Händler immerhin 8000 Mark (12 000) wert. 37 Kupferstiche mit Jagdszenen des in Florenz gestorbenen Flamen Jan Stradanus brachten den Schätzpreis: 5000 Mark.

Die hohe Wertschätzung für Macke als Aquarellisten erwies sich wieder einmal bei dem kleinen Werk „Lampe", das für den Schätzpreis (20 000 Mark) an einen privaten Bieter aus Österreich ging.

Daß sich Lesser Ury inzwischen auch als Zeichner und Grafiker, zumal in dem günstigen Versteigerungsort Berlin, behauptet, zeigte sich bei einer farbigen Kreidezeichnung, „Landschaft mit Heuhaufen", à 10 000 (12 000) Mark oder der Radierung „Spaziergänger am Landwehrkanal", die hier für 2000 (2400) Mark einen Interessenten fand.

Wie in diesen Tagen auch die Auktion eines anderen Berliner Versteigerungshauses, bot Bassenge eines jener „untypischen" Bilder des „Merz"-Bauers und Dadaisten Kurt Schwitters, mit denen der Künstler seinen Lebensunterhalt verdiente: Das Ölgemälde „Landschaft in Norwegen mit einem roten Haus an einem See" war 1939 in Djupsvasshytta entstanden, wo sich der Künstler in den dreißiger Jahren wiederholt aufgehalten hat; es erzielte bei Bassenge 8000 Mark (12 000 Mark). Eine Rarität wie Kandinskys lithographische Postkarte für die Bauhaus-Ausstellung 1923 fand für 2300 (2800) Mark ihren Empfänger in einem Händler in den Vereinigten Staaten.

SPIK / Kaum Rückgänge bei Kunstgewerbe und Porzellan – Klein- und Sitzmöbel der Biedermeierzeit gefragt

Silbernes Leuchterpaar aus Dresden ging in die Schweiz

CHRISTIAN ANDERS, **Berlin**

Der Glanz edler Metalle färbte auch auf die Sommerauktion bei Spik in Berlin ab. Die Silbersammlung eines jüngst verstorbenen Berliner Antiquitätenhändlers, zu günstigen Preisen offeriert, sorgte für den Höhepunkt der letzten Versteigerung bei Leo Spik. Das Leuchterpaar des Dresdener Meisters C. H. Ingermann, für die Tafel König Augusts III. von Sachsen und Polen gefertigt, auf 15 000 Mark geschätzt, kletterte auf 51 000 Mark und ging an einen Schweizer Kunden. Der Augsburger Humpen, um 1600 datiert, wurde mit 21 000 Mark zugeschlagen und verließ Berlin in dieselbe Richtung. Der Vermeil-Deckelbecher aus Naumburg, auf dem Titelblatt des Katalogs abgebildet (Schätzung: 6000) brachte 9000 Mark, zwei Augsburger Leuchter um 1740 wechselten für 15 000 Mark den Besitzer, ebenso wie ein Paar Hamburger Becher von Hinrich Bramfeld um 1745. Eine Danziger Zukkerdose um 1720 brachte einen weiteren Rekordpreis. Sie kletterte von 4000 auf 9800 Mark.

Bei den Gemälden waren die Bieter weniger stürmisch, doch Höhe und Anzahl der Zuschläge bestätigen die Marktstabilisierung. Karl Spitzwegs „Waldidyll", miniaturhaft im Format, stieg erwartungsgemäß von 40 000 auf 70 000 Mark. Corinths „Liegender Akt" erbrachte den gleichen Preis, während Max Slevogts Damenbildnis mit 25 000 Mark nicht unerheblich unter dem allerdings auch hohen Schätzpreis (40 000) einen Käufer fand. Lesser Urys „Sonnenuntergang über einer Hafenlandschaft" (25 000) war mit 20 000 Mark korrekt bewertet. Ein reizendes, vielfiguriges Aquarell des Münchners Lorenz Quaglio – „Bauernhochzeit" – kletterte von 4000 auf 17 500 Mark, während sonst die Gemälde älterer Meister etwas zäh und häufig unter Vorbehalt abgegeben wurden. Die Bildnisse von Trübner und Liebermann wurden ohne Sensationspreise abgesetzt, eine Badeküste von Eugen Spiro dagegen wurde bei 17 000 Mark zugeschlagen (Taxe 6000 Mark).

Kaum Rückgänge gab es bei Kunstgewerbe und Porzellan. Eine KPM-Amphorenvase mit Potsdamer Ansichten erreichte knapp die Schätzung (24 000 statt 25 000), während eine große Jugendstildeckelvase derselben Manufaktur mit 7700 Mark noch erheblich den Schätzpreis (5000) überschritt. Das Spitzenangebot bei den Möbeln, ein mitteldeutscher Schrank um 1710, erreichte nur 33 000 Mark (Schätzpreis 40 000) und machte damit ein weiteres Mal deutlich, daß die Nachfrage nach besonders großen Möbeln weiter nachgelassen hat, während Klein- und Sitzmöbel der Biedermeierzeit, wie hier ein Satz von sechs einfachen Kirschbaumstühlen des 19. Jahrhunderts, bemerkenswerte Zuschläge erzielen können (6200 Mark).

Redaktion: Dr. Leo Fischer
ISSN 0722-1452



EHEWÜNSCHE

★ Inst. GRAF DANTES ★
Internationale Partnervermittlung GmbH präsentiert:

Großunternehmer der Modebranche, 49, blendende Erscheinung, jugendlich, dynamisch, großzügig, vermögend, sucht „Sie", die Partnerin fürs Leben. Vorstellung: Eine Dame mit Niveau und Esprit zwischen 30 und 40.

Unternehmerin, 30erin, Betriebswirtin, 1,74, zauberhafte Erscheinung, sehr feminin, sucht „Ihn" zum Verwöhnen. Bei Sympathie Heirat.

Dr. med., Internist, 45er, äußerst erfolgreich, gesch., dynamische Persönlichkeit, sehr gut aussehend, sucht charmante Dame zwecks Heirat.

Privatdozent, Dr. med., 36, blendende Erscheinung, mehrsprachig, sucht Dame bis 40.

Tochter eines führenden Möbelherstellers, 36, anmutig, blond, natürliches Wesen, vermögend, sucht seriösen, reiferen Herrn bis 50 zwecks Heirat.

Fabrikant, 50er, charaktervoll, mehrere Betriebe, eigene Jagd, sehr vermögend, sucht liebevolle Dame zwecks Heirat.

Unternehmerin, 49, elegante Dame, vermögend, sucht „Ihn". Sympathie und Zuneigung sind entscheidend.

2 bildhübsche internationale Fotomodelle, 30erinnen, blond, suchen auf diesem Weg seriöse Herren bis 50 zwecks Heirat.

Renommierter Zahnarzt, 50er, hochmoderne Praxis, jugendliche Erscheinung, zauberhafte Villa, interessiert sich für eine Dame, attraktives Aussehen, ab 50, sicheres Auftreten, zwecks Zweitehe.

Top-Manager, 45, sehr vermögend, sucht nicht „Sie" als Hausfrau. Sie soll ihn auf seinen Reisen begleiten. Er ist des Alleinseins müde. Er wird seine Partnerin verwöhnen. Sie sollte liebevoll, zärtlich und gewandt sein, den Pflichten eines großen Hauses vorstehen können.

★ Hartwicusstraße 2 · Postfach 76 04 27 · D-2000 Hamburg 76 · ☎ 0 40 / 2 29 50 60 ★

Architekt, CH, 58/182/68, eig. Geschäft, Häuser- u. Grundbesitz (auch am Meer) 2fach. Studium, gut auss., blond, sehr zärtl., einfühlsam, frankophil, sucht neue (Ehe-)Partn., 30–60, gescheit, wohlhabend u. wohlgeformt, lieb, gütig. F. S. D. ... Ausgezeichnetes Ganzbild (Diskr.) an Chiffre 2379 Zy, c/o Orell Füssli Werbe AG, Postf., CH-8022 Zürich.

INA Unter diesem Zeichen haben schon viele glückliche Partner zueinander gefunden.
Und dies ist die Erklärung: Erfahrung und Menschenkenntnis helfen mir, Partner zusammenzuführen, die sich, was Wünsche und persönliche Individualität betrifft, harmonisch ergänzen. Daß ist die Grundlage für ein dauerhaftes Glück. Es wird auch Ihr Glück sein, wenn Sie sich mir anvertrauen.
Bernhard Hoffmann, Wildsteig 37, 5600 Wuppertal 1, Tel. (02 02) 72 64 3
Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1968 – Mitglied im GDE

Ohne Vermittler Philippinin heiraten
kann jeder durch den deutsch-phil. Freundschafts-Club. Über 1000 hübsche Damen, 18–40 Jahre, wünschen ehrlich-seriösen Lebenspartner bis 65 J. Auch Landwirte und Schwerbeschädigte haben hier reelle Chancen. Information gegen 3,– Briefm. von K. H. Kretschmer, Bildstr. 9, 8751 Elsenfeld

Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen.
Vertrauen Sie sich einem Institut an, das mit Recht behaupten kann, eine Partnerkandenkartei zu haben, in der sich ansprechende Partner mit Niveau befinden.

Irgendwo gibt es ihn, den Mann zwischen 65 und 70 J. jung, als Mensch sehr liebenswert, als Mann sehr aufregend, der alles nicht so tödlich ernst nimmt, diese Anzeige nicht und auch nicht mich, eine selbständige Ärztin, 62/173, sportl.-schlank, ... Ist noch Platz für einen Menschen in Ihrem Leben? Ich suche eine Frau, die bereit ist, mit Gefühl und Vertrauen aus Zuneigung Liebe werden zu lassen. ...

Wer wagt's mit einem, der sich in den letzten Jahren beruflich überstrapaziert und seine sozialen Bedürfnisse vernachlässigt hat? ...

Um ein ausgefülltes Leben zu leben, möchte ich gern heiraten und eine fröhliche Familie gründen. Ich 30 Jahre, 1,84, Dipl.-Ing. ...

Partner-Ehevermittlung Birgit Benecke, Zentrale: Seediering 25, 3004 Hannover-Isernhagen 1, Tel. (05 11) 61 22 66 und 61 23 20 + 63 08 46 tägl. auch Sa. + So. von 10 bis 20 Uhr. Filiale auch in Ihrer Nähe. Bundesweite Präsenz!

Attrakt., reiz. **ZAHNÄRZTIN**
37/1,70, grazil, jugendl., feminin, charm., anpassungsfähig, zärtl., kreative, musische Anlagen, Ski-/Segelsportlerin, kinderlos, geschieden, wohnortmäßig ungebunden, sucht warmherzigen, humorv. Lebensgef. durch Frau Hornung, 463 Bochum, Akademiestr. 31, Ruf 02 34 / 31 30 60, Institut seit 1953.

SILKE, 22 JAHRE
blondes, schulterlanges Haar. Wer dieses bildhübsche Mädchen sieht, kann kaum glauben, daß sie so einsam ist. Weil sie schüchtern ist, sucht sie einen treuen zuverlässigen Mann – auch Nichttänzer. Schreiben Sie unter Nr. 22475 an Institut Monika, Postfach 18 02 63, 6000 Frankfurt/Main 18, Antwort mit Foto kommt sofort.

Gutsbesitzerstochter
45 J., hübsch, charmant, sportlich-elegante Erscheinung, natur- u. tierliebend, wandert, fährt Rad u. Auto, reitet, beste Hausfrauen- u. landwirtschaftl. Kenntnisse, ein positiver, froher Mensch, kinderlos, i. verträglichen wirtschaftlichen Verhältnissen lebend, unabhängig, wünscht sich glückl. Zweitehe. Näheres durch Frau Karla Schulz-Scharnage, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 2, T. 05 11 / 55 35 33, DIE Eheanbahnung seit 1914.

TIERARZT
Dr. med. vet., 46er, sportl.-eleg. Erscheinung, sehr sympathisch, m. groß. Praxis u. Tierklinik, sehr aufgeschlossen, der kultivierte Geselligkeit ebenso schätzt wie das Gespräch zu zweit. Er liebt Musik, Malerei, lebt i. wirtschaftl. Verhältnissen und vertrauensvollen Partnerin, ... Frau Karla Schulz-Scharnage, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 2, T. 05 11 / 55 35 33, DIE Eheanbahnung seit 1914.

♥♥ SUEDAMERIKA ♥♥
... BOX 5289 - Lima / PERU.

Im Rahmen einer Sonderaktion vermittelt bundesweit ein seriöses Ehe-Institut in dieser Woche Herren zwischen 65 und 75 aus gehobenen Kreisen kostenlos. Schreiben Sie uns bitte kurz etwas über Ihre Person mit Tel.-Angabe, wir setzen uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung.
Partner- u. Ehevermittlung Birgit Benecke, Seedeiring 25, 3004 Hannover-Isernhagen 1

HÜBSCHE CHEFSEKRETÄRIN
24/1,67 (Abitur, Studium), mehrsprachig, natürl., kontaktfreudig, vernünft. Ansichten, Charme, Frohsinn, gutes Elternhaus, sucht vielseitig aufgeschlossenen, sportl. Lebensgef., dem sie echte Kameradin sein möchte. Unverbindl. Anfrage: Frau Hornung, 463 Bochum, Akademiestr. 31, Ruf 02 34 / 31 30 60, Institut seit 1953.

● **Keiner bietet Ihnen mehr!** ●
Bild-Kontakt ist in! 200 Fotos m. 437 Da.-Vorschlägen für Freizeit u. mehr erhalt. Sie geg. DM 2,– in Briefm. v. EAT, 6050 Offenbach 2, Postf. 953/64

Hübsche Studienreferendarin, 29/162, led., schlk., langh., attrakt. jg. Dame, charm. u. feminin, einfühls., flexibel u. spontan. Interess. an: Musik, Malerei, Lit., Architektur, Reisen, Sport, angeseh. Akademikerfam., wü. Partner m. Format u. Niveau 7-ME.
Charm. Unternehmerin, 44/172, verw., schlk., blond u. blauäugig, liebt alle schönen Dinge d. Lebens, m. Charme, Esprit u. weibl. Ausstrahl., sportl., beste Eink.- u. Vermögensl., wü. adäquaten Partner 7-TF.
Attrakt. Dolmetscherin, 35/167, schlk., apart, liebensw., unkompliz., feminin, viels. interess., sportl. (Ski, Tennis, Reiten, Wandern, Schwimmen), beste Akademikerfam., wü. sportl. viels. orientierten Partner bis ca. 50 Jahre. 3-FW.
Diplom-Ingenieur, 34/180, ein blend. ausseh. sympath. jg. Mann, sportl.-eleg. Erschein., m. besten Charaktereigensch., viels. Interessen, charm. u. unterhaltsam, sehr gute wirtschaftl. Verhältn., wü. glückl. Ehe. 9-HD.
Selbst. Architekt, 48/184, besond. gutausseh., schlk., sportl. Erschein., profil. Persönlichk. m. Herz, Humor, Geist u. Charme, viels. gebild., naturverb., kinderl., beste Vermögensl., wü. adäquate Ehepartnerin. 05-SM.
Facharzt, Dr. med. m. bestfund. Praxis, 36/180, sympath. Persönlichk. m. Intelligenz u. Humor, gutausseh., großzügig u. gefühlsbet., sportl., beste Vermögensl., Haus- u. Grundbes., wü. intelligente, naturl. Lebenspartnerin. 4-KA.

INSTITUT HILDEBRANDT
Mitglied im Gesamtverband GDE
Postf. 31 73, 6000 Frankfurt 1
Tel. 0611 / 55 89 03

NEU NEU NEU
Blitzvermittlung per Telefon, ca. 400–500 Damen jeden Alters, überwiegend aus Ihrem Raum, suchen Partner, sie erwarten Anruf. Sie erhalten so lange Rufnummern bis zum Erfolg, einmalige Gebühr 120 DM, kein Vertrag. Damen kostenl. Vermittlg.
0 87 42 / 85 75 oder 12 41

SUCHE
vermögenden älteren Herrn, für den Herz und Gefühl noch relevant sind. Liebe zur Musik und Literatur noch existieren und der Lust am Reisen empfindet. Ich selbst in diesem Alter bin grundsätzlich für all diese angesprochenen Genüsse aufgeschlossen, um das Leben noch zu bereichern. Zuschriften erbeten an: M 9159, Annoncen-Expedition Doll, Delchmannhaus, 5 Köln 1.

Führende evangelische Eheanbahnung · Seit 1945
Großer seriöser Partnerkreis
Erfolgreich im ganzen Bundesgebiet. Damen/Herren aller Altersstufen. Mitgliedsbeitrag · Kein Honorar
Prospekt verschlossen, ohne Absender.
Weg-Gemeinschaft
Postfach 224/Wa., 4930 Detmold
Telefon (0 52 31) 2 49 08.

INSTITUT Michele
Die Sonne scheint ...
So allein muß nicht sein – denn bald können auch Sie den Sommer zu zweit genießen!
Institut Michele · 4000 Düsseldorf 1
Königsallee 36, IV. Stock
Telefon (02 11) 13 23 01 / 02
Mo.–Fr. 9–17 Uhr

♥♥ SUEDAMERIKA ♥♥
21 jaehr. attr. Tochter eines RANCHBESITZERS bietet Einheirat fuer Europaeer. DEUTSCHSTAMMIGER HOLZEXPORTEUR sucht fuer seine beiden gutausw. Toechter (18–22J.) Ehep. a. Europa. RECHTSANWAELTINNEN—SEKRETAERINNEN — und Hunderte von bildh. Suedamerikanerinnen suchen Europaer jeden Alters zwecks Eheschliessung. Werden auch Sie Mitglied im "CLUB INTERNATIONAL". Einmaliger Unkostenbeitrag US 50 fuer 1 Jahr. Sie erhalten sofort umfangreiche Unterlagen u. bis zu 24 Anschriften nach Ihren Wuenschen. Regelmaessig erscheinende Clubnachrichten. BOX 5289 - Lima / PERU.

Erfolg winkt Ihnen dort, wo Sie sorgfältig ausgesuchte Vorschläge – fast nur in Hamburg – finden! Seit 1900
Hamburgs Institut **Tischler**
Hmb., Dammtorstr. 21, Ruf 346170 (GDE)
Einm. mäß. Beitr. – Honorar n. h. Erfolg. Keine Filialen! – Individuell! – Modern!
Beratung u. Prosp. gratis und diskret.

PEN PAL Magazin für ser. Bekanntschaften.
Viele Fotos und Adressen. An gr. Kiosken oder geg. 10.– vom Verlag First/Ws, Fach 732, 8 München 81

Philippinische Mädchen/Frauen
hübsche, liebenswerte, Alter 17–45, wünschen Brieffreundschaft zwecks Bekanntschaft/Ehe.
Information durch:
German Filipina Introduction Club, Landweg, 2201 Kollmar

Sind Sie glücklich verliebt?
Dann brauchen Sie nicht weiterzulesen, sind Sie aber allein und wollen dies ändern, dann rufen Sie mich doch einmal an: Frau Maja persönlich u. Tel. 0 40 / 34 56 85 tägl. v. 11–19 Uhr oder 0 43 24 / 15 24, auch W'ende. Institut Maja, Große Bleichen 8, 2 Hamburg 36.

Eine Verbindung wird vielleicht auch für Sie erst interessant, wenn Sie sich einer
sehr selbstbewußten Frau
anpassen müssen.
Ich, Ende 30, rothaarig, passionierte Pädagogin, lebe in München und suche auf diesem Wege einen wirklich adäquaten Herrn, der meinen Ansprüchen genügen könnte. Zuschriften unter K 7801 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

RAUM HAMBURG/ SCHLESWIG-HOLSTEIN
Kaufm. Angestellter, 42 J., 1,71 groß, durch besondere Umstände allein, möchte freundl. Dame, mögl. Nichtrauch., entspr. Alters kennenlernen. Meine Hobbys: Reisen (besond. Skandinavien), Wassersport. Bildzuschr. unt. R 7806 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

WELCHE ALLEIN-STEHENDE FRAU
bis 37 J., hat den Mut sich mit einem Inhaftierten zu vereinen, auch mit Kind angenehm. ER 27 J., 1,84 gr., d.-blond, sentimental, sensibel u. zurückhaltend, sucht auf diesem Weg sein Glück. Spätere Heirat nicht ausgeschlossen.
Zuschriften unt. N 7804 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dyn. Widderdame, Mitte 30, sucht pass. Pendant. Zuschr. erb. u. PS 46663 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

UNTERNEHMER in Norddeutschland
41 J./174, nach glücklicher Ehe verwitwet, sportl., mit vielen Interessen (Selbstdarstellung in einem persönl. Gespräch) und zwei liebenswerte kleine Buben suchen eine warmherzige und kinderliebe, zuverlässige und niveauvolle Lebenspartnerin aus guter Familie. Haben
SIE
den Wunsch und den Willen, sich in unserer fröhlichen und lebendigen Familie als
liebe Ehefrau u. Mutter
in einer Atmosphäre von Wärme, Geborgenheit und Liebe in einem gemütlichen Heim zu verwirklichen? Wir freuen uns über die Bildzuschrift (selbstverständlich vertraulich) eines Menschen, der die Sonne sieht, wenn sie scheint, aber auch Regen und Wind nicht fürchtet. Zuschriften unt. M 7803 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

WELCHE CHARMANTE
JUNGE DAME
mit Herz und Niveau möchte Unternehmer „in besten Jahren", stattliche Erscheinung, 186 cm, aus dem Raum Unna/Dortmund, 2 Wochen im August auf die Sonneninsel Malta im Mittelmeer begleiten?
Gelegentliche Übernahme von Repräsentationen gegenüber Geschäftsfreunden sollte keine Schwierigkeiten bereiten. Gegenseitige Sympathie und ausreichende Möglichkeit z. vorherigen Kennenlernen sollte selbstverständlich sein. Es wird auch eine Verbindung für die Zeit nach der Reise angestrebt. Freundl. Zuschr. möglichst mit Bild (wird selbstverständlich vertraulich behandelt) erb. unt. P 7805 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

DIPL.-KFM., FABRIKANT
182 cm groß, athletisch-sportl., repräsent. Persönlichkeit, 59 Jahre, sensibel u. zärtl., reiselustig, sucht nette, vermögende Dame als Lebenspartnerin.
Zuschr. unter B 7840 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

KAUFMANN 24 J./188
gutaussehend, sportl., elegant, sucht finanziell unabhängige Dame bis 45 J., auch im Ausland, um sie zu verwöhnen.
Zuschriften unter: L 7802 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

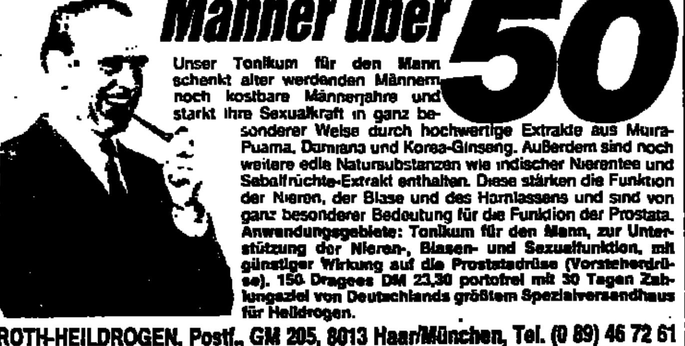
Unkompl. attraktives Waage-Mädchen, Sekr., 36/174, bl., konservativ, mag Hunde, Gummistiefel, Landleben, sucht molligen Ehepartner Raum 4. Zuschriften u. T 7610 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

WITWE
unabhg., Anfang 60, sucht Kontakt zu sympath. Partner für gelegentl. gemeinsame Unternehmungen.
Zuschr. unter C 7641 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ein in Schweden lebender, romantischer Holländer
um 40, sucht eine passende Partnerin, 30 bis 40 J. Ich bin Dipl.-Kaufm. in guter Stellung, und meine Interessen außer meinem Ferienhaus sind Musik, Natur und Reisen.
Ernstgemeinte Zuschr. unt. „Auf derselben Wellenlänge" U 7809 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

VERSANDGESCHÄFTE

ELEKTRON. STIMMEN-STRESS-ANALYSATOR
Überlassen Sie Ihren geschäftlichen und privaten Erfolg nicht dem Zufall! Microelectronic i. Westentaschenformat. DM 384,–
Info S + S-GmbH, Rhönstr. 5, 6455 Erlensee, ☎ (0 61 83) 63 33



Männer über 50
Unser Tonikum für den Mann schenkt älter werdenden Männern noch kostbare Männerjahre und stärkt ihre Sexualkraft in ganz besonderer Weise durch hochwertige Extrakte aus Muira-Puama, Damiana und Korea-Ginseng. Außerdem sind noch weitere edle Natursubstanzen wie indischer Nierentee und Sabalfrüchte-Extrakt enthalten. Diese stärken die Funktion der Nieren, der Blase und des Harnlassens und sind von ganz besonderer Bedeutung für die Funktion der Prostata. **Anwendungsgebiete: Tonikum für den Mann, zur Unterstützung der Nieren-, Blasen- und Sexualfunktion, mit günstiger Wirkung auf die Prostatadrüse (Vorsteherdrüse). 150 Dragees DM 23,30 portofrei mit 30 Tagen Zahlungsziel von Deutschlands größtem Spezialversandhaus für Heildrogen.**
ROTH-HEILDROGEN, Postf., GM 205, 8013 Haar/München, Tel. (0 89) 46 72 61



ELEKTRON. ABWEHRGERÄT F. RATTEN U. MÄUSE
Ultraschall ersetzt Fallen u. Gifte. Einzelgerät z. Sonderpreis DM 398,–
Info S + S-GmbH, Rhönstraße 5, 6455 Erlensee, ☎ (0 61 83) 63 33

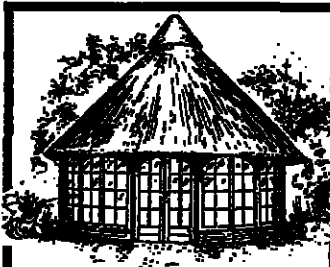
TROCKENE WEINE
sind naturvergorene Weine mit sehr geringer Restsüße. Sie brauchen nicht viel Schwefel, um haltbar zu bleiben – daher sind sie gesund und bekömmlich.
Wir möchten Ihnen einige trockene Siegelweine aus Österreich vorstellen: Sortenreine, originalgefüllte Grüne Veltliner, Neuburger, Weißburgunder, Blauer Portugieser, St. Laurent u. a., direkt vom Erzeuger.
Preisliste: Kremser Herzoghof Weinkellerei
Auslieferungslager D-8444 Straßkirchen,
Straubinger Straße 44/19, Telefon 0 94 24 / 82 82



PROPOLIS-KAPSELN
kräftigen d. Abwehrbereitschaft d. Organismus gegen entzündliche Beschwerden, beugen auf natürliche Weise Altersbeschwerden vor. Sie verbessern die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit, aktivieren die Vitalität und Widerstandskraft. 70 St. **FUCHS-Propoliskapseln** DM 16,50. **PROPOLIS-TROPFEN** 10 mg-Packung DM 16,50 **PROPOLIS-HONIGKUR** 450 g-Packung DM 16,50 **PROPOLIS-HAUTSCHUTZ-CREME** 60 mg DM 16,50 **KRÄUTER-PROPOLIS-BONBONS** 1 Pckg. 125 g DM 2,15, ab 5 P. à 1,90, und die guten **FUCHS-Vitalkraft-Blütenpollen** 500 g DM 17,–/1,5 kg 44,–/5 kg 129,–
W. S. Honig-Fuchs Honig + Pollen mkerei, 6454 Bruchköbel · Tel. 0 61 81 / 7 33 17

Bettwäsche
Aus eigener Weberei u. Herstellung sowie Zukauf renommierter Fabrikate biet. wir Ihnen Bett- u. Hauswäsche zu günst. Preisen u. v. hervorragender Qualität. Auch Sonderanfertigungen mögl. Ford. Sie kostenl. Spezialkatalog. Kein Vertreterbesuch! Weberei Reinhard KG, Postf. 5 63 63, 6960 Osterburken/Nordbaden, Tel.-Sa.-Nr.: (0 62 91) 80 46, Tag + Nacht

Neu – Roulett
Sichere Gewinne möglich durch unser System. Komplette Systemunterlagen gegen Einsendung von DM 50,– an:
AWA-Versand
Postfach 12 74, 8423 Abensberg



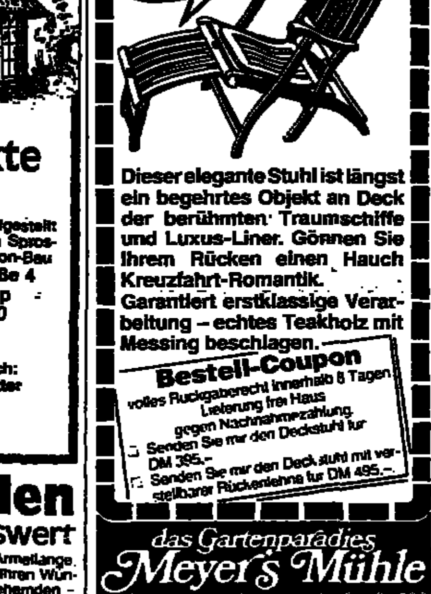
Reetgedeckte Pavillons
von 2 bis 8 m Durchmesser, aufgestellt und montiert mit formschönen Sprossenfenstern. Anfr. bitte a. Pavillon-Bau
Josef Büssing, Dorfstraße 4
2848 Vechta-Bergstrup
Telefon 0 44 41 / 29 70
Generalvertretung für Deutschland und Österreich:
Pavillonvertrieb Alfred Kötter
Clarholzer Str. 84
4836 Herzebrock
Tel. 0 52 45 / 32 90

Maßhemden
exclusiv preiswert
Schnitt, Kragen, Armellänge, Stoff – alles nach Ihren Wünschen – auch Ärztehemden – Bitte Modell- und Stoffmusterkatalog kostenlos anfordern
Kurt Müller KG, Wäschefabrik
Postf. 3270, 8670 Hof, Tel. (0 92 81) 59 76

Hosen für Damen und Herren nach Maß
ab DM 98,–. Stoffmuster anf.
Ganz u. Motz, Sternstr. 16
4150 Krefeld, Tel. 0 21 51 / 2 49 88

Die besten Filets der Welt
Aberdeen Angus Rinderfilets
Frische Argentinische Ochsenfilets
Lammfilets
vakuumverpackt, antibiotikafrei. Versand in Styroporpaketen ab 1,5 kg per NN.
Grefl GmbH, 5401 Brodenbach
Tel. 0 26 05 / 16 00–36 76, Telex 8 62 685

DECKSTUHL



Dieser elegante Stuhl ist längst ein begehrtes Objekt an Deck der berühmten Traumschiffe und Luxus-Liner. Gönnen Sie Ihrem Rücken einen Hauch Kreuzfahrt-Romantik.
Garantiert erstklassige Verarbeitung – echtes Teakholz mit Messing beschlagen.
Bestell-Coupon
volles Rückgaberecht innerhalb 8 Tagen
Lieferung frei Haus
gegen Nachnahmezahlung.
☐ Senden Sie mir den Deckstuhl für DM 395,–
☐ Senden Sie mir den Deckstuhl mit verstellbarer Rückenlehne für DM 495,–
das Gartenparadies *Meyer's Mühle*

ENDLICH die richtigen Socken!
Beste Schurwollqualität und trotzdem enorm haltbar und waschmaschinenfest. Riesenauswahl (184 Uni-Möglichkeiten in 12 versch. Größen von Schuhgr. 35-53). Auch ohne Gummi! Günstige Preise, weil vom Hersteller direkt zum Verbraucher. Nutzen auch Sie diesen modernen und vernünftigen Vertriebsweg!
Freiprospekt anfordern bei:
WEISSBACH
Strumpffabrik GmbH, 5800 Hagen-Haspe
Postfach 74 43 22 · Telex 08 23 585
oder Tel. (0 23 31) 4 67 63 von 0-24 Uhr

Daunendecken
Atelierarbeit aus eig. Fertig., desh. besond. günstig, 15 J. Garantie:

orig. graue Entendaunen	345,-
orig. halbweiße Gänsedaunen	415,-
orig. weiße Gänsedaunen	445,-
orig. weiße Gänsedaunen, Ia	535,-

Farben natur, camel, hellblau nach Wunsch. Lieferung Post NN mit Rückgaberecht.
Joh. Springen
INLETTWEBEREI SEIT 1842
Postf. 27 48, 4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 2 44 97

Ölporträts – das Geschenk
eine Geschenkidee, um die Sie alle Welt beneiden wird. Sie schicken mir ein schönes Farbfoto und bekommen dann ein original gemaltes, bezauberndes Ölporträt zurück. Fordern Sie Gratis-Informationen an.
Service-Versand – Elke Gawlik
Postfach 4 47, 2200 Elmshorn

Ein Traum von Romantik
- von uns in Marmor realisiert. Wir sind auf Individualität spezialisiert und verwirklichen in unserer Bildhauerei auch Ihren Traum vom offenen Kamin. Besuchen Sie eine unserer Ausstellungen oder schreiben Sie uns.
Prospekt gegen Schutzgeb. DM 2,–



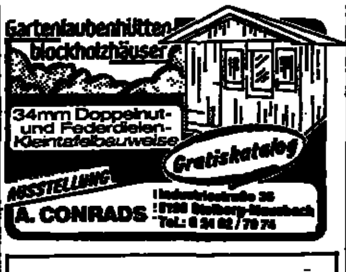
Ausstellungen in Netzuin, Tel. 0 25 40 / 6977; Essen, Tel. 0201 / 237008; Wickede, Tel. 0 23 77 / 6970
KAMINBAU STEGEMANN
GmbH + Co
PF 1103, 4405 Nottuln

Lange mißachtet – heute gesucht!
Die Rebsorte mit Tradition
RIESLING
78er Kallstadter Saumagen Kabinett
Riesling-Rheinpfalz
Wohlschmeckend – feinblumig
gehaltvoll und lagerfähig 0,7 l
12 Fl. Vorzugspreis DM 65,–
24 Fl. Vorzugspreis DM 118,–
frei Haus, keine Nachnahme
Rückgaberecht – Postkarte genügt
Direkt von
Gräfin von Königsmarck'sche Weinkellerei – Weinbau
Fischelstr. 36–38 (an der alten Kelter)
5400 Koblenz · Tel. (0261) 12149

Geld verdienen mit dem Mikrocomputer
Wie Sie das machen können, zeigt Ihnen unsere Arbeitsmappe „Geld verdienen mit dem Mikrocomputer". Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit einem Adressenverlag Geld verdienen können oder wie ein Textservice-Büro aufgebaut wird. Weitere Themen sind:
- Geschäftsanmeldung und wie man es macht
- Start von zu Hause aus
- Vermittlungsgeschäfte per Mikrocomputer
- Verkaufen Sie Software
- Geld verdienen mit Computerbüchern und -zubehör
- Das Computer-Kinderbuch
- Das Geschäft mit den Vereinen
- Wie Sie einen Computershop eröffnen
- Geld verdienen mit Bausätzen und Teilen
- Der freiberufliche Programmierer
- Horoskop-Erstellung per Computer
- So werden Sie Adressenverleger
- Wie Sie einen Softwareshop gründen
- Wie Sie nebenberuflich Computer verkaufen können und viele weitere Tips, Ideen und Anregungen. Auch ein umfangreiches Adressenverzeichnis ist beigefügt, damit Sie wissen, wo Sie was beziehen können

Die Mappe kostet mit Checklisten DM 98,–. Lieferung erfolgt per Nachnahme + Porto oder gegen Scheck portofrei. Garantie. Sie haben Rückgaberecht innerhalb 8 Tagen.
Verlag P. Kirchmeier, Ringstraße 3 / C 20
7504 Weingarten, Telefon (0 72 44) 28 71

Zauberkatalog –gratis!
Anfordern bei
Postfach 217, A-1142 Wien





Gobelin
der klassische Wandbehang, große Auswahl.
Broschüre anfordern.
H. Roegels, Prinzenhöhe 37
4330 Mülheim/R. 1
Tel. 02 08 / 5 96 65

Visitenkarten und Privat-Briefpapier mit Druck
sagenhaft preiswert. Reichhaltige Schriftauswahl. Preisliste gratis.
Hübner, 5190 Stolberg 7, Postf. 1350, Tel.: 0 24 02 / 2 97 15, Tag und Nacht.

ASTHMATIKER
wir haben das Mittel, das Ihnen hilft.
Healt-Care
BP 2 (Auderghem 3), B-1160 Brüssel, Belgien

Fernschreiber, neu + gebraucht
Telefonanlagen, Alarmanlagen
NTS, Postfach 51 63, Bornheim
Tel. 0 22 22 / 6 60 55

Der Ideenmarkt!
zeigt Marktlücken auf: Neuheiten, Erfindungen und neue Ideen. Gratisprospekte WS 1 unbedingt anfordern: E. S. Kneer, Der Ideenmarkt, Postf. 706, 7320 Göppingen.

Roulettgeheimnis gelöst!
Das mathemat. fundierte System aller Systeme m. Raumgewinn. Garantiert! Nur DM 99,– (NN + DM 6,–), Ausland Vorkasse.
H. W. Langheinrich-Publicationen
Postf. 10 04 14, 4300 Essen 11

Versand von Briefpapier und Vis.-Karten
preiswert u. schnell. Muster u. Preise erfragen bei
SXD Schütte GmbH, Postfach 12 01 48, 4000 Düsseldorf 12

Roulette
Systematische Rekordgewinne sind machbar! Ihr persönliches Strategiekonzept „MIT DM 3000,– IN 18 MONATEN ZUM MILLIONÄR" erhalten Sie gegen nur DM 50,– (NN + 5,50).
LPG-Service, Postf. 15 32, 2080 Pinneberg

X Schach dem Konkurs X
wie man selbst in letzter Minute den Ruin vermeidet und sein Unternehmen rettet: Lesen Sie Gratis-Info vom INSERTA-VERLAG, Postf. 17 31, 4900 Herford

Kennen Sie Ihren Biorhythmus wann gute – kritische Tage
Wir berechnen Ihren pers. Biorhythmus für die nächsten 12 Monate. Ausführliche Erklärung 12 Seiten DM 60,–
Bitte Geb.-Datum angeben!
Institut für Biorhythmen
Im Meisengarten 4, 5300 Bonn 2

RÜCKEN?
Bandscheiben? Herrliche Hilfe
Weltneuheit! Gratis probieren
POTENZ bis ins hohe Alter
Hilfe ohne Pillen. Neu in Europa! Verblüffende Erfolge. Prosp. –,50.
Perseus, 8 München 82, Aslarplatz 7/S

Strandkörbe
DM 898,35 ab Fabrik
Flensburger Strandkorbfabrik,
Postf. 15 48, 2390 Flensburg
Tel. 04 61 / 2 48 67

Geld verdienen mit dem Hobby
X Möglichkeiten zeigt neuartige Wirtschaftszeitschrift. Mit allen Zahlen, Fakten, Adressen, Tips und Tricks. Gratisinfo: Die Geschäftsidee, ... 5300 Bonn 2

NEU! Die schwarze Trickkiste!!
Alles über: Gratis-Kredit, Portospartips, Paß aus Costa Rica, 60% billiger fliegen, Zigaretten billiger, Schweizer AG, haftungslose GmbH usw. 996 wt. Tips. Kostenl. Info. WAS 1 anford. bei: ...



Neu! Anschluß rund um die Welt: Der Weltreisestecker von Traveller. Paßt in über 150 Ländern weltweit.
Ärgerlich, wenn man erst am Reiseziel bemerkt, daß man Rasierapparat, Fön und andere Elektrogeräte umsonst mitgenommen hat. Kein passender Anschluß! Bei international fünf verschiedenen Stecker-Systemen eigentlich auch kein Wunder.
Da ist es schon besser, man hat den Weltreisestecker im Gepäck.
Durch einfache Schiebeautomatik im Handumdrehen einsatzbereit. 5 Positionen für über 150 Länder rund um die Welt. TÜV geprüft.
1 Jahr Vollgarantie. Bestellen Sie jetzt Ihren Weltreisestecker, damit Sie schon im nächsten Urlaub Anschluß finden. Lieferung erfolgt innerhalb 14 Tagen. Erhältlich im Fachhandel und bei Karstadt und Hertie.
Traveller
INTERNATIONAL PRODUCTS
Hiermit wird bestellt:
_____ (Anzahl) Weltreisestecker zum Einzelpreis von **19,95 DM** zzgl. 3,– DM Porto plus Nachnahmegebühren.
Zahlungsweise: ☐ Nachnahme ☐ Scheck anbei
Name, Straße, PLZ/Ort, Datum, Unterschrift
Bitte abtrennen und einsenden an: Traveller, Postfach 13 02 40, 4300 Essen 13

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

Arzthelferin: Statt zweijähr. Lehre ½jähr. Ausbildung. Ärztekammerprüfung ohne zusätzliches Praktikum. Beginn Oktober und April. Oder staatl. anerkannte *med.-kaufm. Assistentin* durch einjähr. Berufskolleg. Beginn Oktober. Beihilfen. Bitte kostenl. Farbprospekt UF anfordern: Lehrinstitut Dr. med. Buchholz, Starkenstr. 36, Postfach 1250, 7800 Freiburg. Tel. 07 61 / 3 36 06.



euro sprachreisen
- Intensiv-Sprachtraining
- Ferien-Sprachkurse
- Langzeitkurse mit anerk. Diplomen
- Sprach-Sportkurse

Mitglied im Fachverband Deutscher Sprachreisenveranstalter
kostenlose Farbprospekte
8751 Stockstadt/Aschaffenburg
Hauptstr. 26, Tel. 06027 / 1251

VERSETZUNG GEFÄHRDET?
Es ist sinnlos, nur eine Klasse zu wiederholen, wenn seit Jahren schon die Grundlagen fehlen. Wir schließen in Leistungsgruppen alte Kenntnislücken und unterrichten weiter: Man verbessert die Leistungen und verliert kein Jahr!
- nur 2–7 Schüler/innen pro Klasse!
- Aufn. v. Mehrfachrepetenten
- Realschulabschluß o. Abitur
- Abivorbereitung (BW u. Hessen)

Kurpfalz-Internat, Dierstelnstr. 4
6901 Bammental bei Heidelberg

Englische Sommerkurse
Vom British Council anerkannte Schule im Südwesten Englands. Auch ganzjährig f. Englischkurse geöffnet. Torbay School of English, Haldon Road, Torquay, Devon, GB. Tel.: 00 44 / 8 03 / 2 71 66. Telex: 42 651 TSE G.



Lernen in Rekordzeit!
SUPERLEARNING – alles für „Superlearner"! Gratis-Katalog v. B. U. G.-GmbH, DW 31, 8831 Wellheim

Heilpraktikerschule
Seit 1952 berufsbegleitender, staatlich zugelassener Lehrgang in 13 Städten. Dazu naturheilkundliche Intensivkurse (auch für Schnellredner)
Schule für Psychologie
Schriftpsychologie und Psychotherapie, berufsbegleitend im Kombistudium staatlich zugelassen. Fernkurs in Geistestraining und Persönlichkeitsbildung.
Freiprospekte über ☎ (02122) 73316 ○
BILDUNGS- UND GESUNDHEITSZENTRUM
Dipl.-Kfm. R. Hardt · Heilpraktikerin Ch. Hardt
Walder Krüdersheide · D-5650 Solingen 11

Englisch/Französisch Italienisch/Spanisch
Mühelos und schnell in 108 Tagen, nach der AMT Naturmethode. Erfolgsgarantie. Fern- oder Tageskurse. Prospekt S 3. Höferlin-Schule, 7858 Weil/Rhein

U.S.A. 83
nette AMERIK. FAMILIEN erwarten im Sommer 1 deutschen Gast 13–18 J. mit KOSTENLOSER AUFNAHME. Flug und Betreuung DM 2150,–, für 4 Wochen in Middle West.
NACEL, Raiserstr. 18, 6520 Worms 24, Tel. 0 62 41 / 5 62 12

Inder, Bombay
Lehrer a. engl. College, 40 J., sucht Austauschpartner i. Deutschl. für 1 Monat zwecks Festigung seiner Deutschkenntnisse.
Zuschr., mögl. in engl. Sprache, erb. u. N 7496 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Schulen Dr. W. Blindow, Hüttenstr. 5, 3060 Stadthagen
Apr/Okt-2 Jahre Fortbildung für Facharbeiter-Kaufleute-Köche/Kellner/HG/Hotelkff.
Keine Schulgeldeigenleistung bei Förderung durch Arb.amt/Bw./BAföG, Tel. 05721/3061
- Technikerschule – Staatl. gepr. Techniker Masch/El/Bau
- Hotelfachschule – Staatl. gpr. Betriebswirt Hotel- u. Gastgew.
- Fachschule-Wirtschaft – Staatl. gepr. Betriebswirt
- Staatl. anerkannte Schulen Wohnheime – Fachhochschulreife durch Zusatzkurse

Für 8-12jährige
Jungen und Mädchen. Unterbringung in eigener Villa mit grossem Park. Altersgemässes *Programm für eine fröhliche, glückliche* Jugenzeit. Ausbildung ab 3. Schuljahr.
Sommer- und Wintersport.
Auskunft d. O. Gademann, **Tel. 004171/27 78 75**
Institut auf dem Rosenberg, CH-9000 St. Gallen

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

Aufstieg zur Führungskraft

Wenn Sie ein Hochschulstudium zügig und mit Prädikatsexamen abgeschlossen haben oder kurz vor dem Abschluß stehen, bringen Sie die besten Voraussetzungen für einen Karriere-Einstieg mit.

Wir sind eine international tätige Unternehmensgruppe der Investitionsgüterindustrie. Um auch in Zukunft die Führungspositionen aus eigenen Reihen besetzen zu können, suchen wir

Diplomkaufleute / Diplomvolkswirte

als Führungsnachwuchskräfte

die einen Karriereweg im Bereich **Finanz- und Rechnungswesen/Controlling** einschlagen möchten.

Das erforderliche Rüstzeug für die späteren Führungsaufgaben erhalten Sie durch eine systematische, gezielte Management-Trainee-Ausbildung, die selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten und zusätzlich theoretische Schulungen einschließt.

Von den Führungsnachwuchskräften werden Leistungsbereitschaft und hohes Engagement erwartet. Dafür werden zeitgemäße Vertragsbedingungen und die nachweislich gute Chance geboten, nach ca. 3 Jahren in eine Führungsposition aufzusteigen.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabe reizt, senden Sie Ihre Bewerbung einschließlich eines handgeschriebenen Lebenslaufes an

JUNGHEINRICH UNTERNEHMENSVERWALTUNG KG
Personal- und Sozialwesen
Friedrich-Ebert-Damm 129, 2000 Hamburg 70

JUNGHEINRICH

NOVA VERSICHERUNGEN

AUSBAU DER EDV HEISST, IN DIE ZUKUNFT INVESTIEREN. WIR SUCHEN ERFAHRENE

– EDV-ORGANISATOREN
– SYSTEMPROGRAMMIERER,

DIE MASSGEBLICH AN DER REALISIERUNG DATENBANKORIENTIERTER ANWENDUNGSSYSTEME MITWIRKEN.

Unser Rechenzentrum ist mit zwei Siemens-Anlagen 7 760 – 4 MB ausgestattet. Wir betreiben umfangreiche Datenfernverarbeitungsanwendungen unter Einsatz von BS 2000.

Es erwarten Sie alle Vorzüge eines großen Unternehmens der krisenfesten Wachstumsbranche Versicherungen, u. a.:

- Altersversorgung
- Weiterbildung
- Betriebsküche
- großzügiger Sportbereich mit Cafeteria
- 30 Arbeitstage Mindesturlaub.

Bitte schreiben Sie uns.

NOVA Krankenversicherung a. G. Personalabteilung, Kapstadtring 8, 2000 Hamburg 60

NOVA. Die Sicherheit persönlich

Unser Klient ist ein konzerngebundenes, selbständig operierendes mittleres Unternehmen im wehrtechnischen Bereich. Zur Intensivierung und Ausweitung seiner Aktivitäten im Markt sucht er einen engagierten Dipl.-Ingenieur, der die erforderliche Management- und Marketingerfahrung mitbringt, um als

Marketing Manager

die Interessen des Unternehmens zu vertreten und eine expansive Unternehmenspolitik zu betreiben.

Der geeignete Kandidat sollte in der Lage sein, aufgrund seiner Erfahrung und Führungsqualifikation den Vertrieb erfolgsorientiert zu leiten; er wird eng mit den Anwendern und dem Leiter der Entwicklung zusammenarbeiten, um den Markterfolg des Unternehmens zu optimieren.

Kontaktstärke, Verhandlungsgewandtheit, Reisebereitschaft und fließende Englischkenntnisse sind weitere Voraussetzungen für die ausgeschriebene Position. – Die Dotierung entspricht dem hohen Wert, der dieser Aufgabe beigemessen wird. Dienstsitz ist eine norddeutsche Großstadt.

Bitte senden Sie uns komplette Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Gehaltsvorstellung. Wir sichern Ihnen Vertraulichkeit und die Beachtung von Sperrvermerken zu.

Dipl.-Vw. Armin W. Diehr, Unternehmensberater IBWF, Waitzstr. 52, 2000 Hamburg 52, Tel. 0 40 - 82 67 34

Selbständige Existenz

Moderne Ehe-/Bekanntschaftsanbahnung sucht geeignete Damen und Herren für die Einrichtung einer Filiale. Kapital DM 3000 bis 15 000 erforderlich. Nebenberuflicher Start möglich.

CPA, Postfach 11 04 41, Fim. 11

Auf den Vorsprung kommt es an, auch beim

Bewerben!

Mit der individuellen Hilfe und persönlichen Unterstützung eines langjährigen Personalleiters sind Sie erfolgreicher!

Dipl.-Betriebswirt V. Schade
Bewerber-Beratung, Bieler Straße 55
5860 Iserlohn, Tel. 0 23 71 / 3 62 33

Suche zum 1. 8.

Floristin

Tel. 0 58 41 / 20 91

Private School for diplomatic children in Bonn is now recruiting primary

school teachers

(Americans only) for Sept. 1983
phone 02 28 - 37 88 88 mornings only

Für die Betreuung des Sachgebietes „Allgemeiner Rettungsdienst" ist im Generalsekretariat des Deutschen Roten Kreuzes in Bonn die Stelle eines

Sachbearbeiters

zu besetzen.

Zum Aufgabenbereich gehören Fragen der Organisation, der wirtschaftlichen und der rechtlichen Entwicklung im Rettungswesen (sowie der dafür notwendigen Kontakte zu anderen Organisationen, Verbänden und Behörden). Zu den Aufgaben gehört auch die Vorbereitung und Durchführung von Fachtagungen und Ausschußsitzungen.

Zur Durchführung dieser Aufgaben erwarten wir Bewerber möglichst mit umfassenden Kenntnissen und Erfahrungen im Bereich des Rettungswesens oder mit mehrjähriger vergleichbarer Berufserfahrung (Betriebswirt grad. oder vergleichbar).

Vergütung und soziale Leistungen erfolgen nach den DRK-Arbeitsbedingungen (in Anlehnung an den BAT).

Schriftliche Bewerbungen mit ausführlichen Unterlagen werden erbeten an

Deutsches Rotes Kreuz
– Generalsekretariat –
Referat P
Friedrich-Ebert-Allee 71
5300 Bonn 1.

Die Nummer Eins zu sein ist eine Verpflichtung und gleichzeitig der Background für zielstrebiges, erfolgreiches Arbeiten.

International bekannt sind wir durch VITAL-Besonnungsgeräte bis zu den größten Besonnungs-Anlagen der Welt. Unser Schwerpunkt liegt im kommerziellen Kunden-Bereich in Planung + Durchführung von Umgestaltungen vorhandener, meist hochbezuschußter Zweckbäder (Sportbäder) in dann erfolgreich arbeitende Freizeitbäder.

Wir suchen einen erfahrenen, gewandten

Reiseingenieur

für Beratung + Abschluß

mit überdurchschnittlichem Engagement.

Einschlägiges Fachwissen (Baubereich/Architektur) verbunden mit unserem Know-how haben Signalwirkung.

Bewerben Sie sich bitte mit Foto und Ihrem Einkommenswunsch.

weinsberger solargesellschaft ein Unternehmen der STENDEL-Gruppe
7102 Weinsberg Industriegebiet

Wer will meine 2. Hand sein?

Suche **Zahnarzthelferin in Berlin** mit Freude am Beruf, die das gesamte Gebiet des Berufsbildes beherrscht und in kleiner, individueller Bestellpraxis als 1. Helferin tätig sein möchte.

Bewerbungen bitte unter H 75 14 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Scholtz

Die Scholtz AG ist einer der führenden Anbieter von Fördertechnik. Und zwar vom Fördergurt bis zur kompletten Systemlösung. Schwerpunkte der weltweiten Aktivitäten sind die Bundesrepublik Deutschland, Europa, USA und Japan. Wir sind erfolgreich und wachsen.

Für unsere Tochter Scholtz-EFS Engineering für Fördersysteme GmbH, deren Aufgabenbereich das Engineering für neue, leistungsfähige Fördersysteme – hauptsächlich auf dem Gebiet der Senkrechtförderung – und deren Vermarktung umfaßt, suchen wir zum sofortigen Eintritt einen

Projekt-Ingenieur

Das Aufgabengebiet reicht von der überzeugenden Präsentation der Scholtz-EFS Systeme für den Massengutumschlag über die Ausarbeitung von wirtschaftlichen Problemlösungen bis zur Kostenermittlung, Angebotsausarbeitung und Auftragsrealisierung.

Unser(e) neue(r) Mitarbeiter(in) soll ein abgeschlossenes Studium als Diplom-Ingenieur (FH/TU) mit der Fachrichtung Fördertechnik/Maschinenbau und 5–10 Jahre Berufserfahrung im Großförderanlagenbau (Stetigförderer) haben. Verkaufserfahrung und verhandlungssicheres Englisch in Wort und Schrift ist zur Erfüllung der Aufgabe unbedingt erforderlich.

Zur Vorbereitung auf ein persönliches Gespräch erbitten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsvorstellung, frühesten Eintrittstermin, Foto) an:



Conrad Scholtz AG
– Personalleitung –
Postfach 70 15 29
2000 Hamburg 70
Wir antworten sofort

Wir sind ein metallverarbeitender Betrieb mit den Abteilungen: Stahlbau, Metallbau, Maschinenbau und Bauschlosserei mit ca. 100 Mitarbeitern.

Wir suchen für unsere Abteilung Leichtmetallbau (LM-Fenster, -Türen, -Fassadenbau) einen

Metallbautechniker oder -meister

zur technischen Leitung.

Voraussetzungen: Sicher in Akquisition, Kalkulation, Betriebs-, Montage- und Personalführung.

Wir bitten um Ihre Bewerbung.

Dörnhöfer KG
Am Kreuzstein 15, 8650 Kulmbach
Tel.-Nr. 0 92 21 / 79 08, auch nach 19.00 Uhr

Immobilien-Kaufmann für Führungsaufgabe

Wir sind eine der großen Bauträgergesellschaften, die im Bundesgebiet Einfamilienhäuser erstellt und besitzen Zweigniederlassungen in vielen Teilen des Bundesgebietes.

Für den westdeutschen Raum suchen wir einen Mitarbeiter, der in der Lage ist, Führungsaufgaben zu übernehmen.

Wir erwarten ausreichende nachweisbare Erfahrungen im Immobiliengeschäft, vornehmlich bei Einfamilienhäusern.

Sie sollten selbständig und unternehmerisch arbeiten können. Wichtig sind organisatorisches Talent, Sinn für Marketing und Erfahrung im Umgang mit Mitarbeitern.

Sie können mit einer soliden finanziellen Basis rechnen, durch Ihre persönliche Leistung ist Ihr Einkommen steigerungsfähig.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, damit wir unverzüglich Kontakt mit Ihnen aufnehmen können.

Aus organisatorischen Gründen senden Sie bitte Ihre Bewerbung unter X 7482 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Unser neuer, vielseitiger Dämmbelag für Boden, Wand und Decke ist beim Fachhandel bestens eingeführt. Zur Ausweitung des Vertriebsnetzes suchen wir noch mehrere

freie Handelsvertreter

für Baden-Württemberg/Saarland/Rheinland-Pfalz/Ostwestfalen/Nordwest-Niedersachsen

die an einer lukrativen Nebenvertretung interessiert sind.

Vertriebs-Schwerpunkt sind Bau- und Heimwerkermärkte, die regelmäßig besucht und betreut werden müßten.

Bitte melden Sie sich unter B 7772 bei WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Unsere Vertriebssparte Hollister-Stier hat die Aufgabe, allergologisch tätige Ärzte über Testlösungen zur Allergiediagnostik und Lösungen zur Hyposensibilisierung bei allergischen Erkrankungen zu informieren.

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe suchen wir zum 1. Oktober 1983 bereits erfolgreich tätige

Pharmaberater/Referenten

für die Großräume: **Bayern-West ● Niedersachsen-West ● Baden-Württemberg-Süd**

Wenn Sie Fachwissen besitzen und die Fähigkeit haben, dieses zu vermitteln, wenn Sie Einsatzbereitschaft mitbringen und wenn Sie selbständig, zielorientiert und verantwortlich arbeiten können, möchten wir Sie gerne kennenlernen.

Damit Sie Erfolg haben, werden Sie sorgfältig von uns ausgebildet. Damit Sie erfolgreich bleiben, sorgen wir für die systematische Fortbildung.

Wir bieten Ihnen eine der Aufgabe und Leistung entsprechende Dotierung, großzügige Spesenregelung, km-Geld oder Firmenwagen, betriebliche Altersversorgung und Unfallversicherung.

Interessiert Sie unser Angebot? Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Telefonnummer, oder rufen Sie uns ganz einfach an (02 21 / 67 82 – 6 10 Herrn Hemmersbach).

TROPON-Arzneimittel, Berliner Str. 156, 5000 Köln 80, Tel.: 02 21 / 67 82–1.

HOLLISTER STIER · TROPON

Grundregeln beim Texten von Stellenanzeigen

Stellenanzeigen sind Signale an den Bewerbermarkt. Je klarer und vollständiger sie sind, desto sicherer können die Angesprochenen erkennen, ob das Angebot für sie in Frage kommt.

Dies sind die wichtigsten Informationen in Stellenausschreibungen:

Angaben über das Unternehmen
Firmenphilosophie
Branche/Produkte
Standort/Region
Größe/Bedeutung/Pläne
Betriebsklima

Angaben über die Position
Ausschreibungsgründe
Aufgaben/Ziele
Verantwortung/Kompetenzen
Entwicklungsmöglichkeiten
Einstellungstermin/Probezeit/Vertragsdauer

Angaben über die Anforderungen
Alter
Persönliche Eigenschaften/Charakter
Ausbildung/Vorbildung
Kenntnisse
Fähigkeiten
Berufserfahrungen

Angaben über das Entgelt
Gehalt/Tantieme
Nebenleistungen (z.B. Dienstwagen)
Soziale Leistungen/Zusatzversicherungen
Wohnungshilfe/Umzugshilfe
Einarbeitung/Weiterbildung

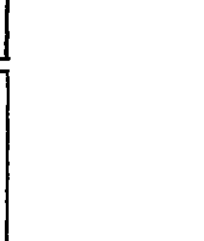
Angaben über die Bewerbung
Foto
Zeugnisse/Testate
Referenzen
Arbeitsproben
Handschrift
Bewerbungsadresse
Vorstellung/Tests

Anhand dieser Checkliste können Sie jeden Stellenanzeigentext prüfen, ob er optimal informiert.

Und noch ein Zweites: Stellenanzeigen wenden sich an Menschen. Je „menschlicher" sie geschrieben sind, desto eher lösen sie die gewünschten Bewerbungen aus. Prüfen Sie unter diesem Gesichtspunkt alle Stellenanzeigen-Manuskripte. Es lohnt sich!

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
W 4188





Gesamtverantwortung im Fahrzeugbau

Mit Spezialfahrzeugen haben wir uns einen hervorragenden Namen geschaffen. Unsere vielseitigen und den Kundenwünschen angepaßten Produkte finden in vielen Ländern der Welt ihren Absatz. Als mittleres Unternehmen mit Sitz in Süddeutschland sind wir Teil einer internationalen Gruppe.

Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir den im Schwerpunkt technisch orientierten

Geschäftsführer

der die Gesamtverantwortung für Führung und Zukunftssicherung unseres Unternehmens übernehmen soll. Damit ist unser Erwartungsrahmen abgesteckt.
Wir wünschen uns eine unternehmerisch denkende Persönlichkeit mittleren Alters, welche die gemeinsam verabschiedeten Zielvorstellungen innerhalb eines großzügig bemessenen Handlungsfreiraumes gekonnt im Unternehmen und in den Märkten umsetzt. Mehrjährige Erfahrung in führender Stellung eines mittleren Industrieunternehmens für Investitionsgüter, vorzugsweise im Schwerfahrzeugbau oder verwandten Branchen, ist Voraussetzung für die Besetzung dieser Position. Ein abgeschlossenes Hochschulstudium zum Diplom-Ingenieur ist ebenso erforderlich wie fundierte englische Sprachkenntnisse, da wir unsere überlegene Technik auch künftig den Erfordernissen einer internationalen Kundschaft vorausschauend anpassen müssen. Die Beherrschung der Technik sowie Markt- und Kundenorientierung sind wesentliche Bestimmungsgrößen für einen erfolgreichen Bewerber. Befähigung zur Führung und Motivation von Mitarbeitern in einem überschaubaren Unternehmen unserer Größe setzen wir voraus.

Wenn Sie diese Aufgabe anspricht, die ihrer Bedeutung entsprechend dotiert ist, stehen Ihnen für erste vertrauliche Kontakte unsere Herren Dr. Thürbach und Dr. Degenhardt unter Tel. 02 11 / 45 55–2 79 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen erbitten wir unter Kennziffer 56.00.42 an Füllenbachstraße 8, **D-4000 Düsseldorf 30.**

Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Unternehmerische Herausforderung im Dentalgroßhandel

Wir gehören zu den führenden Dentalfachgroßhändlern in der Bundesrepublik Deutschland. Unser umfangreiches Sortiment – Materialien und Geräte für Zahnarztpraxen und Dentallabors – wird über 12 Geschäftsstellen vertrieben. Eine der bedeutendsten davon ist unsere Niederlassung Hamburg, in der wir den

Geschäftsführer (Niederlassungsleiter)

für den aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber suchen.

Diese Position verlangt einen vertriebserfahrenen Großhandelskaufmann, der auch gezeigt hat, daß er selbst verkaufen kann und der möglichst gute Kenntnisse aus dem Dentalfachhandel oder vergleichbaren Branchen mitbringt.

Die Niederlassung wird als Profitcenter weitgehend selbständig geleitet und erfordert ein ausgeprägtes Kosten- und Ertragsbewußtsein. Gute Kooperations- und Koordinationsvermögen sind ebenso unerläßlich wie die Fähigkeit, einen bewährten Mitarbeiterstab konsequent zu führen und zu motivieren.

Wenn Sie diese interessante und finanziell attraktive Aufgabe anspricht und Sie mindestens 35 Jahre alt sind, dann wenden Sie sich bitte an unsere Berater, Herrn Dr. Huber oder Herrn Graupner, die Ihnen unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 48 gerne weitere Informationen geben. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, möglicher Eintrittstermin, Gehaltswunsch) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 443 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach 1.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Innovationen in der Chemie

Im Verbund eines der weltweiten Chemiekonzerne hat sich die Geschäftsführung der deutschen Tochtergesellschaft bisher vorrangig auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb der hauseigenen Erzeugnisse konzentriert. Im Zuge der geplanten Geschäftsausweitung sollen diese Aktivitäten durch Hinzunahme weiterer Produkte und den Erwerb von Beteiligungen ergänzt werden. Das erfordert intensives Marketing in enger Zusammenarbeit mit der Konzernzentrale. Diese Aufgabe soll einem Fachmann übertragen werden, der einen neu geschaffenen Stabsbereich

Expansion und Koordination

aufbauen und leiten soll. Er wird gemeinsam mit dem Sprecher der Geschäftsführung und in ständigem Kontakt mit den übrigen Ressorts sowie den Konzernstellen Projekte entwickeln, planen und realisieren.

Der ideale Bewerber sollte ca. 35–40 Jahre alt sein; eine fundierte Ausbildung sowohl in der Betriebswirtschaft als auch in der Chemie aufweisen; über mehrjährige Erfahrung in einer ähnlichen Funktion verfügen; vor allem aber den Vertrieb chemischer oder kunststoffchemischer Produkte kennen, um Diversifikationschancen beurteilen zu können. Darüber hinaus sollte er in der Lage sein, innerhalb einer sehr kollegial arbeitenden Führungsgruppe eigenständig zu operieren. Englische und französische Sprachkenntnisse sind unbedingt erforderlich.

Die erfolgreiche Lösung der Aufgabe kann für einen unternehmerisch denkenden Mitarbeiter Grundlage für den Aufstieg in höhere Funktionen werden.

Zu näheren Auskünften steht Ihnen der von uns beauftragte Berater, Herr Dr. Mickley, unter Tel. 02 28 / 64 30 21 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen mit der Angabe evtl. Sperrvermerke erbitten wir unter Kennziffer 800 010 an Heilsbachstraße 22, **5300 Bonn 1.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Top-Position im Vertrieb

Unser Unternehmen ist ungewöhnlich erfolgreich. Klar verbraucherorientierte Strategie und professionelles Marketing sind die Säulen unseres Erfolgskonzeptes im modenahen Bereich – unsere Zuwachsraten liegen erheblich über dem Branchenschnitt.
Wir wachsen weiter und wollen die Verantwortung für unseren Vertrieb einem

Geschäftsführer

übergeben, der bereits auf qualifizierter Verantwortungsebene gewohnt ist, sich am Erfolg messen zu lassen. Seine Hauptaufgabe liegt primär in der Steuerung, d. h. der Betreuung und dem „Controlling" unserer zahlreichen bestehenden und zukünftigen Niederlassungen sowie in der Formulierung der strategischen Richtung unseres Zukunftswachstums.

Wir erwarten einen Vertriebsprofi, der über Erfahrungen in der Entwicklung und Realisierung von Marketing- und Vertriebsstrategien sowie in der Führung einer Filialorganisation – im Food- oder Non-food-Bereich – verfügt. Unser zukünftiger Geschäftsführer ist sicherlich kein „Hardseller", sondern eine Persönlichkeit, für die konzeptionelle Befähigung und pragmatisch-erfolgreiche Betreuung unserer Fachgeschäfte kein Widerspruch ist.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Zobel oder Herr Groth, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung, die Ihnen absolute Diskretion zusichern.

Herren um die 40, die sich den hohen Anforderungen gewachsen fühlen, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung sowie frühester Eintrittstermin) unter Kennziffer 790 128 an Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**

Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Wir sind ein führendes deutsches Unternehmen der Feinpapierindustrie mit weltweiten Aktivitäten. Zur Unterstützung unserer expansiven Unternehmenspolitik suchen wir den für unser gesamtes Produktprogramm verantwortlichen

PRODUKTMANAGER

Initiative, Kreativität und Durchsetzungsvermögen gehören zu Ihren persönlichen Attributen. Dem zuständigen Vorstandsmitglied direkt unterstellt, liegen die Schwerpunkte dieser zentralen Führungsaufgabe auf

- Betreuung und Weiterentwicklung bereits bewährter Produkte und deren Ausrichtung auf die Marktgegebenheiten
- Findung und Markteinführung neuer Produkte
- Mitwirkung bei der Erstellung der strategischen und operativen Planung.
- Steuerung und Überwachung sämtlicher produktpolitischer Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Eine branchenbezogene technische Ausbildung und betriebswirtschaftliche Kenntnisse wären von Vorteil. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Dotierung und Rahmenbedingungen entsprechen dieser leitenden Stellung in einem modernen Unternehmen.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Fachagentur für Personal-Anzeigen unter der Kenn-Nr. 1.053. Eventuelle Sperrvermerke werden gewissenhaft beachtet.

BRUM Personal-Anzeigen-Dienst
Postfach 70 03 07 · 6000 Frankfurt/Main-Süd

Wir sind ein mittelständisches Maschinenbau-Unternehmen und haben zum nächstmöglichen Termin die Position des

Leiters der Arbeitsvorbereitung

neu zu besetzen.

Voraussetzungen hierfür sind die Ausbildung als Maschinenbauingenieur in der Fachrichtung Fertigungstechnik, umfangreiche REFA-Ausbildung mit Kenntnissen in der Fertigungssteuerung, Terminwesen und Kostenrechnung sowie Erfahrungen aus dem Bereich der Investitionsgüterindustrie (Großmaschinen- und Apparatebau).
EDV-Kenntnisse auf dem Gebiet der Fertigungssteuerung und Materialverwaltung sind notwendig.

Wir bieten ein leistungsgerechtes Gehalt und eine interessante Aufgabe in einem erfolgreichen Unternehmen. Der Fähigkeit der Zusammenarbeit wird große Bedeutung beigemessen.

Wenn Sie bereit sind, eine solche Aufgabe engagiert und zielstrebig zu übernehmen, bitten wir um Ihre Bewerbung, oder nehmen Sie telefonisch Kontakt mit unserer Personalabteilung auf.

ALFELDER EISENWERKE
CARL HEISE KOM.-GES., Postfach 13 50, 3220 Alfeld (Leine), Tel. 0 51 81 / 7 60

Produktgruppen-Verkaufsleiter

in Stolzenau/Weser für Kunststoffbeschichtungen auf textilen Trägern.

Aufgaben:
- Weitgehend selbständige Bearbeitung der anvertrauten Märkte von der vorausschauenden Marketingplanung bis zur persönlichen Kundenbetreuung.
- Erschließung neuer Märkte und systematische Akquisition der Schlüsselkunden.
- Steuerung und Kontrolle der unterstellten Innen- und Außendienst-Mitarbeiter.

Anforderungen:
- Außendiensterfahrung im In- und Ausland (Europa).
- Verhandlungssichere Englisch- und Französischkenntnisse.
- Erkennen und Umsetzen von technischen Problemstellungen.
- Beweglichkeit, Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen.
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit in einem erfolgsorientierten Team.

Leistungen:
Die Dotierung entspricht der anspruchsvollen Aufgabenstellung.

era®

Bitte senden Sie Ihre komplette Bewerbung direkt an unseren Geschäftsführer, Herrn Klaus Schattner, c/o era Gustav Ernstmeier GmbH & Co. KG, Postfach 11 46, D - 3o78 Stolzenau

---

Wir sind eine international tätige Unternehmensgruppe der Investitionsgüterindustrie.

Für unsere zentrale Marketingabteilung suchen wir einen

Marketingreferenten

für die Erarbeitung von Marktanalysen, -prognosen und -strategien.

Für diese Position, die wir idealerweise mit einem **Diplom-Kaufmann** oder einem **Diplom-Wirtschaftsingenieur** besetzen wollen, sind Erfahrungen im Umgang mit praktischen Marketingproblemen ebenso wichtig wie analytisches Denkvermögen, Durchsetzungsfähigkeit, technisches Verständnis und die Bereitschaft, in einem jungen Team kooperativ mitzuarbeiten. Gute englische und möglichst auch französische Sprachkenntnisse sind wünschenswert.

Wir bieten Ihnen ein interessantes, mit viel Handlungsspielraum ausgestattetes Aufgabengebiet, eine leistungs- und anforderungsgerechte Bezahlung sowie zeitgemäße Sozialleistungen.



Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte an:

JUNGHEINRICH UNTERNEHMENSVERWALTUNG KG
Personal- und Sozialwesen
Friedrich-Ebert-Damm 129, 2000 Hamburg 70

JUNGHEINRICH

Bei der **SAMTGEMEINDE BEVENSEN**, Lüneburger Heide, ca. 18 000 Einw., ist zum 14. Juli 1984 die Stelle des

Samtgemeindedirektors

neu zu besetzen; der jetzige Inhaber tritt in den Ruhestand.

Der Samtgemeindedirektor wird auf die Dauer von sechs oder zwölf Jahren in das Beamtenverhältnis auf Zeit berufen und erhält die Dienstbezüge nach der Besoldungsgruppe A 16 BBesG sowie die zulässige Aufwandsentschädigung.

Die Verwaltungsgeschäfte der **STADT BAD BEVENSEN** (staatl. anerkanntes Heilbad, ca. 9900 Einw., 1982: 43 200 Gäste, 710 000 Übernachtungen, 3600 Gästebetten) werden nach öffentlich-rechtlicher Vereinbarung durch die Samtgemeindeverwaltung miterledigt. Für die Dauer des Hauptamtes ist das Amt des

Stadtdirektors

nebenamtlich bei Gewährung einer angemessenen Aufwandsentschädigung zu verwalten. Die weiteren 7 Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde werden durch die Bürgermeister ehrenamtlich selbst verwaltet.

Wünschenswert ist, daß zu einem späteren Zeitpunkt auch die Tätigkeit des Geschäftsführers in der Kurgesellschaft Bevensen mbH gegen eine angemessene Aufwandsentschädigung übernommen wird.

Die gesuchte Persönlichkeit soll Werkleiter für die Eigenbetriebe Wasserwerk und Kurverwaltung werden. Die Bestellung besonderer Werkleiter während der Amtszeit bleibt vorbehalten.

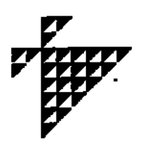
Der Samtgemeinde- und Stadtdirektor ist gleichzeitig Dezernent für die Bereiche Kur- und Badeverwaltung, Finanz- und Steuerverwaltung (einschl. Liegenschaften) und der Bauverwaltung. Eine andere Aufteilung bleibt vorbehalten.

Gesucht wird eine tatkräftige und zielstrebige Persönlichkeit, die zumindest die Befähigung für die Laufbahn des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes besitzt, die für die Ämter erforderliche Eignung, Befähigung, Sachkunde und möglichst bisherige Erfahrungen nachweisen kann. Wünschenswert ist weiterhin, daß der Bewerber besonderes Interesse für die Kur- und Badeverwaltung und damit zusammenhängende Bereiche mitbringt, evtl. über einschlägige Kenntnisse verfügt.

Der Amtsinhaber muß seinen Wohnsitz in Bad Bevensen nehmen; Trennungsentschädigung, Umzugskosten werden nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen gezahlt. Am Ort befinden sich eine Gesamtschule mit allen Schulzweigen, ein Kurzentrum mit Thermal-Jod-Sole-Hallen- und -Freibad sowie alle sonstigen Einrichtungen und Möglichkeiten eines modernen Heilbades, das sich in den letzten Jahren besonders expansiv entwickelt hat.

Bewerbungen mit dem Kennwort „Bewerbung Samtgemeindedirektor" sind bis zum 31. 8. 1983 mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, lückenlose Übersicht über beruflichen Werdegang, beglaubigte Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe von Referenzen) zu richten an

Herrn Samtgemeindebürgermeister Bünde
Rathaus, 3118 Bad Bevensen



FRANKENTHAL

Bei der kreisfreien Stadt Frankenthal (Pfalz) ist wegen Ablaufs der Amtszeit des jetzigen Stelleninhabers zum 1. August 1984 die Stelle des

Oberbürgermeisters

zu besetzen.

Die Amtszeit beträgt 10 Jahre. Die Besoldung erfolgt nach Besoldungsgruppe B 4 BBesG. Eine Dienstaufwandsentschädigung wird nach dem Kommunalbesoldungsgesetz von Rheinland-Pfalz gewährt.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit Ideenreichtum, Verantwortungsfreude, Integrationsfähigkeit und Kooperationsbereitschaft, die über gründliche und vielseitige Erfahrungen auf dem Gebiet der kommunalen Selbstverwaltung verfügt. Befähigung zum Richteramt oder zum höheren Verwaltungsdienst ist erwünscht.

Frankenthal, zur Zeit 47 000 Einwohner, aufstrebendes, traditionsreiches Mittelzentrum im Wirtschaftsraum Rhein-Neckar mit hoher Wohn- und Freizeitqualität. Alle Schulsysteme sind am Ort vorhanden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Nachweise des Bildungsweges und der bisherigen Tätigkeiten, Referenzen) werden bis spätestens 15. September 1983 an

Stadtverwaltung
6710 Frankenthal
***Kennwort:* Bewerbung Oberbürgermeister**

erwartet.



Möchten Sie in Zukunft erfolgreich in der Marktbearbeitung für unser Rostschutzsystem „NOVEROX" tätig sein: bei SFS Fritz Haas GmbH & Co. KG, Oberursel/Ts.?

Wir suchen einen jüngeren, einsatzfreudigen

Verkaufsberater Außendienst

für die fachmännische Betreuung unserer Handels- und Industriekunden im PLZ-Gebiet 5.

Unser zukünftiger Mitarbeiter muß eine gründliche Fachausbildung im Farben- und Lackesektor oder einer ähnlichen Branche sowie Erfahrung in der Kundenberatung mitbringen. Als Wohnsitz sehen wir den Großraum Köln.

Wir bieten eine umfassende Einführung in diese Aufgabe, gute Anstellungsbedingungen mit Firmenwagen durch unsere deutsche Tochtergesellschaft.

Interessiert Sie diese selbständige, herausfordernde Verkaufs- und Beratungstätigkeit, welche eine intensive Reisebereitschaft voraussetzt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Wir freuen uns auf den ersten Kontakt mit Ihnen, damit Sie den zukunftssicheren Arbeitsplatz selbst beurteilen können.

SFS Stadler AG, CH-9435 Heerbrugg
Telefon 00 41 / 71 / 70 11 11, Personal: Herr E. Gruber



Ein gutes Unternehmen.

Immobilienkaufmann gesucht

Einem dynamischen, versierten u. erfahrenen Fachmann bietet sich günstige Gelegenheit, als **Partner/Nachfolger** eine alteingeführte Immob.- und evtl. auch Wohnbau- u. Bauträgerfirma in bayrischer Gebirgsgegend aus Altersgründen zu übernehmen. Besonders auch als Filialbetrieb geeignet.
Zuschr. u. V 7766 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Skandinaviens größter Edelsteinkonzern

beginnt nun auch in Deutschland eine Verkaufsorganisation aufzubauen. Wir starten in Hamburg, Köln, Bonn, Frankfurt. Unser Hauptbüro liegt in Düsseldorf.

Junge energische Verkäufer, 25–30 J.

erhalten eine gründliche Ausbildung, wobei eine zukünftige, interessante Führungsposition in Deutschland oder im Ausland sowohl unser als auch Ihr Ziel ist.

Vorteilhafte Preise werden uns helfen, den Markt in Deutschland zu erobern. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie an:



i Stockholm Handels GmbH Deutschland

Düsseldorf, Postfach 24 08
z. Hd. Herrn Krönke, Tel. 02 11 / 32 09 21 o. 22

Mit einer großen Vergangenheit in eine große Zukunft: neue Technologien, neue Produkte, neuer Schwung. Und neue Leute.



Rotaprint ist einer der traditionsreichen Hersteller von Druck- und Vervielfältigungsmaschinen und dem entsprechenden Zubehör und gleichzeitig auch einer der großen Fachhändler für das grafische Gewerbe.

Für unsere Niederlassung in Hannover, die die Räume Niedersachsen, Bremen, Bielefeld und Münster betreut, suchen wir zum 1.10.1983 oder früher einen

Niederlassungsleiter Verkauf

Sie sollten über Durchsetzungsvermögen verfügen und belastbar sein, gute kaufmännische Kenntnisse besitzen sowie einen kooperativen Führungsstil bevorzugen.

Die Bezüge entsprechen dem Stellenwert der angebotenen Position.

Wenn Sie ein Vertriebsprofi sind, der bereits Erfahrung und Erfolge in einer ähnlichen Position nachweisen kann, wenden Sie sich bitte an unsere Bereichsleitung Nord:

Rotaprint GmbH, Hamburg,
Oehleckerring 6a, 2000 Hamburg 62, Tel. 040 / 531 20 56

Unser Unternehmensbereich **Hermes Technischer Kundendienst,** der bundesweit Reparaturen für Rundfunk- und Fernsehgeräte, Wasch- und Kühlgeräte durchführt, sucht für seine Zentrale in Hamburg-Groß Borstel einen

Diplomingenieur/Wirtschaftsingenieur
der Fachrichtung Elektrotechnik

Das Aufgabengebiet umfaßt die statistische Qualitätskontrolle, Überwachung und Auswertung der Qualitätsdaten für alle Betriebsstätten, das Erstellen von Analysen sowie die Ausarbeitung und Einführung von Verbesserungsmaßnahmen zur Absicherung der Reparaturqualität.

Falls Sie eine Ausbildung vor Ihrem Studium in der Rundfunk- und Fernsehtechnik gemacht haben, bringen Sie eine besonders günstige Voraussetzung für diese interessante Aufgabe mit.

Wir bieten Ihnen die Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermines und Ihres Gehaltswunsches an unsere Personalleitung. Für eine kurze Vorabinformation stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 0 40 / 59 10 92 64 gerne zur Verfügung.



HERMES VERSAND SERVICE
Technischer Kundendienst
Alsterkrugchaussee 439
2000 Hamburg 63

Aluminium-Rohprodukte:
Entwicklungsfähige Position bei einem Marktführer

Wir gehören einer weltweit tätigen Firmengruppe an und vertreiben deren Aluminium-Rohprodukte und Legierungen in Form von Masseln, Rundbarren, Drähten, Pulver und Grieß. Hohe Qualität, das Eingehen auf spezielle Kundenwünsche und die Leistungsfähigkeit eines großen Konzerns haben uns zum europäischen Marktführer gemacht. Auch für Deutschland haben wir uns ehrgeizige Ziele gesteckt und suchen im Zuge der Expansion einen dynamischen

Vertriebsrepräsentanten

Von unserem neuen Mitarbeiter erwarten wir Erfahrung im Vertrieb von NE-Metallen bzw. Stahl, ein großes Maß an Selbständigkeit und Verhandlungssicherheit auf allen Ebenen. Ideal wären Kenntnisse des Aluminiummarktes. Eine technische Ausbildung oder hohes technisches Verständnis sowie Erfahrung oder zumindest Geschick in der Menschenführung erleichtern Ihren Aufstieg.
Eine sorgfältige Einarbeitung ist für uns selbstverständlich. Ihr Domizil sollte im süddeutschen Raum oder im Großraum Düsseldorf liegen. Diese Position bietet viel Entfaltungsmöglichkeit. Die Dotierung wird einen Könner mit Sicherheit zufriedenstellen. Ein neutraler Firmenwagen steht auch zur privaten Nutzung zur Verfügung. Über Einzelheiten möchten wir uns gern persönlich mit Ihnen unterhalten.
Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft. Aus dem Urlaub genügt zunächst eine Kurzbewerbung. Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen dort Herr Gundlach zur Verfügung.

SELECTEAM
Personal- und Unternehmensberatung
Postfach 830 – 4040 Neuss 13 – Telefon 0 21 01 / 10 24 24 / 25
Am Sonntag, 26. 6., von 18–21 Uhr: 0 21 01 / 6 36 27
Am Sonntag, 3. 7., von 10–12 Uhr: 0 21 59 / 88 05



ALPHA COM ist ein modernes Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen für Mikroverfilmung, Mikrobild-Dokumentation, optische Speichermedien und computerunterstützten Informationsrückgriff.
ALPHA COM zählt seit vielen Jahren zu den bedeutendsten Unternehmen seiner Branche.

Der Geschäftsbereich ALPHA MED befaßt sich mit der optischen Speicherung medizinischer Daten und entwickelt Anwendungssysteme und Organisationslösungen für Kliniken, Krankenhäuser und Gemeinschaftspraxen. Hierzu gehört die Mikroverfilmung von Krankenakten ebenso wie die Mikrobild-Aufzeichnung von Röntgenaufnahmen oder Anwendungen der Patientendatenverwaltung.

Unsere Kunden und Interessenten erwarten die Integration von Datenverarbeitung, Mikrofilm, digital-optischer Speicherplatte und anderen modernen Informationstechnologien zu einem praxisgerechten und wirtschaftlichen Informations- und Dokumentationssystem.

Wir suchen den Leiter des

Marketingbereiches medizinische Informatik und Krankenhaus - Betriebswirtschaft

Seine Aufgabe ist die qualifizierte Betreuung der Kunden und Interessenten aus dem Medizinbereich und die planvolle Stabilisierung und Ausweitung dieses wichtigen Beratungs- und Dienstleistungsgeschäftes.

Sie sollten nicht älter als 45 Jahre sein, über eine solide betriebswirtschaftliche Ausbildung verfügen und die Sprache der Mediziner verstehen. Praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der Krankenhausorganisation, zum Beispiel Kenntnisse der Kostenrechnung oder Investitionsanalyse für medizinisch-technische Einrichtungen, können Ihnen die Aufgabe erleichtern helfen, wenn es darum geht, den Anwendungsnutzen Ihrer eigenen Organisationssysteme und Dienstleistungen nachzuweisen.

Zu Beginn Ihrer Tätigkeit werden Sie, ganz auf sich allein gestellt, alle Marketingaufgaben selbst zu lösen haben. Darin liegt der Reiz dieser Aufgabe, verbunden mit sehr viel praktischer Arbeit und einem hohen Maß an Kreativität, Pionierdenken und Verantwortung. Vom Ergebnis Ihrer Arbeit hängt die gesamte Entwicklung Ihrer Abteilung ab. Dazu gehört viel Fingerspitzengefühl in der Führung Ihrer Mitarbeiter, denn die Durchführung der Beratung und Dienstleistung liegt mit in Ihrem Verantwortungsbereich.

Ihre schriftliche Bewerbung erbitten wir mit handschriftlichem Lebenslauf und vollständigen Zeugnisunterlagen an Herrn Kurt-Werner Sikora,

ALPHA COM
Gesellschaft für Mikroverfilmung mbH
Überseering 9 · 2000 Hamburg 60







FOCKE & CO

Unsere Spezialmaschinen für die Verpackung von Zigaretten und Tabak sind weltweit bekannt. Die ständige Anpassung an modernste Technologien sichert uns auf unserem Markt eine führende Stellung. Um die Bedürfnisse rechtzeitig zu erkennen, ist der enge Kontakt mit unseren Kunden eine notwendige Voraussetzung. Im fachlichen Gespräch werden dort Aufgabenstellungen erarbeitet, die als Impulse für unsere Entwicklung dienen und Grundlage für neue Lieferverträge darstellen. Zur Verstärkung der mit dieser Aufgabe betrauten Mannschaft suchen wir einen

Nachwuchsingenieur für Anwendung und Vertrieb

Er sollte aus dem Maschinenbau kommen, aber auch Probleme der Elektrik und Elektronik erkennen können. Branchenkenntnisse aus der Verpackungstechnik wären sehr erwünscht. Er muß technische und kaufmännische Gespräche mit sehr unterschiedlichen Partnern in aller Welt führen. Dazu sind gute Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und Französisch oder Spanisch Voraussetzung, ebenso wie die Bereitschaft zu intensiver Reisetätigkeit und das Interesse am vertrieblichen Erfolg.

Wir bieten eine gründliche Einarbeitung in einem unverändert expandierenden Familienunternehmen mittlerer Größe. Sitz ist Verden an der Aller.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen der von uns beauftragte Berater, Herr Raabe, unter Telefon 02 28 / 64 30 21. Schriftliche Bewerbungen mit der Angabe evtl. Sperrvermerke erbitten wir unter Kennziffer 800 018 an den mit der Weiterleitung beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters, Heilsbachstraße 22, **5300 Bonn 1.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Verbrauchsgüter für die Industrie

Unsere Erzeugnisse zur Wartung und Instandhaltung industrieller Anlagen der Elektrotechnik und Elektronik werden bundesweit vertrieben. Mit einigen Produkten sind wir Marktführer. Unsere erfolgreiche Marktorientierung zeigt sich auch in folgenden Kennzahlen: Von heute 40 Mitarbeitern sind ⅔ im Außen- und nur ⅓ im Innendienst. Bei weniger dynamischen Unternehmen liegt das Verhältnis umgekehrt. Unser Standort: Großraum Düsseldorf.

Wir expandieren und schaffen jetzt die Führungsmannschaft der Zukunft. Der Gesuchte tritt als

Leiter Organisation und Controlling

ein und wird sich in der 1. Phase vor allem unserer Aufbau- und Ablauforganisation sowie (mit einer kompetenten externen Beratung) der EDV widmen. In der 2. Phase erweitert sich die Verantwortung stärker auf Controlling (inkl. F + R), Personalwesen und Verwaltung.

Wir stellen uns einen Betriebswirt im Alter von Mitte bis Ende 30 vor, der möglichst schon einmal verantwortlich eine EDV eingeführt hat. Mindestens ebenso wichtig erscheinen uns ein geschulter Blick für das Wesentliche, unternehmerisches Denken und Handeln sowie fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnis und Erfahrung.

Für vertiefende Informationen stehen Ihnen als Berater Herr Niestrath (Rufnummer: 0 22 61 / 70 31 49) und Herr Schütten (Rufnummer: 02 21 / 45 55 - 2 87) zur Verfügung. Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 862 442 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach 1.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Unternehmerische Aufgabe

Wir gehören zu den führenden Adressen der deutschen Beratungsunternehmen. Kunden sind Unternehmen aller Größenordnungen und der unterschiedlichsten Branchen, denen wir ein breitgefächertes Leistungsprogramm anbieten.

Für unser **Hamburger Büro** suchen wir einen jungen, engagierten Herrn mit Schwerpunkten im Personalmanagement als

Personalberater

Er sollte eine menschlich und fachlich überragende Persönlichkeit sein und auf eine erfolgreiche Industrieerfahrung zurückgreifen können. Durch die sich ständig wechselnden Gesprächspartner und der damit verbundenen Aufgabenstellungen erwarten wir Verhandlungs- und Akquisitionsgeschick, verbunden mit detailliertem Wissen über Personalführung und personalwirtschaftliche Systeme und Methoden. Der Kontakt mit Führungskräften der Wirtschaft stellt einen hohen Anspruch an die Persönlichkeit des Beraters.

Herren mit abgeschlossenem Hochschulstudium, die sich diesen Aufgaben und Anforderungen gewachsen fühlen, steht Herr Jochen Kienbaum für erste vertrauliche Kontaktaufnahmen unter der Ruf-Nummer 0 22 61 / 70 31 41 zur Verfügung.

Interessenten bitten wir um Einsendung ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer **870 033** an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**




Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Den Schritt in die Geschäftsleitung

werden Sie bereits nach kurzer Zeit realisieren können. Wir betreuen eine ständig wachsende Zahl von Gewerbeobjekten mit mehreren hundert Mietern. Unsere Partner in den von uns verwalteten gemischten Geschäfts- und Einkaufszentren befinden sich in günstigen Innenstadtlagen im gesamten Bundesgebiet.

Wir expandieren weiter – neue Zentren sind geplant. Aus diesem Grunde suchen wir einen akquisitionsstarken Mitarbeiter, der als

Leiter Objektgeschäft

in der Lage ist, erstklassige gewerbliche Mieter – vor allem des Einzelhandels – für unsere Objekte zu gewinnen und zu betreuen. Der Verantwortungsbereich erstreckt sich dabei von der Akquisition neuer Mieter, der Ausarbeitung der Mietverträge inkl. der Mietanpassungen bis hin zur Kontrolle und Koordination der Mietobjekte.

Diese umfassende Aufgabe erfordert eine unternehmerisch ausgerichtete Persönlichkeit mit Erfahrungen in der Vermietung gewerblicher Objekte und Kenntnissen im Vertrags- und Mietrecht. Insbesondere erwarten wir Aufgeschlossenheit für wechselnde Fragestellungen sowie Gewandtheit, Verhandlungsgeschick und sicheres Auftreten im Umgang mit anspruchsvollen Gesprächspartnern und die Bereitschaft zur Reisetätigkeit. Praktische Erfahrungen aus einer Tätigkeit im Versicherungsbereich, in einer Fondsverwaltung, im Bauträgergeschäft oder aus einer vergleichbaren Tätigkeit mit akquisitorischem Schwerpunkt erleichtern den beruflichen Einstieg.

Wir bieten eine interessante und vielseitige Tätigkeit, die ein hohes Maß an Eigeninitiative erfordert, aber auch viele Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet. Der Gehaltsrahmen ist außerordentlich attraktiv. Bei Bewährung ist der Aufstieg zum Geschäftsführer vorgesehen.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater Herr Dr. Müller und Herr Dr. Seeg unter der Rufnummer (07 21) 2 49 89 zur Verfügung. Diskretion und Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) erbitten wir unter der Kennziffer 780 117 an Leopoldstraße 5, **7500 Karlsruhe 1.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Heute den Betrieb von morgen gestalten

Wir sind ein expandierendes, mittelständisches Unternehmen der Kraftfahrzeugteileindustrie.

In der EDV-Organisation sehen wir eine Schlüsselfunktion für die Bewältigung der vor uns liegenden Aufgaben. Der Standort unseres Unternehmens befindet sich südöstlich des Ruhrgebietes. Wir suchen einen

EDV-Organisator

mit fundierten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und Erfahrung in der Erarbeitung von EDV-Lösungen. Eine IBM System / 34, Programmiersprache RPG II ist im Einsatz.

Der Mitarbeiter für die neu geschaffene Position arbeitet zunächst als Einzelkämpfer eng mit der Geschäftsführung zusammen.

Wir stellen uns einen diplomierten oder graduierten Betriebswirt vor, der einige Jahre erfolgreiche Berufspraxis schwerpunktmäßig in der Datenverarbeitung, Kostenrechnung und der Fertigungssteuerung nachweisen kann. Systematisches und exaktes Arbeiten setzen wir ebenso voraus wie kooperatives Verhalten und Vertrauenswürdigkeit. Den erfolgreichen Bewerber erwartet eine verantwortungsvolle und entwicklungsfähige Aufgabe in unserem Hause.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, steht Ihnen Frau Nähring für einen ersten vertraulichen Kontakt unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 zur Verfügung.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin, Schriftprobe) erbitten wir unter Kennziffer 862 356 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten **Anzeigendienst** unserer Berater, Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Ideenreiches Marketing – Handstrickgarne –

Als traditionsreicher, schweizerischer Konzern sind wir im heimischen Markt die „Nr. 1“ auf dem Gebiet der Handstrickgarne.

Unsere Stellung auf dem deutschen Markt wollen wir durch eine einfallsreiche Marktstrategie, spezifischen Kundenwünschen entsprechende Qualitäten und einen weiteren Ausbau unserer schlagkräftigen Verkaufsmannschaft zügig erweitern.

Zur Führung unserer in Württemberg gelegenen deutschen Verkaufsniederlassung suchen wir den dynamischen

Verkaufsleiter Deutschland

der als Branchen-Insider eine eigene langjährige Verkaufstätigkeit als Sprungbrett für seinen weiteren Aufstieg in die Führungs- und Ergebnisverantwortung sieht.

Da die administrativen Aufgaben weitgehend im Stammhaus wahrgenommen werden, kann der Interessens- wie Arbeitsschwerpunkt unseres künftigen Mitarbeiters nahezu ausschließlich marktorientiert sein.

Von dort her sollen, unter Einbeziehung und Ausschöpfung aller Informationsmöglichkeiten, die kreativen Anregungen kommen, die ihm im Führungsteam unseres Hauses eine wachsende Einflußnahme auf Produktentwicklung und Vertriebsstrategie eröffnen werden.

Wenn Sie an einer solch herausfordernden Aufgabe und der Sicherheit eines soliden schweizerischen Konzernunternehmens interessiert sind, erbitten wir Ihre Kontaktaufnahme mit unserem Berater, Herrn Helmut A. Friz, Tel. 07 11 – 52 72 83, der Ihnen gern weitere Informationen gibt und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken zusichert.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischen Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglichen Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Kennziffer 981 133 an Lorcher Straße 20, **7000 Stuttgart 50.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Tropon zählt zu den forschenden Pharmaunternehmen. Unser Arzneimittelprogramm wird ständig durch Neu- und Weiterentwicklungen ergänzt. In der Information und Beratung des Arztes sehen wir eine wichtige Funktion unseres Hauses. Deshalb erweitern wir unseren Außendienst und suchen für unseren Vertrieb

TROPON

Pharmaberater

– Vertrieb Antirheumatika –
– Vertrieb Psychopharmaka –

Wenn Sie als qualifizierte(r) Pharmaberater(in) in einer interessanten und zukunftsträchtigen Spezialisierung eine persönliche Weiterentwicklung sehen, oder eine abgeschlossene Ausbildung als PTA, CTA, BTA oder MTA besitzen, dann sprechen Sie mit uns.

Einstellungstermin: **1. Oktober 1983**

Freie Bezirke:

– Vertrieb Antirheumatika –
Lübeck ● Hannover ● Höxter ● Koblenz ● Kaiserslautern ● Main-Tauber ● Amberg ● Ingolstadt ● Unna ● Köln

– Vertrieb Psychopharmaka –
Hamburg-Mitte/Itzehoe · Pinneberg · Bremen-Mitte/Cuxhaven · Emden · Osnabrück · Recklinghausen · Hildesheim · Hameln · Göttingen · Oberhausen · Krefeld · Wuppertal · Siegen · Aachen · Mainz · Fulda · Aschaffenburg · Würzburg · Bayreuth · Konstanz · Kempten · Göppingen · Esslingen · Regensburg · Amberg

Wir bieten eine der Aufgabe und Leistung entsprechende Dotierung, großzügige Spesenregelung, km-Geld, Firmenwagen, betriebliche Altersversorgung und Unfallversicherung.

Bewerbern, die noch nicht im Pharmaaußendienst tätig sind, aber die Anforderungen für die Zulassung zur Pharmareferentenprüfung erfüllen, bieten wir die Fortbildung zum Geprüften Pharmareferenten an.
Senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Telefonnummer an unsere Personalabteilung, oder rufen Sie uns einfach an: 02 21 / 67 82 - 6 10 (Herrn Hemmersbach).

TROPON Arzneimittel, Berliner Str. 156, 5000 Köln 80

Volljurist

Hermes ist der führende Kreditversicherer in Deutschland.

Unsere Abteilung **Ausfuhrgarantien** bearbeitet im Auftrag der Bundesregierung die Gewährleistung für Exportgeschäfte. Für diesen Geschäftsbereich suchen wir jüngere, qualifizierte Volljuristen mit Prädikatsexamen.

Der bisherige Ausbildungsgang sollte ein deutliches Interesse für wirtschaftsrechtlich orientierte Aufgaben belegen. Gute Sprachkenntnisse (englisch, französisch, spanisch) wären von Vorteil.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, der Aufgabenstellung entsprechendes Gehalt und die Sozialleistungen eines modernen Versicherungsunternehmens.

Weibliche/männliche Interessenten richten bitte ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe von Gehaltswünschen an unsere Abteilung Personalwesen.

Friedensallee 254, 2000 Hamburg 50
Telefon 040/8 87 12 20



Leiter der Aus- und Weiterbildung bei der BfG:

Sie sollen in der BfG:Hauptverwaltung, Frankfurt, in unserer Zentralen Personalabteilung die Leitung der Aus- und Weiterbildung übernehmen.

Ihr Aufgabengebiet umfaßt die dispositorische, didaktische und administrative Planung und Organisation der Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter in der Gesamtbank. Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit sind die konzeptionelle Weiterentwicklung der zentralen Bildungsmaßnahmen in unserem BfG:Bildungszentrum im Taunus und die Beratung unserer Niederlassungen in Fragen der Aus- und Weiterbildung.

Sie sollten durch mehrjährige praktische Tätigkeit im Kreditgewerbe das Bankgeschäft kennen, pädagogisch und organisatorisch gleichermaßen befähigt sein und möglichst Führungserfahrungen im Bereich der Aus- und Weiterbildung haben.

Neben der fachlichen Qualifikation erwarten wir von Ihnen ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen, Kontakt- und Kooperationsbereitschaft sowie die Fähigkeit zur kritischen Analyse und kreativen Planung.

Die Position ist entsprechend der ihr im Gesamtunternehmen zukommenden Bedeutung dotiert und mit Prokura ausgestattet.

Bewerben Sie sich bitte schriftlich mit den wesentlichen Angaben zu Ihrem beruflichen Werdegang und Ihren Erfahrungen.

Selbstverständlich gibt Ihnen Herr Kassebrock gern telefonisch (06 11) 2 58 65 10 vorab Auskunft.

Bank für Gemeinwirtschaft
Hauptverwaltung
Theaterplatz 2
6000 Frankfurt am Main 1

Wir möchten, daß Sie Ihren Beruf von seiner besseren Seite kennenlernen.

BfG:Hauptverwaltung

Großhandelsunternehmen sucht für Zweigniederlassung im Ruhrgebiet zum baldigen Eintritt verkaufsorientierten

Niederlassungsleiter

mit guten Kenntnissen im Bereich der Beton- und Zementindustrie, eventuell Farbenindustrie.

Der Bewerber sollte an einer Dauertätigkeit interessiert sein.

Die Vergütung entspricht der Bedeutung der Position.

PKW wird gestellt.

Zuschriften wollen Sie bitte an unsere Zweigniederlassung richten.

Anschrift: **Harold Scholz und Co.**
Niederlassung Recklinghausen
Postfach 10 20 40
4350 Recklinghausen

Filialleiter Volksbank

– ist das eine Position für Sie? Für eine neue Außenstelle brauchen wir den Ersten Mann, einen tüchtigen Banker mit den richtigen Erfahrungen und Eigenschaften. Rufen Sie einfach mal an – wir beantworten schon vor einer schriftlichen Bewerbung Ihre Fragen:



(02331) 209-152

Auch diesen Sonntag!
Und zwar 9-18 Uhr

kabelmetal
electro

Export Kabelanlagen

Wir suchen zur Verstärkung unserer Aktivitäten einen

Nachrichten-Ingenieur für unser Kuwait-Projekt

Wir denken an einen Bewerber, der über gute Kenntnisse auf dem Gebiet der Fernmeldeanlagentechnik/Linientechnik verfügt und nach Möglichkeit Erfahrungen im Exportanlagengeschäft hat.

Die Aufgabe umfaßt insbesondere die Durchführung des Survey, die Erstellung von Materialbedarfs- und Terminplänen, die Materialflußkontrolle sowie die zeitweise Überwachung und Planung der Montagearbeiten.

Die Durchführung dieses Projektes wird ca. 2 Jahre dauern. Englische Sprachkenntnisse sind insbesondere für den Einsatz vor Ort unbedingte Voraussetzung.

Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf sowie Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweisen richten Sie bitte an:

kabelmetal electro
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
— Personalwesen — Kabelkamp 20, 3000 Hannover 1, Tel. (05 11) 6 76-21 62

Ford **autoveri**

Wir – ältester Ford-Haupthändler Berlins mit ca. 200 Mitarbeitern in vier modernen Reparaturwerken. Eigener Karosseriebau, Lkw-Spezialaufbauten, Karosserietuning eigener Produktion. Zentrale mit Großausstellung des Ford-Pkw-Programms sowie mehreren Verkaufsaußenstellen.

suchen – den erfahrenen Manager als

Verkaufsleiter

(35–45 Jahre)

erwarten – Durchsetzungsvermögen, konzeptives unternehmerisches Denken, ertragsteigernde Führung der 15 erfahrenen Verkäufer (und Vergrößerung des Teams) nach Unternehmens-Zielsetzung. Straffe, effektive Leitung der Administration mit 10 Mitarbeiter(innen). Dazu seinen Beweis nach Ablauf des ersten Jahres.

bieten – der Position entsprechendes Einkommen (Gehalt und Gewinnbeteiligung), Handlungsvollmacht – Direktbericht an den Unternehmer. Firmenwagen. Prokura ist vorgesehen. Ihre Unterlagen richten Sie bitte an die Geschäftsleitung z. Hd. Frau Müller.

Kapweg 1–2 · 1000 Berlin 51

Wir gehören zu den führenden Unternehmen im Bereich der Meß- und Regeltechnik für Heizungsanlagen, Filter- und Dosieranlagen zur Wasseraufbereitung sowie der gesetzlichen verbrauchsabhängigen Wärmekostenabrechnung.

Unser Markt ist enorm expansiv, und darum benötigen wir weitere Mitarbeiter im

Vertrieb

Für den Bereich zwischen Flensburg und Düsseldorf, insbesondere jedoch

in Niedersachsen, den Hansestädten und im Ruhrgebiet,

suchen wir Mitarbeiter, die das Verkaufen noch nicht verlernt haben und bereit sind, die bestehende Außendienstmannschaft aktiv zu unterstützen und verkaufsfördernd zu betreuen.

Leistungsorientierten Praktikern mit soliden Fachkenntnissen bieten wir gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Diese Position bietet einem vertriebsorientierten Bewerber verantwortungsvolle und interessante Aufgaben. Wenn Sie heute an zweiter Stelle stehen, ist diese für Sie der Sprung nach vorn.

Sind Sie interessiert?
Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins an



haustechnik gmbh
– Personalabteilung –
Rektoratsweg 36
4400 Münster

Fachpraxis für Personalwirtschaft
u. individuelle Karriereberatung

Wenn Sie in der unternehmerischen Spitzenfunktion bei einer der „ersten Adressen" der Branche die echte Herausforderung sehen, sollten Sie Kontakt mit uns aufnehmen:

Niederlassungsleiter – Direktor – Bauindustrie

Das traditionsreiche deutsche Großunternehmen ist in allen wirtschaftlich interessanten Regionen der Bundesrepublik und an wichtigen internationalen Plätzen engagiert. Gesucht wird der Leiter der leistungsstarken norddeutschen Niederlassung mit über 200 Mitarbeitern als Nachfolger des aus Altersgründen ausscheidenden Vorgängers.

Die von hohem Selbständigkeitsgrad, breitem Gestaltungsspielraum und unmittelbarer Ergebnisverantwortung geprägte Aufgabe erfordert eine unternehmerische Persönlichkeit.

Wir sprechen hier vorrangig den engagierten Ingenieur an, der erfolgreiche berufliche Führungspraxis in der Bauausführung aus vergleichbarer Position mitbringt oder die Chance zum folgerichtigen Aufstieg in die erste Führungsebene sucht. In Ihren fundierten Erfahrungen z. B. im Tief-, im Straßen-, im Ingenieurbau oder verwandten Bereichen sehen wir eine wertvolle Empfehlung. Vertrautheit mit der Region erleichtert die Einarbeitung ebenso wie evtl. bereits vorhandene Kontakte zu möglichen – insbesondere auch öffentlichen – Auftraggebern.

Die Vertragsbedingungen sind der besonderen Bedeutung der Position angemessen. Sitz der Niederlassung ist eine attraktive norddeutsche Großstadt.

Unser Personalberater Kurt Sexauer, der im Rahmen seiner Unternehmensberatung für *unser Haus an der Besetzung dieser Position mitwirkt, ist auf Ihre berechtigten* Diskretionswünsche in einer engen Branche eingestellt. Vertrauen Sie ihm die zu einer Beurteilung notwendigen Unterlagen mit Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter Kennziffer **3065** an (Tel. 0 22 05 / 10 34).



Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln
Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

International tätige Ingenieurgesellschaft sucht für ihre Bereiche

- **Elektronik/Nachrichtentechnik**
- **Systemtechnik**
- **System- und Prüfsoftware**
- **Luftfahrzeug-, Marine-, Heerestechnik**

Ingenieure

Hardware/Software

für ausbaufähige Positionen im Innen- und Außenverhältnis mit praktischen Kenntnissen in der Systemtechnik, Interpretation und/oder Programmier- sowie Ausbildungserfahrung.

Die Aufgabe umfaßt technische Programmunterstützung sowie Mitwirkung an in- und ausländischen Projekten.

Erfahrung auf dem Sektor Wehrtechnik ist erwünscht. Diese Positionen sind auch für Ing.-Offiziere interessant.

Ihre Bewerbung (die wir vertraulich behandeln) erbitten wir mit kompletten Unterlagen an:

Masters
Gesellschaft für Absatzförderung und Werbung mbH
Roßmarkt 23, 6000 Frankfurt

Forschung und Entwicklung

Wir sind ein führendes deutsches Maschinenbauunternehmen, dessen Produktionsprogramm sich durch zukunftsweisende Technologien auszeichnet. Unsere anerkannte Stelle auf dem Weltmarkt wird durch unseren Know-how-Vorsprung und den hohen Qualitätsstandard unserer Produkte gewährleistet.

Für unseren Entwicklungsbereich suchen wir weitere theoretisch ausgerichtete Mitarbeiter für die Bearbeitung von Entwicklungsprojekten.

Diplom-Ingenieur
Maschinenbau

Diplom-Physiker

Neben guten allgemeinen theoretischen Kenntnissen erwarten wir konstruktive Erfahrung mit den Schwerpunkten Werkstoffkunde und Aerodynamik sowie ein gutes Beurteilungsvermögen bei komplexen systemtechnischen Vorhaben und Projekten. Erfahrung in der Planung und Durchführung von Entwicklungsprojekten sind von Vorteil. Englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung, französische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3518 an den von uns beauftragten Personalanzeigendienst. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als einer der Marktführer seiner Branche gehört unser Auftraggeber zu den renommierten deutschen Herstellern auf dem Gebiet der Installations- und Schaltgeräte. Gesucht wird der

Leiter Konstruktion
Feinwerktechnik/Feinmechanik

der als Abteilungsleiter die Konstruktionsabteilung mit mehr als 10 Mitarbeitern führen wird.

Wir denken an einen Ingenieur mit Konstruktionserfahrung aus den Bereichen Maschinenbau, Feinwerktechnik oder Feinmechanik, der mit etwa 35 Jahren auch bisher als zweiter Mann tätig gewesen sein kann.

Erwartet wird neben der entsprechenden Führungsbefähigung auch die Bereitschaft, bei Bedarf die Ärmel hochzukrempeln und selbst mitanzupacken.

Weitere Informationen erhalten Sie von uns; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3527 an uns wenden. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Wir sind ein renommiertes Unternehmen der Druckindustrie. Durch unseren hohen Spezialisierungsgrad im Bereich keramischer Buntdrucke stellen wir hohe Anforderungen an unsere entwicklungs- und anwendungstechnische Abteilung.

Wir suchen für die Weiterentwicklung unserer vorhandenen Produktpalette und nicht zuletzt für die Verbesserung der Verfahrenstechniken einen **Diplom-Ingenieur** oder **Chemie-Ingenieur** der Fachrichtung **Farben und Lacke** als

LABORLEITER

(Kennziffer: BE 805)

Wir denken an einen Bewerber, der in ähnlicher Position tätig ist; der über Erfahrungen in der Formulierung von Lackrezepturen ebenso verfügt, wie in der Herstellung von Lacken und Farben.

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter Initiative, Flexibilität und Führungseigenschaften. Er sollte möglichst über ein abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium verfügen.

Englische Sprachkenntnisse sind erwünscht, um eine technische Konversation durchführen zu können, wobei französische Sprachkenntnisse von Vorteil wären aber nicht zur Bedingung gemacht werden.

Wir bieten ein breites, verantwortungsvolles und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld und Vertragsbedingungen, die Sie zufriedenstellen werden.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Angabe der obengenannten **Kennziffer** an unsere Wirtschaftsfachberatung, der Sie auch mitteilen können, an welche Firmen Ihre Unterlagen nicht weiterzuleiten sind. Diese Institution steht Ihnen auch mit telefonischen Vorinformationen zur Verfügung.

WGH INDUSTRIE-BERATUNG

W. G. HORSTMANN
WIRTSCHAFTSFACHBERATUNG FÜR DIE CHEM.- UND LACKINDUSTRIE
Postfach 23 24 – 6500 Mainz 1
Tel. (0 61 31) 5 94 53 und 5 87 66



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein regional bedeutendes Stahlhandelsunternehmen mit angeschlossenen Produktionen. Ein fester Kundenstamm und bekannte Produzenten sichern unsere wirtschaftlich gute Position. Wir suchen einen

stellv. Leiter Finanz- und Rechnungswesen

dessen Aufgabenschwerpunkte im Bereich der EDV und der Organisation liegen. Zunächst wird er für die Einführung der neuen Datenverarbeitung verantwortlich sein, um dann in komplexere Aufgabengebiete hineinzuwachsen.

Wir erwarten neben einer fundierten betriebswirtschaftlichen Ausbildung gute Kenntnisse in den oben genannten Sachgebieten sowie Erfahrung in Steuer- und Arbeitsrecht und im Versicherungswesen.

Einem qualifizierten Bewerber bieten wir die Chance, sich für weitergehende Aufgaben zu profilieren.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3523 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

MODERNE ANALYSEN – INTERESSANTE PERSPEKTIVEN

Wir entwickeln, produzieren und vertreiben hochwertige Diagnostika für die Klinische Chemie, Mikrobiologie, Immunologie sowie Analysensysteme und Labordatenverarbeitungsanlagen.

Für den Verkauf von Diagnostika und die Beratung unserer Kunden im Gebiet
HAMBURG, LÜNEBURG, OSTHOLSTEIN
suchen wir einen aufgeschlossenen und engagierten

AUSSENDIENSTMITARBEITER

Sie informieren unsere Kunden im qualifizierten Gespräch über unsere Produkte, führen diese vor, verkaufen sie und tragen Mitverantwortung für den Umsatz in Ihrem Gebiet. Der Name unseres Hauses und der gute Ruf unserer Produkte sind eine solide Basis für Ihren Erfolg im Außendienst.

Sie sollten über 25 Jahre alt sein, eine Berufsausbildung als Chemieingenieur, Chemotechniker, MTA, CTA, Chemielaborant oder ähnlichem aufweisen können und bereits im Außendienst Erfahrungen gesammelt haben.

Der Übernahme der Tätigkeit geht eine sorgfältige Einarbeitung voraus.

Wir bieten ein der Aufgabenstellung angemessenes Grundgehalt sowie eine auf Ihren persönlichen Erfolg ausgelegte Provisionsregelung. Darüber hinaus erhalten Sie die sozialen Leistungen eines weltweit tätigen Firmenverbandes. Hierzu zählt auch eine betriebliche Altersversorgung.

Weitere Einzelheiten, wie die berufliche Fortbildung im Unternehmen in kaufmännischen und technischen Fragen, Firmenwagen und sonstige Leistungen möchten wir in einem persönlichen Gespräch erörtern.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugniskopien richten Sie bitte an:

Boehringer Ingelheim Diagnostika GmbH,
Personalreferat, Postfach 12 27, Gutenbergstr. 3,
8046 Garching bei München

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Assistent des Schulungsleiters - Pharma

Die anspruchsvolle Aus- und Weiterbildung unserer Pharmareferenten ist eines unserer wichtigsten Anliegen. **LIPHA Arzneimittel GmbH, Essen,** ist die deutsche Tochter eines bedeutenden europäischen Pharma-Konzerns; mit hochinteressanten ethischen Präparaten gehören wir seit Jahren zu den erfolgreichsten Unternehmen im Markt.

Als Assistent und „rechte Hand" unseres Schulungsleiters werden Sie unsere Schulungsaktivitäten – med.-wiss. Ausbildung und Verkaufsschulung – maßgeblich mitverantworten. Wir suchen einen jungen, dynamischen und niveauvollen Pharmamann mit nachweisbaren Erfolgen im Außendienst. Führungserfahrung im Pharma-Außendienst wäre von Vorteil; Kontaktfähigkeit sowie pädagogisches Geschick sind Grundvoraussetzungen für diese verantwortungsvolle Aufgabe. Aufgrund natürlicher Autorität und Begeisterungsfähigkeit sollten sie in der Lage sein, das Vertrauen der Außendienstmitarbeiter zu gewinnen. Die Aufgabe schließt die Organisation und selbständige Durchführung von Schulungsmaßnahmen mit ein. Sie arbeiten mit externen Dozenten aus Klinik und Praxis sowie internen Fachreferenten zusammen. Wir trainieren nach modernsten Schulungsmethoden einschließlich audiovisueller Hilfsmittel. Das finanzielle Angebot – einschließlich großzügiger Sozialleistungen und Firmenwagen – wird Sie zufriedenstellen.

Weitere Einzelheiten erfahren Sie im Erstkontakt mit unserem Berater; er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5321/W an den Personalanzeigenservice der Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32.

Frankfurt · Hamburg · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

National und international zählen wir zu den führenden Herstellern und Vertreibern auf dem Gebiet der Medizin- und Labortechnik. Technologisch und innovativ im hohen Maße, haben wir unsere Stellung seit mehreren Jahren systematisch und erfolgreich ausgebaut. Für die Durchsetzung unserer ehrgeizigen Vertriebsziele im Geschäftsbereich Nord suchen wir zum 1. 10. 83 oder früher einen erfahrenen

Vertriebsingenieur

Wir denken dabei an eine gestandene Verkaufspersönlichkeit, die überdurchschnittliche Erfolge nachweisen kann. Wenn Sie über sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und Eigeninitiative verfügen, würden wir Ihnen gerne den o. g. Geschäftsstellenbereich, für den Sie allein verantwortlich sind, anvertrauen. Ihr Wohnsitz sollte im Großbereich Hannover/Hamburg sein. Sie können davon ausgehen, daß wir ein attraktives Einkommen und hervorragende Sozialleistungen sowie eine großzügige Firmenwagenregelung bieten. Wir bieten ferner reelle Aufstiegschancen, da wir Führungspositionen nur aus eigenen Reihen mit erfolgreichen Mitarbeitern besetzen. Eine intensive Einarbeitung mit kontinuierlicher Weiterbildung ist für uns selbstverständlich. Wenn Sie Ihre berufliche Zukunft langfristig planen wollen, dann sollten Sie unser Angebot ernsthaft prüfen.

Sie fühlen sich angesprochen? Dann richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen *mit Lichtbild und Einkommensvorstellungen unter 5322/W an* den Personalanzeigenservice der Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Ballindamm 38, 2000 Hamburg 1, Tel. 0 40 / 32 72 65, der Ihnen volle Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sichert.

Zement

Wir sind ein angesehener Hersteller in Norddeutschland und haben auch in den schwierigen letzten Jahren unsere Position gut gehalten.

Zu möglichst baldigem Eintritt suchen wir für eins unserer Werke mit einer Kapazität von 400 000 Jato einen Ingenieur (grad.) oder Dipl.-Ingenieur (FH) zwischen 30 und 40 Jahren als

Betriebsleiter

Da der Werksleiter, dem er unterstellt ist, mehrere Werke führt, wird er recht selbständig arbeiten und verantwortlich für Produktion und Reparaturen. Etwa 100 Mitarbeiter erwarten sichere Führung. Erforderlich ist daher praktische Erfahrung in ähnlicher Position in der Kalk-, Zement- oder in der Zulieferindustrie.

Die Anstellungsbedingungen sind großzügig. Bei Umzug und Wohnungsbeschaffung werden wir helfen.

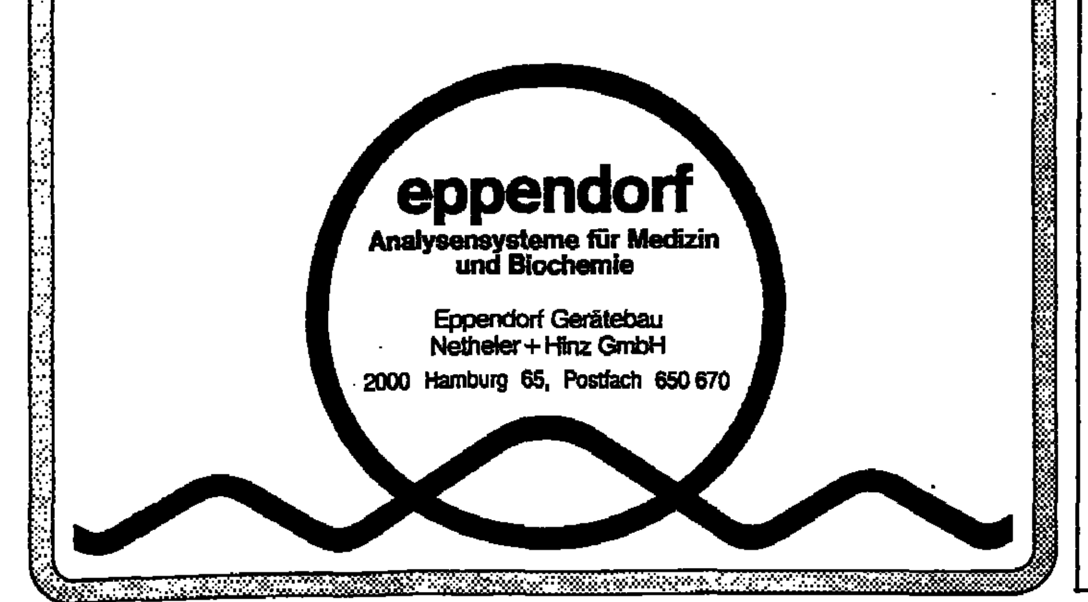
Bewerbung erbitten wir mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und *lückenlosen Zeugniskopien sowie einem Handschreiben (frühester Eintrittstag und Verdienstvorstellung)* an die für vertrauliche Behandlung bürgende

Personalberatung Hans Herbert Hoyermann
Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

Als eines der führenden Unternehmen unserer Branche haben wir weltweite Kontakte und einen Namen, der auch im Ausland für analytische und technische Qualität steht. Als

Länderreferent/in
für europäische/überseeische Märkte

können Sie mit dazu beitragen, diesem Ruf auch weiterhin gerecht zu bleiben. Wenn Sie selbständig unter dem zuständigen Ländergruppenleiter ein Aufgabengebiet bearbeiten möchten, wozu neben der Angebotserstellung und der Korrespondenz in englischer Sprache und evtl. weiteren Fremdsprachen auch die persönliche Betreuung der Vertriebspartner im Hause, auf Messen und vor Ort gehört, sollten Sie Kontakt mit uns aufnehmen. Wichtige Voraussetzung ist die praktische Erfahrung im Vertrieb von Geräten für die klinische und analytische Chemie. Neben einer verantwortlichen und abwechslungsreichen Aufgabenstellung erwarten Sie den Anforderungen angemessene Konditionen. Über Ihre schriftliche Bewerbung freuen wir uns.



HARTING ELEKTRONIK

Der Name HARTING ELEKTRONIK steht für weltweit anerkannte Produkte der industriellen Elektrotechnik und Elektronik. Unser Unternehmen mit rund 1100 Mitarbeitern ist bekannt als führender Hersteller von mehrpoligen Steckverbindern und Elektromagneten.

Wir suchen den

Vertriebsleiter
Elektromagnete

der dem Gesamtvertriebsleiter Bauelemente unterstellt ist. Unser zukünftiger Vertriebsleiter – **Dipl.-Ing./Ing. grad. oder Dipl.-Kfm./Betriebswirt grad.** – sollte qualifizierte technische Kenntnisse im Bereich der Elektromagnete bzw. in ihrem sehr breiten Einsatzgebiet haben. Wichtig sind außerdem Erfolge im Vertrieb und Marketing sowie englische Sprachkenntnisse. Einsatzfreude und Eigeninitiative setzen wir voraus.
Der Bewerber sollte 35–45 Jahre alt und bereit sein, Verantwortung im Rahmen von Führungsaufgaben zu übernehmen. Wir erwarten außerdem Verhandlunsgssicherheit und Geschick bei anwendungsorientierter Verkaufsberatung in einem zukunftssicheren expansiven Markt.
Für den weiteren Ausbau unseres Bereiches **Export Steckverbinder**, vornehmlich zur Unterstützung unserer Auslandstochtergesellschaften, schaffen wir die Stelle eines

Länderreferenten

Auch in anderen wichtigen und zukunftsweisenden Ländern wollen wir duch vermehrte Aktivitäten unsere Chancen ergreifen. Aufgabenschwerpunkte sind sowohl Marktbeobachtungen, -analysen und Absatzplanung als auch durchführende Tätigkeiten vor Ort.
Wir haben Interesse an einem dynamischen Mitarbeiter, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und die englische Sprache in Wort und Schrift beherrscht. Französische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.
Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Personalleitung unseres Hauses.

HARTING ELEKTRONIK GmbH
Postfach 11 40 · 4992 Espelkamp
Telefon (0 57 72) 47 - 1
Tochtergesellschaften in Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien, Schweden, Schweiz.
Vertretungen in allen europäischen Ländern und Übersee.





Stadt Braunschweig

Bei der Stadt Braunschweig (rd. 260 000 Einwohner) ist die Stelle des

Leiters des Bauordnungsamtes

(BesGr. A 15 – Baudirektor –)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen.

Gesucht wird ein/eine Dipl.-Ing. mit einem abgeschlossenen Studium der Architektur an einer wissenschaftlichen Hochschule sowie der Großen Staatsprüfung für den höheren technischen Verwaltungsdienst in der Fachrichtung Städtebau. Die zur Wahrnehmung der Amtsleiterfunktion erforderlichen Kenntnisse der Bautechnik, der Baugestaltung und des öffentlichen Baurechts werden vorausgesetzt. Erfahrungen im Baugenehmigungsverfahren oder im Bauleitplanverfahren sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, beglaubigte Zeugnisabschriften und sonstige Unterlagen über den beruflichen Werdegang) sind unter der Angabe der Kenn-Nummer 8/1983/11.41 bis zum 31. 8. 1983 zu richten an

Stadt Braunschweig
Personalamt
Postfach 33 09
3300 Braunschweig

„Der Arbeitgeber soll einen Arbeitsplatz weder öffentlich noch innerhalb des Betriebes nur für Männer oder nur für Frauen ausschreiben . . ."

Seit Inkrafttreten dieses Gesetzes (§ 611b BGB) über die Gleichbehandlung von Männern und Frauen am Arbeitsplatz im August 1980 sollen Arbeitsplätze weder öffentlich noch betriebsintern nur für Männer oder Frauen ausgeschrieben werden. Diese Vorschrift wurde mit dem Ziel erlassen, Frauen auf dem Arbeitsmarkt mehr Chancen einzuräumen. Aus dem Text der Anzeige soll deutlich hervorgehen, daß sich sowohl Frauen als auch Männer bewerben können und die Entscheidung über die Bewerbung nur nach vorhandenen Fähigkeiten und nicht nach dem Geschlecht getroffen wird.

Noch handelt es sich um eine Soll-Vorschrift, deren Nichtbeachtung keine Sanktionen nach sich zieht. Der Gesetzgeber plant jedoch entsprechende Gesetzesänderungen, wenn sich bei den Unternehmen bis Ende 1982 die geschlechtsneutrale Stellenausschreibung nicht durchsetzt. Der Stellenanzeigenteil der Zeitungen ist ein deutlicher Gradmesser dafür, in welchem Umfang dem Gesetz entsprochen wird. Er wird deshalb von den Behörden aufmerksam beobachtet.

Die Auftraggeber von Personalanzeigen sollten deshalb bei der Abfassung ihrer Anzeigentexte diesem Gesetz Rechnung tragen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND



UNION CARBIDE ist eines der führenden Großunternehmen mit weltweiten Aktivitäten in den verschiedensten Bereichen der Industrie. Auf dem **Konsumgüter-Sektor** gehören wir zu den europäischen Marktführern für **Haushaltseinwickler.**

Zum Ausbau unserer Vertriebs- und Marketingorganisation **GLAD** suchen wir einen

Product Manager

Die Position ist dem Marketing Manager Nord-Europa unterstellt. Das **Aufgabengebiet** umfaßt:

- **Analyse unserer Situation in den einzelnen Teilmärkten**
- **Erstellung sowie Überwachung der Durchführung von Marketing- und Projektplänen**
- **Koordination der Kontakte zu unseren Vertriebsfirmen**
- **Planung und Kontrolle der finanziellen Ergebnisse**

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung im betriebswirtschaftlichen oder wirtschaftswissenschaftlichen Bereich
- Berufserfahrung im Marketing von Konsum- oder Gebrauchsgütern
- verhandlungsfähige englische Sprachkenntnisse. Kenntnisse einer skandinavischen Sprache sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung

Wir bieten:

- gründliche Einarbeitung
- leistungsgerechtes Jahreseinkommen
- Sozialleistungen eines modernen Großunternehmens

Wenn Sie mit uns zusammenarbeiten möchten, richten Sie bitte Ihre ausführliche Bewerbung mit Gehaltsvorstellungen an unsere Personalabteilung, Kennwort GLAD. Wir reagieren schnell.

UNION CARBIDE DEUTSCHLAND GMBH
Hauptverwaltung, Mörsenbroicher Weg 200
4000 Düsseldorf 30, Tel.: 02 11 / 6 39 01

Internationales Beratungsunternehmen sucht für EDV-bezogene Problemlösungen zum baldmöglichen Eintritt

PROJEKTLEITER EDV

als Anwendungsprogrammierer für betriebswirtschaftliche Problemstellungen.

Und so stellen wir uns den idealen Bewerber vor: Bei langjähriger Anwendung von COBOL sind ihm APL, Basic, RPG und FORTRAN nicht unbekannt.

Sie sollten gewohnt sein, Probleme der DV-Organisation und der betriebswirtschaftlich orientierten Aufgabenstellungen selbständig zu analysieren und in anwendungsreife Lösungen umzusetzen. Ferner sind Erfahrungen mit Datenbanken und Datenfernverarbeitung von Vorteil.

Wenn Sie über praxiserprobte Kenntnisse in Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung und Statistik verfügen und sich in der Lage sehen, eigenverantwortlich zu arbeiten, sind Sie für uns der richtige Mann.

Ihr Aufgabengebiet umfaßt die Betreuung und Weiterentwicklung des bestehenden Programmsystems sowie die Implementierung von kundenorientierten EDV-Lösungen vor Ort. Das erfordert ein Höchstmaß an Engagement, Einsatzbereitschaft und Mobilität.

Einem flexiblen EDV-Spezialisten, der an dieser herausfordernden Chance interessiert ist, bieten wir eine dem Anforderungsprofil entsprechende Dotierung. Interessenten senden bitte ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (mit Lichtbild), aus denen ihr persönlicher und beruflicher Werdegang lückenlos hervorgeht, an die von uns beauftragte Werbeagentur. Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

DR. SCHÜRHOLZ & PARTNER GMBH
MARKETING UND WERBUNG
SCHILLERSTR. 2 · 4020 METTMANN · TELEFON (0 21 04) 7 50 86

Sie kennen uns als führendes Unternehmen der Lebensmittelindustrie. Verantwortungsbewußten Mitarbeitern bieten wir moderne Arbeitsplätze und die Leistungen eines Großunternehmens.

Nachwuchsführungskraft

Lebensmittel- oder Molkerei-Ingenieur. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich in unserem Werk Fallingbostel als künftige Führungskraft zu profilieren. *Wir haben für Sie eine* gründliche Ausbildung im Qualitätssicherungs- und Produktionsbereich vorbereitet. Wir erwarten von Ihnen überdurchschnittliche Lern- und Einsatzbereitschaft. Nach kurzer Zeit wollen wir Sie bereits mit der Führung von Mitarbeitern betrauen. Im Rahmen Ihres persönlichen Ausbildungsprogramms lernen Sie alle Produktionsabteilungen unseres Werkes kennen.

Praktische Erfahrungen aus der Lebensmittelindustrie sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Sie müssen, im Falle des Einsatzes in einer anderen Betriebsstätte unseres Unternehmens, zum Ortswechsel bereit sein.

Unser Werk liegt in der Lüneburger Heide – Städtedreieck Bremen–Hannover–Hamburg – direkt an der Autobahn.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.

KRAFT GmbH
Werk Fallingbostel
Postfach 60
3032 Fallingbostel
Telefon 0 51 62 / 42-2 28



Assistent

Projektierung und Vertrieb/Sondermaschinen

Aufgaben

Maßgebliche Unterstützung des Leiters Konstruktion und Vertrieb innerhalb des Unternehmensbereiches Maschinenbau mit folgenden Schwerpunktaufgaben:
- Mitwirkung bei der Koordination und Weiterentwicklung der vielfältigen Produktpalette
- Forcierung der Exportaktivitäten
- Durchführung von Sonderaufgaben

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Hochschulstudium als Dipl.-Ing. der Fachrichtung Maschinenbau oder Dipl.-Wirtschaftsingenieur.
Mehrjährige praktische Erfahrungen auf dem Gebiet Projektierung von komplexen Maschinen und Anlagen.
Möglichst zusätzliche Vertriebs-/Exporterfahrungen.
Englische Sprachkenntnisse
Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Initiative und Ideenreichtum, Verhandlungs- und Organisationsgeschick

Unternehmen

Renommiertes Großunternehmen der Investitionsgüterindustrie
Weltweite Aktivitäten
Sitz: Hamburg

Angebot

Mitarbeit an interessanten, zukunftsorientierten technischen Aufgabenstellungen
Gute Entwicklungschancen
Aufgabengerechte Dotierung bei guten Sozialleistungen

Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild senden Sie bitte an unseren Personalberater, der Ihre Anfrage absolut vertraulich behandeln wird und für telefonische Vorabinformation zur Verfügung steht.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
Mitglied des BDU
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2173371

Einführung und Pflege moderner Informationssysteme

IMS-Systemprogrammierer/in

Aufgaben

Innerhalb der Abteilung DV-Technik werden Sie folgende weitestgehend selbständig zu lösende Aufgabenstellungen übernehmen:
- Implementation, Modifikation, Pflege von IMS/VS System und systemnaher Software
- Beratung der IMS DB/DC Anwendungsentwicklung
- Performance, Überwachung und Tuning der IMS System- und Anwendungssoftware

Voraussetzungen

Möglichst abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium der Mathematik, Physik oder Informatik, Ingenieurwissenschaften oder auch erfahrene Praktiker mit einschlägigen Fachkenntnissen.
Wichtig sind IBM-Großrechner- sowie IBM-Softwareerfahrungen, insbesondere mehrjährige Erfahrungen mit IMS/VS.
Gutes Fachenglisch erforderlich.

Systemanalytiker/in
Organisationsprogrammierer/in

Aufgaben

Mit Hilfe von IMS DB/DC sollen Online-Systeme weiterentwickelt und neu konzipiert werden für die Gebiete
- Konstruktion
- Fertigungssteuerung
- Materialwirtschaft
- Rechnungswesen
- Vertrieb

Moderne Softwareentwicklungsmethoden und -tools (z. B. Programmgeneratoren, TSO, Data Dictonary) stehen zur Verfügung.
Sprache: PL/1

Voraussetzungen

Möglichst abgeschlossenes Hochschul- oder Fachschulstudium der Ingenieur- oder Wirtschaftswissenschaften mit einschlägigen Fachkenntnissen
Praktikern mit entsprechender Ausbildung und Erfahrung geben wir die Chance einer gründlichen Einarbeitung
Fachenglisch ist notwendig

Unternehmen

Renommiertes, wirtschaftlich gesundes Investitionsgüterunternehmen
IBM-Großrechneranlagen
Modernste Betriebssysteme und Software-Pakete
Sitz: Großraum Hamburg

Angebot

Die Positionen sind anforderungs- und leistungsgerecht dotiert
Sozialleistungen eines Großbetriebes
Gute Entwicklungschancen
Übernahme evtl. anfallender Umzugskosten

Ihre Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild) richten Sie bitte an die von uns beauftragte Personalagentur, die Vertraulichkeit zusichert und Sperrvermerke streng beachtet. Bitte geben Sie die Kennziffer 5135 und Position an.



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Vertriebs-Ingenieur

(Elektronik)

über uns: Wir sind die ›päische Vertriebszen- › des japanischen Elek- ik-Konzerns OMRON EISI ELECTRONICS mit weltweit über ›00 Mitarbeitern. Unser ıdort ist Hamburg.

rnational führende Her- ler von zukünftigen lungs- und Identifika- ›ssystemen sind die An- ıder unserer überlege- . Technologie. Unser fangreiches Lieferpro- ımm basiert auf eine gjährige Forschung und twicklung.

für uns: Ein explosiver rkt fordert uns heraus. · diesem Hintergrund ten wir einem jüngeren triebs-Ingenieur (Elektronik) eine einmalige selbständige und anspruchsvolle Aufgabe, unseren schnell wachsenden Unternehmensbereich Magnetkartenleser/Kodierer und Informationssysteme in

Europa

weiter auszubauen.
Vertriebserfahrung im Ausland oder Exportpraxis wären von Vorteil, ist aber nicht Bedingung.

Wir gemeinsam: Wir erwarten die Bewerbung von zielstrebigen und leistungsorientiert arbeitenden Herren, die durch ihre fachliche und persönliche Qualifikation überzeugen können. Dazu sind gute Englischkenntnisse unabdingbar, da diese Position mit zahlreichen Auslandsreisen verbunden ist.

Die durch uns vermittelten Fachkenntnisse befähigen Sie, unsere europäischen Distributoren technisch und kaufmännisch zu betreuen.

Wenn Sie diese Voraussetzungen im wesentlichen erfüllen und die Aufgabenstellung Sie nachhaltig anspricht, erbitten wir Ihre vollständige Bewerbung z. H. Herrn Kawaike, der Ihnen auch gern für telefonische Vorabinformationen unter 0 40 / 23 70 50 zur Verfügung steht.

OMRON

OMRON EUROPE GMBH
Süderstraße 16
2000 Hamburg 1

Werden Sie Ihr eigener Chef.

Ohne Eigenkapital können Sie sich als

Verkaufsleiter

selbständig machen.
Das Startkapital erhalten Sie von uns. Eigeninitiative müssen Sie mitbringen, auch Berufsfremde sind willkommen.

LPU Unternehmensberatungs GmbH
Rüttenscheider Str. 163
D-4300 Essen 1 · Tel. (0201) 77 10 21

Zur Erweiterung unseres Vertriebsnetzes suchen wir in den PLZ-Gebieten 3, 5, 6 und 8

Handelsvertreter

mit guten Kontakten zum Heizungsfachhandel und Ing.-Büros für den Verkauf von Radiatoren und/oder Armaturen sowie Regelgeräten für die Heizungsanlagentechnik.
Zuschriften erbeten unter W 7767 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gebildete ältere Dame als

Betreuerin

einer alten Dame (nicht bettlägerig) auf Gut in Schleswig-Holstein gesucht. Führerschein erwünscht. Keine Hausarbeit.
Angebote mit Lichtbild erbeten unter PR 46 662 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

DM 10 000,-

Garantie-Fixum pro Monat!

Vertrieb Bankbeteiligung.
Besonders für verhandlungsgew. und abschlußsichere Damen und Herren geeignet.

PROFINANZ LTD.
21 Loveday Road, GB – London W 13

TELEX

```
524048 bkgta d
hier ist die bauer ag ch-zug/schweiz
eilt, eilt, eilt
zur ergänzung unserer produktteams
suchen wir qualifizierte
immobilien-fachverkäufer
mit nachweisbaren verkaufserfolgen
für unsere anlage-immobilien:
+ bauherrenmodelle bzw. erwerbermodelle
  in exponierten Lagen in der gesamten brd
+ österreich salzburger land und tirol
+ schweiz wallis, graubünden, tessin
+ u.s.a. florida, texas
+ time-sharing „interhotel club“
  (telefonverkäufer, reisebürofachkräfte,
  berater auf geschäftsleitungsebene)
wir bieten ihnen:
+ ein büro in exponierter lage
+ eine datenbank mit 10.000 aufbereiteten
  interessenten
+ qualifizierte verkaufsunterstützung
  und seminare
+ überragende provisionen
+ 16 jahre erfolgreiches marketing
bitte bewerben sie sich mit aussagefähigen
unterlagen
bauer ag, informationsbüro münchen
bkg unternehmensgruppe
odeonsplatz 18, 8000 münchen 22
tel. 089/22 04 45, tlx. 5 24 048
524048 bkgta d
```



Die Stadt Neuss am Rhein – eine moderne und soziale Großstadt mit ca. 150 000 Einwohnern – sucht einen

Projektsteuerer

Kennziffer 3/11

möglichst mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung und praktischen Erfahrungen im Projektmanagement.
Die Bewerber (bzw. Bewerberinnen) müssen in der Lage sein, bestimmte kommunale Vorhaben aus allen Bereichen der Verwaltung von der Planung bis zur Durchführung ämterübergreifend zu koordinieren und zu lenken. Zur Projektverantwortung gehören insbesondere die Initiierung aller Aktivitäten zur Zielerreichung, Überwachung von Arbeitsfortschritt, Terminen und Kosten, Dokumentation des Projektablaufes. Außerdem wird von den Bewerbern (bzw. Bewerberinnen) erwartet, daß sie Organisationsprobleme insbesondere unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten untersuchen und beurteilen können. Der Projektsteuerer wird organisatorisch einem Amt der Stadtverwaltung angegliedert.
Die Stelle ist entsprechend ihrer Bedeutung dotiert.
Den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, handgeschriebener Lebenslauf, Zeugniskopien) sind **entsprechende Leistungsnachweise** beizufügen.
Die Bewerbungen sind unter Angabe der o. a. Kennziffer zu richten an den **Oberstadtdirektor der Stadt Neuss – Personalamt –, Postfach 95, 4040 Neuss 1.**

Gruner Druck

Wir sind eine der größten und modernsten Tiefdruckereien Europas und fertigen Zeitschriften unseres Verlages und für andere Auftraggeber sowie Kataloge, Prospekte, Broschüren und Beilagen.

Für die Planung unserer Versorgungsanlagen suchen wir einen

Diplomingenieur

mit ausgezeichneten Kenntnissen auf den Gebieten Wärmeversorgung, Wärmerückgewinnung, Kälte-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik sowie Wasserver- und -entsorgung.

Wir erwarten:
- Fachstudium mit überdurchschnittlichem Abschluß
- Erfahrungen auf dem Gebiet der Versorgungstechnik
- Einsatz- und Verantwortungsbereitschaft

Wir bieten:
- gründliche, praxisbezogene Einarbeitung
- ein vielseitiges Aufgabengebiet mit weitgehender Selbständigkeit
- eine anforderungsgerechte Dotierung
- Gewinnbeteiligung und zeitgemäße Sozialleistungen

Interessenten senden bitte ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften) mit Angabe der Gehaltsvorstellungen und frühestem Eintrittstermin an

G+J **Gruner Druck**
Gruner + Jahr AG & Co
Am Voßbarg – 2210 Itzehoe

Personalabteilung
Tel. (048 21) 777 220 / 1

Art · Brigitte · Capital · Eltern · Essen & Trinken · Geo · Impulse · P.M. · Schöner Wohnen · Stern · Yps

---

Gesellschaft für sozialen Wohnungsbau

Gemeinnützige Aktiengesellschaft

Wir sind ein gemeinnütziges Wohnungsunternehmen mit einem eigenen Wohnungsbestand von 20 000 Wohnungen und 2500 sonstigen Mieteinheiten sowie weiteren 3500 Wohneinheiten bei zwei Tochtergesellschaften in Berlin.

Zur Ergänzung des Vorstands suchen wir ein

Technisches Vorstandsmitglied

mit umfassenden Kenntnissen und Erfahrungen an leitender Position in der Wohnungswirtschaft. Gedacht wird an eine durchsetzungsstarke und dynamische Persönlichkeit, die nach Möglichkeit auch auf dem Gebiet der Instandhaltung und Modernisierung über reiche Erfahrung verfügt.

Nur persönlich und fachlich qualifizierte Bewerber werden gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einzureichen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. 8. 1983 an den

Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Gesellschaft für sozialen Wohnungsbau
gemeinnützige Aktiengesellschaft
Wilhelmsruher Damm 142
1000 Berlin 26

Wir sind ein in unserer Branche sehr erfolgreiches Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie und fertigen in drei Werken präzise Verschleißteile für die Baustein-, Gummi-, Kunststoff- und grafische Industrie. Auf den in- und ausländischen Märkten nehmen wir eine führende Marktstellung ein, wobei etwa die Hälfte unserer Produktion in den Export fließt.

*Im Zuge unserer expansiven Marktpolitik und auch zur Abrundung beste*hender Programmbereiche befassen wir uns seit Jahren intensiv mit der Entwicklung neuer Produkte. Diese Aktivitäten wurden in einer Stabsabteilung zusammengefaßt, die aus einem Arbeitsteam von drei Fachleuten besteht, welche für Marketingfragen im Zusammenhang mit der Produktentwicklung, für das Aufspüren und die Weiterentwicklung bzw. Neuentwicklung von Produktlinien und einzelnen Produkten sowie für die Abstimmung und Umsetzung neuer Produkte in den Betriebsbereich verantwortlich sind.

Wenn Sie an der Übernahme einer dieser reizvollen Positionen oder an der ferner ausgeschriebenen Position eines Leiters des Konstruktionsbüros interessiert sind und ein langfristiges Engagement suchen, so bitten wir um Einsendung Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) unter Hinweis auf den frühestmöglichen Eintrittstermin an unsere für strikte Vertraulichkeit bürgende Beratung, in welcher Sie zu einer ersten Information Herrn Dr. Witthaus auch am Wochenende (Sonntag von 18–20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 76 24 28 ansprechen können.

In unserer für die Produktforschung und -entwicklung zuständigen Stabsabteilung müssen wir den Bereich Produktforschung neu besetzen. Daher suchen wir einen engagierten, aktiven Diplomingenieur der Fachrichtung Maschinenbau oder Gießereiwesen (TH oder FH), der sich als

Referent Produktforschung

zügig in die vielseitige Verschleißteilmaterie einarbeitet. Zur erfolgreichen Bewältigung dieser Position gehören neben fundiertem theoretischen Fachwissen und mehrjährigen praktischen Berufserfahrungen vor allen Dingen Aufgeschlossenheit, der Blick für Zusammenhänge und Kernpunkte maschineller Funktionsweisen bzw. deren Verschleißanfälligkeit, Kreativität sowie eine Neigung zu vertrieblichen Aufgaben mit qualifiziertem Beratungscharakter.

Ferner möchten wir den Bereich Marketing der gleichen Stabsabteilung neu besetzen. Wir suchen hierfür einen im Marketingbereich erfahrenen Diplomkaufmann oder Diplom-Betriebswirt (FH), der als

Referent(in) Marketing

Marktplanungs- und -forschungsaufgaben, die Markteinführung neuer Produkte, die Werbung und Öffentlichkeitsarbeit übernehmen soll. Wir erwarten neben einigen Jahren Berufserfahrung in der Industrie Leistungsbereitschaft, Freude an konzeptionellem, analytischem Arbeiten sowie konstruktive (nicht passive) Kooperationsbereitschaft.

Beide Positionen sind entsprechend ihrer von der Geschäftsführung hoch eingeschätzten Bedeutung gut dotiert. Auch die übrigen Vertragsbedingungen werden Sie zufriedenstellen.

Die zuverlässige und kreative Arbeit unserer konstruktiven Kapazitäten bildet eine wesentliche Voraussetzung für unseren Erfolg. Der Schwerpunkt in der Arbeit dieses wichtigen Bereiches liegt im Vorrichtungsbau und der Fertigungsrationalisierung.

Wir suchen für den in absehbarer Zeit aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber einen qualifizierten Diplomingenieur (TH oder FH) der Fachrichtung Maschinenbau, der als

Abteilungsleiter Konstruktion

die Kontinuität unseres hohen Leistungsstandards sichern soll. Neben dem Tagesgeschäft erwarten wir vor allem fachliche Anregungen und Engagement in der Angebotsbearbeitung und in der Produktentwicklung. Selbstverständlich kann dieses anspruchsvolle Aufgabengebiet nur aufgrund mehrjähriger Erfahrungen in konstruktiven Arbeitsbereichen erfolgreich geführt werden.

Die Position ist gut dotiert, mit den erforderlichen Vollmachten ausgestattet und bietet eine interessante Lebensstellung in einem ausgezeichnet fundierten, auf Fortschritt ausgerichteten Unternehmen.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 13 28 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 31063-65

Tief- und Straßenbau – Rohrleitungsbau

Unser Klient ist ein vor allem im norddeutschen Raum sehr bekanntes, mittelständisches Tief- und Straßenbauunternehmen mit langjährigen guten Verbindungen zu öffentlichen und privaten Auftraggebern sowie zu Ingenieurbüros. Das Leistungsprogramm des Unternehmens umfaßt den Straßenbau, den Erd- und Wasserbau sowie den Kanal- und Druckrohrleitungsbau.

Zur Ergänzung der Führungsmannschaft wird ein junger, dynamischer Bauingenieur (TH oder FH) gesucht, der nach erfolgreicher Einarbeitungszeit die

Abteilungsleitung Rohrleitungsbau

alleinverantwortlich übernehmen und mit Initiative und Fleiß zu neuen Erfolgen führen soll.

Wenn Sie über einige Jahre Berufserfahrung im Druckrohrleitungsbau verfügen, insbesondere in der Kalkulation und der Bauleitung, vielleicht auch schon in der Akquisition, wenn Sie bereits Mitarbeiter geführt oder aber die Fähigkeit hierzu haben, wenn Sie ferner den Einsatz von Personal und Gerätschaften kostengünstig disponieren und koordinieren können, so erwartet Sie ein interessantes Aufgabengebiet mit hoher Eigenverantwortung. Sollten Sie die Schweißfachingenieurprüfung bisher nicht abgelegt haben, so sollte dies bald nachgeholt werden.

Ferner wird ein einsatzfreudiger, junger Bauingenieur (TH oder FH) als

Bauleiter Tief- und Straßenbau

gesucht, da der bisherige Stelleninhaber in eine andere Führungsposition der Unternehmensgruppe aufgestiegen ist. Wenn Sie über mehrjährige Erfahrungen in diesem Metier verfügen, so wissen Sie, daß mit dieser Position die technische Betreuung der Baustellen, die Termin- und Qualitätssicherung und die Disposition von Personal und Gerätschaften verbunden sind. Wenn Sie ferner das notwendige Durchsetzungsvermögen besitzen und „Ihre Mannschaften" erfolgsorientiert motivieren können, so bringen Sie die wichtigen Voraussetzungen für den Gesamterfolg in Ihrer Aufgabe mit.

Beide Positionen sind gut dotiert (Festgehalt, Erfolgsbeteiligung, Pensionsregelung, Dienstwagen) und mit allen erforderlichen Vollmachten ausgestattet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter Hinweis auf den frühestmöglichen Eintrittstermin an Herrn Dr. Witthaus, der Ihnen auch zu einem ersten vertraulichen Telefonat, am Wochenende (Sonntag von 18–20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 76 24 28 zur Verfügung steht.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 13 28 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 31063-65

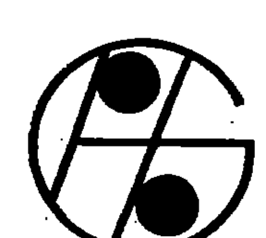
Unsere Verblender sind blendend!

Denn sie verbürgen Zuverlässigkeit in Farbtönung und Qualität. Unser renommiertes Verblendziegelwerk ist technisch auf modernstem Stand und arbeitet in zwei Schichten in der Nähe einer norddeutschen Großstadt. Wir brauchen den einschlägig erfahrenen Fachmann als

LEITER DER PRODUKTION

Die Mitarbeiter werden Sie mit konsequenter Durchsetzung führen und ihren Einsatz mit Organisationsgeschick planen und steuern. Sie sorgen für zuverlässigen technischen Ablauf und überwachen und kontrollieren Produktqualität und Maschinen mit sicherem Blick für Fehlerquellen. Gute Disposition in der Zusammenarbeit mit den Werkstätten sichert Ihre Terminplanung.

Wenn Sie sich das alles zutrauen, Ihr technisches Fachwissen über Anlagen und Öfen in gleicher oder artverwandter Branche – gegebenenfalls auch im Maschinenbau für die keramische Industrie – erworben haben und eine Position direkt unter der Geschäftsleitung anstreben, dann ist hier Ihre Chance! Bitte bewerben Sie sich über die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 65 04 28, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 07 00 53

Pumpen · Hydraulik · Pumpen · Hydraulik · Pumpen

Wir sind ein bedeutendes süddeutsches Unternehmen, dessen Produktionsprogramm Serienerzeugnisse und anwendungsbezogene Sonderkonstruktionen umfaßt.

Wir zählen weltweit zu den führenden Herstellern der Branche. Unsere Marktposition sichern wir durch hohen Qualitätsstandard und durch Know-How-Vorsprung in der Technologie.

Für unsere **Abteilung Konstruktion** suchen wir einen tüchtigen

Diplom-Ingenieur

zur Unterstützung der Konstruktionsleitung

Seine Aufgabe ist neben der reinen Konstruktionstätigkeit am Brett die Beratung und Unterstützung der Fertigung bei der Umsetzung von Neukonstruktionen und Änderungen. Dafür sind – neben der Fähigkeit fertigungstechnische Probleme richtig zu erfassen – mehrjährige Erfahrungen in der Konstruktion hydraulischer Maschinen sowie Kenntnisse im Modellbau erforderlich.

Einem jüngeren zielbewußten und leistungsorientierten Mitarbeiter bieten wir gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten. Die Vertragsbedingungen entsprechen den Anforderungen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen (tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise) unter der Kennziffer K 31 an den von uns beauftragten Berater, der Ihnen Vertraulichkeit und die Beachtung von Sperrvermerken garantiert.

DR. HANS BORST, Unternehmensberatung, Bruckenwiesen 40, 7440 Nürtingen-Hardt, Tel. (0 70 22) 5 24 38

EBERLE

Relais — Temperaturregler — Systeme
für Haustechnik und Industrieautomation

Mit unseren speicherprogrammierbaren Steuerungen haben wir weiterhin große Erfolge in dem zukunftsträchtigen Markt der INDUSTRIE-AUTOMATION.

Wir sind ein expandierendes Unternehmen mit über 750 Mitarbeitern und suchen zur Lösung neuer qualifizierter Aufgaben für unsere „Elektronik-Entwicklung" zum baldmöglichen Eintritt zwei

DIPLOM-INGENIEURE (FH/TH)

mit mehrjährigen, nachweisbar erfolgreichen Erfahrungen auf dem Gebiet der Entwicklung von mikroprozessorgesteuerten Geräten und Komponenten einschließlich Hard-/Software.

Wir bieten ein selbständiges, umfassendes Aufgabengebiet bei leistungsgerechter Dotierung.

Wir erwarten Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (bisherige Tätigkeit, Zeugnisse, Lichtbild usw.).

EBERLE GMBH
Oedenberger Straße 55–65
8500 Nürnberg 13
Telefon (09 11) 5 69 33 89

Wir sind eine mittelständische, anerkannte Bauunternehmung und verfügen aufgrund einer langjährigen, soliden Unternehmenspolitik über gute Kontakte zu einschlägigen Auftraggebern.

Zur Entlastung der Gsschäftsleitung suchen wir für den Raum Baden-Württemberg einen

Bauingenieur / Bautechniker

für die Abteilung Gleis- und Tiefbau.

Bewerber sollten aufgrund ihrer Ausbildung und einer mehrjährigen Berufserfahrung in der Lage sein, das an sie gestellte Aufgabengebiet selbständig zu bearbeiten. Die Position ist ihrer Aufgabenbedeutung entsprechend gut dotiert. Bei der Wohnungsbeschaffung sind wir ebenfalls gerne behilflich.

Falls Sie aus dem angesprochenen Gebiet oder einem artverwandten Bereich kommen, bitten wir Sie, sich mit den üblichen Unterlagen zu bewerben.

Angebote unter V 7502 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Nur einem qualifizierten Vertriebs- und Marketingprofi wollen wir die gesamte Absatzverantwortung anvertrauen

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines international operierenden Konzerns mit einer starken Pharmasparte. Aufgrund unserer intensiven Forschungsbemühungen, aber auch wegen des hohen Maßes an Eigenverantwortung und Engagement unserer Führungskräfte und Mitarbeiter konnten wir in den letzten Jahren branchenunübliche Erfolge erzielen. Unsere Produktpalette ist konsequent diversifiziert und sowohl im ethischen als auch im OTC-Bereich angesiedelt, wobei unser Marktanteil interessante Zuwachsraten aufweist. Dieses Wachstum möchten wir für die Zukunft absichern und suchen daher zur qualifizierten Ergänzung unserer Führungsspitze den

Leiter Marketing und Vertrieb - Pharma -

den sicherlich keine einfache, aber eine durchaus interessante Aufgabe erwartet.
Im einzelnen umfaßt sie folgende Tätigkeitsschwerpunkte:

- *Konzipierung und Weiterentwicklung der Marketingstrategie zur kontinuierlichen Sicherung unseres Marktanteils sowie zur gezielten Erschließung weiterer interessanter Absatzmöglichkeiten*
- *Umsetzung der unternehmensinternen Planungen und Strategien in entsprechende Absatzmaßnahmen zur Erzielung der gewünschten Markterfolge*
- *Führung, Motivierung und Weiterbildung eines qualifizierten und engagierten Mitarbeiterstabes und konsequentes Einwirken auf die uns zur Verfügung stehenden Vertriebswege*
- *Kontaktpflege zur den wesentlichen Meinungsbildnern, aber auch intensive interne Kommunikation zur systematischen Abstimmung der unternehmerischen Zielsetzungen*

Da Sie die volle Verantwortung für einen Umsatz von weit über 100 Mio. DM mit entsprechenden Wachstumsraten übernehmen, müssen Sie uns durch nachweisbare Erfolge als Marketing- und Vertriebsprofi im deutschen Pharmamarkt, möglichst auch darüber hinaus, überzeugen. Neben dieser fachspezifischen Anforderung verlangt die Zusammenarbeit mit den anderen Leitungsfunktionen unternehmerische Veranlagung und die Befähigung zur Integration, Überzeugung und Begeisterung. Unsere erfolgreiche Vertriebsmannschaft wird Sie als Führungspersönlichkeit nur dann akzeptieren, wenn Sie in der Tagesarbeit beweisen können, daß Sie das Absatzinstrumentarium sowohl für den Klinik- als auch für den niedergelassenen Bereich beherrschen. Diese Kenntnisse, verbunden mit der Fähigkeit, auch bei Meinungsbildnern auf höchster Ebene als Gesprächspartner willkommen zu sein, sind unabdingbare Voraussetzungen für Ihren persönlichen Erfolg in unserem Unternehmen. Aufgrund unserer internationalen Ausrichtung sind englische Sprachkenntnisse von großer Wichtigkeit. Ihr ideales Alter liegt zwischen Mitte 30 und Mitte 40.
Zielorientiert und offensiv veranlagte Manager, die den Ehrgeiz haben, Erfolge nicht nur zu stabilisieren, sondern auch weiter auszubauen, möchten wir auffordern, sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung zu setzen. Eine erste telefonische Kontaktaufnahme kann unter der Rufnummer 0228/2603-127 erfolgen, wobei Ihnen die Herren Laue und Hatesaul weitere Informationen über unser Haus und die vorgesehene Aufgabe vermitteln. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Bei Zusendung Ihrer aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) beziehen Sie sich bitte auf die Kennziffer I/21057. Da wir wissen, daß der in Frage kommende Markt an erfolgreichen Führungspersönlichkeiten recht eng ist, wird Ihre Kontaktaufnahme in jeder denkbaren Form mit absoluter Vertraulichkeit und der konsequenten Berucksichtigung Ihrer evtl. Sperrvermerke behandelt.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Unsere Expansion als Automobilzulieferer verlangt die qualifizierte Ergänzung der Absatzmannschaft

Als mittelständisches Unternehmen haben wir uns darauf spezialisiert, für bestimmte Problemkreise im Bereich der Sicherheit und des Komforts entsprechende Lösungen anzubieten. Vor allen Dingen die Automobilindustrie ist dabei unser größter Abnehmer und schaltet uns bereits frühzeitig bei der Lösung konstruktiver Probleme ein. Dadurch sind wir unseren Wettbewerbern eine Nasenlänge voraus, und wir konnten uns eine marktführende Stellung aufbauen.
Um diesen anspruchsvollen Großkundenkreis der Kfz.-Industrie mehr noch als bisher optimal zu betreuen, suchen wir aufgrund unserer überproportionalen Expansion den

Gruppenleiter Vertrieb Großkunden
- Automobilzulieferer -

Sie sollen sich in dieser neugeschaffenen Funktion bei der Lösung folgender Aufgabenschwerpunkte bewähren:

- *Kontinuierliche Absatzsicherung durch konsequente weitere Markterschließung in der Automobilindustrie*
- *Permanente Unterstützung unserer Technik bei der Weiterentwicklung unserer Produkte durch Informationstransfer aus der Praxis*
- *Konsequente Mitarbeit bei der Schaffung neuer Produktlinien auf der Basis unseres abgesicherten Konstruktions- und Fertigungs-Know-hows*
- *Optimale Betreuung unseres anspruchsvollen Kundenstammes in der Automobilindustrie als kompetenter Gesprächspartner in allen entscheidenden Hierarchieebenen*

Unseren Erwartungen werden Sie nur gerecht, wenn Sie auf der Basis einer technischen und/oder kaufmännischen Ausbildung in der Lage sind, die Erfordernisse des Kunden zu erkennen und mit Hilfe unseres qualifizierten Konstruktionsteams optimal zu realisieren. Dazu ist auf jeden Fall auch verkäuferische Befähigung und Erfahrung in der Zusammenarbeit mit den großen Automobilfirmen notwendig, um unsere Kunden auch im ökonomischen Bereich zu überzeugen.
Sie sollten so agieren, daß Sie nach außen unser Unternehmen und unsere Produkte verkaufen und nach innen als Vertreter des Kunden wirken, um gegebene Zusagen sowohl in terminlicher, technischer als auch in ökonomischer Hinsicht konsequent einhalten zu können. Als Vertriebsprofi wissen Sie, daß diese Art von Arbeit ein hohes Maß an Flexibilität, Verhandlungsgeschick sowie Steh- und Durchsetzungsvermögen erfordert. Genauso wichtig ist die Bereitschaft zur vertrauensvollen Zusammenarbeit mit allen Unternehmensbereichen in unserem Hause.
Aufgrund der geforderten Qualifikation und im Hinblick auf die Erfüllung unserer Erwartungen erfordert diese Aufgabe einen erfahrenen Vertriebsmann im Alter von etwa Mitte 30. Die Bedeutung dieser Aufgabe werden Sie unter anderem auch an der finanziellen Ausgestaltung und der damit verbundenen Kompetenz erkennen. Damit ist auch ein weiterer Anreiz, der über die Aufgabe hinausgeht, geboten.
Um Ihnen die Möglichkeit einer risikolosen Überprüfung Ihrer Chancen einzuräumen, erwartet unser Berater Ihre aussagefähige Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer I/31037 an die Personal und Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Um Ihnen eine schnelle Kontaktaufnahme zu ermöglichen, geben Ihnen die Herren Friederichs und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-112 (am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Nummer der Zentrale 0228/2603-0) auch gerne weitere, über diese Anzeige hinausgehende, Informationen. Eine absolut vertrauliche Behandlung und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unsere Berater selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Unser Unternehmen ist bekannt für anspruchsvolle Mode

Im Bereich der Damenoberbekleidung konnten wir unsere Spitzenposition aufgrund der modischen Treffsicherheit, der überzeugenden Qualität und der persönlichen Ansprache unserer Kundinnen erwerben. Es wird anerkannt, daß unser Haus Maßstäbe setzt. Das soll auch zukünftig so sein. Deshalb suchen wir für die Führungsspitze Sie als

Chefeinkäuferin
- DOB II -

Wir erwarten dabei von Ihnen die Erfüllung der folgenden Anforderungen:

- *Gespür für modische Trends und Sortimentslücken*
- *Sicherheit in der Kollektionsgestaltung und Sortimentsüberwachung*
- *Exzellente Kenntnisse der Beschaffungsmärkte im DOB II*
- *Kooperative Mitarbeit bei der Festlegung der Unternehmensstrategie*

Wir bieten Ihnen den Rahmen, den Sie mit Ihrer Persönlichkeit ausfüllen können. Sie werden uns am ehesten überzeugen, wenn Sie das Einkaufsgeschäft nicht nur kennen, sondern auch erfolgreich handhaben. Erfahrungen im Einzelhandel oder Filialunternehmen, Textilfachkenntnisse oder auch Erfahrung aus Warenhauskonzernen sind für die Position weiter förderlich. Die anderen für diese Position erforderlichen Detailkenntnisse brauchen wir an dieser Stelle nicht weiter aufzuzählen, denn als Insiderin wissen Sie, was eine erfolgreiche Chefeinkäuferin ausmacht.
Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt im Herzen Deutschlands. Wir wissen, daß der in Frage kommende Kreis von Damen ausgesprochen eng ist. Wir sind auch interessiert, mit Ihnen dann in Kontakt zu kommen, wenn Sie z. Z. nicht an einen Wechsel denken. Wir würden uns daher gerne im Vorfeld der Entscheidungsfindung einmal telefonisch kurzschließen. Absolute Vertraulichkeit sichern wir Ihnen selbstverständlich zu.
Bitte rufen Sie daher die Herren Friederichs und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-112 an - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte 0228/2603-0 - oder senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1 unter der Kennziffer I/3417.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Unser internationales Management erwartet von Ihnen qualifizierte Betreuung und Beratung

Unsere anspruchsvolle Produktpalette ist durch ihre technische Kreativität, ihren hohen Qualitätsstandard und ihr bestechendes Design beim Endverbraucher weltbekannt. Da wir eines der führenden und bekanntesten Unternehmen auf dem Gebiet der technischen Konsumgüter mit starker internationaler Orientierung und großem qualifiziertem Mitarbeiterstamm sind, ist es erforderlich, unser international wirkendes Management durch eine optimale Beratung und Betreuung in allen Personalfragen zu unterstützen. Die Verfolgung dieser hochgesteckten Zielsetzungen wollen wir einem profilierten

Internationalen Personalmanager

anvertrauen, von dem seitens unserer Führungskräfte und der Unternehmensleitung die Bewältigung folgender Aufgabenschwerpunkte erwartet werden:

- *Weiterentwicklung und praxisnahe Umsetzung zeitgemäßer Personalsysteme bezüglich Vertragsgestaltung, Gehaltsfindung, Beurteilung, Arbeitsplatz, und Stellenbewertung*
- *Gestaltung und Steuerung aller personellen Aktivitäten im internationalen Führungskräftebereich*
- *Beratung unserer weltweit aktiven Organisation in allen Aspekten der Personal- und Sozialpolitik*
- *Betreuung und Förderung unserer internationalen Führungskräfte durch Einsatz gezielter Personalplanungs- und Entwicklungsmaßnahmen*
- *Zusammenarbeit mit allen dafür in Frage kommenden Stellen unseres Hauses zur engen Koordination aller unserer personellen und sozialen Aktivitäten*

Da unser Unternehmen über einen hohen Standard im Bereich der Personalsysteme und ihrer internationalen Anwendung verfügt, müssen Sie fundierte Kenntnisse moderner Personalarbeit mitbringen. Idealerweise sollten Sie auf der Basis einer abgeschlossenen Universitätsausbildung ihre prägenden beruflichen Erfahrungen im Personalbereich eines international orientierten Unternehmens gesammelt haben. Wir sind jedoch auch gern bereit, einen jüngeren Personalmanager mit hohem eigenem Entwicklungspotential gezielt an diese Aufgabe heranzuführen. Unabdingbare Voraussetzungen für die Erfüllung dieses Anforderungsprofils sind Kontaktstärke, Einfühlungsvermögen, Sinn für das Machbare, aber auch Reisebereitschaft und die sichere Beherrschung der englischen Sprache. Denn fest steht eins: Der persönliche Erfolg wird um so größer sein, je mehr es Ihnen gelingt, unseren Führungskräften ein gesuchter Partner zu sein. Unsere Führungsstruktur ist recht jung; Sie sollten daher nicht älter als 40 Jahre sein. Dienstsitz ist eine Stadt im Herzen Deutschlands.
Wenn Sie diese ausbaufähige Aufgabe reizt und Sie in der Lage sind, unsere hohen Ansprüche zu erfüllen, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Mangement Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/61067. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Kretschmer und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-116 gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Sie stellen sicher, daß das Know-how-Potential unseres Unternehmens in kommerzielle Erfolge umgesetzt wird.

Wir sind ein bedeutender Hersteller von Kfz-Zubehörteilen, die wir an die gesamte europäische Automobilindustrie liefern. Diese sicherheits- und komforttechnischen Teile produzieren und vertreiben wir mit überdurchschnittlichem Erfolg, weil wir uns nicht nur auf ein fortschrittliches Know-how stützen, sondern stets unser Lieferprogramm aus Serienprodukten und maßgeschneiderten Kundenproblemlösungen optimal zusammensetzen. Um sicherzustellen, daß wir stets das „Ohr am Markt" haben und den Informationsinput in entsprechende Produkte umsetzen, suchen wir jetzt das unternehmerisch veranlagte, kreative

Mitglied der Geschäftsleitung
Bereich Konstruktion und Entwicklung

Sie sollten über folgende Qualifikationsmerkmale verfügen:

- *Abgeschlossenes technisches Hochschulstudium und praktische Berufserfahrung in der Konstruktion und Entwicklung vergleichbarer Produkte*
- *Umfassende Fertigungskenntnisse insbesondere in den Bereichen Hydraulik und Pneumatik*
- *Darstellungssichere Fähigkeiten zur konzeptionellen Durchdringung von unterschiedlichen Problemsituationen und Entwicklung von konstruktiven Lösungen*
- *Absolute Sicherheit in der Gesprächsführung mit Kunden, Lieferanten und internen Stellen*

Unsere Produkte, die an sensiblen Stellen im Automobilbereich eingesetzt werden, genügen höchsten Qualitätsansprüchen und verlangen deshalb einen entsprechend engagierten Mitarbeiter, der hierfür ein professionelles Interesse entwickelt. Sie müssen einen qualifizierten Mitarbeiterstab steuern und sicherstellen, daß das in unserem Hause vorhandene Know-how zielgerichtet und unter ökonomischen Gesichtspunkten eingesetzt wird. Da Sie auch für die Qualitätssicherung verantwortlich sind, nehmen Sie eine Schlüsselfunktion in unserem Unternehmen ein, die selbstverständlich direkt der Geschäftsführung untersteht und entsprechend attraktiv dotiert ist.
Sie finden unser Unternehmen in einer landschaftlich reizvollen Region am Rhein, wo familienfreundliche Wohn- und Lebensverhältnisse sich mit großstädtischem Charakter kombinieren. Ihr Alter sollte zwischen Mitte 30 und Mitte 40 liegen, damit Sie optimal in unser bestehendes Führungsteam integriert werden können.
Wenn Sie glauben, unseren Anforderungen zu entsprechen und die Fähigkeit nachweisen wollen, unsere innovative und qualitative Position am Markt zu verbessern, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung, Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Bitte geben Sie die Kennziffer I/41047 an. Die Herren Baldus und Hatesaul stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-113 für die erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0. Die Einschaltung unseres Beraters stellt sicher, daß der Grundsatz der Vertraulichkeit voll gewahrt wird.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Technisch hochwertige Teile für Fahrzeug und Maschinenbau

produzieren wir in mittleren und kleineren Serien. Unser Unternehmen mit etwa 500 Mitarbeitern ist bekannt für technologisch ausgereifte und kundenspezifische Produkte.
Für die Sicherung und weitere Ausgestaltung unserer Position auf dem deutschen und den westeuropäischen Märkten suchen wir den beweglichen, technisch versierten

Vertriebsleiter In- und Ausland

Ihre wesentlichen Aufgaben:

- ☐ systematischer Ausbau und Pflege unserer vielfältigen nationalen und internationalen Verbindungen
- ☐ konsequente Umsetzung unserer mittel- und langfristigen Vertriebsstrategien
- ☐ Gestaltung, Aktivierung und Steuerung unseres gesamten, sehr beratungsintensiven Verkaufs
- ☐ Führung und Motivierung der Mitarbeiter im Verkauf (etwa 30) und der Handelsvertreter (13) im In- und Ausland

Diese umfassende Aufgabenstellung setzt voraus:

- ☐ natürliche Autorität, verbunden mit Initiative und Entschlußkraft, Kreativität und der Bereitschaft, Verantwortung zu tragen
- ☐ solide Kenntnisse in der Verkaufsadministration von der Angebotsabgabe über die Kalkulation bis hin zur Auftragsabwicklung
- ☐ nach Möglichkeit Erfahrungen im Verkauf von technisch anspruchsvollen Produkten an die Fahrzeug- und Maschinenbau-Industrie

Besonderen Wert legen wir auf die Fähigkeit, die technischen Probleme unserer Abnehmer – möglichst vorausschauend – zu erkennen und die von uns erarbeiteten Lösungen überzeugend darzustellen. Verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse sind unbedingt notwendig, weitere erwünscht. Die Aufgabe ist mit weitgehender Verantwortung und Kompetenz ausgestattet und der Geschäftsführung direkt unterstellt.

Der Firmensitz liegt in Süddeutschland.

Herren, die sich in ähnlicher Position oder der Vorstufe dazu schon profiliert haben, bitten wir um Kontaktaufnahme mit allen für eine Beurteilung Ihrer Fähigkeiten, Eignung und Wünschen notwendigen Unterlagen unter **P 2602** mit unseren Beratern **Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen.** Herr Dipl.-Psych. REINARTZ beantwortet gerne noch Vorab-Fragen (0 70 24 / 88 61) und garantiert die Vertraulichkeit.



DR. MAIER + PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Herausforderung bei großem Kompositversicherer

Unser Klient ist ein großes Versicherungsunternehmen in einer der attraktiven deutschen Großstädte. Die Markterfolge in der Produktion und im Ertrag wurden nicht zuletzt durch den leistungsfähigen Bereich „Betriebsorganisation und EDV" erzielt. Eine weitere Effizienzsteigerung dieses Ressorts stellt für ein neues Vorstandsmitglied eine große Herausforderung dar.

Vorstandsmitglied BO/EDV

Diese Aufgabe erfordert eine Persönlichkeit, bei der neben den fachlichen Erfordernissen eine ausgeprägte Führungskompetenz sowie die Bereitschaft und Fähigkeit zur kollegialen Zusammenarbeit in einem aufgeschlossenen Vorstandsteam gegeben ist. Ein Mathematik- oder Betriebswirtschaftsstudium wären eine gute Grundlage; Voraussetzung ist jedoch, daß Sie in einem vergleichbaren Unternehmen eine Führungsposition auf der zweiten Entscheidungsebene innehaben. Die Bedeutung der Position – und die Möglichkeiten der Ausstattung – lassen aber auch Kontakte zu Herren interessant erscheinen, die bereits auf Geschäftsleitungsebene in dieser Aufgabe tätig sind.

Wir freuen uns auf die Zuschrift von Herren, die sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen. Zur ersten Kontaktaufnahme genügt eine Darstellung des beruflichen Werdeganges mit handschriftlichem Anschreiben und Lichtbild. Bitte richten Sie Ihre Zuschrift unter Kennziffer MA 429 an die untenstehende Anschrift, z. H. Herrn Horst Will oder Herrn Franz Arnold, die Ihnen auch zu telefonischen Rückfragen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Die Kontaktaufnahme wird streng vertraulich behandelt. Unseren Auftraggeber werden wir nur mit Ihrer Zustimmung über Ihr Interesse informieren.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER
DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

BAUINGENIEUR

als Vertreter des Leiters der Bauabteilung

Als international tätiger Konzern mit Schwerpunkttätigkeit in der Energiewirtschaft gehören wir zu den ersten europäischen Adressen. Vielfältige Aktivitäten im Baubereich sowohl des Hochbaus, des Tiefbaus als auch der Gebäudeerhaltung sind ein eigenständiger Bereich unserer Unternehmensgruppe.

Zur Unterstützung unseres Leiters der Bauabteilung suchen wir einen Bauingenieur (Dipl.-Ing. FH, Ing. grad.), der sowohl die menschlichen als auch fachlichen Ansprüche dieser vielfältigen Tätigkeit erfüllt. Der Wille zur Teamarbeit ist eine unabdingbare Voraussetzung.

Seine Hauptaufgaben neben der Vertreterfunktion liegen in der Gebäudeerhaltung sowie in der Planung von Gewerbeobjekten (Hallen, Bürobauten, Hotels, Freizeit- und Einkaufszentren) und der Bauleitung mit Ausschreibung und Abrechnung. Erwartet wird ein hohes Maß an Kostenbewußtsein sowie der Wille sowohl im Hoch- als auch Tiefbau tätig zu sein. Für diese selbständige Tätigkeit (bei Eignung ist die Erteilung von Handlungsvollmacht vorgesehen) stellen wir uns Praktiker um die 40 Jahre vor, die bereits Erfahrung in ähnlicher Position haben (Bauabteilungen größerer Unternehmen) und die geforderte Bandbreite des Fachwissens abdecken.

Die Position ist eine Chance für einen Herrn mit professioneller Erfahrung und entsprechend dotiert. Der Dienstsitz liegt in einer Großstadt in NRW. Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, wichtigen Zeugnissen und Angabe Ihres Einkommens bei unserem Berater, Herrn Kurt E. Roeder, Roland Berger & Partner GmbH, Internationale Personalberater (BDU), Friedrichswall 15, 3000 Hannover 1, Telefon 05 11 / 32 76 44, oder rufen Sie ihn für eine erste Kontaktaufnahme an. Er bürgt für absolute Diskretion.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.
Internationale Personalberater (BDU)



Wir sind eine Tochtergesellschaft einer internationalen Firmengruppe der Chemie-Industrie. Unsere Produktpalette umfaßt unter anderem Flachdach-Baustoffe und Kunststoff-Bauelemente von hohem Qualitätsstandard. Unsere Kunden sind Bedachungsunternehmen, Hallen- und Industriebaufirmen, Architekten und Baubehörden sowie Baustoff- und Bedachungshändler.

Zum weiteren Ausbau unserer erfolgreichen **Verkaufsorganisation** suchen wir junge und strebsame

Außendienstmitarbeiter

für den Einsatz in nordwestdeutschen Gebieten (Wohnsitz mit Schwerpunkt in Nordwestdeutschland).

Geeignete Bewerber sind technisch interessierte Kaufleute aus der Baustoffbranche, die bereits über Verkaufserfahrung verfügen.

Von unseren zukünftigen Mitarbeitern erwarten wir solides Auftreten, Zielstrebigkeit und Engagement. Nach interner Schulung und Einarbeitung übernehmen Sie ein eigenes Verkaufsgebiet. Der sichere und ausbaufähige Arbeitsplatz ist mit einer leistungsorientierten Bezahlung ausgestattet.

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte unter der Kennziffer I/789 an die von uns beauftragte PMV – PERSONAL-MARKETING GMBH, Diesterwegstraße 7a, 5800 Hagen 1. Sie wird einen Sperrvermerk gerne berücksichtigen.

Bitte, fügen Sie einen handschriftlichen Lebenslauf, ein Lichtbild neuerer Zeit und Zeugniskopien bei. Geben Sie uns Ihren Einkommenswunsch und den frühesten Eintrittstermin bekannt.



Diesterwegstr. 7a
5800 Hagen 1
Tel.(02331) 31657/31485

Als Verkaufsprofi in der Maschen- oder Strumpfbranche sind Sie für diese Position der richtige Mann!

Es geht um eingeführte **Markenprodukte**, die ausschließlich im Fachhandel zu finden sind. Da wir als Spezialist mit klarem Konzept sehr flexibel im Markt agieren, steht für uns das Thema „Kundenbetreuung" im Mittelpunkt.

Wir suchen den

Gebietsverkaufsleiter

für Norddeutschland, Nordrhein-Westfalen und Hessen, der unseren Draht zum Kunden noch stärker pflegt. Indem er Top-Kunden selbst betreut und ein Team von 7 Reisenden vorbildlich führt.

Dazu gehört entsprechende Marktkenntnis, Führungserfahrung und erfolgreiche Verkaufspraxis, nach Möglichkeit auf dem Markenartikelsektor. Ein leistungsgerechtes, erfolgsorientiertes Einkommen sowie überdurchschnittliche Aufstiegschancen sind unsere Gegenleistungen.

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen mitbringen, sollten wir uns bald kennenlernen. Sie erreichen uns über die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Ihr Gesprächspartner am Telefon ist H. Dahlstrom. Diskretion ist ebenso gewährleistet wie die Einhaltung evtl. Sperrvermerke. (Kennziffer D 3276)

Unternehmensberatung Lickes (BDU), 4150 Krefeld



Uerdinger Straße 265
Telefon (0 21 51) 59 02 82-5

Erlesener industrialisierter Innenausbau

Wir haben uns, mit Sitz im zentralen Bundesgebiet, im Laufe der Jahre durch unsere ästhetisch anspruchsvollen Erzeugnisse eine besondere Marktgeltung verschaffen können.

Zum weiteren Ausbau unserer Position beim Fachhandel suchen wir einen antriebsstarken und facherfahrenen

Werbe- und Verkaufsförderer (Merchandising)

im Altersrahmen von 30 bis 40 Jahren.

Sie sollten als **Werbe- und Verkaufsfachmann mit Industrie- oder Agenturpraxis, oder auch als Innenarchitekt** befähigt sein, durch kooperativen Arbeitsstil und mit großem persönlichen Einsatz hohe Ziele zu erreichen.

Von der Produktentwicklung über Fertigung wirksamer Werbemittel (in Zusammenarbeit mit Agenturen, Kataloge, Prospekte, Handmuster usw.), geschickter Überzeugung und Unterstützung des Verkaufsstabes, bis zur Plazierung beim Fachhandel, gilt es, Ihre Kenntnisse in eine weitere Steigerung unseres und Ihres Erfolges umzusetzen.

Weiter setzen wir voraus, daß es Ihnen ebenso gelingt, das Verkaufspersonal unserer Kunden durch verbindlich vorgebrachtes, überlegenes Fachwissen zu gewinnen.

Zur Erstinformation und um Ihnen die Entscheidungsfindung zu erleichtern, steht Ihnen der von uns beauftragte Berater, Herr Schatz, auch samstags von 11 bis 15 Uhr, telefonisch zur Verfügung. Oder richten Sie vorab Ihre Kurzbewerbung an dessen unten genanntes Beratungsbüro. Es bürgt für Vertraulichkeit und hält selbstverständlich Ihre Sperrwünsche ein.

BERATENDER BETRIEBSWIRT **EBERHARDT SCHATZ** INNOVATIONS- UND PERSONALBERATUNG
RODENSTEINWEG 3 · 6101 MODAUTAL-LÜTZELBACH · TELEFON 0 62 54 / 13 83

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Auf der Basis meiner bisherigen Erfolge können Sie Ihre unternehmerischen Fähigkeiten voll entfalten

In einem speziellen Bereich der metall- und kunststoffverarbeitenden Industrie ist es mir gelungen, innerhalb kürzester Zeit zu den führenden Unternehmen dieser Branche aufzusteigen. Diesen Erfolg - glaube ich - konnte ich nur deshalb realisieren, weil ich neben dem richtigen Konzept auch die Bereitschaft mitbrachte, unabhängig von der Situation, meine Mitarbeiter durch eigenes Vorbild zu motivieren. Auf der Basis meiner bisherigen Erfolge, nicht nur in Deutschland, sondern auch im internationalen Bereich, möchte ich diversifizieren und im Ausland eigene Gesellschaften aufbauen. Deshalb ist es unabdingbar, daß ich mein deutsches Unternehmen in die Hände eines

Unternehmers

übertrage, um den „Rücken" frei zu haben. Ich bin bereit, Ihnen die Verantwortung für ein wirtschaftlich sehr erfolgreiches Unternehmen durch den vollständigen Verkauf der Kapitalanteile zu übertragen. Um meine Erfolge unter Ihrem Namen weiterführen zu können, sollten Sie sich an folgendem Profil messen:

- *Unternehmerische Veranlagung*
- *Befähigung zur Führung eines leistungsorientierten Mitarbeiterstabes*
- *Systematische Betreuung eines anspruchsvollen Kundenkreises*
- *Realisierung sich bietender Marktchancen*

Aufgrund der heterogenen Absatzmärkte, die sowohl im Bereich der Konsumgüterindustrie als auch im Bereich der öffentlichen Hand liegen, kann ich nicht eindeutig fixieren, aus welcher Branche Sie kommen sollten. Entscheidend ist, daß Sie über entsprechende Verkaufs- und Führungserfahrung verfügen und die Flexibilität besitzen, sich in kurzer Zeit mit meiner speziellen Produktpalette vertraut zu machen.

Da sich mein Unternehmen am Markt sehr gut etabliert hat, müßte es Ihnen ohne weiteres gelingen, weiter zu expandieren. Daß Sie natürlich dabei auf meine Erfahrungen zurückgreifen können, auch nach Übertragung der Kapitalanteile, ist selbstverständlich. Ich offeriere Ihnen damit eine Chance, die absolut nicht alltäglich ist, vor allem, was die zu erwartenden Erträge anbelangt. Wenn Sie den Schritt in die Selbständigkeit tun wollen und bereit sind, Kapital in ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen zu investieren, um endlich einmal „Ihr eigener Herr" zu sein, dann sollten wir uns miteinander unterhalten. Um Ihnen die Entscheidungsfindung im Vorfeld ein wenig zu erleichtern, stehen Ihnen die Berater der von mir beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, die Herren Laue und Hatesaul gerne telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-127 zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre schriftliche Darstellung mit allen für Sie wichtigen Informationen erreichen meine Berater unter der Kennziffer I/21027. Bitte machen Sie von der Möglichkeit einer Kontaktaufnahme über die P&M Gebrauch. Volle Vertraulichkeit und absolute Diskretion ist selbstverständlich und ich kann Ihnen zusichern, daß ich erst etwas über Sie erfahre, wenn Sie wissen, um welches Unternehmen es geht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

In unserem neuen Vertriebskonzept kommt Ihnen eine Schlüsselfunktion zu

Aufgrund einer abgesicherten und erfolgreichen Marketingpolitik ist es uns gelungen, in einem wachsenden Markt der Food-Industrie unsere Markenartikel optimal zu plazieren. Um noch mehr als bisher unsere Marktstellung abzusichern und kontinuierlich auszubauen, wollen wir im Bereich der Großvertriebsformen expandieren und suchen den

Vertriebsleiter Großkunden

dem wir die Verantwortung für die Betreuung unserer Topkunden übertragen wollen. Dieser Schlüsselfunktion werden Sie nur gerecht, wenn Sie folgende Aufgabenschwerpunkte sicher bewältigen:

- *Überzeugende Darstellung und Durchführung unseres Marketingkonzeptes beim Kunden*
- *Realisierung optimaler Abschlüsse von Jahresverträgen*
- *Konzipierung, Umsetzung und Überwachung von kundenspezifischen, individuellen Vertriebsaktivitäten*
- *Steuerung und Kontrolle aller geplanten Maßnahmen für die Zusammenarbeit mit den Außendienstmitarbeitern*
- *Übernahme der Verantwortung für das von Ihnen zu betreuende Budget*

Darüber hinaus sind Sie natürlich mitentscheidend tätig bei der Festlegung des Jahresbudgets, der Konditionspolitik und der zentralen Planungen. Deshalb erwarten wir von Ihnen ein hohes Maß an konzeptioneller Arbeit. Unsere Erwartungen können Sie nur erfüllen, wenn Sie über nachweisbare Vertriebserfolge in der Nahrungs- und Genußmittelindustrie verfügen und auch überzeugend darstellen können, daß Sie die Absatzkanäle von Food-Produkten in den Großvertriebsformen des Einzelhandels optimal beherrschen. Auch wenn ein Teil strategischer Arbeit von Ihnen zu bewältigen ist, erwarten wir einen Vertriebsprofi, der weiß, daß Erfolge nur beim Kunden zu erzielen sind.

Da es sich um eine neugeschaffene Position direkt unter der Geschäftsführung handelt, bietet sich natürlich auch die Chance, diesen Rahmen mit Ihrer ganz persönlichen Leistung auszufüllen. Wir meinen, daß diese Chance nicht sehr häufig geboten wird und sind sicher, daß das für einen Insider eine echte Herausforderung ist.

Dienstsitz ist eine attraktive und landschaftlich reizvolle Region in Süddeutschland im Einzugsbereich einer Großstadt. Die Führungsstruktur unserer Vertriebsmannschaft macht es notwendig, daß Ihr Alter zwischen Anfang 30 und Anfang 40 Jahren liegt.

Wenn Sie sich als agiler Verkaufsmanager dieser Aufgabe stellen wollen, erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/61007. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Kretschmer und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-116 gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Verkaufsprofi in der Medizintechnik, der Märkte machen kann

Wir sind die französische Tochtergesellschaft eines der führenden, international tätigen Unternehmen der Medizintechnik. Auf der Basis zukunftsgerichteter Marketingkonzeptionen und mit einem spezialisierten Sortiment ist es uns auch in Frankreich gelungen, einen anerkannten Namen zu erlangen und einen achtstelligen DM-Umsatz zu realisieren. Dadurch haben wir alle Voraussetzungen geschaffen, das weitere Wachstum systematisch auszubauen und unsere Geschäfte auch auf dem französischen Markt auszudehnen. Was uns fehlt ist der unternehmerisch denkende Vertriebsprofi, der uns hilft, alle vorhandenen Möglichkeiten und Chancen mit Hilfe unserer Unterstützung optimal zu nutzen. Deshalb suchen wir den

Verkaufsleiter/Frankreich

der den einschlägigen französischen Markt kennt und dem wir die Aufgabe übertragen wollen, eigenverantwortlich unsere hochgesteckten Ziele zu realisieren und das französische Geschäft erfolgreich auszubauen. Das ist auch Ihre Chance!
Sie überzeugen uns am ehesten, wenn Sie folgende Voraussetzungen mitbringen:

- *Kenntnisse und Erfahrungen im systematischen Marketing und konzeptionellen Denken*
- *Umsetzung, Realisierung und Kontrolle einer erfolgreichen Vertriebsstrategie*
- *Erfahrung im Vertrieb von medizintechnischen oder pharmazeutischen Produkten in Frankreich*
- *Begeisterungsfähigkeit, Dynamik und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu motivieren*

Wenn Sie nicht älter als 45 Jahre sind, die Erfahrungen und den Willen mitbringen, unseren wachsenden Markt systematisch zu erobern und uns zu helfen, die ehrgeizigen Verkaufsziele zu verwirklichen, haben Sie in unserem Unternehmen alle Chancen zu einer erfolgreichen und stabilen Karriere. Die finanzielle Ausstattung und die sonstigen Rahmenbedingungen sind der Bedeutung der Position entsprechend.
Unsere Konzernsprache ist Englisch, deshalb sollten Sie zumindest gut ausbaufähige englische Sprachkenntnisse mitbringen. Darüber hinaus sollten Sie, aus Kontaktgründen mit unserer Zentrale im Südwesten Deutschlands, auch die deutsche Sprache beherrschen.

Wenn Sie sich als zielstrebiger Verkaufsprofi für diese ausbaufähige Position interessieren, erwarten wir gerne Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer I/31017 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.
Unter der Telefonnummer 0228/2603-112 stehen Ihnen die Herren Friederichs und Hatesaul zu weitergehenden Informationen gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Da sich unsere Berater für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken verbürgen, ist für Sie eine Kontaktaufnahme risikolos.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Mit Ihrer Unterstützung soll unser Expansionskurs auch in Zukunft fortgesetzt werden

Als traditionsreiches Familienunternehmen der Baustoffindustrie haben wir es verstanden, durch das Anbieten umfassender Problemlösungen rund um den Hausbau eine interessante Marktstellung zu erreichen, so daß wir heute einen dreistelligen Millionenumsatz realisieren. Unsere Erzeugnisse finden eine positive Resonanz bei den Anwendern in Industrie und Handwerk. Dies verdanken wir zum einen unserer konsequenten Entwicklungsarbeit, zum anderen unserem Gespür für das am Markt Durchsetzbare. Um unsere expansiven Bestrebungen auch in Zukunft kontinuierlich weiterführen zu können, brauchen wir Sie als

Vertriebsleiter Baustoffindustrie

der von der fachlichen Seite in dieser Materie zu Hause ist und dem auch die entsprechenden Vertriebslinien aus eigener professioneller Erfahrung bestens geläufig sind. Von Ihnen erwarten wir nicht nur Impulse für unsere Absatzpolitik bezogen auf die nächsten Jahre, sondern auch die Erfüllung des folgenden Anforderungsprofils:

- *Sicheres Auftreten, verkäuferisches Geschick und überzeugende Verhandlungsführung gegenüber den verschiedenen Zielgruppen*
- *Abgesicherte Erfahrungen und Kenntnisse aller einschlägigen Vertriebswege für Baustoffprodukte zur gezielten Steuerung aller unserer Absatzaktivitäten*
- *Überdurchschnittliche konzeptionelle Fähigkeiten zur Erstellung und Weiterentwicklung einer qualifizierten Marketingstrategie*
- *Hohe persönliche Integrität und Geradlinigkeit zur vorbildlichen Führung einer engagierten Vertriebsmannschaft*

Wir stellen uns vor, daß Sie einen entsprechenden Erfahrungshintergrund aus der Baustoffbranche mitbringen und bereits mehrere Jahre erfolgreich im Vertrieb tätig waren. Außerdem sollten Sie über abgesicherte kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Kenntnisse verfügen und in der Lage sein, die Absatzplanung eines mittleren Unternehmens in greifbare vertriebliche Maßnahmen und Erfolge umzusetzen. Auch die erforderliche Führungsbefähigung müssen wir voraussetzen, da ein guter Teil Ihres Erfolges von der Art der Zusammenarbeit zwischen Ihnen und den unterstellten Mitarbeitern abhängt. Da wir nicht nur fertige Produkte sondern auch komplexe Problemlösungen verkaufen, halten wir weiterhin ein besonderes Maß an technischem Verständnis und Einfühlung in die Probleme unserer Abnehmer für notwendig.
Wir bieten Ihnen ein sehr selbständiges und verantwortungsreiches Tätigkeitsfeld, attraktive materielle und nichtmaterielle Leistungen, vor allem eine interessante Karriereperspektive bei entsprechender Bewährung.

Wenn Sie als gestandener Praktiker im Alter von Mitte 30 bis Ende 40 glauben, der richtige Mann für unser Unternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen zu sein, dann sollten Sie sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen. Bitte beziehen Sie sich bei Zusendung Ihrer aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) auf die Kennziffer I/4997. Sollten Sie vorab weitere Informationen über unser Haus und den vorgesehenen Aufgabenbereich benötigen, so können Sie sich gerne auch telefonisch mit unseren Beratern, den Herren Baldus und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-113 in Verbindung setzen (am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0). Sie können versichert sein, daß Ihre Bewerbung absolut vertraulich behandelt wird und Sperrvermerke konsequent berücksichtigt werden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir gehören zur international tätigen Beecham-Gruppe (Erfinder der halbsynthetischen Penicilline) und suchen zum 1. Oktober d. J. oder früher

Klinikreferenten/innen



für die Gebiete

(1) Dortmund, Hagen, Wuppertal, Lüdenscheid
(2) Köln (Teil), Bonn, Siegen, Olpe, Gummersbach
(3) München (Teil), Ingolstadt, Garmisch, Bad Tölz, Traunstein

Pharmaberater/in

für das Gebiet

Kassel, Schwalm-Eder, Waldeck-Frankenberg, Werra-Meißner

Außer Kontaktfreudigkeit, Verhandlungsgeschick und verkäuferischer Begabung ist für die Tätigkeit im Klinikbereich mehrjährige erfolgreiche Praxis im Pharma-Außendienst erforderlich, während wir für den niedergelassenen Bereich auch einem Anfänger, der die gesetzlichen Voraussetzungen nach dem AMG erfüllt, eine Chance geben.

Unsere Erwartungen sind hoch, unsere Leistungen ebenfalls.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung unter Angabe des gewünschten Gebietes und des möglichen Eintrittstermins.



Stresemannallee 6 · 4040 Neuss · Tel. 02101/195-1

IHRE NEUE POSITION

Ein führendes deutsches Unternehmen des internationalen Anlagenbaus sucht für eine Baustelle in **Südostasien** den

Montageleiter

(Fachrichtung Maschinen-, Anlagenbau)

Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in der Planung, Organisation, Überwachung und Koordination der gesamten Montagearbeiten (Maschinen und Ausrüstungen).

Für diese Baustelle suchen wir außerdem einen

Transportmanager

Zu seinen Aufgaben zählen u. a. die Zollabfertigung, das gesamte Transportwesen, die Lagerwirtschaft und der lokale Einkauf.

Wir erwarten von den Bewerbern ähnlich gelagerte Erfahrungen im englisch sprechenden Ausland, gute technische Kenntnisse, Organisationstalent und die Fähigkeit, mit Menschen umzugehen. Die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift ist erforderlich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisse) unter **K 260** an die Werbeagentur Gelderblom & Partner, Postfach 20 03 52, 4000 Düsseldorf 1. Ihr evtl. Sperrvermerk wird strikt beachtet.

Karriere durch Organisation und EDV

Bauleiter – intern

Kennziffer 836 W

Unsere Firma besteht seit 1921 und ist ein bekanntes Bauunternehmen im Weserbergland. Mit etwa 100 Mitarbeitern sind wir im Bereich Hochbau, Industrie- und Ingenieurbau sowie Schlüsselfertigbau überregional durch große Termintreue und Qualität bekannt.

Zur weiteren Verbesserung unserer Effektivität im internen Bereich suchen wir einen qualifizierten Bau-Ingenieur mit Fachhochschul-Abschluß. Wenn Sie sich für

- die Organisation der Arbeitsvorbereitung,
- die Bau-Informatik,
- das EDV-Wesen,
- die Überwachung des Soll-Ist-Stundenvergleichs
- und den zentralen Baueinkauf

interessieren, dann sind Sie unser Mann.

Sie sollten etwa 30 Jahre alt sein und mindestens drei Jahre Berufserfahrung haben. – Über die Bedingungen werden wir uns einigen.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung an unseren Personalberater. Falls Sie Vorabfragen haben, können Sie unseren Anrufbeantworter benutzen. Nennen Sie bitte Ihren Namen, Anschrift, Rufnummer und die obige Kennziffer. Wir rufen am Sonntag nach Anzeigenerscheinen ab 19 Uhr zurück.



Personalberatung
Ehrfried Kemper GmbH
Moerser Straße 37, 4150 Krefeld 1, ☎ 02151/80861

diAMED Partner der Dialyse

ist die deutsche Vertriebsgesellschaft eines internationalen Konzerns.

Wir sind führend auf dem Gebiet der Blutfiltration (Künstl. Niere, Hemofiltration, Plasmaseparation). Durch umfangreiche Entwicklungen haben wir unsere überdurchschnittlichen Zuwachsraten auch für die kommenden Jahre sichergestellt. Zur Erweiterung unseres jungen, dynamischen Beraterteams suchen wir für PLZ 60–65 und PLZ 67–71 je einen

Dialyse-Verkaufsberater
im Außendienst

zur qualifizierten Betreuung von Krankenhaus-Ärzten und -Pflegepersonal.

Wir erwarten:
- Außendiensterfahrung, möglichst im Medizinbereich
- Englischkenntnisse
- Fachliche und persönliche Überzeugungskraft
- Selbständiges, systematisches Planen und Arbeiten
- Engagiertes und erfolgreiches Verkaufen.

Wir bieten:
- Eine anspruchsvolle und zukunftssichere Aufgabe in einer der wenigen Wachstumsbranchen
- Eine kleine, dynamische Mannschaft, die ein hohes Maß an persönlicher Freiheit, gutes Arbeitsklima und echte Entfaltungsmöglichkeiten gewährleistet
- Das leistungsbezogene Einkommen wird den hohen Anforderungen gerecht
- Reisekostenregelung, Firmenwagen/Kilometergeld sind attraktiv.

Wir erwarten nur Bewerbungen von qualifizierten Interessenten im Alter bis zu 40 Jahren. Der Bewerber sollte bereit sein, durch ständige Fortbildung den hohen Anforderungen dieser Position Rechnung zu tragen.

Alles Weitere soll in einem persönlichen Gespräch behandelt werden. Wir erbitten vorab eine vollständige schriftliche Bewerbung an:

Diamed Medizintechnik GmbH
5000 Köln 41
Lindenthalgürtel 12



Für ein interessantes, umsatzstarkes Reisegebiet,
Sitz **Frankfurt - Wiesbaden - Darmstadt** oder Umgebung
suchen wir zum **1.10.83** einen jungen, wendigen und zielstrebigen

Verkäufer
als Gebietsleiter im Außendienst

Wir beliefern den gehobenen Einzelhandel mit dem regelmäßigen Bedarf an werbender Verpackung und bieten die tonangebenden Kollektionen des Marktes an.
Unsere Produkte JUNG-FOLIENTRAGETASCHEN und JUNG-GESCHENKPAPIERE sind deshalb auf dem angesprochenen Markt gut eingeführt und sehr gefragt.
Dementsprechend sind die erzielbaren Umsätze, welche Ihnen ein überdurchschnittlich hohes Einkommen und eine sichere Lebensexistenz garantieren.
Der vorhandene umfangreiche Kundenkreis muß weiter intensiv ausgebaut werden. Das Jahreseinkommen der Kollegen in unseren übrigen Verkaufsgebieten liegt z. Zt.

zwischen DM 60.000,– und DM 70.000,–, zzgl. Spesen;
(davon garantieren wir DM 48.000,–, zzgl. Spesen.)

Ein Wagen der Mittelklasse steht zu Ihrer Verfügung.
Sie sollten allerdings bereits Verkaufserfahrung und Erfolge, z. B. aus der Markenartikelbranche, nachweisen können. In das Fach werden Sie gründlich eingearbeitet.
Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lichtbild und Handschreiben an

JUNG VERPACKUNGEN GMBH
Industriestraße · 7551 Steinmauern · Telefon 07222/*2 35 55



Wir sind ein expandierendes, mittelständisches Unternehmen und suchen **für unsere Großbaustelle in Libyen** einen qualifizierten

Bau-Ingenieur als Bauleiter

Fundierte Fachkenntnisse im Betondecken- und Asphaltdecken-Bau auf Autobahnen oder Flughäfen sowie gute englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung. Erfolgreiche Aktivitäten auf diesem Gebiet sollten durch Referenzen belegt werden.

Ferner erwarten wir von ihm die Fähigkeit, selbständig und eigenverantwortlich zu handeln.

Die Position ist, entsprechend unseren Anforderungen, gut dotiert.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an:



WIRTGEN GMBH
Hohner Straße 2 · 5461 Windhagen

Der Sanitärzellenmarkt expandiert.

Engagierter und selbständig arbeitender Bauingenieur oder Techniker mit Vertriebserfahrung und Sitz im Großraum Hamburg kann sich sichere Existenz aufbauen.

Gesucht wird:

Vertriebsingenieur

der für uns selbständige Vertriebsarbeit leistet. Gebiet: Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein.

Geboten werden: interessantes Gehalt, Pkw (private Nutzung), Umsatzprovision sowie die Möglichkeit, nach 1 Jahr bei entsprechend erfolgreichem Start, Beteiligung an einer gemeinsamen Vertriebsgesellschaft. Unsere jetzigen erfolgreichen Außendienstmitarbeiter verdienen bis zu DM 100 000,- p. a.

Bitte nur schriftliche Bewerbungen mit Unterlagen an:

Fa. SSB GmbH
Postfach 16 69, 6690 St. Wendel



Information aus Deutschland
– weltweit –
über Kurzwelle
93 Programme
in 34 Sprachen

Wir suchen für eine Tätigkeit auf unseren Relaisstationen in Afrika, Portugal, Malta, Karibik und Sri Lanka – zunächst auf der Station Sri Lanka – zwei

Ingenieure

mit abgeschlossenem Fachhochschulstudium der Fachrichtung Elektromaschinenbau oder Anlagenbetriebstechnik oder Schiffsbetriebstechnik (nach Möglichkeit ergänzt durch das Patent C VI).

Das Aufgabengebiet umfaßt die Inbetriebnahme und Unterhaltung von großen Dieselgeneratoren zur Eigenstromversorgung (insgesamt 5,4 MVA) sowie Wartung und Reparatur der Stromversorgungs- und Antennenanlagen.

Vorausgesetzt werden u. a. eine mehrjährige einschlägige Berufserfahrung und englische Sprachkenntnisse.

Daneben suchen wir für den Senderdienst (Hochleistung-Kurz- und Mittelwellensendeanlagen) auf den Relaisstationen

Ingenieure

mit abgeschlossenem Fachhochschulstudium der Fachrichtung Hochfrequenz- oder Nachrichtentechnik. Das Aufgabengebiet erfordert die Beherrschung der englischen und französischen Sprache. Wir bieten die sozialen Leistungen einer großen Rundfunkanstalt. Bewerbungen erbitten wir mit den üblichen Unterlagen an

Deutsche Welle – Personalabteilung
Postfach 10 04 44, 5000 Köln 1
Telefon 02 21 / 3 89-23 26

sind Sie jetzt Personalleiter in einem 1000-Mann-Unternehmen

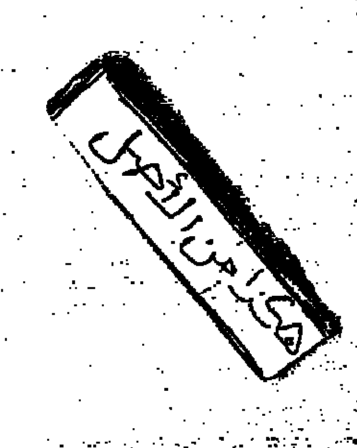
Suchen Sie die größere Aufgabe – Ihre Lebensaufgabe?

Den Begriff »Aufgabe« wählten wir bewußt. Karrieredenken allein wäre uns zu wenig.
Wir sind eine Unternehmensgruppe mit mehreren tausend Beschäftigten.
Die Qualifikation unserer Mitarbeiter prägt auf allen Ebenen Arbeitsstil und Ton, was angenehm, aber auch anspruchsvoll ist.
Der langjährige Leiter unseres Personalwesens möchte demnächst das Steuerrad in jüngere Hände geben. Frühzeitig suchen wir deshalb den Nachfolger.
Wir denken dabei an eine qualifizierte Persönlichkeit mit folgendem Berufsweg:
- akademische Ausbildung, Schwerpunkt Recht
- Praxis im Personal-, Sozial- und Ausbildungswesen
- mindestens 3–5 Jahre Leiter einer größeren Personalabteilung im Dienstleistungs-/staatlichen Bereich oder in einem verwaltungsorientierten Industrieunternehmen.

Mittelpunkt der Tätigkeit ist die Umsetzung betrieblicher Personal- und Sozialpolitik, die gestalterische Mitwirkung sowie die Beratung der Fachabteilungen.
Sitz unserer zentralen Verwaltung ist der Raum Stuttgart. Die schwäbische Mentalität sollte deshalb unserem künftigen Mitarbeiter vertraut sein.

Kontakt: Wir erbitten zunächst eine ausführliche Schilderung des Ausbildungs- und Berufsweges und ein Lichtbild. Ein Telefonanruf unsererseits ist möglich, wenn die Zuschrift einen Hinweis auf Zeit und Nummer enthält. Brief bitte mit der Chiffre-Nr. N 7672 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, senden.

Er wird uns über ein Personalberatungsbüro zugeleitet.
Sperrvermerke auf dem Umschlag werden dort beachtet.





Pharma-Berater

In einem international bedeutenden, forschenden Pharma-Unternehmen mit therapeutisch hochinteressanten Präparaten.

Das ist Ihre berufliche Perspektive. Die Weichen für die nächsten erfolgreichen Jahre haben wir gestellt. Die neue Organisation steht, den Ärzten in Praxis und Klinik stehen hochwirksame Präparate zur Verfügung, um die uns viele andere Pharma-Firmen beneiden, unser Arbeitsstil ist modern und international ausgerichtet, und der Stab unserer qualifizierten Pharma-Referenten wird erneut erheblich erweitert. Zum 1. Oktober 1983 bzw. zum 1. Januar 1984.

Unsere neue Außendienstorganisation, verbunden mit der flexiblen Grundstruktur unseres Unternehmens, ermöglicht es uns, Gebiete individuell nach vorhandenem Standort der Bewerber zu besetzen. Von Flensburg bis München.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit bei uns sind u. a.: geprüfter Pharmareferent, Erfahrung mit niedergelassenen Ärzten, nicht älter als 40 Jahre, volles Engagement sowie Eigeninitiative und die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung.

Was wir Ihnen bieten können ist das, was Sie von einem erfolgreichen und international renommierten Unternehmen erwarten. Einen gesicherten Arbeitsplatz, attraktive Vertragsbedingungen, Schulungen, Firmenwagen und einen modernen Arbeitsstil.

Mit dieser Anzeige beauftragen wir die WSU, im Rahmen einer Unternehmensberatung den ersten neutralen und absolut vertraulichen Kontakt zwischen Ihnen und uns herzustellen. Für eine telefonische Vorabinformation steht Ihnen Theo Rodemerk jederzeit zur Verfügung. Stichwort: Pharma-Berater.

UNTERNEHMENSGRUPPE WOLF SCHREIBER & CO **WSU**

MARIENBADER PLATZ 18 6380 BAD HOMBURG TELEFON 06172/29089

Fachpraxis für Personalwirtschaft
u. individuelle Karriereberatung

Als engagierter Naturwissenschaftler finden Sie bei uns eine hervorragende Basis für erfolgreiche, marktorientierte Entwicklungsarbeit mit breitem Verantwortungsbereich und adäquatem Gestaltungsspielraum: Wir suchen den

Hauptabteilungsleiter Produktentwicklung und Anwendungstechnik

– Dipl.-Chemiker oder Dipl.-Physiker –

Mit ca. 1100 Mitarbeitern in drei Werken nehmen wir als Unternehmen der chemischen Industrie in unserer Branche international eine führende Position ein. Wir sind Teil eines leistungsstarken deutschen Konzernverbundes, jährliche zweistellige Zuwachsraten stehen eindrucksvoll für eine überzeugende geschäftspolitische Grundsatzkonzeption. Unsere zukunftsorientierten Produkte sind in den Bereichen Mineralogie/Metallurgie angesiedelt.
Die Aufgabenschwerpunkte der in dieser Form neugeschaffenen Position liegen in konsequenter Weiter- und kreativer Neuentwicklung, der Erprobung in Labor und Betrieb sowie in der Anwendungstechnik, die intensive Kontakte mit einem weltweiten Kreis anspruchsvoller Kunden einschließt. Wir übertragen Ihnen mit der zusätzlichen Unterstellung des Betriebslabors auch die Zuständigkeit für die – anerkannt hohe – Produktqualität und erwarten auch Anstöße für die Verfahrensentwicklung.
Wir sind traditionell bestrebt, nicht auf Veränderungen des Marktes zu reagieren, sondern unseren Markt aktiv zu gestalten und durch gezielte Produktinnovationen stets einen Schritt voraus zu sein.
Insgesamt sind Ihnen mehr als 30 Mitarbeiter unterstellt. Nach Einarbeitung ist die Erteilung von Prokura vorgesehen.
Von Ihnen als (promoviertem) Chemiker – organische oder anorganische Chemie – oder Physiker zwischen etwa Mitte 30 bis Mitte 40 erwarten wir ein breites Basiswissen und mehrjährige Praxis in verantwortlicher Funktion zumindest der Produktentwicklung, möglichst durch Erfahrungen in der Anwendungstechnik ergänzt. Einen für uns idealen Background haben Sie z. B. in der Kunststoffverarbeitung, der Papier- oder der chemischen Industrie erworben. Die Fähigkeit, Impulse vom Markt gezielt in Entwicklungsergebnisse umzusetzen ist ebenso unverzichtbar wie ausgeprägte Dynamik, hohe Flexibilität, ein teamorientiert-kooperativer Arbeitsstil und gute englische Sprachkenntnisse.
Die vorgesehene vertragliche Regelung trägt der Bedeutung der Position für unser Haus ebenso Rechnung wie der umfassenden Zielsetzung für den Stelleninhaber, der in dieser Aufgabe eine echte Herausforderung sehen und sich fachlichen Anforderungen ebenso wie vertrieblichen und wirtschaftlichen Belangen stellen muß.
Der Sitz des Unternehmens liegt im Großraum Düsseldorf und bietet die Möglichkeit zum Wohnen in der Großstadt ebenso wie im Grünen.
Die vorgesehene Kontaktaufnahme trägt auch jeder gewünschten Diskretion Rechnung (sprechen Sie ggf. unseren Berater darauf an; Tel. 0 22 05 / 10 34).
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartungen und Eintrittstermin unter **Kennziffer 3064** an die beauftragte Personalberatung Kurt Sexauer (z. H. Herrn Mell, stv. Geschäftsführer), die im Rahmen ihrer Unternehmensberatung für unser Haus an der Besetzung dieser Position mitwirkt. Die absolut vertrauliche Behandlung ist ebenso sichergestellt wie die Einhaltung von evtl. Sperrvermerken.

MMC Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln

Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

Scholtz

Die Scholtz AG ist einer der führenden Anbieter von Fördertechnik. Und zwar vom Fördergurt bis zur kompletten Systemlösung. Schwerpunkte der weltweiten Aktivitäten sind die Bundesrepublik Deutschland, Europa, USA und Japan. Wir sind erfolgreich und wachsen. Zum sofortigen Eintritt suchen wir einen

Organisations-Fachmann

zur Verstärkung unserer Abteilung Organisation/Datenverarbeitung

Das Arbeitsgebiet umfaßt im Rahmen der Realisierung unseres Org./DV-Konzeptes u. a. die laufende Optimierung der Struktur- und Ablauforganisation durch Straffung und Vereinheitlichung des Informationsflusses und der Informationsmittel sowie die Schwachstellenanalyse und Neugestaltung von betrieblichen Abläufen unter Beachtung der Einsatzmöglichkeiten der EDV.

Unser(e) neue(r) Mitarbeiter(in) soll ein abgeschlossenes Studium – vorzugsweise auf technischem Gebiet – und Grundkenntnisse in EDV und REFA haben. Eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in dem o. g. Tätigkeitsgebiet, verbunden mit selbständigem Arbeiten, ist zur Erfüllung der Aufgabe unbedingt erforderlich.

Zur Vorbereitung auf ein persönliches Gespräch erbitten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsvorstellung, frühesten Eintrittstermin, Foto) an:



Conrad Scholtz AG
– Personalleitung –
Postfach 70 15 29
2000 Hamburg 70
Wir antworten sofort

VERTRIEB LICHT- und FOTOPRODUKTE

Als Vertriebsprofi finden Sie bei uns alles, um erfolgreich zu sein.

Ihre Aufgaben sind die Betreuung unserer Stammkunden und die selbständige Akquisition von Neugeschäften innerhalb unserer Verkaufsgebiete

1. NIEDERSACHSEN
2. BERLIN

Sie passen am besten zu uns, wenn Sie bereits nachweislich Markenartikel erfolgreich verkauft haben.

Bewerber für das Verkaufsgebiet Niedersachsen sollten Ihren Wohnsitz möglichst im Großraum Hannover haben.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich Ihren Fähigkeiten entsprechend zu entfalten, verbunden mit einem hohen Maß an Eigenverantwortlichkeit. Eine herausfordernde Aufgabe für dynamische und erfolgsorientierte Verkäufer mit Profil.

Wenn Sie Ihr Können in einem Weltunternehmen unter Beweis stellen wollen, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung an die Personalleitung der

Die GENERAL TELEPHON & ELECTRONICS ist weltweit durch Forschung, Entwicklung, Fertigung und Vertrieb technischer Produkte bekannt. Mit über 200 000 Mitarbeitern zählt GTE zu den größten und erfolgreichsten Unternehmen der Elektroindustrie. Durch Innovation und optimalen Service konnten wir weltweit unsere Position ausbauen – wir sehen auch für die Zukunft weitere Wachstumsmöglichkeiten.

GTE SYLVANIA LICHT GMBH
Graf-Zeppelin-Straße 9–11, Postfach 17 40
8520 Erlangen-Frauenaurach, Tel. (0 91 31) 6 40 - 1

GTE SYLVANIA
DIE WELT DES LICHTS

Köln 0221 13 60 64/65

Sie sollten erfolgreich Mode verkauft haben. Und Ihre Erfolge nachweisen können.

Unseren neuen Mitarbeiter stellen wir vor eine attraktive Aufgabe: den Verkauf von JUNGER MODE.
Wenn Sie diese Aufgabe reizt, dann kommen Sie zu uns, einem Marktführer der DOB-Branche, als

Außendienst-Repräsentant DOB

Wir werden Sie gründlich in unsere Produktlinien einarbeiten. Als Mitarbeiter im Außendienst erwarten wir von Ihnen eine deutliche und spürbare Umsatzsteigerung.
Unsere trendsicheren Kollektionen haben sich durchgesetzt, unser fortschrittliches Lieferprogramm und unser leistungsfähiger Service-Betrieb werden Ihnen helfen, die gesteckten Ziele zu erreichen.
Ihr Alter liegt zwischen 30 und 40 Jahren; als Verkaufs-Fachmann haben Sie ausreichende Kenntnisse, um Ihre Kunden gezielt beraten und im umfassenden Sinne betreuen zu können.
Mehrjährige Erfahrung im Außendienst der DOB, Verhandlungsgeschick und Initiative sind unabdingbare Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit.
Falls Sie im Raum Hannover, Braunschweig oder Münster ansässig sind, können Sie Ihren Wohnort beibehalten.
Die Entscheidung liegt jetzt bei Ihnen. In einem persönlichen Gespräch erfahren Sie mehr.
Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben mit Gehaltsvorstellungen und frühester Eintrittstermin, Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) unter der Kennziffer 83764 an den von uns beauftragten **Joerg E. Staufenbiel Personal-Werbe-Service Köln,** Burgmauer 68, Postfach 101850, 5000 Köln 1. Zur telefonischen Vorabinformation stehen Ihnen Frau Ferring und Herr Staufenbiel unter der Rufnummer 0221/136064 zur Verfügung **(Montagskontakt bis 20.00 Uhr).** Evtl. Sperrvermerke werden streng beachtet.



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als Tochtergesellschaft einer internationalen Unternehmensgruppe vertreiben wir Niederspannungsschaltgeräte auf dem deutschen Markt. Die überdurchschnittliche Entwicklung der letzten Jahre resultiert aus unserem Know-how-Vorsprung in der Qualität unserer Produkte. Wir wollen unsere Position weiter ausbauen und suchen deshalb für den Großraum Bielefeld einen

Vertriebs-Ingenieur
Elektrotechnik

der von seinem jetzigen Wohnsitz aus die bestehenden Kunden betreuen und neue hinzugewinnen soll. Neben einer elektrotechnischen Ausbildung erwarten wir von unserem neuen Außendienstmitarbeiter Kontaktbereitschaft, Selbständigkeit und ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft.

Unsere Anforderungen sind hoch, entsprechend ist unser Angebot, das Sie interessieren wird. Informieren Sie sich.

Weitere Informationen gibt Ihnen der von uns beauftragte Personalanzeigendienst; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3521 an ihn wenden. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Wir sind ein führendes Unternehmen der Mal- und Zeichenbedarfsbranche. Unsere Markenartikel sind weltweit bekannt. Unsere Erfolge im Export erfordern einen Ausbau unserer Exportabteilung.

Wir suchen gewandte

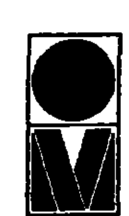
Exportgruppenleiter

für europäische und überseeische Gebiete.

Wir erwarten Begeisterungsfähigkeit und Einsatzwillen sowie eine hohe Reisebereitschaft. Sprachkenntnisse Englisch/Französisch oder Englisch/Spanisch sind erforderlich. Branchenkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

Wir bieten leistungsorientierte Bezahlung, soziale Leistungen und eine selbständige Position, die Ihnen Freude machen wird.

Bewerben Sie sich bitte mit allen Unterlagen, wie tabellarischem *Lebenslauf, Tätigkeitsnachweis, Lichtbild und Einkommensvorstellung*, bei



Marabuwerke Erwin Martz GmbH & Co.
Personalleitung
7146 Tamm
oder rufen Sie uns an. Telefon: 0 71 41 / 6 00 51

Wir sind ein modernes, auf Zukunftstechnik ausgerichtetes Unternehmen für Analysen, Studien und Versuche mit 1600 Mitarbeitern. Unser Hauptsitz ist Ottobrunn bei München.

Für unsere im Aufbau befindliche Außenstelle in Lathen/Emsland, welche die **Magnetbahntechnik** im Versuch erproben wird, suchen wir zum baldmöglichen Eintritt

Diplom-Ingenieure und
Graduierte Ingenieure

der Fachrichtungen

Elektrotechnik für Meßtechnik und Meßdatenverarbeitung, Starkstromtechnik und Energieversorgung/Energieverteilung, Regelungstechnik, Versuchstechnik.

Informatik für digitale Meßdatenerfassung und -auswertung, Prozeßsteuerung.

Maschinenbau für Fahrzeugtechnik und Fahrzeugerprobung, Antriebs- und Schwingungstechnik, Instandhaltung der Betriebsanlagen, Haustechnik und Sicherung der Versuchsanlagen-Betriebsbereitschaft.

Bauingenieurwesen für Bauwerksdynamik und Schwingungstechnik.

Mit zunehmendem Betriebsaufbau sind Aufstiegsmöglichkeiten vorhanden.

Techniker der Fachrichtungen

Elektrotechnik/Elektronik, Maschinenbau für die Mitwirkung am Versuchsaufbau, der Versuchsdurchführung und -auswertung sowie für die Übernahme von Fahrdiensttätigkeiten.

Facharbeiter

der Ausbildungsrichtung Maschinenschlosser, Elektriker und Betriebselektriker für Wartungs- und Instandhaltungstätigkeiten sowie für den Fahrdienst.

Darüber hinaus benötigen wir zur administrativen Unterstützung der Versuchsmannschaft einen

Betriebswirt sowie
Sekretärinnen

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit dem Kennzeichen 109/83 an unsere Personalabteilung in Ottobrunn. Erster telefonischer Kontakt ist unter 0 89 / 60 08 22 06 möglich.



Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft mbH
Einsteinstr. 20, 8012 Ottobrunn b/München

Bast-Bau sucht für Rohbaubereich zwei qualifizierte Mitarbeiter

Wir sind eines der großen privaten Bau-, Bauträger- und Baubetreuungsunternehmen in Westdeutschland. Keimzelle unserer erfolgreich tätigen Firmengruppe ist der Rohbaubereich. Qualität und Rentabilität waren von Anfang an Leitlinien unserer Arbeit. Auch heute, nach 30 Jahren, hat der Rohbaubereich große Bedeutung für die Gesamtbauleistung unseres Unternehmens, die zur Zeit bei über 200 Mio. DM im Jahr liegt.

Für unseren Rohbaubereich suchen wir zwei Mitarbeiter:

1. Oberbauleiter
(bis ca. 45 Jahre)

Sie sollten von der Ausbildung her Bauingenieur sein. Mehrjährige Erfahrung als Bauleiter in Bauunternehmungen, kombiniert mit sehr gutem Fachwissen, ist ebenso erwünscht, um die qualitativ anspruchsvollen Hochbauaufgaben pünktlich und wirtschaftlich abzuwickeln. Eigene Initiative und Geschick im Umgang mit Auftraggebern, Behörden, Subunternehmern und Mitarbeitern helfen dabei erheblich.

Als Bauleiter sind Sie in unserem Hause für Ihre Projekte voll verantwortlich und entscheiden weitgehend selbständig. Für einen Fachmann, der verantwortungsbereit ist und weiterkommen will, das richtige Angebot!

2. Kalkulator

Bauen ist Produktion, deren Kosten so genau wie möglich kalkuliert werden müssen. Der Kalkulator, den wir suchen, muß darum ein exzellenter Fachmann sein.

Praktische Baustellenerfahrung, beste Kenntnis der Baustellenabläufe im Hochbau und exakte Kalkulation der Kosten sind notwendig. Um Kostenvorgaben und -ergebnisse miteinander zu vergleichen, sind Erfahrungen in der technischen Nachkalkulation und Abrechnung ein wünschenswerter Vorteil, jedoch keine Bedingung.

Als Kalkulator arbeiten Sie bei uns sehr selbständig, aber auch in voller Verantwortung für die von Ihnen ermittelten Zahlen und Fakten. Ein tüchtiger Kalkulator müßte sich von solcher Möglichkeit doch angesprochen fühlen.

Wir bieten 13 gute Gehälter, attraktive Gewinnbeteiligung, zusätzliche Altersversorgung, gutes Betriebsklima, Gleitzeit und Mittagstisch im Hause. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an Herrn Dr. Brandstätter.

BAST-BAU
Bauunternehmen E. Bast
Millrather Weg 3, 4006 Erkrath-Unterfeldhaus
Postanschrift: Postfach 3020, 4006 Erkrath 1
☎ Düsseldorf (0211) 2503-0



Zum 1. August 1983
oder später suchen wir einen

Verlagsrepräsentanten

für den Schroedel Schulbuchverlag,
der eigenverantwortlich und mit Engagement unser vielfältiges Programm betreut.

Zu Ihren Aufgaben gehört es, alle Schulen im Nordwesten Niedersachsens zu besuchen und unsere jahrelangen, guten Kontakte zu Lehrern und Schulen zu pflegen.

Dazu bedarf es einer kontaktfreudigen Persönlichkeit, die unser Verlagsprogramm mit sachlichen Argumenten überzeugend vorstellt. Die notwendigen Voraussetzungen für diese Tätigkeit sind: Abgeschlossenes pädagogisches Studium, sicheres Auftreten und gute Umgangsformen.

In dieser schwierigen Aufgabe werden Sie durch enge Zusammenarbeit mit unseren Redaktionen und unserer Werbeabteilung tatkräftig unterstützt, die von Ihrer Einschätzung der Marktsituation Impulse für die eigene Arbeit erwartet.

Wir bieten in dieser Aufgabe angemessenes Gehalt mit zeitgemäßen Sozialleistungen. Ein firmeneigener PKW, der privat genutzt werden kann, wird gestellt.

Wenn Sie glauben, daß Sie dieser Aufgabe gewachsen sind und auch Freude daran hätten, richten Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) an

SCHROEDEL SCHULBUCHVERLAG GmbH
Personalabteilung
Hildesheimer Straße 202 – 206
3000 Hannover 81

RRI

Wir suchen für die Überwachung unserer Wohnungs-, Infrastruktur- und Straßenbauprojekte in Saudi-Arabien

Projektleiter

Dipl.-Ing. (TH) Bauingenieur mit mindestens 15 Jahren Berufserfahrung, für die Oberbauleitung eines großen Infrastruktur-/Wohnungsbauprojektes mit zusätzlicher *Erfahrung im Bereich Wasserver- und -entsorgung.*

Stellv. Leiter unserer Straßenbauprojekte

Dipl.-Ing. (TH) mit mindestens 10 Jahren Berufserfahrung, der bei Qualifikation und nach gründlicher Einarbeitung die Leitung des Hauptbüros in Riyadh übernehmen soll.

Stellv. Leiter eines Infrastrukturprojektes

Dipl.-Ing. (TH) mit mindestens 10 Jahren Berufserfahrung, der neben Erfahrungen im Stadtstraßenbau besondere Kenntnisse im Wasser-/Abwasserbereich haben muß.

Bei den vorgenannten Positionen werden Führungsqualitäten gegenüber dem vorhandenen Mitarbeiterkreis sowie Verhandlungsgeschick mit unseren saudi-arabischen Auftraggebern und verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse vorausgesetzt.

Time Controller

für die Terminüberwachung, Kostenschätzung und -kontrolle. Dipl.-Ing oder Ing. grad. mit mindestens 8 Jahren Berufserfahrung.

Felsexperte

Dipl.-Ing. oder Dipl.-Geologe mit 6 oder Ing. grad. mit 8 Jahren Berufserfahrung im Straßenbau, mit fundierten Kenntnissen in Felsarbeiten und Felssicherungsmaßnahmen.

Bei allen Positionen sind gute englische Sprachkenntnisse erforderlich. – Wir bieten Ihnen eine der Position entsprechende leistungsbezogene Vergütung sowie die üblichen auslandsbedingten Leistungen.

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an die

RHEIN-RUHR INGENIEUR-GESELLSCHAFT mbH
Postfach 281, 4600 Dortmund 1

HELL

Geräte und EDV-gesteuerte Systeme der Informations-, Reproduktions-, Satz- und Textiltechnik sind unser Metier.

Für einen stetig expandierenden Markt suchen wir dynamische und abschlußsichere

Vertriebsbeauftragte

für den Produktbereich „Reproduktionstechnik" in den Vertriebsgebieten

- **Bundesrepublik Deutschland**
- **Westeuropa**
- **Übersee**

Ihre Aufgabe besteht in der Betreuung und Beratung unserer Kunden und Vertretungen als selbständiger Länderreferent.

Im einzelnen geht es darum, wirkungsvolle Marktstrategien zu planen, gezielt durchzusetzen und den Markt aktiv und offensiv mit dem Ziel nach weiteren Marktanteilen zu bearbeiten.

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe suchen wir engagierte, reisefreudige Vertriebsfachleute mit elektrotechnischer oder kaufmännischer Vorbildung (FH) aus der Investitionsgüterindustrie.

Hieraus ergeben sich Anforderungen an Sprachkenntnisse, wobei Englisch vorausgesetzt wird. Besonderen Wert legen wir auf Bewerber, die Durchsetzungsvermögen besitzen und auch als Person von unseren Vertretungen und Kunden anerkannt und akzeptiert werden.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz mit den finanziellen und sozialen Vorteilen eines Großunternehmens.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild) und Angabe des Gehaltswunsches sowie des frühestmöglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

DR.-ING.
RUDOLF HELL GMBH
Grenzstraße 1-5
Postfach 6229
2300 Kiel 14
Telefon (0431) 2 00 11

Vollkommene Schönheitspflege aus Paris im gehobenen Fachhandel (Depotkunden) zu verkaufen, erfordert einen Branchenkenner, der als

Repräsentant im Außendienst

ein großes Gebiet im west- und norddeutschen Raum gemeinsam mit dem Firmeninhaber betreuen und weiterentwickeln soll. Wir bieten Ihnen 6 Vorteile für Ihre neue Aufgabe: 1. Gründliche Einarbeitung und Weiterförderung, 2. vorbereitetes Arbeitsgebiet, 3. Produkte, die qualitativ an der Spitze stehen u. preislich erschwinglich sind, 4. Sicherheit durch Angestelltenvertrag mit Festgehalt und Spesen, 5. Provision nach Leistung, 6. Firmenwagen.
Bei einem solchen Angebot haben wir natürlich genaue Vorstellungen von unserem neuen Mitarbeiter: 30–45 Jahre alt, Führerschein, im Parfüm- und Kosmetikmarkt zu Hause, kontaktfähig und dynamisch, verbindliches Auftreten und überzeugendes Argumentieren. Baldiger Tätigkeitsbeginn.
Sind das Ihre starken Eigenschaften? Dann schicken Sie uns Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und den wichtigsten Zeugniskopien. Nennen Sie uns Ihre Gehaltsvorstellungen. Gehen Sie davon aus, daß Sie mit Ihrem Erfolg wachsen. Wir sind ein Familienunternehmen und kein Konzern.

St. Etienne
Parfümerie-Vertrieb

Verkaufsdirektion West
SCHÖNHERR & PARTNER GmbH & Co KG
4040 Neuss 1, Hafenstraße 1a

Tief- und Betonbau

Wir sind ein mittelständisches Bauunternehmen mit fast hundertjähriger Tradition und mehreren Niederlassungen in der Bundesrepublik. In den kommenden Jahren warten große Aufgaben auf uns.
Für die verantwortliche Leitung der gesamten Bauausführung einschließlich AV suchen wir einen

OBERBAULEITER
Großraum Hannover

Ein Bau-Ingenieur im Alter von mindestens 35 Jahren mit langjähriger Berufserfahrung auf den Gebieten Tiefbau (Kanalbau) oder Betonbau mit überzeugenden Führungs- und Motivationseigenschaften sowie entsprechender Durchsetzungsfähigkeit würde am besten zu uns passen.
Die Position beinhaltet ein interessantes Gehalt, Gewinnbeteiligung und vor allem selbständiges Arbeiten mit großem Freiraum.
Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie bitte an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft. Herr Kerscht erteilt Ihnen auch gern telefonische Vorabinformationen. Am 26. 06. 1983 erreichen Sie ihn in der Zeit von 10.00 – 13.00 Uhr unter 0 21 59 – 88 05.

SELECTEAM
Personal- und Unternehmensberatung
Postfach 8 30 – 4040 Neuss 13 – Telefon: 0 21 01 - 10 24 24 / 25

Automobil-Zubehör

Das Unternehmen: Wir sind ein bekannter Hersteller von mechanischen Kfz-Komponenten und Zulieferer für die meisten europäischen Automobilhersteller. Wir haben einen guten Namen in der Branche. Sitz: Frankfurt/Main.

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt – spätestens jedoch zum 1. Oktober 1983 – einen Herrn als

Assistent des Exportleiters

– mit eigenem Aufgabengebiet –

Die Aufgabe: Absatzmärkte analysieren. Projekte selbständig akquirieren und verfolgen. Preisverhandlungen führen und Abschlüsse tätigen. Kunden betreuen und bestehende Kontakte festigen.

Unser Wunsch: Export-Fachmann. 28–40 Jahre alt. Möglichst schon mit praktischen Erfahrungen in der Automobil-Industrie (jedoch nicht Bedingung). Sehr gute französische Sprachkenntnisse sind unbedingte Voraussetzung, gute englische Sprachkenntnisse erwünscht. (Auch französische Staatsbürger mit guten deutschen Sprachkenntnissen haben eine Chance.)

Eine interessante Position plus gutem Einkommen und sehr guten Sozialleistungen. – 50 Prozent Ihrer Arbeitszeit werden Sie in Europa auf Reisen sein.

Sie entsprechen dem Anforderungsprofil? – Dann bitten wir um aussagefähige Unterlagen, die für ein erstes Gespräch mit Ihnen Veranlassung sein könnten – auch dann, wenn Sie bisher noch nicht an einen Wechsel gedacht haben (tabell. Werdegang, Zeugniskopien, neueres Foto, Kündigungsfrist, Ist- bzw. Wunscheinkommen). Wir sichern Ihnen absolute Diskretion zu und werden Sperrvermerke (welches Unternehmen von Ihrer Bewerbung keine Kenntnis erhalten darf) gewissenhaft beachten. Ihre Zuschrift erbitten wir unter dem Stichwort „Assistent/Exportleiter" M 426 an den Personal-Anzeigen-Dienst der

KARL-ERNST WOLFF (BDU) MANAGEMENTBERATUNG
MARKETING · PERSONAL · VERTRIEB
D-6000 Frankfurt/Main 70 · Postfach 70 12 40 · Telex 04-13676
International arbeiten wir mit Partnern in Paris, London, Zürich, Lausanne, Mailand, Rotterdam

Herausforderung

einen der bekanntesten deutschen Markenartikel kreativ weiterzuentwickeln

Das traditionsreiche Unternehmen, dessen anerkannte Marktstellung auf einer Markenpolitik basiert, die höchsten Qualitätsansprüchen verpflichtet ist, zählt mit mehreren marktführenden Marken zu den besten Adressen der deutschen Genußmittelindustrie. Firmenstandort: mittelrheinische Großstadt. Für die eigenverantwortliche Führung und Weiterentwicklung der bedeutendsten Marke suchen wir einen jüngeren, hochqualifizierten

Produkt-Manager

Aufgaben:

Dem Marketingdirektor verantwortlich, stehen im Mittelpunkt die Weiterentwicklung der Produktstrategien einschl. Planung, Koordination und Durchsetzung aller Maßnahmen des Marketing-Mix.

Zielsetzung: Realisierung der Umsatz- und Gewinnplanung einer auf Expansion ausgerichteten Produktstrategie.

Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen, speziell mit der Marktforschung, dem Marketingservice, dem Verkauf und den Agenturen.

Kontrolle aller Aktivitäten, im besonderen Ergebniskontrolle/Budget-Review.

Kommunikations- und Organisationsaufgaben.

Anforderungsprofil:

Die gestellten Aufgaben erfordern einen nachweislich erfolgreichen Food-Produkt-Manager. Neben gutem betriebswirtschaftlichem Background werden erwartet:

- Analytische Befähigung, konzeptionelles Denken, zielsichere Kreativität.
- Initiative und Engagement.
- Kontakt- und Kommunikationsbefähigung, besonders: starker Bezug zum Verkauf.
- Erfahrung in der selbständigen Führung von Werbeagenturen.
- Alter: bis Mitte 30.

Angebot:

Die Dotierung dieser interessanten, verantwortungsvollen und entwicklungsfähigen Position ist gut und wird auch hohen Ansprüchen gerecht.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien sowie genauer Angabe Ihrer positionsspezifischen Erfahrungen und Voraussetzungen, Eintrittstermin, Gehaltsangabe und evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel.: 0 40 / 6 08 00 77. Kennziffer: 2390.

Für einen ersten vertraulichen Kontakt steht Ihnen nach dem Bewerbungseingang Herr Hanns Schulz persönlich zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.



Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

Lebensmittelhandel **Gastronomie**

Sie sind Topverkäufer für Markenartikel und kennen die Absatzwege des Lebensmittelhandels und der Gastronomie? Ihre Erfolge beweisen Ihnen, daß Sie sich ehrgeizige berufliche Ziele stecken können? Sie wollen Verantwortung übernehmen – und mehr verdienen?

Wir sind ein seit vielen Jahrzehnten erfolgreicher Generalagent führender Marken, die nach modernen Absatz- und Marketingmethoden vertrieben werden. In enger Zusammenarbeit mit unserem Hauptlieferanten – der zu den renommiertesten Häusern der Branche zählt – haben wir unsere Marktposition ständig vergrößert.

Zur Stabilisierung und zum weiteren Ausbau unserer Umsätze sowie zur Unterstützung unseres Geschäftsführers suchen wir einen

Verkaufsleiter

Er hat die Absatzstrategien gemeinsam mit dem Verkaufsdirektor unseres Hauptlieferanten zu entwickeln, um diese dann anschließend mit unseren festangestellten Reisenden zu realisieren.

Wenn Sie im Alter zwischen 30 und 40 Jahren und von der Ausbildung her Betriebswirt oder gestandener Praktiker sind, sollten Sie Kontakt zu uns aufnehmen. Um Ihnen die Möglichkeit der Diskretion zu geben, haben wir eine Personalberatungsgesellschaft zwischengeschaltet. Sie ist für Sie erreichbar telefonisch bereits **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr sowie an den übrigen Tagen ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr).** Ihre schriftliche Bewerbung reichen Sie bitte an die nachfolgende Adresse.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11/49 90 73

Baustoffbranche

Wir sind ein Produktionsunternehmen in Westfalen mit einigen Betriebsstätten und mehreren hundert Beschäftigten. Dank solider Geschäftspolitik ist unsere Struktur gesund, die Aussichten sind gut.

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen passionierten Verkäufer, möglichst graduierten Betriebswirt oder Diplom-Kaufmann, im Alter zwischen 30 und 45 Jahren als

Stellvertreter des Verkaufsleiters

Wir erwarten mehrere Jahre Innen- oder Außendienstpraxis im Verkauf von Massengütern. Branchenkenntnisse wären willkommen, sind aber nicht Bedingung. Unser neuer Mann erhält Mitverantwortung für den Verkauf von 1,5 Mio. jato Absatz. Die Bedeutung der Position wird sich auch in den Bezügen ausdrücken. Wir denken an 65–85 TDM p. a. Handlungsvollmacht nach der Probezeit.

Bewerbungen erbitten wir mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und lückenlosen Zeugniskopien sowie einem Handschreiben (u. a. frühester Eintrittstag) an die für vertrauliche Behandlung bürgende

Personalberatung Hans Herbert Hoyermann
Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

Sie sind Wirtschaftsjournalist? Oder sind Sie Mitarbeiter einer PR-Agentur/PR-Abteilung eines Industrieunternehmens und somit „Zulieferer" für die Wirtschaftspresse? Sie wissen, wie mühsam, aber notwendig sauberes Recherchieren ist? Sie sind gewohnt, korrekt zu analysieren? Ihnen liegt systematisches Arbeiten? Sie sind belastbar und überzeugend? Sie sprechen verhandlungsfähiges Englisch und sind zu Reisen bereit? Sie merken schon: Wir suchen

zwei Referenten

Wirtschaftspresse Konzeptioner

mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen, aber gleichen Charakteren: keinen wilden Macher, sondern logischen Denker und guten Formulierer.

Unser Unternehmen hat einen hervorragenden Namen und ist weltweit tätig mit einem Umsatz von mehreren Milliarden DM. Öffentlichkeitsarbeit hat in unserem Hause einen hohen Stellenwert. Sie berät den Vorstand und unterschiedliche Entscheidungsgremien. Es erwartet Sie ein professionelles Team. Wir zahlen gerne gut für besonderes Engagement und hervorragende Leistung.

Reizt es Sie, mehr von uns zu hören? Rufen Sie die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft an. Diskretion ist selbstverständlich. Sie erreichen sie telefonisch bereits **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten täglich ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr).** Ihre schriftliche Bewerbung adressieren Sie bitte an die nachfolgende Anschrift.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11/49 90 73

Technischer Leiter

Sie kennen uns als führendes Unternehmen der Lebensmittelindustrie. Unsere Marken – Velveta, Philadelphia, Scheibletten, Miràcoli und bekannte Feinkost-Produkte – sprechen für sich.

Als Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau oder Verfahrenstechnik haben Sie – vorzugsweise in einem Unternehmen der Lebensmittel-, Pharma- oder Getränkeindustrie – seit einigen Jahren bewiesen, daß Sie Ihr Handwerk verstehen.

Als Engineering-Manager unterstehen Ihnen 2 Betriebs- und 2 Projekt-Ingenieure sowie eine technische Mannschaft von 200 Mitarbeitern. Sie und Ihre Mitarbeiter sind für die Funktion, Wartung und Instandhaltung aller Produktions-, Elektro-, Verpackungs-, Kälte- und Klimaanlagen verantwortlich, führen Rationalisierungsmaßnahmen durch und realisieren Investitionen.

Neben Ihrer fachlichen Eignung verstehen Sie es, auf allen betrieblichen Ebenen zu kommunizieren und Mitarbeiter zielgerecht zu führen.

Sie unterstehen direkt dem Werksleiter. Die gebotenen vertraglichen Leistungen werden Sie zufriedenstellen.

Bitte, senden Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.

KRAFT GmbH
Werk Fallingbostel
Postfach 60
3032 Fallingbostel 1
Telefon 0 51 62 / 42-2 28

KRAFT

Unsere Produkte sind weltweit im Einsatz; in Deutschland gehören wir zu den Großen unserer Branche; bei Behörden, Instituten und Medien kennt man uns durch fundierte und sachliche Informationen.

Um Kontinuität und Intensität dieser Öffentlichkeitsarbeit zu wahren, möchten wir die Position

PR-Referent

Industriechemikalien **Feinchemikalien**

neu besetzen mit einem Herrn/einer Dame – der/die gewohnt ist, wissenschaftliche Informationen zielgruppengerecht aufzuarbeiten. Die Gesprächsführung im Hause erfordert eine akademische – möglichst Chemie – Ausbildung. Die Kontakte nach außen allerdings verlangen sowohl ein ausgewogenes Maß an Branchenkenntnissen als auch Wissen um den Umgang mit Multiplikatoren. Die interne Arbeit bedeutet Zähigkeit und Durchsetzungsvermögen, denn Sie müssen eher davon ausgehen, daß Sie sich die Informationen zu holen haben, als daß diese Ihnen ohne Ihre Initiative gebracht werden. Nach außen heißt es, Vertrauen zu schaffen und sich für die Umsetzungen der Informationen einzusetzen. Ihre Tätigkeit ist einem relativ hohen Reiseeinsatz verbunden, der Sie gelegentlich auch ins Ausland führen wird.

Wenn Sie Freude haben an kooperativer Arbeit, wenn Sie belastbar sind und verhandlungsfähig Englisch sprechen, möchten wir Sie bitten, sich mit uns über die von uns beauftragte und zur Diskretion verpflichtete Beratungsgesellschaft in Verbindung zu setzen. Diese ist telefonisch bereits am **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr)** zu erreichen. Ihre schriftliche Bewerbung adressieren Sie bitte an die nachfolgende Anschrift.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11 / 49 90 73

Ihr Vorteil und Ihre Chance ist unsere Konzeption:

Wir sind ein Einzelhandelsunternehmen mit mehreren Filialen, das aufgrund der langjährigen Tradition Sicherheit und Aufgeschlossenheit in einer modernen Organisation vereint hat.

Unsere Geschäfte werden im Sortiment und in der Ausstattung entwickelt, wie es der Markt erfordert, und dazu benötigen wir aufgeschlossene und fachkundige Mitarbeiter.

Wenn Sie verkaufen können und wissen, was zu folgenden Warengruppen gehört:

Werkzeug Eisenwaren Sanitär Beschläge und Garten

dann sollten Sie sich über unser Angebot informieren.

Wir bieten Ihnen eine Position in der Basis oder in der **Abteilungsleitung.** Sie erhalten die Möglichkeit, sich einzuarbeiten und zu bewähren.

Bei Qualifikation sind Aufstiegschancen in die Geschäftsführung gegeben.

Wir sitzen im Raum Main, Offenbach/Frankfurt. Ihre Bewerbungsunterlagen mit Zeugniskopien und Lebenslauf etc. senden Sie bitte an:

Unternehmensberatung
Michael Nowak
Designer grad., Betriebswirt VWA
Von-Seeckt-Straße 1, 4300 Essen

Erfolgreiche

Außendienst-Mitarbeiter

Als expandierendes Unternehmen mit einem hohen Marktanteil suchen wir engagierte Außendienstmitarbeiter. Wir bieten ein außergewöhnlich hohes Einkommen. Die nötigen Fachkenntnisse vermitteln wir Ihnen durch unsere intensiven Schulungskurse. Die Fähigkeit zu verkaufen sollten Sie jedoch mitbringen, ebenso Freude am Kontakt mit anderen Menschen. Rufen Sie bitte an.

Tel. Düsseldorf 02 11/32 83 19



montags – freitags von 9⁰⁰ – 17⁰⁰ Uhr

Handelsgesellschaft

Für modernes Haus in Düsseldorf am Rhein und sehr stadtnah gelegen suchen wir eine erfahrene und unabhängige

Hauswirtschafterin

nicht unter 40 Jahren zur Führung eines 2-Personen-Haushaltes mit 2 erwachsenen Kindern, die studieren und nur zeitweise anwesend sind. Gute und neuwertige Kochkenntnisse erforderlich. Zusätzliches Hauspersonal vorhanden. Es handelt sich um eine Vertrauensstellung. Ein gut eingerichtetes Zimmer, eigenes Bad, Farbfernseher usw. stehen zur Verfügung. Angemessene Einkommensvergütung.

Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Referenzen erbitten wir unter N 7386 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

VERKAUFS-INGENIEUR (oder Techniker)

für technische Kundenberatung und Vertrieb von Holzbearbeitungsmaschinen gesucht. Firmensitz Raum Bielefeld. Einsatzgebiet in der ganzen BRD und angrenzende europäische Länder. Bei der Beschaffung einer Wohnung sind wir behilflich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung unter N 7694 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind Teil des größten medizinisch-analytischen Labors der Bundesrepublik und betreiben eigene

Software-Analytik- und Elektronik-Entwicklung

für die Bereiche Labordatenverarbeitung, Laborautomation und Entwicklung Praxiscomputer suchen wir

Programmierer Informatiker Elektronik-Ingenieure

Vorwiegend eingesetzte Systeme:	Prime und Altos Computer
Programmier-Sprache:	Fortran und „C"
Betriebssysteme:	Primos, UNIC

Ausführliche Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild erbeten an

Syscomp GmbH und Co. KG, Stadionstr. 5a, 8900 Augsburg

Wir suchen für unsere Fabrikationsanlagen einen

Meß- und Regeltechniker

zur Unterstützung des in dieser Abteilung tätigen Ingenieurs.

Das Aufgabengebiet umfaßt die Planung, Inbetriebsetzung und Wartung unserer elektronischen, rechnergesteuerten MSR-Anlage.

Die Aufgabe erfordert neben guten Elektronik- und Englisch-Kenntnissen praktische Erfahrung in der Programmierung und Wartung von Mikroprozessor-Systemen (8085/Z80 Assembler PL/M).

Wir bitten um Ihre schriftliche Bewerbung mit Angaben über Ihre Gehaltsvorstellung und den frühestmöglichen Eintrittstermin.

Zuschriften erbeten unter U 7765 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Europäische Organisation in Brüssel sucht

JURISTEN

35–45 J., Muttersprache Deutsch, mit praktischer Erfahrung und Französisch-Kenntnissen als Gruppenleiter

Dauer der Anstellung: 1 Jahr, Verlängerung möglich.

Bewerbungen an: **EUROCONTROL**
72, Rue de la Loi, B-1040 – Brüssel – Tel. 0 03 22 / 2 33 02 11

Wir bieten einem fleißigen Partner eine neue, selbständige und leichte Dauerbeschäftigung mit ca. DM 5000,– Monatsverdienst. Nebenberuflicher Start möglich. Kein Warenverkauf, keine Versicherungs- und Eheberatung. Wir helfen Ihnen, damit auch Sie Erfolg haben. Kleines Kapital von ca. DM 4000,– als Sicherheit erforderlich. Zuschriften unter N 7144 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zur Neueinführung unserer Dentalprodukte suchen wir erstklassige freie

Handelsvertreter

im gesamten Bundesgebiet.

Bewerbungen erbeten an:
Nota-Dental-Produkte Vertriebs-GmbH
Postfach 11 18, Aalener Straße 23, D-7085 Bopfingen
Telefon (0 73 62) 0 59 30

Fachpraxis für Personalwirtschaft
u. individuelle Karriereberatung

Wir sind eines der führenden deutschen Unternehmen der Befestigungstechnik mit mehreren Tochtergesellschaften in Europa und Übersee. Zur Zeit suchen wir den

Vertriebstechniker

der nach Bewährung gleichzeitig

stellv. Hauptabteilungsleiter Service-Bereiche

in unserem Hause (ca. 50 Mio. Umsatz) werden soll.

Zur anwendungstechnischen Unterstützung unserer Vertriebsorganisation, vorzugsweise auf den westeuropäischen Märkten, bieten wir einem qualifizierten Techniker mit Fachschulausbildung (Maschinenbauer, Feinmechaniker etc.) die sehr interessante Möglichkeit, sich nach Einarbeitung durch weitgehend selbständige Tätigkeit eine erstrebenswerte Laufbahn zu erarbeiten.

Unsere mechanischen Geräte sowie unsere pneumatisch-hydraulischen Apparate und Automaten werden Sie als begabter Fachmann schnell im Detail beherrschen und vielseitig anwenden lernen. Wie Ihren künftigen Kollegen wird auch Ihnen durch unser Know-how und die Qualität der Produkte die Arbeit an der „Vertriebsfront" Freude bereiten.

Fachliches Können, Kreativität und Initiative, hohe Einsatzbereitschaft, Beweglichkeit und Vertriebsgeschick, Stehvermögen und Überzeugungskraft müssen Sie ebenso mitbringen wie weitgehende Unabhängigkeit und solide englische Sprachkenntnisse.

Ihrem künftigen Chef sind zahlreiche weitere Servicebereiche (Kundendienst, Schulung etc.) anvertraut. Er hat noch keinen Stellvertreter. Dies soll Ihre Bewährungschance sein.

Sitz des Unternehmens: Großraum Frankfurt/Main.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Einkommen und Eintrittstermin unter **Kennziffer 3062** an unseren Personalberater Kurt Sexauer. Er wirkt im Rahmen seiner Unternehmensberatung für unser Haus bei der Besetzung dieser Position mit und wahrt strengste Diskretion (die Einhaltung von Sperrvermerken ist selbstverständlich).

MMC Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln
Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

Lufttechnische Anlagen

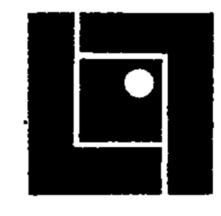
Das Unternehmen mit Sitz im Raum Stuttgart beschäftigt ca. 80 Mitarbeiter. Hergestellt werden Trockner sowie andere lufttechnische Anlagen in Standard- und Sonderausführungen für vielfältige industrielle Einsatz- und Anwendungszwecke. Das Unternehmen ist seit Jahrzehnten im In- und Ausland tätig und besitzt in seinen Märkten einen dementsprechend hohen Bekanntheitsgrad. Gesucht wird ein

Technischer Geschäftsführer

der Entwicklung und Konstruktion, Projektierung einschließlich Technischer Kalkulation sowie Arbeitsvorbereitung und Produktion unter einheitlicher Leitung zusammenfaßt und darüber hinaus das Unternehmen gemeinsam mit einem kaufmännisch orientierten Geschäftsführer plant, führt und in seiner Entwicklung gegenüber der Gesellschafterversammlung verantwortet. Auf einen bewährten, langjährig im Unternehmen tätigen Mitarbeiterstab kann sich der Gesuchte in seiner Tätigkeit stützen.

Für die Position wird eine qualifizierte, führungsstarke, dem Detail jedoch noch nicht entwachsene Ingenieurpersönlichkeit von Format (dipl., FH oder grad.) zwischen Ende 30 und Anfang 50 erwartet, die in ähnlicher Tätigkeit bereits erfolgreich war oder jetzt einen entscheidenden Schritt nach vorne anstrebt. Berufspraxis aus der engeren oder einer artverwandten Branche wird vorausgesetzt, obwohl der Aufgabenschwerpunkt des Gesuchten in der Führung, Organisation und Koordination seiner Bereiche liegt.

Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen und Sie sich für diese Position interessieren, bitten wir um Ihre Bewerbung in aussagefähiger Form mit Lichtbild, Einkommenserwartung und dem frühesten Termin Ihrer Verfügbarkeit unter **M-145** an die beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen Herrn Dr. Tobien, der Ihnen auch für zusätzliche telefonische Informationen vorab zur Verfügung steht. Die absolut vertrauliche Behandlung Ihres Interesses nach allen Seiten wird garantiert.



DR. HÖFNER · ELSER · DR. TOBIEN
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU
7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 80 08 69 · Tel. (07 11) *7 80 00 22

Wir sind ein marktführendes mittelständisches Markenartikel-Unternehmen der

Tiefkühlbranche

mit nationaler Distribution in allen Vertriebsformen des Lebensmittelhandels.

Unser Sitz liegt in der Nähe einer nordwestdeutschen, an der Autobahn gelegenen Großstadt.

Zur Erweiterung unseres Vertriebs suchen wir einen

Verkaufsleiter

der dem geschäftsführenden Gesellschafter direkt unterstellt ist.

Zu seinen Aufgaben gehört die Betreuung von Großkunden und Zentralen, ebenso wie die Überwachung unserer Verkaufsbezirke im gesamten Bundesgebiet.

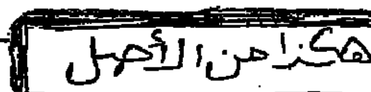
Wir erwarten von unserem zukünftigen Mitarbeiter
- Branchenkenntnis
- Marketing-Ausbildung
- Verkaufserfahrung
- Bereitschaft zur Teamarbeit

möglichst mit englischen und französischen Sprachkenntnissen.

Wir bieten eine verantwortungsvolle, gut dotierte Position in einem erfolgreichen, stark expandierenden Unternehmen.

Wenn die ausgeschriebene Position Sie interessiert, richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien bitte unter Angabe des derzeitigen Einkommens sowie Ihres Einkommenswunsches und des frühesten Eintrittstermins an den von uns beauftragten Berater, der eventuelle Sperrvermerke beachten wird. Sollten Sie sich gerade im Urlaub befinden, genügt eine kurze Vorinformation.

UNTERNEHMENSBERATUNG DIPL.-KFM. K.-H. SANDER
Moorweg 48, 2000 Wedel, Telefon 0 41 03 / 40 75



Wir sind eine eingeführte, expansiv ausgerichtete **Hamburger Importfirma** mit Schwerpunkt Geschenk- und Werbeartikel aus Fernost. Wir suchen für sofort oder später einen

Innendienst-Manager

Ihre Aufgaben: u. a. Finanzplanung, Betriebsablauforganisation, Planung und Überwachung der Auftrags- und Versandabteilung, Import- und Exportabwicklung. Wichtig sind umfassende Kenntnisse in Buchhaltung und EDV.

Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung an:

Terrex Import und Export Meyer + Co.
Moorfleeter Straße 15, 2000 Hamburg 74
☎ 0 40 / 7 32 00 66, Herr Goebel

KRÜSS

Wir sind ein traditionsreiches Industrieunternehmen mit Handwerkscharakter. Unser Hauptaufgabengebiet ist die Entwicklung und Kleinserienfertigung wissenschaftlicher Laborgeräte.

Zur Entlastung des Geschäftsführers suchen wir einen

Physiko-Chemiker

als wissenschaftlicher Berater und Verkaufsingenieur

Entsprechend unseres internationalen Kundenkreises sind neben den rein fachlichen Qualifikationen sehr gute Englisch- und Französischkenntnisse erforderlich.

Gern erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung.

KRÜSS GmbH Wissenschaftl. Laborgeräte
Borsteler Chaussee 85, 2000 Hamburg 61

Außendienstmitarbeiter

für Spezialgebiet in der Dentalbranche

zum baldmöglichsten Termin gesucht.

Außendiensterfahrung ist Voraussetzung. Einarbeitung in das Fachge[biet] erfolgt durch uns. Kundenkreis im Raum Mitte- bis Norddeutschl[and]. Weitere Einzelheiten bei einem persönlichen Gespräch.

Kurzbewerbungen mit Angabe von Telefon-Nummer an Postfach 1[...] D-4920 Lemgo.

Junges, dynamisches Exportunternehmen, spezialisiert als Zulieferant für die eisen- und stahlerzeugende Industrie in Entwicklungsländern, sucht für die Position als

Leiter unseres Büros

in München einen Industriekaufmann, Verkaufsingenieur oder Betriebswirt

mit umfassender branchenspezifischer Einkaufs- und Exporterfahrung, EDV-Kenntnissen und verhandlungssicher in Englisch. Der Bewerber sollte nicht älter als 36 Jahre und bereit sein, auch Reisen nach Übersee zu unternehmen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, Lichtbild und Gehaltsvorstellungen unter F 7688 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen ...

... bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

01-478

STELLENGESUCHE

Dipl.-Ing. (FH)

Elektrotechnik, Impuls- und Digitaltechnik, 26 J., Absolvent, mit Facharbeiterbrief und guten theoretischen Kenntnissen, sucht Anfangsstellung im Raum Hamburg zum baldmöglichen Arbeitsantritt. Besondere Interessen: Entwicklung digitaler Elektronik, Mikroprozessortechnik.

Zuschriften erbeten unter Z 7682 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vertriebsleiter

38 Jahre, verh., z. Z. Geschäftsführer eines mittleren Unternehmens, möchte sich aus privaten Gründen verändern (mögl. Rhein/Main, aber nicht Bedingung). Langjähr., erfolgreiche Tätigkeit in der Elektrobranche (braune Ware), Auslandserfahrung (u. a. längere Tätigkeit in Sales-promotion und Marketing für intern. Großkonzern).

Angebote bitte u. T 7676 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Öffentlichkeitsarbeit in verantwortlicher Funktion

Ab Anfang 84 suche ich eine neue Aufgabe. Als 37jähriger, verheirateter Dipl.-Ökonom biete ich eine akademische Ausbildung in den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Politologie, Elektrotechnik u. Industrieerfahrung in Stab, Linie u. als Geschäftsführer, Engagement und den Willen zum Erfolg.

Zuschriften unter U 7611 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Leitender Betontechnologe

(E. Nachweis nach DIN 1045 – 5. 2.2.7.)

sucht Stelle im In- oder Ausland. Gute Kenntnisse in Schalungstechnik und Statik.

Laufbahn:	Maurer Polier Bauführer Betriebsleiter und Geschäftsführer (Fertigbetonwerk, Hoch- und Stahlbetonbau)
Alter:	42 Jahre

Zuschriften unter M 7517 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 16 und 18

Maschinenbau / über 150 Mio.

Unser Unternehmen mit Sitz in einer attraktiven Großstadt stellt kunststoffverarbeitende Maschinen und Anlagen mit ausgeprägtem verfahrenstechnischen Niveau her. Mit unserem Erzeugnisprogramm stehen wir weltweit an der Spitze unserer Branche – nicht zuletzt aufgrund unseres anerkannten Qualitätsbewußtseins und der konsequenten Pflege eines hohen technischen Standards. Diesen Vorsprung wollen wir auch zukünftig sichern und ausbauen; gesucht wird ein kreativer, unternehmerisch denkender und durchsetzungsfähiger **Diplom-Ingenieur** als

Leiter des Bereichs
ENTWICKLUNG + KONSTRUKTION

einschl. Anwendungstechnik und Projektierung. In unmittelbarer Verantwortung gegenüber der Geschäftsführung wird er die marktgerechte und technologische Weiterentwicklung unseres Erzeugnisprogramms gestalten und mit Kreativität, Initiative und Systematik eine überzeugende Produktpolitik konzipieren, um die gesunde Expansion unseres Unternehmens auch in der Zukunft zu sichern. Zunehmende Programm-Standardisierung, die Einbeziehung wertanalytischer Ansätze und elektronischer Steuerungssysteme, die konstruktive Einflußnahme bereits im Projektierungsstadium und eine zielsichere Führung und Kontrolle entsprechend vorgegebenen Zeit- und Kostenstandards werden erwartet. Markt- und kostengerechte Problemlösungen verlangen nicht zuletzt eine enge Kooperation mit Vertrieb und Produktion. Die Position ist in Dotierung und Rahmenbedingungen bestens ausgestattet. Alter: ca. Mitte 30 bis Mitte 40.

Gesucht wird das Gespräch mit einem befähigten Entwicklungs-Manager aus dem **Maschinenbau** oder der **Verfahrenstechnik,** idealerweise mit Kenntnissen aus der Kunststoffverarbeitung, der seine berufliche Qualifikation in einer Führungsaufgabe des Maschinen-/Anlagenbaus mit Einzel- und Kleinserienfertigung bereits unter Beweis gestellt hat. Unabdingbar sind technische Kreativität, Kostendenken, persönliche Autorität, Durchsetzungsvermögen und die Befähigung zur motivierenden Führung von annähernd 100 Mitarbeitern.

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen und sich für eine solche Aufgabe systematisch vorbereitet haben, erwarten wir Ihre Bewerbung mit Handschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenserwartung und frühestmöglichen Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 1224 W** an die beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. L. Heimeier in Sindelfingen beachtet jede gewünschte Form der Vertraulichkeit und steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

PAS

Wir sind ein alteingeführtes Unternehmen im Großraum Stuttgart und als Hersteller technischer Gummiwaren – insbesondere in der Automobilindustrie – sehr bekannt.

Unsere Fertigungsbetriebe sollen konsequent organisatorisch und technisch weiterentwickelt und ausgebaut werden. Für diese Aufgaben suchen wir eigeninitiative, durchsetzungsfreudige, technische Könner, den

Fertigungsleiter

und den

Leiter Fertigungsplanung

bevorzugt Chemiker oder Techniker mit praktischen Erfahrungen auf dem Gebiet der Kautschukverarbeitung.

Für diese besonders reizvollen Aufgaben ist kein Mindestalter oder Höchstalter vorgeschrieben, sofern Sie die Voraussetzungen erfüllen.. Die Details möchten wir mit Ihnen persönlich besprechen.

Wenn Sie sich für eine dieser anspruchsvollen Aufgaben interessieren, senden Sie bitte Ihre aussagefähige Kurzbewerbung unter Kennziffer W 216 an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen, auch am Wochenende, jeweils zwischen 10 und 12 Uhr zur Verfügung steht. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

PERSONALBERATUNG · ANZEIGEN-SERVICE
Oberer Schützenrain 55 · 7250 Leonberg · Tel. (07152) 25776 · Telex 7 245 757

Fortbildung zum Geprüften Pharmareferenten

Neben überdurchschnittlichen Investitionen in Forschung und Entwicklung wird bei uns auch die ständige Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter großgeschrieben. Dazu zählt ebenfalls die Fortbildung zum Staatl. Geprüften Pharmareferenten, die wir seit vielen Jahren mit großem Erfolg in unserem Haus selbst durchführen. Damit schaffen wir die Basis für die erfolgreiche Information der niedergelassenen Ärzte durch einen hochqualifizierten Außendienst.

Wenn Sie sich für diesen Beruf interessieren, machen wir Ihnen folgendes Angebot:

Wir haben für Sie eine umfassende Informationsmappe zusammengestellt. Hier finden Sie klare Antworten auf viele Fragen, die Sie im Zusammenhang mit dem Einstieg in einen neuen Beruf haben: Vom Lehrplan über die Voraussetzungen, um zur abschließenden Prüfung bei der Industrie- und Handelskammer zugelassen zu werden, bis zur Darstellung des typischen Arbeitstages eines Pharmareferenten. Eine Checkliste hilft Ihnen bei der Entscheidung, ob eine Bewerbung für Sie persönlich erfolgversprechend ist. Die Firmenbroschüre sagt Ihnen alles Wissenswerte über unser Haus.

Diese Voraussetzungen müssen Sie in jedem Fall erfüllen: Mittlere Reife oder Abitur, abgeschlossene kaufmännische, naturwissenschaftliche oder medizinische Berufsausbildung und drei bzw. ein Jahr Berufspraxis. Unter Umständen genügt auch ein nicht abgeschlossenes einschlägiges Studium (Medizin, Pharmazie, Chemie, Biologie etc.), mit bestandenen Zwischenprüfungen. Ihr Mindestalter: 23 Jahre, Höchstalter 35 Jahre. Außerdem müssen Sie regional ungebunden sein. Ausbildungsbeginn 1.10.1983.

Wenn Sie nach dem Studium aller Unterlagen zu der Überzeugung kommen, daß dieser Beruf – die eigenverantwortliche Betreuung niedergelassener Ärzte in einem klar abgegrenzten Gebiet – Sie künftig wirklich ausfüllt, dann vereinfacht Ihnen der ebenfalls beigefügte Bewerbungsbogen die Kontaktaufnahme mit uns.

Schreiben Sie uns also, wenn Sie sich zunächst umfassend informieren und erst dann entscheiden wollen – damit es später möglichst keinen Grund gibt, Ihre Entscheidung zu bereuen.



Boehringer Mannheim GmbH
Bereich Personal/PA
Kennwort: Pharmareferenten
GALENUS
Postfach 310120, 6800 Mannheim 1

MERCK

Industriechemikalien-Außendienst

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie und liefern Chemikalien in gleichbleibend hoher Qualität an die weiterverarbeitende Industrie verschiedener Branchen. Für unsere Niederlassung Stuttgart – **Gebiet Baden-Württemberg** – suchen wir einen technisch interessierten

Chemiekaufmann
Industriekaufmann

oder auch stark vertriebsorientierten

Chemieingenieur (FH)
Chemotechniker

Ihre Aufgabe ist es, unsere Industriekunden zu betreuen und unser breites Chemikaliensortiment anzubieten und zu verkaufen. Hierzu gehört auch die entsprechende anwendungstechnische Beratung. Wir setzen Außendienstpraxis voraus.

Interessierte Damen und Herren bewerben sich schriftlich mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und neuerem Lichtbild. Nennen Sie uns dabei auch den frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellung.

E. Merck, Personalabteilung E
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

Neue Technologien für wirtschaftlichen Energieeinsatz – Perspektive der Zukunft!

Wir, ein internationales Unternehmen mit einer über 90jährigen umfangreichen Erfahrung auf dem Gebiet der Elektrotechnik liefern elektrische Anlagen, Maschinen und Geräte und projektieren und realisieren Industrie-Elektrifizierung und Steuersysteme für Industrie, Kraftwerke, Stromversorgungsanlagen, Schiffe und Landfahrzeuge.

Weltweit beschäftigen wir ca. 7000 Mitarbeiter in drei Werken und in über zwanzig Vertretungen.

Umfangreiches Know-How, eigene Verfahren und eine fortschrittliche Technologie bilden die Basis für unseren Erfolg.

Neue Aufgaben stehen an – das bedeutet viel Arbeit und somit gesichertes Wachstum in der Zukunft.

Im Zuge der Ausweitung unserer Vertriebsaktivitäten in der Bundesrepublik suchen wir zum baldigen Eintritt

SCHLESWIG-HOLSTEIN
HAMBURG
BREMEN
NIEDERSACHSEN
NORDRHEIN-WESTFALEN
HESSEN
RHEINLAND-PFALZ
BAYERN
BADEN-WÜRTTEMBERG

Verkaufs-Ingenieure
elektrische Antriebstechnik

Wenn Sie praktische Vertriebserfahrung im Bereich der elektrischen Antriebstechnik besitzen (und nur dann wecken Sie unser Interesse), kennen Sie Ihre zukünftige Aufgabe und wissen, daß die Beratung sowie Überzeugung von Kunden ein Höchstmaß an Verhandlungsgeschick, Einsatzbereitschaft und Selbständigkeit erfordert. Englische Sprachkenntnisse würden Ihnen die Arbeit erleichtern.

Diese interessante Dauerstellung bietet ein attraktives Festgehalt, einen Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung – und eine großzügige Spesenregelung. Eine Wohnsitzverlegung ist nicht erforderlich.

Herren im Alter bis zu 40 Jahren, die diese berufliche Herausforderung annehmen wollen, möchten wir gerne kennenlernen. Zur Vorbereitung eines ersten Gespräches senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Kenn-Nr. P 646) **mit Angabe des Sie interessierenden Gebietes** an die von uns beauftragte Personalberatung, die sich für absolute Diskretion verbürgt.
Fossler & Partner GmbH, Wilhelmstraße 30, 6200 Wiesbaden 1

PS: Aus dem Urlaub genügt vorerst eine Postkarte.





Auch Samstag/Sonntag von 11.⁰⁰–13.⁰⁰ Uhr

Kundenberater in der Wachstumsbranche Leasing.

Auch Einarbeitung für Branchenfremde.

Haben Sie schon einmal daran gedacht, Fachmann für Investitionsvorhaben zu werden - ein Mann, der sein Fach beherrscht? Wir meinen, der ideale Beruf für einen wirtschaftswissenschaftlich ausgebildeten Mann, der Abwechslung liebt. In unserem Fach wird man mit der gesamten "Klaviatur" betriebswirtschaftlicher Überlegungen im Zusammenhang mit Finanzierungsfragen im weitesten Sinne konfrontiert. Das erfordert Wissen und Erfahrung in den Fachbereichen Kosten- und Rentabilitätsrechnung, Steuer- und Vertragsrecht, Daten- und Verfahrenstechnik, aber auch Ausstrahlungskraft im persönlichen Gespräch und am Telefon. Letztlich kommt es darauf an, Ihr Fachwissen überzeugend unter Beweis zu stellen - die Voraussetzung für Glaubwürdigkeit und Kompetenz, für den nachhaltigen Erfolg schlechthin.

Sie werden als unser Vertriebsgebietsleiter in Ihrem Gebiet ansässig sein. Besonders interessant für uns sind Sie, wenn Sie sich für den Großraum **Hamburg oder Stuttgart** interessieren. Bevor Sie Ihre selbständige, eigentliche Arbeit aufnehmen, werden wir Sie gründlich auf Ihre Tätigkeit vorbereiten.

Obwohl wir als Leasinggesellschaft erst 1974 gegründet worden sind, gehören wir heute bereits zu den führenden deutschen Leasinggesellschaften. Unsere Gesellschafter sind drei Landesbanken und eine Privatbank.

Wenn Sie die angebotene Position - weil branchenfremd oder zu stark im administrativen Bereich eines Leasing- oder Kreditinstitutes engagiert - noch nicht so recht "greifen" können, dann rufen Sie einfach einmal unseren Personalanzeigendienst, Herrn Pfeifer, an. Nennen Sie die Kennziffer 83078. Bitte, rufen Sie aber nur dann an, wenn Sie in Ihren bisherigen Tätigkeiten nachweisbar erfolgreich sind, wenn sich Ihr Alter zwischen 30 und 40 Jahren bewegt und wenn Sie einer qualifizierten Vertriebstätigkeit aufgeschlossen gegenüberstehen. Nach dem Anruf können Sie immer noch entscheiden, ob Sie sich schriftlich bewerben wollen oder nicht.

Ulrich Pfeifer & Partner
Unternehmensberatung · 0611/610712
Mörfelder Landstr. 63 · 6000 Frankfurt 70

Wir sind ein großes, bekanntes Dienstleistungsunternehmen auf dem Gebiet der SICHERHEIT.
Unsere Aktivitäten erstrecken sich über Norddeutschland hinaus.
Wir suchen für unseren Fachbereich

Marketing/Vertrieb

eine geeignete Nachwuchskraft, die nach entsprechender Einarbeitung den aus Altersgründen in einigen Jahren ausscheidenden

Fachbereichsleiter

ersetzen kann.

Wir erwarten einen dynamischen, einsatzbereiten, jüngeren Mann mit abgeschlossener Ausbildung und möglichst Berufserfahrung im Akquisitions- und Marketingbereich sowie betriebswirtschaftlichen Kenntnissen, einwandfreien Umgangsformen und gewandtem, sicheren Auftreten.

Bewerbungen, die wir auf Wunsch vertraulich behandeln, senden Sie mit aussagefähigen Unterlagen an:

Wach- und Kontrolldienst Nord GmbH
z. Hd. Herrn Stark
Brinkstr. 9–11, 2160 Stade

Wir planen, liefern und bauen weltweit Industrieanlagen. Für unsere Verkaufsabteilung suchen wir einen

Exportkaufmann – Anlagenbau

der im Innendienst selbständig die Projektausarbeitung und deren Verfolgung überwacht.

Diese anspruchsvolle Aufgabe soll durch einen organisatorisch begabten, technisch interessierten und exporterfahrenen Mitarbeiter besetzt werden, der fließend Englisch und vorzugsweise auch Französisch spricht. Auslandserfahrung bewerten wir als vorteilhaft.

Wir bitten um Ihre schriftliche Bewerbung.



Battenfeld Encon
Anlagentechnik GmbH, Rothenbaumchaussee 125,
2000 Hamburg 13, Tel. 44 13 65

Einer der größten Hersteller der Heizgeräte-Branche – in Frankreich marktführend und in Deutschland bereits sehr gut eingeführt – sucht zur Erweiterung seiner Vertriebsorganisation zwei

Verkaufsrepräsentanten

für die Gebiete Rheinland-Pfalz/Nord – Nordrhein-Westfalen/Süd und Schleswig-Holstein – Niedersachsen – Hamburg.

Eine langjährige und erfolgreiche Tätigkeit in der gleichen oder einer ähnlich gelagerten Branche sowie Erfahrung in Verhandlungen mit Grossisten und Einzelhändlern sind unbedingt erforderlich.

Das Aufgabengebiet für einen selbstbewußten, dynamischen jungen Mann (Mitte 30) umfaßt

- Ausdehnung des Vertriebsnetzes durch die Gewinnung neuer Kunden
- Steigerung des Umsatzes
- Kundenberatung (Schulung)
- Erledigung von Reklamationen.

MRK MARKETING

Die Bezüge umfassen Grundgehalt, Provision und Spesen. Ihre Bewerbung mit allen Unterlagen und Foto richten Sie bitte an unsere deutsche Agentur MRK, Agentur für Marketing & Werbung GmbH, Bodelschwinghstraße 2, 7505 Ettlingen.



Wir sind ein Unternehmen der international tätigen GEA-Happel-Gruppe und bauen vorwiegend Anlagen für die Nahrungsmittelindustrie sowie Plattenwärmeaustauscher.

Innerhalb der Hauptabteilung Verwaltung suchen wir einen

Betriebswirt

als Leiter des Rechnungswesens.

Zu diesem Verantwortungsbereich gehören Finanzbuchhaltung sowie die Kosten- und Leistungsrechnung.

Geeignete Bewerber haben eine fundierte betriebswirtschaftliche Ausbildung und praktische Erfahrungen aus dem industriellen Rechnungswesen (Abschlußsicher). Wir glauben, daß ein Bewerber bis etwa 40 Jahren am besten zu uns paßt.

Wenn Sie in einem starken, dynamischen Unternehmen mitarbeiten möchten, bitten wir um Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestem Eintrittstermin an:

GEA Ahlborn & Co. KG
Personalabteilung
Postfach 11 80, Voss-Straße 11/13, D-3203 Sarstedt
Telefon (0 50 66) 85 75

TIEFBAU, KANALBAU, DURCHPRESSUNGEN

sind unsere Leistungsstärken, die wir direkt oder in Arbeitsgemeinschaften durchführen.

Für die Angebots- und Arbeitsgrundlagen, die Planung und Disposition der Auftragsabwicklung, Maschinen- und Geräte-Einsätze

suchen wir den Fachmann, der die

KALKULATION UND ARBEITSVORBEREITUNG

systematisch aufbauen und leiten soll.

Wir beschäftigen etwa 100 Mitarbeiter und haben unseren Sitz in einer kulturell bedeutsamen norddeutschen Kreis- und Verwaltungsstadt.

Die hier berufene Fachkraft, die die gefragten Leistungsgrößen beurteilen kann und sich die Anwendung und Einarbeitung von Rechnern zumutet, bitten wir um ihre Bewerbung an unseren Berater, die
BUB Berater-Cooperation, Birkenstraße 4,
4817 Leopoldshöhe, Tel.: 0 52 02 / 8 19 80

BUB® BAU- UND BAUSTOFF-UNTERNEHMENS-BERATUNG
FACHBERATER FÜR ÖKONOMIE, TECHNIK UND INFORMATIK

Die BUB Berater-Cooperation sichert jede gewünschte Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken in üblicher Weise treuhänderisch zu

---



– ein bedeutendes Unternehmen der Fleischwarenbranche

sucht den

Verkaufsleiter

(Nielsen 1)

Die Position ist direkt der Vertriebsleitung unterstellt.

Die Aufgabe erfordert umfassende Vertriebspraxis, organisatorische Fähigkeiten, Fachkompetenz und Führungsqualifikation.

Eine erfolgreiche Tätigkeit in vergleichbarer Branchenfunktion wäre von Vorteil.

Die Ausgestaltung der Position entspricht ihrer Bedeutung – alle Einzelheiten erörtern wir gerne im persönlichen Gespräch mit Ihnen.

Ihre ausführliche Bewerbung erbitten wir an das

Liebler Institut
z. Hd. Frau Huber
Westerholter Str. 750
4352 Herten

STELLENGESUCHE

Volljurist (30)

mit Banklehre und Praxis in Industrie und Dienstleistung, ausgeprägter Neigung zu Wirtschaft, Betriebswirtschaft und Finanzen, sucht interessante, herausfordernde und

ausbaufähige Aufgabe in Industrie oder Dienstleistung

z. B. als Geschäftsleitungs-Assistent o. ä. Er bringt mit: technisches Interesse, Wendigkeit, Mobilität und die Bereitschaft zu Auslandseinsatz (gutes Englisch und Französisch). **Da ihm weniger an einem hohen Anfangseinkommen als vielmehr an der Möglichkeit liegt, fundierte Praxis und Berufserfahrungen zu erwerben, ist er in der Dotierungserwartung flexibel.**

Vertrauliche Kontaktaufnahme erbeten unter AA 832406 über **DIE PERSONALANZEIGE, Chiffredienst, Postfach 2 80, 6140 Bensheim 1.**

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Die aktive Gestaltung der Unternehmenspolitik und die optimale Steuerung von Unternehmen auf Erfolgskurs sind die markantesten Merkmale meiner Persönlichkeit

Neben unternehmerischem Geschick und der fachlichen Kompetenz in allen kaufmännischen Bereichen bin ich als aktiver Gestalter nicht nur in der Lage, Impulse zu geben, sondern besitze auch die langjährige Führungsbefähigung, qualifizierte Mitarbeiter durch Vorbild leistungsorientiert zu motivieren. Ich suche eine neue Herausforderung als

Vorstandsmitglied

oder

Geschäftsführer

eines Maschinenbau- und metallverarbeitenden Unternehmens. Ich bin 43 Jahre alt, belastbar, aktiv, voller Unternehmergeist und in der Lage, auch Unternehmen, die sich in einer wirtschaftlich schwierigen Phase befinden, erfolgsorientiert zu führen. Sollten Sie diese wenigen Hinweise interessieren, so bitte ich um Kontaktaufnahme mit der mich vertretenden Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1 unter Angabe der Kennziffer V/6197. Gern erwartet dort Herr Kretschmer als Ihr und mein Kontaktpartner Ihren Anruf unter der Rufnummer 0228/2603-116.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Südafrika / Australien

Exportmanager, 36 J., Engl., Afrikaans, Franz., erf. Praktiker: Anlagen- u. Handelsgeschäft, langj. Markt- u. Landeskenntn. inkl. Anrainerstaaten, sehr gute Verbindungen, sucht Filialleitung: Aufbau od. Übernahme.
Angeb. u. A 7683 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vertriebsorientierter Niederlassungsleiter

einsatzfreudig, 35 J., tätig im Investitionsgüter- und Dienstleistungsbereich, erfahren in der Mitarbeiterführung und der Steuerung des Außendienstes, sucht neue Aufgabe für Norddeutschland mit Standort Hamburg.
Angeb. erb. u. R 7520 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Vertriebsleiter

Wirt.-Ing., 46 J., Flurförderfahrzeuge, Lüftung – Klima, nicht branchengebunden
erfüllt die Anforderungskriterien für den erfolgreichen Vertrieb.
Zuschr. erb. u. M 7451 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Kaufm. Geschäftsführer, 44 Jahre

der aus pers. Gründen seine derzeitige Position aufgibt, sucht neuen Wirkungskreis. Meine Stärken liegen im Handel bzw. im Ein- u. Verkauf von Agrargütern, bes. des intern. Getreide- u. Ölsaathandels mit besten Kontakten zu Zentral-Genossenschaften, dem Handel, der Industrie u. dem Lebensmittelbereich. Auch eine Tätigkeit in anderen Bereichen, für die z. T. nur der obige Kreis in Frage kommt, dürfte von Interesse sein. Ich habe Verhandlungsgeschick u. gute Kontakte zu Behörden, bin reisebereit, flexibel u. belastbar. Evtl. kann Kapit.-Beteiligung geboten werden.
Angebote erb. u. C 7509 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Technische Führungskraft

43 Jahre, led., Ing. grad., Fertigungstechnik, Industrial Engineering, langjährige erfolgreiche Führungserfahrung in Groß- und mittelständischen Unternehmen der metall- und holzverarbeitenden Industrie, unternehmerisch denkend und handelnd, belastbar, möchte sich verändern, angestrebte Position: Geschäftsleitung, technische Leitung, Beteiligungen nicht ausgeschlossen.
Kontaktaufnahme unter T 7500 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauingenieur / Dipl.-Ing.

42 Jahre, führungserfahren, kostenbewußt, i. Hoch- u. Ingenieurbau sowie schlüsselfertigen Bauen, i. d. Bereichen Planung, Projektierung, Budgetierung, Akquisition, Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung, Kalkulation, Abnahme u. Abrechnung sowie Finanzierungs- u. Kostenkontrollwesen, sucht neuen verantwortungsvollen Aufgabenbereich u. Wirkungskreis mögl. i. R. HH, Niedersach. o. Schl.-Holst.
Zuschr. erbeten u. PY 46618 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Bankprokurist

38 J., überw. im Kreditgesch., engl. Sprachkenntn., sucht sich zu verändern nach Hamburg. Wohnung vorhanden.
Ang. erb. u. B 7684 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Assistentin

42 J., verh., vielseitig, zuverlässig u. selbständig arbeitend, sucht anspruchsvolle Aufgabe halbtags in Hamburger Unternehmen oder Verlag.
Angeb. m. Gehaltsrahmen erb. unter PB 46650 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Estrichlegermeister

43 J., handwerkl. wie kaufmännisch versiert, seit 12 J. als Meister tätig, sucht Stellung.
Zuschr. u. S 7609 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Südafrika

Speditionskaufm., 41 Jahre, seit 64 in Südafrika in leitender Position, sucht neue, leitende Tätigkeit vorzugsw. f. deutsches Unternehmen.
Zuschr. erb. u. PP 46 623 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Gelernter Berufsjäger

mit land- und forstwirtschaftlichen Kenntnissen, sucht im Ausland Anstellung als Berufsjäger oder Verwalter eines land- oder forstwirtschaftlichen Betriebes.
Angeb. erb. u. D 7686 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Handelsvertreter, 35 J.

sucht für Niedersachsen Bestükkung und Reparatur von Automaten.
Angeb. erb. u. P 7519 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Konditorin

3. Gesellenjahr, 25 Jahre, sucht zwecks Weiterbildung neuen Wirkungskreis.
Korte, Tel. 02 31 / 61 49 68

DIPL.-ING. (TU + FH)

Maschinenbau (Werkstofftechnik + Verfahrenstechnik), Maschinenschlosserlehre (36 Jahre), seit 6 Jahren Entwicklungsingenieur mit Aufgaben in Konstruktion, Versuch und Fertigung, sucht neue Aufgabe im Bereich Fertigungsentwicklung/Werksleitung. Bevorzugt: kleines oder mittleres Unternehmen in Norddeutschland.
Ang. erb. u. C 7685 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Betriebswirt/Touristik

u. Fremdsprachensekretärin, 33 J., Abitur, Steno u. EDV, fl. Engl./Franz./Span., Auslandserfahrung bei gr. Reiseveranstalter, sucht ab 1. 10. interess. Tätigkeit.
Zuschr. erb. u. PD 46651 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Exportkaufmann

Franzose, 45 J., Deutsch und Englisch in Wort und Schrift, Kenntnisse Italienisch und Spanisch, Erfahrg. Verkauf Chemikalien und Kunststoffe, sucht wegen Verstaatlichg. der jetzigen Fa. Posten mit gemischter Schreibtisch- und Akquisitionstätigkeit. Ist-Eink. 65 000 DM p.a. Nicht ortsgebunden.
Tel. 0 03 31 / 2 26 66 46 oder an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Lokführer (DR)/Aussiedler

39 J., verh., seit 11 Mon. in d. BRD, örtl. ungeb., m. Kenntn. i. Hydraulik, Elektrotechnik, Dieselmotoren, Heizungsanlagen (Kesselwärterbr.), sucht passende Anstellung.
Ang. erb. u. E 7687 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Vertriebsingenieur

41, ungekündigt, f. Steckverbinder u. LWL-System, sucht neuen Wirkungskreis mögl. Norddeutschl. 13 J. Berufserfahrung.
Zuschriften u. V 7612 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Industrie-Kfm.

Sprachk. engl./franz. u. Jurastudim sucht ab sofort oder später eine Stellung. Zuschr. erb. u. PJ 46 656 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Jg. Mann, 35 J., sucht neuen Wirkungskreis als **Kundendienstmonteur**, v. Beruf Bürom.-Mech., Gebiet Niedersachsen. Angeb. erb. u. L 7516 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Unternehmensberater

Qualifizierter Unternehmensberater, Dipl.-Kfm., 46 Jahre, mit breitem Anwendungsspektrum, sucht partnerschaftliche Mitarbeit in einer Hamburger Unternehmensberatung.
Kontaktaufnahme erbeten unter N 7518 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Philologin

1. Staatsexamen, Engl. u. Franz., sucht Beschäftigung ab August. Raum Hamburg, Itzehoe, Neumünster oder Kiel.
Angeb. u. PR 46 624 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Geograph M. A.

30 J., led., gutes Examen März 83, (Nebenfächer: VWL, Geologie, Neuere u. Wirtsch.- u. Soz.-Geschichte); Studienschwerpunkte: Regionalplanung, Entwicklungsländerprobl., Abfallbeseitigung; Sprachkenntnisse: Englisch, Neugriechisch, Spanisch, sucht Anfangsstellung (auch Ausland), nicht unbedingt studienbezogen.
Zuschriften unter P 7673 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DIPLOM-KAUFFRAU

Dipl.-Betriebswirtin, 28 J., Prädikatsexamen, sucht interessante Startposition im Personalbereich oder verwandten Gebieten zum 1. 10. 83 im Raum Hamburg.
Angeb. erb. u. B 7508 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Volkswirt

33, ledig, EDV-Fachmann für Wirtschaft, DV-Org.-Praxis mit Ausl.-Erfahr., nautisches Praktikum, sucht inter. Tätigkeit im Bereich Schiffahrt, auch mit Ausl.-Einsatz.
Angeb. erb. u. K 7674 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Exam. Krankenschwester

sucht zum 1. 9. 83 Anstellg. im Krankenhs., Altenheim, Pflegeheim oder Privatpflege.
Zuschr. erb. u. PA 46649 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 16 und 18

Zwei Zeitungen ein Immobilien-teil

Immobilien–Kapitalien–Anzeigen

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE ● WELT
WELT am SONNTAG

EIGENTUMSWOHNUNGEN

EIGENTUMSWOHNUNGEN

SIE werden gesucht – bundesweit:

Vertriebspartner – Immobilien

SIE können Immobilien seriös und erfolgreich verkaufen

WIR konzipieren und betreuen Bauherren-, Erwerber- und Bauträgermodelle an interessanten Standorten in Norddeutschland

Warum ergänzen wir uns nicht?
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

BuB-Gesellschaft für Baubetreuung u. Bauträgerschaft mbH
Weidenstieg 4, 2358 **Kaltenkirchen bei Hamburg**, Tel.: (0 41 91) 35 40

Bezugsfertig



Südschwarzwald-Belchen

Schöne, ruhige Südaussichtslage in Schönau. 1- bis 3½-Zi.-ETW, 45 bis 100 m². Hochwert. Ausstattg., Einbauküche, gr. Sonnenterrasse. Direktverkauf zum (Vorjahres-)Festpreis ab DM 133 500,-. Eigenkapital u. zinsbegünst. Finanzierung n. Vereinbarung. Niedr. Monatsaufwand. Alle Steuervorteile.

Der große Name für gesundes Wohnen
KURBAU AG
Bismarckstr. 18 · 7570 Baden-Baden · Tel. 0 72 21/34 54

Erstkl. Kapitalanlage
2 Eigentumsappartements in der Krefelder City, hochwertige Bauausführg., Bj. 1975, Mieteinn. DM 9120,- p. a. netto, zum Preis von je DM 90 000,- von Privat zu verk.
Tel. 0 21 51 / 2 94 98+40 01 93.

Ferienwohnung
vollständig renoviert, Fachwerk-Winzerhaus, Mittelmosel, hochwassersicher, rustikale Ausstattung, Preis 135 000,– VB, Tel. 0 23 65 / 1 91 20

Baden-Baden

Erwerbermodell im schönsten Villenviertel, oberhalb Kurhaus und Theater:

Eigentumswohnungen in solider, handwerklicher Ausführung und eleganter Ausstattung.

Z. B. Wohnfläche 85,45 m², Kaufpreis — DM 393 100,–
erforderliches Eigenkapital 10% — DM 39 310,–
günstige Finanzierung über örtliches Kreditinstitut: 5% Zinsen p. a., 8,5% Damnum, 3 Jahre fest.
Einkommensteuerersparnis für Kapitalanleger bei Vermietung in 8 Jahren möglich bis zu — DM 165 415,–

Bitte, informieren Sie sich vollständig, informieren Sie sich jetzt!

Apartbau Baden-Baden
Apartbau-GmbH
Bauträger- und Betreuungsunternehmen
7570 Baden-Baden
Maria-Viktoria-Straße 3
Telefon (0 72 21) 2 44 04

WIR SIND FÜR SIE DA

wenn es um den Kauf einer
EIGENTUMSWOHNUNG
zu angemessenen Preisen geht.

Unsere Finanzierungsberatung ist optimal, das sagen unsere zufriedenen Kunden.

In DENZLINGEN b. FREIBURG i. Br.

bauen wir Eigentumswohnungen in solider Bauqualität, mit gutdurchdachten Grundrissen, in schöner Wohnlage, mit hohem Freizeitwert.

Pommernstraße (4geschossige Wohnanlage):
3-Zi.-EW, ab 83,56 m², inkl. Garage — ab DM 232 100,-
4-Zi.-EW, ab 107,27 m², inkl. Garage — ab DM 296 100,-

4-Zi.-Penthousewohnung m. großer, ausgebauter Dachterrasse, 115,49 m² Wohnfläche, 238,0 m² Dachterrasse, inkl. Garage — DM 430 900,-

5-Zi.-Penthousewohnung m. großer ausgeb. Dachterrasse, 131,58 m² Wohnfläche, 100 m² Dachterrasse, inkl. Garage — DM 477 800,-

Berliner Straße (3- b. 5geschossige Wohnanlage):
2-Zi.-EW, ab 59,12 m², inkl. Garage — ab DM 183 600,-
3-Zi.-EW, ab 97,58 m², inkl. Garage — ab DM 293 600,-
4-Zi.-EW, ab 107,85 m², inkl. Garage — ab DM 323 000,-

Thüringer Straße
9 Zwei-Zimmer-EW und 6 Maisonettewohnungen
2-Zi.-EW, ab 62,74 m², inkl. Garage — ab DM 199 600,-

Besonders attraktiv die Maisonette-Wohnungen (Haus im Haus):
4½-Zimmer-Wohng., 96,79 m², inkl. Garage — DM 328 600,-
5-Zimmer-Wohnung, 86,74 m², inkl. Garage — DM 302 000,-
5-Zimmer-Wohnung, 97,71 m², inkl. Garage — DM 334 300,-

Die Tiefgaragen haben jeweils separate Einzelboxen.

In unmittelbarer Nähe gute Einkaufsmöglichkeiten, Schulen für alle Schulzweige, Kindergarten, Arztpraxen, großes Hallen- und Freibad, Tennisplätze.

Fachgerechte Verwaltung des erworbenen Wohnungseigentums. In 30jähriger Tätigkeit haben wir unsere Leistungsfähigkeit bewiesen.

Unser Wohnungsunternehmen ist als solider und zuverlässiger Partner bekannt.

Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an, oder informieren Sie sich bei unserer Frau Hausstein.

BESICHTIGUNGSMÖGLICHKEITEN
in der Pommernstraße 4 jeden Sonntag von 10–12 Uhr
jeden Mittwoch von 14.30–16.30 Uhr,

in der Thüringer Straße 9 jeden Freitag von 14.15–16.15 Uhr oder nach Vereinbarung.

WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1
7800 Freiburg i. Br.
Telefon 0761 · 8 20 81 84
von 9–12 Uhr
und 14–16 Uhr

Bad Breisig
94 m² Maisonette-Eigentumswhng. in unverbaub. ruh. Rheinlage m. großem Park. Die Wohnung befindet sich in einer neu renov. großen Jugendstil-Villa (Erstbezug). Preis 330 000 DM, evtl. Inzahlungnahme eines D-Benz Pkw.
Tel. 0 26 33 / 99 16

Schilksee Ostsee
1-Zi.-Apptm., als Ferienwhg., Wochenend-Domizil, Ruhe-Sitz, am Olympiahafen, mit Kft.-Einb'kü., S/W-Terrasse, Parkblick, DM 118.500,-, kurzfristig.
NEUE HEIMAT NORD, Tel.: 04331/269 62 (Herr Maaß)

Penthouse in D'dorf-City!
3 Min. zur Kö!
166 qm Wohnfl.,
2 Balkons, 1 Terr.,
2 Einzelgaragen.
Exklusive Ausst.
v. priv. 690.000,-
02 11 / 39 27 40

Ihre Visitenkarte in Bad Harzburg
Eine Traumwohnung oder ein Laden auf der Bummelallee Herzog-Wilhelm-Straße 95. Eine Besichtigung, die sich lohnt!
Preisbeispiel:
50 m² = 198 000,- DM
HENNING-IMMOBILIEN
3388 Bad Harzburg
Am alten Salzwerk 3
Telefon 0 53 22 / 12 18 + 20 43
Sprechtag am Objekt: Sonnabend, 14–16 Uhr

Park 22 Überlingen/Bodensee

erstellt die
Superlative für Individualisten
kleine exkl. Wohnanlage im romantischen Park mit traumhafter Panoramasicht über See und Berge. Es kommen zum Verkauf: 5 Wohneinheiten zw. 66 u. 103 m² Wfl., z. B. 2 Zi., 66 m², DM 398 500,-.
Erstellung und Verkauf:
Park 22, Säntisstr. 22, 7770 Überlingen, T. 07551/65556

Im Thermalkurort
7812 Bad Krozingen
3-Zimmer-Eigentumswohnung
Baujahr 1960, 82 m² Wohnfläche, total renoviert, sofort beziehbar, für DM 205 500,— zu verkaufen.
Gisinger-Wohnbau GmbH
7800 Freiburg, Karlstraße 6
Telefon 07 61 / 3 17 49

Ersterwerbermodell

Frankfurt-Niederrad nähe Bürostadt
7 Eigentumswohnungen
(64 – 127 qm / 2, 3 u. 4 Zimmer)
- solide Bauweise
- gehobene Ausstattung
- Fahrstuhl und Tiefgarage
- Fertigstellung Juni 1982

Als Anleger haben Sie beim Erwerbermodell Vorteile
- ohne jegliches Bauherrenrisiko Steuern sparen und Vermögen bilden
- Finanzierungsvermittlung (nur 20% Eigenkapital)
- gesicherte Vermietung
- unabhängige Treuhand- und Steuerberatungsgesellschaft
- Gesamtinvestitionskosten ab DM 239120.–

Wir beraten Sie unverbindlich
GIG Immobilien KG
Eschersheimer Landstr. 327
6000 Frankfurt/M.-1
Tel.: 0611 · 56 80 71
GIG

---

s-immobilien
Schwarzwald Ferienwohnungen in Baiersbronn 450–1150 m ü.M.

1½ Zi.	41 m²	DM 126.700,–
2½ Zi.	67 m²	DM 194.600,–
3½ Zi.	71 m²	DM 244.500,–
3½ Zi.	82 m²	DM 245.300,–

Kreissparkasse
7290 Freudenstadt · Postf. 520
Tel. (07441) 533199, 5330
Kreissparkasse

Komf.-ETW in Cobbenrode
(staatl. anerkannter Erholungsort)
Hochsauerland, an der B 55, preisw. von Priv. zu verkaufen. Ruhige Waldrandlage, herrl. Aussicht. Größe 72 m². Fertigstellung 8/83.
Telefon 0 29 70 / 2 63

Kurviertel Bad Neuenahr/ETW
3½ Zi., Kü., Diele, Bad, WC, sep. WC, Keller, Garage, ca. 94 m², 3. Etg., Aufzug, 2x Loggia, Kaufpr. einschl. Einbaukü. DM 302 500,-.
KHE Immobilien
Tilsiter Str. 20
Bad Neuenahr, 0 26 41 / 2 92 11

Luxus-Dachterrassen-Wohnung
in bester Lage Münchens, Solln, Prinz-Ludwigs-Höhe, von Privat zu verkaufen. 3½ Zimmer, Einbauküche kpl. (Spülmasch. etc.), viele Einbauten, 96 m² Wohnfläche, 60 m² Dachterrasse, offene Kamine, Tiefgaragen-Abstellplatz.
Anfragen erb. unt. Chiffre 1481 an ANZEIGEN OPPERMANN, Postfach 20 18 29, 8000 München 2

PARTSCH
Achtung, Kapitalanleger!
25 ETW in Köln, Bj. 72.
Beispiel: 71,40 m² = 66 402 DM = **930 DM/m²**. Mieteinnahme pro m² = ca. 6,50 DM. **Gesamtkaufpreis ca. 1,7 Mio.**
Gebr. R & R Partsch
Haus- und Grundstücksmakler
Schultenhofstr. 22 · 4330 Mülheim-Ruhr
(0208) 7 30 35 38
Nur Erfolg haben zahlt. Partsch.

Bad Neuenahr

Luxus-Eigentums-Wohnung, 175 m² + 30 m² Terrasse + 80 m² Speicher. Casino-Nähe. Fernsicht. Schwimmbad im Haus. Alle Räume mit Mahagoni- bzw. Eichen-Decken-Kassetten und -Wandpaneelen. 2 Bäder, 1 Einstellplatz. Von Privat. DM 600 000,-.
Tel. 0 21 91 / 6 03 84 + 0 21 74 / 6 12 52

Trier
Direkt gegenüber der Neuen Universität, 2 Studentenapartments abzugeben, 20,64 m², 70 000,- DM, 37,80 m²: 125 000,- DM. Keine Maklerprovision.
Euklen Grundstücksverwaltungs-GmbH, Wartburgstr. 17, 1000 Berlin 62, Tel.: 0 30 / 7 81 40 86–88

Freiburg/Br.
v./a. priv., kein Makler: 2-Zi.-Etgw., in bevorzugt. verkehrsgünst. Cityrandlage, 64 m², 2 Balk., nur DM 2 950,–/m² + Tiefg. DM 10 000,–
Zuschr. erb. u. PG 46 654, an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

6430 Bad Hersfeld
Sehr schöne komf. Eigentumswohnungen, 50 m², für 102 000 DM zu verkaufen.
Anfragen: Georg Walger
Bahnhofstr. 13
6436 Schenklengsfeld
Tel. 0 66 29 / 2 06

2-Zi.-Eigent.-Wohnung
68 m², komfortabel eingerichtet, Bad, WC, Küche, Südbalkon, Telefon, 4 Schlafmöglichk. in Bad Mitterndorf, Nähe Salzburg, im Ort Thermalschwimmbad, Ski- u. Wandergebiet, zu verkaufen. VB DM 220 000. Zuschr. u. C 7707 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Timmendorferstrand
bezugsfertige Komfort-Eigentumswhg., 1–3 Zimmer, Balkon, ab 111 000,- DM.
Korth Hausbau GmbH, Mühlenstr. 25
2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 30 71
am Wochenende auch 0 45 03 / 7 38 01

Keitum/Sylt
traumh. App. m. Terr., unverbaub. Wattrundbl., Kam., VB DM 395 000.-
Tel. 0 40 / 80 54 15

St. Blasien/Südschwarzwald
Ferienapp.
kompl. möbl. m. Bad/Du., Balk., Kü., Schwimmbad in H., umständehalber ab 59 500,-
BAU + BODEN, TEL. 0 71 61 / 6 50-60

Privatverkauf
Nordseeküsten-Badeort vor Langeoog. Traumlage, ab DM 1500,–/m².
Näheres auf Anfrage.
Tel. 0 49 71 / 75 16

EIGENTUMSWOHNUNGEN (Planungsphase) GARMISCH-PARTENKIRCHEN SPITZENGEGENWERT
Ideale, ruhige Placierung. Komfortabel für Einkauf, Freizeit, Sport. 10 Min. bis Stadtmitte, 7 Min. zu Bergwiesen, Tennisplätzen, alpinem Skizentrum, Langlaufloipe vor dem Haus. Baumgeschützt, Garten. Herrl. Ausblick.
Interessenten, die dazu passen, die sich noble, gutnachbarliche Verhältnisse in schöner Anlage wünschen, melden sich bitte unter Angabe ihrer Möglichkeiten.
Zuschriften unter C 7729 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

OBERALLGÄU
Eigentumswohnungen in Sonthofen
35–74 m² Wohnfl., direkt vom Bauträger, keine Käuferprovisionen.
Doppelhaushälften mit Einliegerwohnung in Ortwang bei Burgberg
Fa. J. Martin GmbH
Bauunternehmung
Sonthofen, Tel. 0 83 21 / 32 65 od. 37 04

Vollmöbl. 3-Zimmer-ETW
ca. 80 m², in einem Haus mit 10 Einheiten, Hallenbad, Sauna, Solarium und Fitneßraum. Das Haus befindet sich in sehr ruhiger Lage auf der Höhe des Hochtannbergpasses in Schröcken. Traumhaftes Skigebiet mit Verbindung nach Lech am Arlberg. In direkter Nachbarschaft befindet sich das Hotel Widderstein. Die Wohnung kann über deutsche Bausparverträge finanziert werden. Der Preis beträgt 250 000 DM.
Zuschr. unter A 7887 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SYLT

Westerland, Bahnweg 210
3-Zi.-Whg., Kochnische, Bad, WC, Terr. (Südseite), PKW-Abstellplatz, Erstbezug sofort mögl.! DM 259 900,-
TERRA-Wohnbau, 2800 Bremen
Langemarckstr. 250, Tel. 04 21/ 50 07 08/83 16 80, oder auf Sylt 0 46 51/49 82

Biete aus gesundheitl. Grd. den Verkauf von
2- bis 2½-Zi.-Eigent.-Ferienwhg.
ca. 50 m² an. Kompl. Whg.-Einr. inkl. Farb-TV. Yachthafen u. Ostsee direkt unter dem Balkon. Ca. 50 m zum Strand, Wageneinstellplatz. Damp ist das vielseitigste Ferienzentrum Deutschlands mit angegl. Kurklinik. Hohe Rendite durch ganzj. Ferienverm. Preis: VHS.
Ausk. erteilt H. Liebs
Tel. 0 48 21 / 8 26 73 o. 0 43 52 / 50 57

Haffkrug/Ostsee
bezugsfertige Ferienwhg., 1- b. 2½ Zi., Balk. bzw. Terr., ab DM 105 000,-.
Korth Hausbau GmbH
Mühlenstr. 25
2407 Sereetz, T. 04 51 / 39 30 71
am Wochenende a. 0 45 03 / 7 38 01

ETW Hochsauerland
Einmalig schöne Lage, Nähe Oberkirchen/Altastenberg, 2½ u. 3½ R., ab DM 139 000,– zu verkaufen. Keine Provision. Baubeginn Sommer 1982, Fertigstellungsgarantie.
Cornus GmbH
Tel. 0 20 56 / 46 50
Sengenholzer Weg 47
5628 Heiligenhaus

Oberstdorf
Dachgeschoß ca. 130 m², von Privat zu verkaufen. Bestehend aus 2 Wohnungen à 65 m² mit Balkon, ruhige zentrale Wohnlage, unverbaubarer Blick auf Wiesen u. Berge. Eine Wohnung voll möbl. (Wohnzi., Kü., 2 Schlafzi.) DM 570 000 VB. Anfr. u. D 7708 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bonn erreichen Sie in 25 Autominuten
von der Quellenstadt Bad Breisig. ETW bezugsfertig Herbst 1983, 75, 108 und 112 m² Wfl., in kleiner Wohnanlage, 6 Wohnungen, Endpreis ab 220 000 DM.
Anfragen unter:
Schwalbau Grundstücks-GmbH
Kantweg 16, 5484 Bad Breisig
Tel. 0 26 33 / 9 60 22

Wyk/Föhr
auf der grünen Nordseeinsel, Neubau-Eigentumswohnung in Fünffamilienhaus, Wohnz., Küche, 2 Schlafz., Diele, Bad, Galerie, Meerblick, moderne Fußbodenhzg., ca. 85 m², zuz. Keller, Waschküche und Kfz-Stellplatz, Stadtrand, sof. zu beziehen, DM 290 000,–. Dortselbst 3 ZKDB, ca. 70 m², Keller, Stellplatz, DM 190 000,–.
HEMA-Immobilien RDM
5180 Eschweiler, Jülicher Str. 79
Tel. 0 24 03 / 2 60 88

SYLT! Eigentumswohnung
m. Meeresblick, 2 Zi., Einbaukü., Die., Bad, 2 Balk., Neub., Erstbez., Spitzenlage Nordseeheilbad Wenningstedt, vis-à-vis Kurverwaltg., f. DM 395 000,- zu verk.
Tel. 0 21 51 / 2 94 98 + 40 01 93

Freie See- und Alpensicht am Bodensee

4½-Zi.-Maisonette-Wohnung mit Dachterrasse und Balkon
122 m² Wfl. — DM 498 000,–
3½-Zi.-Wohnung mit 2 gr. Balkonen, 118 m² Wfl. — DM 457 000,–

Beste Lage in 4-Familien-Haus am Bodensee-Yachthafen, Moos-Radolfzell. Keine Vermittlungsgebühr, da direkt vom Bauträger.

Komfort-Bau GmbH & Co., Wohnbauunternehmen
Hochstraße 30, 7753 Allensbach, Tel. 0 75 33 / 65 91

Das Renditeobjekt für Investoren
in einer
BADESTADT (Sitz einer Spielbank):

Die Baumaßnahme inmitten der ausgedehnten Fußgängerzone, von anerkannten Fachleuten geplant und durchgeführt, läßt hohen Wertzuwachs neben einer

10%igen Verzinsung

erwarten. Gestaltungswünsche von Selbstnutzern können noch berücksichtigt werden.

Ernsthafte Interessenten, deren Anfragen (nur mit Kapitalnachweis) **streng vertraulich** behandelt werden, erhalten ausführliche Informationen **direkt vom Bauherrn**. Keine Kosten durch Werbung, Courtage usw.

Schreiben Sie bitte unter K 7845 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Exklusiv:

In Travemünde, direkt am Meer, bieten wir Ihnen drei große Luxus-Wohnungen im Ersterwerbermodell an.

Sonntag

findet von 15–18 Uhr eine Besichtigung dieser Wohnungen statt.

Helldahl 8 (Verlängerung der Kaiserallee)
Ausführliche Information und Beratung:

Firmengruppe **WEBE**
Königstraße 1–3, 2400 Lübeck 1
Tel. (04 51) 7 20 25

KAPITAL-ANLAGE

in der Universitätsstadt
HEIDELBERG

MIT MWST-OPTION, letzte Gelegenheit!

1- bis 3-Zi.-Eigentumswohnungen im Bauherren-Modell.
Ab 115.000,– DM Gesamtaufwand.
(Ihr Kapital-Einsatz nur 20.700,– DM).

Coupon Hd ____________________
Name/Adresse ____________________
Telefon ____________________

Ausschneiden + Einsenden – Sie erhalten ausführliche Unterlagen. Kostenlos – unverbindlich
NEUE HEIMAT Bad.-Württ., Postfach 710, 7000 Stuttgart 1

HH-LOKSTEDT GRANDWEG
VERMIETETE EIGENTUMSWOHNUNGEN
z. B. 2 Zi., ca. 47 m², Kaufpreis 108.004,–



- Ein Topobjekt für Kapitalanleger
- Zeitgerechte Vermögensbildung
- Garantierte Mieteinnahmen
- Kein Bauherrenrisiko
- Hohe Steuervorteile
- Ständiger Wertzuwachs

BITTE PROSPEKT ANFORDERN.
Auskunft auch Sonnabend von 10–13 Uhr



Grundstücksgesellschaft mbH, Palmaille 75, 2 HH 50
Telefon 040 / 389 51 13

WEITERE OBJEKTE AUF ANFRAGE

BAD HARZBURG
Heilbad Hochwald
Heilklimatischer Kurort



Günstige 1½-, 2- u. 3-Zimmer-Eigentumswohnungen, am Kurmittelhaus gelegen. 50–95 m², z. B. 2 Zi., 71,24 m² DM 212 375,–, einschl. Grunderwerbst. (Aufwand i. Bauherrenmodell DM 223 550,–), Baubeginn Herbst 83.

Interessenten melden sich bitte beim Bauträger
Hochbau Fr. Wolf GmbH & CO.KG
Am Alten Salzwerk 3, 3388 Bad Harzburg 1, Tel. 0 53 22 / 49 55
(Eingang Rudolf-Huch-Straße)
von Montag bis Freitag v. 8.00–12.30 und von 14.00–17.00 Uhr

Timmendorfer Strand
Kft.-ETW in ruh. zentr. Lage, ca. 100 m z. Strand, kpl. möbl. m. Tel., Farb-TV, Kellerr., Pkw-Stellpl. v. Priv.
Tel. 0 45 03 / 7 20 23

Travemünde
Repr. Lux.-Whg., 64 m², zweietagig, gr. Terr., 1 Min. z. Stadtpark, Tennispl. u. Jachth., DM 240 000,– VB.
T. 0 40 / 2 29 06 50 + 0 45 02 / 65 89

Sonderverkauf Ostseebad Dahme

Eine 3-Zi.-Whg., Küche, Bad, gr. Sonnenterrasse, Pkw-Platz, 77,5 m² von DM 247 700,- auf den Kaufpreis von **DM 185 000,-** reduziert. Erstbezug, keine zusätzliche Courtage, Finanzierung bis 100% des Kaufpreises möglich.

DANZIGER IMMOBILIEN GMBH
RINGSTRASSE 109
2000 HAMBURG 73, TEL.: (040) 6 79 00 15

Zwischen See und Reben



»Zu den Reben«

*Von der **2-Zimmer-Wohnung** (51 m²) über das **ganze Haus** (91 m²) mit eigenem Eingang bis zur **4-Zimmer-Maisonette** (119 m²) – die Wohnanlage **»Zu den Reben«** ist sicher etwas vom Feinsten was derzeit am **Bodensee** angeboten wird, was Sie **besichtigen** und teilweise **kurzfristig beziehen** können.*

Siedlungswerk
gemeinnützige GmbH
Olgastraße 10
7980 Ravensburg
Telefon (07 51) 2 17 57

هكذا من الأصل



EIGENTUMSWOHNUNGEN



Sonderverkauf im Ostseebad Eckernförde

2-Zimmer- und 3-Zimmer- oder 2½-Zimmer-Eigentumswohnungen, 43 m² und 81 m² Wfl., Einbauküche, Teppichboden, Bad, Loggia, Tiefgaragenplatz, Abstellraum und herrlicher Blick über Land und Meer, wenige Gehminuten zum Strand, Wellenbrandungsbad,-Kurzentrum und reizvoller Ortskern mit der großzügig angelegten Fußgängerpassage.

Preisaktion

2-Zimmer-Wohnung, bisher DM 100 500 jetzt DM 88 500
3- oder 2½-Zimmer-Wohnung, bisher DM 203 700 jetzt DM 162 200

Keine zusätzliche Maklercourtage, in dem Kaufpreis ist ein Renovierungszuschuß von 6000 DM bzw. 8000 DM enthalten. Bei Nichtinanspruchnahme beträgt der komplette Kaufpreis nur 82 500 bzw. 154 200 DM.
Auf Wunsch vermitteln wir eine Finanzierung bis 100% des Kaufpreises.
Wochenendberatung in unserer volleingerichteten Musterwohnung in Eckernförde, Rendsburger Straße 11/15, sonntags von 14 bis 16 Uhr.

DANZIGER IMMOBILIEN GMBH
RINGSTRASSE 109, 2000 HAMBURG 73, TEL: (040) 6 79 00 15

Verkauf

Wiesbaden, 4-Zimmer-Wohnung. Unmittelbar am Kurpark und 5 Fußminuten bis zur Wilhelmstraße. Außergewöhnliche Architektur, sehr gute Ausstattung, 120 m², großzügig aufgeteilt. Kaufpreis DM 576 600,-. Verkauf direkt vom Bauträger Wilke + Kalkhof, Rheinstraße 19, 6200 Wiesbaden, Tel. 0 61 21 / 37 60 77.

Wiesbaden, 6-Zimmer-Maisonette in Spitzenlage. 205 m² Wohnfläche. Wohnraum ca. 55 m², 2 Bäder, offener Kamin. Kleine Einheit in ruhiger Lage am Zentrum. Kaufpreis DM 943 400,-. Verkauf direkt vom Bauträger Wilke + Kalkhof, Rheinstraße 19, 6200 Wiesbaden, Tel. 0 61 21 / 37 60 77.

Wiesbaden, Einfamilienhaus mit 170 m² reiner Wohnfläche. Spitzenqualität in Architektur, Ausstattung und Lage. 15 Minuten vom Zentrum in absolut ruhiger, waldreicher Höhenlage. Sofort bezugsfertig. Kaufpreis DM 714 500,-. Verkauf direkt vom Bauträger Wilke + Kalkhof, Rheinstraße 19, 6200 Wiesbaden, Tel. 0 61 21 / 37 60 77.

Vermietung

Wiesbaden, Innenstadt. Bürofläche mit 427 m², ein ganzes Geschoß, gehobene Ausstattung, repräsentatives Haus, Tiefgarage. Miete DM 7480,- + NK. Wilke + Kalkhof, Rheinstraße 19, 6200 Wiesbaden, Tel. 0 61 21 / 37 60 77.

Köln / Studio

40 m², mit Barkü. u. Wannenbad, Schlafzi., vollst. einger., Keller u. Autoabstellpl. Gute Zentrall., zu verk., DM 120 000,-.
Tel. 0 22 33 / 7 37 49

Penthousewohnung Bonn-Beuel

dir. Rheinlage, Nähe Zentrum, Süd-West-Terrasse, ca. 145 m² großer Wohnraum mit Kamin (ca. 59 m²), zuzügl. 3 Zi., Küche, 2 Bäder, Gästetoilette, kleine Eigentümergemeinschaft VB 660 000,- DM.
Interessenten wenden sich bitte an die GVK Grundstücksplanungs- und -Verwertungsgesellschaft Berthold Knaf mbH, Eifelstr. 5, 5300 Bonn 1.

Wohnanlage Essen

Wohnanlage in Essen, 3 Häuser, 4gesch., 84 Wohnungen + 21 Garagen, Grdst. ca. 12 000 m², 4500 m² Wfl., Bj. 68, 1980 modernisiert, Gas-ZH, für DM 7 Mio. zu verkaufen. (Bankschätzung über 8,1 Mio. DM liegt vor.) Keine Maklergebühr vom Käufer. Alleinverkauf:
Gille Immobilien RDM 404 Neuss · Büchel 12-14 Telefon: (02101) 276001

W 3931
Zwei Zeitungen ein Immobilienteil
Jeden Samstag DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Jeden Sonntag WELT am SONNTAG

Bendzko Immobilien RDM BERLIN
Kurfürstendamm 61, 1000 Berlin 15, Telefon 0 30 / 88 99-1

STUDENTEN-ELTERN!

Das ist die wichtigste Studienhilfe, die Sie Ihren Kindern ermöglichen können – Grundlage für ein erfolgreiches Studium: Sofort beziehbare Eigentumswohnungen. Bei uns jetzt vorteilhafter als mieten.

1. Der Wert von Wohnungseigentum ist bisher jedes Jahr gestiegen. Alles spricht dafür, daß diese Entwicklung anhält.
2. Steuern sparen durch 7b-Abschreibung, soweit noch nicht ausgenutzt
3. Jederzeit Wiederverkäuflichkeit
4. Keine Maklerprovision, da Eigentümerverkauf
5. Erwerb auch ohne Eigengeld möglich

Bezirk	Zimmer-anzahl	Wohnfläche m²	Kaufpreis DM	Eigengeld DM, wenn vorhanden
Berlin-Neu-Westend	1	ca. 32	82 600,-	8 200,-
Berlin-Schöneberg	1	ca. 35	54 800,-	5 400,-
Berlin-Spandau	1	ca. 33	52 900,-	5 700,-
Berlin-Steglitz	1	ca. 41	73 900,-	7 400,-
Berlin-Lichterfelde-West	1	ca. 50	94 500,-	9 400,-
Berlin-Tempelhof	1	ca. 33	71 700,-	7 900,-
Berlin-Wedding	1	ca. 41	65 500,-	6 500,-
Berlin-Wilmersdorf	1	ca. 37	63 600,-	6 300,-
Berlin-Neu-Westend	2	ca. 66	171 700,-	17 700,-
Berlin-Spandau	2	ca. 54	99 500,-	10 000,-
Berlin-Lichterfelde-West	2	ca. 72	129 000,-	12 900,-
Berlin-Volkspark Rehberge	2	ca. 48	89 900,-	9 900,-

Selbstverständlich haben wir auch größere Wohnungen im Angebot. Rufen Sie uns unverbindlich an!

Der Partner, dem Sie vertrauen können!

LEG – das landeseigene Wohnungsunternehmen. Krisensicher. Gemeinnützig. Solide.

Die Bodensee-Kapitalanlage in Salem/Heiligenberg:

Wir haben das Steuerspar-Angebot für Sie:

Mit nur 25.000,-- Eigenkapital ...

...und einem monatlichen Aufwand von DM 100,-* kaufen Sie eine gut vermietbare 2-Zimmer-Ferienwohnung zu einem äußerst günstigen Preis.

* Die Aufwandsberechnung basiert auf einem Steuersatz von 41%. (zu versteuerndes Einkommen DM 80.000,– bei Verheirateten, DM 45.000,– bei Ledigen.)

2-Zimmer-Wohnung, 44,48 m²

Die jährlichen Aufwendungen für Zins- und Tilgungsleistungen werden überwiegend, je nach Steuersatz, durch die Mieteinnahmen und die beträchtlichen Steuerersparnisse finanziert. So bezahlt sich Ihr Eigentum fast von selbst. Durch unsere 5jährige Mietgarantie haben Sie keine Probleme bei der Vermietung.

Preis: ab **DM 143.000,–** (inkl. Stellplatz)

Wir vermitteln Ihnen eine supergünstige Finanzierung:
6,25% Zins, 95% Auszahlung, 5 Jahre fest = effektiver Jahreszins 7,79%.

Telefon-Sofortinformation:
durch unsere Beauftragten F.+E. Fischer, Telefon 07542/4630.

LEG Landesentwicklungsgesellschaft Baden-Württemberg mbH 7000 Stuttgart 1, Katharinenstr. 20, Telefon (0711) 2177-220

Blick über das Ahrtal, ETW

bezugsfertig August/September 1983, 85–112 m² Wfl., einschließl. Garage, zum Endpreis von 270 500 DM. Anfragen:
Immobilien Freyermuth
Jesuitenstraße 6
5483 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 0 26 41 / 2 54 16

Allensbach/Bodensee

Auf direkt am See gelegenem Grundstück (50 m zum Ufer) entstehen in zwei Häusern mit jeweils nur fünf Wohnungen

2-Zimmer-Wohnungen (ca. 60,73 m² Wfl.)
und
3-Zimmer-Wohnungen (ca. 99,73 m² Wfl.)

Die Wohneinheiten sind alle zur Südwestseite (Seeseite) orientiert. Einflußnahme bei der Gestaltung ist noch möglich. Grundstücksbesichtigung jederzeit nach Vereinbarung.

Klaus P. Weng
Immobilien- u. Kapitalanlagen-Vermittlung
7800 Freiburg, Kaiser-Joseph-Str. 255
Tel. 07 61 / 3 51 61 (auch samstags 9.00–12.00)

Freudenstadt/Schwarzwald

Exklusive Penthouse-Wohnung

5½ Zimmer, Wohnfläche 160 m², offener Kamin, Dachterrasse mit Pergola 150 m², 2 Garagen, 1 Abstellplatz

Preis auf Anfrage von Privat an Privat

Tel. 0 74 41 / 41 54 oder 66 70

Hervorragende Wohnlagen, günstige Kaufpreise!

Eigentumswohnungen in Bad Sachsa/Harz

bezugsfertig, 1½-, 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen, Wohnpark „AM KURCENTER", Wohnanlage „Thüringer Str." u. andere Objekte, z. B. ca. 47, 59 u. 65 m² Wohnfl., Kaufpreise 90 000,–, 118 000,– u. 149 500,– DM.
RDM Jahn-Immob., Brandstr. 17, 3423 Bad Sachsa, 0 55 23 / 16 61

Exklusives Penthaus, Wiesbaden

unverbaubarer Fernblick, eigener Aufzug, über 120 m² hervorragend aufgeteilte, stileingerichtete Wohnfläche, ca. 140 m² Dachgarten, teils m. Fenster, Türen u. Markisen überdacht. Einliegerwohnung, Doppelgarage. Vom Eigentümer direkt zu erwerben (sofort beziehbar).
Näheres: Tel. 06 11 / 31 91 41

Zum Festpreis

von je DM 50 000,– 2 Komfortwohnungen, z. Z. leerstehend, Köln-Meschenich, Bj. 74, je 40 m², 2 Zi. Ansk., Besichtigung:
Buschmann + Tesche
Auf dem Kölnberg 1, 5 Köln 50
Tel. 0 22 32 / 4 20 11

BADEN-BADEN

im Rebland, exklusive Eigentumswohnung, Waldlage, 166,50 m² Wohnfläche, Wohn-Eßraum 52,00 m², insgesamt 6 Zimmer, Bad/WC, Gast/WC, Balkon, Terrasse, angelegter, 80 m² großer Garten, 2 offene Kamine, beste Ausstattung für 382 000,– DM von Eigentümer zu verkaufen. Makler verbeten.
Angeb. u. B 7750 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Privatverkauf

3-Zi.-Komfortwohnung, sehr gute Ausstattung, ca. 95 m², mit gr. W.-Balkon im Zentrum Frankenthal/Pfalz zu verkaufen. Baujahr 1973, in kl. Wohneinheit, Preis 214 500 DM, Bezug kurzfristig, gut geeignet als Kapitalanlage. Zuschriften erbeten unter A 7727 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburg 60 – Penthouse

110 m² Wfl., 150 m², teilüberd. Terr. m. Bepflanzung, 2 Kam., 2 Bäd., Einbaukü., 2 Garagenstellpl., Schwimmb., Sauna, Einkaufsmöglichk., sow. U- u. S-Bahn nur wen. Gehmin., wen. Fahrmin. z. City bzw. z. Flugpl., s. ruh., DM 490 000,–. T. 0 40 / 6 90 22 70, ab Mo. 18 Uhr

Aachen – TH-Nähe:

Eigentumswohnungen zu verkaufen; Größen 58 u. 64 m² – Kaufpr. 3 700,– DM u. 3 800,– DM m².
Tel.: 02 41 / 52 62 02 oder Chiffre. C 7663 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Haffkrug/Ostsee

3-Zi.-ETW, 76 m², Seeblick, sof. zu verkaufen.
Tel. 04 51 / 49 62 09



FERIENWOHNUNGEN im Nordschwarzwald

IN HUNDSBACH, 700 m ü. M. und nur 5 km abseits der SCHWARZWALD-HOCHSTRASSE ab Abzweig Hundseck verkaufen wir in landschaftlich reizvoller Umgebung einige bezugsfertige

FERIENWOHNUNGEN

1-Z.-Wohng., ca. 44 m²	164500,–
2-Z.-Wohng., ca. 54 m²	183900,–
3-Z.-Wohng., ca. 82 m²	278500,–

Bitte fordern Sie die Verkaufsunterlagen an:

Besichtigen Sie unverbindlich die noch freien Wohnungen, am Sonntag, dem 3. und 10. Juli, von 11–16 Uhr.
Vielleicht verbringen Sie Ihren Sommerurlaub dann schon in Ihrer Ferienwohnung?

WIEGAND WOHNBAU
6940 WEINHEIM, AM MICHELSGRUND 33

Von Privat

Hamburg, 3½-Zi.-Lux.-ETW, 107 m², Westerhude/Stadtpark, Ia u. exkl. renov., Garten, Terrasse, Parkett, DM 340 000,–.
Tel. 0 40 / 2 79 37 25

Sylt-Wenningstedt

...straße, EW 86 m², 4 Räume auf ...en, 2 Bäder, beste Möblierung mit allem Komfort, für nur ...00 DM VHS. Die Gelegenheit für Familien mit 2–3 Kindern.
Anfragen unter 0 53 07 / 60 53

Bonn, Nähe Regierungsviertel

1- u. 3-Zi.-ETW, 55 u. 80 m², in freistehendem 4-Familien-Hs., bezugsfertig, vom Eigentümer zu verkaufen. DM 200 000 u. 220 000 inkl. Einbauküche u. Parkplatz.
Telefon 02 28 / 34 38 17

Bauherrenmodell am Godesberger Marktplatz

Nahe der Fußgängerzone in der City errichtet die Bauherrengemeinschaft „City-Appartements am Kurpark" 1- bis 2-Zimmer-Wohnungen, zu einmaligen Vorzugskonditionen, 30, 45, 65 m² groß ab 3990,- DM (z. B. 30 m² 119 700,- DM), 15% Eigenkapital, darauf 200% Werbungskosten. 11,50 DM Mietgarantie auf 10 Jahre, Preisvorteil zu Vergleichsobjekten über 1000,- DM/m². Näheres über dieses exklusive und kleine Angebot:
ZfW-Wirtschaftsberatung
Wenzelgasse 42, 5300 Bonn 1
Tel. 0228/631652 oder 0228/631001

Schwarzwald

Sasbachwalden, Ferienwohnung, 32 m², Kü., Bad, Balkon, Keller, Pkw-Stellpl., Schwimmen/Tennis, DM 110 000,–.
Tel.: 07 21 / 86 25 11

Schönwald/Schwarzwald

Südhangwiese am Wald. Im Bau:
2-Zi.-ETW in stilvollem kleinen Mehrfamilienhaus

Sitzen Stress und Sorgen fest – bau in Schönwald Dir ein Nest.

* Bauausführung in hoher Qualität ohne unnötige Werbungskosten
* Hervorragende Isolierung
* Sehr günstiger Festpreis: inkl. Grundstück, 67 m² DM 235.000,–
* Eigenkapital nach Vereinbarung (auf Wunsch Vorfinanzierung bis Bezugsfertigstellung). * Zahlung auf Treuhandkonto Volksbank, Triberg.
* Gute Vermietbarkeit * Steigender Wiederverkaufswert * Direktverkauf vom Bauherrn. Ohne Provision.

WAMS

Seit 1968 Partner für soliden Grundbesitz im Schwarzwald:
Bau + Boden Siegfried Bertram, Hauptstr. 8, 7741 Schönwald, Tel. (0 77 22) 10 51 / 10 61 / 62

Steuern sparen in Kronsgaard/Ostsee

In einer der wegen ihrer Ursprünglichkeit reizvollsten u. heute zukunftsträchtigsten Gegenden a. d. Küste errichten wir Eigt.-Whg. u. Ferienhäuser, 42–80 m², ab DM 133 038,–. Hohe Steuervorteile, MwSt.-Erstattg., Finanzierungs-, Verwaltungs- u. Vermietungsservice. Kein Bauherrenrisiko.
Freizeitbauten Rohlmann KG, Westfalenstr. 173
44 Münster, Tel. 0 25 01 / 37 00

100 Wohnungen im Angebot
Südl. Schwarzwald

Eigentums- und Mietwohnungen in Rheinheim, Ühlingen-Birkendorf, Lenzkirch, Bonndorf, Höchenschwand und Stühlingen, 1–4 Zi., äußerst preiswert.
1-Zi.-Whg., 31 m², ab 79 000,– DM
2-Zi.-Whg., 46 m², ab 110 000,– DM
3-Zi.-Whg., 69 m², ab 173 600,– DM
Doppelhaushälfte in Falkau. Bauernhaus, 2 Wohnungen renoviert, weiter ausbaufähig, 1700 m² Grdst., 260 000 DM.
Zahlung nach Vereinbarung. Abschreibung nach § 7 b sowie Bauherrenmodell möglich.
Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung-Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Telefon 0 77 43 / 3 76

An die Inserenten der Rubrik

Immobilien-Kapitalien

Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen erscheinen in der Samstag-Ausgabe der WELT und in WELT am SONNTAG.

Anzeigenaufträge und Druckunterlagen dafür schicken Sie bitte an:
DIE WELT/WELT am SONNTAG
Anzeigenexpedition
Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1
Tel. (02054) 101-511, -512, -513
FS 8-579 104

Anzeigenschluß ist jeweils am Donnerstag um 10.00 Uhr.

Die Große Kombination Immobilien-Kapitalien DIE WELT WELT am SONNTAG
W 4622

BAUHERREN-GEMEINSCHAFT STUDIENDOMIZIL POHLWEG 72

Denken Sie an Ihre Steuerlast!
Spätestens ab 2. Jahreshälfte wird es höchste Zeit, an die Werbungskosten zu denken.
Werden Sie Bauherr im Studiendomizil Pohlweg 72 in Paderborn, III. Bauabschnitt. 24 Eigentumswohnungen von 30–50 qm.
Eine der letzten Möglichkeiten, auf die Mehrwertsteuer zu optieren! Steuerlich ausgereifte Konzeption!
Top-Lage in der Paderborner Südstadt!
Hohe Steuerersparnisse! Steuerliche Betreuung und Abwicklung über Paderborner Steuerbüro als Treuhänder.
Bereits 80% verkauft!
Sie sollten uns umgehend, noch besser sofort, anrufen.
Wir beraten Sie ausführlich!

schäfer anlageberatung
greifswalder straße 9
4790 paderborn
tel.: 0 52 51 / 79 26



Wer im Geschäftsleben top sein muß, kann sich auch Erholung Erster Klasse leisten

Sie müssen jeden Tag Höchstleistung bringen. Deshalb sollte Ihnen das Allerbeste gut genug sein, wenn es um Ihre kostbare Freizeit geht. Um den Ausgleich für die hohen Anforderungen im Geschäftsalltag.

Verwirklichen Sie jetzt Ihr Freizeit-Domizil ohne jeden Kompromiß. In Traumlage. Am schönsten Ostseestrand. Mit Luxus-Ausstattung. Mit dem Flair und dem Freizeit-Komfort eines First-Class-Hotels direkt im Hause. Die

Luxus-Eigentumswohnung Helgoland
in der MARITIM-Residenz Timmendorfer Strand
(Golf- und Sporthotel)

kann Ihre persönliche Freizeit-Insel werden. Sie ist eine elegante 3-Zimmer-Suite, 120 m² groß, mit Rundum-Balkon, großem Salon, Schlaf- und zweitem Wohnraum, Küche und Bad – alles großräumig und luxuriös.

Zum Kennenlernen begrüßen wir Sie gern im MARITIM Golf- und Sporthotel Timmendorfer Strand.

MARITIM Herforder Straße 2, 4902 Bad Salzuflen, Tel. (0 52 22) 54-1

So sparen Sie die Investitionshilfeabgabe, erhalten ohne Bareinsatz Ende 1983 ca. 11.200,– DM und eine schöne Wohnung in Köln-Braunsfeld dazu.

Im Treureal-Bauträgermodell erwerben Sie Grundbesitz (bei entsprechender Progression) ohne Bareinsatz und ohne Bauherrenrisiko. Zum Beispiel: Eine 34-m²-Wohnung für DM 133 300,-. 10% Eigenkapital und ca. 220% Werbungskosten hierauf sowie Vorsteuererstattung ergeben bei Höchstprogression hohen Überschuß.
Prüfen Sie Lagevorzüge und Bauqualität selbst!
Vereinbaren Sie Ihren Besichtigungstermin über Direktwahl (02 21) 3 67 12 17.

TREUREAL Rheinische Immobilien Treuhand GmbH & Co KG
Sibille-Hartmann-Str. 8, 5000 Köln 51

VERMIETUNGEN

– Ferienwhg. Burg auf Fehmarn –

am Yachthafen, Südstrand, 2 Zim., 34 m², zu verk. od. langfristig zu verm. Zuschr. u. F 7842 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Reetgedecktes Landhaus

Lüneburger Heide (bei Soltau) mit Nebengebäude, 250 m² Wohn- und Nutzfläche, 5000 m² Areal mit Teich, einmalige Lage, zu vermieten von Privat, Miete 1800,- DM monatlich.
Anfr. erb. u. A 7749 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

Alpenresidenz Bad Tölz
feinste Adresse OBB.

Abs. ruh., zentral, einm. Panorama, gr. Balkon, Komf.-Ausst., z. B.
1-Zi.-App., 40 m² 520 DM
2-Zi.-Whg., 68 m² 820 DM
3-Zi.-Whg., 109 m² 1 630 DM
Fußbodenheizung, teilw. off. Kamin, je + NK + KT + TG
Wohnung + Grund Immobilien GmbH
Leopoldstr. 56/II, 8000 München 40
Telefon 0 89 / 39 30 75

Kurstadt Bad Wörishofen

Komf. 2-Zi.-Dachatelierwhg., 69 m², Lift im Haus, herrl. ruh. Lage, excl. absolut neue Maßeinrichtung soll mögl. kompl. abgelöst werden (stark unt. Neupreis) Miete DM 680,– + NK u. KT.
SEITZ IMMOBILIEN RDM-Mitglied 8939 Bad Wörishofen Bgm.-Stöckle-Str. 10 Ruf 08247/2350

Haspel Immobilien GmbH RDM
Mozartstraße 1, 7800 Freiburg ☎ (07 61) 3 63 86-7 Telex 7 721 686 haim

Vermietung von Komfortwohnungen in

Hofsgrund-Schauinsland

Im Oberrieder Ortsteil Hofsgrund wurde in traumhaft schöner Südlage, in der Nähe der Kirche, ein komfortables Mehrfamilienwohnhaus errichtet, dessen Wohnungen als Dauerwohnsitz bzw. als Ferienwohnungen genutzt werden können.

Wir sind beauftragt, diese 2- und 3-Zimmer-Wohnungen an Dauermieter zu vermieten. – Die Wohnungen sind sofort zu beziehen.

Gerne senden wir Ihnen ausführliche Unterlagen zu – Besichtigungstermine können nach Vereinbarung mit uns jederzeit stattfinden. – **Rufen Sie uns bitte an!**

Exklusiv:

In Travemünde, direkt am Meer, bieten wir Ihnen 12 Luxus-Wohnungen an. Monatsmiete von DM 635,- bis 1290,- NK/MS.

Sonntag

findet von 15–18 Uhr eine Besichtigung dieser Wohnungen statt.
Helldahl 8 (Verlängerung der Kaiserallee)
Ausführliche Information und Beratung:
Firmengruppe WEBA
Könistraße 1–3, 2400 Lübeck 1
Tel. (04 51) 7 20 25

Hamburg
5-Zim.-Traum-Whg.
in Parklage im Alstertal

Südloggia, Fußbod.-Hzg., 103 m² Wfl., sof. frei, DM 1644,– ex/Kaution
ABB-IMMOBILIEN GMBH
Tel. 0 40 / 51 35 43

Nordseebad Dangast

f. Natur-, Garten- u. Küstenliebhaber: Unterwohg. 5 ZKB (95 m²) m. 5000 m² gr. Grundstück z. vermieten. Schöner, alt., Baumbestand, dir. Zugang z. Strand, 3 Min. z. Jod-Thermal-Quellbad u. z. Kurzentr., Nähe Hafen. Da im OG gr. Ferienwhg., evtl. auch als Heim z. nutzen. Angebote unter U 7655 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GESUCHE

Mögl. Nähe Goethe-Institut

Für span. Gastakademikerfamilie aus Madrid, für die Mon. Aug./Sept. möbl. Haus oder Whg. mit 6 Schlafmögl., 2 Bädern, zu mieten gesucht.
Angebote an:
De Jong VDM, Tel. 04 31 / 32 20 55

SONSTIGES

Resthof, nördl. Osnabrück

140 m² Wfl., 4000 m² Grdst., m. Nebengebäuden, viels. nutzbar, langfristig zu vermieten.
Zuschr. erb. unter PL 45658 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

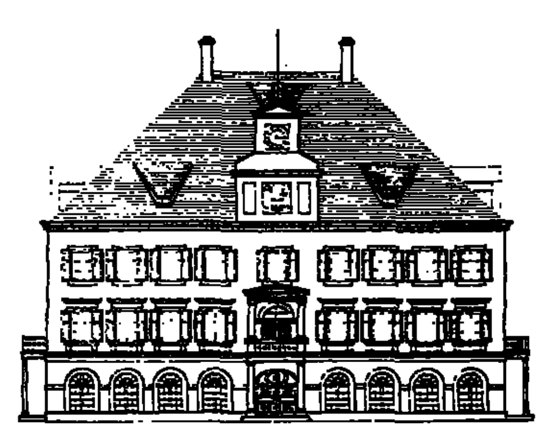
KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

Schloß Weyhern bei München

In Weyhern – dort, wo die Natur allgegenwärtig ist und sich in ländlichem Ambiente noch ein natürliches Leben realisieren läßt, liegt ein ungewöhnlich reizvolles Barockschloß.

Das kunsthistorisch bedeutende Schloß mit seinen zauberhaften Räumen wird renoviert und restauriert, so daß es dem Anspruch an hohe Wohnqualität für die Bauherren gerecht wird.

- ca. 20 Autominuten vom Münchner Stadtrand entfernt (BAB Stuttgart).
- Wohnungsgrößen von ca. 70 bis 250 qm.
- Die Schloßwohnungen verfügen z. T. über großzügige Terrassen und Balkone. Daneben sind kunsthistorisch bedeutende Deckenmalereien, Kachelöfen, Parkettböden, sowie reizvolle Gewölbe Bestandteil der Wohnungen.
- Marktübliche Garantien.



W.B.S.
Wirtschaftsberatersozietät
Albert Eibl & Dominik Petersen
Hohenbrunner Weg 14
8028 Taufkirchen
Telefon 089/6126823

Berechnungsbeispiel bei Mehrwertsteueroption und höchster Progressionsstufe für eine kleinere Wohnung (5, 1. OG)

Gesamtfläche	78,38 qm
Gesamtaufwand mit Tiefgarage	372.000,–
KAUFPHASE: Liquiditätsüberschuß	22.588,–
VERMIETPHASE: Liquiditätsüberschuß incl. Tilgung	6.533,–

da sich wegen des § 82i EStDV eine doppelt so hohe Abschreibung (Denkmalabschreibung) wie beim normalen Bauherrenmodelle ergibt.

Monatliche Ausgabenbelastung inclusive Tilgung daher **Keine!**

Die Initiatoren empfehlen sich durch Schloß Schwindegg und Schloß Possenhofen.

[illegible] Taubertal

Einfam.-Hs., Neub., exkl. Ausf., Archit.-Hs., ruh. Lage, alt. Baumbest., sof. beziehb., 125 m² Wfl., 570 m² Grdst., DM 420 000,– v. Priv.
Tel. 09 31 / 4 06 21

Freizeitgrundstück

Ca. 3400 m², Nähe Deggendorf m. Fertigblockhaus, Strom, Gas/Wasser vorh., VB DM 140 000,–.
Tel. 0 89 / 68 83 56 ab 18 Uhr

Suchen Sie für 20 J. eine schöne

Ferienwohnung?

im ruhigen Bayerischen Wald? Zwischen Regen u. Deggendorf. Herrl. Lage, 3 Min. z. Bahnhof. Außer Strom u. Heizkosten 65 000,– DM. Zuschrift. u. E 7665 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

TOPLAGE OBERBAYERN

Ammersee/Ostseite, Herrsching a. A. (35 km München, S-Bahn), repräsentatives Landhaus, Grundstück 1450 m², Ortsrand-Waldrandlage, Seeblick, *6 Zimmer*, große Wohndiele, großer Hobbyraum zzgl. 2-Zimmer-Einliegerwohnung (steuerlich 2-Familien-Haus), Wohn-/Nutzfläche 250 m², Verkaufspreis DM 1,06 Mio.

Zuschriften unter Z 7748 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

BAD FÜSSING

Erfolgsbilanz '82: 106.000 Kurgäste 2,3 Mio Übernachtungen

Deshalb ist eine Investition rentabel

In der Wohnanlage Senator in Kirchham ist der 1. Bauabschnitt bezogen. Erwerben Sie jetzt im 2. Bauabschnitt

SENATOR II

Ihr Appartement.
Die Zinsen fallen – die Baukosten steigen noch nicht. Deshalb ist ein Kurappartement eine sichere Geldanlage und eine Investition in Ihre Gesundheit.

- Ersterwerb, Mehrwertsteuer-Rückerstattung
- Rendite durch Vermietung an Ihre Kurgäste
- Eigene 4 Wände für den Kuraufenthalt

reinhart
Ihr Partner beim Bauen.
8399 Rotthalmünster, Tel. 08533/864

Sichern Sie sich Ihren Alters-/Feriensitz in Oberbayern, Nähe Chiemsee!

In einer kleinen Wohnanlage bieten wir preisgünstige Eigentumswohnungen in Truchtlaching (Gemeinde Seebruck, nur 3 km von Seebruck und vom Chiemsee entfernt) von ca. 51–67 m² Wohnfläche.

Günstige Festpreise ab DM 179.000,– inkl. Kfz-Stellplatz. Nur 15% Eigenkapital notwendig – Günstige Finanzierung.

Das Haus ist fertiggestellt, Sie können sofort einziehen!

Raiffeisenbank Heilsbronn eG
Marktplatz 16, 8802 Heilsbronn, Tel. 09872/451

Kurklinik / Kurhotel

in attraktiver Lage, bevorzugt Oberbayern, ab ca. 200 Betten, gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Zuschr. u. K 7735 an WELT-Verlag, PF 10 08 64, 4300 Essen.

Bayerische Idylle am Tegernsee

In seenaher Lage. Direkt an einem romantischen Bachlauf. Grundstück mit altem Baumbestand. Rustikale Architektur. Moderne, großzügige Grundrisse. Beste Ausstattung –

eine kleine, feine Wohnanlage

mit Appartements ca. 41 m² – 63 m² DM 237 800,– bis DM 365 400,– und große Wohnung mit Seeblick 107 m² DM 620 600,–.

Direkt vom Bauträger – keine Käuferprovision –

BSW
Baugesellschaft Schöner Wohnen GmbH & Co.
Landsberger Straße 143, 8000 München 2
Telefon 089-50 35 50

WOHNEN UND ERHOLUNG IM ALTMÜHLTAL

Eigentumswohnungen, Reihen- und Doppelhäuser

Gunzenhausen: Altmühlstadt-Mittelzentrum, am Altmühlsee, größer als Königssee, Flutung 1984/85. Zweite Baustufe *Brombachsee, größer als Tegernsee, bereits mit* Überleiter verbunden.

Treuchtlingen: Staatl. anerk. Erholungsort, Thermalbad mit Freizeitzentrum u. Wellenbad.

Naherholungsgebiet Nürnberg Stadt und Land.
Wohneigentumsbildung zum günstigen Kauffestpreis.

Kapitalanlage mit Mietgarantie, um noch rechtzeitig steigenden Mieten, Baupreisen und Geldentwertungen zuvorzukommen.

Ruhige Wohnungen, Eigenheime, unverbaubare, zentrale Südlage, Massivbau, beste Ausstattung, großräumiger Grundriß.

1-Zim.-Whg., Wfl. 37 m², m. Einb.-Küche, Bad Balkon	DM 70 918,-
2-Zim.-Whg., Wfl. 61 m²	DM 110 066,-
3-Zim.-Whg., Wfl. 79 m²	DM 143 080,-
4-Zim.-Whg., Wfl. 108 m²	DM 172 720,-
5-Zim.-Whg., Wfl. 112 m²	DM 209 926,-
Doppelhäuser, Wfl. 143 m², m. Einliegerwhg.	DM 269 000,-

Bezug: 1983/84.

Vermittlung günstiger Finanzierungsangebote 6% Zins, 100% Auszahlung bis 31. 1. 1985. Anforderung unverbindlicher Verkaufsunterlagen.

NEGA, Bauträger KG
Marktplatz 45, 8820 Gunzenhausen
Tel. 0 98 31 / 84 80

ALLGÄU

Eigentumswohnungen
- **in Oberstaufen und**
- **in Thalkirchdorf**

Im Schrothkurort Oberstaufen und in Thalkirchdorf – nahe Alpsee und Skiliften – entstehen in ruhiger und sonniger Lage zwei ideale Wohnanlagen mit nur 8 bzw. 10 Wohnungen (1 bis 3 Zi.). Garant. Festpreise. Eig. Hausverwaltg., keine Vermittlungsprovision.

B + S Wohnbau GmbH · 8970 Immenstadt
Gottesackerstraße 8 · Telefon (0 83 23) 5 81

Allgäu

Lux. Zweizimmerwohnung, (Neubau) preisgünstig zu vermieten. Zuschr. unter H. 7822 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Antiquitätengeschäft in Tegernsee, Bestlage, ca. 40 m², s. günst. Miete mit gesamt. Warenbestand aus pers. Gründen zu verk.
Telefon 0 80 22 / 69 04

Schwabing, Nähe Münchener Freiheit

Wohn-/Geschäftshaus, ca. 600 m² Wfl./Nfl., Bestzustand, kurzfristig frei, DG ausbauf., hervorr. Verkehrsanbindung, DM 1,9 Mio.

BAVARIA Haus + Grund, Beethovenplatz 2–3
8000 München 2, Telefon 0 89 / 53 05 81

EXKLUSIVES SEEGRUNDSTÜCK

mit Landhaus an oberbayer. See zu verkaufen.
Zuschr. u. A 7661 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Die Freizeit vor der Haustür Garmisch-Farchant



Kleine Wohnanlage im Landhausstil auf großem Grundstück.

Preisbeispiel:
Wohnung Nr. 4,
2-Zi.-Wohnung, 61,03 m²,
DM 357.000,–

BAB
Information:
Bau- u. Anlageberatung GmbH
Brienner Str. 48, 8 München 2
Telefon (089) 52 10 25

Bauherrengemeinschaft Augsburg Universität

82 Luxus-Eigentumswohnungen: zu äußerst günstigen Preisen, risikolos durch starke Partner – Raulino AG, ehemals Messerschmitt AG –, z.B.:

1-Zimmer-Wohnung	34,34 qm	DM 112.978,–
3-Zimmer-Wohnung	72,86 qm	DM 225.137,–
2-Zimmer-Penthouse	51,86 qm	DM 189.289,–

Werbungskosten 170%, bezogen auf 18% Eigenkapital. Vorfinanzierung des Eigenkapitals möglich.

Sicherheiten: Festpreisgarantie · Fertigstellungsgarantie · Schließungsgarantie · Höchstzinssatzgarantie · Umsatzsteuergarantie · Nebenkostengarantie (Grunderwerbsteuer, Notar, Versicherung) · Mietgarantie

Wilden & Wilden Immobilien GmbH
Barerstr. 44 · 8000 München 40 · Tel. 28 30 46 · Telex 52 13 746 WIWID

Bad Füssing

Hotelapp., vollmöbl., neu, mit Thermalhallenbad im Hause, zur Selbstn. o. Vermietung zu verkaufen.
Zuschr. u. B 7706 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

In Marquartstein/Piesenhausen

Doppelhaushälfte, schlüsselfertig, mit Garage, DM 364 500,–. Keine Maklerprovision, da direkt vom Eigentümer.
Robert Schroll GmbH, Liebigstr. 11
8225 Traunreut, Tel. 0 86 69/40 06

Ihre repräsentative Residenz in München-Grünwald

Die richtige Adresse für repräsentativen Lebensstil in München. Der richtige Rahmen für verwöhnte Ansprüche. Großer Wohnbereich einschl. Galerie ca. 80 m², dazu ca. 25 m² überdachte Balkonterrasse. Studio, Eßraum, 3 Schlafräume, 2 Tiefgaragenplätze, Südlage, Erstbezug, insges. ca. 200 m² Wohn-/Nutzfläche. Das ist die anspruchsvolle Eigentumswohnung für Sie direkt vom Bauträger.
BSW Baugesellschaft Schöner Wohnen
Landsberger Str. 143, 8000 München 2
Tel. 50 35 50

Ausgefallenes Objekt
Rottaler Dreiseithof von 1829, 5 km von Bad Füssing

Idyll. Alleinlage (mit 1 netten Nachbarn), 4500 m² Grund (Zupacht mögl.), 280 m² Wfl. (+ 130 m² Dachgeschoß mit Galerie), exkl. v. Antiquitätenhändler mit alten Baumaterialien renov., jeder mod. Komfort. Gartenanlage mit gr. Schwimmbad, 2 Terrassen, südfranz. Atmosphäre. Scheune als Antiquitätengeschäft (250 m²) ausgeb. Übernahme von Ware evtl. mögl., DM 650 000,– von Privat. Tel. 0 85 37 / 4 20

Ferienwohnung Bad Reichenhall

Wunderschöne Eigentumswohnung in idyllischer Lage, mit Gebirgsblick, absolut ruhig, ca. 60 m² Wohnfläche, sofort beziehbar, für den Käufer provisionsfrei, zu verkaufen.
Preis: DM 215 000,–

DANHOFFER
Immobilien
Karl-von-Roth-Straße 2–4
8000 München 50
Tel. 0 89 / 8 12 00 77

Altenwohnheim

von Immobilienfonds gegen Barzahlung gesucht! – Zuschriften unter L 7736 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



Erwerbermodell in Altschwabing

Belgradstr. 19/Ecke Herzogstr.

Hier entstehen in einem repräsentativen Altbau, der nach erfolgter Renovierung modernsten Wohnkomfort bietet, 12 Wohneinheiten und zwei Läden.
Z. B. 3-Zi.-Whg., 99 m², **DM 472.273,—.**

hpf Hans P. Funtan Wirtschaftsberatung
Krüner Str. 121 · 8000 München 70 · Tel. 089/7142051/52

In Grassau

Luxus-Einfamilienhaus

Änderungsw. a. Plan noch mögl., unverbaub. Panoramablick, mit 1069 m² Grund, Wohnfl. ca. 180 m², keine Maklerprov. da dir. v. Eigentümer.
Robert Schroll GmbH
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut,
Telefon 0 86 69 / 40 06

GRÜNWALD

2 Gartenwohnungen in ETW-Anlage

Im schönsten Vorort Münchens in unmittelbarer Nähe des Isar-Hochufers, in vornehmer Wohngegend erstellen wir komfortabel ausgestattete Eigentumswohnungen im ländlichen Stil mit Satteldach. Das Grundstück hat reine Südlage, Tiefgaragenabstellplätze und Keller inkl.

Von 7 ETW sind bereits 5 ETW verkauft, der Rohbau ist fertiggestellt. Noch frei: ETW 1 mit 111,56 NFZ + TG = DM 711 000,– im Eg mit Freisitz u. Gartenanteil, ETW 2 mit 104,52 NFZ + TG = DM 671 000,– im EG m. Terrasse und Gartenanteil.

HELIOS – Bauträgergesellschaft mbH
8022 Grünwald, Rathausplatz 1, Tel. 0 89 / 6 41 40 80

HANS I. BIRK IMMOBILIEN

Rendite-Objekt in einer der attraktivsten Städte des Allgäus, Geschäftshaus, Baujahr 1974, mit insgesamt etwa 480 m² Verkaufs- und Gewerbefläche. Hervorragender Zustand, *sehr gute Lage, fest vermietet, hohe Rendite.* VB DM 950 000,–.

Spitzenlage, Rarität – Hopfen am See, einmalig schöne, exklusive Eigentumswohnung, Studio, ca. 38 m². Luxuriöse Ausstattung. Einmaliger Blick über Hopfen am See. Preis auf Anfrage.

Doppelhaushälften in Buching bei Füssen und Rieden-Forggensee. Ausgezeichnete Lage, hervorragende Ausstattung. Sonderwünsche werden berücksichtigt. Preis DM 400 000,– und DM 420 000,–.

Exklusives Haus in Kaufbeuren, Landhausstil, in ruhiger Lage am Stadtrand. Über 200 m² *Wohnfläche, Doppelgarage, Schwimmbad, Sauna im Hause.* Hervorragende Ausstattung; wunderbar angelegter Garten. VB DM 650 000,–.

Lux. Bauernhaus, Kempten/Allgäu, neuerstellt im alten Stil, Komf.-Ausstattung, Schwimmhalle, off. Kamin Grundstücksgr. 24 000 m². Einmalige Lage. VB 950 000,–.

Wir bieten auf Wunsch weitere Objekte an.

Wankweg 13, 8959 Buching/Allgäu, Tel. 0 83 68 / 13 60

·WEXFORD·
Verwaltungsgesellschaft mbH.
7000 Stuttgart 1
Potebühlstraße 102
Tel. 07 11 / 61 60 84/85

Tutzing, Starnberger See, in repräsentativer Wohnlage, auf parkartigem Grundstück mit altem Baumbestand verkaufen wir großzügige 2½-Zi.-Eigentumswhg., 100 m² + 55 m² Terrasse m. Gartenteil, Bj. 78, Schwimmbad + Sauna i. Hs., beziehbar Ende 84, DM 430 000,–.
Potebühlstr. 102, 7 Stgt. 1
Telefon 07 11 / 61 60 84

Grünwald - Geiselgasteig

In Münchens schönstem südlichen Vorort werden

4 Walmdach-Villen

gebaut, Fertigstellung Dezember 83, von denen noch 3 angeboten werden: Wohn-/Nutzfläche ca. 228 m², Grundstücksanteile 840, 879 u. 996 m², jeweils 2 Garagen, exklus. Ausstattung, Lage am Isarhochufer und beste Verkehrsverbindung nach München. Preise: DM 1,15 bis 1,25 Mio. Anfragen:

HELIOS-Bauträgergesellschaft mbH
8022 Grünwald, Rathausplatz 1, Tel. 0 89 / 6 41 40 80

Bayer. Wald

In unserem reichhaltigen Angebot, z. Z. ca. 350 Objekte, finden Sie bestimmt das Passende. Fordern Sie deshalb kostenlos unsere Objekt- und Grundstückslisten an.
Immob. Karl Wallner RDM, SIB
Waltinger Str. 4, 8360 Deggendorf
Tel. 09 91 / 13 18, 72 17

Preisschlager
Universitätsstadt Passau

Vermietete ETWs zur Kapitalanlage

Bevorzugte Lage, Nähe Zentrum, mit Blick auf die Donau. Gute Bausubstanz, familiengerechte Grundrisse, gepflegte Wohnanlage mit großzügigem Grundstück. Außerordentlich günstige Preise, hoher Wertzuwachs, dir. v. Eigentümer, z. B.:

2-Zi.-Whg., 62 m²	DM 114 000,–
3-Zi.-Whg., 73 m²	DM 131 000,–
4-Zi.-Whg., 92 m²	DM 164 000,–

Verkaufsberatung im Objekt im Passau, Spitalhofstr. 22b, 7. Stock, Mo., 27. 6., v. 17–19 Uhr, Di. bis Fr. v. 10 bis 18 Uhr, oder nach Terminvereinbarung unter Tel. 08 51 / 5 92 07 zu den angegebenen Zeiten.

BAVARIA Haus + Grund, Beethovenplatz 2–3
8000 München 2, Telefon 0 89 / 53 05 81

Einzigartiger Besitz am

TEGERNSEE

Die Schönheit und Lage des Grundstückes sind nicht mehr zu erbringen. Südhang, 4100 m², leicht erreichbar.

Besonderheit des Grundstücks: Außergewöhnliches Kleinklima – Wein und Obst – seitlich romantischer Wildbach, alter Baumbestand, trotz Hanglage ist das Landhaus von großer, ebener Rasenfläche umgeben. Der Blick geht über den See, zum Malerwinkel, zur Egerer Bucht, weiter in das Kreuther Tal bis zu den Blaubergen an der Grenze Österreichs, umfaßt also die berühmteste Ansicht des Tegernsees!

Das Haus ist 1970 erbaut, wertvolle Ausstattung, hat 2 große, offene Kamine im Wohn- und Eßraum.

328 m² Wohnfläche und 70 m² Nutzfläche, Einliegerwohnung. Hallenschwimmbad. DM 4,3 Millionen.

Alfred Baier Immobilien
8183 Rottach-Egern Wiesseer Str. 39 Tel. (0 80 22) 6 51 00

Garmisch-Partenkirchen

Komfort-ETW, in kleiner Wohnanlage mit Gartenbenutzung, 1. *OG, 2 Zi., Kü., Bad, WC, Diele,* Eßplatz, Balkon, Keller, ruh., sehr zentrale Lage, DM 359 000,– inkl. Stellplatz, von Privat.
Tel. 0 81 43 / 6 59

Harlaching

für bes. hohe Ansprüche

2-Zi.-Lux.-Ter.-Whg., 61 m² Wfl., Terr. 38 m², Schwimmbad, Sauna, Lift, sof. beziehbar, DM 440 000,–

3-Zi.-Lux.-Terr.-Whg., 108 m² Wfl. + 26 m² Hobbyr. + 20 m² Loggia, Schwimmbad, Sauna, Lift, AS-Bunker, sof. beziehbar, DM 885 000,– inkl. TG

BAVARIA Haus + Grund,
Beethovenplatz 2–3,
8000 München 2,
Telefon 0 89 / 53 05 81

Garmisch-Partenkirchen

Bestlage, Luxus-Whg., ca. 75 m², Einbauküche, Eßecke, Einzelgarage, Kaufpreis kompl. DM 410 000,–, zu verkaufen.

Angebote unter R 7718 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Stadtmitte München

1- bis 2-Zi.-Whg., U-Bahn- u. Busverbindung in unmittelbarer Nähe, TG, z. B. 1-Zi.-Whg., ca. 35 m², DM 164 500,–, 2-Zi.-Whg., ca. 40 m², DM 192 500,–, für Selbstbezieher u. Kapitalanleger gleichermaßen geeignet, da keine hohen Beratungskosten u. Verlustzuweisungen miterworben werden müssen.
Verkauf durch den Bauträger
BSW Baugesellschaft
Schöner Wohnen GmbH & Co.
Landsberger Str. 143
8000 München 2
Telefon 0 89 / 50 35 50

Oberstdorf/Allgäu

Landhaus f. Liebhaber, 1000 m² Grd., 200 m² Wfl., inkl. Einliegerwhg., Kft.-Ausstattg., Panoramablick, ruhig u. idyll. gelegen, von Priv. für 695 000 DM zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. PJ 46 673 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Ruhesitz in Oberbayern

2-Zi.-ETW, Gstadt/Chiemsee Bootsplatz	185 000,-
2-Zi.-ETW, Murnau/Staffelsee	275 000,-
3-Zi.-ETW, Prien/Chiemsee See- und Gebirgsblick	279 000,-
EFH-Landhaus, Bad Aibling	469 000,-
RH a. Lindau/Bodens., rust. Arch.	498 000,-

Alle Steuervorteile, günst. Finanzierung.
Bamberger – Immobilien-Service GmbH
Grillparzerstr. 48, 8 Mü. 80, 0 89 / 47 48 90

Zweifamilienwohnhaus

zum günstigen Kauffestpreis DM 295 000,– in Pappenheim, Luftkurort im Altmühltal, als Altersruhesitz und Ferienpension sehr gut geeign., Hang-, Erd-, Dachgesch., 10 Zi., 2 Kü. u. Bäder, 4 WC, Sauna, Solarium, Wfl. ges. 267 m², Südhanglage, unverbaub. Blick zum Altmühltal, angelegte Gartenterr., mit altem Baumbestand, Garage im Haus, 2 Stellpl., Grdst. 1497 m².
NEGA, Bauträger KG
8820 Gunzenhausen
Tel. 0 98 31 / 90 66

[illegible] Besitz, Fränkische Schweiz

Luftkurort, gr. Haus m. Anbau i. gr. Gelände (eingez.) z. verk.
Tel. 0 92 62 / 3 99

---

32 600 m²

geschlossenes Areal in Ostbayern, ruhig u. abgeschieden am Waldrand gelegen, mit mehreren Gebäuden, Wohn-/Nutzfläche über 3700 m², zu verkaufen. Bestens geeignet für Schulungszentrum, Wohnheim, Sanatorium, auch für Rehabilitation usw. Preis 2,5 Mio. DM. Näh. durch:
K. Friedrich Straub
Immobilien
Virchowstr. 1b
8700 Würzburg
Tel. 09 31 / 7 10 42

Die Große Kombination

Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

Allgäu



Berghof in Alleinlage
in 1000 m Höhe m. unverbaub. herrl. Bergsicht, 60 000 m² Grd., ca. 400 m² Wfl., Quelle, Fischteich, Reitstall, 1,4 Mio. DM VB.

Bungalow bei Bad Wörishofen
1854 m² Grd., 190 m² Wfl., herrl. Lage, 795 000,– DM.

Blockhaus
Hanglage, 500 m² Grd., 100 m² Wfl., Kachelofen etc., 450 000,– DM VB.

Imm. Tel. 0 83 21 - 8 02 03

Privatverkauf

4 km von **Bad Füssing,** 1-Fam.-Haus, Bj. 74, in Obernberg/OÖ, 180 m² Wfl., davon 60 m² seperate Einliegerwhg. vermietet, 1140 m² Grundst., in schönster u. ruh. Lage, Luxusausstattung, off. Kamin etc., Dauerwohnrecht für Ausländer gewährleistet, 360 000 DM.
Tel. 07 11 / 29 44 52, ab Montag.

Landhausvilla m. Einliegerwhg.

Nähe Tegernsee, 180 m² Wfl., 1500 m² Parkgrund, 975 000,– DM VB, Imm. Englert, Mü. 60, Tel. 0 89 / 8 11 11 53

In Ruhpolding

Eigentumswohnungen ab 198 000,– DM, inkl. Garage und MwSt.

D. Kreuzer Bauunternehmen
8261 Törring, Tel. 0 86 87 / 5 77

Kleines Bauherrenmodell in Garmisch-Partenkirchen

in einem 5-Familien-Landhaus im oberbayrischen Stile, in zentraler und ruhiger Lage (Riffelstr.) noch frei, 2 Zi., Kü., Bad m. Erker als Eßplatz, 64,34 m², KP DM 420 000,– inkl. Keller u. PKW-Stellplatz; 2 Zi., Kü., Bad, 57,69 m², KP DM 375 000,– inkl. Keller und PKW-Stellplatz, provisionsfrei für den Käufer. Anfragen:
Elber Immobilien
Laintalstr. 29, 8102 Mittenwald
Telefon 0 88 23 / 53 66

---

2 abgeschlossene

Eigentumswohnungen

(79,19 m²; 60,33 m²) in München, Schaidlerstraße 27, ab sofort zu verkaufen.

Zuschr. u. G 7711 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Südl. Allgäu
Eigentumswohnung

10 km von Füssen, 29–138 m² Wfl. Bauher, Tel. 0 83 69 / 10 10 tägl.

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Nur solange Vorrat reicht . . .

Bauherrengemeinschaft Haus Inntal in Pocking / Bad Füssing – wo Bayern noch erschwinglich ist.

Appartements, 31,59 m², Alles-Inklusiv-Aufwand (inkl. KFZ-Stellplatz, Grunderwerbsteuer, Notar, Finanzierung bis Fertigstellung)

DM 73.100,–
= DM 2.314,– / m²
(i. W. zweitausenddreihundertvierzehn)

Außerdem:
- **MwSt.-Rückerstattung**
- **Schließungs-Garantie**
- **Fertigstellungs-Garantie**
- **Höchstpreis-Garantie**
- **Höchstzins-Garantie**
- **Mietgarantie**

MAXIMA
Vermögenstreuhandges. mbH · Abt. Immobilien
Königinstr. 47 · 8 München 22
Tel. 089 · 33 30 66

Bauherrengemeinschaft im Münchner Süden

Werden Sie Bauherr in Obersendling, zwischen Südpark und Isarauen, Erdgeschoß mit Gartenanteilen, zu Super-Preisen ab

DM 172.025,– Gesamtaufwand incl. TG-Platz

z. B. Wohnung Nr. 1, 84,5 m²
Gesamtaufwand 419.800,– DM
(incl. TG-Platz zu 18.000,– DM
Garten mit 132 m² zu 30.000,–)
= DM/m² Wfl. 4.400,–

WP-TESTAT

Zu diesen Preisen kommen folgende Garantien:
- Höchstpreisgarantie
- Fertigstellungsgarantie
- Nebenkostengarantie
- Mietgarantie
- Finanzierungsgarantie
- Plazierungsgarantie
- Grunderwerbsteuergarantie
- Mehrwertsteuergarantie

SÜDCONTOR
INVESTITIONSBERATUNG GMBH
Neuturmstraße 1 · 8000 München 2
Telefon 089/22 66 51

Gewerbliche Immobilien

GEWERBLICHE RÄUME

GESUCHE

ANGEBOTE

LANDWIRTSCHAFTS- UND FORSTBETRIEBE

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

INDUSTRIE UND GEWERBE

GESUCHE

Wir suchen Supermärkte Verbrauchermärkte
ab 1,5 Mio. DM, vermietet oder geplant, für vorgemerkte Kunden.
Immobilien M. Müller GmbH
Wahrder Weg 18, 5880 Lüdenscheid
Tel. 0 23 51 / 7 17 07

Zu kaufen gesucht:
Gewerbl. Objekt, Verbrauchermarkt, Geschäftshäuser etc. in Planungsphase. Größenordnung 8 Mio. DM. Voraussetzung langfristige Mietverträge m. solventen Mietern.
Ernst Kalburg Immobilien RDM
Schopenhauerstr. 8, 4990 Lübbecke
Tel. 0 57 41 / 10 27 / 8

Kaufgesuch
Suche SB-Markt v. Priv. m. d. Konzeption od. bestehenden Markt, u. m. langfristigen Mietverträgen zu kaufen.
Tel. 0 44 42 / 50 01

Sofort Bargeld
Private Vermögensgesellschaft sucht Supermärkte, Verbrauchermärkte u. sonstige gewerbl. Immob. bis zu 11facher Jahresmiete. Langfristige Mietverträge und einwandfreie Mieter werden Vorausgesetzt.
Ang. u. F 7028 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Campingplatz
zu kaufen gesucht.
Zuschr. erb. u. PO 46660 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Kaufgesuch
Suche SB-Markt v. Priv. m. d. Konzeption od. bestehenden Markt, u. m. langfristigen Mietverträgen zu kaufen.
Tel. 0 44 42 / 50 01

DRINGEND
Zu kaufen gesucht – zu mieten gesucht
Apotheken-Ladenlokale in Geschäftshäusern, oder Wohnhäusern, wo die Möglichkeit besteht das Erdgeschoß in Ladenlokale umzuwandeln.
Immobilien Mönkediek
von-der-Goltz-Straße 35
4600 Dortmund 1
Telefon 02 31 - 57 55 51
Apotheken-Ladenlokale in besten Lagen zu vergeben, Raum KÖLN, FRANKFURT, MÜNCHEN. Einrichtung muß übernommen werden. Eigenkapital nicht erforderlich.
Immobilien Mönkediek
von-der-Goltz-Straße 35
4600 Dortmund 1
Telefon 02 31 - 57 55 51

Geteidespeicher
in Altstadtsanierungsgebiet von 2340 Kappeln/Stadtmitte günstig zu verkaufen. Gute Kapitalanlage, zum Ausbauen geeignet.
Tel. 0 42 31 / 8 10 58, Mo.-Fr. 8–17

ANGEBOTE

Lagerhalle und Verwaltungsgebäude
mit hervorragendem Standort
(INDUPARK Dortmund)
und optimaler Verkehrsanbindung (A 430, A 45), in modernster Konzeption, erst 1980/81 erstellt.
Lagerhalle ca. 3000 m² (7 m hoch), mit Verladerampe und eigenem DB-Gleisanschluß bis in die Halle. Bürohaus ca. 1200 m² auf 3 Ebenen verteilt, funktionell gegliedert, mit repräsentativem Empfang, Ausstellungs- + Verkaufsetage, Cafeteria, Kantine etc. Betriebsgelände ca. 11 000 m². Unter Erstellungskosten zu verkaufen, Preis: 3,9 Mio. DM, evtl. auch zu vermieten.
MSP Immobilien - Partner GmbH. - Freiligrathstr. 3
4630 Bochum 1, Tel. 02 34 / 51 01 01

Wir suchen:
- Geschäftshäuser in City-Lagen – in Orten nicht unter 100 000 EW
- Wohnanlagen ab 40 WE in Orten nicht unter 50 000 EW
- SB-Warenhäuser – geplante SB-Warenhäuser
- Erstangebote bevorzugt

Ernst Kalburg Immobilien RDM
Schopenhauerstraße 8, 4990 Lübbecke 1, Tel. 0 57 41 / 10 27/8

Selten günstige Kapitalanlage im Vergnügungsviertel von NÜRNBERG
Schlüsselgrundstück, ca. 1900 m², vielseitig verwendbar, zu verkaufen. Kurzfristige Bebauung möglich.
RDM
Rauch Immobilien Treuhand GmbH.
8990 Lindau (B)
Bregenzer Straße 211
Telefon 0 83 82 / 7 26 81 / 7 25 33

Industriekomplex / 10% Rendite
umfang. Anwesen auf 9 ha Grundstück. Fabriken/Lagerhallen/17 Wohnungen. Gr. Freiflächen. Ausreichend Platz f. Erweiterungsbauten. ME: DM 445 000,- (kalt). VKP: DM 4,45 Mio.
Alleinverkauf: Dipl.-Kfm. Roesler-Immobilien, 3260 Rinteln
Blumenwall 2, Tel. 0 57 51 / 45 61

Geprüfte Kapitalanlage
Wir empfehlen eine von uns geprüfte Kapitalanlage in der BR Deutschland:
1. Neu eröffnete, an erste Adresse langfristig vermietete Kaufhauseinheit.
2. Garantierte Eigenkapital-Rendite: 8,0 % p. a., steuerfrei, indexiert.
3. Mindest-Eigenkapital: DM 100 000,-.
4. Außergewöhnlich niedrige Vertriebs- und Nebenkosten.
5. Beteiligungs-Abwicklung unter deutscher Wirtschaftsprüfer-Aufsicht.

Interessenten, die bei persönlicher Vorsprache Kapitalnachweis erbringen können, erhalten ausführliche Studie durch
DRGS Management, Chomerstraße 52, CH - 6300 Zug/Schweiz
Telex: 864 910 proc ch

Verkaufspavillon
Eigentum im Feriengebiet Sierksdorf/Ostsee umständh. per sof. zu verk. Funktionsfähig ausgestattet für Textilverkauf. VB. 38 000 DM, Tel. 0 40 / 7 13 17 24, ab Montag 19 Uhr.

Gewerbeareal mit Verkaufs- und Lagerhalle, Gesamtgröße ca. 4000 m²
im Raum Hattingen/Bochum zu verpachten bzw. zu verkaufen.
Zuschr. u. K 7713 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Anlage-Rendite-Objekt
Geschäftshaus, 7-geschossig
in Hannover Innenstadt,
ca. 1300 m² - Ladenflächen - Ausstellungsräume - Büro- und Praxisräume - sämtliche Etagen völlig frei, ohne Trennwände, sind einzeln zugänglich, bzw. vermietbar.
Weitere Informationen erhalten Sie gern.
Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit
Robert Hesse
Kastendamm 69
3008 Garbsen/Berenbostel
Tel.:0511-794061

Rotenburg/Wümme
Gewerbegrundstück 1617 m² mit Büro- und Wohngebäude sowie größeren Lagerräumen; zusätzliche rückwärtige Zuwegung; sofort lieferbar, VB: DM 390 000,–
Brauerei Beck & Co.
Postfach 10 73 07, 2800 Bremen 1
Tel. 04 21 / 5 09 46 96

PARTSCH
Baugrundstück
ESSEN-CITY
4000 m² für 2- bis 5geschossiges Bürohaus. Nutzfläche ca. 7500 m², DM 4 Mio.
Gebr R & R Partsch
Haus- und Grundstucksmakler
Schultenhofstr 22 4330 Mulheim Ruhr
(0208) 70035-38
Nur Erfolg haben zählt. Partsch.

Graeser
Unternehmensvermittlung
Sammel-Nr. 06743/2666, Oberstr. 1
6533 Bacharach, Telex 4 2 327
Wir verkaufen oder verpachten
Ihren Betrieb
zielstrebig: schnell und sicher

Die Stadt Itzehoe
(35 600 Einwohner), Behördenzentrum, bietet das im Innenstadtbereich gelegene, rund 600 m² große bebaute Grundstück Ritterstraße 31 in Itzehoe zum Preis von 500 000,– DM zum Kauf an. Die Baulichkeiten eignen sich insbesondere für die Einrichtung von Büros und Arztpraxen. Bewerbungen und Anfragen sind bis zum 20. Juli 1983 an den Magistrat der Stadt Itzehoe, Reichenstraße 23, 2210 Itzehoe zu richten. Nähere Auskünfte erteilt das Kämmereiamt unter der Telefon-Nr.: (0 48 21) 60 32 73.

Hautarzt gesucht
Reizvolle Weserstadt Rinteln. 25 000 Einwohner, gr. Einzugsbereich, attr. Neubau, Raumgestaltg. n. Wunsch. Einzelh. auf Anfrage.
Dipl.-Kfm. Roesler, Immob.
3260 Rinteln, Blumenwall 2
Tel. 0 57 51 / 45 61

Industriehallen
1800 m², mit Büro- u. Sozialräume, auf einem Areal von 7000 m², zu verkaufen, evtl. mit kpl. Maschinenpark, Parzellierung möglich, PLZ 6.
Zuschr. u. D 7752 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Rendite
Supermarkt i. Eink.-Zentrum an EDEKA
Braunschweig, langfr. m. Index vermietet. Netto ME 66 220,– p.a. Areal 561 m². Preis: DM 780 000,–. Exposé anfordern.
Jendruschke-Immobilien
Wartjenstedter Weg 11
3326 Oelber a. w. Wege
Telefon: 0 53 45 – 6 05

Elektrizitätswerk
mit Abschreibungsmöglichkeit bis zu DM 500 000 jährl.
Immo Schmid
Tel. 0 81 05 / 2 20 08

Verkaufe ausbaufähiges Kleinwasserkraftwerk
mit altem Wohngebäude und einer 200 m² großen Werkstatt, einem 14 500 m² großen eingefriedeten Grundstück und zwei Fischweihern (Fischzucht möglich).
Das Objekt befindet sich im Bayer. Wald und verfügt über eine schöne ruhige Einzellage. VB 475 000 DM
Tel. 0 94 02 / 19 41

Gemischt genutztes Gebäude im Herzen von Köln
Gesamtinvestition 4,35 Mio. DM inkl. Bauzeitzinsen, Notar- u. Treuhandgebühren. Garantierte Jahresmiete 202 000,– DM = 4,64% Rendite vor Steuern. Durch Bauherrengemeinschaft werden die spez. Steuervorteile sichergestellt. Die Treuhandschaft = Mittelverwendungskontrolle sollte v. Steuerberater des Bauherrn übernommen werden.
ipegé Immobilien-Entwicklungs-GmbH
Christian-Gau-Str. 5
5000 Köln 41
Tel. 02 21 / 49 50 21 / 22

Hameln, Industriegebiet
Lagerhalle und zweigeschossiges Büro- und Ausstellungsgebäude, Nutzfläche ca. 1800 m², Bj. 1973, Industriegrundstück ca. 5050 m², verkehrsgünstig gelegen, Gleisanschluß, kurzfristig zu veräußern. Preis VB.
Anfragen unter T 7654 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SPORT-SHOP
ausbaufähiges Sportfachgeschäft, seit 5 Jahren, weg. Todesfall und Gesellschafterauflösung zu verkaufen/verpachten. Nordsee-Küstenstadt, ca. 60 000 EW, beste City-Geschäftslage, mod. Neubau, Existenzförderung geboten. Eigenkapital erforderlich.
Kurzbewerbg. u. X 7746 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Arztpraxis
4700 Hamm/Westfalen
80 000/120 000 Einwohner
Neubau, Lift, beste Ausstattung, Apotheke im Haus.
Bestens für Hautarzt, da dringlich von KV und Praktika, Kinderarzt, Neurologe.
Tel. 0 23 81 / 1 26 44 und 2 03 67

Gewerbegrundstück Krefeld
Top-Lage, 20 000 m² (auch geteilt), zu verkaufen.
Anfragen an: Architekten BDA H. u. A. Pietzonka, Tel. 0 21 51/ 79 74 79

Hannover-City
3geschossiges Geschäftshaus, ca. 2300 m² Geschäfts- und Bürofläche (Tiefgaragen-Einstellplätze), Kaufpreis DM 3 000 000,–.
Jürgen Rynio Immobilien
Hannover, (05 11) 81 30 41

Raum Braunschweig Gewerbeobjekt
Mietertrag 300 000 p. a., langfristige Mietverträge zum 12fachen Mietwert zu veräußern. Grundstücks- u. Wohnungs-Wirtschaftsberater Walter, 3300 Braunschweig, Celler-Heerstr. 343, Tel. 05 31 / 50 86 77

Betriebsgebäude mit Wohnhaus!
Betr.-Geb. u. 3 Gar., 430 m², Bj. 1972, Wohnh. 200 m² Wohnfl., Bj. 1978, sehr gute Bauw., verk.-günst. Lage – Ind.-Geb.- in Lippe zu verkaufen. Kein Makler.
Zuschr. erbeten unter N 7738 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Timmendorfer Strand
Ladeneinheit zur Kapitalanlage, 100 m zum Strand, Kaufpreis: 270 000,– DM, Mieteinnahme netto p. a. 25 680,– DM.
Korth Immobilien GmbH
2407 Sereetz, Mühlenstr. 25
Tel. 04 51 / 39 30 71

Mönchengladbach
4 110 311 919 - Renditeobjekt, Geschäftshaus, Kaufpreis: DM 1,9 Mio., Nettomiete DM 148 000,–.
Immoservice
Tel. 0 21 61 - 1 50 47

Gewerbegrundstück in zentraler Lage in Minden gelegen
voll erschlossen sofort bebaubar, zu verkaufen.
Grundstücksgröße ca. 3700 m².
Preis 160,– DM pro m².
Fordern Sie Unterlagen an.
Angebote unter L 7714 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekt (Hallenneubau) Celle, langf. an solv. Mieter verp., Mieteinn. 110 000,– DM, KP 1,29 Mio., Wert 1,75 Mio. Winterhoff Immobilien, Billingstraße 19, 3102 Hermannsburg. Tel. 0 50 52 / 33 10

Apotheke (Neugründung) in allerbester Arztlage, Nähe Bodensee, zu verkaufen. Garantierter Umsatz 900 000,– DM.
Firma Pk + M, Baukeweg 4, 4777 Welver 3, Tel. 0 29 21 / 6 02 58

Großraum Dortmund
Baugrundstück, für ca. 170 Wohnungseinheiten geeignet, evtl. Möglichkeit für zusätzl. Gewerbefläche, sehr verkehrsgünstig gelegen. Positive Bauvoranfrage vorhanden. Baubeginn kurzfristig möglich, von Privat zu verkaufen.
Zuschriften unter X 7724 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



GASTRONOMIE

Nordseeinsel Wangerooge
Renom. Hotel in zentraler Lage, 45 Betten m. Restauration u. Bierklause zu verk. gegen Höchstgebot.
Inselimmobilien Wolfgang Bode
Elisabeth-Anna-Str. 27
2946 Wangerooge
Tel. 0 44 69 / 13 06 od. 13 76

Bowling-Center
Raum Hamburg, zu verkaufen. Angebote unter K 7537 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Im landschaftlich reizvollen mittleren Schwarzwald Renchtal (B 28)
zw. Freudenstadt u. Straßburg, in ruhiger Stadtrandlage, sehr schön gelegenes
Gästehaus – Weinstube
auch privat oder anderweitig nutzbar, Bj. 71 (erneuert 1980), Gastraum 30 Pl., Nebenzimmer 30 Pl., Terrasse 20 Pl., 3-Zi.-Wohnung, 10 Fremdenbetten, von Privat zu verkaufen. Näheres zu erfragen:
O. Flarer
7602 Oberkirch, Albersbacher Str. 14
Tel. 0 78 02 / 28 09

Gelegenheit
Hotel-Restaurant
im Nordseebad Cuxhaven-Sahlenburg, direkt am großen Erholungsgebiet „Werner Wald", Strandnähe.
Hotel, 42 Betten, und 1 Wohnung. Gut eingeführtes Restaurant (460 m²), große Tagungsräume, Bj. 1977. Hotel-Restaurant ist verbunden mit einem Appartement-Haus, 45 verkaufte Appartements, die zur Grundauslastung beitragen. Zum Hotel-Restaurant gehört eine Schwimmhalle mit 6×12-m-Becken, Sauna, Solarium, Dachterrassen (Schwimmhalle usw. Gemeinschaftseigentum).
Kaufpreis einschl. kompl. Inventar VB 2,2 Mio. DM. 7,5%ige Hypothek kann übernommen werden.
Zum Verkauf und zur Beurkundung bevollmächtigt:
GLÜCKAUF-BAU-AG
Postfach 500 209
4600 Dortmund 50
Tel. (02 31) Sa.-Nr. 77 51 – 0

Bestens eingeführtes Hotel, Garni, 40 Betten, in renomm. Nordseeheilbad (Haupts. 1983 voll ausgeb.). Vertragsbs. eines gr. Reiseveranstalters, aus gesundheitl. Gründen sof. zu verk. Tel. 0 48 34 / 21 53

Komfort-50-Betten-Hotel am östl. Rand des Ruhrgebietes
Bj. 1981, 5700 m² Grundstück, in waldreicher und ruhiger Lage, trotzdem verkehrsgünstig gelegen. Ausstattung mit allem Komfort, Zimmer mit Bad, Dusche, WC. Tagungsräume, Schänke, Restaurant, Kegelbahn, Terrasse, großer Parkplatz. Das gesamte Objekt ist erweiterungsfähig. Preis: DM 3,3 Mio. VHB.
Nur seriöse Interessenten erbeten.
Zuschr. unter S 7741 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hotel
steigende Umsätze u. Belegung, erweiterungsf., interess. Objekt, zu verk. VP Verhandlungssache. Zuschr. u. W 7613 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

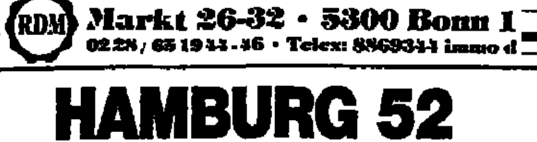
HOTEL
Restaurant, Bar, Sauna, 15 Zi., Sonnenterrassen, gr. Parkpl., mod. Freizeiteinrichtung., Naherholungsgeb. v. Hamburg, einmalig ruh. Lage, mitten i. Wald, Grdst. 10 000 m². Nähe Autobahn, ideal für Luxusbordell o. ä. Preis 2,5 Mio. DM.
Zuschriften (ohne Kapitalnachweis zwecklos) unter 7615 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gelegenheit
Café und Weinlokal an der Ostsee (Timmendorfer Strand) in Strandnähe wegen Krankheit umgehend zu vermieten. Einrichtung ein Jahr alt.
Tel. 0 43 21 / 4 25 07 oder Zuschr. unter E 8741 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schwendi GASTRONOMIE IMMOBILIEN
7959 Schwendi 1, Postf 10, Tel 07353/1001–02
HOTEL/RESTAURANT/CAFE, 80 Betten, 44 Zimmer, 3 Restauranträume, große Terrasse, Abendlokal im Herzen von Baden-Baden aus Altersgründen zu verkaufen, Preis 1,5 Mill. DM

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

R.D. LIMBACH Immobilien K.G.
BAUTRÄGER
INITIATOREN
KAPITALANLEGER
VERSICHERUNGEN
6000 m² Wohnbaugrundstück
– sofort bebaubar –
Düsseldorf-Mitte (Zooviertel)
genehmigte Wohnfläche ca. 5300 m²
voll erschlossen, Bauschein, Prüfstatik, Baugrunduntersuchung etc. liegen vor.
Preisvorstellung des Verkäufers DM 7,2 Mio.
für das komplette Paket inkl. Erschließung.



HAMBURG 52 STATTHALTERPLATZ
1193 m² gut bebaubares Grundstück zu verkaufen.
Angebote unter H 7712 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Repräsentative Villa Mülheim (Ruhr)
Uhlenhorst, beste Wohnlage, ca. 360 m² Wohnfläche, großzügige Raumaufteilung, Einliegerwohnung, Schwimmhalle und Sauna, etwa 4500 m² parkartiger Garten mit altem Baumbestand, langfristig für DM 3500 monatlich zu vermieten, evtl. zu verkaufen.
Armin Quester Immobilien RDM
Friedrich-Wilhelm-Straße 7, 4100 Duisburg 1
Tel. 02 03 / 2 14 24 oder 2 61 82

Baugrundst. Rheinhöhe
Panoramablick, Hanglage, ca. 1600 m², GFZ 0,3, 15 km v. Bonn, zu verkaufen.
Zuschr. unter H 7844 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Morsum/Sylt
Bauplatz, ca. 3700 m², bevorzugte Lage nahe Wattenmeer, auch teilbar, an kurzentschlossenen Käufer gegen bar bestmöglich zu veräußern.
Zuschr. u. U 7743 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Achtung, Bauträger!
38 baureife Grundstücke (Kauf- u. Erbbau-Grundstücke) in bester Lage von LIPPSTADT-EICKELBORN für freistehende Bebauung (1- und 2-Familien-Häuser) zu verkaufen. Fertige Architekten-Planung kann übernommen werden.
Des weiteren bieten wir baureife Grundstücke für Reiheneinfamilien- bzw. Doppelhaus-Bebauung, evtl. mit Einliegerwohnung in guter Lage von DORTMUND-DERNE an. Für Teilabschnitt liegt Baugenehmigung vor. Bebauung mit 9 Reiheneinfamilienhäusern und 16 Doppelhaushälften möglich. Auch hier liegt fertige Architektenplanung vor. Anfragen unter JC 34 107 an die Anzeigen- u. Werbeagentur CORMANN KG, Postfach 11 01 74, 4600 Dortmund 1.

In Schleinähe:
Großes Baugrundstück, 14 000 m², Park, Restgebäude, eigene Fahrstraße mit Parkplätzen, eigener Tiefbrunnen (mit Mineralwasserqualität), große Klärgrube mit eigener Kanalisation zum Fluß, hochdimensionierter Stromanschluß, gegen Weststürme geschützt durch 5 m hohen bepflanzten Wall, DM 220 000,–, über Telefon (0 50 41) 85 44

SYLT
Baugrundstück in Wenningstedt, ca. 1432 m² mit 8 WE zu bebauen, DM 695 000,–, Nebenkosten sind in diesem Preis enthalten.
Anfragen unter
Tel. 0 46 51 / 49 55 und 4 29 18

Staufen-Wettelbrunn
Baugrundstück im Ortskern, sehr ruhige Lage, 1½gesch. Bauweise, maximal 2 Whg., ca. 619 m², VKP 150 000 DM.
Elztal-Yach
Herrl. Hanggrundstück, mit unverbaubarer Aussicht, Planung eines Appartementhauses mit 9 Wohnungen kann übernommen werden. Ca. 1138 m², VHB 500 000 DM.
Müllheim-Vögisheim
Herrl. Eckgrundstück, Hanglage, 1,5 km z. Zentrum v. Müllheim, in absolut ruhigem Neubaugebiet, 1½gesch. Bauweise oder DHH mit 1 Eingang, ca. 989 m², 225 000 DM.
Alexander Trescher, Immobilien
7813 Staufen, Kaplaneiweg 11
Telefon 0 76 33 / 8 17 59

Grundstück i. Tecklenburg
baureif, 1000 m², v. Priv. zu verkauf.
Zuschr. u. E 7753 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauplatz, 9 Ar, 3 RH, Freudenstadt
sehr gute Lage, 390 TDM VB.
Zuschr. u. S 7653 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Im Ausland zu verkaufen
50 ha Ackerland, Bodenpunkte 33 bis 35, Verkäufer möchte gerne zurückpachten, aber nicht Bedingung. KP pro m² 3,80 VB.
Immobilienbüro Blome
Tel. 0 44 42 / 50 01

BAUGRUNDSTÜCK
1061 m², Nähe Schweizer Grenze, ca. 15 Min. Zurzach (Thermalbad), ca. 30 Min. Zürich, Doppelhausbeb. möglich, von Privat zu verkaufen, 225 DM/m².
Zuschriftn unter E 7709 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ein neu erschlossenes Baugebiet
gelegen in
4406 Drensteinfurt 1
zwischen
HAMM und MÜNSTER
in ruhiger, jedoch zentraler Lage!
Die „Hansalinie" kann über die Auffahrt Ascheberg schnell erreicht werden.
Es handelt sich um rund 30 000 m² Bauland mit insgesamt 38 Bauplätzen, z. T. mit altem Baumbestand und an einem Bach gelegen.
Bauweise: 1- und 2geschossig. Dachausbau möglich, Dachneigung 30–35°.
Grundstücksgrößen: 596 m², 707 m², 826 m², 959 m² und ähnl.
Kaufpreis: m² 135,– einschl. Erschließung.
Privat zu verkaufen.
Auskunft:
Wibbeke-Grumann
Mühlenstraße 12
4406 Drensteinfurt 1
Telefon (0 25 08) 3 47

Baugrundstück
in Schnutschur, direkt an der Elbuferchaussee, ca. 15 km westl. von Hitzacker, 1000 m² vollerschlossen.
Tel. abends 0 30 / 7 45 18 74

Bebaubare Freizeitfläche
f. Hotel, Sportanlage etc. m. Fachwerkbauernhs. im Teutoburger Wald zu verk. Zuschr. erb. u. PF 46653 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Bernkastel / Mosel
Erschlossenes Baugrundstück mit 1428 m² zu DM 100,-/m², 2½geschossige Bauweise im Neubaugebiet Andel, mit Blick auf die Mosel.
Bautreuhand GmbH
6690 St. Wendel, Rathausstr. 17
Tel.: 0 68 56/13 63

Nähe Bodensee
Bauplätze, wunderschöne Lagen, ab 30 000,- DM, nur 50,-/m², mit Baupflicht. Dr. Michel und Partner, 7407 Rottenburg, Tel. 0 74 72 / 2 10 55

Baugelände
ca. 14 500 m², in Mönchengladbach/Rheydt, ganz o. in Teilflächen zu verk. Näheres auf Anfrage.
L & B Immobilien GmbH
527 Gummersbach 31
Postf., Tel. 0 22 61 / 2 62 50

22 000 m² Grundstück
direkt an der Schlei in 2340 Kappeln, Traumlage, gegenüber der Stadt, teils bebaut, günstig zu verkaufen.
Tel. 0 42 31 / 8 10 58, Mo.-Fr. 8–17

Baugrdst. Groß-Schönach
15 Automin. Überlingen/Bodens., Südhg., v. erschl., 653 m², v. Priv., 50 000 DM.
Lenhardt
8100 Garmisch-P., Lüßstr. 3
Telefon 0 88 21 / 5 04 94

Baureifes Grundstück
1200 m², Chieming/Chiemsee (Obb.), DM 450 000,–.
Fa. Robert Schroll GmbH
8225 Traunreut, Liebigstraße 11
Telefon 0 86 69 / 40 06

Baureifes Grundstück
Am Stadtrand Hannover
Überwiegend für Geschoßwohnungsbau ca. 40.000qm, GFZ 0,87, gute Infrastruktur und hoher Freizeitwert.
Anfragen unter T 7742 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ca. 1360 m² in Rhöndorf direkt am Wald
leichte Hanglage, mit gut erhaltenem Altbau, für DM 650 000,– zu verkaufen. Straßenfront ca. 33 m.
Bergmann Immob. RDM, 4000 Düsseldorf 1, Brehmstraße 11, Tel. 02 11 / 62 02 61

100 000 m² Parkgrdst.
Nähe Bremerhaven zu verk., m. Wald, Wiesen, Teich u. Quelle, bebaub. als Hotel, Schulungs- od. Ausbildungszentr. oder zur priv. Nutzung (Bauherrenmodell), DM 12,50 DM/m².
Zuschr. u. F 6280 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Niendorf/Ostsee
Bauplatz 982 m² Eigenland, 300 m zum Strand, für 1- bis 4-Familien-Haus, 190 000,– DM.
Korth Hausbau GmbH.
2407 Sereetz
Mühlenstr. 25, Tel. 04 51 / 39 39 71

Im NORDSEEBAD DANGAST (7 km v. Autobahn Oldbg.-WHV) in schöner Lage.
baureifes Grundstück
voll erschl. (WA 01, GRZ 0,4, GFZ 0,4) 1100 m², m. unverbaub. Blick z. See, zu verk.
Dörfl. Charakter, 3 Min. z. Meerwasserquellbad (Jod-Thermalsole) u. z. Bewegungsbad (34°) m. med. Badeanwendungen. Kl. Granatkutter- u. Yachthafen nahe Grundstück.
Zuschr. u. V 7656 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Insel Föhr
nahe Kirche Boldrixum, 780 m² Bauplatz, Bebauung 9x13 m möglich. DM 135 000,-, kein Makler.
Tel. 04 21 / 63 70 13

5200 m², Köln-West
für 13 Häuser in bester Lage. Ideal f. Bauträger u. Bauherrenmodell. Preis DM 230,-/m² + Erschließungskosten.
Tel. 0 22 34 / 6 44 55

Baugrundstück in Albersdorf/H.
1243 m², voll erschl., Erdgasanschluß, unverbaubare SW-Hanglage, von Privat zu verkaufen. VHB 70 000,-.
Tel. 0 46 21 / 5 14 12

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE



Im Auftrag renommierter Kapitalanleger suchen wir:

Wohn-Gewerbeobjekte ab 5 Mio. DM!

und öffentlich geförderte Wohnanlagen in allen Städten der Bundesrepublik Deutschland. Wir verbürgen uns für kurzfristige, diskrete Prüfung Ihres Objektes und zügige Kaufabwicklung, auch nach Vertragsabschluß durch erfahrene Fachleute.

Rudolfpl., Mittelstr. 54, 5 Köln 1, Ruf 0221 **219911** RDM

S Y L T

Haus od. Wohnung zu kaufen gesucht.

Zuschr. erb. u. PZ 46 610 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

SYLT Kaufe – verkaufe Eigentumswohnungen und Häuser auf Sylt.

SCHLÜTER-Immob. Tel. 0 46 51 / 50 11

Für unsere langjährigen Auftraggeber und Kunden suchen wir zu kaufen:

- ★ **Mietwohnanlagen ab 30 WE**
- ★ **Wohn- und Geschäftshäuser bis 15 Mio.**
- ★ **Büro- und Geschäftshäuser bis 50 Mio.**
- ★ **Einkaufs-Zentrum**
- ★ **Geschäftshäuser in Ia Lagen/ Fußgängerzone**

In allen Stadtlagen des Bundesgebietes. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.



Simon & Mühlenroth

gegründet 1921

HAUS- und HYPOTHEKENMAKLER GRUNDSTÜCKSVERWALTUNGEN

2000 Hamburg 36, Jungfernstieg 34, Telefon 0 40 / 35 27 77

Telex 2 14 064 grsmk hmb

WOHNANLAGEN GESUCHT

Büro- und Geschäftshäuser - Vermietete Gewerbeobjekte für namhafte Auftraggeber in Städten ab 100.000 Einwohnern. Angebote erbittet:

FINANZ- UND IMMOBILIENBERATUNG RDM

TELEFON (0241) 50 40 44-45-46 **H.-W. KAMPS**

OPPENHOFFALLEE 74 - 5100 AACHEN

Geschäftshäuser, Abrißobjekte, unbebaute Grundstücke in „Fußgängerzonen" kauft gegen sof. Barzahlung

Inter-media IVG 5600 Wuppertal 1, Kirchstraße 3

Telex 8 592 369, Telefon (02 02) 45 01 51

Für Konsortium suchen wir bundesweit

Anlageobjekte

Vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen. Investitionshöhe pro Objekt zwischen 5 Mio. DM bis 60 Mio. DM. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a.

Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu.



Zentrale Nürnberg – Abt. Groß- und Spezialobjekte

Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1

Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 62 65 00

Wir suchen bundesweit

Wohnanlagen!

Sozial- und freifinanziert, ab ca. 1 Mio. DM. Maklerangebote angenehm. Wir zahlen die ortsübliche Provision.

Castell Wohnungsbaugesellschaft mbH
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 61

Wir suchen:

im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen Wohn- und Geschäftshäuser geg. Barzahlung zu kaufen. Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.

ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM

5140 Erkelenz – 0 24 31/60 17 – Anton-Heinen-Straße 59 –

R.D. LIMBACH Immobilien K.G.

Wir suchen: Geschäftshäuser und Wohnanlagen

in den Großräumen Düsseldorf/Ruhrgebiet Köln / Bonn / Koblenz

Vertrauliche und schnelle Barabwicklung können wir gewährleisten.

Markt 26-32 · 5300 Bonn 1 Telex: 8869344 immo d

Tel.: 02 28 / 65 19 44-46

Geschäftshäuser in Ia Lagen und Bürohäuser

In allen Städten der BRD als Anlageobjekte gesucht. Bürohäuser zur teilweisen Eigennutzung in Hannover, Bielefeld, Lübeck, Münster, Siegen, Kaiserslautern, Heilbronn, Freiburg, Augsburg und Konstanz zu kaufen gesucht.

Strengste Diskretion und umgehende Kaufentscheidung werden zugesichert. Vertrauliche Angebote zur Vorprüfung erbeten an:

F. W. WALLBURG

Liegenschaftsmakler

5000 Köln 50 (Rodenkirchen) - Albrecht-Dürer-Straße 8

Telefon Köln (02 21) 35 30 48

Teletex 221 307 = wall - Telex 17 221 307 = wall

PARTSCH

Suchen dringend Renditeobjekte

(Wohn-, Geschäftshäuser, Gewerbeobjekte) im gesamten Bundesgebiet.

Gebr. R & R Partsch
Haus- und Grundstücksmakler
Schultenhofstr. 22 · 4330 Mülheim/Ruhr
(02 08) 7 00 35-38

Nur Erfolg haben zählt. Partsch.

Ich suche privat in

Freiburg, Baden-Baden oder Konstanz

ein großes Mehrfamilienhaus als Geldanlage. Bitte rufen Sie mich an unter Tel. 0 51 21 / 8 48 00

Häuser in Spitzenlagen der Fussgängerzonen zu kaufen sucht:

Manfred Weisig Makler (0201) 27 56 97
Markgrafenstraße 34 4300 Essen 1

Renditeobjekte gesucht

Einkaufszentren und Warenhäuser
Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen.
Größere, öffentlich und frei finanzierte Wohnanlagen
Größenordnung bis DM 100 Mio.

Strengste Diskretion – schnelle Abwicklung

Angebote erbittet:



MANFRED MIELBRECHT Internationale Vermögensanlagen

Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

☏ 0711 627091

Gönnen Sie sich den Luxus hoher Wohnkultur

Elegante Villa bei Stuttgart, Bj. 74/75, ca. 12 Ar, ca. 320 m² Wfl. DM 1.525.000,–.

Hildenbrandt

Immobilien · Gutenbergstr. 4 · 7000 Stuttgart 1

Frankfurt/M.

Am Waldrand freist. exclusiv. Bungalow m. ELW i. südl. Bereich v. Ffm. Beste Verkehrsanbindung. 6 Zim., 2 Bäder, Schwimmhalle, Doppelgarage. Grdst. 1200 m². Bez. kurzfrist. Ein Spitzenobj. Kfprs. DM 975 000,–.

GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT
Immob., Ffm., Zeil 65, Tel. 2 06 81

Holzhausenpark/Ffm.

Hier eine freist. Villa m. unverbaubarem Blick in den Park zum Verkauf anbieten zu können ist eine Seltenheit. 12 Zim., Wintergarten, 2 Küchen, 3 Bäder, ca. 420 m² Wfl. in hochwert. Ausst. zuzügl. ausreich. Nutzfl. Verkauf aus Altersgründen. Kfprs. DM 2,3 Mio. Näheres durch H. Kauselmann.

GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

Ffm.-Lerchesberg

Spitzenwohnlg. Repräs. freist. Villa, ruhig. Südhanglag. Hervorrag. Bauausführung (Prof. Lieser) m. wertvoller handwerkl. Innenausst. 7 Zim., Kü., Diele, 2 Luxusbäder, ca. 220 m² Wfl. u. ca. 106 m² Nfl. Kfprs. DM 1,45 Mio.

GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt

Mietwohnhs. Neubau im Stadtteil Sachsenhausen. Mass. 5geschossig., gepflegt. Gebäude m. insges. 10 1-, 2- u. 3-Zi.-Whgen, jew. m. Kü., Diele, Bad/WC, Balk., ZH m. Ww.-Vers. etc. Kfprs. DM 900 000,–. Bes. aktuelles Kaufobjekt.

GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

Bad Homburg

Wohn- u. Gesch.-Hs., Bj. 1966 in verkehrsgünst. Lage. Ladenlokale ca. 150 m² sowie ausschl. 2-4-Zi.-Whgen., jew. m. Kü., Diele, Bad/WC, Balkon, ÖZH m. komb. Ww.-Vers., Garagen- u. Abst.-Plätze. ME ca. DM 52 000,– p. a. Kfprs. DM 730 000,– incl. ca. DM 80 000,– Bel.

GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

Bad Nauheim

Repräsent. Wohnanlage, Bereich Kurpark, sehr gute Wohngegend, ca. 1000 m² Grdst. Gesamtwohnfl. ca. 1500 m². Fernheizg., Lift etc. Krisenfest vermietet bis 1991. ME DM 300 000,– p. a. Kfprs. DM 2 880 000,–. Seltene Kaufgelegenheit.

GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt

Besond. wertvolles Kaufobjekt im Stadtteil Sachsenhausen. Massiv. 6geschoss. Gebäudekomplex. Neub. 61 ausschl. 2- u. 3-Zi.-Whgen. jew. m. Kü., Diele, Bad/WC, teilw. Balkon. ÖZH, Ww.-Vers., Lift etc. Einfahrt, Garagen. ME 78 000,– p. a. Kfprs. DM 1 250 000,–, Anz. u. Übern. n. Vereinb.

GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

Aktuell

Mehrfam.-Hs. in bevorzugt. ruh. Lage. 17 überwieg. 1-3-Zi.-Whgen., jew. m. Kü., Diele, Bad/WC, ÖZH m. komb. Ww.-Vers., Isolierverglasung, ca. 1000 m² Wfl. ME ca. DM 92 500,– p. a. Kfprs. DM 1,3 Mio incl. ca. DM 750 000,– Bel. Solide Kapitalanlage.

GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt

Wohn- u. Gesch.-Hs. m. großen Verbrauchermarkt, sehr gute Existenz sowie 26 komf. Whgen. repräs. freist. Gebäude. Gesamtwohn- u. Nutzfl. ca. 2150 m², Grdst. ca. 1655 m², Jahresmiete DM 210 000,–. Kfprs. DM 3,2 Mio. incl. ca. DM 1,2 Mio. zinsgünst. Tilgungshypotheken.

GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt

Wohn- u. Gesch.-Hs. in guter Stadtlage. Läden, 25 überwiegend 2-Zi.-Whgen. sowie ca. 400 m² gewerbl. gen. Rückgebäude. Gesamtwohn- u. Ntzfl. ca. 2000 m². Grdst. ca. 1000 m², Einfahrt, Abst.-Plätze. ME ca. DM 220 000,– p. a. Kfprs. DM 3,3 Mio. incl. ca. DM 1,8 Mio. Bel.

GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT
Immob., Ffm., Zeil 65, Tel. 2 06 81

Insel Föhr

Grdst. 80 000,–, Whg. ab 138 000,–, Friesenhs. ab 200 000,–. HANSA, T. 0 46 81/88 77 o. 0 40/51 77 75 VDM

Wohnen, wo andere Urlaub machen

Naturschutzgebiet Würmtal

Landhaus zwischen Stuttgart und Pforzheim, BAB-Nähe, Waldrand, Areal ca. 3000 m², Wfl. 375 m², großzügig-funktionelles Anwesen, Hallenbad usw., Baulandzukauf möglich. VB 1,5 Mio.

Telefon 0 72 34 / 88 64

Herrliche Taunuslage

Privatverkauf

Südhang unverbaub. Fernblick 1356 qm Grundstück freistehendes Massivhaus 200 qm Wohnfl. Doppelgarage. Alle Räume sind mit Holz verkleidet. Bj. '74 Bestzustand Ölheizung Romantischer Garten. Dieses künstlerisch ausgestaltete Haus liegt ruhig am Ort mit Mittelpunktschule. 38 km von Frankfurt + Wiesbaden (Innenstadt) entfernt. In Nähe Autobahn Köln/Würzburg. Voll möbliert. Sofort beziehbar. Solvente Käufer, die etwas Außergewöhnliches suchen, sollten sich dieses Liebhaberstück ansehen. Kaufpreis weit unter Wert DM 850 Tsd.

Tel. (06 11) 88 82 12

Das Schnäppchen der Woche

Sanierter Altbau, 10-Fam.-Wohnhaus, in zentr. Lage Wuppertal-Elberf., 5 Min. Fußw. z. City, nicht maklergeb., neu: Wände, Fenster z. T., Dach, Gasetagenhzg., Elektro-Wasser-Installation, Teppichboden, Bäder, Anstrich, solide, solv. Mieter, Jahresmietertr. ca. DM 50 000,–, VB DM 650 000,–. Anfr.: Franz Josef Jäger, 4815 Stukenbrock, Tel. 0 52 07 / 25 25

Im Nobelvorort

Düsseldorf-Benrath

Mehrfamilienhaus

14 WE, 2 Ladenlokale, Bj. 62

Interessant für Aufteiler

KP: 2,4 Mio. DM

Kurzfr. Abwicklung möglich.

WertBau

Fischerstr. 77, 4000 Düsseldorf 1
Tel. 0211/488071

BASELBLICK

Terrassenhaus, 127 m² + NR, am Fuße des südl. Schwarzwaldes im Drei-Länder-Eck CH-F-D, direkt an der Schweizer Grenze (Basel), in sehr ruhiger Lage mit herrlicher Aussicht, von Privat zu verkaufen.

Anfragen unter X 7834 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

„Hof Bergmühle" Landsitz auf Fehmarn

Herrliches Anwesen auf einem der schönsten Flecken der Insel, bestehend aus: Wohnhaus mit Einlieger-Whg., mass. Scheunengeb., sowie Fachwerkscheune.

Insgesamt 23 548 m² Grdst. Umständeh. weit unter Schätzpreis 850 000 DM

HOFFMANN immobilien

Inmitten der Göhrde

(Ostrand der Lüneburger Heide), einer der letzten grünen Oasen entstehen unsere Niedersachsen-Fachwerkhäuser, versch. Größen 2-6 Pers., geeignet als Ferienwohnung, Kapitalanlage oder Altersruhesitz. Reitanlage, Schwimmbad, Sauna, Tennispl. u.v.m. vorhanden. Direkt vom Bauherren, keine Courtage.

Landhaus Kamerun, T. 0 58 62 - 6 00

Bohmte-Osnabrück

Herrl. Altersruhes., freisteh. Ein-Fam.-Haus, Erstbez., 150 m² Wfl., Dachgesch. ausbauf., 150 m², voll verklink., Garage, Grundst. ca. 700 m², herrl. Lage, Nähe Teutoburger Wald, Bad Essen u. Dümmersee, Preis nur 389 000,- DM

Freisteh. Zweifam.-Wohnh.

Erdgesch., 150 m², Einlieger 90 m² zzgl. 70 m² ausbaut., Garage, Grundstück ca. 800 m², Preis nur 479 000,- DM. Beide Objekte zzgl. 3% Courtage + MwSt.

Immobilien Volker Mestekld RDM
4270 Dorsten, Postf. 510
Tel. 0 23 62 / 2 63 71, Mo.-Fr. 9-13 Uhr

Bad Oeynhausen

Einfamilienhaus, Neubau, herrliche Hanglage, Wfl. 187 m², 8 Zi. Kü., Bad, Dusche, WC, Balkon, Terrasse, Garage, Nebenräume als Büro u. Lager geeignet, DM 435 750,–.

Boro-Bau GmbH
Auf der Steinbrede 20
4970 Bad Oeynhausen 11,
Tel. 0 57 31 / 99 21

PARTSCH

Wohn-/Geschäftshaus in Bad Lauterberg

KAPITALANLAGE

Kaufpreis DM 1,87 Mio.
Mieteinnahmen DM 144 000,– p. a. netto.

Gebr. R & R Partsch
Haus- und Grundstücksmakler
Schultenhofstr. 22 4330 Mülheim Ruhr
(02 08) 7 00 35-38

Nur Erfolg haben zählt. Partsch.

BRADERUP/SYLT



Auf einem ca. 4000 m² Heidegrundstück mit unverbaubarem Wasserblick von List bis Morsum entsteht ein exkl. Friesen-Doppelhaus, Steilhanglage, eigener Zugang zum Sandstrand. Wfl. je Haushälfte 160 m²

Gesamtkaufpreis DM 1 650 000,-

Andere Objekte auf Anfrage.

Ein Objekt der Planbau/Sylt
Beratung und Verkauf:
B. Rüddenklau, Bismarckstraße 5
2280 Westerland, Tel. 0 46 51 / 2 23 64
priv. 0 46 51 / 3 21 81

Nordseebad Friedrichskoog

Traumhafte Friesenhs.-Hälfte, Landhaus – SHL, ca. 95 m² Wohn-/Nutzfl., Bestausstattg., 4 Zi., Kü., Bad, WC, Kaminanschl., S/W-Grdst., schöne Lage z. Deich u. Wasser, einmal. Gelegenheit, nur 170 000 DM.

Peters-Immobilien
Tel. 0 40 / 34 60 61 und 34 27 38

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Baden-Baden / neues Zweifamilienhaus

insgesamt über 400 m² Wohnfläche (mit 30 m² Einliegerwohnung), zauberhafte Halbhöhenlage mit angrenzendem Stadtwald (unverbaubar), rund 2000 m² Grundstücksgröße mit eigenem Waldgarten, alter Baumbestand. Ein herrliches Refugium an einem exzellenten Standort. Festpreis 1,6 Mio. von Privat zu verkaufen (keine Maklergebühr).

Zuschriften unter Y 7659 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Seltene Gelegenheit

Bungalow in parkähnlicher Umgebung, Grundstück im Zentrum, mit schöner Gartenanlage, ca. 1500 m², in

BADENWEILER

Beste Innenausstattung, Wohn- und Nutzfläche ca. 240 m², Garage und Stellplatz (Abtrennung 2-Zimmer-Einl.-Whg. möglich), KP nach Vereinbarung, beziehbar kurzfristig oder nach Vereinb. Vertraulichkeit erbeten und zugesagt.

Zuschriften unter B 7682 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zu verkaufen in Hannover von Privat:

2 Geschäfts-/Wohnhäuser

zw. Volgersweg u. Königstr., auch einzeln od. Aufteilung in Teileigent., Brutto-ME DM 140 000,–, ausr. Park- u. Stellpl., 2000 m² Grdfl., KP-Vorst. nicht unter DM 2 Mio. Maklervermittlg. erwünscht.

Zuschr. unt. PW 46 502 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Ein Herrenhaus am Wasser – Gast mitten in der Stadt

Das Haus, holländischer Spätbarock, steht unter Denkmalschutz u. befindet sich in einem guten Allgemeinzustand. Gesamte Wfl. 327 m², auf einer Grundstücksfläche v. 1000 m², gr. Garten m. altem Baumbestand grenzt in einer Breite von 25 m dir. ans Wasser, ideal als Bootsanleger, zum Surfen, Segeln u. Baden, v. Priv., DM 370 000,–.

Telefon 04 91 / 51 23

Erwerbermodell

für Kapitalanleger und Eigennutzer. In herrl. Hanglage am Eingang zum Naherholungsgebiet von Braunschweig (Elm) 15 km zur City von BS. Wohnanlage mit 4 Doppelhaushälften, je 126 m² Wfl., in grundsolider Ausführung. Kfz-Einstellplätze. Ausgezeichnete Vermietbarkeit. Z. B. Haushälfte inkl. Grunderwerbsteuer, Werbungs- und Notarkosten DM 362 780,–. Erforderl. Eigenkapital 18%. Nähere Information:

Roeba, Baubetreuungs- u. Baugesellsch. mbH
Hamelnweg 6, 3300 Braunschweig, Tel. 05 31 / 6 23 74

SYLT

Tinnum

Reihenhäuser / Neubauvorhaben

sehr ruhig an einer Anliegerstraße (Sackgasse). Ortsgrenze Tinnum/ Westerland, 4–5 Räume, Baubeginn Sommer 1983, DM 308 500,–. Steuervorteile, MwSt.-Option u. Mietgarantie möglich.

Zaubel Immobilien 2280 Westerland, Friedrichstr. 27, ☎ 04651/6055

Gelegenheitskauf:

Einfam.-Haus, Nähe Weiden Oberpf., mit exkl. Innenausstattung, ca. 200 m² Wfl., Doppelgarage, gepfl. Außenanlagen, in ruh. Waldwohnlage, wegen berufl. Veränderung weit unter gesch. Verkehrswert zu verk. DM 398 000,-

Villa, ca. 30 km nördl. vom Bodensee, exkl. Ausstattung, ca. 220 m² Wfl., ca. 4000 m² Areal mit Baumbestand. DM 795 000,-

Nähe Beuron im Donautal, Einfam.-Haus mit Einliegerwohnung, Bj. 1972, beste Wohnlage, ca. 240 m² Wfl., 2 Bäder, Dusche, 3 WC, Doppelgarage, schöner Garten, ruh. Wohnlage. DM 429 000,-

Horbl-Immob., Postfach 12, 7947 Mengen, Tel. 0 75 72 - 14 90



Krs. Herzogtum Lauenburg

Herrenhaus, vielseitig nutzbar, z. B. für Verbände, als Sanatorium, Hotel, 8000 m². 1330 m² W + Nfl., Keller, Balkone, 3 Kamine, Ölzentralhzg. 1,5 Mio.

OTTO STÖBEN KIEL

ERSTKLASSIGE KAPITALANLAGE

Einkaufszentrum einer Kreisstadt, Nähe Köln, mit 14 Ladenlokalen u. 67 Wohng. (öffentl. geförd.), sowie 48 Pkw-Einstellpl. i. Parkhaus-Tiefgeschoß. Insgesamt 28 070 m², Wohnfl. 3352 m² u. 3700 m² Gewerbe-Nutzfl., Bj. 82, Kaufpr. 11,9 Mill.

Alleinbeauftr.

Uesdorfer Str. 42, 5020 Frechen, 0 22 34 / 5 52 34 HERMANN — ERASMY St.-Apern-Str. 42, 5000 Köln 1, 02 21 / 23 05 28

VERKAUF · IMMOBILIEN · VERMIETUNG

Häuser-Verkäufe

Freist. 2-Fam.-Haus m. Doppelgarage, Schwimmbad + Sauna, Bj. 71, Wohnung Erdgesch.: 4 Zi., KDB, G-WC, gr. uneinsehb. Südterr., Wfl. ca. 120 m², freiwerdend; Wohnung Obergesch.: 3 Zi., KDB, 2 Balk., Wfl. ca. 100 m², f. DM 900 mtl. an Einzelpers. verm.; Grdstck. 665 m², ruh., grüne Wohnlg. im Dreieck Krefeld/ Duisburg/Moers, Nähe Erholungsgeb. Schloß Lauersfort, von Priv. günstig zu verk.

Tel. 0 21 51 / 2 94 98+40 01 93

Kampen/Sylt

In zentr. Lage v. Kampen, Dopp.-Haushälfte i. Friesenstil, mit Reetdach, auf ca. 1061 m² Grdst., Wfl. ca. 232 m². Das Haus ist derzeit aufgeteilt in 4 App., Aufteilg in 5 App. durchaus mögl. Kaufpr. DM 1,2 Mio.

H. T. KILLE
Immobilien & Planung KG
Telefon 0 40 / 82 77 53

Ostsee-Landhaus b. Heiligenhaf.: Fischteiche mögl. Abtrenng. v. 2 Bauplätz. 9800 m². Wfl. 150 m². Verk. DM 590 000,– VHB.

Ostsee-Reihenhaus Heiligenhaf.: Näh. Badestrand. Ruhg. Wohnlg. 395 m². Nfl. = 70 m². Voll unterkell. Eg. Og. Ölhzg. Gart., Terr., Verk. DM 225 000,– VHB. Off. H. Schmitzsch, RDM-Mkl., Brückstr. 34, 2447 Heiligenhaf., T. 0 43 62 / 29 00.

Schleswig-Holstein Bauernhaus (Reetdach)

Nähe BAB HH–Berlin, zukunftssicheres Projekt, aus Altersgründen zu verk., 3500 m² Grundst., 800 m² Wfl., 2 Bäder, 3 Du., 11 WC, gr. Saunabereich, beheizb. Schwimmbecken innen, Badeteich, Atelier und Wohnungen, weit. Bauerlaubnis f. ca. 400 m² Wfl. vorh. Von Privat! 1,5 Millionen DM VHB.

Angeb. unt. M 7737 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Penzberg

2-Fam.-Haus, Bj. 78, 1180 m² Grd., 240 m² Wfl., 80 m² Nfl., 2 Garag., Gerätesch., DM 850 000,-.

E. Bigge RDM Immobilien
Zweibrückenstr. 4, 8 München 2
Tel. 0 89 / 22 22 31

Wochenendhs. in Ostfriesl. v. Priv. zu verk., beste Lage dir. a. Gr. Meer, mit eig. Bootshafen, m. Kanal- u. Stromanschluß. VB DM 120 000,–.

Telefon (0 49 41) 27 23

Riegel a. Kaiserstuhl

Einfamilienhaus mit Nebengebäude im Gewerbegebiet, Bj. 1980, Grdst. 2000 m², Wohn- u. Nutzfl. 470 m². VHB 820 000 DM.

Alexander Trescher, Immobilien
7813 Staufen, Kaplaneiweg 11
Tel. 0 76 33 / 8 17 59

Schwerte-Ergste

Südwest-Hanglage, freistehendes Zweifamilienhaus, 1500 m² Erbpachtgrundstück mit altem Baumbestand, unverbaubare Fernsicht, Baujahr 1962, Erdgeschoß 190 m², Einliegerwohnung 110 m² und Bürotrakt im Souterrain, Schwimmhalle, 3 Garagen, großzügige Raumgestaltung und interessante Extras, VB 830 000,–.

Immobilien Egon F. J. Hillebrand
Reichsmarkstr. 143, 4600 Dortmund 30, Tel. 02 31 / 77 46 98

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 08 579 104 aufgeben

ANGEBOTE

Nur noch wenige Objekte · **Interessante Objekte!**

Bauherrnmodell

In der mittleren Oberpfalz

2-Familien-Häuser

mit ca. 800 m² Grund, 2 Garagen u. 2 Stellplätzen kompl. inkl. Grunderwerbst. ab DM 460 000,–

5 Jahre Mietgarantie von DM 8,– pro m² Kaltmiete.

Mehrwertsteueroption garantiert

Barkapitaleinsatz nur 20% vor Steuern, Abwicklung über unabhängigen Treuhänder.

Lassen Sie sich unverbindlich näheres Info-Material zusenden!

– Postkarte oder Anruf genügt –

FIAG Fiag-Dilger, 8458 Sulzbach-Rosenberg Klostergasse 4, Tel. 0 96 61 / 5 12 88

Reetdach-Landhaus an der Ostsee

Grundstück 5000 m², Wohnfläche 300 m², 14 Zimmer noch weiter ausbaufähig, 1 km vom Strand. Völlige Alleinlage. Pool 12×6×2. Repräsentatives Anwesen. Fast neues Dach, Zentralheizung, gepfl. Garten mit 30 Obstbäumen, Kamin, Sauna, Innenpool möglich, Bj. 1898. Pferdeweide, kl. Reithalle, Pferdestallungen, Bad, Dusche, Wintergarten, Carport für 4 Pkw. Kühlhaus. Als Privatresidenz, Reiterpension, mehrere Wohnungen, Praxis, Kapitalanlage, ruhiges Urlaubsgebiet, umständehalber nur 450 000 DM zu verk. (priv.), VB.

Bungalow am Hafen Langballigau

Grundstück 700 m², Neubau 90 m², direkt am Hafen, Blick über die Förde bis Dänemark. Eine einmalige Gelegenheit. Privat 280 000 DM VB.

Tel. 0 46 36 / 4 57, auch sonntags 8-21 Uhr. Makler angenehm.

Renditeobjekt

Mietwohnanlage

Kassel, Nähe Fasanenhof, Baujahr 62, 3geschossig, vermietet z. Zt. 24 Dreizimmer- und 12 Vierzimmerwohnungen mit Balkon, 20 Garagen, Wohnfläche 2474 m², Nettomieten p. a. DM 131 170,–. Kaufpreis DM 1 670 000,–.

HEINDRICH IMMOBILIEN
Inh. Reinhard Kilian
Opernstr. 2, 3500 Kassel
Telefon 05 61 / 1 60 25

Herrenhaus

von Viktor Lutze, Nähe Osnabrück, 20 000 m² Park, 500 m² Wfl., Superzustand, 850 000,- DM. Inzahlungnahme Ferienhaus.

Tel. 02 01 / 40 49 87

Landhaus in Münster

bevorzugte Wohnlage, Grundstücksgröße 4200 m², ca. 400 m² Wfl., luxuriöse Innenausstattung, Schwimmhalle im Haus, komplette Einliegerwohnung, 2 Zimmer, Küche/Bad, großer Hofraum, beheizte Garagen, für 2,5 Mio. DM zu verkaufen.

Anfragen unter T 7874 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64 4300 Essen

---

Mehrfamilienhaus

Köln-Frechen, Bj. 1973, 520 m² Wohnfl., 10 Wohneinheiten, Mietertrag 50 000 DM, Kaufpreis 830 000 DM.

Immobiliengesellschaft
5 Köln 40, Tel. 0 22 34 / 7 25 25

Repräsentativer Landsitz

Landschaftsschutzgebiet Wiedbachtal, 40 km von Bonn, mit exkl. Landhaus-Neubau 1981, 2 off. Kamine, überdachter Freisitz, Schwimmbad, separates Appartementhaus, weiterer Bungalow im Park, ges. Wfl. 400 m², Terrassen 300 m², 12 000 m² gepfl. Parkanlagen mit herrl. Baumbestand, Wiesen, Privatstraße, eigene Wasserversorgung, 4 Garagen, einmaliges herrschaftl. Anwesen für höchste Ansprüche, Kaufpreis aus Altersgründen nur 1,2 Mio. DM.

Alleinverkauf:
Goessner-Immobilien RDM
Mittelöh 7 – 5460 Linz/Rhein
Ruf 0 26 44 / 28 73

Repräsentative Villa

unverbaubare Südhanglage, in Kronberg/Ts., 6000 m² Grund, ca. 350 m² Wohnfläche. 2,5 Mill. Von Privat an Privat. Keine Makleranfragen.

Tel. 0 61 73 / 24 26 zwischen 16 und 18 Uhr.

Schloß bei Aachen

auf einer Bergkuppe an der Maas bei Lüttich gelegen, Bj. 1898, mit neuem Anbau, modernisiert mit Ölzentralhzg., Parkettböden etc., Parkgrundstück ca. 12 000 m², Wohnfl. 350 m², Garagenhaus für mehrere Pkw, ca. 20 Autominuten bis Aachen, aus Zwangsversteigerung nur 590 000 DM.

HEMA-Immobilien RDM
Jülicher Str. 79, 5180 Eschweiler
Tel. 0 24 03 / 2 60 88

Bei Asbach/Westerwald

Kleiner freistehender Bungalow, 4 Zi., Kü., Diele, Bad, Heizung, Garage, schönes Grundstück, KP 172 000,– DM (Festpreis), zusätzlich 3 Eigentumswohnungen ebenfalls günstig zu verkaufen. Besichtigung So. 14.00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz, Rathaus in Asbach.

Karl-August Pütz Immobilien
Waidmarkt 16, Köln
Tel. 02 21 / 23 48 78

Einfamilienhaus – Wentorf

Lage und Umgebung einmalig, fast 1000 m² großes Grundstück. Volle Südlage. Kein Gegenüber. Der Garten ist wunderschön. Wentorf DM 600 000,–.

Angebote mit Telefonnummer unter D 7840 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Privatverkauf

Oldendorf/Stade b. Hamburg

Exkl. rustik. Winkelbungalow, Walmdach, gr. Garage, 170 m² Wfl., 120 m² Nfl., Bj. 76, 1600 m² parkähnl. Grdst., Kamin, 2 Bäder, 2 Terr., Einb.-Kü. usw. (Wert 470 000 DM), sofort für 360 000 DM, VS.

Tel. 0 41 44 / 72 73

Liebhaberobjekt an der Flensb. Förde

Herrl. gel. gr. Reetdachbauernhaus in fast Alleinlage mit reizv. Areal von 5000 m², altem Baumbestand und angrenzender Au, Swimmingpool, geräumige Nebengebäude, Wfl. ca. 300 m², 14 Zi., Carport für 3 Kfz., Garage. Preis 500 000 DM VHS.

Gelegenheit an der Flensb. Förde

In unmittelbarer Seglerhafennähe, geräumiges Holzhaus mit herrl. Panoramablick auf den Hafen, die Förde und nach Dänemark, Wfl. ca. 80 m², 3 Zi., Kü., Duschbad, Areal 700 m², vielseitige Nutzungsmöglichkeit des Areals gegeben, Preis 270 000 DM VHS.

Schleswig/Lurschau

Nähe Binnensee, ansprechendes Einfamilienhaus mit schön angel. Areal von 700 m², Carport, Sonnenterr., Kamin, Wfl. 162 m², 7 Zi., Einb.-Kü., 2 Bäder, 4 Kellerräume, Preis 304 000 DM.

Immobilia 0 46 21 / 3 37 62

Dortmund-Körne

gepflegtes Mehrfamilienhaus in ruhiger stadtnaher Wohnlage, Baujahr 1965, 8 Wohneinheiten, vollunterkellert, 3 Garagen im Hof mit 602 m² Grundstück, Gartenanlage, Zentralheizung, ME 45 TDM p. A. Sozialbindung bis 1986, VB 750 000,–.

Immobilien Dipl.-Betriebswirt Egon F. J. Hillebrand, Reichsmarkstr. 143, 4600 Dortmund 30, Tel. 02 31 / 77 46 98.

Voll eingerichtetes Wochenendhaus

50 m², Meldorfer Bucht, sofort beziehbar, DM 120 000,–.

Tel. 0 43 21 / 52 91 88 u. 89

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

KAUF- UND MIETOBJEKTE IM HARZ
Bei Peter Bahr, Grubenhagenstr. 25
3420 Herzberg · Tel.: 0 55 21 / 38 55
z.B. großes EFH Herzberg, 187 m² Wfl., auf naturbelassenem Grundstück ,DM 500 000,–.
Angebote unter P 7827 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburg-Hausbruch
stadtn. u. doch in landschaftl. schö. u. absol. ruh. Lage bieten wir Ihnen einen repr. Wohn- u. Geschäftssitz besteh. a. 2 verbundenen Häusern m. gemeins. Schwimmb., Sauna u. Solarium usw. Grdst.-Gr. ca. 5400 m² m. z. T. alt. Baumbest. u. wu.-schön angel. Gart., beide Häuser beinhalt. großzüg. Wfl., d. Geschäftsr. sind m. Tel., Telex sow. sonst. techn. u. sanit. Einr. ausgest. KP DM 1,8 Mio.
A. Müller, Haus- u. Grundst.-Vermittlg. VDM, T. 0 41 85 / 43 91 (auch Sa./So.)

FERIENHAUS – SYLT
Eines der ältesten, ca. 250 Jahre altes reetgedecktes Ferienhaus, durch Renovierung im allerbesten Zustand, mit freiem Blick über das Wattenmeer, auf ca. 4200 m² Grundstück, Wohn-/Nutzfläche ca. 520 m², derzeit aufgeteilt in 4 sep. Wohneinheiten. Der gesamte Komplex ist vielseitig nutzbar. Kaufpreis DM 2,65 Mio.
H. T. Kille - Immobilien & Planung KG - Tel. 0 40 / 82 77 53

RENDITE/AUFT. OBJEKTEB
HH 50, modernis. Altb., 14 WE, ca. 920 m² Wfl., ME 131 000,–, nur DM 1,2 Mio.
HH 71, Ia modernis. u. repräs. Rendite-Objekt, ME 300 000,– (238 000,– netto), nur DM 2,55 Mio., Großzüg. Villa + Nebengeb. HH 13, Grdst. 1120 m² Wfl / ges. 550 m², viels. nutzbar, DM 1,45 Mio. fest.
HH 50, sehr repräs. Altb., Wfl. ca. 1200 m², ME 108 000, (94 000,– netto), DM 1,35 Mio. Neubau-Wohnanl., Nordrhein-Westf. 28 WE, Wfl. 2350 m² (teilw. soz. Bel.) ME ca. 160 000,– nur DM 2,5 Mio.
Für weit. 40 Obj. bitte Katalog anfordern!
PETER HOFFMANN RDM/HSM
Immobilien + Hausverwaltung
Bismarckstr. 38, 2 Hamburg 19
Tel. 0 40 / 4 91 25 35 + 4 91 59 11 + 40 93 96

Kampen, Reetdachhaus, ca. 180 m², Grundst. 2200 m², beste Lage, Kaufpreis VS. – Zuschr. unt. G 7733 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Iffeldorf/Osterseen
DHH, Bj. 77, 140 m² Wfl., voll unterk., 400 m² Grd., Garage, DM 590 000,–.
R. Bigge RDM Immobilien
Zweibrückenstr. 4, 8 München 2
Tel. 0 89 / 22 22 31

50%-Anteil an Ärztehaus
vom Eigentümer zu verkaufen. Bei sicherer Bonität kein Bargeld erforderlich. Hohe Rendite 6,5% Zins p. a., 100% Auszahlung.
Tel. 09 11 / 22 14 48

Winsen/Luhe
OT, komf. Wohnhaus, Bj. 76, auf 2830 m² parkähnl. Grdst. m. Einliegerbüro od. -whg. m. sep. Eing., 312 u. 60 m² Wfl., zuzügl. Nfl., V-Kell., gr. Hobbyr., Schwimmh. m. Wärmerückgew., gr. überd. Terr., exkl. Ausstattg., Einb.-Schr., Einb.-Kü., Do.-Gar., hervorr. Wärmed., VB DM 850 000,–.
Hanse-Plan, An der Luhe 28
2090 Winsen/Luhe
Tel. 0 41 71/7/14 51, Makler

Hoch-/Südschwarzwald Schweizer Grenze
Todtnauberg, komf. Einfam.-Hs., Bj. 77, 1700 m² Grundst., 498 000,–. Grafenhausen, komf. Bungalow, Bj. 81, 450 000,–; Einfam.-Hs. m. Fremdenzi., Bj. 81, nur 350 000,–. Raum Todtmoos/St. Blasien, Orig.-Schwarzwaldhof, 8 ha Gelände, 650 000,–; Einfam.-Hs., Waldrandlage, nur 330 000,–; Schwarzwaldhausteil, vollst. renov., ZH, nur 180 000,–; Eigentumswohnungen ab 75 000,–. Raum Bad Säckingen, komf. Einfam.-Hs., Bungalow in Ortsrand-/Aussichtslage, gr. Grundst., Bj. 81, 780 000,–; Bauplätze ab 64 000,–. Raum Herrischried, komf. Ein-/Zweifam.-Hs., ruh. Waldrandlage, 495 000,–; komf. Einfam.-Hs., Bj. 79, nur 390 000,–; Pension, 330 m² Wohnfl., 2500 m² Grundst., nur 495 000,–; Ferienhäuser ab 192 000,–; Bauplätze ab 36 000,–; div. Bauernhäuser ab 270 000,–; Eigentumswohnungen ab 135 000,–. Königsfeld, komf. Landhaus m. kompl. Ferienwhgn., Bj. 80, nur 780 000,–.
H. Weißenborn, Immobilien, RDM
7886 Murg-Niederhof, Zechenwihlstr. 30, Telefon 0 77 63 / 62 89

Aachen – TH-Nähe
Wohnanlage mit 11 WE u. 1 Arztpraxis zu verkaufen; insges. 840 m² – VB 2,9 Mio. Tel. 02 41 / 52 62 02 oder Chiffre D 7684 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Scharbeutz/Ostsee
2-Familien-Haus, 188 m² Wfl., auf ca. 1500 m² Erbbau-Grundstück, z. Z. vermietet als 4 Ferien-Wohnungen, kompl. möbliert, Baujahr 1973, Mieteinnahmen p. a. ca. 36 000,– DM. Forderung: DM 365 000,– VB.
Wendt Immobilien, Tel. 0 41 55 - 41 42

Seegrundstück am kl. Plöner See
Stadtrand Plön (Schleswig-Holst.), Traumlage, 1700 m² m. Haus, 115 m², SW-Lage, eingetragenem Bootssteg (Segeln, Surfen), kurzfr. frei, DM 580 000,–.
Junge Immobilien
Grazer Str. 46, 2300 Kiel
T. 04 31 / 78 89 61, priv. 2 39 49

Ferienhäuser in Brekendorf
A 7 Rendsburg, einschließlich Grundstück ab 75 000,– DM, mit ausbaufähigem Dachgeschoß, gute Finanzierungsmöglichkeiten vorhanden.
Tel. 0 43 21 / 52 91 88 / 89
ab Montag 8.00 Uhr

Ferienhäuser in der Lüneburger Heide
idyllisches Waldgebiet, DM 140 000,– bis DM 185 000,–
Volksbank Visselhoevede, Immobilien-Abt.
2722 Visselhoevede, Tel. 0 42 62 / 7 04

Freistehendes Einfamilienhaus
mit Einliegerwohnung, 20 km v. Bodensee entfernt, 110 m² Wohnfläche, 670 m² Grundstück, sofort beziehbar, für 250 000,– DM zu verkaufen.
Telefon 0 75 45 / 7 72

Hamburg-Alstertal
Poppenbüttel, Bungalow, Hanglage, ca. 3000 m², 12 Zi., Dopp'garage, Schwimmbad, Komfort, paradiesisch gelegen, DM 1,8 Mio.
Zuschr. u. N 7650 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SYLT
Wenningstedt am Ring
schicke Doppelhaushälfte mit 2 abgeschl. Wohnungen, Terrasse/Balkon (Südseite), DM 450 000,–, Übergabe nach Vereinbarung!
TERRA-Wohnbau, 2800 Bremen
Langemarckstr. 250
Tel. 04 21/50 07 08/83 16 80, oder auf Sylt 0 46 51/49 82

ELSASS – VOGESEN
Wohnhaus mit App. im KG, Neubau, 4 Zi., Kü., Bd., WC, unverbaubare Hanglage, ca. 650 m hoch gelegen, Villé-Tal Feriengebiet Blanc Noyer, moderne Installationen, Möglichk. zur Jagd, VKP: 210 000 DM.
Maklerbüro Kolb
Blumenstr. 9, Kehl
Tel. 0 78 51 / 37 28

Kronberg/Ts. (Schönberg)
Größeres Wohnhs. auf parkähnl. Grdst. (4625 m²) m. altem Baumbest. u. Burgblick zu verk. Gleichzeitig werden schöne Baugrundstücke i. bester Lage i. Oberursel/Ts. angeboten.
Zuschr. unter G 7755 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Luxus-Reihenbungalow
in Runkel/Lahn, Neub. 12×10 m, voll unterkellert. Grundst.-Größe 4000 m², Südhangl., unverbaub., Preis 350 000 DM.
Tel. 0 64 82 / 29 15

Einfamilienhaus mit Rheinblick
22 km bis Bonn-Mitte in Remagen-Kripp, ruhige Wohnlage, 140 m² Wfl., 4 Zimmer, Küche, 2 Bäder, 3 WC, Studiowohnzimmer, Fußbodenheizung, beste Ausstattung. Anfragen unter:
Schwalbau Grundstücks-GmbH
Kantweg 16, 5484 Bad Breisig
Tel. 0 26 33 / 9 60 22

Mehrfamilienhaus
in Gifhorn-Gamsen, z. T. gewerblich genutzt, Mieteinnahme 64 400,– DM. Bj. 1970, Areal 2 097 m².
Volksbank Wendeburg
– Immobilienabteilung –
3304 Wendeburg,
Tel.: 0 53 03 / 27 39

Herrschaftliche Villa
in Spitzenwohnlage in Mülheim a. d. Ruhr zu verkaufen. Wfl. ca. 260 m², nutzbar auch als Zweifamilienhaus. Grundstück ca. 3000 m². Kaufpreis DM 1,25 Mio. Bezug Sept. 1983.
Wilhelm Reßbeholz GmbH
Immobiliengesellschaft RDM
Moritzstr. 54–56, 43 Essen 1
Tel. 02 01 / 41 00 51 / 52

Repräsentative
Einfamilien-Doppelhäuser
mit individueller objektbezogener Planung der Bauherren, Wohn-/Nutzfläche ca. 151 m², 2geschossige Bauweise in leichter Hanglage zum Rhein, Einliegerwohnung möglich. Fertigstellung Sommer 1984.
Interessierte Bauherren schreiben bitte an die GVK Grundstücks-Planungs- und -Verwertungsgesellschaft, Berthold Kaaf mbH, Eifelstraße 5, 53 Bonn

Dinkelsbühl
Fränk. Landhaus mit Komfort, Bauj. 80, 130 m² Wfl., zuz. 100 m² ausbauf., 3000 m² Grund, idyll. Auss.-Lage im Grünen, 375 000,–DM.
Tel. 0 23 73 / 7 72 72

Doppelhaus
Nähe Schweizer Grenze, je Hälfte 6 Zimmer, Küche, Bad, Doppelgarage, überdachte Terrasse + Loggia, Einliegerwohnung ausbaufähig, von Privat zu verkaufen, je Hälfte 390 000,– DM.
Zuschr. u. F 7710 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Einfamilienhaus
Nähe Baden-Baden, Halbhöhenlage, verkehrsgünstig, 300 m² Wohnfläche, 1000 m² Grundstück, Doppelgarage und Abstellplatz, Schwimmhalle und Sauna im Rohbau, Preis 1,2 Millionen DM. Kontaktaufnahme unter Z 7660 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einfamilienhaus Bochum-Weitmar
direkt am Grüngürtel u. Weitmarer Holz gel., ca. 250 m² Wfl., exzell. Ausstattung, Bar, Schwimmbad (4x10 m), Tauchbecken, Sauna, Solarium, v. Priv. zu verk. Eigenkapital v. DM 300 000,– ist erforderlich. Das Haus kann sof. bezogen werden.
Tel. 02 34 / 33 55 90 u. 85 34 00

Nordsee/Dagebüll
Exkl. Bungalow dir. am Deich geleg. m. eig. Meereszugang, Nähe Yachthafen, 160 m² Wfl. (1 Whg., 100 m² + 1 Whg., 60 m², mit sep. Eing.), Gar., 1100 m² Grdst., Alleinlage, wegen Todesfall, einmalig, nur 285 000 DM, sof. frei.
Immobilienberatung Gurke
Tel. 0 40 / 34 27 38
von 18–19 Uhr 0 46 51 / 56 67

Für Naturliebhaber:
Landhaus Ahrtal 325 000,–
Nähe Altenahr-Adenau. Wfl. 175, Grdst. 12 000 m² (Waldhang), eig. Brunnen, ZH usw., Aussicht! Ham. Menne – RDM, Sinzig, T. 0 26 42 / 4 24 24

Celle-Stadt
Topzinshs., 8 Whg., tot. modernis., Mahagonifenst., Zhzg., Bäd. etc., Bj. 36, ME DM 38 000,– netto, steigerungsf., nur DM 400 000,–.
Philipp Immob., Tel. 0 40 / 86 29 07

Bonn, Venusberg
Komf. 1-Fam.-Hs., Bestzust., i. bevorz. Wohnl. Nähe Stadtmitte u. Kurpark, auch als Ruhes. geeignet, ca. 170/1000 m², herrl. Gartenanl. m. altem Baumbest. VB 450 000,–, günstig v. Priv.
Tel. 0 65 92 / 33 45

Wohnanlage – DM 1,4 Mio.
nördl. Teutob. Wald, Bj. 83, Neubau, nur DM 1100,–/m², für 1300 m² Wfl., voll vermietet.
GRÖNDAHL IMMOBILIEN
4150 Krefeld, St.-Anton-Str. 24
Tel. 0 21 51 / 8 09 25

Komfortbungalow
Bj. 1973, im südlichen Siegerland, 2 km zur BAB A 45, von Priv. zu schnell entschlossenen Käufer zu verk. Grundstück ca. 2000 m², sehr schöne Bepflanzung, unverbaubare Aussicht in Südwesthanglage, Wohn- u. Nutzfläche ca. 350 m², Schwimmbad ca. 90 m², Doppelgarage, Sauna, Kellerbar, offene Kamine, Natursteinböden, Holzdecken usw. Ia Zustand, Schätzwert 1,1 Mio. DM, Preis VB 750 000 DM. Frei nach Vereinbarung.
Tel. 02 71 / 5 20 71, Mo.–Fr. 10–18 Uhr

Krefeld-Hülserberg
In exkl. Lage auf einem nicht einsehbaren Grdst., ca. 2700 m², wird ein Bungalow verkauft. Bj. 1964, Wfl. 145 m². Preis auf Anfrage.
R. LOMBERG RDM Immob.
Neue Linner Str. 58, 4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 63 10 24 / 25

Ostseenähe (Lübecker Bucht)
Schön gelegenes Landhaus mit Stallungen und Land zu verkaufen.
Weidemann MKL
T. 0 45 24 / 2 03 o. 0 45 27 / 4 94

Kapitalanlage
Wohn- u. Geschäftshaus in bestem Zustand
Industriestadt, Nähe Schweizer Grenze, Südbaden. Kaltmiete per Monat DM 8900,–. Verkpr. DM 1,4 Mio.
R. Hartwig Immobilien
7851 Binzen, Am Sonnenrain 25
Tel. 0 76 21 / 6 30 30

Lux.-Bungalow
Rheinpfalz, waldr., exklusive Höhenl., jed. Komf., Schwimmb., Sauna, parkart. Garten, 1900 m², 400 m² Wfl., getr. Einl.-Whg., Doppelgarage, herrl. Fernsicht, DM 1,3 Mio. VHS.
Zuschr. u. R 7652 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Jübek: Wohnhaus
160 m² (Kamin + Kachelofen) mit separatem Ladengeschäft, inkl. Werkstatt 206 m², 11 km von SL, sofort für 270 000,– DM zu verkaufen.
Tel.: 0 46 25 / 3 01

Ferienhaus auf 724 m² Grdst. in der Nähe v. Büchen/Lauenburg, voll unterkell., Wfl. ca. 80 m², Kaufpr. DM 250 000,–. H. T. KILLE – Immobilien & Planung KG, Tel. 0 40 / 82 77 53

Grenzach/Lörrach/Schweizer Grenze
1-Fam.-Haus in Doppelhs.-Bauweise, Bj. 79, 5 Zi., 110 m² Wfl., zusätzl. Einlieger-Whg. m. 28 m² Wfl., dir. a. Naturschutzgeb., Sackgasse, Blick a. Schweizer Jura, 450 m² Grdst., Hanglage, Doppelgar., exkl. Innenausbau, DM 445 000,–
Rathjen-Immobilien VDM,
Tel. 0 41 63 / 24 44

HH-Nordheide, Bungal./Schwimmh., 35 Min. HH, exkl. Ausst./Lage, ger. Hzg.-Ko., priv., 598 000,– DM od. Miete.
Tel. 0 41 89 / 3 40

Ostsee
Mod., gepr. Bungalow, Ia Zust., hübsche u. mod. Ausführg., 350 m² Wohn- + Nfl., a. groß. u. eingewachs. Grdst., weit unter Schätzpreis erhältlich, DM 590 000,–, sofort beziehbar, kein Makler.
Zuschr. erb. u. PH 46 672 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Nottuln, fast geschenkt!!!
Spitzenlage, kurz vor Münster, schickes EFH mit schönem Grdst. u. Garage, KP z. B. DM 306 580,–, Anz. DM 17 490,–. Nutzen Sie noch mögl. Steuervorteile!
Kempe Immobilien GmbH RDM
Tel. 02 11 / 68 32 88

Bad Honnef
Nähe Bonn, freistehend. 1-Fam.-Hs. m. Einliegerwhg., ca. 210 m² Gesamtwfl., Doppelgarage, Hanglage, 1100 m² Grdst., gepfl. Gartenanlage, Bj. 1978, Zentrumsnähe, DM 698 000,– pl. 3,39%.
Reinerzau & Partner
Hauptstr. 4b, 5204 Lohmar 1, Tel. 0 22 46/50 01–02 ab Montag 9.00 Uhr.

Reiheneigenheim
118 m² Wfl., 320 m² Grdst., 315 000,– DM. Fertigst. 31. 12. 83, bis 56 000 DM Steuerersp.
Ensting GmbH, Anton-Führer-Str. 17, 4440 Rheine, Tel. 0 59 71 / 5 73 36

See-Traumgrundstück
14 000 m², mit Wochenendhaus i. Pfälzer Wald zu verk.
Tel. 0 72 71 / 5 10 36

Bonn 10 km / Köln 20 km
über BAB-Auffahrten in unmittelbarer Nähe. Repräsentatives Landhaus in Hennef/Sieg, 170 m² Wfl., 4 Zi., Wohngalerie, KDB, G-WC, 70 m² Wohn-/Eßzi. mit off. Kamin, integriertes Carport für 2 Pkw, 560 m² Grdst., Bj. 1980, Einbauküi., voll unterk., gr. Kellerbar, 2 Terr. etc., v. Priv., DM 525 000,–.
Tel. 0 22 42 / 44 80

Schwarzwaldnähe
repräsent. 1-Fam.-Hs. m. Einliegerwhg., Gesamtwfl. 165 m², Bj. 78, versetzte Ebene, Einbauküi., off. Kamin, unterkellert, Sauna, Klimaanl., 3 Bäder m. farbigen Objekten, Edelholztüren, div. Einb., hochw. Ausstattg., überd. Freisitz u. Terr., Doppelgar., ca. 800 m² Grdst., in einem Ort mit ca. 3000 Einwohnern, wegen berufl. Versetzung zu verk. VP DM 395 000,–.
Tel. 0 78 24 / 26 83

Anlageobjekt
Nähe Aachen, 36 Wohnungen, 1 Ladenlokal, Wohnfl. 2184 m² und Ladenlokal, Parkplätze am Grundstück, solider Baukörper, Bj. 79, beste Stadtmittelage, die Wohnungen sind noch 3 Jahre öffentl. gefördert, aus Zwangsversteigerung Gesamtpreis DM 3,8 Mio.
HEMA-Immobilien RDM
Jülicher Str. 79, 5180 Eschweiler
Tel. 0 24 03 / 2 60 88

Insel Fehmarn (Nähe Südstrand)
1-Fam.-Haus i. vers. Dreier-Gruppe (a. als 2-Fam.-Haus nutzbar), komf. Ausst., 2 Bäder, 2 Kü., 4 Schlafr., ca. 150 m² Wfl., Bj. 81/82, sofort frei, Preis VS.
Tel. 0 43 71 / 24 66

8,5 % Rendite
Wohn-Geschäftshaus, Minden, Vermietungsfläche 2500 m², Mieten 114 000,–, KP 1,35 Mio.
GRÖNDAHL IMMOBILIEN
4150 Krefeld, St.-Anton-Str. 24
Tel. 0 21 51 / 8 09 25

Landhaus
nördl. Stuttgart, Oberstenfeld/Bottwartal
nahe BAB, alle Schulen, herrl. ruhige Wohnlage zwischen Wald u. Reben! Repräsentatives Anwesen, 220 m² Wfl., modernst. Einbauküche, Innen- u. Außenkamin, 12 ar parkartiges Grundstück. Sofort frei! VHB DM 760 000,–
Heinz Schenk
Immobilien RDM
7141 Beilstein, Goethestr. 6
Tel. 0 70 62 / 57 11

In Hohegeiß am Harz, nahe Goslar, Anschl. an Autob. A 7, 3-Fam.-Hs., 4 Gar., Auft. in ETW mögl., auch a. Ferienwhg. zu nutzen, v. Priv. zu verk. Prs. VS.
T. 0 53 83 / 16 29 ab 18 Uhr

Von Privat
Einfamilienhaus
erb. 1982, Wohnfl. ca. 100 m², ausbauf. Dachgeschoß ca. 57 m², Vollunterkellerung, offener Kamin, Ölzentralheizung, Terrasse, Garage, Areal 706 m², 3 km von Simmern/Hunsrück, 360 000,– DM VB.
Ang. erb. unter X 7702 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Lohmar, Höhenl., 16 km v. Bonn
exkl. Landhaus
Bj. 71, 150/75 m² Wfl., großz. Raumaufteilung, optim. Wärmedämmung, voll verklinkert, Nachtstromhzg., gr. nicht einsehb. Südterr., pflegel. angel. Grdst. KP 490 000,–, ohne Maklerprovision.
Helene Krotky, Donrather Str. 45
5204 Lohmar-Donrath
Tel. 0 22 46 / 75 65

Von Privat Wohn- u. Geschäftshaus
zu verk., beste Geschäftslage einer linksrheinischen Großstadt, Bj. 1982, Kaufpreis DM 1 950 000,–, VB, Jahresertrag ca. DM 148 000,–.
Tel. 0 21 61 / 60 24 45 od. 3 35 81

RUHESITZE

GESUCHE

Dauerpension für Senioren in Bad Dürrheim
(Süd-Schwarzwald, 700 m)
In schöner Lage am Kurpark bieten wir in Villenhaus gepflegte Appartements für Alleinstehende und Ehepaare mit Teil- oder Vollpension (angeschlossen an ein Sanatorium).
Anfragen an Parksanatorium Benner, 7737 Bad Dürrheim, Gartenstraße 13.

SENIOREN RESIDENZ
Wohnstift Bad Eilsen
Ein Haus, das Sie begeistern wird. Sie wohnen sorglos, selbständig, unabhängig im eigenen Appartement – auf Wunsch Hilfe.
– Ihre Kur auf Lebenszeit –
Senioren Residenz 3064 Bad Eilsen 5
Thomas-Mann-Str. 54
Tel.: 05722/8242+84283

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

ALTENHEIME
mit/ohne Pflegeabteilung
ab 100 Betten, voll belegt, zur Übernahme
GESUCHT

Auktionator Bernhard Jentsch Immobilien RDM
Godesberger Allee 127
5300 Bonn 2
Telefon 02 28 / 37 97 98

Grundbesitz im Ausland

IMMOBILIEN IN DEN USA

West Palm Beach
Neues Luxus-Haus mit 3 Schlafzimmern, 2 Badezimmern, WC, Komfortküche, Gr. Wohnzimmer mit Terrasse. Direkt am See in gepflegter Anlage mit Swimming-pool. In unmittelbarer Nähe: Golf, Tennis, Wassersport. Verkehrsgünstige Lage, von Privat, Preis $ 170 000,–.
Tel. 0 51 64 / 5 76, F. Seidel.

Kompl. ausgestattete Wohnung in
Toplage Palm Beach
zu verk. Preis: $ 250 000,–.
Anfr. u. D 7730 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ein Platz an der Sonne ...
SAN DIEGO/CALIFORNIEN
Herrl. Bungalow i. Bestlage, ca. 180 m² Wohnfl., Grundst. ca. 500 m², 185 TSD Dollar.
Immo-Andres, Rossbergstr. 12, 7150 Backnang, Tel.: 0 71 91 / 8 24 10

US-Immobilien: Ist in den nächsten Jahren viel Geld zu verdienen?
Das z. B. ist Thema des Juni-Leitartikels im monatlich erscheinenden Informationsbrief USA-IMMOBILIEN-ANALYSE: Fakten, Tips, Trends für US-Anleger und Berater. Kostenloses Probeexemplar von:
IIA-GmbH, Schöne Aussicht 9
6380 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 / 2 50 66

USA - KANADA
Ausgesuchte Getreidefarmen mit besten Böden, Milchfarmen und Rinderranches in den Hauptagrargebieten von Nordamerika.
Gewerbliche Objekte: Bürogebäude, Convenience Stores, Shopping Center, Industriegebäude, ab $ 200 000,–. In beiden Ländern ab 9% Netto-Rendite, mit jeweils sehr guten Mietern.
ALEX REHM Immobilien
Steigerwaldstr. 30
8602 Wachenroth
Tel. 0 95 48 / 4 98 und 13 37

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken! W 286

Die US-Erfolgsimmobilie: SB-Lagerhäuser

Sicherheit, hohe Rendite, Wertsteigerung

Auch der PSE VII erhielt wiederum ein „Sehr gut" der GUB veröffentlicht in der WELT am SONNTAG, 12. 6. 1983 (bereits zum 4. Mal erhielt ein PSE-FONDS diese Bewertung, die bisher kein anderer Fonds erreichte).

Public Storage Euro Partnership VII, Ltd. (PSE VII)

Die **erfolgreiche Immobilienanlage wird** von der BVT-Gruppe mit der Auflage der PSE VII **fortgesetzt. Partner** ist das **weltgrößte SB-Lagerhausunternehmen,** die Public Storage Inc., (PSI, Pasadena, USA). Federführend bei der Plazierung der PSE VII ist die BVT AG, Zürich.

Zweistellige Renditen nach kurzer Anlaufphase und **hohe** realisierte **Wertsteigerungen** sind der Grund für das außergewöhnliche Anlegerinteresse an PSI-Partnerships. Gesellschaften mit ca. 5 Betriebsjahren schütten derzeit **20% p. a.** aus. Bei bisherigen Verkäufen von PSI-Projekten wurden im **Durchschnitt Wertsteigerungen von über 20% p. a.** realisiert.

Fordern Sie die **ausführlichen Angebotsunterlagen** an.

Coupon

☐ Bitte senden Sie mir die Angebotsunterlagen

Name ____________

Anschrift ____________

Telefon ____________

BVT Beratungs-, Verwaltungs- und Treuhandgesellschaft für internationale Kapitalanlagen

Klausstraße 19
CH-8034 Zürich
Tel. 01 / 69 12 96
Tx. 5 7 059

Gundelindenstr. 2
D-8000 München 40
Tel.: 0 89 / 36 50 84
Telex: 5 22 268



Kapitalanlage USA
Bankgebäude in Phoenix/Arizona
Gepflegtes Objekt, Bj. 1973, Grundstück 2460 m²
bankgarantierte Netto-Rendite 9% p. a.
mit interessanten Steigerungsraten,
Kaufpreis US-$ 233 000,-
Bitte fordern Sie unser Exposé an. Wir beraten Sie gerne und senden weitere Angebote auf Anfrage.
Klaus Dieter Kremer
Beauftragter der LBS Immobilien GmbH
Bärenweg 37, 7500 Karlsruhe 31, Telefon 0721/70 49 99
LBS IMMOBILIEN GMBH LBS IMMOBILIEN GMBH

● FLORIDA ●
Mod., elegt. Apartment-Haus mit 8 Apts. in bester Lage, Nähe Atlantikküste, von Eigner dir. f. VB $ 225 000 zu verk. Dt. Mgr. evtl. verfügbar.
Zuschr. erb. u. PT 46 588 WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

FLUSSRESIDENZ IM SPANISCHEN STIL
Boca Raton, FLORIDA
Herrliches Anwesen im Stil eines üppigen Landschaftsgartens mit 60 m privater Wasserfront und großem Dock am zwischen den Küsten Floridas gelegenen Wasserweg. Es liegt sehr abgeschlossen und bildet einen eleganten Rahmen für gesellschaftliche Anlässe. Im spanischen Stil erbautes Herrenhaus, umgeben von einer abgeschirmten Poolterrasse. Architektonisch auf die Anlage abgestimmte Personalunterkünfte.
Separat verkäuflich: Ein reizendes Gästehaus, angesiedelt auf einem angrenzenden Wasserfront-Grundstück; Parzellierungsgenehmigung liegt bereits vor.
US-$ 995 000,– (Anwesen)
US-$ 350 000,– (Gästehaus)
Broschüre No. DW 3–76

MODERNES WOHNHAUS IN CORAL GABLES
Coral Gables, FLORIDA
Dieses im Architekten-Design erbaute moderne Wohnhaus entstand 1982. Es hat 12 geräumige Zimmer und befindet sich in erstklassigem Zustand. Schön ausgestattete Haupträume mit angrenzender Poolzone im Solarium-Stil. Zudem große Küche mit Wirtschaftsräumen und Personalwohnung. Luxus-Herrschaftssuite sowie vier zusätzlichen Schlafzimmern, jedes mit privatem Bad. Nur wenige Minuten vom Zentrum Miamis entfernt.
US-$ 695 000,–
Broschüre No. DW 3–83
SOTHEBY'S INTERNATIONAL REALTY
155 Worth Avenue, Palm Beach
Florida 33 480
Tel. 3 05 / 6 59 – 35 55

USA – Californien
– unser Spezialgebiet seit über 10 Jahren –
Wohnanlage von 36 Komfortwohnungen, Pool, Garagen, in sehr gutem Zustand, wurde von uns als USA-Partnerschaft gekauft, 11 Partner sind vorhanden; 1 weiterer Partner mit Eigenkapital von $ 84 500,– wird gesucht. Steuerfreie 8%-Verzinsung unseres Eigenkapitals ist bereits gegeben.
Weitere Informationen durch
Dipl.-Kfm. D. Ott & Co.
Immobilien-KG, Köln
Tel. 02 21 / 31 29 81
Als Provision berechnen wir 1,8% des Beteiligungskapitals.

GARDENS OF BEL-AIR
Bel-Air, Los Angeles
Abgeschlossenes, als Landschaftsgarten angelegtes Grundstück von ca. 1,7 ha Größe, das von einem rauschenden Bach durchflossen wird. Dieses Objekt besticht durch seine brillante Anlage und liegt in Bel-Airs bester Wohngegend.
Das Hauptgebäude (16 Zimmer) ist von Glaswänden umgeben, die sich auf Gartenterrassen öffnen. Ferner terrassenartig angelegtes Schwimmbecken, schönes Gästehaus sowie Tennisplatz. Der gesamte Komplex ist ideal für gesellschaftliche Zwecke. Das Grundstück liegt in unmittelbarer Nähe des Bel-Air-Hotels und ist nur 5 Autominuten von Beverly Hills entfernt.
US-$ 11 250 000,-
Broschüre auf Anfrage
MIMI STYNE & ASSOCIATES
427 North Camden Dr.,
Beverly Hills, CA 90 210
Tel. 2 13 / 2 74 – 86 01

Follow IBM* — Invest in one of America's fastest growing cities.
TUCSON ARIZONA
DEVELOPMENT LAND FOR SALE
for high technology manufacturing, distribution and residential purposes
*IBM employs over 5,000 people in Tucson
Contact David Robinson at
Richard Ellis
International Property Consultants
6/10 Bruton Street, London W1X 8DU
Telephone: 01-408 0929 Telex: 262498 Rewend

Suchen Sie zuverlässige
VERWALTUNGSFIRMA
für Ihre
IMMOBILIEN IN FLORIDA?
Haben Sie Probleme, Ihre Büro-, Appartement-, Shoppingcenter zu vermieten und rentabel zu führen?
Wir sind Management-Accounten-Firma unter deutscher Leitung spezialisiert in Vermietung und rentabler Geschäftsführung mit eigenen Handwerkern und Hausmeistern. Sie erreichen uns in USA
ARIC ENTERPRISES, INC.
P. O. Box 4115, West Palm Beach 33402
Tel. 0 01 / 3 05 / 8 45 / 09 47
– In Deutschland:
ARIC ENTERPRISES, INC.
Raiffeisenstr. 9, 6464 Linsengericht, Tel. 0 60 51 / 7 22 18



+++die immobilien-profis+++die immobilien-profis–der fachmann berät und informiert–die immobilien-profis+++die immobilien-profis+++

Ihr guter Makler...

für Verkauf und Kauf von Groß- und Anlageobjekten im gesamten Bundesgebiet

IMMOBILIEN WINTER (RDM)

6900 Heidelberg, Treitschkestraße 3, Telefon (0 62 21) 1 50 31, Telex 4-61578

Wir suchen für unsere bonitätsmäßig geprüften Kaufkunden Wohn- und Geschäftshäuser in Mittel- und Großstädten ab ca. 1,5 Mio. DM



Farmmanagement und Beratung auf Grund eigener Praxis

F. Schwegmann GmbH u. Co. KG - 2843 Schwege - Tel. 0 44 43 / 12 21

WEISSENBORN IMMOBILIEN (RDM)
7886 Murg-Niederhof, Zechenwihlstr. 30, Tel. 0 77 63 / 62 89
Ein-, Mehrfamilienhäuser, Bauernhäuser im Südschwarzwald/Schweizer Grenze.

Wirtschaftsberatung – Hausverwaltungen
Immobilien des gehobenen Bedarfs in Schleswig-Holstein.
(RDM) **Walter Breitenstein,** Inh. Dr. Harro Hamkens
gegr. 1902
2300 Kiel, Holstenbrücke 4, Tel. 04 31 / 9 13 37

Tusculum Immobilien (RDM)
7710 Donaueschingen, Mühlenstr. 18, Tel. 07 71 / 38 30
Ihr vertrauensvoller Partner für Immobiliengeschäfte in Australien, Teneriffa, Amerika und Kanada.

Unsere Spezialität
Immobilien im Norden Hamburgs und in Schleswig-Holstein



Hude 4, 2060 Bad Oldesloe ☎ 0 45 31 41 65-67 8 19 72

Erstklassige Bauherrenmodelle in Köln, Bonn, Göttingen

MICHELMANN
Gesellschaft für Vermittlung von Kapitalanlagen mbH
5000 Köln 1 Richmodstraße 29 Tel.: (02 21) 23 66 51 - 52

Florida – schöner leben, sicher investieren
Bungalows, Stadthäuser und Eigentumswohnungen in der Region Clearwater/St. Petersburg am Golf v. Mexiko. Laufend Besichtigungsflüge mit deutscher Begleitung.
Schulz-Immobilien,
Kieler Straße 2, 2358 Kaltenkirchen, Tel.: 0 41 91 / 54 52

Die Fachleute
für Handel, Gewerbe und Anlageobjekte im Großraum Frankfurt
G&M Gaulke & van Mastrigt (RDM)
5970001

Föhr und Amrum – Raritäten –
(RDM) **MAKLER K. FRÄDRICH**
Postfach 1240 · 2270 Wyk auf Föhr · Tel. (0 46 81) 27 12

Die schöne Insel SYLT lockt...
Wir vermitteln Ihnen Häuser und Eigentumswohnungen
Ihr SYLT-Experte seit 1962
IMMOBILIEN KÖNIG
2280 Westerland, Wilhelmstraße 7, ☎ 04651/50 35+36

Geschäfts-, Büro-/Miethäuser
Vermietete Gewerbeobjekte als Renditeobjekte
von 1 bis 50 Mio. DM, evtl. auch mehr, suche ich im gesamten Bundesgebiet im festen Kundenauftrag. Auch Kollegenangebote angenehm.



VON-WERTH-STR. 18, 5000 KÖLN 1, Tel. 02 21 / 12 02 01

SYLT
Beratung · Vermittlung · Verwaltung
2280 Westerland
Friedrichstr. 27, ☎ 0 46 51/60 55 **Zaubel Immobilien**

Immobilien
M. Schmitz KG
Ihr Partner für den Ankauf von Eigentums- und Ferienwohnungen, Land- und Ein-Fam.-Häusern, landwirtschaftlichen Objekten, Hotelobjekten am Mittelrhein und im Vorderhunsrück
5401 Buchholz, Buchenstr. 18
☎ 0 67 42 32 34

BODENSEE
Ferien- u. Altersruhesitze mit See- u. Alpensicht in allen Größen u. Preislagen vermittelt laufend
HIPP Immobilien, 7768 Stockach 14
☎ 0 77 71-72 55

Ihr Repräsentant für preiswerte Spitzen-Wohn-/Geschäftsobjekte an der Costa Blanca/Spanien.
Tel. ab 17 Uhr 0 61 96 / 2 42 91

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken! W 286

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

WALLIS – SCHWEIZ

Vom Erbauer zu verkaufen, im deutschsprachigen Oberwallis fertiggestellte, preiswerte

Ferienwohnungen und Chalets

in unverbaubarer Lage, ruhig und trotzdem mit allen touristischen Angeboten. Grundbucheintrag, Steuervorteile garantiert.

1. Hypothek mit 100% Auszahlung.

Auskunft: Balzani Elias, Dipl.-Architekt ETH/SIA, CH – 3900 Brig
Tel.: 00 41 / 28 / 23 50 35 oder 00 41 / 28 / 23 74 18

SCHWEIZ

Luxuriöse Villen und Chalets

In den Kantonen ENGADIN/GRAUBÜNDEN und WALLIS werden einige luxuriöse Villen und Chalets zum Kauf angeboten. Es handelt sich um Objekte, die sich auch zum Daueraufenthalt eignen und anspruchsvolle Interessenten ansprechen. Kaufpreise: sfr 910 Tsd. bis sfr 1,6 Mio. Exposés mit Farbfotos stehen ernsthaften Interessenten zur Verfügung. Auskünfte –CHL/10–:

Agentur Capellmann
PF 60 06, D-5340 Bad Honnef 6, Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60

Ferieneigentum am Pizol (Schweiz)

Nur 60 km vom Bodensee haben Sie die einmalige Gelegenheit, die letzte 2½-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoß sowie 1-Zimmer-Studios (2–4 Betten) ab sfr 90 000,- zu erwerben. 25% Eigenkapital, Restfinanzierung zu 5½ %, 100% Auszahlung, geregelt.

Unterlagen vom Ersteller:
A. Willi, Zürcherstraße 1, CH-7320 Sargans
Telefon 00 41 / 8 52 55 55

SCHWEIZ

Das eigene Ferienhaus in Blitzingen/Goms, WALLIS.
Kaufen Sie direkt bei uns.

Chalets ab Sfr. 330 000,– Wohnungen ab Sfr. 134 000,–

Ruhe – Sicherheit – Schutz · Finanzierung zugesichert.

KONSORTIUM CHASTEBIEL
Furkastraße 13 CH-3900 Brig Telefon 00 41 / 28 / 23 46 38

Wohnsitz Schweiz
6432 Rickenbach · Kanton Schwyz

Zu verkaufen ab sofort

2 Einfamilienhäuser

- Möglichkeit für 2 unabhängige Wohnungen
- Sehr komfortabler, nicht alltäglicher Innenausbau mit viel Holz
- Prächtige Aussicht auf See- und Bergwelt
- Ideales Wander- und Skigebiet
- Verkaufspreise schlüsselfertig ab sfr 790 000.–
- Finanzierung geregelt
- Grundbuchliche Sicherstellung

Auskünfte erhalten Sie auf schriftliche Anfrage bei

Batrim AG · Herr G. Krähenbühl
Mittlere Straße 3 · CH-3600 Thun

VILLA MARIA PARK

Die erste Adresse am Luganer See/Südschweiz

Inmitten eines schönen Parkgrundstücks direkt am See entstehen zur Zeit drei individuelle Residenzen mit privaten Wohnungen.
Ein Schwimmbad sowie geschützte Bootsliegeplätze machen diese Anlage vollkommen.
Die Exclusivität der Ausstattung wird z. B. ergänzt durch Kamine und die großzügig konzipierten Terrassen (40–60 qm), die den Blick freigeben auf den See und die Berge.

Preise von SFR 453.900,– bis SFR 1.105.000,–.
Finanzierung bis zu 60% über Schweizer Großbanken möglich.
Bitte fordern Sie unseren Farbprospekt an.

Lueken
Lueken & Partner KG
Dockenhudener Straße 30
D-2000 Hamburg 55
Tel.: 040-86 70 58/9

Flond / Obersaxen
Schweiz / Graubünden
Einmalige Gelegenheit!
Wir verkaufen mit Grundbucheintrag in einem frisch renovierten, herrschaftlichen Altbau mit baulichem Charakter:
1-Zi-Wohn./Part. Fr. 95000,-
2½-Zi.-Wohn./Dachg. Fr. 205000,-
inkl. Außenparkplatz
Auskunft und Verkauf:
RIEDI CATHOMAS THEUS
Treuhand
CH-7130 Ilanz, 00 41/86/2 33 55

WALLIS
Die bombensichere Entscheidung für Heim in der Schweiz
Nähere Information im Handbuch für Kapitalanleger „DER MARKT" Taubenheimstr. 31, 7 Stuttgart 50
Unterlagen und Beratung:
VP VEX PROMOTION
CH–1961 Vex
Tel. 00 41 / 27 / 22 88 81

Ronco/Ascona
3 Lux.-Eigt.-Whg. in absol. Traumlage zu verk. Ausländerbewilligung vorhanden.
J. Steinemann, Postf. 310
5950 Finnentrop, Tel. 0 27 21/73 31

Tessin – Orselina
In neu erstelltem Villenbau, total 5 Wohneinheiten, verkaufen 2–3-Zimmer-Wohnungen, mit Ausländerverkaufsgenehmigung und garantiertem Grundbucheintrag. Unverbaubare Aussichtslage über den Lago Maggiore und die Berge. Direkte Zufahrt, ruhig gelegen.
Ein einmalig exklusives Angebot für schnell entschlossene Interessenten.
Verlangen Sie ausführliche Unterlagen unter Chiffre J 2135 IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich.

Direkt am Luganer See Schweiz
verkaufen wir eine 3½-Zimmer-Wohnung mit Sauna und Außenschwimmbad, direkt am See, mit Bootshaus. Ruhige Lage mit Blick auf Lugano. Sofort beziehbar. EK sfr. 250 000,–.
Altafide SA
Piazza Borromini 15
CH-6816 Bissone/Schweiz
Tel. 00 41 / 91–68 56 24

Wallis – Schweiz
Nur 2 Std. auf durchg. Autobahn ab Basel, bei Sion, auf Sonnenterr., 900 m, in Naturreservat, Nähe Riesen-Skigebiete, aus Gesundheitsgründen von Privat
neues Chalet
Massivbau, 3 Zi., 1 Living mit off. Kamin, vollst. einger. Kü., Bad, 2 WC, Balkon, Garage, inkl. 1250 m² Grundst. SFr. 325 000,–. Unverbaubare Südlage m. Panoramasicht. Grundbucheintrag. Verk. an Ausländer bewilligt. Hypotheken bis 60%.
René Weber, Plaine 5,
CH-1022 Chavannes (Schweiz)
Tel. 00 41 / 21 / 34 61 81 – Priv.
00 41 / 21 / 37 72 72 – Gesch.

Zentralschweiz
Nähe Luzern, an reizvoller, ruhiger Lage (angrenzend an Grünzone, Bach und alte Mühle), langfristig zu vermieten: 4½-Zimmer-Wohnung mit Cheminée, komfortabler Ausbau, schöner Balkon, mit herrlicher Weitsicht. BMZ sfr 1500,–/mtl.
Anfragen und Chiffre 25-VV 38 an Publicitas AG, Postfach, CH-6002 Luzern

GELEGENHEIT
Genfer See/Schweiz
Zu verkaufen, bezugsbereite 2½-Zimmer-Wohnung direkt am Seeufer (Nähe Montreaux), mit privatem Yachthafen und Badestrand. Ideal für Wassersportler. Mit Ausländerbewilligung und Grundbucheintragung. Preis sfr 193 000,-. Besichtigung (auch an Wochenenden) jederzeit möglich.
Tel.: 00 41 / 27 / 55 97 53

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8–579 104 **aufgeben.**

Schweiz

Ihre Kapitalanlage in Graubünden!

Kurort Bad Ragaz, Hotel garni, 15 Betten, sehr gepflegtes Haus mit bestens eingeführtem Stadtcafé; Top-Zentrumslage. sfr 1 350 000,-

Laax-Flims, Hotel garni mit 50 Betten in Laax (1100 m) in Planung, gegenüber Liftstation „Vorab 3000", Spitzenlage für Sommer und Winter. sfr 2 670 000,-

Außerdem bieten wir an:
Einmalig schöne Villa in Maienfeld/Bündner Herrschaft bei Bad Ragaz/Autobahnanschluß. Geeignet als Privatbesitz und/oder gewerbliche Nutzung. sfr. 1 400 000,-
Für die Objekte liegen generelle Ausländerbewilligungen vor. Bitte fordern Sie unser Exposé an.
Weitere Angebote auf Anfrage.

Klaus Dieter Kremer
Beauftragter der LBS Immobilien GmbH
Bärenweg 37, 7500 Karlsruhe 31, Telefon 0721/70 49 99
LBS IMMOBILIEN GMBH



GENFER-SEE-UFER
direkt am Wasser, 4-Zi.-Haus, Komfort, Tennis, Bootsplatz, DM 290 000,–, oder 3-Zi.-Whg., DM 185 000,–.
R. Dutzi, 56 quai Ador, Genf
Tel. 00 41 22 / 35 26 52

Schweiz – 90-Betten-Hotel
in bek. Kurort, Winter- u. Sommersaison, altershalber zu verk., sfr 2,3 Mio. VB.
WETI-Immobilien AG, Rathausplatz 22, CH 8260 Stein am Rhein, Tel. 00 41 / 5 48 97 07

Wallis/Schweiz
An Traumlagen – direkt vom Ersteller: Chalets, Ferienwohnungen, einfach bis superluxuriös, zu unschlagbaren Preisen, Bewilligung für Verkauf an Ausländer. Günstige Finanzierung, Vermietungsservice, Grundbucheintragung.
Unterlagen durch Tel. 00 41 / 27 81 20 88.
VALINVEST AG, CH–1961 LES COLLONS

Exklave Büsingen
2 Eigentumswohnungen, 3½ + 4½ Zi., bezugsfertig, zu verkaufen.
R. Schmid
Box 3, 7701 Büsingen

TESSIN
SAVOIR-VIVRE
ERLEBEN, LEBEN UND GENIESSEN, IN IHRER EIGENTUMSWOHNUNG IN IHREM FERIENHAUS, ODER IN IHRER LUXURIÖSEN VILLA AM LUGANER SEE, IN CAMPIONE, ODER AM LAGO MAGGIORE UND UMGEBUNGEN.
BEI UNS FINDEN SIE IHR TRAUMOBJEKT
VENEZ-VIVRE
WITZEL-IMMOBILIEN
CH-6911 CAMPIONE D'ITALIA
VIA PER AROGNO 27
TELEF. 091-686719/686065

Wallis
An voller Südseite 5-Zi.-Chalet, Küche, Bad, sep. WC, Cheminée, inkl. 600 m² Land. sfr. 280 000,–.
Tel. 00 41 / 27 / 55 80 82

TESSIN..............

Sonnenstube der Schweiz
direkt am LUGANERSEE
in CASLANO verkaufen wir 1½ bis 3-Zimmerwohnungen im Tessinerstil zum Teil Maisonette-Wohnungen mit offenem Kamin an ruhiger doch regional zentraler Lage ab Fr. 123 600.– Verkaufsunterlagen erhalten Sie bei der Erstellerin: Allod Verwaltungs AG, Rätusstr. 22, CH-7000 Chur, Tel. 004181 / 21 61 31.

TESSIN
(Schweiz)
Zu verkaufen in der Nähe von Locarno, Einfamilienhäuser und Doppelhäuser, direkt vom Erbauer, mit 400 m² Land, schöne Sicht, Gemeinschaftsschwimmbad, erlaubter Verkauf an Ausländer, interessante Preise.
Nähere Auskünfte:
Bortolo Faustinelli
Baugeschäft
CH-6514 Sementina
Tel. 00 41 92 / 27 39 49
oder 00 41 92 / 27 25 62

Ferienwohnungen im Wallis/Schweiz
ab sfr 115 000,– zu verkaufen. Bei Thermalbadezentrum oder in anderen Ferienorten.
Anfragen an:
Wagenblast Immobilien
Im Degen 27 · 7 Stuttgart 60
Tel. 07 11 / 42 94 66

SCHWEIZ
Ferienwohnung in Anden
nur 30 Min. von Zürich,
ab sfr. 172 000,–.
WETI-Immobilien AG
Rathausplatz 22, CH-8260 Stein am Rhein, Tel. 00 41 / 54 / 8 97 07

SCHWEIZ
Disentis
Sommer- und Winterkurort im Bündner Oberland
Wunderschöne, ruhige, unverbaubare Südhanglage, nur 6 Wohnungen je Haus im Bündner Stil, bezugsfertig.
2-Zi.-Whg., 58 m² Fr 165 000,-
3-Zi.-Whg., 75 m² Fr 210 000,-
FINAGLOB AG · ZUG
D 7920 HEIDENHEIM
Th. Schaefer Str. 14
Tel. (07321) 5 25 10

SCHWEIZ
Im Berner Oberland, in Graubünden und in der Zentralschweiz, am Vierwaldstätter, Walen-, Zürich-, Genfer See, exquisite Wohnungen und Chalets / Einfamilienhäuser für den anspruchsvollen Investor. Wir bieten (ab Fr. 1800,–/1 m² schöne Wohnfläche):
- Individualität (keine möblierten Hotelappartements)
- ein Leben unter Schweizern (nicht in Ausländer-Gettos)
- Atmosphäre in gewachsenen Orten (keine Retortenprodukte)
- überschaubares Privateigentum (keine tourismusabhängige, fremd- oder konzernbewirtschaftete Betriebsstätte)

ALPIN- UND NORMALLAGEN

Information: JURIM AG, SCHWEIZ-IMMOBILIEN, D-REPRÄSENTANZ IN D-8110 Seehausen, Schuchen 10, Tel. 0 88 41 / 88 66

Berner Oberland
Simmental
Zu verkaufen, 2 Eigentumswohnungen in neu erstelltem 3-Wohnungs-Chalet (3½ + 4½ Zimmer, je 125 m²). Sonnige, unverbaubare Lage. Ab sofort bezugsbereit. Komfort für Anspruchsvolle: Warmluftcheminée, Bodenheizung mit Wärmepumpe, Bad- und Duschenraum inkl. WC separat, modernste Isolationstechnik, 3fach-Verglasung etc., Preise (noch bis Ende Juli 83): Erdgeschoß (unterkellert) sfr 398 000,–, Dachgeschoß sfr 415 000,– inkl. überdeckter Autoabstellplatz.
Ausländerbewilligungen vorhanden. Besichtigung ab sofort möglich. Verkauf direkt vom Ersteller:
STOCKER Res, Posthalter, CH-3766 Boltigen, Tel. 00 41 / 3 83 60 03 (Büro); 00 41 / 3 83 61 05 (Privat).

Disentis (Graubünden/Schweiz)
In einmaliger Parkanlage verkaufen wir
1½- b. 4-Zi.-Wohnungen
z. Teil mit Galeriegeschossen, mit Ausländerbewilligung, verlangen Sie Unterlagen beim Ersteller.
Allod Verwaltungs AG
Rätusstr. 22
CH-7000 Chur
Tel. 00 41 / 81 21 61 31

Was Sie auch suchen, wir haben es!
Rund um den
Lago Maggiore Tessin
RDM-Büro Dipl.-Ing. K. Kops
Tel. 0 22 61 / 6 40 01

Chalet sfr 238 000,-
inkl. 800 m² Grund u. Garage, im deutschspr. Wallis nahe Talstation zur Bettmeralp; Wohnzi., 2½ Schlafzi., Kü., Dusche/WC. Weitere ETW, Chalets, Häuser in den Kantonen Freiburg, Tessin, Wallis.
Dücker-Auslandsimmobilien
Melittastr. 16, 4950 Minden
Tel. 05 71 / 3 24 20

Eleg. Tessiner Bungalow
120 m², Nähe Lugano (Ponte Tresa/Lavena), sehr ruh. Lage, 4 Zi., Kü., Bad/WC, 740 m² Garten, 2 Min. z. Privatstrand m. Badesteg u. Schwimminsel, unverbaub. See- u. Bergsicht. Eing. u. alle Wohnr. eine Ebene. Gar. u. 2 Stellpl., Keller, 2 Kam., ZH, Marmorböden etc., gemütl. möbliert, wegen Todesfall für nur sfr 261 000,- VB zu verk.
Information: 0 83 82 / 2 25 26
Udo G. Philippzik
Dennenmoos 24a
D-8990 Lindau-Bad Schachen

CH/TESSIN: Zu verkaufen in erhöter Lage zwischen Locarno und Bellinzona
neu erstellte Einfamilienhäuser
Sofort bezugsfertig, ab sfr 350 000,–. Hyp. möglich. Wir haben andere Objekte. Verlangen Sie unverbindlich unsere Preisliste.
Agentur G. Candolfi
Via Gratello, CH-6616 Losone
Tel. 00 41 / 93 35 10 50

Davos
«RESIDENZ WALDHAUS»
wir verkaufen rustikale Eigentumswohnungen
Eigennutzung und Vermietung (bis 5,6% Rendite) Traumhaft schöne ruhige Anlage umgeben von Golfplatz und Wald eigene Minigolf- und Tennisanlage, Hallenbad, Sauna etc.
Davoser Immobilien AG
7270 Davos-Platz, T. 0041 8 33 34 07

Chalet in Zentral-Wallis
Ski- u. Wandergebiet, zw. Leukerbad u. Zermatt. Bewilligung liegt vor. Sfr 285 000,- mit Vermietungsgarantie, optimaler Zins.
Braun-Immobilien
Tannenweg 16, 7255 Rutesheim 2
Telefon 0 71 52 / 5 40 41

Für Anzeigen von **Gewerblichen Maklern und Wohnungsvermittlern** gebräuchliche Abkürzungen

Hsm.	Hausmakler
Mkl.	Makler
RDM	Ring Deutscher Makler
VDM	Verband Deutscher Makler
VHH	Verein. Hambg. Hausmakler von 1897 e. V.



Villen und Appartements in der Schweiz
sofort beziehbar für Urlaub am Ufer des Neuenburger Sees.
Bewilligter Verkauf an Ausländer.
Grundbuch-Eintrag garantiert.
Nur 1½ Stunden ab Basel auf Autobahn!



Bungalow-Villen und Wohnungen mit Privatgarten.

3½ oder 4½ Zimmer.
Je nach Wunsch modern oder rustikal mit allen Möglichkeiten der Anpassung der Innenarchitektur.

Dekorative Holzverkleidungen, sichtbare Balken, offener Kamin im Living. Voll eingerichtete Küche in Eiche.

Sehr gepflegte Bauweise mit besten Materialien. Ausgezeichnete Isolierung. Ganzjährig bewohnbar, da angenehmes Klima.

Garantierte Mietmöglichkeit eines Bootsplatzes

Verkaufspreis:
von SFr. 209 000,– bis SFr. 259 000,–
Hypotheken bis 90 % von Schweizer Bank garantiert.

Herrliche Möglichkeiten für jeden Wassersport, Sandstrände ... und im Winter nur 40 Min. zum Skilauf auf über 2000 m ü. d. M.

Direktverkauf vom Besitzer:
Auskunft:
Chiffre-Nr. 7721/3
IVA AG-Anzeigenagentur
Pré-du-Marché 23
CH-1004 Lausanne

IMMOBILIEN IN SPANIEN

Costa Blanca – Drs. J. Kleinegris – Tel. 00 31 / 50 40 35 27
Villen mit Grundstück ab DM 36 000,–. Bauparz. ab DM 2,–/m². Bau DM 575,–/m². Bungalow 77 m², mit Parz. DM 49 500,–. Hyp. mögl., auch Festighäuser, App., Fincas, große alte Häuser zur Renovierung.
Drs. J. Kleinegris, Rijksstraatweg 28, NL-9604 TD Noordhorn. 10. 7. bis 20. 8. auch in Calpe, Tel. 00 34 / 65 83 03 09, auch sa., so. u. abends.

GRUNDSTÜCK 100 000 m² in bester Lage von TENERIFFA
mit Baurecht, ganz oder teilweise zu verkaufen. Seltene Gelegenheit für Bauträger oder Kapitalanleger.
Gewinnmöglichkeit von 100% in kurzer Zeit.
Zuschriften erbeten unter Y 7725 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

TENERIFFA
Bungalows/Apartm. in Puerto de la Cruz, La Paz, einm. Lage am Botanischen Garten, ab DM 72 000,–. Exkl. f. BRD: Hans Hornberger, im Herrenfeld 4, 7295 Dornstetten, Tel. (07443) 81 21.

Bungalow-Villa in Mojacar
– Spanien – preisgünstig zu verkaufen – 90 km nordöstl. von ALMERIA – Costa del Sol – stabile Bauweise – Alufenster – Rolläden – Ziegeldächer – als 2. Wohnsitz geeignet – Umgestaltung zu kleinem Restaurant möglich – Gegend nur Bungalows, keine Touristiksilos. Grundstück 3000 m² – direkt an der Küste – 3 Schlafzimmer mit Wandschränken – 2 Bäder – 1 Küche – 1 Wohn- u. Speisezimmer (Rundum Blick aufs Meer) – 1 Swimmingpool – 1 Garage für Auto – 1 Garage für Boot – 1 überdachter Abstellplatz für zwei Autos – Villa 325 m² Wohnfläche – Terrasse 700 m² – großer angelegter Garten mit Blumen – Anschluß an Wasserversorgung – auch eigene Wasserversorgung mit 100 000-Liter-Reservetank. Preis: 550 000 DM. Auskunft: Montag, 27. 6. 83, bis Donnerstag, 30. 6. 83, zwischen 19 Uhr und 20 Uhr bei Alfons Martin Bell, Tel. 0 72 55 / 54 42

AUF NACH GRAN CANARIA!
Genießen Sie das ganze Jahr den Sommer auf Gran Canaria bei gleichbleibend warmen Sommertemperaturen.
„La Suerte" im Tal Agaete
bietet günstige 2- bis 3-Zimmer-Bungalow-Ferienwohnungen mit Terrasse und kleinem Garten. Preise ab DM 1000,–/m². Teilzahlung möglich. Näheres und Prospekte: M. Sastre, Immobilien, Raboisen 16, 2 Hamburg 1, Tel. 0 40 / 33 09 54 oder Polarte J. Hartell, Box, 2345 Las Palmas/Gran Canaria, Tel. 00 34 / 28 76 13 02

Marbella – nahe Puerto Banus
Privatverkauf
In exzellenter Lage mit direktem Strandanschluß, in einer gepflegten Wohnanlage sind 2 Wohnungen zu verkaufen:
Appartement, ca. 65 m², Balkon, teilmöbliert, Klimaanlage, Tiefgaragen-Stellplatz, DM 129 000,–.
Luxus-Wohnung, ca. 92 m², großzügige Raumgestaltung, 2 Terrassen, Einbauküche, Klimaanlage, 2. OG, mit Fahrstuhl, Tiefgaragen-Stellplatz, DM 249 000,–.
Interessenten wenden sich bitte schriftlich an
S. J. Hostermann, Rotterdamer Str. 9, 4240 Emmerich

Lieben Sie das Außergewöhnliche?



Costa del Sol
mit Sicht auf Gibraltar
300 Sonnentage im Jahr

Eine solide Investition mit sehr guter Rendite in sehr angenehmer Gesellschaft und Atmosphäre. Weitreichender und umsichtiger Service, verbunden mit erstklassigen sportlichen Anlagen: 2 Golfplätze 18 Loch (Par 72), 1 Platz 9 Loch, Reitstall, Reitschule, Turnierparcour und Polo, Fronton, Tennis und Paddle, Trap- und Skeetstände, Surfen, Segeln, Wasserski, Tauchen und Yachten.
In unübertroffener Lage finden Sie erstklassige
– Häuser – Apartments – Wohnungen – Penthäuser –
direkt am Meer mit Privatstrand (Bootshafen gepl.), Clubs und Jugendclub, Pools und Animation.
– Kauf für Ihren Urlaub '83 noch möglich! –
Ausführliche Unterlagen durch WOBAU GmbH
0 23 72 / 8 01 96

Großgrundbesitz
Fincas in Spanien
Jacobowski, Tel. 0 81 21 / 56 14

Spanien – Gran Canaria
Bungalow od. App. zu kaufen gesucht. Ang. erb. unt. PF 46 670 an WELT-Verl., Postf., 2000 Hamb. 36.

Ibiza
8000 m² Traumgrundstück, Strandnähe, auch teilbar, zu verkaufen, von Privat.
Tel. 0 42 93 / 75 52
04 21 / 32 38 63 / 67

Zu verkaufen in Spanien, Miami-Playa, Provinz Tarragona:
Apartamento
direkt am Meer, 3 große Zimmer, Küche, großer Wohnraum mit Kamin, Blick aufs Meer und Gebirge.
Information: Charles Déjean, 14 Avenue Mariana, 06000 Nizza – Frankreich.

SPANIEN
Gutsbesitzer auf der eigenen Finca werden?
Träumen Sie auch davon, Farmer oder Gutsbesitzer auf der eigenen Farm im sonnigen Spanien zu werden? Wir bieten Ihnen das, wovon Sie schon lange geträumt haben. Fincas ab 11 000 m² in unberührter, freier Natur, keine Fabriken oder Industrien verpesten die Luft, und dennoch sind Sie in 35 Minuten in der nächsten Großstadt mit Flughafen und allen kulturellen Einrichtungen, aber auch am Mittelmeer oder in der Sierra Nevada zum Skilaufen. Wir bauen Ihnen auf Ihrem Grundstück das Haus Ihrer Träume und Sie können dort Ferien machen, ständig dort wohnen oder aber auch die Finca verpachten. Ideal zum Anbau von Melonen, Zitronen, Limonen, Feigen, Avocados und allen Südfrüchten. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern. Preis für das Land pro m² DM 4,–. Das Haus bauen wir Ihnen mit sehr guter Ausstattung für DM 650,–/m².
Sofortauskunft de Jong VDM
0431/32 20 55

Peniscola
Costa del Azahar, am eig. Strand, 4 Tennispl., 2 Pools, Appartement m. Terr. ab 32 500 DM; Reihenhaus mit Garten ab 48 650 DM.

Torrevieja
Costa Blanca, schön gelegen, mit Freizeiteinrichtungen. Wohnungen ab 27 500 DM; Bungalow ab 39 900 DM; Villa ab 64 000 DM.

Santa Pola
Costa Blanca, in Dünen am Meer mit Blick auf Alicante; Reihen- u. Einzelbungalows ab 48 500 DM.

Moreira
Costa Blanca, 17 500 m² Piniengelände in ruhiger Lage mit unverbaubarem Blick, 400 m vom Strand, aufgeteilt in 15 Einzelgrundstücke und 5 Reihenbungalows mit Pool.

Große Anzahl von Grundstücken, Häusern und Zweit-Hand-Objekten an der Costa Blanca.

Beratung · Finanzierung
Besichtigung
WOBAU GmbH
5870 Hemer, ☎ 0 23 72 / 8 01 96

Costa del Sol
Top-Wohnungen u. Top-Bungalows zum Top-Preis von DM 48 000,– bis DM 500 000,–.
Alle Angebote ca. 50–100 m vom Meer.
Repräsentanz Rudolf Lucas GmbH, 6500 Mainz 1, Postfach 30 03, Tel. 0 61 31 / 67 70 33

Deutsch-kanarische Familie sucht abgeschl. Bungalow im Süden v. Gran Canaria, Minimum 2 Schlafzi., für 1–2 Jahre ab Sept. 83 zu mieten oder zu kaufen. Wir pflegen Ihr Eigentum wie unser eigenes.
Tel. 0 23 24 / 6 07 05

Haus- und Grundbesitz am Meer.
Denia, Costa Blanca/Spanien



Strandnah oder in Aussichtslage, beste Bauqualität, hervorragende Ausstattung (Natursteinsockel, Sonnenterrasse, Toscabogen, offener Kamin, Einbauküche).
Kein Risiko! Bitte unbedingt Farbkatalog anfordern.
CHG-Denia GmbH, Loffelstr. 5
7000 Stuttgart 70
Tel. (0711) 76 40 21-22

Ibiza
Apt., 95 m², Nähe St. Eulalia, direkt am Meer, 3 Schlafzi., kompl. eingerichtet, v. Priv. zu verk. DM 100 000,–.
Tel. 0 89 / 15 48 73 od. 26 34 66

MALLORCA/ALCUDIA: Exkl. 2-FHS am Strand, DM 395 000,–. T. 0 89 / 2 71 71 11

WILKO HEISSENBERG – IBIZA-Ferienwohnungen ab DM 75.000,–. Villen u. Fincas ab DM 170.000,–. San Antonio, Apartado 60, Tel. 17–20 Uhr: 003471-340322.

Mallorca-Landhaus
15 km von Palma, in Santa Eugenia, typische mallorquinische Finca, in ruhiger Lage, mit einmaligem Panoramablick, 4000 m² Grund mit Naturgrotte, 120 m² Wohnfläche, kompl. möbl., 2 Bäder mit WC, 3 Schlafzi., Wohnzi. u. Kü. mit offenem Kamin. VB: 220 000,- DM.
Auskunft: Fam. Treupel
Tel.: 00 34 52 / 78 41 35 ab 19.00 Uhr

Wer baut mit?
Einmalige Gelegenheit! 2 Bungalows je 150 m², allerbeste Lage am Meer in 80 m Höhe in Puerto/Teneriffa, ca. 1500 DM pro m², Superluxus.
Tel. 00 31 / 52 06 / 7 86 67

Fuerteventura
140 000 m² Grdst. i. Süden v. Priv. zu verk., Baugen. vorh. Urbanisation amtl. gepl. 300 m z. Strand, Bild- u. Filmmaterial vorh. Tiefstpr. PTS 400/m² nur bis Mitte Sept. gültig. Besicht., Flug wird b. Kauf verr., nur seriöse Interessenten. Tel. 02 28 / 35 11 42

Mallorca
Traumvilla, 400 m², 2 Etagen, in Bonanova, 3 km von Palma. 5 Schlafzi. m. Bad oder Dusche, 2 Dressingräume, Salon, Speisesaal, Bibliothek, TV-Zimmer, mod. Küche, Keller-Tripelgarage, Zentralhz., Pool 5x10 m, Barbecue, 250 m² Garten mit Blumen und Fruchtbäumen. Luxusvilla für Familie mit hohen Ansprüchen. Foto und Details auf Anfrage von Privat.
Telefon 71 / 51 53 27

Denia / Costa Blanca



Freistehende Häuser
ab DM 65 000,–
inkl. Grundstück, Gartenanlage, Autoabstellplatz, Einbauküche, offener Kamin. Finanzierungsmöglichkeiten.
Weitere günstige Angebote von Grundstücken, bezugsfertigen Villen, Bungalows und Eigentumswohnungen. Immer Angebote aus zweiter Hand. Besichtigungsflüge jeden Freitag/Sonntag.
COPRINSA
Repräsentanz
4700 Hamm 1
0 23 81 / 2 06 84

Suche
ab Aug. App. in Playa del Ingles für ein Jahr zu mieten. Späterer Kauf möglich.
Angebote unter N 7826 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

49500 DM
SPANIEN
Ihren Bungalow in herrl. Strandlage, 3 Zi., Küche, Bad, Garten-Terrasse, inkl. Grundstück
HAUS + GRUND
66 Saarbrücken 3
Bahnhofstr. 59
Tel. 06 81 / 3 10 31–32

MALLORCA
Cala D'or/Porto Colom
Luxus Ferienwohnungen an den schönsten Stränden und Buchten und am Yachthafen.
Ferienhäuser, Bungalows und Villen in großen Gärten und direkt am Meer.
Bauernhäuser und Fincas mit Land.
SAS Verkaufsgruppe
Bahnhofstraße 64 · D-7050 Waiblingen
Tel. 0 71 51/5 40 01

Bungalow in Calpe – Costa Blanca
traumhafter unverbaubarer Meerblick, 3 Schlafzimmer, 2 Wohnzimmer, 2 Küchen, 2 Bäder, 2 Terrassen, verteilt auf 2 Etagen. Garage und Pool. Teilmöbliert. Verkaufspreis: DM 175 000,–.
Anfragen: Tel. 0 22 44 / 30 78

MALLORCA, Fincas, Bungalows, ETWs, Ladenlokale in besten Lagen verk. KNE-HANS RDM, 41 Duisburg, Pf. 46 0202, T. 0 21 51 / 40 71 31 (8–12 + abds.)

TORREMOLINOS
Nun ist die Zeit, in Spanien zu kaufen.
Kleine Studios von 30 m², Klimaanlage, Vollbad, eingerichtete kl. Küche, Kühlschrank
ab DM 27 000,-
sofort bezugsfertig!
LADEC, S.A.
Postfach 132
Torremolinos/Spanien
Tel. 52 / 38 25 20 od. 38 38 01

Kaufen oder zu mieten
gesucht auf Gran Canaria, Haus oder Wohnung. – Telefon 0 82 47 / 59 88

Denia
Haus 110/1000 m² + Terrassen, eigenes Schwimmbad, Meerblick, 650 m hoch, 195 000,– DM, zu verkaufen. Zuschr. unter G 7821 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

IBIZA
Luxus am Meer
direkt am Sandstrand, generöser Süßwasserpool, 100 m² Wfl., aller Komfort. Nur DM 75 000,–
Villa Real, Harthauserstr. 54, 8 Mü. 90
Mo.-Fr. 089 · 64 80 25. Sa., So. 8 11 93 18

Villa in SPANIEN ab 64.900,–*
*aktuell: 3 Zimmer incl. 300 m² Grund.
Spanien-Immobilien Meinhardt
Malachitweg 31 · Tel. 07 11/44 47 28
7000 Stuttgart 75

Seriöses Immobilienbüro auf Gran Canaria vermittelt Grundstücke, Chalets, Bungalows und Apartments zu äußerst attraktiven Preisen.
Zuschriften wollen Sie bitte richten an:
Imobilaria Alonso
P. O. Box 152
Telde / Gran Canaria

Aus Privathand:
Javea – Costa Blanca. In anerkanntem Heilklima u. landschaftlich einmalig schöner Umgebung ausgelesene Objekte, sorgenfrei, zu sehr guten Preisen. Keine Courtage.
Hanseatische Gesellschaft
Mönckebergstr. 31, 2 Hamburg 1
(040) 32 77 10, Sa/So 48 80 81

Kanarische Inseln
Dort, wo die herrlichsten Strände sind – von Privat an Privat. Land, nicht urbanisiert, mit allen Genehmigungen bei Bauvorhaben.
Jardin Atlantico S. A.
6000 Frankfurt, Zeil 23
Tel. 06 11 / 28 81 56
oder 0 60 27 / 80 15





Spanische Immobilien – kauft man nur vom Fachmann!
Ihr zweiter Wohnsitz bei Denia
in herrlicher Höhenaussichtslage mit pers. Grundbucheintragung. Alle Einkaufs- und Sportmöglichkeiten. Beste Verkehrsverbindungen.
z. B. Grundstücke 1000 – 2500 m², pro m² ab DM 19,–
dazu Ihr Traumhaus
ca. 112 m² Wfl. ab DM 99.500,–
Ihr persönlicher Berater:
Frankfurt: 0 61 03/6 28 14 H. Lemp
Hamburg: 040/6 90 42 34 H. Seemann
Köln: 02 21/69 26 42 H. Pfeiffer
Mönchen-Gladbach: 0 21 61/18 10 22 H. Sturm & Vitz
Stuttgart: 0 71 63/80 62 H. Manderfeld





Residenz „Lloret de Mar"
in spanisch-maurischem Stil mit nostalgischem Flair
In landschaftlich idyllischer, bewaldeter Umgebung, Grundstück 850 m² mit Baumbestand, Baujahr 1971, 3 komplette Wohnungen, geschmackvolle Bäder, Wohnraum mit offenem Kamin, eigener Gästetrakt, große Sonnenterrassen und Innenhöfe, komplett möbliert zu verkaufen, Kaufpreis DM 225 000,–.





RDM IMMOBILIEN GMBH
Scheerengasse 7-9
5200 Siegburg
Telefon 0 22 41/5 07 00

MALLORCA
FREISTEHENDE VILLEN
im typischen Landesstil
luxuriöse Bauausführung
DM 230000,– bis 430000,–
CALA D'OR
ruhig und landschaftlich wunderschön gelegen, malerische Sandbuchten.
1. oder 2. Linie
DIREKT AM MEER
10 Minuten bis zum Hafen.
Alle Sonderwünsche, wie z. B. Swimmingpool, Garage, können berücksichtigt werden.
WIR BIETEN DAS „ANDERE" MALLORCA
HÜLTER IMMOBILIEN · SERVICE
Alleinverk. der Construcciones J. Manresa
Postf.: 504, 4050 Mönchengladbach 1,
Tel.: 0 21 61 / 4 50 44







Schicker Reihenbungalow
möbl., 140 m² Nfl., 2 Schlafzi., 2 Bäder, Kamin, gem. Pool, am schönst. Sandstr. DM 85 000,- Dipl.-Volksw. W. Freystedt, T. 0 89 / 98 72 35 a. Sa./So.

Wir suchen in SPANIEN
(nur Costa del Sol)
Einzel- u. Reihenhäuser.
Nur gepfl. Objekte zu realistischen Preisen.
Zuschr. u. P 7717 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

IBIZA
Grundstücke, voll erschlossen, traumhafter Meerblick, 1600 m², ab DM 29 000,–.
Villen, bezugsfertig ab Okt. 83, ab DM 225 000,–.
realtee Imm., Paulastr. 5
8000 München 71, T.: 0 89/7 51 70 66

MARBELLA JET-SET
Nach Cannes der
GRAY D'ALBION MARBELLA
Terrassenwohnungen am Palmenstrand bei Puerto Banus, mit Hängegärten und eigenem Swimmingpool auf der Terrasse.
Ein Objekt der Superlative für die Verwöhntesten: Die anspruchsvollsten Forderungen an Lage, architektonischer Ästhetik, Luxus, Komfort und Service erfüllen sich.
Preise von US-$ 300 000 bis 1 Million für Wohnungen zwischen 160 und 500 m².
Mehr Information durch:
HARALD WOLFF-Imm., Lucile-Grahn-Str. 38
8000 München 80, Tel. 0 89 / 47 22 30

Costa del Sol - Marbella
Luxus-Apartments – Carolina Park
Wohnzimmer, Küche, Bad, 1 u. 2 Schlafzimmer, ab Pts. 4 578 000, günstige Finanzierung möglich, eigene Swimmingpools, direkter Zugang zum Strand.

Marbella Sierra y Mar, SA.	Dr. R. Spangenberg KG
General Pardiñas, Nr. 92	Elmenhorststr. 4
MADRID 6	2000 Hamburg 50
Telefon 4 02 26 04	Telefon 0 40 / 38 13 98

SPANIEN COSTA DEL SOL
MARBELLA, Luxus-Villa, Neubau, 157 m² Wohnfl., 3 Schlafz., Wohnz., Eßz. m. Kamin, Salon, einger. Kü., überd. Terrasse mit Barbecue, idyllisch im Pinienwald gelegen, Grundst. 860 m², Garten angel., DM 218 000,–. (Keine Courtage). Besichtigungsflug n. Vereinbar.
MARYSOL Immobilien GmbH VDM
Postfach 31 27 4902 Bad Salzuflen 1
Telefon 0 52 22/8 35 35

SPANIEN
Costa del Sol
Centrum Torremolinos
Kino-Neubau, Gewinn DM 1000,–/pro Tag, Kaufpreis DM 450 000,– Grundstückseigentum
Sofortauskunft de Jong VDM
0431/32 20 55

IBIZA
Herrschaftl. Haus, freistehend
in Pinienwald, Can Furnet, mit Blick auf Stadt und Hafen. Südlage. 3 Schlafzi., ZH, gr. Terrassen, Swimmingpool, off. Kamin, zugehör. Appertement, 2 Garagen. Kein Spekulationsobjekt. Aus familiären Gründen für DM 530 000,– von Privat zu verk.
Tel. 02 11 / 44 43 64 tags, oder 02 11 / 44 30 61 abends oder direkt Apartado 601 Ibiza

Teneriffa
mod. Bungalow, 3 Schlafzim., 2 Bäder, voll möbl., best. Zust., Terrasse m. Kamin, Keller u. Garage, freier Blick aufs Meer, Puerto, Gebirge, Teide, Grundst. 450 m², Wfl. 123 m², 4 km oberhalb Puerto gelegen, geeignet auch als Dauerwohnsitz, 290 000 DM netto. Zuschr. unt. M 7671 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Traumwohnung in Mallorca
in bester Lage, dir. am Strand von Cala Millor, v. Priv. (82 m²) zu verk. Die Wohnung ist vollst. eingerichtet. Jährl. Nebenkosten (Umlage) nur DM 200,–. Verkaufspreis DM 130 000,–. Auskünfte: Nach 20 Uhr Tel. 02 08 / 4 46 24

Costa del Sol Spanien
Bungalows ab DM 83.000,–
Eigent.-Wohn. ab DM 33.000,–
Interess. Angeb. aus 2. Hand in Torremolinos, Fuengirola, Marbella.
Besichtigung am Wochenende mit Linie.
SOLIMAR IMMOBILIEN GMBH
Postf. 1507 · 4973 Vlotho/Weser
Mo-Do 0 57 33 / 75 55 und
Fr-So 0 57 32 · 77 55

Freist. Einfamilienhaus
am Strand in Marbella oder in der Nähe gesucht.
Angebote unter S 7829 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bungalow in Calpe/Costa Blanca, traumhafter unverbaubarer Meerblick. 3 Schlafzimmer, 2 Wohnzimmer, 2 Küchen, 2 Bäder, 2 Terrassen, verteilt auf 2 Etagen. Garage und Pool. Teilmöbliert. Verkaufspreis: DM 175 000,–.
Anfragen: Tel. 0 22 44 / 30 78

SPANIEN
Costa del Sol
Sonderangebote
Eigt.-Whng., 52 m², möbl., in bester Lage von Torremolinos, ab DM 31 600,–, Preis pro m² DM 620,–
Sofortauskunft de Jong VDM
0431/32 20 55

IMMOBILIEN IN ITALIEN

TOSCANA
PODERE CASETTA NUOVA – 2 km vom Dorf – 27 km vom Meer, im Süden der Toscana. Auf Hügelplateau mit Ausblick auf reizendes Dorf und die grüne Landschaft, rustikales Haus zum Ausbauen: im Parterre 2 Zimmer mit Kamin und Steintreppe zum 1. Stock mit 4 Zimmern + kleinem Abstellraum. Ca. 10 m davon eine kleine ausbaufähige Scheune = 4 m², mit mächtiger Zypresse davor. – Wasseranschluß 30 m, Elektrizitätsanschluß 400 m entfernt. Gute Zufahrt bis vors Haus. – Grundstück von 35 ha. Preis DM 275 000,–. Prospekt m. 200 weiteren Objekten gegen DM 2,50 in Briefmarken.
TOSCANA-IMMOBILIEN
Friedrich K. v. Pfeil, Strelowweg 50, 2000 Hamburg 52
Telefon 0 40 / 8 80 38 71

Umbrien/Lago Trasimeno
Grundstück 44 000 m² (Olivenhain und Laubwald) mit Bauernhaus, renovierungsbedürftig, von Privat zu verkaufen. VB 100 000,–. Zuschr. unt. R 7740 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Luganer See – Porlezza/I.
auf Seegrundstück, 850 m², Etag.-Wohnung, 85 m², DM 150 000,–, 90 m² DM 210 000,– und andere.
Tel. 00 39 / 34 47 03 60

Golf von Taranto, Italien
direkt am Meer, bezugsf. Appartm. div. Größen, unverbaub. Meeresblick, teils mit gr. Sonnenterr., teils Pergola mit Garten, div. Sportmöglichk., Lehrer etc., ab 48 000 DM.
Guglielminetti
Landgrabenweg 82, D-53 Bonn 3
Tel. 02 28 / 46 86 92

Livigno/Italien
zollfr. Gebiet, Komf.-Eigentumswohn. (inkl. Tiefgar. u. Keller) zu verk.; 3½ Zi., Di., Bad, lux. eingerichtet; günst. Finanzier. mögl.
Tel. 0 22 03 / 8 27 28.

Lago Maggiore
Luino/Italien, nahe Schweiz
Villa mit Schwimmbad, 1000 m², herrl. Garten, Traumlage, DM 498 000,–.
Luxus-Ferienwohnung, 100 m² Wfl., gegenüber Brissago, Traumblick, Schwimmbad, DM 148 000,–.
Heinz Schenk
Immobilien RDM
7141 Beilstein, Goethestr. 6
Tel. 0 70 62 / 57 11

Bauernhäuser an der Riviera
Günstig – sicher – nahe gelegen, ausbaufähige Rustikos, ab DM 55.000,–
Riviera-Haus GmbH
Taunusstraße 19
6050 Offenbach/Main
Tel. 0611/88 22 94

ORTASEE
Italien, 50 km ab CH-Grenze (Simplon), in 250jähriger Villa, sehr ruhige, sonnige Lage (SW), am Dorfrand Miasino, herrl.
Attika-Duplex-Wohnung
mit prächt. unverb. Blick auf See, Berge. Riesiges Turmzimmer, antike Balkendecke, Studio-Galerie über Wohnzimmer, mod. Kleinküche, Bad, Zentralhzg., Dachgärtchen, Preis sfr. 280 000,–, inbegriffen auch Teilinventar, Miniatur-Schwimmbad im Gewölbekeller, Schachtbrunnen, kl. priv. Obstgarten. Ausführl. Unterlagen sendet Besitzer:
Dr. Ivan Ruperti
Garten-Architekt
CH-6872 Somazzo, TI

Lago Maggiore Nähe Luino
Terrassenbungalow, 3 Zi., Kü., Diele, Bad, 75 m² zzgl. Terrasse u. Garten, kompl. möbliert, herrliche Seesicht, kurzfr. abzugeben. VB 130 000,- DM.
Tel. 00 39 / 3 32 / 53 50 63

Ihr Gardasee-Spezialist
Seeufer-Villengrundst. BARDOLINO, 3000 m² Park, Bootsgge., Steg, 630 000,-
Weitere Obj. rund u. d. See auf Anfrage
Suche lfd. Obj. in Nord-Italien
GERSCHLAUER Sollner Str. 7, 8 Mü 71
Immobilien RDM Telefon 0 89 7 91 70 74

Angebot von Holländer:
VILLA
320 m², 3000 m² Garten, 5 km v. Varese, 35 km v. Lugano, 10 km v. Lago Maggiore. Sehr ruhige, sonnige Lage. Blick auf Varese, See und Monte Rosa.
Tel. Privat 00 39 / 3 32 / 74 46 69

Italienische Riviera
Traumlage, Kreis Imperia, bezugsfertige Wohnungen, ab 80 000,– DM, Besichtigung jederzeit.
Imm Legene, T. 00 39 / 1 82 / 4 30 79

Südlicher Gardasee
Für Anspruchsvolle: Ein repräsentatives Landhaus mit Hallenbad und Gästewohnung, sehr geschmackvoll möbliert und eingerichtet. 2500 m² Parkgarten mit altem Baumbestand. Verwaltung ist gegeben. Privatverkauf.
Zuschr. u. V 7744 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen





IMMOBILIEN IN FRANKREICH

Eiligst wegen Umzugs zu verkaufen:

Sehr behagliche Villa

ebenerdig, auf bewaldetem Areal, Nähe Valbonne, 17 km von Cannes. Grundstück: 4000 m².

Beheiztes Schwimmbad mit Umkleideraum, Tennisplatz auf dem Grundstück, Golfplatz von Valbonne 700 m entfernt. Ausstattung: großer Wohnraum mit Blick auf die Terrasse und Garten, 3 Zimmer, 3 Badezimmer, sehr großer Ankleideraum und große, völlig eingerichtete Küche sowie Wäschekammer.

Dazu angrenzend ein freistehendes Haus mit 3 Zimmern, 1 Badezimmer, Terrasse, 2 Kellern, Telefon und Radar-Überwachungssystem.

Preis: ff 2 500 000,- V. B.

Weitere Auskünfte:
Tel. 00 33/1/7 55 79 88 oder 00 31/1/5 48 85 30 nach 17 Uhr

Hinterland v. Cap d'Agde
ab DM 35 000. Côte d'Azur bis St. Cyprien Strand ab DM 55 000. Anzahlung nur 20%. Günstige Preise, große Auswahl. Prospekte kostenlos von Agence Dulcat, Res. Port Carnon 86, 34280 Grande Motte, Tel.: 00 33 67/68 39 04, abends auf Deutsch.

Verkaufe 2-Zi.-Luxus-App.
(55 m²), mit Blick auf Mittelmeer, in riesigem bewachten Park, zwischen Toulon und Samary, Tiefgarage, Schwimmbad und Tennis im Park. Preisvorstellung 450 000,- ff. Philipp Sarnt, Chateau de Lafont, 03110 Escurolles, Tel. 00 33 / 70 41 40 01.

CÔTE D'AZUR
Zwischen Himmel und Erde
Alleinbesitz: Ihr Mobilhome auf Ihrem Grundstück. In vollst. eingefr. Park v. 40 ha, rund um die Uhr bewacht. Zu Ihrer Verfügung an Ort u. Stelle: 14 Tennispl., 2 Schwimmbäd., Clubhaus, Spielpl., Restaurant, Bar, Geschäfte, Grünflächen 24 ha für Jogging. Kreditmögl. Grundstückpreis: 118 600 FF (MwSt. inkl.) mit nur 6000 FF bei Reservierung. Saldo bei Fertigstellung.
CASTELLET PARK. D26, F-83330 LE CAMP DU CASTELLET, Tel. 0033.94/90.47.92

CALUIRE – Direkt bei LYON
Privat verkauft: Herrschaftliche Villa mit sämtlichem Komfort, 10 Zimmer auf 3 Etagen, Kamine, herrlicher eingefriedeter Park, beheiztes Schwimmbad. Ruhig. Außergewöhnlich schöne Lage. Zuschriften an:
HAVAS Annonces
5034, 81 Rue de la République, 69002 LYON – oder Tel: 0 03 37 / 8 23 58 46

Côte d'Azur – Cassis
2 sehr lux. Wohnungen
– EG. 150 m², davon 70 m² Wohnzi. m. Kamin, 1 Bad + 3 Schlafzi. + einger. Kü. + Terrasse 100 m²
– 1. OG. 170 m², dav. 70 m² Wohnzi. + 2 Schlafzi. + 2 Bäd. + einger. Kü. + Terrasse 60 m². Priv. Swimmingpool. 3700 m² Grund mit Baumbest. Pr.: 3,5 Mio. FF.
Zuschriften:
Mme FORTE, 3, Chemin de Ceyreste, 13260 CASSIS

Landhäuser in Südfrankreich
z. B. Wohnhaus Dptmt. Gard, sonn. Lage, kl. Innenhof, 4 Zi., 2 Bäder, WC, Terr., 10 km v. Meer, Nähe Nimes, f. FF 360 000,–, u. v. a. Fordern Sie Angebotsliste mit über 60 Objekten kostenlos an.
Rudolf Wesner Intern. Immob.
Postf. 19 22, 7014 Kornwestheim
Tel. 0 71 54 / 2 93 83

Côte d'Azur
Baugrundstück, 7500 m², Vallauris, 120 m. N.N., 6 km von Cannes, Südlage, voll erschlossen, teilbar (3 Parzellen), en bloque zu verkaufen, 48,– DM/m².
Anfragen unter R 7828 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zwischen **Cannes** und **Nizza**
in Cap d'Antibes
Villa im Provence-Stil
10 Jahre alt, in exklusiver und ruhiger Wohnlage, mit Seealpen- und Meeresblick, zehn Minuten zum Strand. Grdst. 3500 m², Wfl. 370 m², 2gesch., gr. Swimmingpool 18×8 m (m. Umkleide, Dusche, WC) in ebenem, wunderschön angelegtem Garten gelegen, überdachter Pkw-Stellplatz, Wohn-Eßzi. mit Kamin, Salon, Diele, Gäste-WC, Küche, Wirtschaftsraum, Terrassen. 1. Etg.: 5 Schlafzi., 5 Bäder, kl. Wohnzi., 3 Balkone. Verkauf mit luxuriöser Möblierung aller Räume. VP: DM 3 Mio. Anfragen bei: Dr. Weiler Bauträger- und Immobilienvermittlung GmbH, Rheinhäuser Str. 50, 6800 Mannheim, Tel. 06 21 / 44 88 10

Hinterland von Nizza
¾ Std. v. Nizza, Nähe Stadt mit allen Geschäften, auf 5300 m² Grdst., davon 1000 m² geeign. f. Gemüsegarten. Typ. Landhaus m. provenzal. Ziegeln, 4 Schlafzi., Bad, Wohnzi. m. gr. schö. Kamin (schmiedeeiserner Abzug), Kü., Speisekammer, Eßzi. in Veranda. Sehr gut isoliert. FF 650 000,– (inkl. Maklergebühren).
Agence Maurin Remy
Puget Theniers
06 F – Tel. 00 33 / 93 / 05 02 54

Achtung, Côte d'Azur!
Suchen Sie ein Einfamilien-Haus oder eine Eigentums-Wohnung in Süd-Frankreich? Wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns!
Deutscher Makler für Grundbesitz in Süd-Frankreich
IFA, Fürstenstr. 1 B
6600 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 3 90 53 16 + 3 90 55 16

CÔTE d'AZUR MIRAMAR bei CANNES



„LES MAS DE LA MER"

Eine Ferienanlage im Stil der Provence, kl. Häuser m. Garten u. Terrasse, ab 165000 DM, Appartement, 1 Zim., Küche, Bad, sep. Schlafecke, Terrasse, DM 100000, 2 Zim., Küche, Bad, Terrasse, DM 120000. Unverbaubarer Meerblick, Strand, Bootshafen, Swimmingpool, Golf, Tennis. Eine sichere Kapitalanlage mit hoher Wertsteigerung und Rendite! Erforderl. Eigenkapital ca. 30 %. Rest günstige Finanzierung.

HAUS + GRUND 66 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59, Tel. 06 81/3 10 31-32
oder Cannes, Architekt G. Stein, Tel. 00 33 93 / 93 09 09

Südfrankreich/Tarn
Alte renovierte Ferme, 1,25 ha, großes Gebäude, am Rande eines Weilers, schöner Ausblick, von Privat: 350 000 FF.
Tel. 00 33 63 / 55 60 81 oder 00 33 63 / 75 14 67

Auf den Höhen von
Cannes Mougins
einmalig schöne pr. Villa m. Schwimmb., 2000 m² Park, 160 m² Wfl. + 20 m² Studio, Meer-Alpenblick, weit unter Wert f. 640 000,– DM zu verk.
Tel. 0 21 51 / 59 18 04 o. 00 33 / 93 / 73 72 56, auch Sa. u. So.

Nähe Schloß v. Cagnes
malerisches Dorfhs., stilv. renov., halb freist., Südhangl., unverbaub. Meer-/Alpenbl., 100 m² Wfl., 20 m² Terr., 3 Zi., 2 Bäder, kompl. Kü., Kamin.
Tel. 0 21 51 / 59 18 04 od. 00 33 / 93 / 73 72 56, auch Sa. u. So.

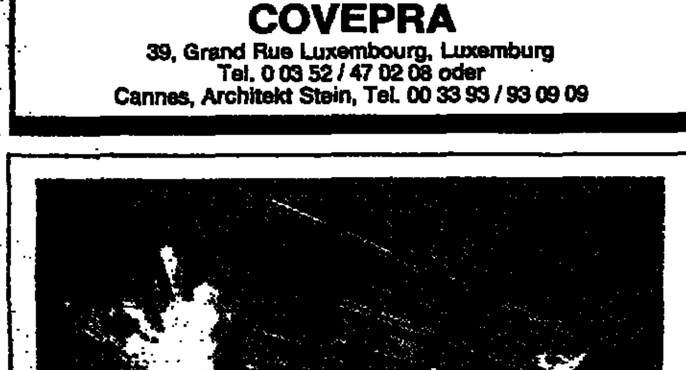
Côte d'Azur
ca. 50 neue Angebote an Villen in verschiedenen Preislagen.
ALLFRANCE, Gereonshof 40
5000 Köln 1, Tel. 02 21 / 12 34 84

Côte d'Azur, HYERES, mit Blick auf die Halbinsel Giens.



In diesen Panoramablick können Sie sofort einziehen. Eine kl. Ferienanlage m. Swimming-pool u. üppiger Vegetation, reine Südhanglage.

Studio-Galerie: 1½ Z, K, B, Terr., 4 Pers. DM 110 000
Appartement-Maison:
2–3 Z, K, B, Terr., bis 6 Pers. DM 150 000
Hyères, eine alte prov. Stadt, bietet 25 km Sandstrand, alle Freizeit- u. Sportmöglichkeiten, Flughafen, Bootshäfen, Autobahn- u. Bahnanschluß sowie ständige Schiffsverbindung zu den Inseln.
Ein komplettes Angebot mit Plänen, Finanzierungsvorschlag, Vermietbarkeit erhalten Sie unverbindlich zugesandt. Deutsche Finanzierung bis 80 % der Kaufsumme.
Alleinverkauf direkt vom Bauträger:
COVEPRA
39, Grand Rue Luxembourg, Luxemburg
Tel. 0 03 52 / 47 02 08 oder
Cannes, Architekt Stein, Tel. 00 33 93 / 93 09 09



Wenige Minuten vom Zentrum von Cannes und von „La Croisette", in einer ruhigen Oase, werden 60 auf mehrere kleine Gebäude verteilte Eigentumswohnungen mit 1 bis 5 Zimmern, davon 3 Penthäuser, verkauft.
Das Projekt wurde von der Immobiliengesellschaft SOGECOB realisiert, einer Tochtergesellschaft der französischen Großbank
SOCIETE GENERALE
zu deren Gruppe auch die ELSÄSSISCHE BANK – SOGENAL – gehört.
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte telefonisch an die Filialen der ELSÄSSISCHEN BANK – SOGENAL:

Elsässische Bank Saarbrücken	Herr Kiefer	Tel.: 06 81 / 30 18 - 1 11
Elsässische Bank Karlsruhe	Herr Vogel	Tel.: 07 21 / 2 26 51
Elsässische Bank Köln	Herr Zaussal	Tel.: 02 21 / 16 22 - 2 59
Elsässische Bank Frankfurt	Herr Zerry	Tel.: 06 11 / 21 09 - 2 29

Die ELSÄSSISCHE BANK – SOGENAL finanziert diese französischen Immobilien von der Bundesrepublik aus bis zu 75 % des Kaufpreises.
SOGECOB Paris — **ELSÄSSISCHE BANK – SOGENAL** Direktion der deutschen Filialen Frankfurt

Wohnen Sie im
Saarland?
Wollen Sie in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG Immobilien- oder Kapitalien-Anzeigen veröffentlichen?
Dann wenden Sie sich bitte an:
Karl-Harro Witt
Rheingönheimer Straße 57 A
6701 Altrip-Ludwigshafen
Tel. (06236) 31 32
W 3885



Mittelmeer Küste/Var über herrlicher Bucht in der Nähe von Bandol . . .
auf einer geschützten Halbinsel eine Ferienwohnung direkt am Meer!
83270 St-Cyr-sur-Mer
Frankreich
Tel. 00 33 94 / 26 20 66
Les appartements de la MADRAGUE 2

D 5
Name ____
Adresse ____
____ Telefon ____

Golf von Saint Tropez
Kleines Haus am Meer, in privatem Park mit Swimmingpool, Tennispl., Clubhaus. Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Bad, WC, Küche, vollst. möbliert, sehr guter Zustand. Preis: 250 000 DM.
Rufen Sie Frl. KLEIN nach 20 Uhr in Paris an: Tel.: 0 03 31/2 26 33 64

Buch von Arcachon
In Andernos-Les Bains:
5-Zi.-Villa mit Garage, sehr schöne Lage, auf 1100 m² bewaldetem Grundstück, im Neubauviertel. Preis: 580 000 FF.
Tel. 00 33 53 / 56 14 99

Zu verkaufen in ROUSSILLON (Südfrankreich):
Alte Wassermühle
an fischreichem Fluß, zu restaurieren als Ferienwohnung, 12 ha Wald, gute Zufahrt, touristische Umgebung: 82 000 DM.
Süd-Logis, B.P. 1041 – F-66 010 PERPIGNAN CEDEX, France

La Rochelle – Atlantikküste
Zu verkaufen: 2 sehr exklusive Appartements im Zentrum, Meerblick, 109 m² und 105 m², mit 47 m² Terrasse. Preis: 910 000 und 1 250 000 FF.
SOGEXFO Construction
9 Rue de Blossac, 86 000 Poitiers

Côte d'Azur – Eze Village
Teilrenoviertes mittelalterliches Traumhaus hoch über CapFerrat. Einmalige Aussicht, 210 m² Wohnfl. Aufteilungsmöglichkeit in 4 Apartments; DM 540 000,– von Privat; Eintausch süddeutsches Bauernhaus möglich.
Angebote unter E 9152 an Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1.

In bester Lage von Monte Carlo Sofort bezugsfertig
250 m vom Casino, mitten im lebendigen Herzen von Monte Carlo, sehr luxuriöse Wohnlage, 1-, 2- und 4-Zimmer-Appartement, Büros.
Residence Le Montaigne
7, Avenue de Grande-Bretagne
Monte Carlo,
Principaute de Monaco
Tel. 00 33 93 / 50 63 07

Côte d'Azur Herrschaftssitz
zu verkaufen in Beaulieu-sur-Mer (Cap Ferrat), mit prächtiger Aussicht auf die beiden Buchten von Beaulieu und Villefranche. Die Grundmauern stammen von einem Kloster aus dem 19. Jahrhundert, und die Gebäude befinden sich in der Mitte eines herrlichen Terrassengartens (3000 m²). Schwimmbad 16 m lang. 6 Schlafzimmer mit 4 Badezimmern im Hauptgebäude, eine separate Wohnung befindet sich oberhalb der Doppelgarage. Zusätzlicher freistehender Bungalow. Separates Wärterhaus. Lieblingsaufenthaltsort des verstorbenen Königs Gustav V. von Schweden und Gegenstand eines Artikels in einer französischen Zeitschrift. Dieser Herrschaftssitz wird von Privat an Privat verkauft.
Tel. 0033/93 - 01 03 53 Nizza, Frankreich, oder London 0044 1 493 9323

KORSIKA
Nähe Ajaccio, 80 m v. Meer
ab 90 000,– DM
Ferienwohnungen, 2 Zimmer, sep. Ebk., Dusche, Terrasse mit Meeresblick, Sandstrand nach 200 m, ohne Makler.
Solemare, Kröftelerstr. 18
6246 Glashütten
Tel. (0 61 74) 6 37 08

Eine Ferienwohnung in Frankreich günstig wie noch nie



1- bis 3-Zi.-Appartements, 200 m vom Strand, mit herrlichem Meerblick
ab 98 000,– DM
sofort bezugsfertig.
Preis 15/05/83
serito
SERITO -LES MAS DE LA MER- Plage de Gigaro F-83420 LA CROIX VALMER Tel. 00 33 94 / 79 51 44

COTE D'AZUR
DAS ANGEBOT in Ferienimmobilien
Für die Zukunft eine der besten Kapitalanlagen
Wohnungen vom Studio mit 24 m² bis zur Luxus-Wohnung mit 171 m² Wohnfl. in GRIMAUD und CAVALAIRE (beide bezugsfertig) und am Golf von St. TROPEZ (im Bau). Perfekt im Stil der Landschaft geplante u. erstellte Wohnanlagen mit allem Ferienkomfort wie: Schwimmbäder, Tennisplätze, Hausmeister (steht für Ihre kleinen u. großen Wünsche zur Verfügung). Deutschsprachiges Personal. Kaufpreis DM 110 000,- bis DM 635 000,-. Beratungsgeb. 3,42% (ab 1. 7. 83). Abwicklung auf Wunsch in Deutschland. Finanzierg. bis 80%.
DIE RENDITE:
Bei nur 21 Wochen p. a. Vermietg. garantieren wir Ihnen 5% Mieteinnahmen, die von uns an Sie in gewünschter Währung ausgezahlt werden.
KEINE ZEIT VERSÄUMEN – SOFORT BESICHTIGEN
Agentur Capellmann
Postfach 6006, D-5340 Bad Honnef 6, Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60

Côte d'Azur
St. Maxim, am Golf von St.-Tropez. Ihr Ferien- oder Alterssitz am Mittelmeer.
Eigentumswhg., 50 m vom weißen Sandstrand, in ruhiger zentraler Lage, z. B. 1 Zi., Kochn., Bad, Balk., 2 Pers. DM 72 000,–
2 Zi., Kochnl., Bad, Balk., 4 Pers. DM 123 000,–
Eine ideale Geldanlage. Erforderl. Eigenkapital 20 %. Kreditrückzahlung erfolgt durch die Vermietung, bei jährlicher vierwöchiger Eigennutzung. Direkt v. Bauträger:
COVEPRA
Büro Luxemburg, 39 Grand Rue, Tel. 00 35 / 2 47 02 08
In Cannes: Architekt G. Stein, Tel. 00 33 / 93 / 93 09 09

Hervé Picot A.G.
ZU VERKAUFEN
STUDIOS
2- und 3- ZIMMER in luxurioser Residenz für ältere Leute mit entsprechenden erstrangigen Dienstleistungen.
LES JARDINS D'ARCADIE IN STRASBURG
ERSTKLASSIGE LAGE IM STADTZENTRUM
SICHERE KAPITALANLAGE.
KONTAKT: Hervé PICOT - 6/8 Place St Louis
F 67000 STRASBOURG - Tél. (00.33.88) 35.50.50
Wir sind auf der Suche nach Immobilien Agenturen für die Vermarktung unserer Residezen (Strasburg und Sud Frankreich)

Südwest-Frankreich Dép. Gers
Einmaliger Blick Pyrenäen + Landschaft. Altes Pfarrhaus, sämtl. Komfort, Starkstromhzg., sofort bewohnbar. EG: Diele, gr. Kü., Eßzi., gr. Wohnzi. (2 F.), WC. OG: Flur (2 F.), 3 Schlafzi., Bad, WC. Treppe z. Dachboden. Garage, Keller. Innenterrasse. Eingez. Garten, 2000 m² Rasen, Sträucher, Baumbest., Brunnen. FF 600 000.
DUPRIEZ, Lamazère, F-32300 MIRANDE, Tel. 00 33 62/66 56 54

Cote d'Azur, Nähe Cannes
Appartementhaus am Meer, 12 2-Zi.-App.'s m. 6 Garagen DM 1,6 Mio
Fertigstellung Juni 84, hohe Rendite, erforderl. Eigenkapital 20 %.
Covepra
Büro Luxemburg, 39 Grand Rue, Tel.: 00 35 / 2 47 02 08
in Cannes: Architekt G. Stein, Tel.: 00 33 / 93 / 93 09 09

IMMOBILIENAGENTUR DE LA BIGORRE (Pyrenäen)
Alle Maklergeschäfte, Vermietungen, Verkauf, Kredit, Gebäudeverwaltung.
J. L. SARRAT
3, boulevard CARNOT, 65200 BAGNERES DE BIGORRE, F–. Tel.: 00 33 62 / 95 25 37

IMMOBILIEN IN KANADA

CANADA liegt näher als Sie denken . . .
. . . wenn garantierte Festkaufpreise, gute Lage, eigenes Grundbuchblatt, garantierte Netto-Ausschüttung, geringe oder keine Steuerbelastung, Treuhandabwicklung durch Großbank und Finanzierungsvermittlung gegeben sind.
Unsere Anlagekonzepte für den Klein- wie für den Großanleger zeichnen sich durch diese Merkmale aus.
Fordern Sie ausführliche Unterlagen an.
WIRTSCHAFTSBERATUNG DIPL. VOLKSWIRT SCHLEIPMANN
OBERLÄNDER UFER 192 · 5000 KÖLN 51
TEL: 0221/3761056 · TELEX 8883218 taxd

Kanada
I. Auftr. meiner Tochter (Deutsche), 40 Acres = ca. 161 800 m² zu verk. Wasser vorh., Licht, Tel. i. d. Nähe. Ganzjähr. befahrb. Straße. 1 km z. d. Seen, Schule 6 km, Kreisstadt 30 km. Guter Baumbestand. Geeignet als Feriensiedlung. Alle Unterl. vorh. (Objekt 260 km nördl. Toronto). Preisvorst. 1,50 DM m².
Zuschr. erb. u. H 7734 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

CANADA
Neuerb. komf. ETW in Kelowna-Okanagan-See, Brit. Col., zentr. Lage, preisg. v. Priv. zu verk. Jede Wohnung m. 2 Bädern u. kompl. einger. Küche sowie Tiefg.-Platz.
Auskunft erteilt:
Tel. 0 65 07 / 33 76 nach 18 Uhr

Ihre sichere Investition
KANADA
NOVA SCOTIA - Mahone Bay
3 Baugrundstücke in einer traumhaften Bucht mit Insel, ab 10.000 qm, 120 m Wasserfront, beste Lage, nur 3,25 Can$/qm.
8 Baugrundstücke auf einer phantastischen Halbinsel mit schöner Sandlagune u. Sandstränden, ab 16.000 qm, 100 m Wasserfront, nur 3,50 Can.$/qm incl. Tennispl., Clubhaus, Bootsanleger. Beste Lage, Nähe Lunenburg - Chester - Halifax, alle Wassersportarten, Fischen, Tennis, Reiten, Fliegen möglich.
Weitere Informationen: H. Tuttlies
Tel. 0 75 41/7 14 39

Kanada - Neu-Schottland
Ein letztes Paradies! Einmalig schönes Areal in anspruchsvoller Lage am Grand Lake (13 km langer Süßwassersee). Mit eigener, 600 m lg. Seefront, an geschützter Bucht, mit vorgelagerter Insel. Golf- und Tennisanlage in der Nähe. 15 Autominuten v. intern. Airport und der Großstadt Halifax entfernt. 700 000 m²
Weitere Angebote sowie preiswerte Besichtigungsflüge auf Anfrage
M & M Developments Ltd.
Karl Münkel
Henkenstr. 59-67, 4837 Verl 1
Tel.: 0 52 46 / 4 42 24

Immobilienanlage in Kanada
Büro, Lager- und Fabrikationshalle in Montreal
am Inlandsflughafen Dorval und am Highway z. intern. Mirabel gelegen. Nutzfläche 1519 m², großzügig. Parkmöglichk., an mehrere Mieter vermietet; Lease-Back-Vertrag, KP C$ 410 000,– minus Hyp. C$ 135 416,– = C$ 274 584,–, entspricht ca. DM 549 168,–; mtl. netto nach Tilgung DM 22 048,–.
Verzinsung: 8% nach Tilgung und 11,2% vor Tilgung.
Von Privat. Tel. 0 89/8 57 39 11 oder 8 50 20 98, ab 20 Uhr.

Nova Scotia/Kanada
Baugrundstücke Nähe Halifax, am Atlantik, zu verkaufen. Can. $ 1,40 – 2,60/m².
Reinhold Hessenauer
Finanzberatung GmbH
5470 Andernach
Tel. 0 26 32 / 4 46 70

CANADA liegt näher als Sie denken . . .
. . . wenn garantierte Festkaufpreise, gute Lage, eigenes Grundbuchblatt, garantierte Netto-Ausschüttung, geringe oder keine Steuerbelastung, Treuhandabwicklung durch Großbank und Finanzierungsvermittlung gegeben sind.
Unsere Anlagekonzepte für den Klein- wie für den Großanleger zeichnen sich durch diese Merkmale aus.
Fordern Sie ausführliche Unterlagen an.
WIRTSCHAFTSBERATUNG DIPL. VOLKSWIRT SCHLEIPMANN
OBERLÄNDER UFER 192 · 5000 KÖLN 51
TEL: 0221 3761056 · TELEX 8883218 taxd

Setzen Sie auf hohe Rendite und Wertzuwachs, auf Sicherheit und viele Garantien! Und auf eine vernünftige geographische Vermögensstreuung! Kaufen Sie eine fertiggestellte/vermietete Komfort-Eigentumswohnung im
Wohnpark „CEDARBRAE GARDEN"
in der City von CALGARY, Wirtschaftszentrum der Boom-Provinz ALBERTA im „reichen Westen" von Kanada!
ITC GmbH, Postfach 80 65 06, 7000 Stuttgart 80 ☎ 0711/732177

INVESTIEREN IN KANADA OHNE RISIKO!
- Wir sind Spezialisten für Investments in Kanada und verfügen über beste Industrie- und Gewerbeobjekte.
- Wir garantieren eine Verzinsung von mindestens 9 % p. a. Dazu kommen objektbezogene Gewinnausschüttungen. Durch die Beteiligung innerhalb einer KG (limited partnership) fallen keine oder nur geringe Steuern an.
- Wir verkaufen keine nicht persönlich gesicherten Aktien, Bonds oder Fonds-Beteiligungen, sondern bieten ausschließlich Investments mit persönlicher Grundbuch-Eintragung.
- Wir wickeln alle Geschäfte über Fachanwälte und Notare ab.
- Wir verwalten alle Objekte durch deutsche und kanadische Steuerfachleute.
- Wir sind behilflich bei der Visa-Beschaffung für die Einwanderung oder Aufenthaltsgenehmigung in Kanada. (Investment ca. DM 200 000,– bzw. Kapital/Vermögensnachweis ca. DM 800 000,–).

Bitte schreiben Sie an
BERANA TREUHAND AG, Waisenhausstraße 4, CH-8001 Zürich

Ontario/Canada
Gewerbliches Spitzenobjekt mit Grundbuchsicherheit
ab can-$ 33.000.– pro Anteil.
Beste Lage im Ballungsraum Toronto/Kitchener, Ia-Mieter, langfristige Verträge mit Steigerungsklauseln.
9% garantierte Nettorendite
Hervorragende, sehr steuergünstige Investition im sicheren Canada. Wir beraten Sie gerne.
c/o Praterstr. 34, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/27061 · Tx 622514
EIWO BAU **EIWO-Canadian**
Niederlassungen München - Frankfurt - Stuttgart - Köln.

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken! W 286

IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH

Österreich/Zillertal
ETWn im Ski- und Bergsteigerzentrum Mayrhofen/Hippach, einmalige Lage mit weit. Bergsicht, dir. am Skihang. 5 Wohnungen i. best. Ausstattung, z. B. 2 Zi., Bad/WC, Balk., 43,15 m², öS 967 000,–
3 Zi., Bad/WC, Galerie, Balkon, 65,65 m², öS 1 471 000,–
FISCHER-SCHUH GRUNDCONSULT
Beratungsgesellschaft mbH,
Böcklinstr. 38,
8000 München 19, Tel. 0 89 / 15 94 84

Steiermark, Ennstal
unmittelbare Nähe Schloß Pichlarn, altes Bauernhaus u. neuer Rohbau, 1½ gesch., 2000 m², direkt v. Eigent. zu verkaufen. Preis n. Vereinb.
Tel. 00 43 / 36 82 26 82

Salzkammergut
Grundlsee, traumhaft schöne Eigentumswohnung in altem Bauernhaus. Äußerlich in historischer, rustikaler Holzkonstruktion mit prächtigem Balkon und Schindelwalmdach, im Inneren mit allem Komfort und hochwertiger Ausstattung. Zentralheizung, Salzburger Kachelofen, beste Wärme- u. Schallisolierung, Holzvertäfelung, farbige Sanitäreinrichtungen, ca. 73 m² Wohnfläche, ca. 1582 m² Grundstück unmittelbar am Waldrand, sehr günstiger Preis, weitestgehende Finanzierung.
Hermes Grundstücks-GmbH
Am Rindergraben 2, 4040 Neuss 21,
Tel. 0 21 07 / 50 21, Telex 8 518 119

BAD HOFGASTEIN
Ferienwohnungen in ruhiger u. sonniger Lage BAD GASTEIN, Ferienwohnungen 800 m vom Zentrum, schon ab 2600 DM/m², Eintragung im Grundbuch, Finanzierung mit deutschen Bausparverträgen möglich. Verkauf direkt vom Bauherrn.
Dipl.-Ing. Dieter Pietschacher
Bergstr. 11, A-5020 Salzburg
Tel. 00 43 / 6 62 / 7 54 09

THERMALBAD VILLACH/KÄRNTEN
Komfort. eingerichtete Eigentumswohnung, ca. 75 m², offener Kamin, Bad + Duschbad, WC getrennt, Sauna im Haus.
Festpreis DM 250 000,-.
Privatverkauf:
Telefon 02 11 / 20 32 47
wochentags:
02 11 / 35 20 45

STADLER & CO Das große Deutsche IMMOBILIEN-BÖRSE
Österreich/Tirol
(405) Über dem Inntal: Herrensitz eines bekannt. deutsch. Wirtschaftspolitikers, Bj. 72, Wfl. 200 m², A. 1400 m². Ausländergenehmigung.
DM 1 080 000,– (unter Schätzpreis).
Angebote über: Dr. Bode, Immobilien GmbH, Weißachdamm 29a, 8183 Rottach-Egern, Tel. 0 80 22 / 2 44 81

Steier. Salzkammergut
Kapitalanlage, verm. Wohnungen, 5% Rendite p. a., ab DM 110 000,-
Immobil-Service
Tel.: 0 89 / 2 60 80 55

ÖSTERREICH
EIGENTUMSWOHNUNGEN
am TRAUNSEE/ALTMÜNSTER
mit herrlichem, unverbaubarem Seeblick
und in **BAD ISCHL**
in bester VILLENLAGE
10 Gehminuten vom Zentrum entfernt
Höchster Schall- u. Wärmeschutz
— Komplettausstattung —
Sie kaufen direkt vom Baumeister
Tel. aus BRD
0043/7612/8175-0
4813 ALTMÜNSTER, Ebenzweier 64
Tel. 076 12 / 8175-0
STEINKOGLER

Salzburg-Gaisberg, exkl. Luxus-Landhaus
in bevorzugter bester Lage, mit unverbaubarem Blick, Bj. 73, 480 m² Wfl., 70 m² Wohnhalle mit Galerie, off. Kamin, 8 Schlafzi., 2-Zi.-Hausmeisterwohng., Schwimmhalle 9 × 4 m, herrl. angelegter Garten, Verkauf erfolgt mit Ausländergenehmigung, sfr. 2,2 Mio.
CH. HOFFMANN IMM., Bellinzonastraße 25a, 8000 München 71
Tel. 0 89 / 79 21 72

Velden/Wörther See
s. g. Lage in Kärnten, App.-Haus 9 WE, ca. 4000 m² Grdst., DM 730 000,-.
H. Flach (0 51 41) 2 30 15, Celle, Gabelsberger Str. 30, od. 00 43 / 42 74 / 25 67 zw. 9–11 Uhr.

Oberösterreich
Verkaufe schönes, neuerbautes Wohnhaus, nahe deutscher Grenze (verlängerter Bayrischer Wald), m. Garten, schöne, ruh. Waldrandlage, ZH, Doppelgarage, Terrasse, voll unterkellert, 125 m² Wfl., sehr preisgünstig, DM 165 000,-.
Robert Sammer, A-4163 Klaffer 41
Tel. 00 43 / 72 88 / 2 66 09

THERMALBAD VILLACH/KÄRNTEN
Komfort. eingerichtete Eigentumswohnung, ca. 75 m², offener Kamin, Bad + Duschbad, WC getrennt, Sauna im Haus.
Festpreis DM 250 000,-
Privatverkauf:
Telefon 02 11 / 20 32 47
wochentags:
02 11 / 35 20 45

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Paraguay – Information
Existenzgründung, Aufenthaltsgenehmigung, Immobilien, Beteiligungen, Farmaufbau u. Verwaltung d. u. Fachleute.
U. Jung, 8500 Nürnberg 40
Landgrabenstr. 118
Tel. 09 11 / 45 41 46 u. 45 88 19
Unser Büro in Asunción/Paraguay
Grupo Cataldi
mit deutschen Mitarbeitern

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

Andorra
Im steuerfreien und sonnenreichen Pyrenäenstaat Luxuswohnungen zu verkaufen. Telefon 0 26 87 / 12 44

Wer ANDORRA sagt, meint CISA
CISA-Deutschland, Tel. 0 21 02 / 1 31 97
4030 Ratingen, Philippstraße 45

REPUBLIK IRLAND
Ehemaliges Schulgebäude bei Galway mit Wasser u. Strom. Ca. 180 m² Wohnfl. auf ca. 4300 m² Grund. Gute Bausubstanz, Atlantiknähe. DM 67 900,–
Anhold Immobilien GmbH
Landwehrstr. 9 · 61 Darmstadt
Telefon 06151/21794

AMSTERDAM
Erstklassige Häuser im Zentrum
Fest vermietet, zuverlässig verwaltet.
Gesetzliche Mieterhöhung jährlich 6%.
PREIS = 9-JAHRESMIETE
z. B.: Wohnhaus: renoviert
Mieteinnahmen: 12.520,– DM
Preis: 115.000,– DM
Bildprospekt anfordern!
0 52 51 / 6 41 00
Allgood Invest Informationsbüro 4790 Paderborn Warburger Str. 83

KARIBIK
TRAUMANWESEN
St. Lucia:
trop. Paradies, Blick, Lage, Architektur – unbeschreibl. schön!
US-$ 150 000,-

Ferienhaus in Nordschweden
2 Gebäude auf Grundstück am Wildmarkfluß. Ganzjährig bewohnbar, vielseitige Freizeitangebote wie Wintersport, Angeln usw. Preis 63 000,– DM. Schriftliche Nachfragen an
Uno Landin, Ekvægen 28,
17 800 Ekerø, Schweden

Ferienhaus-Projekt Südschweden
170 Einzelgrundstücke in bester Lage. Elchjagd u. Lachsangeln sowie fast alle Sommer- Winteraktivitäten. Preis DM 2,3 Mio.
Anfragen an
K. Gramlich, Geraudenweg 4
6382 Friedrichsdorf

MONTE CARLO
In nur 2 km Entfernung v. Zentrum Monte Carlos, an einem Südhang (Landschaftsschutzgebiet), mit herrlichem Panorama, Meeresblick auf Cap Martin bis ital. Riviera, umgeben von Pinien, verkauft privater Bauherr eine 3 Zi. Whg. in 2 Fam.-Haus, provencealischer Baustil. Mit den Bauarbeiten wurde bereits begonnen.
Kaufpreis DM 350.000,–, zahlbar nach Baufortschritt. Besichtigung nach Vereinbarung mit dem Verkäufer.
M. Bauer, Albrechtstr. 57,
Friedrichshafen, 0 75 41/2 80 29

THE CAROUSEL
Cotton Bay Club, Eleuthera BAHAMAS
Dieses einmalige Meeresfront-Grundstück erstreckt sich über 21,6 ha und besitzt einen 360 m langen Badestrand. Es liegt auf dem Grund des weltberühmten Cotton Bay Clubs.
Ein bedeutender amerikanischer Industrieller schuf dieses Anwesen in den siebziger Jahren und rüstete es mit den folgenden, jederzeit einsetzbaren Anlagen aus: Stromgeneratoren, komplette Entsalzungsanlage, deren Kapazität für mehrere Häuser ausreicht, sowie spezielle Übersee-Telefonverbindung. Zudem umfassender Feuerschutz, Klima- und Berieselungsanlage, Pumpen- und Filtersysteme. Den Mittelpunkt bildet ein schön ausgestattetes, eingerichtetes herrschaftliches Haus (10 Zimmer) mit terrassenartig angelegtem Schwimmbecken. Das Anwesen eignet sich besonders für Landentwickler. Es bietet eine Reihe wertvoller Baugrundstücke, alle mit Straßenfront und Zugang zum Strand.
US-$ 1,4 Mio.
Broschüre No. DW 9–27
SOTHEBY'S INTERNATIONAL REALTY
155 Worth Avenue, Palm Beach
Florida 33 480
Tel. 3 05 / 6 59 – 35 55

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND



EINE RARITÄT!

Direkt vom Eigentümer: hochherrschaftlicher, 150 Jahre alter Bauernhof mit gesondertem Nebengebäude. Alles im ursprünglichen Stil total restauriert und dabei heutigem Wohnkomfort angepaßt. Wohn-/Nutzfläche = 600 m². Grundstücksgröße = 7600 m² inkl. angelegtem Garten und Tennisplatz. Umbauter Raum: 2000 m³. Das gesamte Interieur ist antik und umfaßt handgearbeitete Türen und Fenster ebenso wie eine Eichenholz-Küche. Das ganze Haus ist mit antiken holländischen Bodenfliesen ausgelegt, hat einen herrlichen offenen Kamin und zentrale Fußbodenheizung. Die sehr gute Wärmeisolierung erstreckt sich über das gesamte Haus bis zum Dach. Alle Fenster sind thermopaneverglast. Das prächtige Ried-Dach ist von allerbester holländischer Handwerksqualität. Einige Gemälde aus dem 17. Jahrhundert können zusätzlich erworben werden.
Das Anwesen liegt 5 km von Den Helder entfernt, nahe beim Nordseestrand und inmitten von Blumenfeldern. Gute Verkehrsverbindungen nach Alkmaar und Amsterdam. Die finanziellen Konditionen sind Verhandlungssache; günstige Finanzierung ist möglich.



A. F. Weyers, Middenweg 9, NL-1761 LD Anna Paulowna / Holland, Tel. 09 31 - 22 32 - 15 91



Sommerwohnungen – an der schwedischen Westküste!

80 km nördlich von Göteborg liegt Bohus – Malmön – ein echtes Sommerparadies in den westschwedischen Schären. Mitten auf der Insel liegt ein Haus mit 15 Eigentumswohnungen. Wohnungen mit 1 bis 3 Zimmern und Küche, teilweise möbliert, werden zum Verkauf angeboten. Interessenten, die sich für den schwedischen Sommer begeistern, werden gebeten, sich mit Herrn Gerhard Herweg, Byalagsgatan 3, S – 703 60 Örebro/Schweden Telefon 019/18 56 29 oder 019/18 57 20 in Verbindung zu setzen zwecks weiterer Informationen über Verkaufspreise, sonstige Kosten, Beschreibung etc.

Holland, Egmont a. Zee

Luxus-ETW im Terrassenhaus, ca. 90 m², m. Südterrasse, ca. 24 m², zum Meer und Dünen, Garage u. Keller, v. Priv. zu verk.

Jahn, Tel. 0 21 51 / 5 96 62 oder Holland 00 31 / 22 06 / 28 57

Rinderfarmen an der Ostküste Australiens

Neu-Südwales, in Größe von 100 bis 10 000 acre zu verkaufen.

LAVENDEL Enterprise 7582 Bühlertal, Klotzberg 41 Tel. 0 72 23 / 7 26 59

200jähr. Blockhaus in Schweden

Wohnzi. m. Kamin, 2 Schlafzi., 1 Gästezi., Barküche, total ca. 60 m² Wohnfläche, Garage, WC, ca. 3200 m² Grundstück (Wald, Wiese, Garten), dir. am Meer (Fjord), heizb. Schwimmbad 4 × 8 m, unverb. Panoramasicht, 30 km südl. Göteborg zu verk. VB DM 170 000,-. Erwerb durch Ausländer möglich.
Näheres mit Fotos etc. unter J 7486 IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich.

IRISCHE REPUBLIK

Im schönen West Cork, mit Blick auf Meer und nahe herrl. Strände: MODERNISIERTES FARMHAUS mit 2 gr. Empfangszimmern, TV-Raum, Herrenzi., Garderobe, gute Einbauküche/Eßnische, 4 Schlafzi., 2 Badezi. (eines en-suite m. Hauptschlafzi. und Ankleideraum), Ölheizung, Doppelfenster, Lagerraum f. Wein, Garagen u. Nebengebäude. 13 000 m² Grund in abgeschiedener Lage, inkl. ausgez. Bauplatz für 2. Haus. Preis inkl. aller Teppiche u. Vorhänge DM 295 000,– VB.

Zuschriften u. P 7651 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Badgastein

2-Fam.-Ferienhaus, voll einger., 2 Wo.-Zi., 4 Schl.-Zi., 2 Kü., 2 Bäd., Garten u. Ölhzg., DM 280 000,–.

M. Kraus, Bleickenallee 22 2 HH 50, Tel. 0 40 / 39 75 25

Haus zu „verschenken"

Wahnsinn, aber Tatsache
Exkl. Wohnhaus, 250 m², mit riesig. Schwimmhalle, Sauna, Kamin u. 1000 Extras, voll möbl. auf 3300 m² Grund im natofreien Südschweden. 420 km v. Hamburg, 50 km von Malmö. Deutsche Betreuung. Zum Selbstbewohnen, Ruhesitz oder als Ferienhaus mit Freunden (jeder kauft einen Anteil. Traumpreis: nur 298 000,- DM, keine Courtage, kein Sprücheklopfen. Überzeugen Sie sich (Bilder).
Tel.: 0 41 49 / 15 24

Harlingen (Niederl.)

völl. ausgest. Landhaus m. Doppelgarage, direkt a. d. Nordsee m. 1365 m² Privatgr. Angeb. unter P 7739 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1

TROPISCHE HAZIENDA IN KOLUMBIEN

verkauft Schweizer Ehepaar. 180 ha im Flachland. 60 Min. von Dep.-Hauptstadt. Bauerngut mit Herrschaftshaus, Personalunterkünften, Licht, Kraft, Wasser. Viehzucht in voller Produktion, Orangenplantagen im Aufbau, Wald und reiche Tierwelt. Grundbucheintrag. Stabile polit. Verhältnisse. VB. sfr 750 000 zuzüglich Vieh. Besitzer weilt im September in Zürich.
Kontakte über RA Dr. Hans H. SCHMID, Fach 3 68 CH–8038 Zürich · Tel. 0 04 11 / 4 82 72 51 · Telex: 5 6 470

Wir empfehlen in PARAGUAY zu kaufen.

PARAGUAY ist die SCHWEIZ von Südamerika. Verkauf der Grundstücke und Ländereien vom Besitzer (deutschstämmig) direkt. Ein Großteil der Angebote liegt in der klimatisch besten Gegend von Paraguay, deutsche Colonie, Colonia Independencia. Volle Infrastruktur, wie Asphalt, Strom, Selbstwähltelefon, Krankenhaus, deutsche Schule usw.
Nutzen Sie jetzt folgende Spezialangebote zum GURANI-Preis-Angebot aus. 1.- DM = 115 Gurani z.Z.
1. Fruchtbares Farmland 30% Naturweide / 70% Wald mit Bächen und Flüssen durchzogen. Besonders für Machfarmen. Lage: Colonia Independencia.
Teilbar: 250 ha - 60.000 Gurani p.ha
500 ha - 55.000 Gurani p.ha
1.500 ha - 50.000 Gurani p.ha
3.300 ha - 45.000 Gurani p.ha
Dieses Angebot ist wegen vorliegenden Optionen bis 15.08.83 befristet.
2. Estancia (Farm) 500 ha. Direkt am Asphalt, zwischen Oviedo u. Villarica. Koralle, Verwalter, Personalgebäude, Viehauftriebanlage, Weideunterteilung, Teilanpflanzung Zuckerrohr und Viehbestand. Kaufpreis: 120.000 000 Gurani.
3. Grundstück 48 ha Lage: An der Gabelung Ruta Pte. Strössner - Ruta Encarnacion. Entfernung Pte. Strössner/Itaipukraftwerk 30 km. Diese Toplage ist geeignet für Motel/Hotel usw.
Kaufpreis: 70.000.000 Gurani.
4. Weitere Liebhaber- u. Traumgrundstücke z.B.: mit Wasserfall in den Bergen, Quellen usw. in den Größen: 6 ha, 10 ha, 14 ha, 23 ha, 58 ha, 361 ha; Verkäufer: Oskar Bürg, Colonia Independencia · Ortsteil Melarecho. Repräsentanz: P.I.A. Paraguay Immobilia Advertising, Baumacker 8a · 8752 Glattbach · Tel. 06021 / 47777

ACHTUNG! In 14 Tagen kommt durch P.I.A. ein weiteres Top-Angebot.
Luxus-Wohn- u. Freizeitanlage (Incl. Hotel-Frischzellensanatorium, Shopping, Appartements sowie Tennis, Golf, Reiten, Pool, Jagen, Fischen usw.)
Luxusbungalows ab 100 - 380 qm, incl. Clubanlageanteil. Erschlossene Wohnanlage per qm Grundstück DM 2.-. (Größe ab 1000 qm). Lage: Colonia Independencia. Deutsche Colonie.

AUSTRALIEN 1983

Geld anlegen, auswandern, reisen!
Info von: HENKELL BROTHERS AUSTRALIA PTY. LTD. P.O. Box 49b, 3054 North Carlton, Melb. Aust.

STUDIOS in Andorra

Steuerfreiheit
(Daueraufenth. usw.) in Neubau von Eigent. zu verk.
Zuschr. unter T 7720 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Immobilien i. Griechenland, Italien, Süd-Frankreich, Spanien und Portugal!

Vom einf. Studio bis zur Luxus-Villa. Auch Gewerbliche.
Reich bebilderter Prospekt gegen 25,– DM bei:
Bode Eichstädt, Heinrichstr. 11, 4970 Bad Oeynhausen

Beteiligungen - Anlagen - Geldverkehr

Wir suchen im Auftrag eines Mandanten:

Beteiligung, mind. 50%

an industriellen oder gewerblichen Unternehmen im Wege der Wiederanlage nach § 6b Einkommensteuergesetz.

Beteiligung zwischen DM 10 und DM 100 Mio.

Vertrauliche Kontaktaufnahme mit Heese-Finanzierungen
Olivaer Platz 16, 1000 Berlin 15, Tel. 0 30 / 8 81 10 15

Franchise mit Super-Soap

Millionen von Seifencreme-Spendern sind in der BRD installiert. Wir sorgen für die Befüllung mit Seifencreme-Patronen, bundesweit in allen gängigen Systemen. Sichere Existenzen mit erstklassiger Rendite zu vergeben. Eigenkapital erforderl. Bewerbungen bitte an:

Concentra Chemie GmbH, v.-Miller-Str. 4
6457 Maintal 2, Tel. 0 61 94 / 6 32 39, Telex 4 185 955

Beteiligung

(DM 2 Millionen, auch in Teilbeträgen möglich)
Rendite ca. 12% p.a.
als stiller Gesellschafter
an erfolgreicher
Medizin-Technik und Informatik-Gesellschaft

RENDITE-, ANLAGE- UND BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT „MEDIZIN" mbH
R
RENTAMED

Weitere Einzelheiten über die Alleinbeauftragte
RENTAMED GmbH
Augustaanlage 18
6800 Mannheim
Tel. 06 21 / 44 70 25
Tx. 0463 484

Anlageberater

für den Verkauf hochinteressanter, langfristig mit Indexierung vermieteter Teileigentumseinheiten (Preislage zwischen 500 000,– und 2 000 000,– DM)

im Ersterwerbermodell

gesucht. Wenn Sie Erfolg hatten und an wenigen großen Objekten interessiert sind – schreiben Sie uns unter E 7731 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

PLZ 7800 – Dreiländereck Schwarzwald/Kaiserstuhl

Bauplätze:

7814 Gündlingen, 800 m² – DM 185 000,–. 7834 Bleichheim, 1060 m² – DM 200 000,–. 7801 Bremgarten, 1156 m² – DM 174 556,–. 7833 Endingen, 760 m² – DM 191 800,–. 7637 Ettenheim, 1124 m² – DM 219 000,– und 700 m² – DM 160 000,–. 7800 Freiburg, 400 m² – DM 265 000,–. 7614 Gengenbach, 1100 m² – DM 228 000,–. 7803 Gundelfingen, 800 m² – DM 456 000,–. 7832 Kenzingen-Bombach, 951 m² – DM 152 160,–. 7827 Göschweiler, 1310 m² – DM 111 350,–. 7814 Niederrimsingen, 980 m² – DM 235 200,– und 560 m² DM 98 000,–. 7840 Niederweiler, 572 m² – DM 157 300,–. 7853 Steinen-Hüsingen, 700 m² – DM 115 000,–. 7841 Bad Bellingen-Hertingen, 700 m² – DM 130 000,–. 7635 Schwanau, 1520 m² – DM 228 000,–. 7803 Heuweiler, 1100 m² – DM 495 000,–. 7615 Zell-Steinenfeld, 1530 m² – DM 90 270,–. 7834 Herbolzheim, 1093 m² – DM 142 090,–. 7844 Neuenburg-Zinken, 688 m² – DM 92 640,–. 7821 Grafenhausen/Hochschw., 1028 m² – DM 137 000,–. 7811 St. Peter, 620 m² – DM 220 000,–. 7615 Zell a. H., 600 m² – DM 252 000,–. 7801 Umkirch, 1368 m² – DM 189 000,–. 7841 Bad Bellingen, 1149 m² – DM 210 000,–. 7833 Endingen, 1869 m² – DM 560 700,–. 7812 Bad Krozingen-Tunsel, 530 m² – DM 150 750,–. 7862 Hausen i. W. 665 m² – DM 130 000,–. 7801 Auggen, 781 m² – DM 164 010,–. 7801 Merdingen, 660 m² – DM 145 000,–. 7816 Münstertal, 725 m² – DM 150 000,–. 7844 Grissheim, 1050 m² – DM 151 000,–. 7814 Oberrimsingen, 493 m² – DM 138 040,–.

Bauerwartungsland:

7801 Umkirch, 2000 m² – DM 250 000,–. 7800 Freiburg-Hochdorf, 521 m² – DM 150 000,–. 7814 Breisach, 4657 m² – DM 325 990,–. 7847 Badenweiler-Lippburg, 3375 m² – DM 540 000,–.
Bei Bauauftrag entfällt Vermittlungsgebühr.

BuM Bau und Montage GmbH
Abt. Immobilien
Tel. 0 76 63 / 20 21, Goethestr. 5, 7831 Eichstetten

FINANZMAKLER werden können Sie leicht. Um aber als Anfänger auch dickes Geld zu verdienen, müssen Sie unser 210seitiges realistisches Geschäftskonzept kennen und beachten. Leseprobe mit Info erhalten Sie gegen DM 10.– von
HOS-Verlag, Postfach 2824, 3300 Braunschweig

Anlageberater gesucht

für den Vertrieb von seriösen, preis- und rendigemäßig optimalen

Ersterwerbermodellen

direkt vom Eigentümer (Kleinwohnungen in Großstadt, Ferienwohnungen in bekanntestem Ferienort, langfristig vermietete gewerbliche Einheiten in Rheinland-Pfalz).

Anfragen mit Erfolgsnachweis unter L 7824 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Beteiligung (auch tätige)

Für ein Import- und Export-Unternehmen mit festen Aufträgen und sehr guter Rendite suchen wir ab sofort Beteiligung ab DM 50 000,- bis max. DM 400 000,-.

Zuschriften unter N 7474 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir teilen unseren Erfolg

Stille Bet. an einer jg. expans. Finanz-Anlage sowie Commodity-Unternehmensgruppe geboten. Mind.-Bet. Sfr/DM 100 000,-. 15% Festverzinsung p. a., zuzügl. sehr hoher Gewinnbet. Abwicklg. üb. Schweizer Notar, Ein- u. Auszahlung i. d. Schweiz. Zuschr. m. Kap.-Nachw. erb. u. PP 46566 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Wie Sie aus 4.000 DM Startkapital 120.000 DM Jahresgewinn machen
X Beispiele solch überdurchschnittl. lukrativer Kleinunternehmen (einfach zu starten, leicht zu führen) liefert neuartige Wirtschaftszeitschrift. Gratisinfo: Die Geschäftsidee. Th.-Heuss-Str. 4 · WS325, 5300 Bonn 2

Endlich auch in Deutschland!

Seriöse u. erfolgr. Commoditygeschäfte
- Ihr Konto wird als Einzelkonto dir. bei einem d. größten US-Broker geführt.
- Ihr Kontoguthaben wird zur Zeit mit 9,5 % p. a. verzinst.
- Keine Nachschußpflicht.
- Jederzeit verfügbar.
- Ihr Konto wird von Spitzenkräften gemanagt.
- Keine verdeckten Kosten. Mind.-Bet. sfr/DM 50 000.

Es werden nur schriftliche Aufträge mit Tel.-Nr. beantwortet. Zuschr. erbeten unter PO 46565 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Wir suchen:

Teilhaber/Lohnfertigung

für einen kpl. und modern eingerichteten Betrieb der Blechverarbeitung bis 4 mm, PLZ 6.

Zuschr. u. C 7751 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

TOP-ANGEBOT

Wir bieten Privatanlegern
solide 12–15% p. a. Eff.-Netto-Rendite

Absicherung: in deutschem Grundbesitz, im banküblichen Rahmen.
Laufzeit: 1 bis 5 Jahre.
Abwicklung kann auch über Ausland erfolgen.
Wir bitten nur solvente Interessenten um Direktanfragen, die vertraulich behandelt werden.
Kapitalnachweis erbeten. Keine Vermittler.
A. H. Graf von Hardenberg, Hansastraße 38, 2000 Hamburg 13, Tel. (0 40) 45 10 16.

Erfolgreiches Anlagemodell
18-20% Mieterträge p. a.

m. bester Absicherung u. 14jährl. Auszahlung.
Zuschriften unter Z 7616 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Forderungen zu verkaufen.
Kontaktaufnahme unter W 7723 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GmbH-Verlustvortrag

ca. DM 2,0 Mio. aus 1980 bis 1983 zu verkaufen, Keine Verbindlichkeiten!
Zuschriften unter F 7666 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ich beabs. meine Buchhandlg. in HH m. einem zum Buch pass. Zweig zu erweit. Hierf. su. ich einen Teilhaber/in, Partner/in. Kreativit., kfm. Denken sow. finanz. Bet. sind erforderlich.
Zuschr. u. PH 46 655 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Über 10 000 ha Wildfarm

einmalig. Wildbestand, f. Touristic enorm ausbaubar, deutsch. Management, sucht Beteilig. ab 75 000,– DM.
Nähe. Einzelh. unter T 7698 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kapitalanlage in Deutschland

als Beteiligung zu 100% abgesichert. Rendite bis 50% p. a. Mindestausschüttung 20% garantiert.
Zuschr. u. T 7830 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Schweizer Franken Kapitalversicherung

Ihre zukunftssichere und anonyme Vorsorge in der neutralen Schweiz. Seriös und diskret!
Zuschriften unter B 7838 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kräftiger Kapitalgeber

zu Aufbaufinanzierung eines neuen Anlagemodells von einer Gruppe versierter Frankfurter Kapitalmarktinsidern gesucht. Ungewöhnlich hohe Gewinne.
Zuschr. unter V 7832 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Solide Beteiligung

Biete Beteiligung an gut eingef. Kegelcenter (6 Bundeskegelbahnen), Raum Ludwigshafen. Langfr. Einlagen werden im Grundb. vorr. abgesichert u. mit 6% verzinst. Seriöse Angeb. werden umg. beantwortet.
Zuschr. u. W 7833 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ausgeklagte Forderungen

kauft ausländische Bank gegen sofortige Barzahlung. Möglichst in größeren Stückzahlen (mindestens über 50 Titel). Die Einzelforderung möglichst nicht unter DM 500,- und nicht viel über DM 10 000,-. Angebote bitte an:
PUBLICITAS SERVICE INTERNATIONAL, Kirschgartenstr. 14, CH-4010 Basel/Schweiz, Chiffre 5505-2.

Beteiligung

werbetechnische GmbH. Sieb- und Tampondruck, (Folien und Textilien), Werbegeschenke, relativ universelle, techn. Möglichkeiten, aus Gesundheitsgründen sind 40% der Geschäftsanteile für 100 000 DM zu veräußern, Option für weitere 10%, Mitarbeit als Geschäftsführer erwünscht.
Zuschr. unter K 7823 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Super-Konditionen

für Baufinanzierungen und Mietobjekte
5,00% Z. 90,5% Ausz. 5 J.
6,75% Z. 97,5% Ausz. 5 J.
6,25% Z. 90,5% Ausz. 10 J.
Gewerbe-Konditionen auf Anfrage verm.
H.-J. Oswald, Moosbergstr. 3 3000 Hannover 21
Telefon (05 11) 79 70 23

Erfolgreiches Anlagemodell
18-20% Mieterträge p. a.

m. bester Absicherung u. ¼jährl. Auszahlung.
Zuschriften unter Z 7616 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

IBIZA

ZWINGBURG IN MEDITERRANER LANDSCHAFT

kantige, mod. Architektur, Wohn-/Eßbereich gruppiert sich um einen Mosaikpool und Bar, 5 Schlafzi., 4 Bäder, über 300 m² Nfl., Panoramablick, nur DM 295 000,–

Villa Real, Harthauserstr. 54, 8 Mü. 90, Mo.-Fr. 0 89 · 64 60 25, Sa., So. 6 11 93 18

Teilhaber für Berliner Reisebüro

zwecks Expansion (nur Omnibusunternehmen). Vorhanden: Kundenkartei (40 000) neuester Stand, eigene Werbeabteilung mit Druckerei und Postversand garantiert den Buchungserfolg.
Zuschriften erbeten an Chiffre Q 17, Werbedienst Berlin GmbH, Postfach 15 07, 1000 Berlin 31.

Wer treibt mir insges. 1 Mio. Außenstände ein?
Kontaktaufnahme unter V 7722 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Spielbank-Beteiligung im Joint Venture mit Regierungsgesellschaft

Für ein interessantes europäisches Casino wird die 15jährige Konzession mit neuen Partnern erteilt.
12 Rite u. 8 B/J u. 1 Craps
Besucherzahlen: Sa./So. 400/500
Das Objekt ist eingebunden in ein Touristik-Projekt, das renditestarke Möglichkeiten für Spieler-Reisen bietet.
Nur wirklich interessierte Investoren werden informiert:
Gulf Agency GmbH
Am Dobben 1 - 2800 Bremen 1
Tel. 04 21 / 32 76 55 u. 44 77 06
Telex 2 44 337

Biete stille oder tätige
Teilhaberschaft

an exkl. Club / Bar mit Spielclub (in Bau). Hohe Rendite.
Zuschriften mit Tel. Angeb. unt. V 7700 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Suche f. Bauvorh. f. 18 Mon. DM 800 000,–, Absich. 1. Rangst. Grundbuch, von Privat, Rückzahl. 920 000,- Anfr. u. Z 7704 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

15% steuerfrei verab p.a.

+Überdurchschnittl. Gewinne mit Erdgas in USA. Sicherh. üb. vorhand. Quellen, 1/4jährl. Auszahlg., kein Agio, Anlage ab DM 10.000.–
CONSENTA – 703 BÖBLINGEN
Siemensstr. 12, Tel. 0 70 31/22 39 45

3,5 Mio. von/an Privat

in Beträgen ab DM 100 000,-, gegen Grundschulden/Hypotheken . . .
Zuschr. u. Y 7747 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Der lukrative Börsentip

50% Kurssteig. in 7 Mtn., sonst Bezugsgebührenerstattung. Kostenlos. u. unverb. Info.
AKTIVA-Ges. f. V. A. F. mbH. Oberländerstr. 39, 8900 Augsburg

Kredite bis zu 500 000 DM

o. Sicherh., o. Schufa. a. b. Negativmerkmal ohne Bankausk., vermitteln wir sof.
Zuschr. erb. unt. N 7210 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Finanzierung

und Hypothekenbeschaffung nach Maß. Auch in schwierigen Fällen (Zwangsversteigerungen oder negative Auskunft) helfen wir.
bfv Treuhandgesellschaft mbH Abt. Finanzierung, Postfach 4 5429 Katzenelnbogen
Ankauf von Wechseln! Leasing für Handwerk, Industrie.

Nebenberuflich viel Geld verdienen

mit Hilfe eines erfolgreichen Unternehmenskonzeptes, das bei sachgerechter Handhabung schon in der Anfangsphase Spitzenumsätze mit traumhaften Verdienstspannen ermöglicht. Sie brauchen fast kein Startkapital und keinerlei Vorkenntnisse. Fordern Sie noch heute die kostenlose Info-Schrift Nr. U 10 an bei: Special Commercial Publications, Postfach 80 08 09, 2050 Hamburg 80.

Verluste

zu übertragen ab DM 250 000,- bis DM 1,0 Mio. Vertrauliche Anfragen u. X 7658 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Wer hat 1,8 Mio. DM frei? Absich. Grundbuch erstrangig, monatl. Rückzahl. 20 000 DM.
Zuschr. unter A 7705 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wer bietet

40jähr. kfm. Angestellten i. ungekündigter Stellung (Sicherheiten u. Kapital vorh.)
Geschäftsübernahme an?
Zuschr. u. X 7614 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zur Firmengründung
DM 50 000,- gesucht
Tel. 0 62 20 / 64 71

400 000,- DM

erstrangige Grundschuld, Gebäudewert 1 Mio. von Privat gesucht.
Zuschr. u. M 7649 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hypotheken

direkt von der Lebensversicherungsgesellschaft zu günstigen Konditionen. Keine Bearbeitungsgebühren, Darlehenszusage innerhalb von 24 Std.
Generalagentur Hamburg 13
Rothenbaumchaussee 26
Tel. 0 40 / 4 10 17 51

Umsatzprobleme?

Wenn Sie Ihren Umsatz steigern wollen, überregionale Absatzmärkte erschließen, oder neue Artikel absetzen wollen, können wir Ihnen mit Sicherheit helfen. Wir sind ein Team v. Direktvertriebsspezialisten und i. d. Lage, Ihnen in kürzester Zeit eine schlagkräftige Verkaufsorganisation auf die Beine zu stellen. Schildern Sie uns Ihre Probleme, wir helfen Ihnen.

Zuschr. u. F 7754 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Investieren in Mallorca

Kapitalskräftigen Investoren bietet sich eine einmalige Gelegenheit zur Beteiligung an einer Hotelgesellschaft in Palma de Mallorca. Erstklassiges Management. Gute Rendite und Absicherung. Steuerbegünstigte Abwicklung über eine ausländische Holding-Gesellschaft. Gesamtinvestition sfr 4–5 Mio. Mindest-Beteiligung sfr 1 Mio.
Anfragen sind erbeten unter 44-62 121 an Publicitas, Postfach, CH-8021 Zürich

Für seriösen Geschäftsmann suchen wir DM 50 000,- b. 100 000,- (evtl. i. Teilabschn.) f. 1–2 J. geg. 12 % p. a., a. Wunsch mtl. Zinszahl. 3 % Disagio, erstkl. Grundschuldabsicher. Abwickl. üb. Notaranderkonto. BLENKERS IMMOBILIEN Handels-GmbH, Hagenstr. 27, 2060 Bad Oldesloe, Tel. 0 45 31 / 39 51 u. 33 41 ab Mo. 9 Uhr.

Stiller oder tätiger Teilhaber

mit DM 250 000,- Kapital gesucht, hohe Zinsen, gutes Gehalt, Gewinnbeteiligung mit voller Kapitalabsicherung. Zuschr. u. S 7719 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

TRAUMFRAUEN

vertreten Ihr Unternehmen in Luxemburg, in der BRD und in Österreich, sofern Sie sich für unsere Büroserviceangebote entscheiden. Wir bieten Ihnen ab 50,- DM monatlich nicht nur eine erstklassige Briefkastenadresse, sondern gleichzeitig vereinbarungsgemäß sämtliche Serviceleistungen auf dem Büroorganisations- und Koordinationssektor. Zuschr. u. Y 7703 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Geldanlage in der Schweiz

z. Z. 8% Zinsen p. a. ab 90 Tagen und ab DM 5000,– gegen beste Sicherheiten.
Zuschriften unter C 7839 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

PROBLEMLÖSUNGEN SIND UNSER GESCHÄFT

Wir vermitteln aus Sonderkontingent
- Hypotheken bis 100%
- Gewerbefinanzierung bis 100%
- Sfr-Finanzierung
- Bauherrenmodell mit Endfinanzierung

Sofortentscheid bei Vorlage entsprechender Unterlagen durch unsere Bankfachleute.

Nautec S. A.
Venloer Str. 86a, 5024 Pulheim

Netto-Rendite vor Steuern rd. 8,8%

ca. Mitte 1984 rd. 9,65% für gewerblich genutzte Immobilie. Investition 1,35 Mio.
Immobilien Schmitz KG
Weyersberger Str. 65, 5650 Solingen 1
Telefon 0 21 22 / 1 20 12

EINE FEINE ADRESSE

und qualifiziertes Personal mit internationalen Verbindungen, verhandlungssicher in Spanisch, Französisch, Englisch, Arabisch und Deutsch, steht zu Ihrer Verfügung in:
MARBELLA
Neben Telefon, Telex, Telefax und EDV stehen Ihnen auch repräsentative Fahrzeuge zur Verfügung.
Komplettinformation gegen DM 100,- (Scheck) Vorauskasse.
Zuschr. u. W 7657 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Beteiligungspaket einer AG

Börsennotiert oder im Freihandel an einer deutschen Börse gegen Barzahlung gesucht.
Angebote unter V 7568 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Liechtensteiner Aktiengesellschaft
für sfr 18 000,- zu verk.
Zuschr. u. E 4299 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Baufinanzierung und Hypothekenbeschaffung

nach Maß. Auch in schwierigen Fällen (Zwangsversteigerung oder negativer Auskunft) können wir helfen. Eine telefonische Anfrage lohnt sich.
Vermittlung: WSB EITORF
Tel. 0 22 43 / 77 75

Teilhaber - Kapitalanleger

von Privat für Immobilienobjekt im sicheren Ausland gesucht. Kapitaleinsatz 350.000,– DM ohne Risiko, da Gegenwert und Know-how vorhanden sind. Rendite je nach Abwicklungszeit ca. 30 - 60 % p.a.
Weitere Auskünfte: Tel. 0 75 41/7 14 39

GmbH mit DM 5000,– Haftung!

Nur noch 2 Monate möglich.
Info: TRUSTCONSULT - Pf. 94 01 29 - 5 Köln 91
Tel.: 02 21 - 84 13 36 + 0 61 71 - 2 15 76

Geldanlage

für Kapitalanleger gute Verdienstmöglichkeit, solide Netto-Rendite, gute Absicherung. Nur solvente Interessenten mit Kapitalnachweis mögen sich melden. Keine Makler und Vermittler.

Helmut Igelmann, 2842 Lohne, Brägelerstr. 80, Tel. 0 44 42 / 10 91 – Vermögensberater

Mit erprobten Sanierungskonzepten

lösen wir Ihre Liquiditätsprobleme.
Schriftliche Kontaktaufnahme an:
TAXEDO AG
Usteristraße 9, CH-8001 Zürich/Schweiz

VSC
Ohne Aval SFR ab 500.000,– DM
ab 4,8–5,5%
vermittelt:
VSC Immobilien
Am alten Broich 42 · 4018 Langenfeld
Telefon 0 21 73 / 7 87 46 / 7 88 30

PROBLEMLÖSUNGEN SIND UNSER GESCHÄFT

Wir vermitteln Finanzierungen aller Art, Hypothekenfinanz., Umschuldungen b. 100%, Gewerbefinanz./Leasing bis 100%, Nachrangige Grundschuldfinanz., Privatgelder, Bauherrenmodellfinanz., Betriebsmittelfinanz., Zwischenfinanz., kurzfr. Finanz., Wareneinkaufsfinanz., Haus- u. Grundstücksankaufsfinanz., Pkw/Lkw-Maschinen-Leasing, Refinanzierung v. Wechseln b. guter Bonität. SFR-Finanz. Aval erfolgt über uns. Eurogelder. Refinanz. v. Versicherungsgarantien, Bankgarantien, avalisierte Dokumente, Bürgschaften, Länder, Kommunen u. Staatsgarantien.
Prüfen Sie bitte unser Finanzierungs-Vermittlungsangebot. Wir vermitteln auch in schwierigen Fällen (Negativauskunft).
Bitte kontaktieren Sie uns schriftl. m. entspr. Unterlagen, wir entscheiden sofort.

NAUTEC S.A.
Zuschr. unter Z 6010 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Als Chruschtschow Sorgen mit den Chinesen hatte: Konrad Adenauer im September 1955 auf dem Moskauer Flugplatz FOTO: AP

In der Welt von Jalta eingerichtet?

Über die sogenannten Realitäten: Eine Bilanz der deutschen Ostpolitik / Von BOTHO KIRSCH

In seiner „Stellungnahme" erinnert sich Friedensnobelpreisträger Professor Andrej Sacharow an ein Treffen sowjetischer Atomwissenschaftler mit Nikita Chruschtschow im Sommer 1961. Es ging um eine neue Testreihe, mit der Chruschtschow den Bau der Berliner Mauer militärisch absichern wollte. Sacharow reichte dem Kremlchef über die Sitzreihen hinweg eine handschriftliche Notiz, in der er gegen die Wiederaufnahme der Tests nach dreijähriger Unterbrechung protestierte.

Chruschtschow las den Zettel, steckte ihn in seine Brusttasche und lud alle Anwesenden zum Essen ein. Bei Tisch hielt er eine seiner berühmten improvisierten Reden. Dabei erklärte er sinngemäß: Sacharow ist ein guter Wissenschaftler. Doch soll er uns, die wir Spezialisten in diesem ränkevollen Spiel sind, die Außenpolitik überlassen. Nur Macht, nur Verwirrung des Feindes, darauf kommt es an! Wir können es nicht laut sagen, daß wir aus einer Position der Stärke heraus Politik betreiben, doch so muß es sein. Ich wäre ein Schwächling und nicht Vorsitzender des Ministerrates, hörte ich auf Leute wie Sacharow!

Diese Sätze Chruschtschows legen die psychologische Wurzel eines übersteigerten Macht- und Selbstbewußtseins bloß. Es handelt sich offenbar um die Nachwirkung einer aus Geringschätzung geborenen Verachtung, welche die wütend bekämpfte, insgeheim aber bewunderte bürgerlich-kapitalistische Gegenwelt dem ehedem rückständigen Rußland der Zarenzeit entgegenbrachte. Dieses bei Russen häufig anzutreffende Minderwertigkeitsgefühl hat sich in neuerer Zeit mit einem ausgeprägten Kraft- und Überlegenheitsgefühl verbunden. Da das alte Minderwertigkeitsgefühl aber noch nicht geschwunden ist, werden die daraus entstehenden Zwangsvorstellungen mit ständig neuen aggressiven Ausfällen kompensiert.

Die sowjetische Superrüstung findet hier ebenso ihre „Rechtfertigung" wie die Politik von Zuckerbrot und Peitsche gegenüber Bonn. Es ist der großangelegte Versuch, die Bundesrepublik aus ihrer festen Verankerung im westlichen Bündnis in das unsichere Vorfeld eines neutralisierten Zwischeneuropa zu locken. Moskau denkt nicht im Traum daran, sein ostdeutsches Faustpfand für einen gesamtdeutschen Spatz nach Art der Gausschen Kulturnation herzugeben. Wie eh und je setzt es auf die Wirksamkeit der deutschen Zwietracht, auf die persönliche Eitelkeit und die Profilierungssucht westdeutscher Möchtegern-Bismarcks.

Schon Lenin wertete die Zwietracht der imperialistischen Mächte untereinander als eine „reale, keine papierne Friedensgarantie". Folglich empfahl er, jeden, auch den kleinsten Riß zwischen den Feinden auszunutzen, um die Sache des Kommunismus und der Weltrevolution voranzubringen. 1917, in Brest-Litowsk, plädierte er fast als einziger für die Annahme des Schmachfriedens mit dem kaiserlichen Deutschland, um den Ring der „kapitalistischen Einkreisung" zu durchbrechen.

Immer war es die erklärte Absicht der kommunistischen Führer, durch Spaltung zu herrschen. Bereits das dialektische Denken von Marx und Engels spaltete zuerst die russische Sozialdemokratie in Bolschewiki und Menschewiki, dann – im Bürgerkrieg – Rußland in Rote und Weiße. Stalin zog in Jalta und Potsdam quer durch Deutschland und Europa die Linie Lübeck–Triest, um so seine Herrschaft über Mittel- und Osteuropa abzusichern.

Während die Völker des Ostens schon in den 60er Jahren gegen Stalins Teilungsdiktat aufbegehrten, gilt vielen Deutschen im Westen die Anerkennung der Sowjetherrschaft über Osteuropa, wie sie in den Ostverträgen festgeschrieben ist, als ein Zeichen besonders fortschrittlicher Gesinnung, gleichsam als Teil der naturgegebenen Weltordnung. Die deutsche Teilung erscheint ihnen ausschließlich als ein Produkt der Ost-West-Spannung. Verschwände diese, löste sich auch jene. So denken nicht nur die politischen Erben Konrad Adenauers. So denken auch erklärte Gegner der gegenwärtigen Bonner Deutschland-Politik. Sie alle sind ganz und gar auf den Ost-West-Konflikt fixiert. Ihn zu überwinden, sind sie angetreten: die einen durch verstärkte Westintegration, die anderen durch die Anerkennung der einst von Stalin geschaffenen „Realitäten". Es ist der alte deutsche Hang zu einer Politik des „Alles oder nichts", der sich hier bemerkbar macht.

Sowjetische Rüstung unter dem Schirm der Entspannung

Dabei hat es auch im Zustand der Teilung und der daraus resultierenden Ost-West-Spannung immer wieder Chancen gegeben, dem Ziel der deutschen Einheit näher zu kommen. Gerade weil das zwischen Ost und West herrschende Gleichgewicht des Schreckens für stabile Verhältnisse in Europa gesorgt hat, waren stets politische Lösungen möglich, wenn man nur gewollt hätte. Die Österreicher verdanken ihre Einheit in Freiheit nicht nur der Gunst der geschichtlichen Stunde, sondern nicht minder der genauen Beobachtung und Abschätzung der Kräfteverhältnisse im Kreml. Nachfolgekämpfe in der sowjetischen Führung, Spaltungen und Machtverschiebungen in der kommunistischen Welt sind dagegen für uns Deutsche noch stets verpaßte Gelegenheiten gewesen.

So war es 1952, als Stalin unter dem Eindruck der amerikanischen Politik der Eindämmung des aggressiven Sowjetkommunismus das Steuer seiner Westpolitik herumwarf. In zwei Noten an die Westmächte bot er freie Wahlen in ganz Deutschland unter UNO-Aufsicht an, falls sich ein wiedervereinigtes Deutschland zu einer bewaffneten Neutralität verpflichtete. In den damaligen Reden der Sowjetführer wurde, wenn von Deutschland die Rede war, sorgfältig zwischen der Gegenwart und der Zukunft unterschieden. Für die Gegenwart gebrauchte man die Begriffe „Westdeutschland" und „DDR", für die Zukunft nur den Begriff „Deutschland". 1952 in Omsk gedruckte Landkarten zeigten keine Zonengrenzen mehr und verwendeten nur die Bezeichnung „Deutschland", das allerdings nur bis zur Oder-Neiße-Linie reichte.

Schließlich bot Stalin in seiner letzten persönlichen, öffentlichen Erklärung vom 27. Juni 1952 – neun Monate vor seinem Tode – die Wiederherstellung der deutschen Einheit „im Interesse Deutschlands und des Friedens in der ganzen Welt" an, falls dieses Deutschland neutral und bündnisfrei bliebe. Daß Stalin die Wendung „im Interesse Deutschlands" und nicht etwa „im Interesse der deutschen Arbeiterklasse" benutzte, sollte deutlich machen, daß dieses wiedervereinigte Deutschland ein bürgerliches und kein kommunistisches Deutschland sein würde.

Nach dem Tode Stalins verfocht Außenminister Molotow mit wechselnden Methoden, aber stets gleichbleibendem Ziel diese Politik – zunächst im Bündnis mit Stalins Geheimdienstchef Berija, dann gegen den Widerstand Chruschtschows und der sowjetischen Marschälle. Die Ansichten dieser Männer mögen stalinistisch gewesen sein, ihre Lagebeurteilungen vom sowjetischen Machtstandpunkt aus illusionistisch. Aber für die deutsche Politik waren sie weit günstiger als die sich mit seinem Alter verschlimmernden Aversionen Chruschtschows gegen den deutschen „Revanchismus" und „Militarismus", mit denen Moskau die deutsche Frage in die Sackgasse der Anerkennungspolitik trieb.

Eine erste Kostprobe dieser für Deutschland so verhängnisvollen Wendung brachte der 20. Parteitag der KPdSU im Februar 1956. Überschattet von den Auseinandersetzungen im Gefolge der ersten Stalinschen Götzendämmerung kam es am Rande des Parteitages zu einer nicht minder spannenden Auseinandersetzung zwischen Chruschtschow und Marschall Schukow auf der einen und Außenminister Molotow auf der anderen Seite.

Es ging um die Bewertung der „deutschen Gefahr" und die sich für die sowjetische Politik daraus ergebenden Konsequenzen. Chruschtschow fabulierte von einer „möglichen Aggression der deutschen Revanchisten" und sprach von einem „beunruhigenden Zustand" der deutschen Frage. Marschall Schukow sprang ihm hilfreich bei: „Wieder erheben sich in Westdeutschland die aggressiven Kräfte."

Dagegen Molotow: „Nach dem Zusammenbruch des Hitlerismus ... gibt es derzeit auf dem europäischen Kontinent keine aggressive Regierung, die unter den gegebenen Umständen entschlossen wäre, einen neuen Weltkrieg anzufangen bzw. die UdSSR oder die Volksdemokratien anzugreifen. Es sind jetzt in Europa andere Zeiten als in den Vorkriegsjahren, als Hitler-Deutschland Schritt um Schritt den Zweiten Weltkrieg entfesselte."

Wenige Wochen nach diesen Ausführungen mußte Molotow als Außenminister, ein Jahr darauf als Mitglied der obersten Parteiführung zurücktreten. Die internationale Presse bejubelte den Abgang des „alten Stalinisten" als einen Schritt, der das „friedliche Zusammenleben" und die Linie der Koexistenz mit dem Westen festigen werde. Wieder ein Jahr darauf stellte Chruschtschow sein Berlin-Ultimatum und trieb die deutsche Frage damit in eine Sackgasse, die zuerst zum Mauerbau und dann zur Anerkennung des Status quo im Moskauer Vertrag durch die Regierung Brandt/Scheel führte.

Chruschtschow verfolgte im Gegensatz zum späten Stalin – erst recht nach dem 17. Juni 1953 und der ungarischen Erhebung von 1956 – eine andere welthistorische Linie der Kremlpolitik, die man als Jalta-Linie zu bezeichnen pflegt. Für ihn war der Machtausgleich mit den USA auf Kosten der kleineren Nationen Westeuropas das oberste Ziel der sowjetischen Politik, dem er sogar sein Bündnis mit China opferte. Das Ziel hieß zunächst Rüstungsgleichheit, die im wesentlichen mit dem Nixon-Breschnew-Kommuniqué von 1972 und im SALT-I-Abkommen von 1973 erreicht wurde. Zweiter Schritt war eine forcierte Aufrüstung der Roten Armee im Windschatten der Entspannung als Voraussetzung für den letzten Schritt zur kommunistischen Weltherrschaft.

In diesem Konzept war die Bundesrepublik mit ihrem Alleinvertretungsanspruch und ihrer Wiedervereinigungspolitik der Störenfried. Sie mußte daher in der Weltmeinung psychologisch isoliert und politisch domestiziert werden. Beides gelang mit dem Abschluß der Ostverträge, welche die Bonner Politik unter das Gesetz des politischen Wohlverhaltens gegenüber der östlichen Supermacht stellten. Die Deutschen im Westen dürfen zwar (vorläufig) ihr parlamentarisches System behalten und die Früchte ihrer Marktwirtschaft genießen. Sie dürfen aber nichts tun, was die Allmacht des Kreml in seiner osteuropäischen Einflußsphäre sowie das weitere Anwachsen seiner militärischen und wirtschaftlichen Stärke beeinträchtigt – wie sich gerade wieder am Beispiel Polen gezeigt hat, wo Bonn mit der eisernen Konsequenz seiner Ostpolitik konfrontiert wurde: in seiner Rolle als Hilfsgefängniswärter der Russen, die sich in Jalta mit dem Segen und dem schlechten Gewissen der westlichen Demokratien ihren Beuteanteil am Zweiten Weltkrieg zu sichern wußten.

Wieder gab es in den 60er Jahren eine durchgehende Alternative zu dieser Jalta-Linie der sowjetischen Politik. Schon Chruschtschow hatte Adenauer 1955 seine Sorgen mit den Chinesen anvertraut. Doch erst im April 1960 ließ Mao, kunstvoll verpackt in eine Festschrift zum 90. Geburtstag Lenins, durchblicken, daß er nicht mehr bereit war, die Moskauer Formel vom Bonner Erbfeind unbesehen zu unterschreiben. So war es nur konsequent, wenn der chinesische Vertreter auf einer Tagung des Warschauer Paktes im Februar 1961 erklärte, seine Regierung könne die Beschlüsse des Ostbündnisses in der deutschen Frage nicht mehr mittragen.

In Moskau hört man gern Reden von der Kontinuität

Doch niemand in Bonn bemerkte den versteckten chinesischen Wink mit dem deutschen Zaunpfahl. Wie gebannt starrten Regierung und Opposition auf Chruschtschows Berlin-Ultimatum. So konnte Ulbricht, mit stillschweigender Duldung der Westmächte, die Mauer in Berlin bauen. Den Chinesen blieb nur der Spott: „Wir haben die Mauer nicht gebaut!"

Doch erst General de Gaulles Alleingang nach Peking – die diplomatische Anerkennung der Volksrepublik China durch Paris – beschwor für den Kreml das Gespenst der Einkreisung herauf. Am 21. Januar 1964 entwickelte Mao in einem Gespräch mit französischen Parlamentariern seinen Plan einer „bündnisfähigen Zwischenzone", die neben Asien, Afrika und Lateinamerika ganz Westeuropa, Kanada und Ozeanien umfassen könne. Franzosen, Deutsche, Engländer und Japaner wurden aufgefordert, mit dem volkreichen China einen Block gegen die beiden Supermächte Rußland und Amerika zu bilden.

Nur drei Wochen nach diesem Bündnisangebot Maos, am 14. Februar 1964, trat in Moskau das Zentralkomitee zusammen. Die Sitzung war so geheim, daß die Protokolle darüber erst sechs Wochen später in der „Prawda" abgedruckt wurden, als die Gefahr für den Kreml vorüber war. Das Hauptreferat hielt Michail Suslow. Fünf Stunden lang wetterte der Breschnew-Vize gegen die abtrünnigen Genossen in Peking. Er warf ihnen vor, den Kampf gegen den Imperialismus ausschließlich auf den Kampf gegen die USA zu beschränken und deren westeuropäische Verbündete zu schonen.

Suslow: „Der westdeutsche Imperialismus ist jetzt bei weitem nicht mehr ein einfacher Satellit des amerikanischen Imperialismus. Gestützt auf ein mächtiges Wirtschaftspotential, welches das des gesamten Hitler-Deutschland bei weitem übersteigt, hat der westdeutsche Imperialismus eine große militärische Macht geschaffen und gibt in der NATO immer mehr den Ton an."

Und dann kamen Worte, die deutlich die Furcht der Sowjets vor einem in ihrem Rücken erstarkten China verrieten. „Wir wollen nicht verheimlichen", so Suslow, „daß wir mit berechtigter Sorge alle diese Manöver der chinesischen Führer betrachten, die ihr großes Land auf einen gefährlichen Weg treiben. Hoffentlich kommt es nicht dazu, daß sie faktisch mit den reaktionären kriegerischen Elementen des Imperialismus paktieren!"

Es kam nicht dazu. Die Sowjets selbst schlossen sechs Jahre später, in einer wahrhaft stalinschen Wendung, den Pakt mit den eben noch so verketzerten Westdeutschen und erhielten dafür die Anerkennung ihres osteuropäischen Besitzstandes durch die Bundesrepublik, die Bonn bis dahin und aus guten Gründen verweigert hatte. Die Regierung Brandt/Scheel nahm dabei – und das ist die eigentliche Erbsünde der Bonner Ostpolitik – bewußt eine Stärkung der sowjetischen Führungsrolle in Osteuropa in Kauf, gegen die sich zwischen 1953 und 1968 ein osteuropäisches Land nach dem anderen aufgelehnt hatte.

Die Bonner Politik beging damit den gleichen Fehler, der Deutschland in diesem Jahrhundert schon zweimal teuer zu stehen kam. Sie zerstörte den für das europäische Gleichgewicht lebenswichtigen Gürtel unabhängiger Randstaaten – den Cordon sanitaire –, der als nationalkommunistisches Abfallprodukt des sowjetisch-chinesischen Bruderstreites im Osten und Südosten Europas wieder Gestalt anzunehmen begann. Denn erst der zu Beginn der 60er Jahre in Osteuropa heraufziehende Nationalkommunismus eröffnete der deutschen Politik hoffnungsvolle Ansätze, die Dauerkonfrontation mit der sowjetischen Supermacht an der Elbe und in Berlin durch eine echte Ausgleichs- und Verständigungspolitik mit den unmittelbaren östlichen Nachbarn der Bundesrepublik abzubauen.

Welche Chancen hier winkten, zeigt das polnische Beispiel. Polen war dasjenige osteuropäische Land, das der antideutschen Propaganda Moskaus am stärksten ausgesetzt war. Bereits im Mai 1969 hatte der Nationalkommunist Gomulka erste Fühler nach Bonn ausgestreckt. Im Austausch für wirtschaftliche Vorteile wollte Gomulka stillschweigend einige heilige Kühe der sowjetischen Deutschland-Politik opfern: den von Moskau stets geforderten Verzicht auf das Recht Bonns, für ganz Deutschland zu sprechen, sowie auf die bundesdeutsche Präsenz in Berlin.

Vor allem für das Abrücken von der sowjetischen Berlinklausel gab es handfeste wirtschaftliche Gründe. Der polnische Handel mit West-Berlin war devisenträchtiger als der gesamte polnische Außenhandel mit der „DDR". Am 1. Oktober wurden die Polen in den Kreml zitiert, wo Breschnew sie in die östliche Bündnispflicht nahm. Der Moskauer Vertrag mit der Bahr-Gromyko-Formel von der Anerkennung der östlichen Realitäten erhielt Vorrang vor einer etwaigen deutsch-polnischen Sonderbeziehung. Die nationalstolzen und zutiefst antirussischen Polen haben das der bundesdeutschen Diplomatie lange nicht vergessen und vergeben und sich mit Milliarden harter Mark bezahlen lassen.

Erst im Zuge der polnischen Erneuerungsbewegung unter Lech Walesa meldeten sich wieder nüchternere Stimmen zu Wort. So hieß es in einer Denkschrift der oppositionellen Vereinigung PPN, die Teilung Deutschlands sei unlogisch, kein Naturereignis und kein Ergebnis rationaler Entscheidungen der Siegermächte, sondern vielmehr ein Zufallsprodukt. Die ewige Erinnerung an die deutschen Greueltaten im Zweiten Weltkrieg sei keineswegs nur von lauteren moralischen Motiven getragen, sondern von handfesten politischen Absichten. Moskau verschreibe zwar den Polen Haß auf die Deutschen als Mittel seiner Politik, könne selbst aber die „DDR" jederzeit fallenlassen. Von einer Änderung der polnischen Position in der deutschen Frage würden sich auch günstigere Bedingungen für eine Wiedervereinigung Deutschlands ergeben.

Tatsächlich ist der Versuch der Kremlführer, die alte Ordnung der zweigeteilten Welt von Jalta und Potsdam mit den rostigen Instrumenten der Blockpolitik zu konservieren, längst an den veränderten Realitäten dieser Welt zuschanden geworden. Er stößt nicht nur bei den kleineren Völkern Osteuropas, sondern auch bei der kommunistischen Großmacht im Fernen Osten auf Ablehnung. Ausgerechnet die Bundesrepublik Deutschland scheint sich als einzige der geteilten Nationen dieser Erde in der Welt von Jalta und Potsdam häuslich einrichten zu wollen.

Schon ist in Moskau das Stichwort von der „aktuellen Bedeutung" des Vertrages von Rapallo für die Gegenwart gefallen. Als gewiefte politische Roßtäuscher wissen die Sowjets genau, wo sie die sentimentalen Deutschen zu packen haben, um sie in den gewünschten Tauroggen-Rapallo-Rausch zu versetzen. In Moskau hat man aufmerksam registriert, daß maßgebliche Kräfte der neuen Bonner Koalition bei jeder sich bietenden Gelegenheit die „Kontinuität" der alten, gescheiterten Ost- und Deutschlandpolitik herausstreichen. Welche Rolle die Moskauer Globalstrategen insonderheit den Deutschen zugedacht haben, ist nicht schwer zu erraten – die eines Blockadebrechers gegen eine amerikanische Politik der Wirtschaftssanktionen sowie die eines Spaltpilzes im westlichen Bündnis. Oder um es mit den Worten der „Prawda" vom 10. April 1982 auszudrücken: „... unter allen Umständen die antisowjetische Einheitsfront des Westens zu spalten und in sie eine Bresche zu schlagen."

Nach 60 Jahren gilt Lenins Strategie noch unverändert

So lautete Lenins Verhandlungsdirektive für die Gespräche mit den Deutschen in Rapallo. Daß die „Prawda" sechzig Jahre danach an dieses Lenin-Wort aus dem Jahre 1922 erinnert, spricht Bände für die sowjetischen Absichten gegenüber Deutschland und Westeuropa. Dort war die Entspannungspolitik immer mehr als Macht- und Interessenausgleich zwischen den Großmächten verstanden worden. Deutschen Entspannungsideologen blieb es vorbehalten, die Entspannung als Wert an sich mißzuverstehen.

Es war stets ein Grundübel deutscher Politik, daß sie es selten oder nie vermocht hat, die Fehler, Schwächen und Irrtümer der anderen für die deutsche Sache auszubeuten. Politik erschöpft sich keineswegs allein in den Kategorien von Macht und Einfluß. Sie ist ebensosehr angewandte Psychologie. Darin waren freilich die Russen, lange ehe sie Sowjets wurden, den Deutschen immer überlegen.

Stalins und Molotows Angebote mögen auf einer fehlerhaften Lageanalyse beruht haben. Mao hat gewiß Chinas Rolle und Einfluß in der Welt übertrieben, Suslow das deutsche Gewicht in der NATO grotesk überzeichnet, Gomulka seinen Handlungsspielraum gegenüber der östlichen Supermacht überschätzt. Aber ihre Fehler, Irrtümer und Illusionen waren für die deutsche Politik allemal nützlicher und vorteilhafter als die von Chruschtschow und Breschnew verfolgte Realpolitik der Herrschaft durch Teilung im großrussischen Machtinteresse. Hier liegen die „verpaßten Gelegenheiten" deutscher Politik. Es sind unwiederbringlich verpaßte Gelegenheiten. Hier liegen aber auch die Chancen für die Zukunft, aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen.



Botho Kirsch FOTO: SVEN SIMON

Der gebürtige Königsberger Botho Kirsch (55) ist Leiter der Osteuropa-Redaktion bei der Deutschen Welle in Köln. Nach dem Studium der Geschichte, der Soziologie und der Volkswirtschaft in Berlin und Heidelberg ging er 1960 als Zeitungskorrespondent nach Moskau. Wegen seiner Berlin-Berichte unmittelbar vor dem Bau der Mauer wurde er im August 1961 aus der UdSSR ausgewiesen. Von 1962 bis 1965 war er dann als Ostexperte in der Auslandsredaktion des „Spiegel". Kirsch ist Autor der folgenden Bücher: „Sturm über Eurasien" (Stuttgart, 1971), „Die Konfliktstrategie der Sowjets" (Zürich, 1974), „China – Gefahr oder Chance" (Düsseldorf, 1976) und „Zwischen Marx und Murks" (Zürich, 1981).

Pfarrer Brüsewitz geht zum Marktplatz

Erzählung von RALPH ROMANOW

Die Mittagsstunde scheint mir die günstigste zu sein. Zwölf Minuten von zu Hause bis zum Marktplatz. Die Seitenstraßen um diese Zeit liegen leer. Ein gelegentlicher Fußgänger vielleicht. Ich werde den schwarzen Anzug tragen. Ich höre Christel in der Küche hantieren. Vertrauen – wieso? Sie wird meinen Schritt ohnehin nicht verstehen. Noch eine viertel Stunde. Den Anzug und den Kanister. Merkwürdig, den Augenblick auf der kühlen Kellertreppe habe ich schon immer gemocht.

Der Mann tritt auf die Straße hinaus. Hitze steht zwischen den Häuserwänden, Gerüche überm Pflaster. Sein Schritt hallt.

Was werden sie sagen, die Fratzen im Konvent? Alle blaß und schwächlich hineingeboren in diese Welt der Gummimenschen. Alles Bücker, Kriecher, Staub-Auflecker. Ich habe es satt, mich zu bücken. Ich will aufrecht leben. Ich will nicht sein wie sie: aalglatt und wendig, immer zu Zugeständnissen bereit, immer noch ein Stückchen, noch ein Stückchen, bis nichts mehr übrigbleibt von der eigenen Substanz. Jawohl, Genosse Kreissekretär, jawohl. Wie ich diese Schwächlinge hasse.

Guten Tag, Frau Nachbarin. Wie sie schaut ... Als ob sie mir Löcher ins Gesicht bohren will. Hat die Studienablehnung ihres Sohnes noch nicht überwunden. Ob sie mir etwas angemerkt hat? Nicht umdrehen jetzt. Weiter. Sie schaut mir nach. Ich spüre es. Dieser Blick! Als wenn sie mich fragen wollte, warum. Als wenn es auf diese Frage je eine Antwort gäbe, gute Frau.

Der Mann beschleunigt seine Schritte. Seine Füße setzen eine unsichtbare Spur. Die Flüssigkeit im Behälter gluckst. Geduckte Fassaden werfen das Echo seiner Schritte zurück.

Wenn die sauberen Herren Amtskollegen doch nur mehr Courage besäßen. Niemand könnte uns an die Wand drücken wie wehrloses Vieh. Warum eigentlich sich einschüchtern lassen? Warum vor aller Welt nicht beweisen, daß man vor ihnen, diesem Bonzengesindel, keine Angst mehr hat! Vor niemandem mehr. Wie laut meine Uhr tickt, ein Hammerwerk in der Westentasche. Hättest sie zu Hause lassen sollen. Noch fünf Minuten bis zum Platz. Er wird daliegen wie immer um diese Jahreszeit. Die Verkaufsbuden des Wochenmarkts, die Platanen, von der Hitze erschöpft, eine Handvoll parkender Fahrzeuge vorm Kreisamt. Und neben dem Rathaus die Drogerie. Pünktlich auf den Stundenschlag tritt der Drogist vor die Tür, wischt sich über Stirn und Schläfen, eine Wolke von Badesalzen.

Wie habe ich zu Christel immer gesagt, wenn es aussah, als ob es nicht mehr weiterginge: Du bist erwählt im Ofen des Elends. Und sie hat gelächelt in ihrer großen müden Art. Hat mir mein Vater in Holz geschnitzt, den Spruch. Und übers Bett gehängt. Verzeih mir, Christel, und versuche zu verstehen, was du nicht verstehen kannst: Es gibt eine Kraft, stärker zu sein. Eine aus der Liebe geborene Kraft. Und für sie zeuge ich, für diese Liebe. Der Haß zerstört die Menschen. Fünfzehn gemeinsame Jahre, ich weiß. Du wirst für die Kinder sorgen. Niemand wird dich verlassen nach dem heutigen Tag. Du bist geborgen in meiner Erinnerung, trotzig Lächelnde, du, in der Gemeinschaft der Liebenden. Einen anderen Schutz gibt es in dieser Welt nicht, der Welt der kleinen aufgeblasenen Möchtegerns von Funktionärsgnaden. *Mir* Vorhaltungen zu machen, wie ich zu predigen habe. Wie heißt es doch: Sündige kräftig, glaube kräftiger. Wie gut es tut, sich vor nichts mehr fürchten zu müssen. Brüsewitz, wir holen Sie ab!

Schon wieder der Schweiß. Läuft mir in die Augen. Und kein Taschentuch. Wie immer. Wie auf der Kanzel, im Kreisamt, wenn sie mich vorladen. „Brüsewitz, Sie wagen viel, hüten Sie Ihre Zunge, Mann!"

Als hätte ich auch nur ein Wort über die Lippen gebracht, das ich nicht verantworten könnte. Fatzken, die. Esther wird weinen. Für sie werde ich der Mann auf dem Foto bleiben. Wer war dieser Sportler da? Ja, im Konvent, am Dienstag, werden sie sich vor der Wahrheit drücken. Hat der gar nicht gewollt. Ein Unfall, nichts als ein bedauerlicher Unfall. Fahrlässiger Umgang mit Feuer. Oder aber sie werden es dem „Klassenfeind" zuschieben. Der hat an allem schuld: wenn es keine Zwiebeln gibt, keinen Klempner, keine Ersatzteile. Der Klassenfeind! Wie einfach.

Alles werden sie gelten lassen, nur die Wahrheit nicht. Daß einer aufsteht und ein Zeichen gibt. Es ist genug geschwiegen. Wir fordern unser verbrieftes Recht auf Religionsausübung, freie Verkündigung, und ohne daß einer unten in der Gemeinde sitzt und mithorcht, mitkritzelt, mitschneidet – irgend so ein Ohrenbläser, Zuträger, Denunziant. Nein, wir fürchten sie nicht mehr. Wenn ihre Einschüchterung nicht mehr verfängt, wenn die Furcht keine Furcht mehr ist, sind sie am Ende ihres Lateins, ihrer Macht. Amen.

Hm, ich könnte den Weg über die Glockengasse nehmen. Eine Abkürzung. Warum bin ich nicht gleich darauf gekommen? Aus Angst, ich könnte eher dort sein? Es wäre eher zu Ende? Nein. Die Angst ist vorbei. Das liegt zurück. Das war einmal in jenem anderen, fernen Leben, als ich des Nachts wach lag und ins Dunkel starrte, als ich keinen Schlaf finden konnte, aus Sorge um die jungen Menschen, die mir anvertraut sind.

Wie hilflos sie sind. Suchen und finden nichts, woran sie einen Halt hätten. Ein leeres Leben. Wie wenig ihnen geboten wird: der Mensch eine Maschine, ein Rädchen, das sich reproduziert. Und darüber hinaus? Was weiter? Was mehr? Wo ist der Mensch noch Mensch, ein Stückchen Sehnsucht, Traum? Wie ihm etwas versprechen, wenn die Verheißung nur neue, schnellere Rädchen heißt? Merken sie nicht, wie arm sie sind mit ihrer Lehre von der Materialität der Welt? *Mach* ich mich zum Aff, *bin* ich ein Aff! Wer begreift schon, daß es außer den Dingen, die ich anfassen kann, auch noch Dinge gibt, die ich *fühlen* kann. Genauso wirklich, lebendig.

Ich sage: Die Lehre von der Menschenliebe ist stärker als aller Haß, den sie nicht müde werden zu züchten. Der Trick, einem Menschen ein Etikett aufzukleben und ihm kraft dieses Etiketts sein Menschsein abzusprechen, ist Infamie: Ein Jud, ein Christ, ein Kapitalist – kreuzigt ihn. Schlagt ihn tot, schießt ihn über den Haufen.

Wir leben nicht für uns, wir leben für die Liebe. Über ein kleins, und ihr werdet das Himmelreich schauen. Wie wenig doch den Menschen vom Letzten trennt. Ein Schritt, ein halber. Und das ist wohl der Fehler der meisten: Sie scheuen sich, ihn zu gehen. Und so bleiben sie ohne die Erfüllung. Der Lohn aller Dinge wird einem immer erst zuletzt, wenn man den *ganzen* Weg gegangen ist.



Volkmar Hoffmann: Der Michaelis-Kirchplatz in Seitz

Angenommen einmal, ich kehrte jetzt um, machte hier an dieser Pumpe mit dem geschwungenen Schwengel, auf dem die Kinder immer schaukeln, halt. Ich ginge zurück, zöge den Anzug aus, stellte den Kanister wieder in den Keller. Was wäre? Nichts. Sie könnten weiter triumphieren: Reden, ja, das kann er, doch bis ans Ende gehen? Ich will der eine sein. Die Welt muß wachgerüttelt werden. Du bist erwählt im Ofen des Elends. Die Menschen müssen wieder den Mut zu sich selber finden. Zu sich und Ihm. Dem Gott der Liebe, nicht des Hasses. An Ihn glaube ich, nichts vermag mir diesen Glauben zu nehmen. Ich bleibe, der ich bin, bis ans Ende der Zeit. Wer wagt daran zu rütteln?

Der Platz lag fast menschenleer. Hitze flimmerte über dem Pflaster. Die Bäume warfen kurze Schatten. Eine Katze drückte sich in einen Hauseingang. Eine Marktfrau kehrte Abfälle zusammen. Ein grünuniformierter Volkspolizist stand abseits, die Daumen im Koppel.

Der Mann schritt zur Platzmitte unter den Platanen. Er setzte den Kanister ab. Das Räderwerk der Turmuhr des Rathauses setzte rasselnd zu den Schlägen an. Gleich würde der Drogist im weißen Kittel vor der Tür erscheinen. Der Mann kniete nieder, als nestele er an seinem Schuhband. Er sprach ein paar Worte in sich hinein, öffnete den Behälter. Heißer Stein leckte die Flüssigkeit. Er sah noch die schlängelnde Linie des weißen Pinselstriches auf den Werbetafeln der Drogerie, dann züngelte, schlängelte es um ihn. Er dachte noch, wie leicht doch der letzte Schritt ist, der wirklich letzte. Vom Rathaus schlug es zwölf.

Mittagszeit.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Kanzler für Schwedens Könige

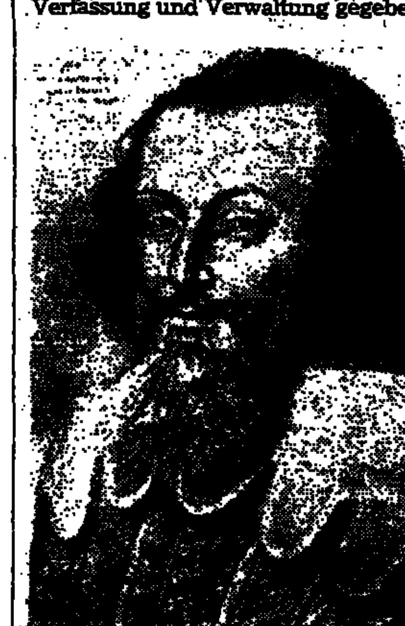
Vor 400 Jahren wurde Axel Oxenstierna geboren

Als König Gustav Adolf II. von Schweden am 16. November 1632 in der Schlacht bei Lützen gegen den kaiserlichen Generalissimus Wallenstein gefallen war, erreichte die Todesnachricht die Königin Marie Eleonore in Erfurt. Der König hatte Marie Eleonore von der Regentschaft und der Erziehung ihres einzigen Kindes, der Prinzessin Christine, ausgeschlossen und all diese Dinge in die Hand des Reichskanzlers Oxenstierna gelegt.

Oxenstierna, der in Frankfurt am Main saß, übernahm die Leitung der schwedischen Reichspolitik im deutschen Krieg der dreißig Jahre, ein Mann von seltener staatsmännischer Begabung und vollendeter Selbstbeherrschung, in dieser Hinsicht das Gegenstück zum oft überschäumenden Temperament Gustav Adolfs.

Vor 400 Jahren ist Axel Oxenstierna, Sohn einer altschwedischen Adelsfamilie, am 26. Juni 1583 in Fanö bei Uppsala geboren worden. Nach sorgfältigen Studien an deutschen Universitäten hat er dem jungen König Gustav Adolf und dessen Nachfolgerin Christine von 1612 bis zu seinem Tod am 17. September 1654 als Reichskanzler und maßgeblicher Berater gedient. Im November 1632 stand er vor zwei Grundfragen: Sollte er den Krieg auf deutschem Boden weiterführen? Er hat disese Frage bejaht, um der „Reputation" und der Interessen des Landes willen. Die neue schwedische Großmacht brauchte die Kontrolle über die deutsche Ostseeküste.

Das zweite Problem war die Verwirklichung der noch mit dem gefallenen König konzipierten „Regierungsform", einer exakten Festlegung der Rechte und Befugnisse in dieser ständisch begrenzten Monarchie. Gustav Adolf hatte stets der Überzeugung gehuldigt, eine Monarchie beruhe nicht auf Personen sondern auf Gesetzen. Mit Zustimmung des Reichsrates hat Oxenstierna 1634 die „Regierungsform" in Kraft gesetzt und Schweden damit eine – für die Zeit – moderne Verfassung und Verwaltung gegeben.



Axel Graf Oxenstierna (1583–1654)
ZEICHNUNG: KEYSTONE

Während im Heiligen Römischen Reich der Krieg weiterging, kehrte Oxenstierna nach Stockholm zurück und trug dort Sorge für eine sorgfältige gelehrte Erziehung der Thronfolgerin Christine. Sie wurde mit 18 Jahren 1644 zur Königin proklamiert, eine blutjunge Herrscherin von großer Bildung, weitschichtigen geistigen Interesesen, aber auch von höchst ungewöhnlicher Lebensführung.

Der Reichskanzler behielt die Leitung der auswärtigen Politik. In einem Sonderkrieg gegen Dänemark gewann er 1643/45 die Inseln Gotland und Oesel für Schweden. Die junge Königin erhob ihn in den Grafenstand. Im Westfälischen Frieden von 1648 erreichte Oxenstierna beträchtliche Gewinne für Schweden: Vorpommern mit der Odermündung und Stettin, in Mecklenburg Wismar, im Wesergebiet das sogenannte Fürstentum Bremen mit Verden kamen unter schwedische Kontrolle. Oxenstierna glaubte, bei zäherem Feilschen hätte er noch mehr herausholen können – aber die Königin wünschte endlich Frieden.

Schwedens wirtschaftliche Nöte vermochten nach dem langen Krieg freilich weder Christine noch er rasch zu beheben. Oxenstierna sah dafür mit Befremden, wie die junge Königin auf der einen Seite rauschende Feste veranstaltete, auf der anderen Seite jeder Eheschließung auswich und sich mehr und mehr mit einem Übertritt zum Katholizismus beschäftigte. 1651 konnte Oxenstierna noch einmal eine vorzeitige Abdankung Christines verhindern. 1654, im eigenen Sterbejahr, wurde er noch Zeuge des Thronverzichts der Königin zu Gunsten ihres Vetters Karl Gustav aus dem wittelsbachischen Haus Pfalz-Zweibrücken, für ihn ein tragischer Schlußstrich unter sein Lebenswerk. W. G.

ZEICHNUNG: EVA SCHWIMMER

Der Traum vom einfachen Leben

Von BERNHARD LASSAHN

Da stehen sie also am Straßenrand
und trampen mal eben nach Griechenland,
einfach so, ganz spontan, so mal eben.
Im Rucksack haben sie T-Shirts zum Wechseln
und den Traum, den Traum vom einfachen Leben.

Dann sind sie also in Griechenland
und schlafen einfach so am Strand.
Wollen noch weiter, nach Rhodos, nach Theben.
Im Rucksack haben sie T-Shirts zum Wechseln
und den Traum, den Traum vom einfachen Leben.

Jetzt haben sie echt dufte Adressen
und haben bloß vergessen,
auch ihre Adresse anzugeben.
Im Rucksack haben sie T-Shirts zum Wechseln
und den Traum, den Traum vom einfachen Leben.

Sie haben eine Vase abgestaubt,
unheimlich günstig, billiger, als man glaubt,
zwar kaputt, aber kann man ja wieder kleben.
Im Rucksack haben sie T-Shirts zum Wechseln
und den Traum, den Traum vom einfachen Leben.

Als Martin die Katharina nahm

Luthers Hochzeitsfeiern in Wittenberg / Von MARTIN GRIMM

Am 13. Juni des Jahres 1525 nahm Martin Luther zu Wittenberg die mittellose Adelige und ehemalige Nonne Katharina von Bora zur Frau – „dem Teufel zum Trotz und meinem Vater zur Freud", wie er es schon in einem Brief an seinen Verwandten Dr. Johann Rühel angekündigt hatte. Johann Bugenhagen, gebürtiger Pommer und Freund Luthers, traute das Paar im „Schwarzen Kloster". Die Trauzeugen waren Julius Jonas, Pastor an der Schloßkirche, der Jurist Professor Johann Apel sowie Lukas Cranach und seine Frau, in deren Haus Katharina bis zu diesem Tage lebte.

Da in Wittenberg noch die Sitte des Beilagers herrschte, mußten anschließend Martinus und Katharina das bereitstehende Brautbett besteigen und darauf einige Minuten Hand in Hand verharren. Justus Jonas schrieb dazu: „Luther hat Katharina von Bora zur Frau genommen. Gestern war ich zugegen und sah das Paar auf dem Brautlager liegen. Ich konnte mich nicht enthalten, bei diesem Anblick Tränen zu vergießen."

Freund und Feind machten Luther zum Vorwurf, daß er ausgerechnet in dieser schrecklichen Zeit, in der „die Flüsse und Bäche vom Blut der Bauern sich rot färben", die Öffentlichkeit durch seine Heirat herausfordern mußte. Nun, Luther wurde mehr oder weniger getrieben; zudem wollte er eine Entscheidung, indem er mit seiner Heirat das Zölibat als widernatürliches Gebot verdammte und damit die endgültige Trennung von Rom herbeiführte.

An Nikolaus von Amsdorf schrieb er: „Das Gerücht von meiner Heirat ist wahr. Ich wollt meinem Vater nicht um die Hoffnung auf Nachkommenschaft bringen." Und in einem Brief an Spalatin suchte er die aufgeregten Gemüter mit dem ihm eigenen Humor zu beruhigen: „Ich habe mich mit dieser Ehe so unwürdig und verachtet gemacht, daß, wie ich hoffe, die Engel lachen und die Teufel weinen werden." Mit ähnlichen Worten tröstete er den ernstlich verstimmten Melanchthon, der das Geschehen nicht zu fassen vermochte und sich um Luthers Ansehen und Einfluß bangte.

Ungeachtet des Spottgeschreis der Papisten und der Bedenken seiner Anhänger bestand Luther darauf, dem damaligen Brauch und der Landessitte gemäß nach seiner Heirat ein Festmahl zu geben. So lud er zwei Tage nach seiner Trauung Dr. Johann Rühel, Johann Thür und Kaspar Müller, alle drei Räte des ihm wohlgesinnten Grafen von Mansfeld, zu einer „kleinen freudigen Hochzeitsfeier" ein, die am 27. Juni stattfinden sollte. Außer dieser Einladung gingen natürlich noch viele Einladungen hinaus, so daß aus dieser „kleinen freudigen Hochzeitsfeier" ein Fest wurde, für das Luther allerdings die notwendigen Mittel fehlten. Denn die 100 Gulden, die er als Gehalt zu diesem Zeitpunkt noch bezog, waren bereits an bedürftige Studenten und Freunde verschenkt.

Auch Katharina, die ehemalige Nonne, brachte nichts mit in die Ehe. So war Luther genötigt, Bittschriften nach allen Seiten zu schreiben, um Lebensmittel und Getränke für die Feier sozusagen „zusammenzubetteln".

Der Hofmarschall Hans von Dolzig wurde gebeten, „wo es nicht beschwerlich ist, wollet mich treulich beraten (=mitbringen) mit einem Wildbret und selbst dabei sein und helfen, das Siegel aufdrücken mit Freuden, und was dazu gehöret." Seine Freunde und Anhänger ließen es sich nicht nehmen, reichlich zu spenden. Der Magistrat der Stadt Wittenberg stiftete eine Tonne „Einbecker Bier", das damals Weltruf hatte und heute noch nichts von seiner Beliebtheit eingebüßt hat. Es war erheblich stärker als das dünne Wittenberger Bier, ganz zu schweigen von dem selbstgebrauten Bier, das damals zu jedem größerem Haushalt gehörte.

Die Universität ließ einen silbernen Deckelkrug mit Gravierung überreichen. Sogar der Erzbischof Albrecht von Mainz steuerte zwanzig Goldgulden bei, ob ernst oder ironisch gemeint, bleibt dahingestellt. Luther jedenfalls wollte von dem ihm nicht wohlgesinnten Nimrod – wie Luther ihn zu nennen pflegte – keine Liebesgaben annehmen. Seine praktisch veranlagte Käthe indessen dachte anders darüber und vereinnahmte kurzerhand die Goldgulden.

Der Herzog Johann von Sachsen schließlich, Bruder und Nachfolger des kurz vorher verstorbenen Kurfürsten Friedrich, schenkte Luther das Augustinerkloster mit allen Gerechtsamen und dem dazugehörigen Land. Darüberhinaus stellte er Mittel zur Verfügung für den Umbau und Ausbau des Klosters, das sich nach und nach zu dem berühmten Lutherhaus entwickeln sollte, wo alle Stränge der Reformation zusammenliefen und Bettler und Fürsten aus- und eingingen.

Am Dienstag, dem 27. Juni 1525, zwei Wochen nach der Trauung, war es dann soweit. Gegen die Mittagszeit begannen die Glocken Wittenbergs die Hochzeit des Reformators einzuläuten. Der Professor der Theologie Doktor Martinus Luther schritt am Arm seiner ihm angetrauten Gemahlin Katharina Luther, geborene von Bora, durch die Straßen Wittenbergs zur Pfarrkirche, begleitet von einer Musikkapelle sowie von Studenten und Professoren der Universität. Im geschmückten Portal der Pfarrkirche wurden die religiösen Zeremonien vollzogen. Danach begab sich der Zug zurück in das Augustinerkloster, wo das Festmahl gerichtet war, zu dem das „Einbecker Bier" des Magistrats und Rheinwein gereicht wurden.

Nach vielen munteren Reden und Sprüchen wurde die Tafel aufgehoben. Man zog hinüber ins Rathaus, wo im festlich geschmückten Saal zum Tanz, ohne den nach Landessitte keine Hochzeit denkbar war, aufgespielt wurde. Eine Nachfeier am Abend beschloß die „kleine freudige Hochzeitsfeier", die in ernster Zeit so viele Herzen fröhlich gemacht hatte.

In diesem Zusammenhang soll nicht unerwähnt bleiben, daß Luther mit seiner Heirat das evangelische Pfarrhaus begründete, das mit seiner religiös-sozialen Kraft Jahrhunderte hindurch segensreich wirkte und als Vorbild für das deutsch-christliche Familienleben gepriesen wurde. Zudem kann sich die niedersächsische Stadt Einbeck heute noch rühmen, mit ihrem köstlichen Bier zur Fröhlichkeit der Hochzeit Luthers beigetragen zu haben, des großen Reformators, der wie kein anderer die Welt veränderte.

Trauermarsch für eine Nachtigall

Die Lieder der Asmahan: Von den Wonnen arabischer Schlager / Von HARALD VOCKE

Auf dem Umschlag klebten französische Marken. Aber das Manuskript mit arabischen Versen kam aus einem asiatischen Land. Die Dichter hatten ihre Decknamen den Operetten der Beiruter Sängerin Fairuz entlehnt, wie ehemals, in den beiden ersten Jahren des libanesischen Kriegs, viele Milizionäre in Beirut. „Ich habe zwei Freunde, die schwer behindert sind. Der eine war Opfer eines Verkehrsunfalls, der andere ist schwer kriegsverletzt. Der eine verflucht die Hersteller von Automobilen, der andere den Krieg, oder vielmehr: das Ende, das dieser Krieg nahm." Mit diesen bitteren Worten beginnt im Manuskript ein Gedicht über den Leidensweg der Christen der Libanonberge. Der Dichter hatte zu den Führern der Milizen gezählt, die einst, vor acht Jahren, die Christenviertel von Beirut gegen den Ansturm der Palästinenser verteidigt hatten, mit miserablen Waffen, aber einem ungeheuren Elan.

Diese jungen Libanesen wollten keine „Araber" sein. Doch eine Leidenschaft hatten sie mit ihren arabischen Gegnern gemein: eine fast hemmungslose Liebe zu Liedern orientalischer Sängerinnen. Musik schien bei den Kämpfen um Beirut geradezu ein Teil der Stadtguerrilla geworden zu sein. Mais al Rim – „das gazellengleiche Mädchen Mais", diese liebenswürdig heitere Operette der melancholischen Fairuz, und die Lieder der großen Drusen-Sängerin Asmahan wurden für die Beiruter Christen fast zur musikalischen Droge gegen die Angst. Immer wieder tönten die Stimmen aus den Lautsprechern der Autoradios, wenn die Fahrt über Abschnitte der großen Boulevards ging, die im Schußfeld palästinensischer Scharfschützen lagen. Doppelt entthront war hingegen bei den Christen die berühmteste Sängerin des arabischen Orients, die Ägypterin Umm Kulthum. In dem von Muslims entfesselten Krieg wirkten ihre schier endlosen Arien auf die Ohren der Christen geradezu peinlich „islamisch". Aber auch die Muslims in dem von Palästinensern beherrschten Sektor der Stadt hatten sich ihre Umm Kulthum für eine Weile übergehört. Die Ägypterin, die noch bis ins höhere Alter in berstend vollen Konzertsälen Begeisterungsstürme entfacht hatte, war kurz vor dem Ausbruch des libanesischen Krieges gestorben. Schon während der ersten Straßenschlachten in Beirut hörte man in den Ländern arabischer Sprache überall wieder die Lieder einer anderen Sängerin, die in die nahöstliche Musikgeschichte wohl als der leuchtendste Stern dieses Jahrhunderts eingehen wird: Asmahan aus dem südsyrischen Drusengebiet.

Als junges Mädchen war sie nach Kairo gekommen, trat dort zum Entsetzen ihrer Familie bald öffentlich als Sängerin auf, errang die glänzendsten Erfolge und starb 1944, kaum 32 Jahre alt. Ihre Stimme haben uns Schallplatten und Tonfilmstreifen bewahrt. Im Lauf der Jahrzehnte ist Wüstensand über die Platten und Filme geweht. Wie eine akustische Dunstschicht gehört heute das Schurren der Nadel über den Sand zu ihren Liedern. Doch dieser Dunstschleier zerstört nicht den Genuß. Nicht nur arabische Muslims, sondern auch viele libanesische Christen finden die Lieder der Asmahan hinreißend schön.

Westlichen Ohren fällt der Zugang zur orientalischen Musik schwer. „Warum brüllen die Männer plötzlich vor Begeisterung?" fragte auch ich mich immer wieder verblüfft, als ich in den Gartencafés von Damaskus die ersten großen Rezitationen arabischer Sängerinnen erlebte. Die Begeisterungsstürme kamen für mich stets überraschend. War musikalisch nicht manche der vorhergehenden Passagen viel reizvoller als jener Halbsatz, bei dem die Zuhörer in grunzende Laute der Wonne ausbrachen? Musik ist der Schlüssel zur morgenländischen Seele. Für das arabische Wort Tarab, das die fast ekstatische Begeisterung bei musikalischen Genüssen bezeichnet, kennen die westlichen Sprachen kein Gegenstück. Doch das psychologische Phänomen ist uns heute auch im Westen vertraut. Es sind die fast hysterischen Begeisterungsschreie, in die junge Hörer schon in den sechziger Jahren bei den Konzerten der Stones und Beatles ausbrachen.

Musik ist für den Orientalen fast immer Gesang, in der Regel Gesang mit instrumentaler Begleitung. Welche für den Europäer zunächst schwer verständlichen Schönheiten sind es, die orientalische Hörer in den Zustand des Tarab versetzen, ihm jene inbrünstigen Wonnelaute entlocken, die auf Europäer zunächst befremdlich, ja geradezu abstoßend wirken? Wer nicht die arabischen Texte versteht, wird der Lösung des Rätsels vergeblich nachspähen. Denn zum Tarab, zur ekstatischen Wonne, gehört für den Orientalen stets zweierlei: die große Stimme der Sängerin und der Text, dessen Glanzstelle erst zum vollen Ausbruch der Leidenschaft führt.

Hagartak heißt eins der bekanntesten Lieder der Umm Kulthum, zu deutsch „Ich habe dich verlassen". Die unglücklich liebende Frau hat sich von ihrem Geliebten getrennt. Sie hofft auf Vergessen. Dann aber gesteht sie: „Ich denke an dich, ich denke an dich sogar noch dann, wenn ich dich vergesse." Die arabische Sprache ist hier prägnanter, als es die Übersetzung festhalten kann. „Sogar noch im Vergessen denk' ich an dich" ist wohl ein besserer Übersetzungsversuch. Die Zuhörer folgen schweigend der Rezitation. Erst bei den Worten „sogar noch im Vergessen" bricht stürmische Begeisterung los. Fast drei Jahrzehnte lang hat der Ruhm der Ägypterin Umm Kulthum das Andenken von Asmahan verdunkelt. Ich erinnere mich an Gespräche, die ich Anfang 1975 in Kairo zur Vorbereitung einer Reportage über den Präsidenten Sadat führte. Jawohl, Sadat liebe leidenschaftlich die orientalische Musik, hatte mir ein Ägypter erzählt. Als junger Offizier habe sich Sadat vor allem für eine Sängerin begeistert, die damals, im Zweiten Weltkrieg, berühmt gewesen sei: Asmahan. Ich ließ mir den Namen buchstabieren. Ich hatte ihn niemals gehört.

Der Orient kennt keine Trennung zwischen Kunst- und Unterhaltungsmusik, zwischen Schlagern und großem Gesang. Farid al Atrasch, ein Bruder von Asmahan, wird von arabischen Musikhistorikern wegen seiner Kompositionen geschätzt. In Europa würde man seine Lieder als schmalzige Schlager abtun. Für Asmahan muß Farid al Atrasch ein Alptraum gewesen sein. Er hatte die Schwester nach Kairo begleitet. Nach orientalischer Sitte schuldete sie dem Bruder Gehorsam, den er sich jedoch nur mit brutalen Schlägen erzwang. Eins der bekannteren Lieder von Asmahan ist ein Klagegesang: Die junge Frau beschreibt die strahlende Schönheit ihres Geliebten und klagt: Ach, wüßte er doch, wie sie leidet! „Man hat mich gefesselt und geschlagen", bäumt sie sich auf. Hinter dem unpersönlichen „man" verbirgt sich der Bruder. Zugleich aber steht das Lied in der großen Tradition orientalischer Lyrik. Schon im Hohenlied Salomons wird die Geliebte von den „Wächtern" geschlagen, die sie nachts auf dem Weg zum Geliebten antrafen.

Trommelwirbel, ein Trauermarsch, gespielt wie westliche Kinomusik. Geleitet die Kesselpauke auf dem letzten Weg einen Sarg? Auch die Altstimme, die jetzt ihre schlichte Erzählung beginnt, ist ganz auf Trauer gestimmt. Aber diesmal ertönt kein Klageruf. „Ich ging einmal in einen Garten", fängt das Lied an. Asmahan hat im Garten Trost für ihre Seelenqualen gesucht. Das entspricht orientalischer Sitte. Gemütskranken empfahlen schon die arabischen Ärzte des Hochmittelalters Erholung im Garten bei Vogelgezwitscher und murmelnden Quellen. Asmahan atmet den Blütenduft ein. Auf einem Zweig entdeckt sie ein Nachtigall-Pärchen, und sie belauscht die Stimmen der beiden Vögel, die Schwüre ewiger Treue austauschen. Mit den Worten der Liebesdichtung, die zugleich das Vokabular islamischer Mystiker ist, beschreibt Asmahan das Liebesglück des Vogelpaars. Immer noch ist es die gleiche ruhige Altstimme, mit der sie aus dem Garten berichtet. Immer noch begleiten die Trommelwirbel des Trauermarsches ihren Gesang. Asmahan ist im Garten geblieben, und sie beobachtet, was der Zuhörer schon geahnt hat: Die sorglose Nachtigallhenne fliegt fort, sie folgt einem anderen Nachtigallhahn. Der verlassene Liebhaber klagt sein Leid verzweifelt der Nacht und stirbt schließlich an seinem einsamen Schmerz.

Fast zwangsläufig wirkt die Inhaltsangabe zu süßlich. Denn es fehlt die Stimme von Asmahan. Das ist nicht das sentimentale Gebrüll, das die Lieder mancher arabischer Sängerinnen auch für feinfühlige Orientalen so abstoßend macht. Der leichte Atem von Asmahan bleibt ruhig; sie berichtet nur, was sie im Garten erlebt hat. Vielleicht schwingt sogar ein Stück Ironie dabei mit. Auch der musikalische Rhythmus bleibt immer gelassen. Nur einmal wechselt die Stimme der Sängerin für wenige Takte in den Sprechton des melodramatischen Zwischenrufs. Ya miskin – „der Arme!", klagt sie voll Mitleid mit dem verlassenen Nachtigallhähnchen. Der Hörer, der sich die Ballade bisher vielleicht noch lächelnd angehört hat, weiß spätestens jetzt: Diese Frau ist von abgrundtiefer Trauer erfüllt.

Eigentlich hieß sie Emilie Atrasch. Sie stammte aus Sueida, dem Hauptort des syrischen Drusenberglandes. Ihr Biograph Mohammed Al Tabii erinnert sich, daß er sie schon 1930 einmal in einem Kairoer Kabarettsaal gehört hat, ein junges, erschreckend schmächtiges Mädchen in schwarzem Kleid mit einer tieftraurigen Stimme. Drei Jahre später heiratet sie ihren Vetter, den Drusen-Emir Hassan al Atrasch, einen der mächtigsten Feudalherren im Syrien der Kolonialzeit. Spätestens 1939 kehrt sie, eine von ihrem Mann „verstoßene", geschiedene Frau, nach Kairo zurück. Ihre große Karriere als Sängerin dauert kaum ein halbes Jahrzehnt. Am 14. Juli 1944 fährt sie mit ihrem Auto, einer der prächtigen Luxuslimousinen der Zeit, in Unterägypten am Ufer eines Nilkanals auf ungepflasterter Straße. Nach plötzlichem Bremsen gleitet das Auto in den Kanal. Asmahan ertrinkt.

Weil sie als Drusin aus Syrien im Zweiten Weltkrieg für die französische Widerstandsbewegung eintrat, verbreitete sich nach ihrem Tod das Gerücht, der britische Geheimdienst habe sie ermorden lassen. Der absurde Verdacht, Asmahan sei einem politischen Attentat zum Opfer gefallen, gehört noch heute zu den Legenden des Orients.

Ägyptische Pressefotos zeigen die ebenmäßigen Züge einer großen Dame der dreißiger Jahre. Wasserhelle Augen, hohe Stirn, dunkles gewelltes Haar, keinerlei Anklang an arabische Physiognomien. Die großen Drusenfamilien gehörten jahrhundertelang zur Oberschicht des Osmanischen Reiches. Und diese Türken waren durch ihre Ehen mit Tscherkessinnen, Georgierinnen, mit armenischen und griechischen Frauen jedenfalls äußerlich von Europäern kaum mehr zu unterscheiden. Emilie Atrasch war keine Araberin. Auch die Melodien der Lieder, die sie sang, waren stark vom Westen beeinflußt. Es gibt darunter prächtige alte Tangos, und eins ihrer bekanntesten Lieder, das die Schönheit der Wiener Nächte besingt, ist vom beschwingten Rhythmus eines langsamen Walzers erfüllt.

In Beirut kämpften die Milizen der Christen ihren Verteidigungskampf in einer Sommerlandschaft von üppiger Pracht. Hoch über der Stadt schwebten die Schneefelder der Libanongipfel. Tiefdunkles Grün der Orangen- und Granatapfelbäume in duftenden Gärten, halbzerschossene Villen, spielerische Statuen des Fin de Siècle in alten Parks. Von den Feuerstößen der Maschinenpistolen kaum übertönt, drang aus den Lautsprechern der Transistorradios tagaus, tagein die Hymne des libanesischen Widerstands, „Lubnan" – zu deutsch „Libanon", gesungen von der jungen Madschida Rumi. Als einzige unter den libanesischen Stars war sie in den belagerten Christenvierteln von Beirut geblieben. Ihrer Hymne zu Ehren der Libanonberge folgten Lieder, die wie neue Versionen der Glanzstücke von Asmahan klangen, ohne das Knirschen von Staub auf der Grammophonplatte, zugleich unmittelbarer, naiver. Um ihre Stimme zu üben, sang Madschida Rumi die alten Lieder der Asmahan. Das war mehr als nur Zeitvertreib in einer belagerten Stadt. Hier wurde von einer jungen Libanesin der Anspruch erhoben, in der Nachfolge der größten Sängerin des Orients zu stehen.

Für mich bleibt nicht nur die triumphierende Libanonhymne der libanesischen Christin, sondern vor allem die dunkle Altstimme der Drusin Asmahan verbunden mit der Erinnerung an die ersten zwei Jahre des libanesischen Krieges, an Kämpfe der Stadtguerrilla, an blühende Gärten, an Schulkinder, die im Feuer palästinensischer Scharfschützen umsanken, an geschändete Kirchen und verwüstete Gräber. Gewiß, die Schrecken des Krieges müssen der Versöhnung zwischen den verfeindeten libanesischen Volksgruppen weichen. Aber die Gedanken an die Straßenschlachten in Beirut werden die Lebenden noch eine Weile begleiten. Für mich gehören dazu auch die Lieder der Asmahan, ihre dunkle, so mitfühlende Stimme, mit der sie mit verzweifeltem Ernst für ein Nachtigallhähnchen einen Trauermarsch sang.



Lebendige Stimme aus der Vergangenheit: Die drusische Sängerin Asmahan FOTO: DIE WELT



In allen Lebensbereichen ist Musik der Schlüssel zur morgenländischen Seele: Basar bei der Kalaun-Moschee in Kairo FOTO: ANNO WILMS

Hier ist Herr Roland immer Frohnatur

Besuch im Bonner Restaurant Maternus am Diplomaten-Rennweg / Von ESTHER KNORR-ANDERS

Fragt man in Bonn nach „Maternus", erhält man höchst verwirrende Auskünfte. „Es ist eine Kneipe", meinte einer. „Nein, ein bekanntes Weinhaus", erklärte ein anderer. „Särr reizendes Speiserestaurant, särr reizende Leute", versicherte ein Ausländer im Stadtcafé. Der Mann im Kiosk behauptete schlankweg, es sei der Treffpunkt der Vampire. Der fünfte, den ich fragte, reagiert aufgebracht: „Maternus ist ein Heiliger, ein ehemaliger Bischof von Köln." Eines Tages sei er tot umgefallen und zum Leben wiedererweckt worden. Ob ich das nicht wüßte? Mit gebotener Vorsicht bekannte ich, preußische Protestantin zu sein. Sein Gesichtsausdruck verriet, daß ihm eine üblere Zusammensetzung kaum begegnen konnte. Bei der Hotelsekretärin hatte ich Glück: „Maternus, ja! In Godesberg, am Bahnhof. Ungefähr zehn Minuten über den ‚Diplomaten-Rennweg'. Es ist ein ausschließlicher Prominenten-Treff..."

Ich erfuhr, daß Länder- und Staatschefs sich dort zusammenfänden. Minister und Chefredakteure würden ein- und ausgehen. Der (jeweilige) Regierungssprecher tauche auf. Industrielle aus aller Welt röchen bei Maternus den Braten.

Von außen erinnerte das Weinhaus an Wienerwald-Lokale. Grasgrüner Laubenvorbau. Blumenkästen. Lediglich die Symbole der Jahnschen Kette, die Hühner, fehlten. Minutenlang zögerte ich. Der Regen klatschte aufs Pflaster. In den Wasserlachen spiegelte die Straßenbeleuchtung. Allmählich trat der Unterschied zu den Federvieh-Restaurants zutage. Es war die Geräuschlosigkeit. Und es waren die Buntglasscheiben, hinter denen Kerzen brannten. Ich betrat den winzigen Vorraum. Eine Samtportiere mußte passiert werden. Dann überblickte ich die schlauchartige Stätte, deren Ende sich – von meinem Standort aus gesehen – im Dämmerlicht verlor. Augen wandten sich mir zu. Verharrten, bis ein Mann, der entfernt Paganini glich, mich erreicht hatte. Da er mir den Mantel abnahm, konnte ich keine sein, die mit Sprengstoff hantieren oder sonstwie unliebsam auffallen würde.

Mein Tisch befand sich gegenüber der Theke. Eine schmiedeeiserne Verzierung bildete ein Halbrund. Paganini zündete die Kerze an, reichte mir die Speise- und die Getränkekarte. Schon trieb es ihn weiter, nicht von Violinsolo zu Violinsolo, vielmehr von Gast zu Gast. Roland hieß er. Eingeweihte riefen ihn beim Namen. „Herr Roland", selbstverständlich. Er brachte es fertig, unentwegt Frohnatur zu bleiben. Sein Pendant war der Thekenchef. Je später es wurde, desto tiefer furchte Melancholie sein Gesicht.

Ich blickte mich um. Zinnteller, vergilbte Stiche schmückten die Wände. Das Mobiliar war nostalgisch, das heißt alt. Äußerlich unterschied nichts die Klause von ebensolchen intim verräucherten Lokalitäten in der Hamburger Milchstraße, im Nürnberger Füll, in Zürichs Altstadt und anderswo.

Nichts? – Doch. Und es lag an den Gästen. Ausnahmslos waren sie Individualisten. Ihre mehr oder minder unauffällig zur Schau getragene Eigengesetzlichkeit mochte – im Laufe des Lebens – auf rauhen Wegen erworben worden sein. Wie auch immer, Mut hatte jedenfalls dazu gehört. Im Augenblick blätterten sie in den Speisekarten, intensiver als Gläubige im Gebetbuch. Hatten sie gewählt, begannen sie ungeniert und atemberaubend sorglos zu plaudern. Folglich mußten sie sich, bei aller Individuation, auch als Gemeinschaft, etwa als Tempelmitglieder, empfinden.

Ich fuhr zusammen. „Lammschüülter. Ich nehme Lammschüülter", scholl es vom Tisch zur linken Seite. Von der Qual der Wahl erlöst, drückte der recht korpulente Brasilianer den Körper gegen die Lehne. Das Holz knackte. Bestürzt starrte er seine Tischgenossen an. Die Dame in roter Seide, exotisch wie er, drückte ihm die Hand. Die Dame in Weiß, ein norddeutsches Schmalgesicht, beschwor ihn, ruhig zu sitzen. Darüber wollte er sich lauthals totlachen. Roland eilte herbei...

Der Herr am Ecktisch, Platinhaar zierte ihn, hatte konsterniert die Phonstärke zur Kenntnis genommen. Das war kein Wunder, denn er beabsichtigte, ein Blatt Papier mit Buchstaben zu füllen. Mehrmals hatte er den Kugelschreiber in die Hand genommen, langsam hingelegt. Ein Dichter mußte es sein. Dichtung dauert lange. Er schaute auf, grimmte die Lampe an. Kaum merklich winkelte er den linken Arm und vermutlich das rechte Knie an. Eine der unzähligen fernöstlichen Entspannungsübungen. Man kann sich in dieser Haltung fürchterlich verkrampfen. Eine Weile rührte er sich nicht. Packte plötzlich den Stift. Die erste Zeile sollte geboren werden. In diesem Augenblick servierte das Ungeheuer Roland ihm die Weinbergschnecken.

Indessen waren die beiden Senioren zu meiner Rechten bei Steak und Champignons angelangt. Um einen Staatsrechtler, Historiker mußte es sich bei dem Wortführer handeln. Philosoph mochte er aus Verzweiflung geworden sein. Etwas, das wie eine fette Fliege aussah, hatte auf seinem Revers Platz gefunden. Aus der Nähe erweisen sich diese Fliegen gewöhnlich als Verdienstorden. Der Senior machte sein ihm lauschendes Opfer mit den grauenerregenden Zuständen im alten Rom vertraut, die sukzessiv zum Untergang geführt hatten. Den Einsatz von Hühner-Orakeln zu politischen Zwecken setzt er in Vergleich zur modernen Demoskopie. Von Caesar bis Nero genoß er ein Drittel des Steaks...

Der Herr mit dem Platinhaar schluckte die letzte Schnecke. Tupfte die Lippen ab. Rückte das Papier zurecht. Endlich konnte die Idee dichterische Tat werden. In diesem Augenblick erschienen zwei Damen im Eingang. Das Ungeheuer Roland placierte sie neben den Platinhaarigen. Er half den Damen aus Leder und Pelz. Er wartete auf die Pelzkappe. Die Dame nahm die Kostbarkeit vom Haar, beäugte Roland, anschließend die Gäste. Sie stülpte die Kappe wieder auf...

Die brasilianisch-norddeutsche Ecke bat um die Rechnung. Ich stand auf. Nun wurde ruchbar, daß ich bei „Maternus" erstmals zu Gast war. Ich wußte den Weg zur Toilette nicht. Durch niemand gehindert, wandelte ich den Schlauch entlang, dessen Ende, wie gesagt, sich im Dämmerlicht verliert. Vor dunkler Blumentapete saß, in Frühlingsgrün, die einstige Bundestagsvizepräsidentin Liselotte Funcke. Ihre Aufmerksamkeit galt zu gleichen Teilen ihrer Umgebung und ihrem sie unterhaltenden Begleiter. Aus einem weiteren Raum ragten Männerbeine in den Gang. Bevor ich den Raum erreichte, schoß ein Hausgeist auf mich zu. Er mußte einer Wandfalte entsprungen sein.

„Zur Toilette, Madame? Durch die Theke und links hoch." Till Eulenspiegel hätte den Hinweis wörtlich genommen. Flaschen, Gläser, Schüsseln, Menagen wären in den Schlauch gepoltert. Ich hingegen, durch bloßes Wissen des Weges zur Örtlichkeit nunmehr Maternus-Eingeweihte geworden, bediente ordnungsgemäß die Klapptür. Stand neben dem Thekenchef, der zum wiederholten Male den Telefonhörer abhob. Nie glitt ein Name über seine Zunge. Das entspricht internationaler Gepflogenheit in sehr unterschiedlichen Kreisen. Beim Zurückkommen prallte ich ums Haar gegen den Herrn Bundesaußenminister, der jetzt telefonierte. Mit Schwung wich er zur Seite. Die Gläser klirrten...

Am Tisch angelangt, sank ich aufs Polster. Ein Blick nach links zeigte mir, daß der Senior seinem Zuhörer Wein kredenzte. Soeben war die Pisonische Verschwörung gegen Nero entdeckt und den an ihr Beteiligten anheimgestellt worden, freiwillig aus dem Leben zu scheiden. Der Dichter Petronius lud zu diesem Zweck zum Gastmahl ein. Gerade öffnete er sich im Beisein von Kollegen die Pulsadern. Unwillkürlich schaute ich zu dem Platinkopf hinüber. Er giftete die Flambiertes verspeisenden Damen an.

Mitternacht war vorüber. Der Koch schlenderte herein, gesellte sich zum Thekenchef. Genüßlich rauchte er die Zigarette aus langer Spitze. Einzelne brachen auf. Roland holte Mäntel, Hüte, Schirme. Vor der Theke, unübersehbarer Mittelpunkt, spielte sich der Abschied ab. Spielte sich ab? Er wurde zelebriert. Handkuß, Wangenkuß. Blick zu den noch verweilenden Gästen. Lächeln. Nicken. Gewichtslose Scherzworte. Von entscheidendem Gewicht dagegen das Mittel dezent eingesetzter Körpersprache. Eine Hand nachdrücklich schütteln, den Arm um die Schulter legen – das sind nicht einfach Bewegungen. Es sind Aussagen. Wer mit wem? Wer nicht mit wem? Wer wieder mit wem? War gar jemand, zwischen Start und Ziel zu einer Karriere, „aus dem Fenster gefallen"? Dann war die Akkolade überflüssig... Wahrhaftig, würde der Mensch über Fühlhörner verfügen, an diesem Ort ließen sich veränderliche Windströmungen erspüren.

Und das war es, was „Maternus" und seinen Gästen das unverkennbare Fluidum verlieh. Einerseits. Andererseits einte die hier versammelte Gesellschaft ein gemeinsames Laster: die Liebe zur Selbstdarstellung, verbunden mit dem Respekt vor ihrer künstlerischen Gestaltung.



Bei Maternus riechen Politiker den Braten: Restaurantchefin Ria Alzen im Gespräch mit Rainer Barzel FOTO: SCHULZE-VORBERG

Mit Laserstrahlen Nerven perfekt zusammengenäht

Weit mehr als 100 000 Unfälle jährlich enden mit Nervenverletzungen, die auch heute, mit Methoden der Mikrochirurgie, nur in ganz seltenen Ausnahmefällen so behandelt werden können, daß die Beweglichkeit mit dem völligen Zusammenwachsen der zertrennten Nerven wiederherstellbar ist.

Besondere Schwierigkeiten rühren von Verletzungen mit Glasscherben, Metall-Folien oder -Blechen sowie scharfen Werkzeugen an Fingern, Händen und Unterarmen. Nach amerikanischen Statistiken der Gesundheitsbehörde wurden dort allein 20 000 derartiger Verletzungen registriert, die spezielle chirurgische Behandlungen erfordern. In den meisten Fällen versuchten die Chirurgen bisher, durchtrennte Nerven ganz dicht wieder aneinanderzubringen, weil dann die größten Chancen bestanden, daß die üblicherweise neu auswachsenden Nervenfasern von jeder Schnittstelle wieder „zusammenfinden".

Eine erheblich erfolgversprechendere Methode melden jetzt Forscher der amerikanischen Universität von Washington in Seattle. Dort experimentiert E. Almquist mit einem ganz feinen Laserstrahl. Wenn die zertrennten Nerven dicht genug aneinandergebracht wurden, erzeugt ein gezielter Laserstrahl Blutgerinnsel an den Enden der Nerven. Damit werden die Nerven kappenartig umhüllt und relativ fest zusammengehalten. Die Chancen, daß auswachsende, einzelne Nervenfasern richtig zueinanderfinden, sind mit dieser Methode um ein Vielfaches höher. Almquist war mit dieser Technik in der Lage, auch noch Nerven mit einem Durchmesser von nur noch 0,1 Millimetern sicher zusammenzuschweißen.

Der benutzte Laser ist ein Argon-Ionen-Laser, der den Laserstrahl mit einem Glasfaserkabel zum Operationsgebiet überträgt. trz.

Mikrophon, halb so groß wie ein Stecknadelkopf

Das kleinste Mikrofon, das jetzt von Mikroelektronikern gefertigt werden kann, ist nur noch halb so groß wie ein Stecknadelkopf. Es besitzt eine Kantenlänge von 0,6 mm und ist nicht mehr rund, sondern quadratisch. Schließlich wird es wie die heute üblichen integrierten Schaltkreise auf nur wenige Millimeter große Silizium-Scheibchen zusammen mit allen anderen „Schalt-Funktionen" aufgedampft.

Das jetzt patentierte „mike on a chip", das aus der Forschung der amerikanischen Firma Honeywell stammt, besteht aus einem hauchdünnen Film von Zinkoxid. Es zeigt interessante physikalische Eigenschaften: Sein Stromverbrauch liegt bei rund 40 Milliwatt, und es reagiert schon auf Schallschwingungen von nur 0,1 Hertz.

Damit ist es noch wesentlich empfindlicher als andere Mini-Mikrofone aus keramischem Material, die im Tiefton-Bereich erst ab 20 Hertz reagieren. Aus dem Forschungszentrum in Minneapolis verlautet, daß man nun im Kontakt mit Abnehmern maßgeschneiderte Mikrofon-IC's anpeilt. trz

Modeschmuck macht allergisch gegen Metallwerkzeuge

Nicht nur Hautkrankheiten, die durch das dauernde Tragen von Modeschmuck hervorgerufen werden, haben in den letzten zehn Jahren erheblich zugenommen. Die ständige Berührung von Schmuck und Haut kann empfindliche Menschen so sensibilisieren, daß dann auch der sonst unschädliche Umgang mit Werkzeugen (in bestimmten Berufen) zu allergischen Reaktionen wie Ekzemen, juckenden und nässenden Wunden führt. Insbesondere haben Allergien gegen Nickel und Kobalt zugenommen, die, neben Chromaten, in Ohr- und Fingerringen, Halsketten, Armbändern, Jeansknöpfen und BH-Verschlüssen enthalten sind. Die Metall-Ionen werden dabei durch die Milchsäure im Körpereiweiß gelöst und dringen so in das Hautgewebe ein. df

Supraleitender Generator erzeugt 20000 Kilowatt

Als lange erhofften Durchbruch für die Supraleitungs-Technologie bezeichnen die Entwicklungsingenieure der amerikanischen General Electric den Bau eines Stromgenerators, der im Temperaturbereich von nur noch -268° Celsius, also nur fünf Grad über dem absoluten Temperatur-Nullpunkt, funktioniert.

Schon der erste Generator, der als Vorserien-Aggregat dazu dient, Erfahrungen im Dauerbetrieb zu gewinnen, liefert mehr als 20 000 Kilowatt. Er reicht aus, um eine Gemeinde von rund 20 000 Einwohnern mit Strom zu versorgen. Er ist außerdem nur halb so groß wie ein heute üblicher Stromerzeuger für die gleiche Leistung.

Nur die Feldwindungen sind in der Tiefsttemperatur-Technik aus einer Niobium-Titan-Legierung gefertigt. Das zur Kühlung erforderliche flüssige Helium wird so durch die Feldwindungen geleitet, daß es mit einem geringen Aufwand auf die Arbeitstemperatur zurückgekühlt werden kann. Im Gegensatz dazu werden die Stator-Windungen mit Wasser gekühlt, aber man erreicht, daß das Aggregat keine Verlustenergie in Form von Wärme abgibt. Der Wirkungsgrad bei der Stromerzeugung liegt also erheblich über dem der heute verwendeten Aggregate. trz.

Gift, das Mutter Natur kredenzt

Oft machen „Schadstoffe" Obst und Gemüse erst richtig schmackhaft

Die landläufige Debatte um „Gifte in unserer Nahrung" wird oft in einer Art und Weise betrieben, die man gerade noch mit schlechter Waschmittelwerbung vergleichen mag. Man darf den einfältigen Spruch „Gut ist, was die Natur uns schenkt" genausowenig hinterfragen, wie man eine Definition verlangen sollte, was „Gift" eigentlich bedeutet. Es ist zwar ungesund, Tollkirschen oder Knollenblätterpilze zu verspeisen, die die Natur uns schenkt. Unzweifelhaft sind viele natürliche Giftstoffe in der Hand des Arztes aber wertvolle Heilmittel. Der Gebrauch entscheidet, was Gift und was Heilmittel ist. Dasselbe gilt für Biozide, die sich auch in „biologischen" Nahrungsmitteln nachweisen lassen. Zwar wird behauptet, Biozide seien gesundheitsschädlich. Gesundheitsschäden nachgewiesen hat für die Konzentrationen, um die es in Nahrungsmitteln geht, bislang aber niemand.

Für Nitrate im Grund- oder Trinkwasser machen viele Umweltschützer die Mineraldünger der Landwirtschaft verantwortlich. Das stimmt nur in Ausnahmefällen: Nitrate können ins Grundwasser von Weinbaugebieten gelangen, weil der Dünger in Weinbergen gestreut wird, die zum Beispiel auf durchlässigem Schiefer stehen. Das lösliche Nitrat gelangt dann mit dem Regenwasser ins Grundwasser. Normalerweise wird Mineraldünger aber während der Vegetationsperiode gestreut. Das Wurzelwerk hält das Nitrat sehr wirkungsvoll fest: In einem Meter Tiefe finden sich von ihm kaum mehr als Spuren. Das hat sich in unzähligen Versuchen bestätigt. Überraschend ist, daß eher „biologische" Düngemethoden zur Nitratverseuchung des Grundwassers beitragen: Mist und Jauche werden vorwiegend außerhalb der Vegetationsperiode auf die Felder gefahren. Ihre Nitrate haben im Spätherbst und Winter Zeit, sich zu mineralisieren, das heißt in wasserlösliche Formen überzugehen, und ins Grundwasser zu sickern.

Kein Organismus hat je einen Unterschied zwischen „künstlichem" Carbamid, das der deutsche Chemiker Friedrich Wöhler 1828 erstmals durch Verdunsten von Ammoniumzyanat darstellte, und „natürlichem" Harnstoff aus dem Urin von Säugetieren, Vögeln oder Reptilien gemacht. Carbamid und Harnstoff sind identisch. „Künstlich" und „natürlich" sind bedeutungsleere Herkunftsbezeichnungen.

Schnuppert der Kriminalkommissar an der Leiche Bittermandelgeruch, ist geübten Krimilesern sofort klar, daß es um einen Giftmord mit Blausäure geht. Die geübten Krimileser könnten sich aber täuschen: Der Geruch mag wirklich von Mandeln stammen. Ihre Kerne enthalten Blausäure. Wildwestfans denken bei der Beschreibung eines Lagerfeuers in der weiten Prärie kaum an Chemie. Tatsächlich erhält der Braten, der da brutzelt, neben der knusprigen Bräune aus der Glut eine Reihe krebsbegünstigender Stoffe. Dasselbe galt für die Barbecues unserer fernen germanischen oder keltischen Vorfahren, die in den letzten Jahren durch Asterix und Obelix neue Bekanntheit erlangten. Ein naturverbundenes Leben bietet keinen Schutz vor den unterschiedlichsten Giften und Schadstoffen.

Den Unterschied zwischen einst und jetzt machen eher die Fortschritte der Chemie aus: Hatten Kelten und Cowboys keine Ahnung, was ihre Nahrung enthielt, erbringen die empfindlichen Analyseverfahren der modernen Chemie Aufschlüsse, aus denen sich mit genügend bösem Willen Horrorgeschichten zusammenstellen lassen.

So wird ein beliebtes Nahrungsmittel an der Wende vom Frühjahr zum Sommer im Handel angeboten. Sein Wohlgeschmack gründet sich auf eine ganze Reihe durchweg giftiger Substanzen: Aceton, Acetaldehyd, Methylbutyrat, Äthylcaproat, Hexylacetat, Methanol, Acrolein, Crotonaldehyd. Aceton ist als Lösungsmittel für Lacye bekannt. Der Holzgeist Methanol, auch Methylalkohol genannt, führt in größeren Mengen zum Erblinden und zum Tode. Crotonaldehyd ist amerikanischen Barkeepern als „Mickey Finn" bekannt. Sie benutzen es am Rande der Legalität, um unliebsame Gäste loszuwerden: Schon kleine Mengen im Drink führen zu vollrauschähnlichen Zuständen mit allen unangenehmen Begleiterscheinungen wie Übelkeit und Brechdurchfall.

Vor diesem Nahrungsmittel schützt kein noch so strenges Lebensmittelgesetz. Es ist die reife Erdbeere, wobei es keinen Unterschied macht, ob sie biologisch gezüchtet oder künstlich gedüngt wurde.

Tatsächlich ist die Liste der Giftstoffe in Erdbeeren nicht einmal vollständig. Genaue Analyseergebnisse sind in den hoch angesehenen „Helvetica Chimica Acta" (Band 47, 1964, Seite 1215) nachzulesen. Ihre chemische Entwicklung wird durch das Pflücken nicht gehemmt. Während sie des Genießers harrt, wird unter anderem Acetaldehyd zu Essigsäure oxidiert, Crotonaldehyd zu Crotonsäure und Methanol zum Desinfektionsmittel Formaldehyd. Wer wegen solcher Beschreibungen hinfort auf Erdbeeren verzichten will, sollte erst gar nicht in Band 67 der „Helvetica Chimica Acta" die Chemie der Himbeere nachschlagen.

„Vinyl-" im krebsbegünstigenden Vinylchlorid, dem Grundstoff für PVC, bezieht sich auf den Umstand, daß die chemische Gruppe im Wein entdeckt wurde. Der Gestank von Ölraffinerien geht auf die chemische Familie der Merkaptane zurück. Der widerliche Geruch im Spritzstrahl aufgeschreckter Stinktiere beruht vor allem auf Butylmerkaptan. Wer Merkaptane deswegen scheuen möchte, muß indes auf vieles verzichten. Denn daß Zwiebeln nach Zwiebeln schmecken, liegt an ihrem Propylmerkaptan-Gehalt. Knoblauch, von dem manche sich langes Leben versprechen, enthält Allylmerkaptan. Der für Feinschmecker anregende Duft von Austern beruht auf Methylmerkaptan.

Auch die Blausäure ist mitsamt ihren Verbindungen der Natur nicht fremd. Sie findet sich zum Beispiel in Steinobst. Wer Kochfleisch gern mit Meerrettich genießt, nimmt wägbare Mengen Allylisothiozyanat auf, ein natürliches Blausäuresalz. Es macht den Geschmack des Meerrettichs aus. Ob und inwieweit es gesundheitsgefährdend ist, wissen nicht einmal die Experten, weil niemand bisher der Frage nachgegangen ist. Dasselbe gilt für die Terpene, die Nadelhölzer in die frische Waldluft entlassen.

Alle solche natürlichen Stoffe sind nicht harmlos, bloß weil sie natürlich sind. Genausowenig sind freilich künstlich hergestellte Substanzen schon gefährlich, bloß weil sie künstlich sind. Das gilt selbst für ausgewiesene Gifte. Wichtig ist die Konzentration. Es gibt eine ganze Reihe von Metallen, die als Spurenelemente im Organismus lebensnotwendig, in größeren Mengen aber lebensbedrohend sind.

Mit modernen chemischen Analyseverfahren lassen sich Stoffe nachweisen, wenn nur ein Milligramm von ihnen in einer Tonne Substanz enthalten ist. Bei so geringen Konzentrationen ist es schlicht Unsinn, noch von „Gift" zu sprechen. Eher gilt die alte Apothekerweisheit, daß Gifte in geringen Dosen anregen. Das ist nicht nur der Grundgedanke der Homöopathie. Kleine Dosen keimtötender Mittel können die Stoffwechseltätigkeit von Mikroorganismen deutlich beleben. Ebenso können kleine Mengen Antibiotika ruhende Krankheitskeime zur Aktivität erwecken. Das heißt, daß der bloße Nachweis eines Schadstoffs ohne die Angabe der Konzentration absolut wertlos ist. Wer nur aufgrund eines Nachweises Gefahren behaupten möchte, betreibt Panikmache. Wir leben heute sicherer als Asterix und Obelix.

WALTER BAIER



Herrenlose Hunde bilden das Reservoir der gefährlichen Raubrudel FOTO: OKAPIA

Ausgesetzte Hunde wildern schlimmer als die Wölfe

Des Menschen bester Freund unter den Tieren, der Haushund, rottet sich gegenwärtig wieder zu gefährlichen Raubrudeln zusammen. Plötzlich bricht das wölfische Erbe durch. Mehr und mehr Tiere entgleiten der Lebensgemeinschaft mit dem Menschen, schließen sich untereinander zusammen und werden zu einer akuten Bedrohung für Wild, Vieh und ihre ehemaligen Herren, die Menschen.

Schuld daran tragen die Zehntausende von Pseudotierfreunden, die sich arglos einen Hund angeschafft haben und ihm zu Beginn ihrer Urlaubsreise an einem Autobahnparkplatz „die Freiheit schenken". Schnell schließen sich Bonzo oder Struppi mit zwei oder drei Leidensgenossen zu einem Minirudel zusammen und wildern in der Landschaft umher.

Doch das ist erst der vergleichsweise harmlose Beginn einer überaus beängstigenden Entwicklung. Das hat jetzt eine Forschergruppe des Zoologischen Instituts der Universität Rom unter der Leitung von Professor Luigi Boitani herausgefunden. In Italien leben derzeit 3,5 Millionen Haushunde. Etwa eine Million davon streunt mehr oder weniger herrenlos umher. Sie sind noch harmlos, weil sie nur Kleingruppen von zwei bis vier Mitgliedern bilden und in der Nähe der Dörfer oder am Stadtrand, also in der Nähe des Menschen, bleiben und sich hauptsächlich von seinen Abfällen ernähren.

Diese herrenlosen Tiere sind aber das große Reservoir, aus dem die echten verwilderten Hunde hervorgehen. Wenn ein Welpe bis zum sechsten Lebensmonat noch keinen Menschen als Freund kennengelernt hat, sondern nur als Feind, läßt er sich nie mehr zum Haustier machen. Er meidet den Menschen und seine Siedlungen wie die Pest, zieht in die Einsamkeit und folgt dem Ruf des Wolfsblutes.

Schicksalsgefährten rotten sich zu Großrudeln von zwanzig bis dreißig erwachsenen Mitgliedern zusammen. Und wenn man bedenkt, daß sich hier nicht etwa kleine Pudel und Schoßhündchen zusammenfinden, sondern bullige Doggen, Mastiffs, Schäferhunde, Rottweiler, Setter und kalbsgroße Bastarde, dann kann man sich eine Vorstellung von der Kampfkraft dieser Meute machen.

Gegenwärtig leben bereits an die 80 000 dieser Wildhunde in 3200 Rudeln in den einsamen Tälern der Abruzzen, Latiums und der Campagna. Seit 1975 hat sich ihre Zahl verdoppelt. Und sie nimmt weiter explosionsartig zu. Die letzten 150 dort zur Zeit noch überlebenden Wölfe sind ein Nichts dagegen.

Die rapide Zunahme hat mehrere Gründe. Nicht, daß bestehende Rudel von den Streunern steten Zulauf bekämen. Im Gegenteil: Einzelne Hunde werden als Fremdlinge von der wilden Meute, wie Wölfe es auch tun, getötet und gefressen. Aber im Rudel selbst gedeiht reicher Bastard-Kindersegen. Denn nicht nur das Leitpärchen setzt, wie es bei Wölfen die Regel ist, Junge in die Welt, sondern jedes Weibchen wirft Nachkommen, und das gleich zweimal im Jahr. Die Tatsache, daß der Mensch in jenen Gebieten die Wölfe bis auf die letzten 150, nunmehr unter Schutz stehenden Exemplare ausgerottet hat, rächt sich jetzt bitter. Die Lücke, die Isegrim hinterlassen hat, wird von den Terrorbanden der verwilderten Hunde wieder aufgefüllt.

Hinzu kommt, daß die entlegenen Bergdörfer durch die Landflucht der Menschen immer mehr veröden. In den vereinsamten Landstrichen geht kaum noch jemand auf die Jagd. So gut wie niemand ist mehr da, der Bevölkerungsexplosion der Hundemeuten Einhalt zu gebieten.

Auch fällt es den meist alten Bergbauern schwer, sich auf die Jagdtaktik der Hunderudel einzustellen. Nach der Devise „getrennt marschieren, vereint schlagen" zotteln gegen Abend hier ein Hund, dort zwei und da noch einer wie zufällig und ganz harmlos tuend in die Nähe einer Schaf- oder Ziegenherde. Der Hirt denkt sich nichts Schlimmes dabei. Aber sobald die Nacht hereingebrochen ist, fällt die Meute der dreißig von allen Seiten über die Herde her und richtet ein blutiges Gemetzel an.

Der Schaden, den Wildhundrudel im Jahre 1982 unter Schafen und Ziegen aber auch schon unter Rindern und Pferden angerichtet haben, wird von amtlichen Stellen mit 2,5 Millionen Mark beziffert. Menschen sind gegenwärtig noch nicht unter den Opfern. Aber wenn die Entwicklung so weitergeht, ist auch hier mit dem Schlimmsten zu rechnen.

In der Bundesrepublik sollte man diesen verhängnisvollen Trend stets vor Augen behalten. Jeder ausgesetzte, unliebsam gewordene Hund ist ein Schritt mehr in diese Richtung. Jeder „Tierfreund", der zur Reisezeit seinen Hund in die Wildnis jagt, nur um sich der Unbequemlichkeiten zu entledigen, macht sich mitschuldig, wenn dereinst auch bei uns italienische Hundeverhältnisse eintreten werden.

VITUS B. DRÖSCHER

Ist Knoblauch wirksam auch gegen Krebs?

Untersuchungen zeigen: Extrakt des „duftenden" Liliengewächses drosselt die Zellteilung



Wegen einer Vielzahl von Wirkstoffen medizinisch interessant: Knoblauch

FOTO: WERNER SCHÜRING

Wenn sie auch Graf Dracula und seine nächtlichen Horrorgefährten nur in ungezählten Schauermärchen schreckt, so hilft die Knoblauchpflanze aus der Familie der Liliengewächse abseits aller Legenden doch gegen manches Übel. Unter anderem wird heute auch ihre möglicherweise hemmende Wirkung auf das Wachstum von Krebszellen untersucht.

Medizinische Anwendungen des aus Zentralasien stammenden Gewächses sind seit Jahrtausenden überliefert. So verordneten die alten Inder Knoblauchzehen gegen Magengeschwüre, Würmer und Krebs, die Griechen und Römer gegen Krankheiten der Lunge, des Darms und die Tollwut. Die altägyptischen Pyramiden-Bauarbeiter gingen bisweilen sogar auf die Barrikaden, wenn die tägliche Knoblauchration allzulange ausblieb.

Wie Oldrich Konvicka vom Lehrstuhl für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung der Technischen Universität München in der „Naturwissenschaftlichen Rundschau" über den Knoblauch und die Knoblauchforschung schreibt, ist er medizinisch wegen einer Vielzahl bekannter und noch weniger bekannter Wirkstoffe interessant, zu denen zahlreiche Enzyme, Mineralstoffe und Spurenelemente ebenso gehören wie Vitamine, Nukleinsäuren und Aminosäuren. Die in ihm reichlich vorhandene Aminosäure Cystein ist beispielsweise ein wichtiges Zwischenprodukt des menschlichen Eiweißstoffwechsels, das die Leber entgiftet, gewisse Stoffwechselvorgänge beschleunigt, den Blutzuckerspiegel senkt und die Gewebeatmung unterstützt. Cysteingaben sind wirksam bei verschiedenen Krankheiten, bei Schwermetallvergiftungen und Strahlenschäden. Das im Knoblauch ebenfalls reichliche Adenosin hemmt wiederum die Blutgerinnungsfähigkeit, was zu einer verbesserten Gefäßdurchblutung führt und bei Erkrankungen der Herzkranzgefäße und gewissen Folgen der Zuckerkrankheit günstige Wirkungen zeigt. Überdies kann Knoblauch den Cholesterinspiegel im Blut absenken.

Einige andere Wirkstoffe der Knoblauchpflanze töten Bakterien ab, wie etwa das Allicin und das Garlicin.

Eine verblüffende Eigenschaft der unscheinbaren Knolle dürfte jedoch ihr Einfluß auf Krebserkrankungen sein. Schon früh haben Statistiker herausgefunden, daß in Ländern mit regelmäßigem und hohem Knoblauchverzehr weniger Menschen an Krebs sterben. Eine ganze Reihe von Tierversuchen spricht inzwischen dafür, daß gespritzter Knoblauchextrakt auf krebsartige Zellentartungen hemmend einwirken kann. Konvicka und seine Mitarbeiter glauben nun, in Experimenten mit pflanzlichen Zellkulturen Einblick in diese Mechanismen gewonnen zu haben. Nach ihren Beobachtungen drosseln die Knoblauchextrakte schon in verschwindend geringer Konzentration die Teilung der Zellkerne. Dieser Hemmeffekt dürfte in erster Linie in einer Verklebung der Erbinformation tragenden fadenförmigen Chromosomen der Zellkerne bestehen, die sich dann nicht mehr in einer für die Zellteilung notwendigen Form anordnen können. Krebs wiederum ist nichts anderes als die ungezügelt weiterwuchernde Teilung entarteter Zellen und ihrer dabei entstehenden entarteten Tochterzellen. Darüber hinaus scheint der Knoblauch aber auch die natürlichen Abwehrkräfte gegen Krebs durch seine enzymatischen Wirkstoffe zu unterstützen.

ROLF DEGEN

Wie aus trüber Brühe ganz natürlich wieder klares Wasser wird

Die Entwicklungsländer bieten ihrer Bevölkerung in den ländlichen Gebieten meist keine reguläre Trinkwasserversorgung: Die Bevölkerung ist auf Oberflächenwasser von – nach europäischen Begriffen – nicht immer hygienischer Herkunft – angewiesen. Vor allem Nordafrika ist weithin schlecht versorgt, wo das Trink- und Brauchwasser aus Flüssen, Trockentälern mit zeitweiliger Wasserführung („Wadis"), aus natürlichen Regenseen und sogar aus ausgehöhlten Stämmen großer Bäume (meist Affenbrotbäumen) geschöpft werden muß. Meist ist es sehr trüb und vielfach mit Krankheitserregern verseucht.

Die Verbesserung der Trinkwasserqualität ist daher eine wichtige Aufgabe der Entwicklungshilfe. Zwar ist an eine Versorgung mit Trinkwasser europäischen Standards – zentral gewonnen und aufbereitet – für die Masse der ländlichen Siedlungen nicht zu denken. Eine „Hilfe zur Selbsthilfe" im Einzelhaushalt durch Aufbereitung des Wassers aus dem nächsten Brunnen, Bach oder Tümpel ist aber ein zunächst gangbarer Weg. Für solche Trinkwasseraufbereitung gibt es sehr effektive moderne Verfahren mit „Flokkungsmitteln" (z. B. Aluminiumsalzen), die auch trübstes Wasser sehr schnell klären und bei der Klärung einen wesentlichen Teil krankheitserregender Mikroben mit entfernen. Doch für die meist bargeldarmen Bewohner dieser Entwicklungsgebiete ist dieser Weg nicht realistisch. Sie haben aber vielfach schon eigene Methoden entwickelt, um ihr Trinkwasser mit heimischen Mitteln zu verbessern – mit Gesteinsmehl von Felsblöcken in der Wüste nebenan, mit Pflanzensamen aus dem eigenen Garten oder mit den Extrakten der Algen vom Meeresufer. Die Entwicklungshilfe der Bundesrepublik versucht jetzt, unter anderem im Sudan diese „eingeborenen" Verfahren weiter zu entwickeln, zu verbessern und dann mit Demonstrationen an Ort und Stelle den Anwendern die Möglichkeiten zur Gewinnung besseren Wassers für den eigenen Haushalt zu zeigen.

Ein Beispiel: Im Sudan ist das Nilwasser schon in der Trockenzeit durch einen Feststoffgehalt von etwa 100 Milligramm pro Liter getrübt. In der Regenzeit steigt der Wert auf 8000 Milligramm und mehr, nach schweren Regenfällen sogar auf 50 000 Milligramm pro Liter. Es ist dann durch suspendierte und gelöste Tonteilchen und Huminsäuren verunreinigt. In vielen anderen Wasserproben wurden Bakterien, Amöben, Wurmparasiten und Viren gefunden.

Die GTZ (Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit) hat festgestellt, daß man im Sudan aber auch Tonschlämme zur Wasserreinigung benutzt. Bernhard Tauscher und Werner Fink vom Institut für Organische Chemie der Universität Heidelberg sind mit solchen Entwicklungsarbeiten für die Trinkwasserversorgung befaßt. Tonsediment aus Flüssen, „Rauwaq" genannt, so berichten sie, wird glattgerührt und dem Wasser zugesetzt. Es werden einige Gramm pro Liter benötigt – weit mehr als man an synthetischen Wasserreinigungsmitteln brauchen würde –, die Reinigung dauert lange, ist aber sehr wirkungsvoll. Die Qualität dieses Tonschlamms nimmt mit seinem Gehalt an dem Tonmineral Montmorillonit zu, wie die Entwicklungshelfer feststellten.

Unklar ist, ob die montmorillonitreicheren Schlämme für den Laien erkennbar sind. Da man jedoch in diesen Gebieten das „Flockungshilfsmittel AN-Rauwaq", kostenlos aus den Flüssen schöpfen kann und die Zeitdauer der Klärung keine große Rolle spielt, ist dieser Nachteil sicher nicht schwerwiegend. Außer diesem Tonschlamm wird auch Gesteinsmasse und erstaunlicherweise Erde von Termitenhügeln zur Trinkwasserklärung verwendet.

Bedenklich ist indes, daß bei Tonschlamm-Klärverfahren das Trinkwasser mit Schwermetallen angereichert wird. Vor allem Chrom und Mangan, die – vielleicht durch Ionenaustausch – von den Tonmineralen abgegeben werden, gelangen ins Wasser. Die Konzentrationen steigen über den von der WHO zugelassenen Wert. Eine zweite Frage ist dabei, wie schwerwiegend man diesen Nachteil einschätzt, da die wirklichen Schadwirkungen der Schwermetalle meist noch nicht geklärt sind und in der allgemeinen Schwermetallhysterie der letzten Jahre möglicherweise übertrieben werden.

Eine ganz andere Methode der Trinkwasserklärung wurde erst in neuerer Zeit entdeckt: „Die Engländer führten aus Indien als Zierpflanze für ihre Gärten den Meerrettichbaum ein, botanisch „Moringa oleifera". Ein unbekannter Erfinder stellte fest, daß die Samen dieses Baums ein hochwertiges Wasserklärmittel darstellen: Nur drei Samen genügen zur Klärung von vier Litern Wasser (das sind etwa 0,17 Gramm Substanz pro Liter). Die Samen werden zerkleinert und in einem Tuch 20 bis 30 Minuten in dem zu klärenden Wasser geschwenkt, dann ist nach weiteren zwei Stunden das Wasser klar und geschmacksfrei.

Wie die Klärung durch den Samen des Meerrettichbaums funktioniert, wird zur Zeit in Heidelberg erforscht.

Wasserklärende Wirkstoffe sind in der Organismenwelt sehr weit verbreitet. So enthält ein wildwachsender Strauch der Südsahara in der Rinde fast identische Substanzen, er wird u. a. von den Tuaregs schon zur Wasserklärung benutzt. In Indien verwendet man seit altersher Samen eines Krauts zur Wasserklärung, in Peru zerbricht man Teile des „Tunakaktus" über dem Wasser, so daß der Schleim austropft und das Wasser klärt. An der Küste Südamerikas wird weithin eine Braunalge für diesen Zweck verwendet. – Andererseits sind in großen Gebieten auch die einfachsten Hilfsmittel zur Wasserklärung noch unbekannt, wie im oberen – peruanischen – Amazonasgebiet, wo in diesem Jahr Bernhard Tauscher die Probleme der Einführung dieser „Einfach-Technologie" untersuchen will.

Mit welch überraschenden Hilfsmitteln man auch noch „klären" kann, zeigen Beobachtungen aus Kenia, wo die Fischer den Hautschleim frischgefangener Flußfische für die Aufbereitung ihres brauntrüben Wassers verwenden. Eine systematische Durchforschung der Pflanzenwelt auf weitere Möglichkeiten ihrer Anwendung zur Wasserklärung ist geplant.

Mit der Klärung wird meist auch eine gewisse Entkeimung des Trinkwassers erzielt: So wurde bei einer Behandlung des Trinkwassers eines Sickerbrunnens aus einem Trockental in Niger mit den Samen des Meerrettichbaums beobachtet, daß das stark verseuchte Wasser mit rund 1,4 Millionen Coli-Bakterien pro Liter soweit gereinigt wurde, daß der Gehalt auf 0 bis 4000 Keime pro Liter zurückging (nach mitteleuropäischem Standard wären allerdings nur einige Dutzend Keime pro Liter zulässig).

Bisher ist es unklar, worauf diese Effekte beruhen und wie sie vielleicht noch verbessert werden können. Zum Teil kann es sich um die direkte Abtötung von Bakterien handeln (in den Samen des Meerrettichbaums sind bakterientötende Substanzen enthalten), doch vermutlich ist ebenso eine mechanische Reinigungswirkung vorhanden: Bei der Wasserklärung werden im allgemeinen die Trübstoffe in großen Flocken auf dem Boden des Aufbereitungsgefäßes konzentriert, das Reinwasser kann dann abgegossen oder abgefiltert werden. Ein Teil der Mikroben wird vermutlich an diese Flocken absorbiert oder von ihnen mitgerissen und so aus dem Wasser entfernt. Wie die mikrobiologischen Reinigungseffekte im Detail zustande kommen und wie man sie verstärken kann, soll ebenfalls von den Heidelberger Chemikern erforscht werden.

WILHELM DENKER

Das Absurde wird Wirklichkeit

Kommt das Leben doch aus dem All? – Die verblüffenden Gedanken von Francis Crick

„Vielleicht", so formulierte einst der große dänische Atomforscher Niels Bohr einen klassischen Satz, sind unsere Vorstellungen „noch nicht absurd genug, um wahr zu sein". Absurd, mächtig absurd war die Idee schon, das Atom als Sonnensystem en miniature zu begreifen und das Ganze gleichzeitig in eine ganze Matrix uneinsehbarer Postulate zu zwängen, damit Theorie und Experiment wenigstens leidlich in Deckung kämen. Heute wissen wir: Das Atom hat mit einem Sonnensystem überhaupt nichts gemein. Es entzieht sich unserer Vorstellung völlig. Die Realität ist „absurder" als jede einzelne Idee, die die Atomphysik auf ihren heutigen Stand beförderte.

Das muß man wissen – man muß wissen, daß (wenigstens in der Naturwissenschaft) oft das Absurde die Eizelle des Fortschritts ist. Nur so kann man ein Buch akzeptieren, wie es der englische Nobelpreisträger für Physiologie/Medizin 1962, Francis Crick, geschrieben hat.

Francis Crick:
Das Leben selbst
Sein Ursprung, seine Natur. Aus dem Englischen von Friedrich Griese. Piper Verlag, München. 224 S., 29,80 Mark.

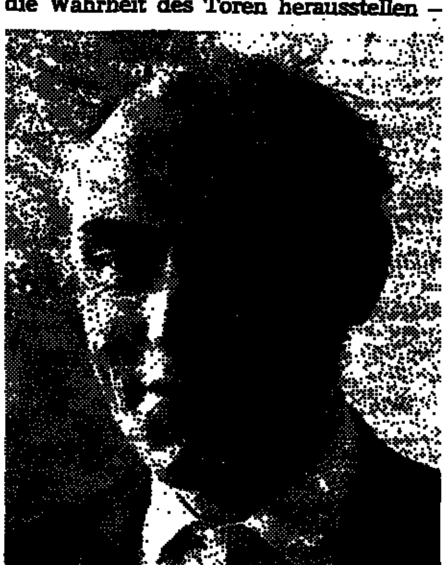
Zusammen mit James Watson und Maurice Wilkins hatte Crick die Molekular-Struktur der Desoxyribonukleinsäure (DNS), der Trägerin aller Erbinformationen, aufgeklärt. Jetzt stellt er die Frage: Wie, wo, warum entstand Leben?

Um es vorwegzunehmen – Crick gibt seiner Frage keine Antwort. Dennoch füllen seine überraschenden Gedanken mehr als 200 muntere Seiten, ohne daß auch nur die Spur von Langatmigkeit aufkäme. Der Grund für die eigenartige Spannung, die das Buch von der ersten bis zur letzten Zeile durchdringt: Crick stellt eine Hypothese an den Anfang, die des Absurden nicht entbehrt: Das Leben der Erde kam von anderswoher. Argumenten für diese These stellt er – er wäre kein Wissenschaftler – Konterargumente entgegen. Der Leser wird nicht überfahren, sondern zum Nach-Denken gereizt. Diese Form, dem Laien Naturwissenschaft nahezubringen, ist optimal.

Unsere Galaxie umfaßt 100 Milliarden Sonnen; zehn Milliarden Galaxien, wahrscheinlich mehr, umfaßt das Universum. Vermutlich werden viele dieser Sterne von Planeten umkreist. Zu einem ansehnlichen Teil werden diese Planeten Wasser im flüssigen Zustand auf ihrer Oberfläche und eine gasförmige Atmosphäre haben, die aus einfachen Verbindungen von Kohlenstoff, Stickstoff, Sauerstoff und Wasserstoff besteht. Die Energie des nahen Zentralgestirns wird die Synthese zahlreicher kleiner organischer Verbindungen bewirken und dadurch die Ozeane in eine dünne, warme Suppe verwandeln. Diese Chemikalien werden schließlich miteinander in Berührung kommen und durch komplizierte Wechselwirkung ein sich selbst reproduzierendes System, eine primitive Form des Lebens hervorrufen. Vermehrung, Mutationen und Auslese bringen schließlich aktive, denkende Geschöpfe hervor.

Irgendwann – wir Menschen haben darin Erfahrung – werden sie den nahen Kosmos befahren, werden sich schließlich über die gesamte Galaxie ausbreiten und einen so lieblichen Ort wie die Erde nicht übersehen. „Folglich", so sagte der Physiker Enrico Fermi schon vor Jahrzehnten und kam zu einer überraschenden Frage, „wenn dies alles so gelaufen ist, müßten sie mittlerweile hier angekommen sein; wo sind sie denn nun?" Sein Freund Leo Szilard, ein Ungar mit schelmischem Humor, gab auf Fermis rhetorische Frage eine treffliche Antwort: „Sie sind unter uns, aber sie bezeichnen sich als Ungarn."

Szilards Scherz könnte sich heute als die Wahrheit des Toren herausstellen – mit einer Einschränkung: Nicht die Ungarn, wir alle sind die Zugereisten. Daß wir uns daran nicht erinnern, liegt an der Zeit, die wir uns bereits auf der Erde tummeln. Wir haben diese Zeit – daran besteht auch aus der Sicht der Evolutionsforscher kein Zweifel – mit der Entwicklung vom Bakterium zum intelligenten Säuger zugebracht. Nur – und das ist Cricks wohlbegründete Theorie –, das Bakterium entstand nicht in der irdischen Ursuppe, sondern woanders im Kosmos, auf gastlicheren Planeten.


Francis Crick FOTO: UPI

Diese These ist für sich genommen nur absurd. Doch sie hat sicher nichts gemein mit den Gespinsten eines Erich von Däniken. Crick wäre kein mit Nobel-Ehren ausgezeichneter Biochemiker, wenn er seiner These keine Argumente beifügte. Seine intimen Kenntnisse von der molekularen Struktur der sich selbst reproduzierenden Systeme bringen ihn zur Einsicht, daß die Ur-Erde nicht der „fruchtbarste" Ort gewesen sein mag, um Leben entstehen zu lassen. Günstigere sind denkbar, und ihr Vorhandensein im All ist wahrscheinlich. Die Zeit nach dem Urknall – auch das weiß Crick argumentativ abzuschätzen – ist wohl doppelt so lang wie die für die Entwicklung intelligenter Wesen vermutlich benötigte Spanne. Das heißt: Unter optimalen Bedingungen dürfte es im Kosmos Zivilisationen gegeben haben, ehe sich auf der Erde Leben entspann.

Das irdische Leben aber hat unter der forschenden Befragung der Molekularbiologen eine ganze Reihe von Charakteristika preisgegeben, die für seinen außerirdischen Ursprung sprechen. Da ist vor allem die Tatsache zu nennen, daß wider alle Wahrscheinlichkeit wichtige molekulare Bestandteile aller Organismen nur in der „linkshändigen" Form vorkommen. Das „rechtshändige", also spiegelbildliche Pendant, chemisch möglich, kommt nicht vor. Es ist, als hätte jemand von Anfang an vorsortiert, als wäre das Leben in seiner „linkshändigen" Form auf der Erde implantiert worden.

„Gelenkte Panspermie" nennt Crick das denkbare Ereignis, daß frühe Zivilisationen – vielleicht angesichts des eigenen Untergangs – die frühen (bakteriellen) Stufen ihres eigenen Lebens auf die jahrtausendelange Reise zu anderen Planeten schickten. Der Mensch immerhin wäre schon bald zu einem solchen Unternehmen in der Lage. – Ein absurder Gedanke ist potentielle Realität geworden ...

KLAUS BRUNS


Der frischgebackene Arzt: Gottfried Benn am Mikroskop (1913) FOTO: DIE WELT

Aufschlüsse über Benn

Was den schmalen, von E. Bluhm und U. Wolff edierten Band **„Gottfried Benn"** (Eine Bilddokumentation. Verlag Medical Concept, Neufahrn. 121 S., 28,50 Mark) auszeichnet, das ist zunächst (neben den seit langem vertrauten Bildern) eine Reihe von neuen, kaum bekannten Photographien, die den Arzt, den Dichter, den Menschen, seine Umgebung und die Welt, in der er lebte, in eindrucksvoller Weise lebendig werden lassen. Wichtiger aber noch sind die in Faksimile wiedergegebenen Dokumente, unter anderen das Zeugnis über das mit „gut" bestandene Vorphysikum (1908), Benns Approbation als Arzt (1912) oder die inhaltsreichen „Personalnachrichten für das Archiv der Preußischen Akademie der Künste", in die Benn 1932 aufgenommen wurde.

Vielleicht das interessanteste unter allen diesen Dokumenten ist ein Brief an die Feuilleton-Redaktion des Berliner Tageblatts, ein Brief des Jahres 1933, der Nationalsozialismus ist genau drei Monate an der Macht. Sein Anlaß ist rasch genannt: Am 30. April 1933 war in der Sonntagsnummer des Tageblatts unter den „Stimmen zum 1. Mai" auch Benns Beitrag über „Die Eigengesetzlichkeit der Kunst" erschienen. Benns Brief ist eine spontane Reaktion, noch am selben Tag zu Papier gebracht, und er läßt auch seinen Beitrag in anderem Licht erscheinen. Benn korrigiert nämlich eine Angabe der Redaktion (eine Angabe, die er am 27. März gegenüber Werfel noch fast wörtlich selbst gebraucht hatte): „kommissarischer Leiter der Akademie-Sektion für Dichtkunst".

Benn jetzt: Er sei kein Kommissar. Kommissare hießen nur so, „wenn die neue Regierung sie ernannt hat". „Das ist aber nicht der Fall." „Ich bin von der Abteilung gewählt." „Das ist ein großer Unterschied." „Ich vertrete als solcher also die Rechte der Abt., die der Mitglieder und die Tradition des bisherigen Charakters der Abt.". Die neue Regierung, das klingt unüberhörbar an, vertritt er nicht. Der erste Reif ist offenbar schon früh gefallen.

Der Band enthält eine größere Zahl von ähnlich brisanten Schriftstücken, z. B. Benns Ausschluß aus der Reichsschrifttumskammer vom 18. März 1938 (Benn selbst hatte das Schreiben bereits 1950 in seiner Autobiographie „Doppelleben" veröffentlicht). Kurze Kommentare zu den Bildern und Dokumenten versuchen, die wichtigsten Angaben stichwortartig zusammenzufassen. Die Einleitung betont sehr stark die medizinische Komponente im Werk Gottfried Benns. Am Ende findet der Leser die Lebensdaten noch einmal übersichtlich aufgereiht.

Dazwischen liegen freilich immer wieder sinnstörende Druckfehler als Stolpersteine („und der Hintergrund" statt „unser Hintergrund", „Mitkritik" statt „Selbstkritik", „Bemmelburg" statt „Beumelburg" usw.). Trotz zahlreicher solcher Mängel aber handelt es sich bei dem Band alles in allem um eine wichtige und aufschlußreiche Dokumentation.

NORBERT HINSKE

Die Zabarim als Zünglein an der Waage

Politik in Israel: Michael Wolffsohn legt die erste umfassende Darstellung vor

In den vergangenen zwanzig Jahren veränderte sich der Tenor der Israel-Berichterstattung in den deutschen Medien vielfach drastisch: Galt der jüdische Staat bis Mitte der 60er Jahre fast durchweg als „Insel der Demokratie" und oftmals auch als „Modellgesellschaft", so wird Israel seit gut zehn Jahren nicht selten als „aggressiver Militärstaat" gebrandmarkt. Die Aussagen über den jüdischen Staat geraten oftmals eher zu einem Spiegelbild der gerade gängigen Meinungen als zu einem Abbild der Wirklichkeit. Zumeist hat dieses Phänomen seine Ursachen weniger in Mißgunst als in schlichter Ignoranz.

Bislang gab es in deutscher Sprache keine brauchbare Zusammenfassung über die zahlreichen Akteure, Parteien und Organisationen der israelischen Politik; das gleiche gilt auch für die englischsprachige Literatur. Seit kurzem ist dieses Manko nun mit Michael Wolffsohns „Politik in Israel" beseitigt. Der Professor für Neuere Geschichte und Internationale Beziehungen an der Bundeswehrhochschule in München ist zu dieser Untersuchung hervorragend befähigt. Er spricht Hebräisch und gehört damit zu der verschwindend kleinen Gruppe von „Israel-Experten", die ihr Wissen direkt an der „Quelle" schöpfen können. Außerdem schreibt er, obwohl Wissenschaftler, ein flüssiges und klares Deutsch.

Israel betrachtet der Autor nach eigenem Geständnis mit einer Haltung der Sympathie, was ihn jedoch nicht hindert, die Politik des jüdischen Staates kühl zu sezieren und ihre Schwächen bloßzulegen. Wolffsohn setzt seine Analyse des politischen Systems Israels mit dem Beginn der jüdischen Einwanderungswelle im vergangenen Jahrhundert an.

Die drei politischen Lager, die das Geschehen im jüdischen Staat seit seiner Entstehung bestimmten, besitzen eine lange Tradition. Bürgerliche, Religiöse und Arbeitnehmer schufen sich ihre politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Grundlagen schon lange vor dem Entstehen des jüdischen Staates am 15. Mai 1948. Am erfolgreichsten war dabei zweifellos die Arbeiterpartei. Hinter ihr stand das weitmaschige Netz der Kibbuzim und sonstigen Gemeinschaftssiedlungen; ihre Mitglieder bauten die schier allmächtige Gewerkschaft Histadruth auf; in deren Unternehmen noch heute rund zwanzig Prozent des Bruttoinlandproduktes erwirtschaftet werden und deren Krankenkasse mehr als 80 Prozent der Israelis versorgt. Die wichtigste militärische Untergrundarmee, „Hagana", („Verteidigung") wurde ebenfalls von den Arbeiterparteien kontrolliert, und nicht zufällig war der fähigste Politiker der jüdischen Gemeinschaft in Palästina, David Ben Gurion, Vorsitzender der sozialdemokratischen Partei „Mapai".

David Ben Gurion war es auch, der als Premierminister in den ersten 15 Jahren entscheidend die Geschichte Israels prägte. Er stand einer Koalition aus Arbeiter- und religiösen Parteien vor, denn seit den Tagen der britischen Mandatszeit war es keiner Partei gelungen, bei Wahlen die absolute Mehrheit zu erringen. Der bis 1977 „klassischen Koalition" zwischen Arbeiterparteien und Religiösen gehörten meist auch die Liberalen des bürgerlichen Lagers an. Dagegen blieb die in wirtschaftspolitischen und innenpolitischen Belangen liberal-bürgerlich, in außenpolitischen Fragen rechtsgerichtete Herut-Partei Menachem Begins bis 1967 aus den Regierungsbündnissen ausgesperrt. Dies hatte seine Ursache darin, daß die israelischen Parteien noch bis Mitte der 60er Jahre stark ideologisch geprägt waren.

Michael Wolffsohn:
Politik in Israel
Entwicklung und Struktur. Verlag Leske und Budrich, Leverkusen. 796 S., 148 Mark.

Die ideologische Ausrichtung erwies sich jedoch seit Beginn der 50er Jahre zunehmend als Anachronismus. In den ersten Jahren seines Bestehens mußte der jüdische Staat 1,5 Millionen Flüchtlinge, Verfolgte und Vertriebene aufnehmen, das war mehr als das Doppelte der Bevölkerung im Jahre 1948. Die meisten Neueinwanderer kamen aus arabischen Ländern. Ihnen fehlte die relativ hohe Bildung des europäisch-amerikanischen Judentums. Diese Menschengruppe war überwiegend nicht an ideologischen Fragen interessiert. Die zumeist traditionell und in einem höheren Maße religiös eingestellten orientalischen Juden fühlten sich zunehmend von den außenpolitisch aktivistischen und innenpolitisch bürgerlichen Aussagen der Herut-Partei angesprochen, die durch Fraktionsgemeinschaften mit bürgerlichen Liberalen zunächst koalitionsfähig (1967) wurde und schließlich zur führenden Regierungspartei (1977) aufstieg.

Der Autor weist nach, daß sich an diesen Mehrheitsverhältnissen auf absehbare Zeit nichts ändern wird: die orientalischen Juden bilden die Bevölkerungsmehrheit, sie werden es dank ihrer höheren Geburtenrate bleiben. Sie und die im Lande geborenen Israelis (Zabarim) fühlen sich zunehmend von bürgerlichen Vorstellungen in Wirtschaft und Gesellschaft und von einer dynamischen Außenpolitik mehr angezogen als von den staats- und gewerkschaftswirtschaftlichen Bestrebungen der Arbeiterpartei, die zudem über kein kohärentes außenpolitisches Konzept und über keinen charismatischen Spitzenpolitiker verfügt.

Ein anderes Anliegen Wolffsohns ist die Untersuchung der Situation der Araber im jüdischen Staat. Die Perspektiven, die er hier aufzeigt, verheißen wenig für die Zukunft, wenig Gutes. Die politische Haltung der rund 500 000 Araber radikalisiert sich von Jahr zu Jahr. Diese Entwicklung sieht Wolffsohn durch das steigende Bildungsniveau sowie einen Solidarisierungseffekt mit den Palästinensern in den besetzten Gebieten bedingt – beides Faktoren, die sich auf absehbare Zeit kaum ändern werden.

Politik in Israel: Das sind auch staatliche Einrichtungen wie Parlament, Regierung, Bürokratie und Armee. Dazu gehören Rechts- und Erziehungswesen, Arbeitsmarkt und Medienlandschaft. Dies alles wird im vorliegenden Buch sine ira et studio und nie langweilig für den Leser dargestellt.

RAFAEL SELIGMANN

Die bösen Plattenmultis

Drei Romane über die Welt der Schlagermusik

Also: Der müde Schallplattenkonzern Polytex in Hamburg ist die dort ansässige Polydor/Polygram, und die forsche Konkurrenz Mediola in Köln eine dichterische Unternehmensfusion aus der Münchner Ariola und der Kölner EMI/Electrola. Das Dom-Hotel gibt es wirklich und das Daitokai auch, allerdings sollte man wirklich nicht dahingehen, wenn man einen solchen Horror vor japanischen Köchen hat wie der Pop-Star Tony Winter, dem das Essen dort als ein einziges Mordritual vorkommt. Doch wer ist dieser Tony Winter, der mit seinem Lied vom „Gesicht in der Masse" aus der Einheitsfront deutscher Schnulzenbarden ausgebrochen und zum Millionen werten Pop-Idol aufgestiegen ist – und nebenbei auch noch zu Heike Doutinés fiktivem Romanheld? Nun, er hat ein bißchen von allen Schlagersängern und ein bißchen mehr von Peter Maffay.

Heike Doutiné:
Der Hit
Roman. C. Bertelsmann Verlag, München. 574 S., 36 Mark.
Jerzy Kosinski:
Flipper
Roman. Aus dem Amerikanischen von Tommy Jacobsen, Albrecht Knaus Verlag, Hamburg. 303 S., 34 Mark.
Franz Josef Degenhardt:
Der Liedermacher
Roman. C. Bertelsmann Verlag, München. 288 S., 34 Mark.

Heike Doutiné hat für ihren Roman „Der Hit" fleißig recherchiert in der deutschen Unterhaltungsmusikbranche, und sie kann sich beim EMI-Chef Wilfried Jung und beim Pop-Zaren Hans R. Beierlein für besondere Unterstützung dabei bedanken. Aber vielleicht hat sie auch ein bißchen zuviel Material gesammelt, wodurch ihr Roman ein Stück zu lang geraten ist, zumal sie eine Art hat, Details bis in die winzigste Kleinigkeit zu beschreiben, auch wenn es gar keine Veranlassung dazu gibt. Sie läßt ihre Sprache, ihren Stil halt gerne blühen.

Faction nennt man wohl neuerdings ein solches Gemisch aus Facts und Fiction, und das Wort schließt auch noch Action ein, hat aber fatalerweise auch einen Beiklang von Fraction: Tatsächlich ist es nur ein Bruchteil der Wahrheit. Denn so ganz und gar moralisch verkommen wie bei der Doutiné ist die U-Musik-Branche ja nun wirklich nicht, und eben dies ist die Gefahr, daß der Leser angesichts von soviel Authentizität in vielen Einzelheiten das Ganze für einen Schlüsselroman nimmt, bei dem es für alles eine Übersetzung in die Wirklichkeit gibt.

Tatsächlich aber hat Heike Doutiné in der Person des Tony Winter Dutzende von Karrieren zu einer einzigen verdichtet, und die platzt von melodramatischen Ereignissen aus allen Häuten. Ehescheidung, behindertes Kind, Vaterkomplex (der alte Herr ist Klinikchef vom Typ Halbgott in Weiß), Drogenmißbrauch, Stimm- und Schaffenskrise, schließlich sogar auch Spielball miesester Geschäftspraktiken der allmächtigen Plattenmultis – das muß den armen Jungstar ja aus der Bahn werfen und in den Selbstmord treiben. Darüber trösten keine Elbchaussee-Villa und kein Sommerhaus am Starnberger See, kein Rolls-Royce noch sonstige Segnungen der bundesrepublikanischen Wohlstandsgesellschaft mehr hinweg. Der Junge ist von seinem Erfolg eben hoffnungslos überfordert, und deswegen empfindet man nicht einmal Mitglied für ihn.

Gerade das möchte die Doutiné doch wohl wecken, wenn sie ihren Parsifal so arglos allen finsteren Schicksalsmächten ausliefert. Doch zu mehr als der Einsicht, daß auch die himmelblaue Welt nicht immer rosarot ist, reicht es nicht – und die wäre auch von einem Happy-End nicht verdorben worden. Daß es nicht kommt, ist eigentlich ein Stilbruch in diesem Roman.

Die Plastikwelt der Popmusik dient noch zwei weiteren Neuerscheinungen als Kulisse. Einen besonders aparten Einfall hat dazu Jerzy Kosinski gehabt. Sein Pop-As Goddard versteckt sich in totaler Anonymität. Niemand hat ihn je zu Gesicht bekommen. Seine Songs produziert er selbst, schickt die fertigen Bänder auf ausgeklügeltem Weg an seine Plattenfirma zur Veröffentlichung. Das ist natürlich eine sehr viel raffiniertere Gleichung für die Manipulierbarkeit des Pop-Geschäfts, für die Synthetik seiner Stars als bei der Doutiné.

Aber es gibt diesen Goddard tatsächlich, er wird mit den bei Kosinski obligatorischen Methoden von Sex und Infamie eingekreist und demontiert. Und Kosinskis ganz andere Wahrheit stimmt ebenso: Es ist der einzelne, der letztlich mit seinem Riecher, seiner Arbeit, seiner Selbstdisziplin den Erfolg erringt, ihn erträgt, mit ihm leben muß, wenn er kann.

In Kosinskis „Flipper" geht es allerdings noch um mehr als das Versteckspiel eines Sängers. Es geht um Musik, deren Formen sich bis in den Erzählduktus niederschlagen. Goddard kennt seinen Chopin und seinen Stockhausen. Er ist Musiker, und seine Musik klingt zwischen den Zeilen. Wie Tony Winters Hit klingt, bleibt dagegen dunkel.

Bei Franz Josef Degenhardt weiß man ohnehin, wie es klingt, aber man weiß auch, daß es nicht darauf ankommt. Dem Liedermacher ist wichtig, was gesungen wird: die Botschaft – und die von Väterchen Franz kennen wir ja zu Genüge. Aber wie er den langsamen Wandel des Liedermachers Piet Atten aus zwei Blickwinkeln beschreibt, das hat dann doch Witz. Piet Atten ist mit seinem Weg vom Agitprop-Barden zum Wahlhelfer einer linksliberalen Partei ohne Gewissensbisse einverstanden – ein Anpasser, der sein Fähnchen nach den Marktmoden schwenkt. Sein früherer Roadie hingegen, DKP-treu bis zum Untergang, sieht das alles etwas anders.

Da hat Degenhardt vielleicht mehr aus der Schule geplaudert, als ihm lieb sein kann, denn der rote Malocher und der Liedermacher, der auch sein Stück aus dem deutschen Wohlstandskuchen schneiden will, das sind ja wohl die beiden Seelen in Väterchen Franzens Brust. Ein dreckiges Geschäft, die ganze U-Musik. Wer es wissen wollte, wußte das schon längst.

REINHARD BEUTH

Was Hegel mit Dürrenmatt verbindet

Die Würze des Buches **„Freibeuter in hegelschen Gefilden"** (Sendler Verlag, Frankfurt/M. 147 S., 20 Mark) ist aus dem politischen Hintergrund der Sache zu verstehen. Wilhelm Raimund Beyer gründete als erster nach dem Krieg eine Hegelgesellschaft. In dieser waren neben vielen Hegelianern und Nicht-Hegelianern des Westens die politisch führenden „Philosophen" der Ostblockstaaten organisiert und suchten Kontakt zur Welt des Westens. Bei den zahlreichen Kongressen konnten die westeuropäischen Gelehrten wiederum ihre Neugier im Hinblick auf den Osten stillen. Der eigenwillige Wilhelm Raimund Beyer hatte Kontakte zu den verschiedensten Vertretern des europäischen Geistes; vor allem aber ist er ein intimer Kenner der staatsphilosophischen Szene von Ost-Berlin und Moskau. Der gegenwärtige „Philosophiebetrieb", vor allem der der Ostblockstaaten, ist der Gegenstand seiner fulminanten Polemik.

Dieser Philosophiebetrieb ist nach Beyer Freibeuterei. Ein Freibeuter bemächtigt sich fremden Eigentums unter dem Vorwand, an einem Krieg beteiligt zu sein. Nach Beyer beansprucht der Freibeuter der Philosophie nicht „Kenntnis der oder einer Philosophie oder aktive Teilnahme an der philosophischen Diskussion", sondern eben nur die Teilnahme am Philosophiebetrieb unter dem Vorwand des Kampfes. Hegels Philosophie, das ist die Überzeugung Beyers, läßt sich „leicht als Vorwand für zeitnahes Denken ausnützen". Die Freibeuter der Philosophie seien noch nicht einmal Chefideologen, sondern beutegierige, dem Erwerbstrieb ihres Ego unterlegene „Demi-Chefideologen". Geführtes Denken gilt nach Beyer nicht als Denken.

Der an die Ironie Heines und Voltaires erinnernde Band beginnt jedoch mit einer philosophiehistorischen Einordnung des Freibeutertums, nämlich mit „Krause und Cousin im Schatten von Hegel und Schelling". Der anschließende Teil enthält eine gegenwartsbezogene Kritik an Oswald Spenglers Anleihen an der Hegelschen Philosophie. Anschließend leitet Beyer mit der Kritik am Austro-Marxismus und am osteuropäischen Leninismus zum Schwerpunkt der Untersuchung über „Chefideologen, Parteifunktionäre und andere Machthaber im geheuchelten Respekt vor Hegel". Jeder, ob man die Personen kennt oder nicht, z. B. Manfred Buhr aus Ost-Berlin, Hans-Jörg Sandkühler aus Bremen, die bündisch wirkenden Kommunisten Robert Steigerwald aus Frankfurt, Kedrow oder Oizerman aus Moskau, wird die Berichte nicht nur mit vergnügtem Interesse lesen. Er wird erinnert an ein von Julien Benda schon in den zwanziger Jahren beschriebenes Phänomen, den Verrat der kryptoklerikalen Intellektuellen.

Insofern sind die aus der vielfachen Erfahrung spannend geschriebenen Ausführungen Beyers von überzeitlicher analytischer und moralischer Bedeutung. Aber gerade im Hinblick auf das Syndrom der sich an die Mächte dieser Welt anschmeißenden Schreiberlinge und Freibeuter bleibt die quälende Frage: Wie lange muß man das Spiel der kretinverhafteten Aktenmappenphilosophen in Ost und West mitmachen, um es so gut wie Wilhelm Raimund Beyer darstellen zu können? Der Einfall aber, Manfred Buhr (Ost-Berlin) als Purus V. zu benennen, charakterisiert die totalitären Systeme in Ost und West besser als 1000 Lehrbücher der Soziologie. Denn in einem allseits bekannten Drama Friedrich Dürrenmatts sitzt der Erbe der Bank im Keller und opfert sich, zunächst widerstrebend, dann aber freiwillig, für das Überleben des Betriebs.

WERNER RAEBER

Ein Stück Unsterblichkeit

Wer unter den Osmanen zu Reichtum kam, hatte Schwierigkeiten, sein Vermögen zu vererben. Ein wesentlicher Teil fiel sowieso an den Sultan, falls dessen Ungnade nicht schon vorher zur Konfiskation führte. Deshalb bürgerte es sich unter Wesiren und anderen hohen Würdenträgern ein, sich mit prächtigen Moscheen ein Stück Unsterblichkeit zu erbauen. Davon legt der Bild-Text-Band **„Istanbuler Moscheen"** von Heinz Jürgen Sauermost und Wolf-Christian von der Mülbe (Bruckmann, München, 256 S., 141 Abb., 118 Mark) anschaulich Zeugnis ab. In vorzüglichen Fotos und instruktiven Texten, die die Personal- und Baugeschichte knapp umreissen, werden 31 Moscheen – und natürlich auch die Hagia Sophia – vorgestellt, die von der Eroberung Konstantinopels 1453 bis zur Mitte des vorigen Jahrhunderts entstanden. Ein Band, der die Lust weckt, an Ort und Stelle, die Buchweisheit mit der Wirklichkeit zu konfrontieren.

P. D.

Wertvolles Blech

Es gibt, seit die Zahl der Sammler antiken Blechspielzeugs sprunghaft angestiegen ist, über die großen einschlägigen deutschen Spielzeughersteller schon dicke Standardwerke, aus denen man seine Neugier befriedigen kann, ob es sich bei den erworbenen Schätzen um eine weltberühmte Marke oder um „die anderen Württemberger" handelt. So das von Carlernst Baecker und Christian Väterlein: **„Vergessenes Blechspielzeug"** (Die anderen Württemberger, Verlag der Frankfurter Fachbuchhandlung Michael Kohl, 160 S., 98 Mark). Neben der heute noch bestehenden und 1859 gegründeten Firma Märklin in Göppingen gab es vor der Jahrhundertwende in dieser Landschaft noch kleine Unternehmen mit weitgestreutem Kundenstamm, die den Ruf Deutschlands als Spielzeugexporteur Nummer 1 hochhielten. Aus diesem Buch voll wunderhübscher Bilder kann man z. B. ersehen, daß es sich bei dem Signet „RGN" um Rock und Graner Nachfolger in Biberach an der Riß handelt, die schon um 1830 wie Streibel oder Lutz in Ellwangen, Blechspielzeug und Eisenbahnen herstellten, lange bevor bei Märklin die erste Lok über die Gleise lief.

E. N.

Erkenntnisse in Peru

Aus der **„Monarchie der Armut"** (Ein Reise-Tagebuch aus Peru. Waldkircher Verlag, Waldkirch. 232 S., 16,80 Mark) droht in diesen Tagen eine „Republik der Anarchie" zu werden: Perus autochtone Guerrilla fordert den südamerikanischen Staat heraus. Hans Joachim Sell, ein Literat mit iberischem Standbein, hielt im Frühjahr 1975 scharf konturierte Momentaufnahmen von den Umwälzungen unter dem linken Militärregime fest. Woran die Sozialrevolutionäre in Uniform scheiterten (u. a. Lethargie der Indios, Bürokratie und Korruption der Verwaltung, Landflucht und ausufernde Slums), damit ist auch die folgende Zivilregierung nicht fertig geworden. Soweit sind Sells Erkenntnisse exemplarisch. Wie aber in seinen Aufzeichnungen über Gesprächspartner herablassend geurteilt, die deutsche Botschaft als Dienstleistungsbetrieb für den durchreisenden Interessenten an Peru in Anspruch genommen wird, das wirkt leicht penetrant und macht die Lektüre verdrießlich.

m. n.

Hinweis

„Der Traum vom einfachen Leben" von Bernhard Lassahn auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Band „Ohnmacht und Größenwahn" entnommen, der beim Diogenes Verlag in Zürich erscheint.

KLEINES WELTTHEATER

BØnnifaz

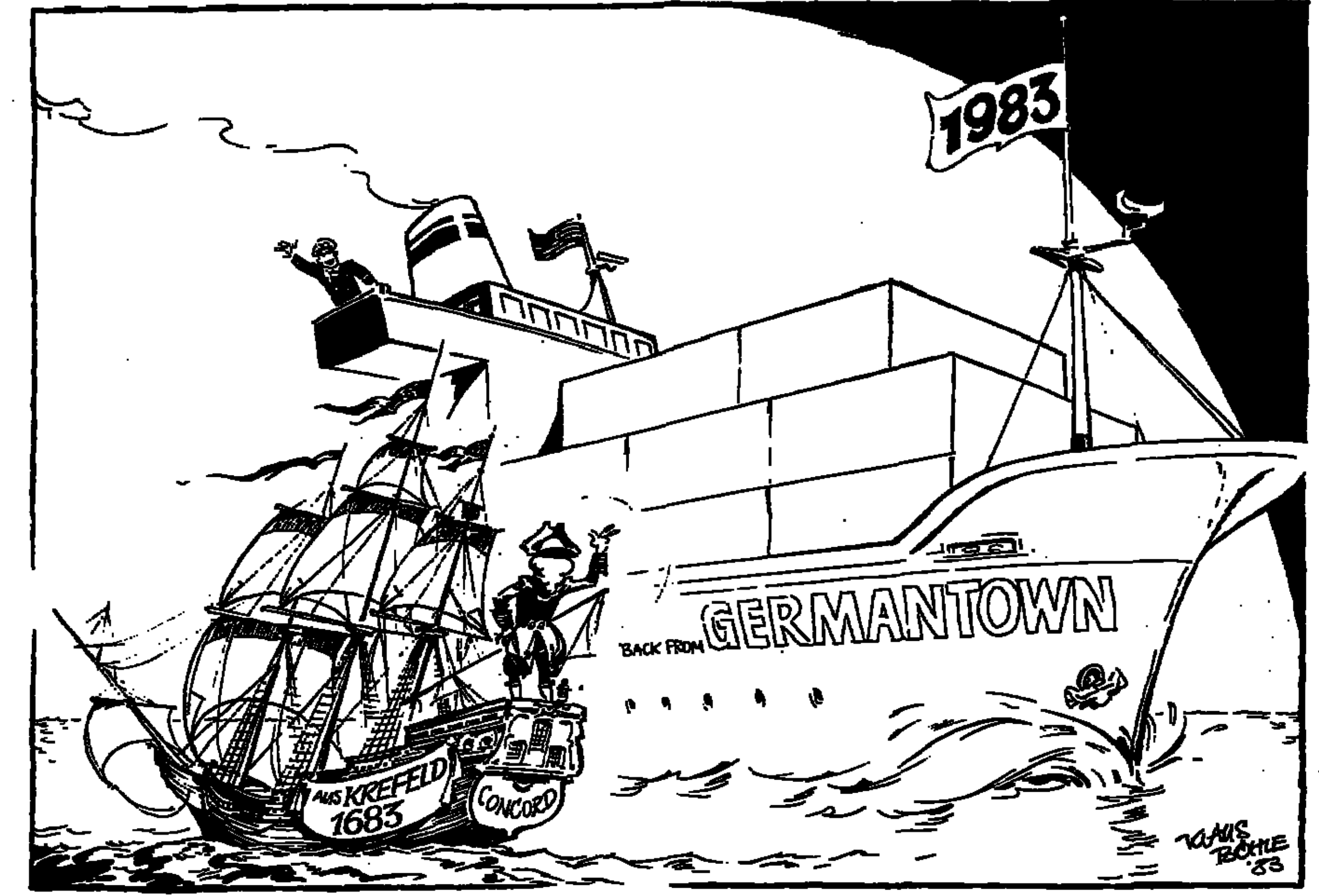
Immer mutig ruft „Nur Mut!"
stets ein Wirtschaftsinstitut
und belegt uns aus dem Hut:
„Die Belebung wird schon gut!"

Das belebt die ganze Chose
(ausgenommen Arbeitslose)
einfach schon durch die Prognose
und die frohe Weitblick-Pose.

Aber wäre die nicht da,
kein Trara und Trallala,
hätten wir nur linkes „Bahr"
und das grüne Bla-Bla-Bla.

Nein, spricht Bonni, aufwärts führt
der uns, der die Trommel rührt.
Tapfer kaut er und beflissen
auf dem süßen Hoffnungsbissen.

JONAS



ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Forderungen

Haben Sie heute schon eine Forderung aufgestellt?"

„Aber selbstverständlich, da steht sie. Das große Schild an der Buchsbaumhecke: Händchen weg von meinem schönen Rasen!"

„Händchen weg?"

„Die der Maulwürfe. Es kommt nicht drauf an, ob die kleinen Racker es lesen und meine Forderung beherzigen. Es kommt auf die Forderung an."

„Was haben Sie sonst noch gefordert?"

„Mich als atomwaffenfreie Zone anzuerkennen."

„Aber das sind Sie doch schon. Oder haben Sie eine in der Tasche?"

„Falsch. Ich fordere, daß rings um mich keine Atomwaffe sein darf, wo immer ich auch gerade bin. Und ich reise viel. Verstehen Sie? Diese Forderung ist ein Hammer."

„Ja, Donnerwetter. Was fordern Sie noch?"

„Natürlich den Weltfrieden, aber das ist ja klar."

„Ja, das ist klar."

„Und Vollbeschäftigung."

„Klar."

„Und süßen Regen. Und frische Luft, wie sie für unsere Vorfahren noch selbstverständlich war. Die Regierung wird Augen machen!'

„Wann?"

„Richtig. Sie hat sie bereits gemacht. Frische Luft wie in alten Zeiten hab ich schon vor Wochen gefordert und seitdem schon dreimal wieder. Manches muß man immer wieder fordern, sonst hat die ganze Sache keinen Zweck. Zum Beispiel, daß die Sowjets in Genf ernsthaft verhandeln sollen."

„Tun sie das nicht?"

„Das weiß ich nicht, Ich bin ja nicht dabei. Und ich fordere ernsthaftes Verhandeln natürlich erst recht von den Amerikanern."

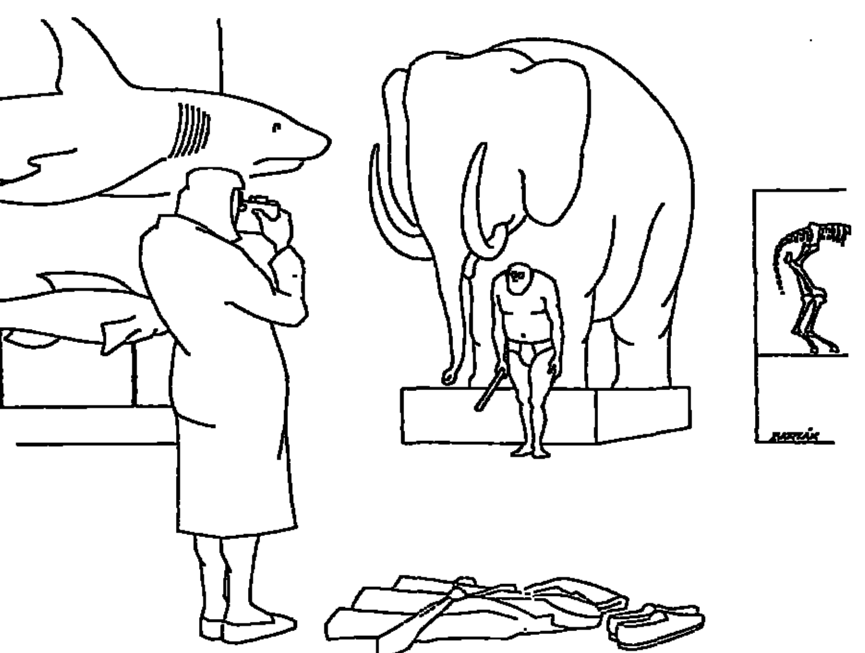
„Warum erst recht?"

„Nur so. Man kann nie zuviel fordern. Fordert man nämlich nichts, und es passiert genausowenig, wie wenn man was gefordert hat, dann sagt man sich natürlich: Hättste doch wenigstens was gefordert!"

„Ihre Forderungstätigkeit hat also für Sie eine gewisse Alibi-Funktion?"

„Nein. Alibi heißt ja deutsch: Ich war nicht da. Aber ich bin da. Mit meinen Forderungen bin ich immer da, immerdar.

LINUS KRÄMER



Museale Nostalgie (Bartók)

Friedrich Papenzin

Beschwerde-Führer

Sich mal so richtig beschweren kann man auf Reisen am besten. Es hat praktisch keine Folgen. Außerdem zeugt es von kritischem Urteilsvermögen, kreativem Umgestaltungswillen, kurz: von Kultur. Hier einige Anregungen für Beschwerde-Anfänger.

1. ALPINE BESCHWERDEN

Immer wieder müssen gutwillige Touristen es erfahren, daß die als einmaliges Naturerlebnis hochgejubelte Bergwelt sich als schroff, unzureichend planiert, als einfach zu steil erweist. Das Kraxeln führt zu lästigen Schweißausbrüchen sowie schmerzhaftem Muskelkater, und das soll froh stimmen?

Vom einschlägigen Gewerbe für teures Geld angebotene Sessellifte und Bergbahnen sind aber auch das reine Gift: Wie soll man sich daselbst bewegen, gesund leben, sich erholen? Berge von unten jedoch nehmen einem die gesamte Aussicht! Kein Wunder, daß Reiseprospekte sich über die Problematik beharrlich ausschweigen!

2. OZEANISCHE BESCHWERDEN

Trotz zäher Proteste ist es Fremdenverkehrsvereinen und Kurverwaltungen bisher nicht gelungen, ein gleichmäßiges Wetter ohne Hochs und Tiefs anzubieten. Höhere Gewalt? Und was ist mit der Brandung, die man durch entsprechende Ufergestaltung sehr wohl den Bedürfnissen Erholungsuchender anpassen könnte?

„Baden heute untersagt", heißt es an stürmischen Tagen ungerührt. Aber die Kurtaxe ist zu zahlen. Ferner ist der Geräuschpegel des Meeres oft bis ins gebuchte Appartement zu hören und übersteigt – auch zu Zeiten der Nacht- und Mittagsruhe – die zulässigen Höchstwerte der Lärmschutzverordnung. Hat man an unseren Küsten noch nichts von Schalldämmung gehört?

3. MITTELMEERISCHE BESCHWERDEN

Niemand wird uns davon abhalten, über die Unterbringung in einer Luxus-Beton-Bettenburg zu meckern, in der wir schon zu Hause wohnen. Und niemand kann uns davon abhalten, über die Abschiebung in die enge Kammer eines Fischerhäuschens zu meckern, in dem wir noch nicht mal zu Hause wohnen.

Auch die Pfiffe von Eingeborenen, die unsere Frau meinen, sind unerhört, zumal das Zimmermädchen weder den im Prospekt deutlich abgebildeten Minirock trägt noch auf unsere Pfiffe in der gewünschten Weise reagiert. Das sind mediterrane Exzesse bzw. Lässigkeiten, die wir nicht aufhören werden anzuprangern!

4. EXOTISCHE BESCHWERDEN

Die Sub- sowie Tropen selbst sind nur vor der Reise oder nachher schick. In der Praxis des Dortseins fehlen da schon die einfachsten, für jeden deutschen Betrieb verbindlichen Sicherheitsregeln. Eidechsen laufen einem über die nackte Haut. Ausgewachsene Raubkatzen blecken vor dem Safari-Bus unverfroren die Reißzähne. Aborigines begreifen kein Wort Europäisch. Kein kühles Pilsener weit noch breit. Keine asphaltierten Straßen. Plötzlich hereinbrechende Dämmerungen und Totalfinsternisse. Zeitungen von vorgestern. Und die Post erreicht uns natürlich auch nicht pünktlich. Was erfolgt auf Fragen, Erkundigungen, Beschwerden? Frechstes Unverständnis. Die Leute haben überhaupt kein Gefühl für unsere Notlage!

5. KÜCHENBESCHWERDEN ALLGEMEIN:

Das Essen ist ja nun wirklich überall schlecht. Wenn das jedoch nicht, so wirkt es desto verheerender gegen die uns hausärztlich verordnete Diät und die schlanke Linie, die wir schließlich auch nicht von ungefähr gern gehalten hätten. Geht nicht! Die Küche läßt uns im Stich, es schmeckt. Und wenn man nun noch bedenkt, was das alles kostet! Nein, Reisen ist kein Vergnügen, wenn man dabei nicht die Wut kriegt!



Künstler! dich selbst zu adeln, / Mußt du bescheiden prahlen; / Laß dich heute loben, morgen tadeln / Und immer bezahlen! (Goethe)



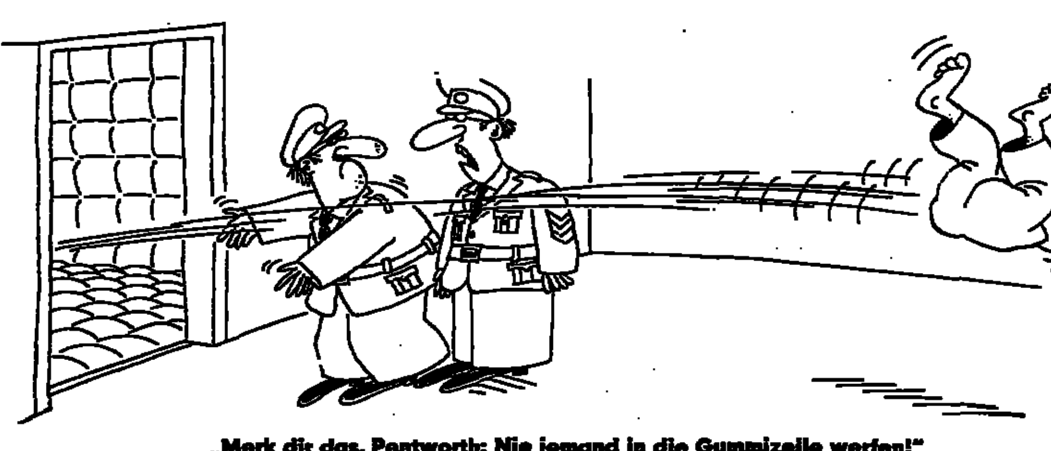
Musikerliebe (Bartók)



Ein Künstler, der nicht eitel ist, gleicht einem Weibe, das nicht gefallen will; – beide sind langweilig. (Heinrich Laube)



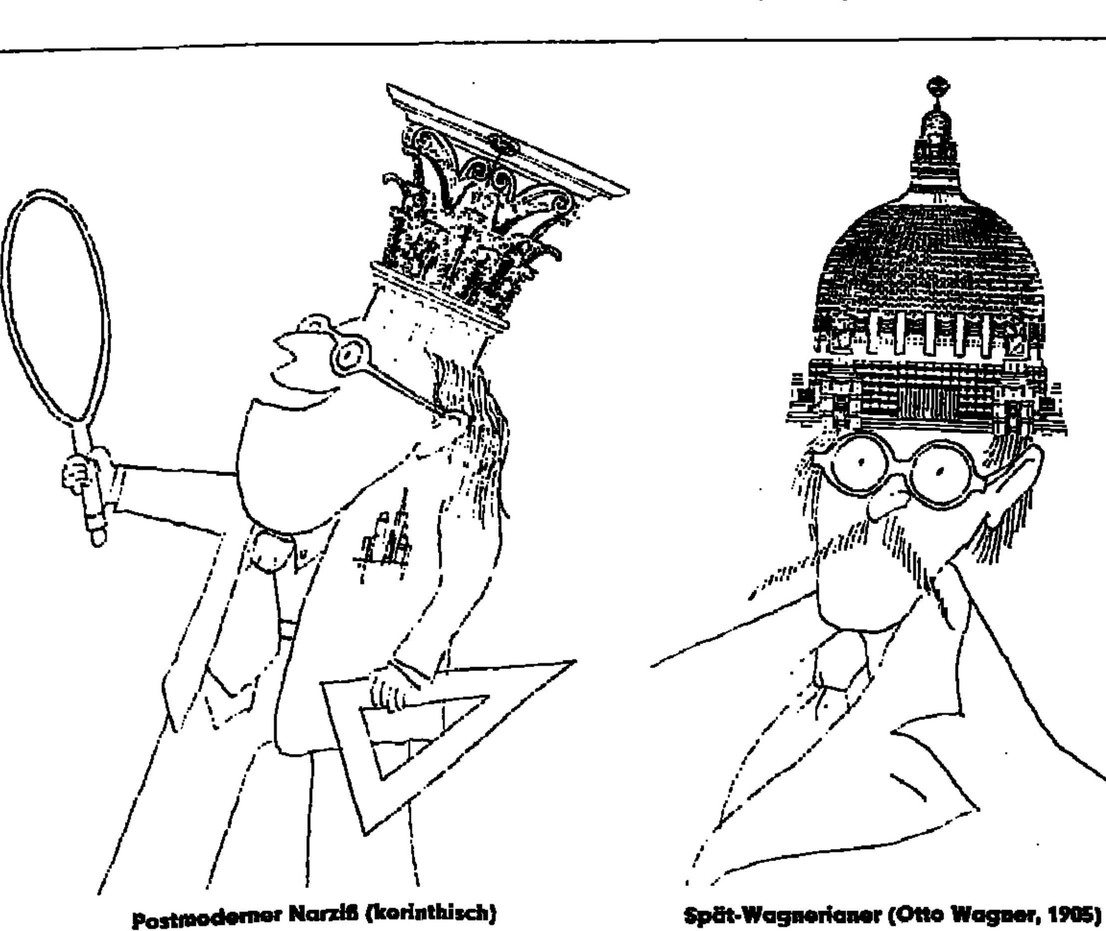
Artistenurlaub (Pat Mallet)



„Merk dir das, Pentworth: Nie jemand in die Gummizelle werfen!" (Punch)

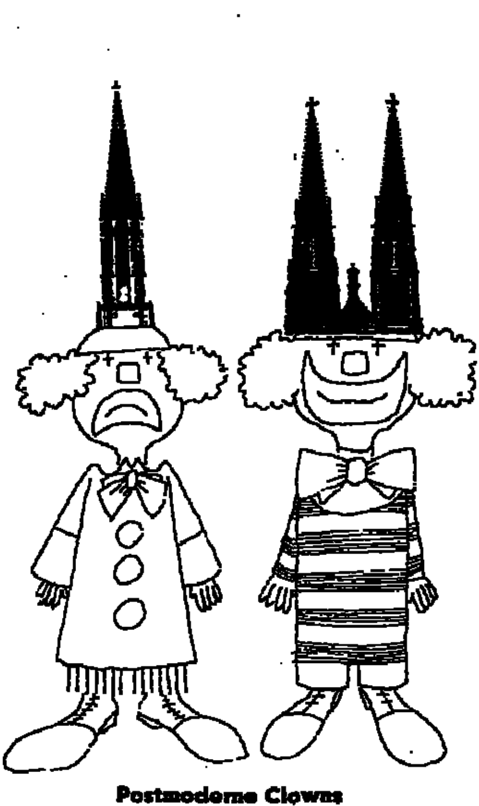
Baumeister und Baumacken

Die Architekten haben damit angefangen: Postmodern zu sein ist modern. Aber zugleich plagen sie die Zweifel, ob es denn statthaft sei, sich der Erfindungen früherer Baugenerationen zu bedienen, um Ansehnliches für die Gegenwart zu schaffen. Gustav Peichl, arrivierter Architekt (postmodern?) und wohlbestallter Professor der Baukunst zu Wien, löst für sich dieses Problem auf recht einfache Weise. Schließlich gibt es „Ironimus", sein zweites, in der Karikaturistenwelt längst zu Ehren gekommenes Ich. Dieser Ironimus darf in dem Taschenbuch „Grüne Helden, graue Monster" (Goldmann-Verlag, München, 6,80 Mark) über Baumeister und Baumacken spotten.

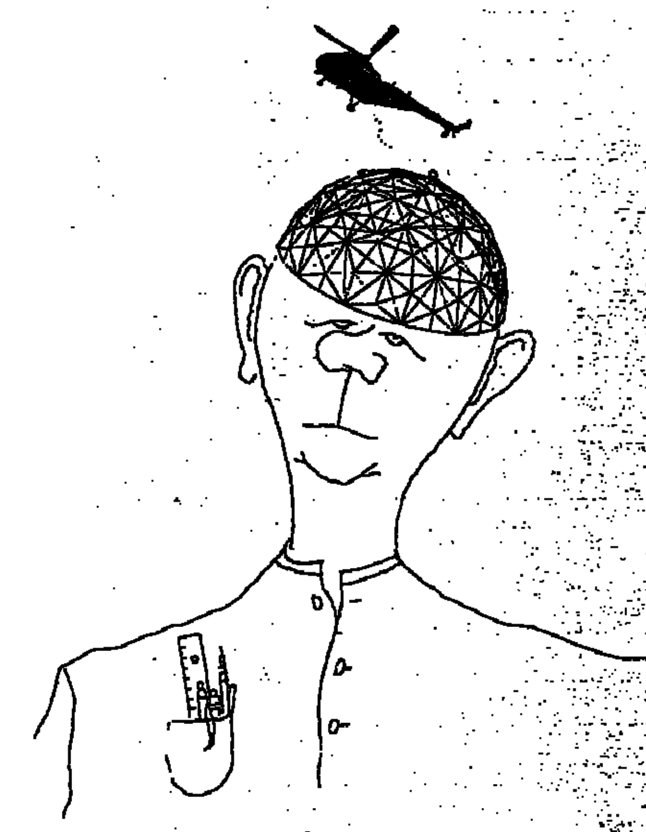


Postmoderner Narziß (korinthisch)

Spät-Wagnerianer (Otto Wagner, 1905)



Postmoderne Clowns



Konstruktiver Progressist (nach Buckminster Fuller)